# MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

**MAI 1965**

INHALT


Die Wirtschaftslage des Bundesgebiets im Frühjahr 1965 . . . . . 3

Geld und Kredit . . . . . 3

Öffentliche Finanzen . . . . . 21

Allgemeine Konjunkturlage . . . . . 30

Zahlungsbilanz . . . . . 40

Die Höhe des ausländischen Beteiligungskapitals . . . . . 51

Die Freistellung der Kreditinstitute mit überwiegend langfristigem Geschäft von der Mindestreservepflicht . . . . . 61

Statistischer Teil . . . . . 65

Bankstatistische Gesamtrechnungen . . . . . 66

Deutsche Bundesbank . . . . . 69

Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen . . . . . 69

Ausweis . . . . . 72

Kreditinstitute . . . . . 74

Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen . . . . . 74

Zwischenbilanzen . . . . . 90

Mindestreservesätze und Zinssätze . . . . . 103

Kapitalmarkt . . . . . 108

Öffentliche Finanzen . . . . . 120

Außenwirtschaft . . . . . 126

Produktion und Märkte . . . . . 132

Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . . 136

Zinssätze im Ausland . . . . . 138

Saisonbereinigte Reihen . . . . . 139


*Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich grundsätzlich auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) und — ab Januar 1960 — einschließlich Saarland. Soweit die Zahlen im Berichtsteil „Allgemeine Konjunkturlage" Berlin (West) bzw. das Saarland nicht einschließen, ist dies in den dazugehörigen Tabellen vermerkt.*


Abgeschlossen am 3. Juni 1965

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

# Die Wirtschaftslage des Bundesgebiets im Frühjahr 1965

## Geld und Kredit

Für die neueren Tendenzen der monetären Entwicklung in der Bundesrepublik ist es charakteristisch, daß sich seit Februar die Liquidität des Bankenapparates wieder deutlich verknappt hat, auf der anderen Seite aber die Kreditexpansion der Banken bisher praktisch ungeschwächt weiterging. Zwar haben die Banken als erste Reaktion auf die erneute Schrumpfung ihrer Liquidität in neuester Zeit nicht mehr ganz so viel Wertpapiere wie noch in den ersten drei Monaten dieses Jahres oder wie in der gleichen Zeit des Vorjahres gekauft, und auch die Zunahme der kurzfristigen Kredite an die Wirtschaft hat sich im März und April zusammengenommen gegenüber dem Vorjahr nicht mehr beschleunigt. Die mittel- und langfristigen Bankkredite an die inländische Nichtbankenkundschaft glichen dies durch verstärkte Zunahme jedoch mehr als aus, so daß von einer Abschwächung der *gesamten* Kreditexpansion nicht gesprochen werden kann. Gewiß hat sich in diesem Jahr der „Netto-Forderungssaldo der Banken und der Bundesbank gegenüber dem Ausland"[1]) weniger stark erhöht als in der gleichen Vorjahrszeit, so daß zumindest ein Teil der zusätzlichen Kreditgewährung der heimischen Banken lediglich an die Stelle der früher stärkeren Geldschöpfung in Zusammenhang mit den Auslandstransaktionen getreten ist. Diese teilweise Substitution der Geldquellen war indessen in der Berichtsperiode nicht sehr ausgeprägt, und namentlich war sie bedeutend geringer als in der zweiten Hälfte des Jahres 1964. Faßt man die inländische Kreditexpansion und die Erhöhung des Netto-Forderungssaldos der Banken und der Bundesbank gegenüber dem Ausland zusammen, so zeigt sich jedenfalls, daß von beiden Faktoren in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres eine, für sich betrachtet, „expansive" Wirkung auf das Geldvolumen ausgegangen ist, die mit 9,35 Mrd DM wesentlich größer war als in den beiden Vorjahren (Januar bis April 1964: 8,13 Mrd DM; Januar bis April 1963: 7,07 Mrd DM). Auf der anderen Seite ist freilich in der Berichtsperiode infolge der Zunahme des Volkseinkommens und der Sparneigung auch wesentlich mehr „Geldkapital" als in der entsprechenden Vorjahrszeit bei den Banken aufgekommen, so daß von dieser Seite her der expansiven Tendenz der Kreditgewährung ein verstärktes Gegengewicht erwuchs. Immerhin ist aber als Ergebnis der sämtliche wichtigen Veränderungen kennzeichnenden monetären Analyse (vgl. Tabelle auf S. 8 dieses Berichts) festzuhalten, daß die der üblichen Saisontendenz folgende Abnahme des „Geldvolumens" in der Bundesrepublik, d. h. der Summe aus Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Banken) und Sichteinlagen inländischer Nichtbanken (ohne Zentralbankeinlagen öffentlicher Stellen), in den ersten vier Monaten dieses Jahres mit rd. 1,5 Mrd DM merklich geringer war als in den beiden Vorjahren (Januar bis April 1964: 2,3 Mrd DM Abnahme; Januar bis April 1963: fast 3,5 Mrd DM Abnahme).

Die verstärkte Geldkapitalbildung schlug sich bevorzugt auf Sparkonten nieder, während Bankschuldverschreibungen nur wenig mehr abgesetzt wurden. Die hierin zum Ausdruck kommende Zurückhaltung der Kapitalanleger gegenüber dem Wertpapier hängt sicherlich eng mit der Zinssteigerung am Rentenmarkt zusammen, die freilich durch diesen „Attentismus" auch ihrerseits weiter akzentuiert wurde. Mit dem Anstieg des Zinsniveaus am Rentenmarkt, der sich zuletzt in der Emission 7%iger Anleihen dokumentierte, wurde auch für diejenigen Banken, die keine Wertpapiere emittieren, sondern ihr Geschäft auf der Basis von Einlagen betreiben, ein weiteres Datum geschaffen, das den von der Liquiditätsbeengung des Bankenapparates bei vergleichsweise starker Kreditnachfrage herrührenden Zinsauftrieb zu verstärken geeignet war. Das gilt einmal für die Verzinsung der längerfristigen Bankeinlagen, für die die Kreditinstitute seit Inkrafttreten der Zinsverordnung am 1. März 1965 in ihren Zinsgeboten rechtlich frei sind, sofern die Einlagen eine Kündigungs- oder Festlegungsfrist von mindestens 2½ Jahren aufweisen. Bisher scheinen allerdings die Zinsen in diesem Bereich nur mäßig, wenn überhaupt noch, weiter gestiegen zu sein, nachdem bereits die Aufhebung der Zinsbindung den „Anpassungsprozeß" in Form einer recht fühlbaren Anhebung der Einlagenzinsen ausgelöst hatte. Die Liquiditätsverknappung hatte zum anderen aber auch eine Verteuerung der Sollzinsen der Banken zur Folge, die bei den der Zinsbindung unterliegenden Krediten freilich nur insoweit möglich war, als die „Minderkonditionen" abgebaut

[1]) Dieser Saldo ist nicht identisch mit dem Saldo der Zahlungsbilanz, sondern er stellt die Nettoveränderung aller Forderungen und Verpflichtungen (auch solcher langfristiger Art) der Kreditinstitute und der Bundesbank gegenüber dem Ausland dar.

oder wenigstens eingeschränkt wurden. Es sind daher Stimmen zu hören, die es für richtig halten, daß die Bundesbank durch Heraufsetzung der amtlichen Diskontrate den Abstand zwischen dem „davongelaufenen" Niveau der freien Zinsen (für Bankeinlagen ab 2½ Jahren Laufzeit und auf dem Rentenmarkt) und dem weiterhin gebundenen Bereich wieder verringern möge. Würde die Bundesbank den Diskont erhöhen, so würden zwar einerseits Anpassungsvorgänge der beschriebenen Art ausgelöst (u. a. schon wegen der prinzipiellen Koppelung der Sollzinsen an den Diskontsatz und der dann unvermeidlichen Heraufsetzung der Habenzinsen), aber auf der anderen Seite wäre es doch mehr als fraglich, ob eine Diskonterhöhung wirklich nur eine Anpassungsmaßnahme ohne weitere — insbesondere auch psychologische — Rückwirkungen auf das Zinsniveau sein würde. Sie würde vielmehr ziemlich sicher autonome Wirkungen ausstrahlen, die auch den Kapitalzins wieder verstärkt nach oben tendieren lassen würden, wenn liquiditätspolitisch keine Erleichterungen gegeben werden. Wie in den folgenden Abschnitten des Näheren ausgeführt wird, beurteilt die Bank die konjunkturelle und zahlungsbilanzmäßige Lage im Augenblick nicht so, daß es ihr angezeigt erscheinen würde, den seitherigen Restriktionskurs weiter zu verschärfen. Freilich beabsichtigt sie andererseits nicht, das Steuer der Kreditpolitik herumzuwerfen und den vom Markt herkommenden Tendenzen zur Knapphaltung und Verteuerung des Geldes durch Lockerung ihrer Liquiditätspolitik entgegenzuwirken.

### Geldmarkt und Bankenliquidität

Wie angedeutet, standen der Geldmarkt und die Liquidität der Banken in den letzten Monaten wieder unter einem teilweise beträchtlichen Druck, nachdem zu Beginn des Jahres vorübergehend eine Auflockerung zu beobachten gewesen war, die ihren Höhepunkt in der allerdings weitgehend markttechnisch bedingten „Geldschwemme" der letzten Januar-Woche gehabt hatte. Bereits im Februar zog der Satz für Tagesgeld, der die jeweilige Geldmarktverfassung stets am besten charakterisiert, wieder scharf an, so daß er im Tagesdurchschnitt dieses Monats mit 3⅜% etwa dem seit dem 22. Januar von 3 auf 3½% erhöhten Diskontsatz der Bundesbank entsprach. Im März aber überstieg der Tagesgeldsatz die amtliche Diskontrate durchschnittlich um mehr als ½%, was zwar für einen Monat, in den ein „Hauptsteuertermin" fällt, an sich nicht ungewöhnlich ist, seine Bedeutung aber dadurch erhält, daß der hohe Satz auch in den folgenden Wochen nicht zurückging. Erst Mitte Mai schlug die Tendenz am Geldmarkt für kurze Zeit wieder um, da zahlreiche Banken eine weitere Diskonterhöhung erwartet und daher in größerem Umfang Wechsel bei der Bundesbank rediskontiert hatten, für deren Erlöse sie nun eine zinsbringende Anlage am Geldmarkt suchten. Wie wenig typisch diese technisch bedingte Verflüssigung für die allgemeine Liquiditätslage jedoch war, zeigte sich in den ersten Junitagen, in denen für Tagesgeld wieder 4¼ bis 4⅜% bezahlt wurden.

Die Verknappung der Bankenliquidität in den vorangegangenen Monaten war fast ausschließlich eine Folge des Wirkens der „Marktfaktoren", dagegen kaum von Maßnahmen restriktiver Art der Bundesbank bestimmt. Vor allem war es die fortgesetzte Zunahme des *Bargeldumlaufs* ab Februar dieses Jahres, die den Banken Zentralbankguthaben entzog. Der Gesamtumlauf an DM-Noten und -Münzen war im April dieses Jahres mit 28,9 Mrd DM um rd. 1,25 Mrd DM größer als im Januar dieses Jahres, und auch im Mai hat er weiter kräftig zugenommen[1]). Im Vergleich zur entsprechenden Vorjahrszeit lag der Bargeldumlauf im Durchschnitt des Monats Mai ungefähr um 2,68 Mrd DM oder 10 vH höher.

Die mit der Zunahme des Bargeldumlaufs verbundene Liquiditätsbelastung der Banken wurde um so mehr fühlbar, als sie seit etwa Jahresfrist (anders als in früheren Jahren) kein Gegengewicht mehr in einer Verflüssigungswirkung aus den *Devisentransaktionen* fand. Die Veränderung der Netto-Devisenreserven der Bundesbank und der Liquiditätsanlagen der deutschen Banken im Ausland läßt nur für März eine geringe Verflüssigung der Banken aus dem auswärtigen Zahlungsverkehr erkennen. In den Monaten Februar und April dagegen sind den Banken über den Zahlungsverkehr mit dem Ausland insgesamt erhebliche Mittel entzogen worden, so daß ihre Liquidität aufgrund von Auslandstransaktionen in allen drei Monaten zusammengenommen um etwa 300 Mio DM verringert wurde gegenüber einer mehr als doppelt so großen Liquiditätszufuhr aus dieser Quelle in der entsprechenden Periode des Jahres 1964. Im Mai hat sich die liquiditätsverknappende Wirkung der Auslandstransaktionen, soweit bisher zu übersehen, noch weiter verstärkt.

Maßnahmen der Bundesbank haben in der Berichtsperiode nur in sehr geringem Umfang einengend auf die Liquidität der Banken gewirkt. Es handelte sich

[1]) Diese und die folgenden Angaben dieses Abschnitts basieren auf Durchschnittsständen an den vier Bankwochenstichtagen der Vergleichsmonate. Die Gründe für diese (von den sonstigen Angaben des vorliegenden Berichts abweichende) Berechnungsweise wurden — ebenso wie die benutzte Terminologie und die gewählten statistischen Abgrenzungen — in dem Aufsatz „Methodische Erläuterungen zur Analyse der Bankenliquidität" im Monatsbericht für April 1965, S. 29 ff., erläutert.

## *Zur Entwicklung der Bankenliquidität* +)

Mio DM

| Vorgänge | 1964 gesamt | 1964 4. Vj. | 1965 1. Vj. | 1965 Jan. | 1965 Febr. | 1965 März | 1965 April |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Veränderung im Zeitraum, berechnet auf der Basis von Durchschnitten aus den 4 Bankwochenstichtagen der Monate*) | | | | | | |
| I. Bestimmungsfaktoren | | | | | | | |
| 1. Zunahme (—) bzw. Abnahme (+) des Bargeldumlaufs[1]) | —1 784 | —1 585 | + 520 | +1 338 | — 195 | — 623 | — 433 |
| 2. Zunahme (—) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds bei der Bundesbank[2]) | + 390 | +2 375 | —1 006 | — 427 | + 943 | —1 522 | + 652 |
| 3. Zunahme (—) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von sonstigen Nichtbanken bei der Bundesbank[3]) | — 81 | + 99 | + 337 | — 1 | — 353 | + 691 | — 248 |
| 4. Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Netto-Devisenreserven der Bundesbank[4]) und der kurzfristigen Auslandsanlagen der Kreditinstitute[5]) | + 406 | + 225 | — 16 | — 4 | — 129 | + 117 | — 295 |
| darunter: kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute[5]) | (+ 887) | (+ 234) | (+ 333) | (+ 508) | (+ 364) | (— 539) | (— 303) |
| 5. Abgaben (—) bzw. Rücknahmen (+) von Mobilisierungstiteln durch die Bundesbank im Offenmarktgeschäft mit Nichtbanken | + 68 | + 31 | — 38 | — 1 | — | — 37 | — 137 |
| 6. Aktivierung (+) bzw. Passivierung (—) der schwebenden Verrechnungen im Zahlungsverkehr der Bundesbank | + 100 | — 7 | — 19 | — 74 | + 316 | — 261 | + 114 |
| 7. Sonstige Vorgänge | — 193 | — 209 | — 492 | — 426 | — 26 | — 40 | + 109 |
| Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Bankenliquidität aufgrund der oben genannten Faktoren | —1 094 | + 929 | — 714 | + 405 | + 556 | —1 675 | — 238 |
| II. Veränderung der Reserveguthaben der Kreditinstitute (längerfristig bestimmt durch die Mindestreserveanforderungen[6]); Zunahme: +, Abnahme: —) | +2 222 | +1 069 | — 356 | + 132 | — 546 | + 58 | — 22 |
| *Nachrichtlich:* Veränderung des Mindestreserve-Solls (Zunahme: +, Abnahme: —) | (+2 551) | (+ 362) | (+ 303) | (+ 504) | (— 171) | (— 30) | (+ 46) |
| III. Gesamterhöhung (+) bzw. -verminderung (—) der frei verfügbaren flüssigen Mittel der Kreditinstitute (Saldo I ·/. II) | —3 316 | — 140 | — 358 | + 273 | +1 102 | —1 733 | — 216 |
| IV. Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute | | | | | | | |
| 1. Erwerb (—) bzw. Rückgabe (+) von Geldmarktpapieren im Rahmen von Offenmarktgeschäften mit der Bundesbank[7]) | +2 230 | + 521 | — 8 | + 457 | — 648 | + 183 | + 232 |
| 2. Bildung (—) bzw. Repatriierung (+) kurzfristiger Auslandsanlagen durch die Kreditinstitute[5]) | — 887 | — 234 | — 333 | — 508 | — 364 | + 539 | + 303 |
| 3. Abdeckung (—) bzw. Aufnahme (+) von Refinanzierungskrediten bei der Bundesbank | +1 973 | — 147 | + 699 | — 222 | — 90 | +1 011 | — 319 |
| Gesamt (Summe 1 bis 3; Gegenposten zu III) | +3 316 | + 140 | + 358 | — 273 | —1 102 | +1 733 | + 216 |
| *Nachrichtlich:* | Stand am Ende des Zeitraumes | | | | | | |
| Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute | | | | | | | |
| Bestände an inländischen Schatzwechseln und U-Schätzen | 3 708 | 3 708 | 4 517 | 4 119 | 4 452 | 4 517 | 3 702[p]) |
| Bestände an Vorratsstellenwechseln und Privatdiskonten[ts]) | 805 | 805 | 648 | 964 | 812 | 648 | 992[p]) |
| Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren | 3 287 | 3 287 | 3 997 | 4 874 | 4 780 | 3 997 | 3 886[p]) |
| Gesamt Mio DM[ts]) | 7 800 | 7 800 | 9 162 | 9 957 | 10 044 | 9 162 | 8 580 |
| vH des Einlagenvolumens[8]) | 4,6 | 4,6 | 5,4 | 5,9 | 5,9 | 5,4 | 5,0[p]) |

+) Die Angaben in dieser Tabelle werden künftig im Statistischen Teil dieser Berichte monatlich fortgeführt.

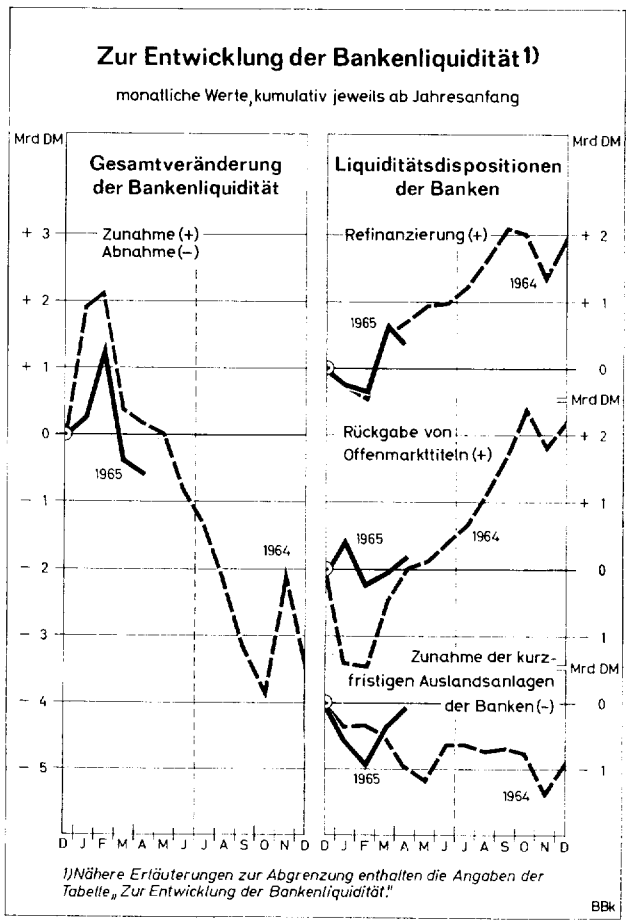
*) Bei Quartals- und Jahresveränderungen liegen die Durchschnitte aus den vier Bankwochenstichtagen der Quartals- bzw. Jahresschlußmonate zugrunde. — [1]) Einschl. der Veränderungen der Kassenbestände der Kreditinstitute, die sich hier nicht ausschalten lassen. — [2]) Von den Guthaben der betreffenden Körperschaften bei der Bundesbank wurden zur Bildung der Nettoposition lediglich die in Form von Buchkrediten aufgenommenen Kassenkredite (nicht dagegen die Sonderkredite nach § 20, Abs. 1, Ziff. 2 des BBk-Ges.) abgesetzt. — [3]) Netto-Guthaben der Bundespost, des ERP-Sondervermögens, sonstiger öffentlicher Stellen sowie privater Einleger. — [4]) Unter Ausschaltung von Veränderungen aufgrund bestimmter „Eigengeschäfte" der Bundesbank (z. B. Devisenabgaben aufgrund von DM- Ziehungen im Rahmen der Vereinbarungen mit dem Internationalen Währungsfonds). — [5]) Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren (Forderungen aus Geldexporten). — [6]) Die Abweichungen der Veränderungen des Mindestreserve-Solls von denen der Zentralbankguthaben erklären sich hauptsächlich daraus, daß die Banken das Mindestreserve-Soll nur im Tagesdurchschnitt des Monats zu erfüllen brauchen, während die hier ausgewiesenen Zentralbankguthaben — dem Schema der Tabelle entsprechend — auf der Basis der 4 Bankwochenstichtage berechnet sind. Der Tendenz nach kommen in den Abweichungen ferner die — fast ausschließlich technisch bedingten — Überschußreserven der Banken zum Ausdruck. — [7]) Nur Geschäfte auf der Basis von „Mobilisierungstiteln" sowie von „sonstigen Geldmarkttiteln", soweit dadurch der Bestand der Bundesbank an solchen Titeln verändert wird. — [8]) Ausgenommen inländische Interbankeinlagen. — [ts]) Teilweise geschätzt. — [p]) Vorläufig.

dabei um *Offenmarktgeschäfte*, die die Bundesbank im März und April erstmals wieder nach langer Zeit mit *Nichtbanken* abgeschlossen hat, wobei die Kontrahenten fast ausschließlich Sozialversicherungsträger, in jedem Falle aber öffentliche Stellen waren, die ihre Bestände an sog. Mobilisierungstiteln der Bundesbank im März um 37 Mio DM und im April um 137 Mio DM, zusammen also um 174 Mio DM, erhöht haben.

Den bisher geschilderten liquiditätsbelastenden Faktoren standen andererseits einige Entlastungsmomente gegenüber, die jedoch zumindest bis April nicht stark genug waren, um die Verknappungstendenzen auch nur annähernd ausgleichen zu können. Zunächst sind hier die *Kassentransaktionen der zentralen öffentlichen Haushalte* (Bund, Länder und Lastenausgleichsfonds) zu erwähnen, deren Nettoguthaben bei der Bundesbank vom Durchschnittsstand Januar bis zu dem von April per Saldo um etwa 70 Mio DM gesunken sind und die im Mai — dem üblichen Rhythmus der öffentlichen Kassenentwicklung entsprechend — weiter, und zwar verstärkt, abgenommen haben. In den einzelnen Monaten der Berichtsperiode haben die Nettoguthaben der zentralen öffentlichen Haushalte stark geschwankt (je nachdem, ob es sich um einen Monat mit Hauptsteuertermin, wie den März, oder um Monate mit schwachen Steuereingängen handelte), doch sind die Schwankungen in ihrer Wirkung auf die Bankenliquidität zum Teil dadurch kompensiert worden, daß sich die *Nettoguthaben sonstiger Nichtbanken bei der Bundesbank*, unter denen die Guthaben der Post die größte Bedeutung haben, in umgekehrter Richtung veränderten. Insgesamt gesehen ist jedoch auch von diesen Nichtbankenkonten in den Monaten Februar bis April eine leichte Verflüssigung (90 Mio DM) ausgegangen.

Rechnet man sämtliche marktmäßigen Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität und damit in der Regel auch der Geldmarktverfassung für die Monate Februar bis April zusammen (zu denen neben den oben erwähnten noch einige andere, statistisch nicht näher aufgliederbare Einflüsse zu rechnen sind, s. Tabelle), so ergibt sich ein Liquiditätsentzug für den Kreditapparat in Höhe von rd. 1 350 Mio DM. Dem steht allerdings gegenüber, daß in diesem Zeitraum das Mindestreserve-Soll (das sich freilich nicht als Durchschnitt aus vier Bankwochenstichtagen angeben läßt und somit rechnerisch mit den übrigen Angaben nicht in Verbindung gebracht werden kann) um etwa 150 Mio DM abgenommen hat, weil in dieser Periode entsprechend der üblichen Saisontendenz die Bankdepositen oder, genauer gesagt, die mindestreservepflichtigen Verbindlichkeiten der Banken zurückgegangen sind. Die Bundesbankguthaben der Kreditinstitute konnten in diesen drei Monaten sogar merklich stärker, nämlich um rd. 500 Mio DM, abgebaut werden. Die Gesamtverminderung der frei verfügbaren Mittel der Kreditinstitute war dementsprechend kleiner als oben angegeben; sie belief sich in den Monaten Februar bis April auf rd. 850 Mio DM.

Wenn die Banken somit in der Berichtsperiode sich gezwungen sahen, zum Ausgleich der bei ihnen abfließenden Liquidität Zentralbankgeld zu beschaffen, so sind sie doch offensichtlich bestrebt gewesen, ihre *inländischen Geldmarktanlagen* zu schonen. Betrachtet man die Monate Februar, März und April auf der Basis jeweils des Durchschnitts von vier Bankwochenstichtagen, so haben die Kreditinstitute — wie aus der Tabelle „Zur Entwicklung der Bankenliquidität" ersichtlich ist — im Februar rd. 650 Mio DM Geldmarktpapiere von der Bundesbank gekauft und in den beiden folgenden Monaten nur im Betrage von 183 und 232 Mio DM derartige Papiere wieder zurückgegeben. Im Durchschnitt der vier Stichtage im Monat gerechnet hat sich also aufgrund von Offenmarktgeschäften mit der Bundesbank der Bestand der Banken an deutschen Geldmarktpapieren von Januar bis April um



233 Mio DM erhöht. Im Vorjahr dagegen war, wie das vorstehende Schaubild zeigt, der Bestand an deutschen Geldmarktpapieren zugunsten der Auslandsanlagen abgebaut worden.

Die Geldbeschaffung der Banken vollzog sich im Zeitraum von Februar bis April — im Ergebnis betrachtet — teilweise dadurch, daß im Ausland angelegte Bankengelder zurückgerufen wurden (nach der erwähnten Tabelle im Betrage von netto 478 Mio DM), vor allem aber dadurch, daß wesentlich mehr Refinanzierungskredite bei der Bundesbank aufgenommen wurden als bisher (von Februar bis April nach der Tabelle + 602 Mio DM). Naturgemäß waren die Refinanzierungen besonders stark im März (+ 1 011 Mio DM), weil in diesem Monat die Banken infolge des Hauptsteuertermins einen hohen temporären Geldbedarf hatten.

In der Tabelle über die Bankenliquidität ist nachrichtlich auch der Stand der Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute am Ende des jeweiligen Betrachtungszeitraums angegeben. Es bedarf keiner näheren Erläuterung, daß die Monats- (oder Vierteljahres-)Endstände nicht etwa um die gleichen Beträge differieren, die sich ergeben, wenn jeweils die einzelnen Monatsdurchschnitte aus vier Bankwochenstichtagen zugrundegelegt werden. Naturgemäß ist die letztere Betrachtungsweise an sich aussagekräftiger, denn sie schaltet die Zufälligkeiten der Monatsendstände aus. Gleichwohl ist es aber interessant, auch die Entwicklung des absoluten Standes der Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute zu verfolgen und dabei festzustellen, daß sie von Ende Januar 1965 (fast 10 Mrd DM) auf 8,6 Mrd DM Ende April zurückgegangen sind. Bezogen auf das Einlagenvolumen haben damit die Liquiditätsanlagen am letztgenannten Stichtag 5,0 vH betragen, während sie am gleichen Stichtag des Jahres 1964 sich noch auf 11,0 Mrd DM oder 7,2 vH des Einlagenvolumens belaufen hatten. Die abnehmende Tendenz der Liquiditätsanlagen der Banken ist also deutlich, wenngleich aus dem sehr niedrig erscheinenden absoluten Prozentsatz keine Rückschlüsse auf die eigentliche „Zahlungsbereitschaft" der Banken gezogen werden können. Den Liquiditätsreserven wären nämlich sowohl der unausgenutzte Teil der Rediskontkontingente sowie die Giroguthaben bei der Bundesbank hinzuzufügen, wie andererseits beispielsweise zu berücksichtigen wäre, daß in der Bezugsgröße (dem „Einlagenvolumen") auch 100 Mrd DM Spareinlagen und rd. 26 Mrd DM Termineinlagen stecken, die ihrer Natur nach nur eine geringere Liquiditätsvorsorge erforderlich machen als die täglich verfügbaren Sichtdepositen.

Dem absoluten Betrag nach war das *Volumen der rediskontierten Wechsel und der ausstehenden Lombardkredite* der Bundesbank im März (wieder auf Durchschnitte aus vier Bankwochenstichtagen bezogen) auf 4,57 Mrd DM gestiegen, und im Mai hat es sich nach vorübergehender Abnahme erneut kräftig erhöht, da die Banken, wie erwähnt, in diesem Monat „vorsorglich" Wechsel rediskontiert hatten. Zu beachten bleibt, daß der Zentralbankrat mit Wirkung vom 1. Mai d. J. unter Zubilligung einer mehrmonatigen Übergangsfrist die Norm-Rediskontkontingente der Kreditinstitute aus ordnungspolitischen Gründen herabgesetzt hat, was sicher gewisse Konsequenzen auf die Geschäftspolitik der auf diese Refinanzierungsquelle angewiesenen Kreditinstitute haben wird.

### Ausdehnung des Kreditvolumens

Die gesamten Kredite der Banken und der Bundesbank an inländische Nichtbanken nahmen in den ersten vier Monaten dieses Jahres bedeutend stärker als in den entsprechenden Perioden der beiden Vorjahre zu. Die Gesamtsumme dieser Forderungen, zu denen auch die Bestände an Wertpapieren aus Emissionen inländischer Nichtbanken sowie die inländischen Konsortialbeteiligungen zählen, erhöhte sich in den Monaten Januar bis April um 7,48 Mrd DM, nachdem sie in der gleichen Zeit des Jahres 1964 um 5,81 Mrd DM und von 1963 um 5,14 Mrd DM gewachsen war. Der Trend zur Verstärkung der Kreditexpansion hat sich damit weiter fortgesetzt, wenn auch im Vergleich zur Entwicklung im zweiten Halbjahr 1964 in langsamerem Tempo.

Die Kredite der Bundesbank einerseits und die der Kreditinstitute andererseits haben sich dabei sehr unterschiedlich entwickelt. Der üblichen Saisontendenz folgend sind nämlich die Kredite und sonstigen Forderungen der Bundesbank an inländische öffentliche Stellen in den ersten vier Monaten von 1965 um insgesamt 1,16 Mrd DM zurückgegangen, wofür den Ausschlag gab, daß der Bund im Januar den größten Teil der Ende 1964 in Höhe von rd. 1,1 Mrd DM aufgenommenen Kassenkredite zurückzahlte. Daneben sind die seit 1961 bestehenden Forderungen der Bundesbank an den Bund aufgrund der damaligen Änderung der Währungsparität um 165 Mio DM gesunken, da die Bundesbank nach einer mit dem Bund getroffenen Vereinbarung den größten Teil ihres dem Bund zustehenden Gewinns zur Tilgung dieser Forderungen verwendete. (Ferner nahmen die Sonderkredite der Bundesbank an den Bund zur Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber dem Internationalen Währungsfonds infolge größerer Tilgungsleistungen aus-

## *Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens* *)

**Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) in Mio DM**

| Posten | Jährlich | | | Januar bis April | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1962 | 1963 | 1964 | 1963 | 1964 | 1965 P) |
| I. Bankkredite an inländische Nichtbanken, gesamt | +22 696 | +25 526 | +28 847 | + 5 144 | + 5 812 | + 7 484 |
| 1) Deutsche Bundesbank | + 21 | + 1 166 | — 276 | — 701 | — 1 576 | — 1 156 |
| a) Kassenkredite sowie Kreditgewährung aus dem Ankauf von inländ. Schatzwechseln und unverzinsl. Schatzanweisungen | + 576 | + 1 136 | — 356 | — 729 | — 1 783 | — 852 |
| b) Sonderkredite an den Bund zur Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber Währungsfonds, Weltbank und Europäischem Fonds | — 480 | + 138 | + 722 | + 28 | + 346 | — 139 |
| c) Forderungen an den Bund wegen Nachkriegswirtschaftshilfe und wegen Änderung der Währungsparität | — 75 | — 108 | — 642 | — | — 139 | — 165 |
| 2) Kreditinstitute (ohne Bundesbank) | +22 675 | +24 360 | +29 123 | + 5 845 | + 7 388 | + 8 640 |
| a) Kurzfristige Kredite (einschl. Bestände an inländischen Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen, jedoch ohne „Mobilisierungstitel" [1])) | + 3 567 | + 3 989 | + 5 616 | + 998 | + 1 411 | + 1 474 |
| b) Mittel- und langfristige Kredite an inländische Nichtbanken | +18 409 | +19 748 | +21 977 | + 4 377 | + 5 314 | + 6 421 |
| c) Bestände an inländischen Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen (ohne Bankschuldverschreibungen [2])) | + 699 | + 623 | + 1 530 | + 470 | + 663 | + 745 |
| II. Geldkapitalbildung bei den Kreditinstituten aus inländischen Quellen, gesamt | +19 584 | +23 215 | +25 310 | + 7 296 | + 8 407 | + 9 658 |
| 1) Spareinlagen [3]) von Inländern | + 9 055 | +11 287 | +12 212 | + 4 044 | + 4 209 | + 5 546 |
| 2) Termineinlagen von Inländern, gesamt | + 1 522 | + 1 645 | + 1 284 | + 532 | + 260 | + 40 |
| darunter: mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von 6 Monaten und mehr | (+ 952) | (+ 891) | (+ 660) | (+ 172) | (+ 203) | (+ 1 203) |
| 3) Umlauf an inländischen Bankschuldverschreibungen (ohne Bestände der Kreditinstitute) [4]) | + 3 728 | + 5 262 | + 6 623 | + 1 712 | + 2 402 | + 2 489 |
| 4) Bei inländischen Nichtbanken aufgenommene längerfristige Gelder und Darlehen | + 3 682 | + 3 423 | + 3 271 | + 410 | + 595 | + 596 |
| 5) Kapital und Rücklagen | + 1 597 | + 1 598 | + 1 920 | + 598 | + 941 | + 987 [ts]) |
| III. Überschuß der Kreditgewährung bzw. der Geldkapitalbildung (I ./. II) | + 3 112 | + 2 311 | + 3 537 | — 2 152 | — 2 595 | — 2 174 |
| IV. Netto-Forderungssaldo gegenüber dem Ausland [5]) (Bundesbank und Geschäftsbanken) | + 792 | + 3 078 | + 1 256 | + 1 925 | + 2 317 | + 1 866 |
| V. Sonstige (nicht näher zuzuordnende) Einflüsse | + 227 | — 1 144 | — 303 | — 1 914 | — 2 026 | — 1 450 |
| VI. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Stellen (Abnahme: +) | + 448 | + 158 | + 913 | — 1 317 | — 32 | + 263 |
| VII. Bargeldumlauf [6]) und Sichteinlagen inländischer Nichtbanken ohne Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Stellen (Saldo III bis VI) | + 4 579 | + 4 403 | + 5 403 | — 3 458 | — 2 336 | — 1 495 |
| davon: | | | | | | |
| Bargeldumlauf [6]) | + 1 026 | + 1 259 | + 2 386 | + 332 | + 1 324 | + 1 255 |
| Sichteinlagen | + 3 553 | + 3 144 | + 3 017 | — 3 790 | — 3 660 | — 2 750 |
| *Nachrichtlich:* Bargeldumlauf und Sichteinlagen inländischer Nichtbanken einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Stellen | + 4 131 | + 4 245 | + 4 490 | — 2 141 | — 2 304 | — 1 758 |

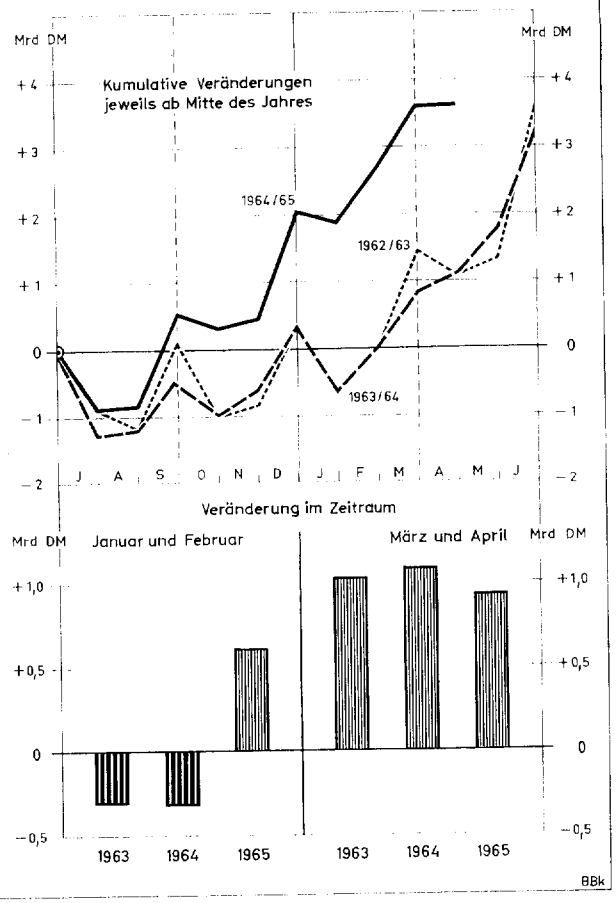
*) Die Angaben der Übersicht beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Sie beruhen auf der „Zusammengefaßten statistischen Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank" (vgl. Tabelle I, 1 im Statistischen Teil). Außer in der „Konsolidierung" der Ziffern der Kreditinstitute mit denen der Bundesbank liegt eine zweckbedingte Besonderheit der Tabelle darin, daß die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland — mit Ausnahme der nicht zu ermittelnden DM-Noten und -Münzen sowie Bankschuldverschreibungen in Händen von Ausländern — in einem Gesamtsaldo zusammengefaßt und demgemäß in den übrigen Positionen nicht enthalten sind. — [1]) Das sind Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Bundesbank, deren Übernahme durch die Banken keine zusätzliche Kreditgewährung an Nichtbanken darstellt. — [2]) Die Bankbestände an fremden Bankschuldverschreibungen stellen keine unmittelbare Kreditgewährung an Nichtbanken, sondern einen Bestandteil der Interbankverschuldung dar. — [3]) Die Ausgleichs- bzw. Entschädigungsgutschriften für Vertriebene bzw. Altsparer sind nur insoweit berücksichtigt, als Deckungsforderungen gegen den Lastenausgleichsfonds eingelöst wurden. Die nach § 252 Abs. 4 LAG (Erfüllung von Hauptentschädigungsansprüchen) begründeten Spareinlagen sind nur insoweit berücksichtigt, als der Lastenausgleichsfonds den Gegenwert zur Verfügung gestellt hat. — [4]) Saldiert mit den Beständen der Kreditinstitute an eigenen und fremden Bankschuldverschreibungen; die im Rahmen der Altsparerentschädigung ausgegebenen Schuldverschreibungen sind nur insoweit berücksichtigt, als Deckungsforderungen gegen den Lastenausgleichsfonds eingelöst wurden. — [5]) Einschl. der von der Bundesbank übernommenen Weltbank-Bonds. — [6]) Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — [ts]) Teilweise geschätzt. — P) Vorläufig.

ländischer Kreditnehmer über den Fonds im Laufe der ersten vier Monate d. J. im ganzen um rd. 140 Mio DM ab, doch handelte es sich hier um einen quasi-automatischen Vorgang im Zusammenhang mit den IWF-Transaktionen, der ebenso schnell wieder einer umgekehrten Bewegung weichen kann, auf alle Fälle aber für die inländische „Geldversorgung" nur indirekt von Bedeutung ist.)

Die Expansion des Kreditvolumens ging somit ausschließlich auf die weitere Verstärkung des Aktivgeschäfts der (monatlich berichtenden) Kreditinstitute mit der inländischen Nichtbankenkundschaft zurück, und zwar besonders auf die Gewährung *kurzfristiger Kredite an inländische Unternehmen und Private*. Diese Kredite nahmen von Januar bis April 1965 um insgesamt 1,54 Mrd DM oder etwa doppelt so viel wie in der entsprechenden Vorjahrsperiode zu. Im April d. J. allerdings haben sich die kurzfristigen Wirtschaftskredite kaum verändert, während sie im April des Vorjahres weiter gestiegen waren (um 285 Mio DM). Wieweit das Abebben der Kreditexpansion im April für die weitere Kreditentwicklung als symptomatisch angesehen werden kann, muß freilich offen bleiben. Aber auch wenn man die Monate März und April zusammenfaßt, ergibt sich — wie das nebenstehende Schaubild zeigt — ein etwas geringerer Anstieg der kurzfristigen Bankkredite an Unternehmen und Private als in der gleichen Zeit des vergangenen Jahres. Mindernd auf den Bedarf der Wirtschaft an kurzfristigen Krediten könnte gewirkt haben, daß in den letzten Monaten mehr mittelfristige Kredite zur Verfügung gestellt wurden. Während nämlich die *mittelfristigen Kredite an inländische Unternehmen und Private* im Januar und Februar d. J. noch rückläufig gewesen waren, nahmen sie im März und April um insgesamt rd. 650 Mio DM zu, d. h. um rd. 450 Mio DM mehr als in der entsprechenden Vorjahrszeit. Ebenso gut möglich ist es aber, daß mittelfristige Kredite teilweise anstelle der zur Zeit recht teuren langfristigen Kredite aufgenommen wurden.

Stärker als im Vorjahr haben im bisherigen Verlauf d. J. ferner die *langfristigen Darlehen der Banken an inländische Unternehmen und Private* zugenommen, und zwar von Januar bis April um 4,09 Mrd DM oder um 250 Mio DM mehr als in der vergleichbaren Vorjahrszeit. Auch hier trat jedoch im April ein gewisser Umschwung ein, indem sich die langfristigen Wirtschaftskredite erstmals seit längerer Zeit weniger stark als in der gleichen Vorjahrszeit (um 1,15 Mrd DM gegen 1,33 Mrd DM vor einem Jahr) erhöhten. Nimmt man die Monate März und April zusammen, so ergibt

**Kurzfristige Bankkredite an inländische Wirtschaftsunternehmen und Private**




sich zwar fast der gleiche absolute Zuwachs wie im Vorjahr, aber eine gewisse Verringerung des Expansionstempos scheint vorzuliegen. Sie könnte zumindest teilweise mit der fühlbaren Verteuerung des langfristigen Kredits in Zusammenhang stehen, die sich bei den Realkreditinstituten in der Berichtszeit zwar nicht in einer Heraufsetzung des nominellen Zinssatzes, aber doch in einer schrittweisen Erhöhung des Auszahlungsdisagios der Darlehen bemerkbar gemacht hat.

Andererseits deuten die Angaben der Emissionsinstitute und Sparkassen über die neu erteilten Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau[1]) darauf hin, daß die Nachfrage nach Hypothekendarlehen trotz der schrittweisen Verschlechterung der Konditionen anhaltend hoch war. Zwar haben die neuen Zusagen der privaten Hypothekenbanken und der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten erstmals im März und dann auch im April den entsprechenden Vorjahrsstand nicht mehr erreicht. Die Sparkassen dagegen, die im Hypothekengeschäft günstigere Bedingungen bieten können, da

[1]) Siehe die Tabelle auf S. 18 dieses Berichtes.

## *Kredite und Wertpapieranlagen bei den monatlich berichtenden Kreditinstituten*

Mio DM

| Posten | Jahr | Januar bis April | 1. Viertel-jahr | Januar | Februar | März | April | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) | | | | | | Stand am Monatsende |
| I. Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an *inländische* Nichtbanken, gesamt | 1965 | +8 641 p) | +6 701 | +1 808 | +1 974 | +2 919 | +1 940 p) | 251 738 p) |
| | 1964 | +7 389 | +5 383 | +1 279 | +1 650 | +2 454 | +2 006 | 221 502 |
| 1. Kurzfristige Kredite, gesamt | 1965 | +1 474 p) | +1 667 | + 104 | + 568 | + 995 | — 193 p) | 63 090 p) |
| | 1964 | +1 411 | +1 264 | — 388 | + 833 | + 819 | + 147 | 57 533 |
| a) an Wirtschaftsunternehmen und Private | 1965 | +1 534 p) | +1 529 | — 185 | + 791 | + 923 | + 5 p) | 59 954 p) |
| | 1964 | + 768 | + 483 | — 974 | + 656 | + 801 | + 285 | 54 230 |
| b) an öffentliche Stellen | 1965 | — 60 p) | + 138 | + 289 | — 223 | + 72 | — 198 p) | 3 136 p) |
| | 1964 | + 643 | + 781 | + 586 | + 177 | + 18 | — 138 | 3 303 |
| darunter: Bestände an inländischen Schatzwechseln und U-Schätzen (ohne Mobilisierungstitel) | 1965 | (+ 196)p) | (+ 428) | (+ 241) | (+ 88) | (+ 99) | (— 232)p) | (1 852)p) |
| | 1964 | (+ 360) | (+ 399) | (+ 192) | (+ 319) | (— 112) | (— 39) | (2 142) |
| 2. Mittelfristige Kredite, gesamt | 1965 | + 507 p) | + 176 | — 167 | — 97 | + 440 | + 331 p) | 23 083 p) |
| | 1964 | — 14 | — 91 | — 243 | — 53 | + 205 | + 77 | 20 080 |
| a) an Wirtschaftsunternehmen und Private | 1965 | + 292 p) | + 15 | — 242 | — 119 | + 376 | + 277 p) | 21 531 p) |
| | 1964 | — 126 | — 126 | — 263 | — 65 | + 202 | — 0 | 19 037 |
| b) an öffentliche Stellen | 1965 | + 215 p) | + 161 | + 75 | + 22 | + 64 | + 54 p) | 1 552 p) |
| | 1964 | + 112 | + 35 | + 20 | + 12 | + 3 | + 77 | 1 043 |
| 3. Langfristige Kredite, gesamt | 1965 | +5 915 p) | +4 262 | +1 461 | +1 449 | +1 352 | +1 653 p) | 154 208 p) |
| | 1964 | +5 329 | +3 669 | +1 633 | + 855 | +1 181 | +1 660 | 134 122 |
| a) an Wirtschaftsunternehmen und Private | 1965 | +4 091 p) | +2 941 | + 869 | +1 023 | +1 049 | +1 150 p) | 119 726 p) |
| | 1964 | +3 842 | +2 516 | + 842 | + 854 | + 820 | +1 326 | 105 134 |
| b) an öffentliche Stellen | 1965 | +1 824 p) | +1 321 | + 592 | + 426 | + 303 | + 503 p) | 34 482 p) |
| | 1964 | +1 487 | +1 153 | + 791 | + 1 | + 361 | + 334 | 28 988 |
| 4. Bestände an inländischen Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen (ohne Bankschuldverschreibungen) | 1965 | + 745 p) | + 596 | + 410 | + 54 | + 132 | + 149 p) | 11 357 p) |
| | 1964 | + 663 | + 541 | + 277 | + 15 | + 249 | + 122 | 9 767 |
| II. Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an *ausländische* Nichtbanken, gesamt | 1965 | + 951 p) | +1 158 | +1 103 | — 2 | + 57 | — 207 p) | 9 362 p) |
| | 1964 | + 830 | + 436 | + 48 | — 73 | + 461 | + 394 | 7 789 |
| 1. Kurzfristige Kredite, gesamt | 1965 | + 414 p) | + 681 | + 981 | — 99 | — 201 | — 267 p) | 2 002 p) |
| | 1964 | + 330 | + 49 | — 73 | — 150 | + 272 | + 281 | 1 800 |
| darunter: Geldmarktpapiere ausländischer öffentlicher Stellen | 1965 | (+ 462)p) | (+ 670) | (+1 011) | (— 93) | (— 248) | (— 208)p) | (1 313)p) |
| | 1964 | (+ 320) | (+ 55) | (— 54) | (— 170) | (+ 279) | (+ 265) | (1 153) |
| 2. Mittelfristige Kredite | 1965 | — 39 p) | — 39 | — 24 | + 7 | — 22 | — 0 p) | 803 p) |
| | 1964 | + 29 | + 44 | + 18 | + 32 | — 6 | — 15 | 937 |
| darunter: an ausländische öffentliche Stellen | 1965 | (— 92)p) | (— 72) | (— 49) | (— 10) | (— 13) | (— 20)p) | ( 150)p) |
| | 1964 | (— 2) | (+ 2) | (+ 8) | (+ 8) | (— 14) | (— 4) | ( 358) |
| 3. Langfristige Kredite | 1965 | + 413 p) | + 290 | + 122 | + 47 | + 121 | + 123 p) | 5 907 p) |
| | 1964 | + 409 | + 292 | + 44 | + 67 | + 181 | + 117 | 4 553 |
| darunter: an ausländische öffentliche Stellen | 1965 | (+ 260)p) | (+ 200) | (+ 106) | (+ 43) | (+ 51) | (+ 60)p) | (4 327)p) |
| | 1964 | (+ 292) | (+ 243) | (+ 52) | (+ 57) | (+ 134) | (+ 49) | (3 293) |
| 4. Bestände an ausländischen Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen | 1965 | + 163 p) | + 226 | + 24 | + 43 | + 159 | — 63 p) | 650 p) |
| | 1964 | + 62 | + 51 | + 59 | — 22 | + 14 | + 11 | 499 |
| III. Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an *in- und ausländische* Nichtbanken, gesamt (Summe der entsprechenden Positionen von I u. II) | 1965 | +9 592 p) | +7 859 | +2 911 | +1 972 | +2 976 | +1 733 p) | 261 100 p) |
| | 1964 | +8 219 | +5 819 | +1 327 | +1 577 | +2 915 | +2 400 | 229 291 |
| 1. Kurzfristige Kredite, gesamt | 1965 | +1 888 p) | +2 348 | +1 085 | + 469 | + 794 | — 460 p) | 65 092 p) |
| | 1964 | +1 741 | +1 313 | — 461 | + 683 | +1 091 | + 428 | 59 333 |
| 2. Mittelfristige Kredite, gesamt | 1965 | + 468 p) | + 137 | — 191 | — 90 | + 418 | + 331 p) | 23 886 p) |
| | 1964 | + 15 | — 47 | — 225 | — 21 | + 199 | + 62 | 21 017 |
| 3. Langfristige Kredite, gesamt | 1965 | +6 328 p) | +4 552 | +1 583 | +1 496 | +1 473 | +1 776 p) | 160 115 p) |
| | 1964 | +5 738 | +3 961 | +1 677 | + 922 | +1 362 | +1 777 | 138 675 |
| 4. Bestände an Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen (ohne inländische Bankschuldverschreibungen) | 1965 | + 908 p) | + 822 | + 434 | + 97 | + 291 | + 86 p) | 12 007 p) |
| | 1964 | + 725 | + 592 | + 336 | — 7 | + 263 | + 133 | 10 266 |

p) Vorläufig.

sich für sie die Refinanzierungskosten kaum oder zumindest viel weniger erhöht haben als die der Realkreditinstitute, haben auch im März und April erheblich mehr Hypothekendarlehen für den Wohnungsbau zugesagt als jeweils vor Jahresfrist.

Nachdem der Rentenzins und damit die Refinanzierungskosten der Emissionsinstitute inzwischen weiter fühlbar gestiegen sind, dürfte es für die Institute schwerer werden, das bisherige Ausmaß ihrer Kreditexpansion aufrechtzuerhalten. Emissionsinstitute, soweit sie bisher außerordentlich stark expandiert hatten, werden ihr Wachstumstempo künftig vermindern müssen. Wenn auf der anderen Seite der Sparkassensektor im Augenblick mehr Bewegungsfreiheit hat, so kann das insofern einstweilen hingenommen werden, als die Sparkassen nicht wie die Realkreditinstitute den gesamten Zugang an Sparmitteln in langfristigen Darlehen oder Wertpapieren anlegen können, sondern gemäß den bestehenden Satzungen und nicht zuletzt den Mindestreserve-Vorschriften einen Teil davon in flüssigen Mitteln und kurzfristigen Aktiva halten, ihn also wenigstens teilweise „stillegen" müssen. Im übrigen ist ein „Attentismus" der Anleger, wie er gegenwärtig den Rentenmarkt belastet, erfahrungsgemäß stets nur von begrenzter Dauer; er schlägt eines Tages sogar in sein Gegenteil um und „normalisiert" dann auch die in der Restriktionsperiode teilweise als verzerrt erscheinenden Wettbewerbsverhältnisse im Kreditgewerbe.

Im Vergleich zu der angespannten Liquiditätslage im Bankenapparat haben die *Bestände an Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen* bei der Gesamtheit der Kreditinstitute im bisherigen Verlauf des Jahres immer noch bemerkenswert stark zugenommen, und zwar von Januar bis April um fast 2,6 Mrd DM oder reichlich 200 Mio DM mehr als in der gleichen Zeit von 1964. Zur Expansion der gesamten Bankkredite an inländische Nichtbanken trugen dabei die Wertpapierkäufe (als eine Art von „indirekter" Kreditgewährung) in Höhe von rd. 750 Mio DM bei gegen 663 Mio DM

*Bestände an Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen bei den monatlich berichtenden Kreditinstituten*

Mio DM

| Arten von Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen | Jahr | Januar bis April | 1. Vierteljahr | Januar | Februar | März | April | Stand am Monatsende |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) | | | | | | |
| I. *Inländische* Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen, gesamt | 1965 | +2 436[p]) | +2 002 | + 761 | + 599 | + 642 | + 434[p]) | 36 439[p]) |
| | 1964 | +2 324 | +1 928 | +1 057 | + 288 | + 583 | + 396 | 31 565 |
| 1. Inländische Wertpapiere, gesamt | 1965 | +2 272[p]) | +1 905 | + 636 | + 619 | + 650 | + 367[p]) | 35 829[p]) |
| | 1964 | +2 330 | +1 904 | +1 117 | + 325 | + 462 | + 426 | 31 093 |
| a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen inländischer Emittenten | 1965 | + 471[p]) | + 460 | + 308 | + 66 | + 86 | + 11[p]) | 7 742[p]) |
| | 1964 | + 537 | + 444 | + 376 | — 7 | + 75 | + 93 | 6 562 |
| darunter: Kassenobligationen | 1965 | (+ 131)[p]) | (+ 179) | (+ 86) | (+ 84) | (+ 9) | (— 48)[p]) | ( 1 192)[p]) |
| | 1964 | (+ 310) | (+ 280) | (+ 300) | (— 11) | (— 9) | (+ 30) | ( 1 077) |
| b) Bankschuldverschreibungen | 1965 | +1 690[p]) | +1 405 | + 350 | + 545 | + 510 | + 285[p]) | 25 082[p]) |
| | 1964 | +1 661 | +1 387 | + 780 | + 273 | + 334 | + 274 | 21 798 |
| darunter: Kassenobligationen | 1965 | (+ 189)[p]) | (+ 203) | (+ 38) | (+ 57) | (+ 108) | (— 14)[p]) | ( 1 987)[p]) |
| | 1964 | (+ 399) | (+ 293) | (+ 207) | (+ 60) | (+ 26) | (+ 106) | ( 1 699) |
| c) Börsengängige Dividendenwerte | 1965 | + 77[p]) | + 21 | — 14 | + 10 | + 25 | + 56[p]) | 2 819[p]) |
| | 1964 | + 176 | + 82 | — 16 | + 38 | + 60 | + 94 | 2 557 |
| d) Sonstige inländische Wertpapiere | 1965 | + 34[p]) | + 19 | — 8 | — 2 | + 29 | + 15[p]) | 186[p]) |
| | 1964 | — 44 | — 9 | — 23 | + 21 | — 7 | — 35 | 176 |
| 2. Inländische Konsortialbeteiligungen | 1965 | + 164[p]) | + 97 | + 125 | — 20 | — 8 | + 67[p]) | 610[p]) |
| | 1964 | — 6 | + 24 | — 60 | — 37 | + 121 | — 30 | 472 |
| II. *Ausländische* Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen, gesamt | 1965 | + 162[p]) | + 225 | + 23 | + 43 | + 159 | — 63[p]) | 650[p]) |
| | 1964 | + 62 | + 51 | + 59 | — 22 | + 14 | + 11 | 499 |
| 1. Ausländische Wertpapiere | 1965 | + 124[p]) | + 177 | + 23 | + 4 | + 150 | — 53[p]) | 582[p]) |
| | 1964 | + 58 | + 51 | + 53 | — 16 | + 14 | + 7 | 475 |
| 2. Ausländische Konsortialbeteiligungen | 1965 | + 38[p]) | + 48 | + 0 | + 39 | + 9 | — 10[p]) | 68[p]) |
| | 1964 | + 4 | — 0 | + 6 | — 6 | — 0 | + 4 | 24 |
| Gesamte Bestände an *in- und ausländischen* Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen | 1965 | +2 598[p]) | +2 227 | + 784 | + 642 | + 801 | + 371[p]) | 37 089[p]) |
| | 1964 | +2 386 | +1 979 | +1 116 | + 266 | + 597 | + 407 | 32 064 |

[p]) Vorläufig.

## *Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken bei den monatlich berichtenden Kreditinstituten*

Mio DM

| Posten | Jahr | Januar bis April | 1. Vierteljahr | Januar | Februar | März | April | Stand am Monatsende |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) | | | | | | |
| I. Verbindlichkeiten gegenüber *inländischen* Nichtbanken | | | | | | | | |
| 1. Sichteinlagen, gesamt | 1965 | —2 760[p] | —3 299 | —2 934 | — 69 | — 296 | + 539[p] | 42 025[p] |
| | 1964 | —3 639 | —3 709 | —3 825 | — 53 | + 169 | + 70 | 38 323 |
| a) von Wirtschaftsunternehmen und Privaten | 1965 | —1 490[p] | —2 495 | —2 077 | — 363 | — 55 | +1 005[p] | 37 975[p] |
| | 1964 | —2 263 | —2 863 | —2 748 | — 370 | + 255 | + 600 | 34 223 |
| b) von öffentlichen Stellen | 1965 | —1 270[p] | — 804 | — 857 | + 294 | — 241 | — 466[p] | 4 050[p] |
| | 1964 | —1 376 | — 846 | —1 077 | + 317 | — 86 | — 530 | 4 100 |
| 2. Termineinlagen, gesamt | 1965 | + 40[p] | — 245 | + 652 | + 177 | —1 074 | + 285[p] | 25 789[p] |
| | 1964 | + 260 | — 183 | + 755 | + 94 | —1 032 | + 443 | 24 633 |
| a) von Wirtschaftsunternehmen und Privaten | 1965 | + 405[p] | — 169 | + 234 | + 319 | — 722 | + 574[p] | 16 550[p] |
| | 1964 | + 619 | + 100 | + 565 | — 18 | — 447 | + 519 | 14 843 |
| b) von öffentlichen Stellen | 1965 | — 365[p] | — 76 | + 418 | — 142 | — 352 | — 289[p] | 9 239[p] |
| | 1964 | — 359 | — 283 | + 190 | + 112 | — 585 | — 76 | 9 790 |
| 3. Spareinlagen von Inländern, gesamt | 1965 | +5 629[p] | +4 748 | +1 728 | +1 725 | +1 295 | + 881[p] | 99 130[p] |
| | 1964 | +4 364 | +3 617 | +1 591 | +1 312 | + 714 | + 747 | 85 336 |
| a) von Privaten | 1965 | +5 318[p] | +4 417 | +1 721 | +1 497 | +1 199 | + 901[p] | 89 589[p] |
| | 1964 | +4 064 | +3 397 | +1 630 | +1 064 | + 703 | + 667 | 76 490 |
| b) von Wirtschaftsunternehmen | 1965 | + 123[p] | + 111 | — 1 | + 101 | + 11 | + 12[p] | 2 255[p] |
| | 1964 | + 57 | + 29 | — 11 | + 32 | + 8 | + 28 | 2 036 |
| c) von öffentlichen Stellen | 1965 | + 188[p] | + 220 | + 8 | + 127 | + 85 | — 32[p] | 7 286[p] |
| | 1964 | + 243 | + 191 | — 28 | + 216 | + 3 | + 52 | 6 810 |
| 4. Bei inländischen Nichtbanken aufgenommene Gelder und Darlehen, gesamt | 1965 | + 403[p] | + 229 | + 26 | + 328 | — 125 | + 174[p] | 48 576[p] |
| | 1964 | + 522 | + 245 | — 145 | + 220 | + 170 | + 277 | 45 516 |
| a) Kurzfristige Gelder | 1965 | — 194[p] | — 102 | + 78 | — 13 | — 167 | — 92[p] | 255[p] |
| | 1964 | — 73 | — 3 | + 10 | + 7 | — 20 | — 70 | 779 |
| aa) von Wirtschaftsunternehmen und Privaten | 1965 | — 58[p] | — 46 | + 19 | + 32 | — 97 | — 12[p] | 192[p] |
| | 1964 | + 49 | + 50 | + 76 | + 28 | — 54 | — 1 | 576 |
| bb) von öffentlichen Stellen | 1965 | — 136[p] | — 56 | + 59 | — 45 | — 70 | — 80[p] | 63[p] |
| | 1964 | — 122 | — 53 | — 66 | — 21 | + 34 | — 69 | 203 |
| b) Mittel- und langfristige Gelder und Darlehen | 1965 | + 597[p] | + 331 | — 52 | + 341 | + 42 | + 266[p] | 48 321[p] |
| | 1964 | + 595 | + 248 | — 155 | + 213 | + 190 | + 347 | 44 737 |
| aa) von Wirtschaftsunternehmen und Privaten | 1965 | + 158[p] | + 147 | + 103 | + 82 | — 38 | + 11[p] | 5 055[p] |
| | 1964 | + 26 | + 15 | — 19 | + 21 | + 13 | + 11 | 4 223 |
| bb) von öffentlichen Stellen | 1965 | + 439[p] | + 184 | — 155 | + 259 | + 80 | + 255[p] | 43 266[p] |
| | 1964 | + 569 | + 233 | — 136 | + 192 | + 177 | + 336 | 40 514 |
| II. Verbindlichkeiten gegenüber *ausländischen* Nichtbanken | | | | | | | | |
| 1. Sichteinlagen | 1965 | — 140[p] | — 141 | — 158 | + 37 | — 20 | + 1[p] | 1 256[p] |
| | 1964 | — 155 | — 214 | — 267 | + 6 | + 47 | + 59 | 1 209 |
| 2. Termineinlagen | 1965 | — 17[p] | + 9 | — 7 | — 5 | + 21 | — 26[p] | 261[p] |
| | 1964 | — 122 | — 74 | — 32 | + 7 | — 49 | — 48 | 316 |
| 3. Spareinlagen | 1965 | + 72[p] | + 56 | + 24 | + 3 | + 29 | + 16[p] | 783[p] |
| | 1964 | + 37 | + 31 | + 3 | + 17 | + 11 | + 6 | 587 |
| 4. bei ausländischen Nichtbanken aufgenommene Gelder und Darlehen | 1965 | — 90[p] | — 23 | + 30 | — 37 | — 16 | — 67[p] | 592[p] |
| | 1964 | — 4 | — 31 | — 0 | — 32 | + 1 | + 27 | 636 |
| III. Verbindlichkeiten gegenüber *in- u. ausländischen* Nichtbanken (Summe der entsprechenden Positionen von I und II) | | | | | | | | |
| 1. Sichteinlagen | 1965 | —2 900[p] | —3 440 | —3 092 | — 32 | — 316 | + 540[p] | 43 281[p] |
| | 1964 | —3 794 | —3 923 | —4 092 | — 47 | + 216 | + 129 | 39 532 |
| 2. Termineinlagen | 1965 | + 23[p] | — 236 | + 645 | + 172 | —1 053 | + 259[p] | 26 050[p] |
| | 1964 | + 138 | — 257 | + 723 | + 101 | —1 081 | + 395 | 24 949 |
| 3. Spareinlagen | 1965 | +5 701[p] | +4 804 | +1 752 | +1 728 | +1 324 | + 897[p] | 99 913[p] |
| | 1964 | +4 401 | +3 648 | +1 594 | +1 329 | + 725 | + 753 | 85 923 |
| 4. bei in- und ausländischen Nichtbanken aufgenommene Gelder und Darlehen | 1965 | + 313[p] | + 206 | + 56 | + 291 | — 141 | + 107[p] | 49 168[p] |
| | 1964 | + 518 | + 214 | — 145 | + 188 | + 171 | + 304 | 46 152 |
| IV. Umlauf an Bankschuldverschreibungen [1]), gesamt | 1965 | +4 176[p] | +3 263 | +1 190 | +1 242 | + 831 | + 913[p] | 64 230[p] |
| | 1964 | +4 065 | +3 275 | +1 745 | + 872 | + 658 | + 790 | 54 264 |
| darunter: Umlauf ohne Bestände der inländischen Kreditinstitute [2]) | 1965 | +2 486[p] | +1 858 | + 840 | + 697 | + 321 | + 628[p] | 39 148[p] |
| | 1964 | +2 404 | +1 888 | + 965 | + 599 | + 324 | + 516 | 32 466 |

[1]) Ohne Schuldverschreibungen eigener Emission im Bestand der Emissionsinstitu te. — [2]) Eine Aufgliederung des Umlaufs in In- und Ausland ist nicht möglich. — [p]) Vorläufig.

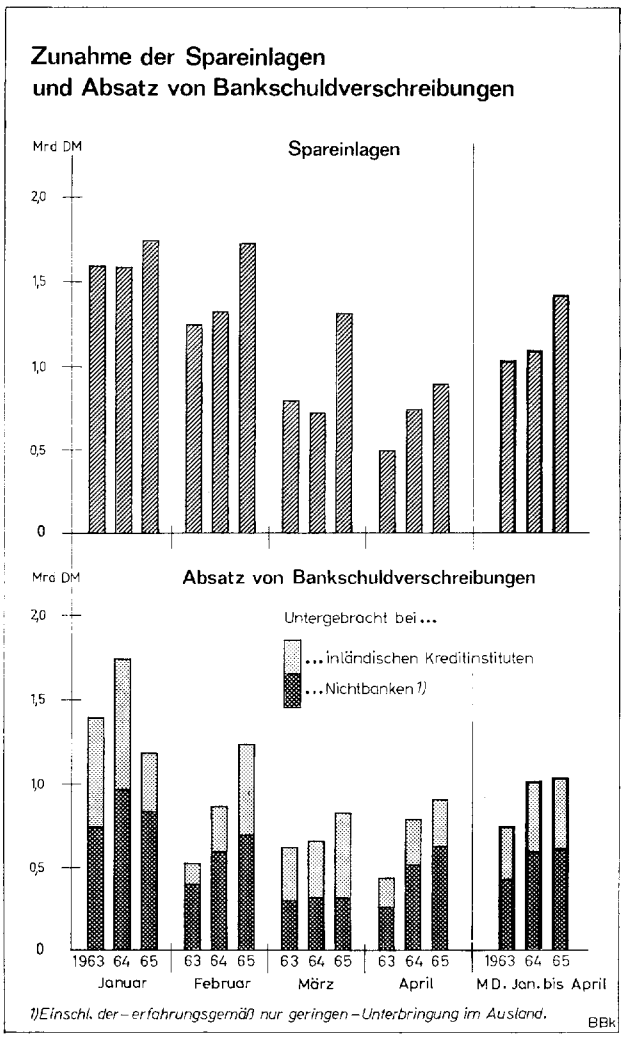
in der gleichen Vorjahrszeit[1]). Den weit überwiegenden Teil der von Banken in den einzelnen Monaten der Berichtsperiode insgesamt übernommenen Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen kauften die Institute des Sparkassensektors, nämlich 80 vH des Gesamtbetrages im Januar, 73 vH im Februar und 44 vH im März (Aprilzahlen liegen für die einzelnen Bankengruppen noch nicht vor). Zum bei weitem größten Teil wurden Bankschuldverschreibungen erworben, was hauptsächlich damit zusammenhing, daß Rentenwerte anderer inländischer Emittenten während dieser Zeit wegen der sog. Emissionspause nur in sehr beschränktem Umfang emittiert wurden. Die übrigen Bankengruppen hielten sich, wohl auch im Interesse ihres „Direktgeschäfts" mit der Kundschaft, gegenüber neuen Wertpapierengagements stark zurück. Erst nach Beendigung der „Emissionspause" im März wandelte sich das Bild insofern etwas, als nunmehr auch die Kreditbanken wieder in stärkerem Maße Wertpapiere übernahmen, jedoch wohl vielfach unfreiwillig; jedenfalls erhöhten sich bei ihnen vor allem die Bestände an solchen Wertpapieren, die in diesem Monat von Banken-Konsortien angeboten wurden, am Markt aber nur schwer unterzubringen waren. Die Kreditbanken wiesen daher im März einen ebenso hohen Bestandszuwachs an Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen auf wie die Institute des Sparkassensektors (rd. 350 Mio DM).

Im April haben sich die Wertpapierkäufe der Banken (einschließlich der Veränderungen ihrer Konsortialbeteiligungen) auf rd. 370 Mio DM verringert, in erster Linie wohl deswegen, weil Teile der im März unverkauft gebliebenen ausländischen Wertpapiere nun placiert werden konnten. Der Erwerb von inländischen Bankschuldverschreibungen belief sich aber immerhin auf 285 Mio DM (gegen freilich 510 Mio DM im Vormonat) und übertraf damit weiterhin den entsprechenden Vorjahrsbetrag. Vermutlich wurde davon wieder der überwiegende Teil von den Sparkassen übernommen.

### Geldkapitalbildung bei den Banken

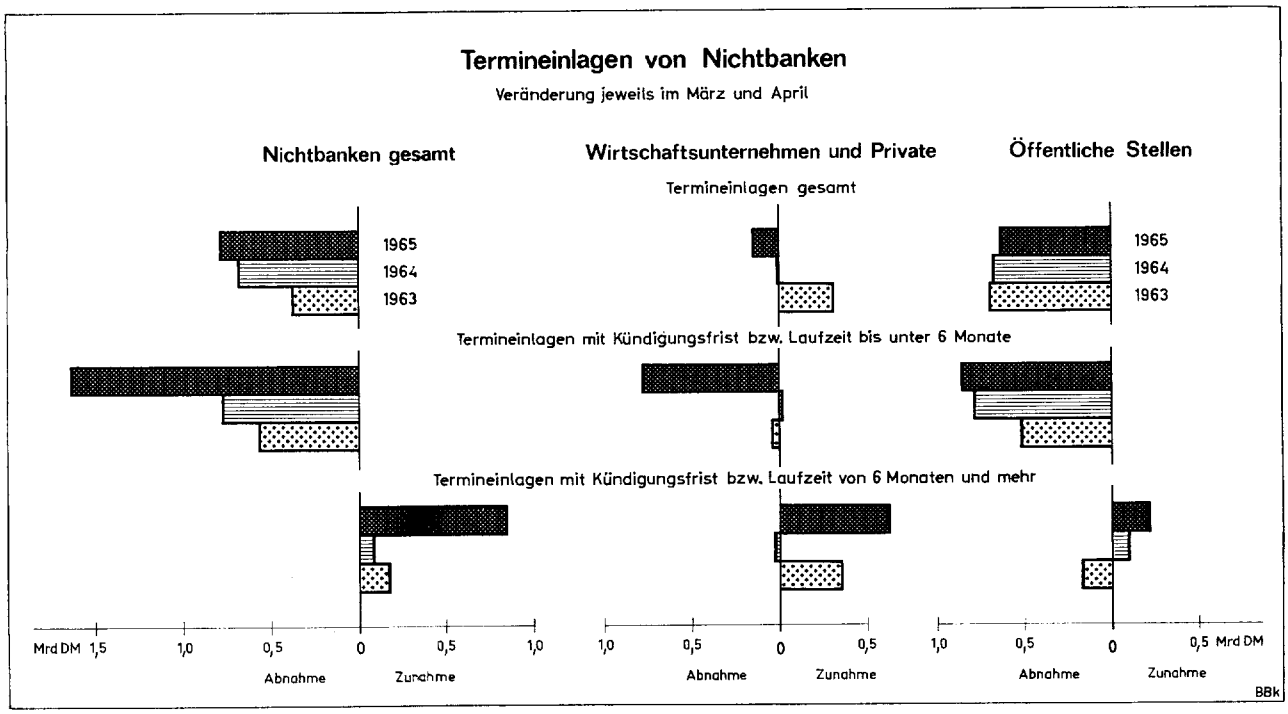
Wie eingangs schon erwähnt, war die Geldkapitalbildung bei den Banken aus inländischen Quellen[2]) im bisherigen Verlauf des Jahres abermals bedeutend größer als im entsprechenden Vorjahrszeitraum; sie belief sich in den ersten vier Monaten von 1965 auf 9,7 Mrd DM gegen 8,4 Mrd DM in der gleichen Zeit von 1964. Besonders kräftig haben sich die *Spareinlagen von Inländern* erhöht (um gut 5,5 Mrd DM) und darunter die Spareinlagen von inländischen privaten Haushalten allein um 5,3 Mrd DM. Im entsprechenden Viermonatszeitraum der beiden Vorjahre dagegen waren die Spareinlagen der privaten Haushalte nur um 4,1 Mrd DM (1964) und 3,6 Mrd DM (1963) gestiegen. Wenn in diesem Jahr so beträchtlich mehr auf Konten gespart worden ist als in den Vorjahren, so geht das sicher nicht nur darauf zurück, daß sowohl die Einkommen als auch die Sparneigung zugenommen haben, sondern es dürfte sich darin auch eine gewisse Zurückhaltung der Sparer gegenüber der Wertpapieranlage widerspiegeln, die angesichts der Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Kurse für Rentenpapiere zunächst zur Bevorzugung liquider Anlageformen führte.

Dem entspricht es, daß die Erlöse aus dem *Absatz von Bankschuldverschreibungen an inländische Nicht-*




[1]) Gesamtzugang zu den Beständen an inländischen Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen der Banken abzüglich der Veränderungen der Bestände an inländischen Bankschuldverschreibungen.

[2]) Zugang an Spar- und Termineinlagen von Inländern, Zunahme des Umlaufs von Bankschuldverschreibungen (ohne Unterbringung bei inländischen Kreditinstituten), Aufnahme längerfristiger Gelder und Darlehen bei inländischen Nichtbanken sowie Bildung von Kapital und Rücklagen bei den Banken und der Bundesbank.




*banken* (und ggf. ausländische Erwerber[1])) in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres mit rd. 2,5 Mrd DM kaum größer als in der entsprechenden Vorjahrszeit waren, nämlich nur um knapp 90 Mio DM. In der gleichen Zeit von 1964 dagegen waren fast 700 Mio DM mehr Bankschuldverschreibungen an den gleichen Abnehmerkreis abgesetzt worden als in den ersten vier Monaten von 1963.

Bemerkenswert an der Entwicklung der Geldkapitalbildung im bisherigen Verlauf des Jahres ist ferner, daß die *Termineinlagen inländischer Nichtbanken* im ganzen zwar nur geringfügig zugenommen haben — um 40 Mio DM —, daß sie aber gleichzeitig beträchtlich zugunsten der Termineinlagen mit längeren Bindungsfristen umgeschichtet wurden. Im ganzen Viermonatsabschnitt haben die Termineinlagen von Inländern mit einer vereinbarten Kündigungsfrist oder Laufzeit bis unter 6 Monaten um 1,16 Mrd DM abgenommen, während die 6 Monate und länger befristeten Guthaben um fast den gleichen Betrag (1,2 Mrd DM) gestiegen sind. Der Umschichtungsprozeß akzentuierte sich besonders im April, woraus möglicherweise geschlossen werden kann, daß die am 1. März d. J. in Kraft getretene neue Zinsverordnung einen Anstoß zur Vereinbarung längerer Festlegungsfristen gegeben hat, denn die der Bindung unterliegenden Zinssätze für Gelder mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von 1 Jahr und darüber sind durch die Zinsverordnung stärker erhöht worden als die der übrigen Termineinlagen (um $^1/_2$% statt $^1/_4$%), und zudem wurde für die $2^1/_2$ Jahre und länger festgelegten Einlagen die Zinsbindung ganz aufgehoben.

Die *Aufnahme längerfristiger Gelder und Darlehen seitens der Kreditinstitute bei inländischen Nichtbanken*, die hauptsächlich mit der Ausreichung öffentlicher Investitionsdarlehen über den Bankenapparat zusammenhängt, teilweise aber auch auf eine aktive Mittelbeschaffung der Banken für das allgemeine Kreditgeschäft zurückgeht, war von Januar bis April 1965 mit knapp 600 Mio DM (netto) im ganzen ebenso groß wie im entsprechenden Zeitraum von 1964. In den Monaten Januar und Februar war der Zugang sogar um rd. 230 Mio DM höher, im März und April dagegen um etwa denselben Betrag geringer als jeweils vor Jahresfrist. Es ist möglich, daß der Tendenzwandel durch die Einengung des Begriffs der „aufgenommenen Gelder und Darlehen" in der monatlichen Bankenstatistik im Anschluß an die Zinsverordnung gefördert worden ist. Einzelbeobachtungen deuten jedenfalls darauf hin, daß manche Banken Gelder, die nach ihrem Auslaufen künftig unter „Einlagen" zu führen wären[1]), schon jetzt in diese Bilanzposition übertragen haben,

[1]) Die Unterbringung von Bankschuldverschreibungen im Inland und im Ausland läßt sich — anders als bei der Gesamtheit der Wertpapiere — statistisch nicht trennen.

[1]) Seit dem 31. März dürfen als „von Nichtbanken aufgenommene Gelder und Darlehen" aus dem *Neugeschäft* der Banken nur noch solche Mittel ausgewiesen werden, die (a) zur Weiterleitung als „durchlaufende Kredite" angenommen werden, die (b) zur Durchführung öffentlicher Kreditprogramme zweckgebunden angenommen werden, oder die (c) als Kredit aufgenommen werden, sofern für den Einzelfall ein schriftlicher Kreditvertrag geschlossen und der Kredit banküblich gesichert wird. Die Banken sind aber gehalten, aufgenommene Gelder und Darlehen aus früheren Geschäften, die den genannten Anforderungen nicht entsprechen, bis zum Auslaufen der Verträge weiterhin unter den „aufgenommenen Geldern und Darlehen" auszuweisen.

und zwar vor allem kürzerfristig (bis zu 6 Monaten) aufgenommene Gelder, deren Bestand Ende März um fast 170 Mio DM geringer ausgewiesen wurde als Ende Februar.

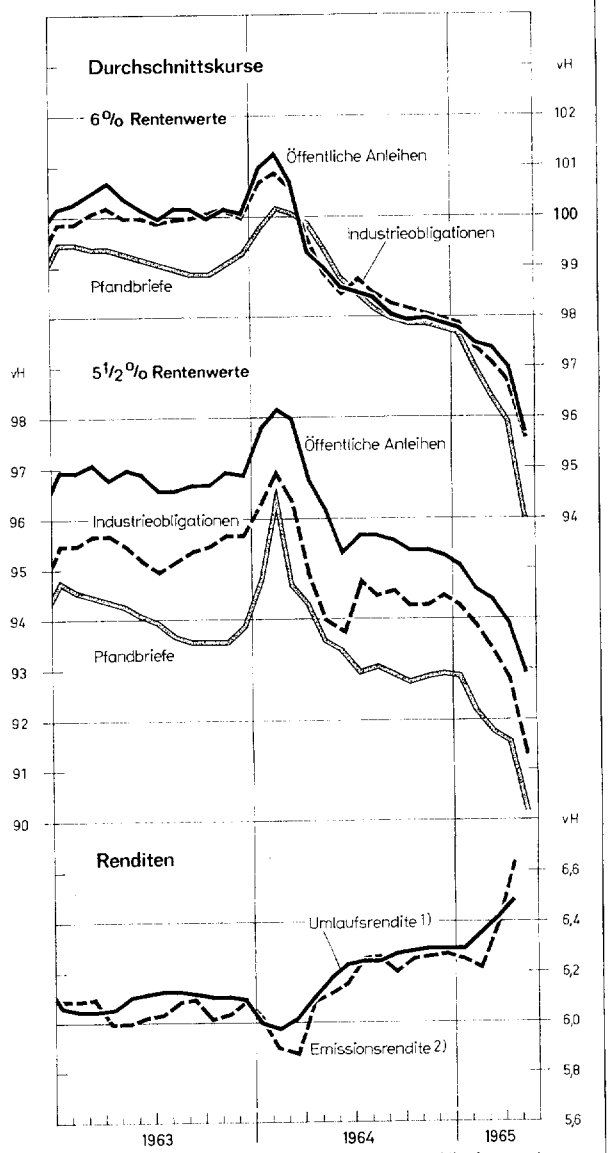
### Die Entwicklung der Wertpapiermärkte

*Rentenmarkt*

Kennzeichnend für die Lage auf dem Rentenmarkt in den ersten Monaten dieses Jahres, insbesondere aber für die Periode von Mitte März bis Mitte Mai, war das anhaltende Übergewicht des Angebots an Rentenwerten über die Nachfrage, das sinkende Kurse und steigende Renditen zur Folge hatte. Während bis Anfang Mai die öffentlichen Emittenten zur Vermeidung krisenhafter Kurseinbrüche beträchtliche Stützungskäufe vorgenommen hatten, konnte sich seither der Angebotsdruck in den Kursen stärker auswirken. Mit dem kräftig erhöhten Zinsniveau, dem auch dadurch Rechnung getragen wurde, daß bei öffentlichen Anleihen zu einem 7%igen Zinstyp übergegangen wurde, sind die Chancen für das Erreichen eines neuen Marktgleichgewichts zweifellos gewachsen. Allerdings tendierten auch in den letzten Wochen die Kurse weiter nach unten, so daß bei Abschluß dieses Berichtes die Lage nicht als endgültig stabilisiert angesehen werden kann.

Der anhaltende Zinsauftrieb auf dem Rentenmarkt, der schließlich zur Anpassung des Nominalzinses neuer Rententitel an das gestiegene Renditenniveau führte, geht im Grunde nicht darauf zurück, daß sich die *Nachfrage* nach Rentenwerten absolut vermindert hätte. Wie aus den weiter unten aufgeführten Ziffern über den Netto-Absatz an festverzinslichen Wertpapieren auf dem Inlandsmarkt (zu Kurswerten und unter Abzug der Rückflüsse zu den Emittenten gerechnet) zum Ausdruck kommt, sind im Gegenteil im Durchschnitt der ersten vier Monate dieses Jahres sogar mehr festverzinsliche Wertpapiere abgesetzt worden als im Monatsdurchschnitt des vierten Quartals 1964 — was freilich zum Teil saisonbedingt ist —, aber auch etwas mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres. In den ersten Monaten dieses Jahres ist die Nachfrage nach Rentenwerten allerdings kaum noch gewachsen, während sich das Volkseinkommen und, darauf basierend, die Spartätigkeit weiter erhöht haben. Von der — im Vergleich zum Vorjahr beträchtlich gestiegenen — gesamten Geldkapitalbildung ist also ein geringerer Teil als vordem in Wertpapieren angelegt worden; ein größerer Teil als früher ist dagegen in relativ liquider Form, insbesondere auf Sparkonten, gehalten worden, wie im vorangegangenen Berichtsabschnitt zahlenmäßig bereits belegt wurde. Daneben haben aber zwei-

**Zur Kurs- und Zinsentwicklung am Rentenmarkt**




*1) Rendite aller börsennotierten Rentenwerte (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). - 2) Rendite der im Monat der Auflegung abgesetzten Rentenwerte.*

BBk

fellos auch noch andere Einflüsse auf der Nachfrageseite das „Marktklima" belastet. So sind im Berichtszeitraum — in dem das Kuponsteuergesetz in Kraft gesetzt wurde — vom Ausland per Saldo nicht nur keine festverzinslichen Wertpapiere mehr gekauft, sondern im Gegenteil (nach Ausschaltung gewisser Sondertransaktionen) Papiere an das Inland zurückgegeben worden. Es handelt sich dabei um rd. 200 Mio DM, d. h. um etwas mehr als 3 vH des gesamten Netto-Absatzes an festverzinslichen Wertpapieren in diesem Zeitraum.

Im Vergleich zur Nachfrage war indessen das *Angebot* an Rentenwerten im Berichtszeitraum praktisch ständig überhöht. Zwar wurde Ende Januar durch

eine Empfehlung des Zentralen Kapitalmarktausschusses der Versuch unternommen, eine „Emissionspause" einzulegen, die im wesentlichen aber nur die öffentlichen Stellen und die Industrie einhielten. Andere Emittenten, insbesondere die Realkreditinstitute, vergrößerten während dieser Periode ihr Emissionsvolumen, so daß diesem Versuch einer Selbstbeschränkung der Kapitalnachfrage der Erfolg versagt blieb. Das *Renditenniveau* stieg in den letzten Monaten beschleunigt an; die Durchschnittsrendite aller umlaufenden Rentenwerte erhöhte sich im Monatsdurchschnitt von 6,3 % im Januar auf 6,5 % im April und erreichte Ende Mai 6,8 %. In den *Konditionen für Neuemissionen* prägte sich dieser Trend, wie die untenstehende Übersicht zeigt, noch stärker aus. Nachdem eine Mitte März zum Kurse von 96 1/2 vH begebene 6 %ige Anleihe eines Industrieunternehmens mit relativ langer Laufzeit (Rendite knapp 6,4 vH) nur mit Schwierigkeiten hatte untergebracht werden können, mußten im weiteren Verlauf die Laufzeiten neuer Anleihen erheblich verkürzt und die Emissionskurse herabgesetzt werden. Die vorerst letzte Anleihe mit einem Nominalzins von 6 % war die Bundesbahnanleihe von Anfang Mai, deren Emissionskurs von zunächst 96 vH drei Tage nach der Auflegung rückwirkend auf 94 1/2 vH herabgesetzt werden mußte, womit die Rendite dieser Anleihe auf 6,91 % stieg. Es war nur konsequent, daß die dann folgenden öffentlichen Anleihen mit einem Nominalzins von 7 % ausgestattet wurden, so zunächst die Anleihe des Landes Rheinland-Pfalz (Emissionskurs 99 1/2 vH, Rendite 7,2 %), der eine Anleihe des Landes Hessen mit ähnlichen Konditionen folgen wird. Der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank hat gegen beide Projekte keine grundsätzlichen Bedenken geltend gemacht, da die Anleihevorhaben bereits mehrfach hinausgeschoben worden waren und angesichts des dringenden Finanzbedarfs der beiden Länder ein weiterer Aufschub nicht gerechtfertigt gewesen wäre. Außerdem schien der Übergang zu einem dem tatsächlichen Zinsniveau angenäherten Nominalzins eine gewisse Gewähr dafür zu bieten, daß diese Emissionen das Marktgleichgewicht nicht erneut stören, sondern im Gegenteil eher dazu beitragen würden, den „Attentismus" auf der Seite der Kapitalanleger zu überwinden.

### Der Absatz neuer Rentenwerte

Insgesamt wurden in den ersten vier Monaten des Jahres 1965 *neue festverzinsliche Wertpapiere* im Betrage von 6,8 Mrd DM (brutto) abgesetzt und damit fast ebensoviel wie in der gleichen Zeit des Vorjahres (7,1 Mrd DM). Im ersten Jahresdrittel von 1963 hatte der Absatz demgegenüber nur 6,3 Mrd DM betragen, obgleich damals in allen vier Monaten — 1964 nur in den beiden ersten Monaten — beachtliche Käufe des Auslands stattgefunden hatten. Setzt man zur genaueren Ermittlung der tatsächlichen Inanspruchnahme des Rentenmarktes die gleichzeitigen Tilgungen sowie die Beträge, die die Emittenten zu Kursstützungszwecken aus dem Markt genommen haben, vom Brutto-Absatz ab und legt man außerdem Kurswerte zugrunde, so war der *Netto-Absatz* in den ersten vier Monaten dieses Jahres mit insgesamt 5,7 Mrd DM um 100 Mio DM höher als in der gleichen Vorjahrsperiode; über den Netto-Absatz in der gleichen Zeit von 1963 ging das diesjährige Absatzergebnis um rd. 850 Mio DM hinaus.

*Emissionen inländischer „Einmalemittenten" [1]) seit Anfang 1965*

| Monat der Auflegung | Emissionsbetrag Mio DM | Emittent | Nominalzins % | Emissionskurs vH | Laufzeit in Jahren [2]) | Emissionsrendite [3]) % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 400 | Bundesrepublik Deutschland | 6 *) | 98 | 12 | 6,24 |
| | 150 | Niedersachsen | 6 | 98 | 12 ( 4) | 6,42 |
| | 150 | Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG | 6 *) | 98 | 25 ( 6) | 6,20 |
| | 120 | Stadt München | 6 *) | 98 | 15 ( 5) | 6,28 |
| Februar | 200 | Kreditanstalt für Wiederaufbau | 6 *) | 99 | 15 ( 7) | 6,13 |
| März | 100 | Rheinische Braunkohlenwerke AG | 6 *) | 96 1/2 | 25 ( 6) | 6,36 |
| April | 210 | Bundespost | 6 *) | 96 | 8 | 6,66 |
| | 125 | Baden-Württemberg | 6 | 96 | 9 | 6,70 |
| | 100 | Berlin | 6 | 96 | 9 | 6,70 |
| | 60 | Industriekreditbank AG | 6 | 96 | 10 | 6,66 |
| Mai | 260 | Bundesbahn | 6 *) | 94 1/2 | 8 | 6,91 |
| Juni | 100 | Rheinland-Pfalz | 7 | 99 1/2 | 15 ( 6) | 7,20 |

[1]) D. s. alle Emittenten außer Realkreditinstituten und Girozentralen. — [2]) Bei Tilgungsanleihen erste Tilgung nach ( ) Jahren. — [3]) Bei Tilgungsanleihen errechnet unter Zugrundelegung der mittleren Laufzeit. — *) Jährliche Zinszahlung (im Gegensatz zu der sonst üblichen halbjährlichen Zinszahlung).

*Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren zu Kurswerten* [1])

Mio DM

| Wertpapierart | Jahr | Januar | Februar | März | April | Januar bis April |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Bankschuldverschreibungen | 1965 | 1 127,9 | 1 200,9 | 793,5 | 862,0 | 3 984,3 |
| | 1964 | 1 764,4 | 782,8 | 736,8 | 779,1 | 4 063,1 |
| davon: | | | | | | |
| Pfandbriefe und Kommunalobligationen | 1965 | 901,8 | 701,6 | 624,7 | 679,3 | 2 907,4 |
| | 1964 | 1 346,7 | 513,9 | 646,5 | 657,0 | 3 164,1 |
| Andere Bankschuldverschreibungen [2]) | 1965 | 226,1 | 499,3 | 168,8 | 182,7 | 1 076,9 |
| | 1964 | 417,7 | 268,9 | 90,3 | 122,1 | 899,0 |
| Öffentliche Anleihen | 1965 | 726,9 | — 38,9 | 59,0 | 257,8 | 1 004,8 |
| | 1964 | 882,2 | 45,9 | 194,2 | 25,5 | 1 147,8 |
| Industrieobligationen | 1965 | 116,1 | — 22,5 | 75,0 | — 14,3 | 154,3 |
| | 1964 | 19,5 | 45,3 | 17,9 | 115,4 | 198,1 |
| Anleihen ausländischer Emittenten | 1965 | 23,8 | 151,1 | 398,5 | — 22,0 | 551,4 |
| | 1964 | 99,7 | — | 39,2 | 39,2 | 178,1 |
| Gesamt | 1965 | 1 994,7 | 1 290,6 | 1 326,0 | 1 083,5 | 5 694,8 |
| | 1964 | 2 765,8 | 874,0 | 988,1 | 959,2 | 5 587,1 |

[1]) Brutto-Absatz zu Kurswerten abzüglich Tilgungen und Rückflüsse bzw. zuzüglich Wiederplacierungen zu Nominalwerten. — [2]) Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und „Sonstige Schuldverschreibungen".

Der größte Teil des Netto-Absatzes an Rentenwerten entfiel auch in der Berichtsperiode auf die Emissionen der *Realkreditinstitute*. Sie erlösten aus dem Verkauf neuer Pfandbriefe und Kommunalobligationen gut 2,9 Mrd DM netto, was einem Anteil am gesamten Netto-Absatz inländischer Rentenwerte von etwas mehr als der Hälfte (56,5 vH) entsprach. Das Absatzergebnis war damit nicht ganz so hoch wie im Vorjahr (das allerdings durch ein im Januar außergewöhnlich hohes Emissionsvolumen begünstigt gewesen war), jedoch hat sich gleichzeitig der Absatz an anderen Bankschuldverschreibungen, und zwar in erster Linie an „Sonstigen Schuldverschreibungen" der Girozentralen, deren Erlöse für Ausleihungen an gewerbliche Unternehmen bestimmt sind, beachtlich (von rd. 900 Mio DM auf rd. 1 080 Mio DM) erhöht, so daß sich die gesamten Erlöse aus dem Absatz von Bankschuldverschreibungen in der Zeit von Januar bis April 1965 auf 3,98 Mrd DM netto gegen 4,06 Mrd DM in der gleichen Zeit des Vorjahres beliefen. Der Anteil, den die Schuldverschreibungen von Banken am gesamten Netto-Absatz von Emissionen inländischer Emittenten hatten, erhöhte sich damit auf 77,5 vH gegen 75 vH ein Jahr zuvor. Wie die obenstehende Tabelle erkennen läßt, sind die Kreditinstitute im Februar und März, also in den Monaten der „Emissionspause", mit einem Netto-Absatz von zusammen fast 2 Mrd DM praktisch die einzigen inländischen Emittenten gewesen. Der ungeschwächte Emissionsdrang der Kreditinstitute erklärt sich letzten Endes daraus, daß die Kreditnachfrage der Kundschaft als Folge der Hochkonjunktur und der allgemeinen optimistischen Zukunftserwartungen trotz steigender Realzinsbelastung weiter kräftig gewachsen ist. Außerdem war von Bedeutung, daß selbst so kapitalintensive Zweige wie die Wohnungswirtschaft, die zu den wichtigsten Kreditnehmern in diesem Sektor zählt, in weiten Bereichen verhältnismäßig wenig zinsreagibel sind, nämlich insoweit, als die Kreditnehmer durch staatliche „Förderungsmaßnahmen", insbesondere durch Zins- und Tilgungssubventionen, vor den Konsequenzen steigender Marktzinsen abgeschirmt werden. Es spielte aber sicherlich auch eine Rolle, daß die Kreditinstitute selbst die Illusion stabiler Zinsen dadurch genährt haben, daß sie ihre Darlehen weiterhin zu gleichbleibenden Nominalzinsen gaben, dafür aber das Auszahlungsdisagio vergrößerten und gleichzeitig diese Verschlechterung durch zusätzliche „Tilgungsstreckungsdarlehen" auszugleichen suchten. Die an sich notwendige Reaktion der Kreditnehmer auf das gestiegene Zinsniveau wird erst dann in stärkerem Maße zu erwarten sein, wenn durch eine Anhebung des Nominalzinses auf das effektive Zinsniveau der Gegenwartskalkül des Kreditnehmers betroffen wird, oder anders ausgedrückt, wenn die laufende Belastung des Kreditnehmers mit Zins- und Tilgungszahlungen unmittelbar erhöht und nicht durch Verschiebung des zusätzlich aufzubringenden Kapitaldienstes in eine mehr oder weniger ferne Zukunft unverändert gelassen wird.

Die *öffentliche Hand* nahm im bisherigen Verlauf dieses Jahres netto 1 Mrd DM Anleihen auf, verglichen mit 1,15 Mrd DM im Jahr davor. Gemessen

*Hypothekenzusagen der Pfandbriefinstitute*

Mio DM

| Monat | 1965 | 1964 | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|
| | | | Mio DM | vH |
| | | private Hypothekenbanken | | |
| Januar | 211,9 | 158,7 | + 53,2 | + 33,5 |
| Februar | 238,5 | 168,1 | + 70,4 | + 41,9 |
| März | 288,5 | 295,8 | — 7,3 | — 2,5 |
| April | 234,6 | 246,2 | — 11,6 | — 4,7 |
| | | öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten | | |
| Januar | 151,4 | 141,1 | + 10,3 | + 7,3 |
| Februar | 160,3 | 157,4 | + 2,9 | + 1,8 |
| März | 175,6 | 181,9 | — 6,3 | — 3,5 |
| April | 143,6 | 174,7 | — 31,1 | — 17,8 |
| | | Pfandbriefinstitute insgesamt | | |
| Januar | 363,3 | 299,8 | + 63,5 | + 21,2 |
| Februar | 398,8 | 325,5 | + 73,3 | + 22,5 |
| März | 464,1 | 477,7 | — 13,6 | — 2,8 |
| April | 378,2 | 420,9 | — 42,7 | — 10,1 |
| | | *Zum Vergleich:* Sparkassen | | |
| Januar | 285,3 | 290,2 | — 4,9 | — 1,7 |
| Februar | 368,6 | 293,9 | + 74,7 | + 25,4 |
| März | 415,3 | 307,5 | + 107,8 | + 35,1 |
| April | 433,4 | 401,4 | + 32,0 | + 8,0 |

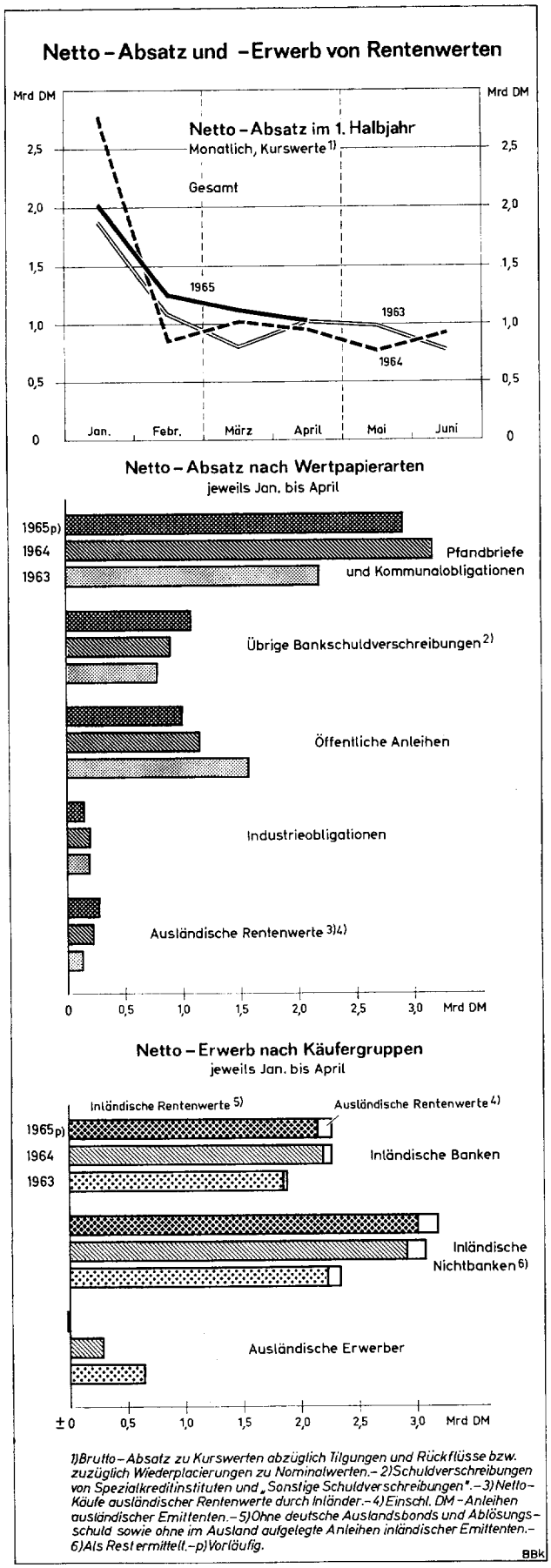
am gesamten Absatzvolumen inländischer Rentenwerte waren das in beiden Jahren rd. 20 vH. Bei diesem Vergleich ist freilich zu berücksichtigen, daß speziell die öffentlichen Emittenten von dem Rückschlag am Kapitalmarkt im Frühjahr 1964 betroffen worden waren, denn das Ausland hatte vorzugsweise deutsche öffentliche Anleihen gekauft, kaum aber Schuldverschreibungen deutscher Banken. Der vom Ausland nach Ankündigung der Kuponsteuer ausgehende Abgabedruck hat daher in erster Linie die Absatzchancen öffentlicher Anleihen am Markt beeinträchtigt. In den ersten vier Monaten des Jahres 1963 hatten öffentliche Emittenten demgegenüber Anleihen im Betrage von 1,57 Mrd DM netto oder einem Drittel des gesamten Netto-Absatzes inländischer Emittenten unterbringen können.

Vergrößert im Vergleich zur entsprechenden Vorjahrszeit hat sich dagegen der Absatz von Anleihen, die von *ausländischen Emittenten* am deutschen Rentenmarkt begeben wurden. Der Netto-Absatz an diesen Titeln bezifferte sich dem Kurswert nach in den Monaten Januar bis April auf rd. 550 Mio DM im Vergleich zu rd. 180 Mio DM in der gleichen Zeit des Vorjahres und 105 Mio DM im ganzen Jahr 1963. Im März und April wies allerdings auch dieser Teilmarkt, der wegen der Kuponsteuerfreiheit dieser Papiere von der Entwicklung des Marktes für inländische Rentenwerte weitgehend unabhängig ist, deutliche Schwächesymptome auf. Die Ursache hierfür dürfte in erster Linie in der relativ niedrigen Verzinsung der im März begebenen Auslandsanleihen gelegen haben, die der Tatsache nicht genügend Rechnung trug, daß sich auch im Ausland der Kapitalzins erhöht hat.

## Der Erwerb von Rentenwerten

Die wichtigste Käufergruppe am Rentenmarkt waren im ersten Jahresdrittel von 1965 wiederum inländische *Nichtbanken*. Private Haushalte und Unternehmen sowie private und öffentliche Kapitalsammelstellen erwarben in diesem Zeitraum für 3,02 Mrd DM inländische festverzinsliche Wertpapiere. Obwohl ihre Wertpapierkäufe damit um gut 100 Mio DM höher waren als in der gleichen Vorjahrszeit, entspricht die Zunahme prozentual nicht annähernd dem Anstieg der gesamten Geldkapitalbildung der inländischen Nichtbanken. Wie oben bereits dargelegt, wurde in diesem Zeitraum den mit keinem Kursrisiko behafteten Spareinlagen vielfach der Vorzug gegeben.

*Kreditinstitute* aller Art übernahmen in den ersten vier Monaten seit Jahresbeginn inländische festverzinsliche Wertpapiere im Betrage von 2,15 Mrd DM (netto) und damit fast ebenso viel wie in der entsprechenden Zeit des Vorjahres (2,21 Mrd DM). Hinter diesem — im Hinblick auf die zunehmende Liquiditätsanspannung im Bankenapparat verhältnismäßig hoch erscheinenden — Gesamtzugang verbergen sich allerdings einige bemerkenswerte Umschichtungen zwischen den verschiedenen Bankengruppen. So hat sich insbesondere der Anteil der Institute des Sparkassensektors, die auf Grund ihrer starken Stellung im Spareinlagengeschäft schon immer die bedeutendste Käufergruppe innerhalb der Kreditinstitute gewesen sind, im Vergleich zum Vorjahr beträchtlich erhöht, während der der Kreditbanken stark zusammengeschrumpft ist. Insgesamt bezifferten sich die von den Sparkassen und Girozentralen im ersten Quartal von 1965 (für April liegt die Aufgliederung nach Bankengruppen noch nicht vor) zusätzlich in den Bestand genommenen inländischen Rentenwerte auf 1,42 Mrd DM, d. s. drei Viertel aller in dieser Zeit von Banken netto erworbenen inländischen Rentenwerte, verglichen mit 1,15 Mrd DM oder knapp zwei Dritteln der gesamten Bankenkäufe vor einem Jahr. Dieser beträchtliche Anstieg dürfte im wesentlichen mit dem beschleunigten Spareinlagenwachstum der letzten Monate zusammengehangen haben, das in erster Linie den Sparkassen zugute kam und von diesen allem Anschein nach auch zu vermehrten Anlagekäufen am Rentenmarkt genutzt wurde. Die Bestände an inländischen festverzinslichen Wertpapieren bei den Kreditbanken haben sich demgegenüber in letzter Zeit kaum noch erhöht; sie wuchsen im ersten Quartal von 1965 per Saldo nur noch um




*1) Brutto-Absatz zu Kurswerten abzüglich Tilgungen und Rückflüsse bzw. zuzüglich Wiederplacierungen zu Nominalwerten. – 2) Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und „Sonstige Schuldverschreibungen". – 3) Netto-Käufe ausländischer Rentenwerte durch Inländer. – 4) Einschl. DM-Anleihen ausländischer Emittenten. – 5) Ohne deutsche Auslandsbonds und Ablösungsschuld sowie ohne im Ausland aufgelegte Anleihen inländischer Emittenten. – 6) Als Rest ermittelt. – p) Vorläufig.*

40 Mio DM (gegen 200 Mio DM vor einem Jahr). Wahrscheinlich wäre in dieser Zeit sogar ein Rückgang zu verzeichnen gewesen, wenn die Kreditbanken nicht im März — wie bereits weiter vorn im Abschnitt über die Kreditentwicklung der Banken ausgeführt wurde — erhebliche Beträge an fürs erste schwer verkäuflichen Emissionsresten ins eigene Portefeuille hätten nehmen müssen. Offensichtlich hat bei den nicht zum Sparkassensektor zählenden Institutsgruppen die Bereitschaft zum Wertpapiererwerb als Folge der Liquiditätseinengung allgemein merklich nachgelassen.

*Ausländische Anleger* haben in der Zeit von Januar bis April 1965 inländische Rententitel (ohne deutsche Auslandsbonds und im Ausland aufgelegte Anleihen inländischer Schuldner) per Saldo nicht erworben, sondern im Betrage von 24 Mio DM veräußert, während in der zweiten Jahreshälfte von 1964 die Käufe leicht überwogen hatten. Läßt man, um die vom Ausland ausgehenden Einflüsse auf den deutschen Rentenmarkt noch genauer abzugrenzen, zwei im Januar und im April erfolgte Sondertransaktionen außer Betracht, so erhöht sich der Betrag der ausländischen Netto-Abgaben an deutschen Rentenwerten in der Zeitspanne von Januar bis April dieses Jahres auf 200 Mio DM. Es ist möglich, daß diese Verkäufe zum Teil eine Reaktion auf das im März in Kraft getretene Kuponsteuergesetz darstellen. Daneben hat aber sicher eine Rolle gespielt, daß im März zwei große auf DM lautende Auslandsanleihen in der Bundesrepublik aufgelegt wurden, die zu einem erheblichen Teil von Ausländern erworben wurden, und zwar wohl nicht selten im Tausch gegen kuponsteuerpflichtige deutsche Rentenwerte.

### *Aktienmarkt*

Der Aktienmarkt neigte in den letzten beiden Monaten weiter zur Schwäche, so daß sich das Kursniveau — bei zumeist allerdings nur geringen Umsätzen — erneut leicht ermäßigte. Der vom Statistischen Bundesamt berechnete *Index der Aktienkurse* (31. 12. 1953 = 100), der am Jahresanfang bei 562 und Ende März bei 530 gelegen hatte, ging bis Ende Mai auf 524 zurück. Am 21. Mai war er vorübergehend sogar auf 518 gesunken. Seit Jahresbeginn hat sich das Kursniveau damit um fast 7 vH ermäßigt; es liegt jetzt etwa auf dem Stand von Mitte 1963.

Diese Entwicklung läßt sich von der Ertrags- und Umsatzentwicklung der Unternehmungen her wohl kaum erklären, denn wenn auch unter dem Druck der Lohnkosten die Gewinnmargen im allgemeinen neuerdings wieder leicht rückläufig sein dürften, so gilt dies in Anbetracht der steigenden Umsätze doch keines-

wegs für die Gewinnsummen. Auch die neuerdings gewachsene Bereitschaft der Unternehmungen zu höheren Gewinnausschüttungen, die sich teils in einer Heraufsetzung der Dividendensätze, teils in der Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien — bei vielfach konstanten oder doch nicht im Ausmaß der Kapitalberichtigung gesenkten Dividendensätzen — äußerte, hat das Börsenklima bisher nicht nachhaltig zu verbessern vermocht. Jedoch hat sich in den letzten Wochen die Kursentwicklung stärker differenziert. So waren seit Ende März d. J. die Aktien der IG-Farben-Nachfolger entgegen der allgemeinen Börsentendenz etwas mehr gefragt, was sowohl mit den günstigen Abschlußergebnissen dieser Unternehmen für 1964 als auch mit der (allerdings nur optischen) „Verbilligung" ihrer Aktien zusammengehangen haben mag, die sich durch die Kursabschläge für Bezugsrechte und Dividendenausschüttungen ergeben hat. Der Kursindex des Statistischen Bundesamtes, bei dessen Berechnung die Bezugsrechtsabschläge ausgeschaltet werden, weist für die Gruppe der Farbenwerte seit Ende März d. J. jedenfalls — entgegen der Gesamttendenz — einen leichten Anstieg auf, durch den die in den ersten Monaten d. J. eingetretenen Kurseinbußen für diesen Teilbereich wieder ausgeglichen wurden. Leichte Kursgewinne hatten im gleichen Zeitraum per Saldo auch die Kaufhausaktien (+ 4 vH) sowie die Aktien der Elektroindustrie (+ 2 vH) zu verzeichnen, während die Aktien des Maschinenbaus, der Kreditbanken sowie des Hoch- und Tiefbaus Kurseinbußen von etwa 4 bis 5 vH hinnehmen mußten.

Für den Kursdruck war zweifellos auch der *hohe Kapitalbedarf der Emittenten* von Bedeutung. In den ersten vier Monaten d. J. wurden neue Aktien im Kurswert von insgesamt fast 830 Mio DM ausgegeben gegen rd. 660 Mio DM in der gleichen Zeit des Vorjahres. Inländische Anleger haben von Januar bis April 1965 für rd. 800 Mio DM Aktien deutscher Unternehmungen erworben. Rund ein Drittel dieses Betrages — 260 Mio DM — entfiel dabei auf die Zunahme der Aktienbestände bei den Banken (einschl. Konsortialbeteiligungen) gegenüber rd. 125 Mio DM in der gleichen Zeit des Vorjahrs. Ausländische Anleger haben im März und April inländische Dividendenwerte in Höhe von 33 Mio DM abgegeben, nachdem in den ersten beiden Monaten d. J. ihre Käufe mit 77 Mio DM das Übergewicht über die gleichzeitigen Verkäufe gehabt hatten.

Schon jetzt läßt sich übersehen, daß die Anforderungen an den Aktienmarkt in den kommenden Wochen und Monaten weiterhin beträchtlich sein werden. Besondere Bedeutung kommt dabei der Kapitalerhöhung der im Bundesbesitz befindlichen Vereinigten Elektrizitäts- und Bergwerks AG (VEBA) in Höhe von 375 Mio DM zu, wobei die neu geschaffenen Aktien im Rahmen einer dritten Privatisierungsaktion (nach der Teilprivatisierung der Preußag im Jahr 1959 und des Volkswagenwerks im Jahr 1961) als Volksaktien zum Kurse von 210 vH zum Verkauf gestellt werden[1]). Bereits wenige Tage nach Eröffnung der Zeichnungsfrist war der gesamte für die Privatisierung zur Verfügung stehende Betrag überzeichnet, so daß voraussichtlich nur die Zeichner der niedrigsten Einkommensstufe zum Zuge kommen werden. Faßt man die im Mai bereits durchgeführten Kapitalerhöhungen (darunter die der BASF und der Deutschen Bank AG in Höhe von zusammen 450 Mio DM Kurswert) sowie die in der nächsten Zeit bevorstehenden Emissionen am Aktienmarkt in einer Summe zusammen, so beziffern sie sich unter Einschluß der oben erwähnten Teilprivatisierung der VEBA, die insgesamt Einzahlungen in Höhe von fast 800 Mio DM erfordern wird, sowie einer — praktisch ebenfalls dem Aktienmarkt zuzurechnenden — Wandelanleihe im Betrag von 270 Mio DM, auf über 1,7 Mrd DM. Damit werden 1965 aller Voraussicht nach wesentlich mehr Aktien aufgelegt werden als in jedem der letzten drei Jahre.

Wie schon erwähnt, hat neuerdings auch die *Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien* (durch die lediglich Rücklagen in dividendenberechtigtes Grundkapital umgewandelt, dem Markt jedoch keine zusätzlichen Finanzierungsmittel abgefordert werden) wieder stärkere Bedeutung erlangt. Allein in den ersten vier Monaten d. J. wurden solche Aktien in Höhe von fast 130 Mio DM ausgegeben, verglichen mit knapp 50 Mio DM in der gleichen Vorjahrszeit. Weitere umfangreiche Kapitalberichtigungen im Gesamtbetrag von über 600 Mio DM stehen bevor. Offensichtlich sind die Gesellschaften bemüht, den Markt für ihre Aktien außer durch erhöhte Gewinnausschüttungen auch dadurch zu verbessern, daß sie die vielfach immer noch für „zu schwer" gehaltenen Aktienkurse durch Ausgabe von Berichtigungsaktien leichter zu machen suchen. Künftig werden die Unternehmen außerdem auch erstmals

[1]) Zeichnungsberechtigt für höchstens 5 Aktien je Erwerber sind neben den Belegschaftsangehörigen des VEBA-Konzerns nur Personen, die im Jahre 1964 ein steuerpflichtiges Einkommen von nicht mehr als 14 000 DM (bzw. 28 000 DM bei Verheirateten) bezogen haben, und zwar nach folgenden Einkommensgruppen gestaffelt:

| Alleinstehende bis einschl. | Verheiratete bis einschl. |
|---|---|
| 8 000 DM | 16 000 DM |
| 11 000 DM | 22 000 DM |
| 14 000 DM | 28 000 DM |

Bei der Zuteilung der Aktien werden vorab die Kaufaufträge von Belegschaftsangehörigen des VEBA-Konzerns voll berücksichtigt, danach die Antragsteller der jeweils niedrigeren Einkommensgruppe vor den übrigen Antragstellern.

die Möglichkeit eines Aktiensplits haben, nachdem der Bundestag im Rahmen der großen Aktienrechtsreform die Herabsetzung des Mindestnennbetrages für Aktien von bisher 100 DM auf 50 DM beschlossen hat. Daß der Preis der einzelnen Aktie für ihre Verkäuflichkeit eine wichtige Rolle spielt, zeigt das bereits erwähnte Beispiel der Aktien der IG-Farben-Nachfolger. Auch das ungeachtet der Börsenschwäche neuerdings wieder gewachsene Interesse für Investmentzertifikate — den inländischen Investmentfonds sind in den ersten vier Monaten d. J. aus dem Verkauf ihrer Zertifikate 176 Mio DM zugeflossen, verglichen mit 135 Mio DM und 52 Mio DM in der gleichen Zeit der beiden Vorjahre — läßt erkennen, daß eine gewisse Aufnahmebereitschaft für Anteilsrechte mit niedrigem Erwerbspreis vorhanden ist.

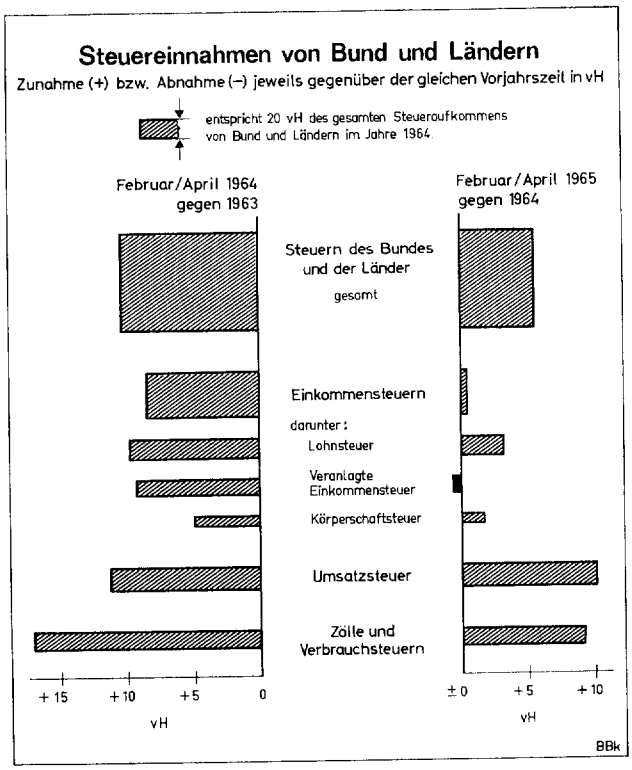
# Öffentliche Finanzen

Die Kassenlage des Bundes und der Länder hat sich im bisherigen Verlauf des Rechnungsjahres (Januar bis Mai) nach den bei Abschluß dieses Berichtes verfügbaren Angaben im Vergleich zum Vorjahr deutlich verschlechtert, da die Ausgaben erheblich stärker gestiegen sind als die ordentlichen Einnahmen. Infolgedessen haben Bund und Länder zusammen in den ersten fünf Monaten (unter denen, wie alljährlich, nur einer einen großen Steuertermin aufwies) mit einem wesentlich höheren Kassenfehlbetrag abgeschlossen als in der gleichen Zeit von 1964. Es kam hinzu, daß das diesjährige Defizit, global gesehen, zum Teil durch Rückgriff auf bei der Bundesbank unterhaltene Kassenmittel sowie in den letzten Monaten auch durch die Inanspruchnahme von Buchkrediten gedeckt wurde. Dagegen hatte sich damals die Nettokassenposition dieser Haushalte gegenüber der Bundesbank per Saldo sogar beträchtlich verbessert, weil die vom Bund am Kapitalmarkt aufgenommenen fremden Mittel erheblich größer gewesen waren als der Gesamtbetrag des Defizits. Unter diesen Umständen dürften von der Entwicklung der Bundes- und Länderfinanzen in den letzten Monaten expansive Wirkungen auf die allgemeine Konjunkturlage ausgegangen sein, was im vergangenen Jahr um diese Zeit noch nicht der Fall gewesen war.

Unter den Ausgaben haben vor allem die Personalaufwendungen, die Leistungen an die Bundesbahn sowie — bei den Ländern — die Zuweisungen an die Gemeinden und teilweise auch die Investitionsausgaben erheblich mehr Mittel erfordert als im vergangenen Jahr. Demgegenüber hat sich das Wachstum der Steuereinnahmen seit dem Februar unter dem Einfluß der am 1. Januar in Kraft getretenen Senkung der Einkommensteuer sowie der offensichtlich wenig ergiebigen Veranlagung der Einkünfte des Jahres 1963 merklich abgeschwächt. Im folgenden wird zunächst auf die neuere Entwicklung der Steuereinnahmen eingegangen, bevor die Lage des Bundeshaushalts und der Länderhaushalte gesondert dargestellt wird.

### Steuereinnahmen des Bundes und der Länder

Nachdem aus den Bundes- und Ländersteuern im Januar 1965 gut 13 vH mehr aufgekommen waren als im ersten Monat des Vorjahres, weil wegen der Einkommensaufbesserungen im Dezember 1964 und als Folge des guten Weihnachtsgeschäftes namentlich die Lohnsteuer und die Umsatzsteuer beträchtlich höhere Einnahmen erbracht hatten als vor Jahresfrist, ging die Zuwachsrate in den darauffolgenden Monaten — wenn auch unter Schwankungen — stark zurück. In der Dreimonatsperiode Februar bis April war sie mit 5,6 vH nur etwa halb so hoch wie im gleichen Zeitraum von 1964. Dabei ist der Ertrag aus den Einkommensteuern — Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer — praktisch kaum noch gestiegen; er war nur um 40 Mio DM (0,5 vH) höher als im entsprechenden Zeitraum des



Vorjahres, in dem er im Vergleich zu den Monaten Februar bis April 1963 um 700 Mio DM (8,5 vH) zugenommen hatte. Das war zum Teil auf die am 1. Januar 1965 in Kraft getretene Steuersenkung zurückzuführen; jedenfalls hat das Aufkommen aus der Lohnsteuer, das am stärksten und unmittelbarsten hiervon betroffen ist, in den drei Monaten insgesamt die vorjährigen Eingänge nur noch um 94 Mio DM oder 3,2 vH überschritten gegen reichlich 16 vH im Durchschnitt des Jahres 1964. Allerdings hat sich der Ertrag der veranlagten Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer, der von der Steuersenkung weit weniger tangiert wird, noch schlechter entwickelt als der der Lohnsteuer. Zusammengenommen ist er nicht mehr über den vorjährigen Umfang hinausgegangen, da bei einem Anstieg der Vorauszahlungen im Hauptsteuermonat März die Eingänge aus den beiden Steuern in den Zwischenmonaten Februar und April stark rückläufig waren. Dies läßt den Schluß zu, daß die Veranlagung der Einkünfte des Jahres 1963 zu weit geringeren Abschlußzahlungen (bzw. höheren Erstattungen) geführt hat als die im vergangenen Jahr durchgeführte Veranlagung für 1962. Im Vergleich zum Einkommensteuerertrag hat sich das Aufkommen aus der Umsatzsteuer sowie aus den Verbrauchsteuern und Zöllen erheblich besser entwickelt. Zwar blieben die Mehreinnahmen auch hier geringer als im Vorjahr, aber der Abstand war doch bei weitem nicht so groß wie beim Einkommensteuerertrag. Im übrigen ist dabei zu berücksichtigen, daß sich der „Saisonverlauf" durch die späte Lage des Osterfestes etwas verschoben hat und die damit zusammenhängenden Einnahmen, die im vergangenen Jahr weitgehend im April eingegangen waren, diesmal überwiegend erst im Ergebnis für den Mai enthalten sein dürften.

Von der Abschwächung des Einnahmewachstums waren vor allem die Länderhaushalte betroffen. Ausschlaggebend hierfür war, daß der überwiegende Teil ihrer Einnahmen aus dem — im ganzen kaum noch gestiegenen — Einkommensteuerertrag stammt, an dem sie mit 61 vH beteiligt sind. Die gesamten Steuereinnahmen, über die die Länder in den Monaten Februar bis April des Jahres verfügten, waren nur um 228 Mio DM oder 3,2 vH höher als in der entsprechenden Vorjahrsperiode, gegen 273 Mio DM oder 14,6 vH im Januar allein. Die Mehreinnahmen entfielen nahezu ausschließlich auf das Aufkommen aus den ländereigenen Steuern, bei dem Nachzahlungen aus der Vermögensteuerveranlagung von besonderer Bedeutung waren. Die Steuereinnahmen des Bundes sind demgegenüber in den genannten drei Monaten nicht nur absolut (was stets der Fall ist), sondern auch relativ stärker gestiegen als die der Länder, nämlich im Vergleich zum Vorjahr um 840 Mio DM oder 7 vH. Immerhin waren die Mehreinnahmen auch beim Bund erheblich geringer als in den Monaten Februar bis April 1964.

**Bundeshaushalt**

Wie erwähnt, war der kassenmäßige Abschluß des Bundeshaushalts im bisherigen Verlauf des Rechnungsjahres 1965 weit ungünstiger als im Vorjahr. Im ersten Vierteljahr ist zwar — wie üblich — ein Überschuß entstanden, jedoch war dieser mit 552 Mio DM wesentlich niedriger als in der gleichen Zeit von 1964, in der er 1 047 Mio DM betragen hatte. Der Abstand zum Vorjahr wäre noch größer gewesen, wenn sich nicht die Entwicklung im Januar — dank der sehr hohen Steuereinnahmen — stark verbessert hätte. Seit Februar ist aber eine deutliche Verschlechterung zu verzeichnen, die auch im April und Mai angehalten hat. Im April war der Kassenfehlbetrag mit 521 Mio DM um rd. 190 Mio DM höher als im April 1964, und im Mai betrug er (nach vorläufigen Angaben) rd. 780 Mio DM gegen 39 Mio DM vor Jahresfrist. Somit sind die Einnahmen in den ersten fünf Monaten dieses Jahres um etwa 3/4 Mrd DM hinter den Ausgaben zurückgeblieben, während es in den gleichen Monaten von 1964 zu einem Überschuß von 676 Mio DM gekommen war.

Auf die Rolle, die die Entwicklung der Steuereinnahmen hierbei gespielt hat, wurde bereits hingewiesen. Nachzutragen ist, daß die sonstigen Einnahmen des Bundes bisher ihren vorjährigen Vergleichsstand nicht einmal erreicht haben. So entfielen die Nachzahlungen, die von den Ländern im ersten Quartal 1964 à conto der nachträglich für 1963 beschlossenen Neuverteilung des Einkommensteuerertrags geleistet wurden (200 Mio DM); außerdem waren die Ablieferungen der Bundespost infolge der für 1965 getroffenen Regelung in der Zeit von Januar bis April um rd. 80 Mio DM niedriger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die gesamten Kasseneinnahmen sind daher in den ersten vier Monaten des Jahres nicht so stark gestiegen wie die Steuereinnahmen, sondern sie haben ihren vergleichbaren Vorjahrsstand nur um 930 Mio DM oder 5,3 vH übertroffen.

Die Kassenausgaben des Bundes haben jedoch weit stärker als die Einnahmen zugenommen. In den Monaten Januar bis April 1965 betrugen sie über 18,5 Mrd DM gegen rd. 16,9 Mrd DM in der entsprechenden Vorjahrszeit. Sie haben sich also um gut 1,6 Mrd DM erhöht, und die Zuwachsrate lag mit 9,5 vH erheblich über dem für das diesjährige Haushaltsvolumen vorgesehenen Steigerungssatz. Für Mai

sind endgültige Angaben noch nicht verfügbar, aber es steht bereits fest, daß die Ausgaben wesentlich stärker gewachsen sind als vordem. Von besonderer Bedeutung für die diesjährige Entwicklung der Bundesausgaben war, daß die Leistungen an die Bundesbahn in den Monaten Januar bis April mit nahezu 950 Mio DM um rd. 550 Mio DM höher waren als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Ansätze (1 327 Mio DM) waren somit im ersten Drittel des Jahres bereits zu mehr als 70 vH verausgabt. Auch wenn man den Bewilligungen diejenigen Beträge hinzurechnet, die der Bundesfinanzminister außerhalb des Haushalts aus eigenen Kreditaufnahmen und aus Kreditaufnahmen der Öffa an die Bundesbahn zu leisten ermächtigt ist — 850 Mio DM, die den Gesamtbetrag auf 2 177 Mio DM bringen —, waren die effektiven Zahlungen in den ersten vier Monaten des Jahres pro rata temporis ungleich höher als die nach dem Haushaltsgesetz möglichen Leistungen. Dies hing damit zusammen, daß die Bundesbahn, deren Ertragslage sich weiter verschlechtert hat, bei der eigenen Kreditaufnahme am Kapitalmarkt auf Schwierigkeiten gestoßen ist. Die Sozialausgaben sind ebenfalls beträchtlich über ihren vorjährigen Umfang hinausgegangen, da die Zuschüsse an die Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten gemäß der Entwicklung der allgemeinen Bemessungsgrundlage um 8,3 vH höher sind als im vergangenen Jahr und die Kindergeldzahlungen, die bis Mitte 1964 zum überwiegenden Teil noch durch Umlagen der Arbeitgeber finanziert worden waren, seitdem voll vom Bund getragen werden. Insgesamt dürften vom Sozialhaushalt des Bundes in den ersten vier Monaten des Jahres gut 1 Mrd DM mehr ausgezahlt worden sein als vor einem Jahr. Zusammen mit den um rd. 550 Mio DM gestiegenen Hilfen an die Bundesbahn waren die Mehrausgaben allein bei diesen beiden Posten bereits fast so hoch wie der Gesamtbetrag der Ausgabesteigerung. Daß sie angesichts des sonstigen Mehrbedarfs z. B. für die Personalaufwendungen nicht noch größer waren, erklärt sich vor allem daraus, daß die Verteidigungsausgaben (ebenso wie schon im zweiten Halbjahr 1964) auch im ersten Quartal von 1965 unter denen des Vorjahres lagen. Seit April ist jedoch auch hier ein Anstieg zu verzeichnen, der sich im Mai offensichtlich beschleunigt hat.

Der in den ersten fünf Monaten des Jahres insgesamt entstandene Kassenfehlbetrag (rd. 750 Mio DM) konnte, abgesehen von den nur geringen Einnahmen aus der Münzprägung, zum Teil aus dem Kassenbestand finanziert werden, der Ende Dezember 1964 nahezu 300 Mio DM betragen hatte. Die Kreditmarktverschuldung ist von Januar bis Mai — bei starken Schwankungen zwischen den einzelnen Monaten — per Saldo um 413 Mio DM gestiegen; demgegenüber war sie in den gleichen Monaten des Vorjahres um 298 Mio DM zurückgegangen.

Wie sich die einzelnen Schuldarten seit Jahresbeginn entwickelt haben, ist aus der Tabelle auf S. 25 zu

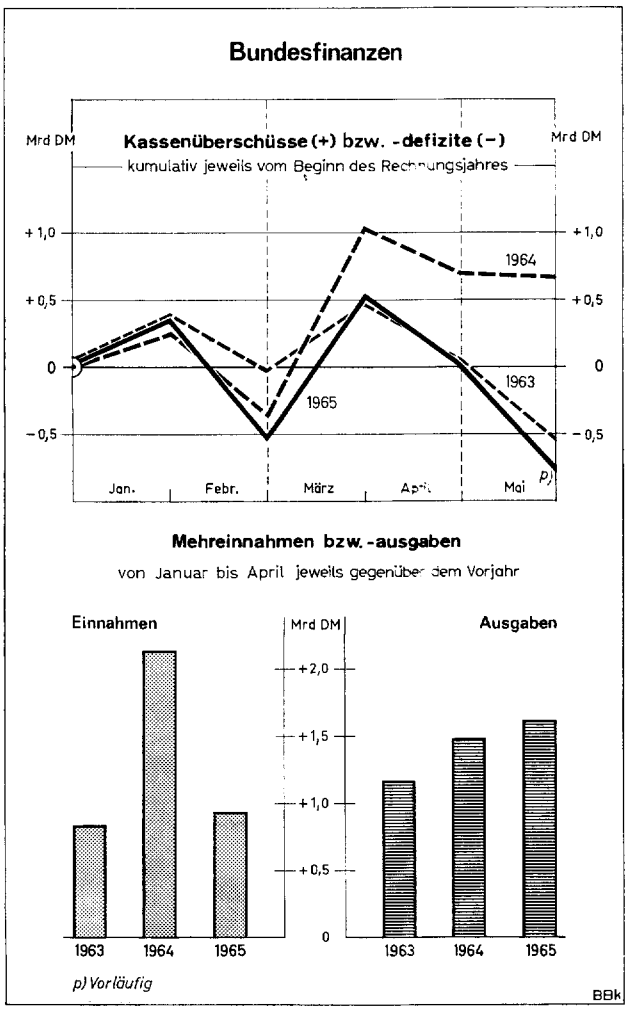
*Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)*

Mio DM

| Position | 1963 | 1964 | | | | | 1965 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Gesamt | Gesamt | 1. Hj. | darunter: Jan./April | 3. Vj. | 4. Vj. | Jan./April | 1. Vj. | April |
| I. Kassentransaktionen | | | | | | | | | |
| 1) Eingänge | 51 429 | 56 643 | 26 954 | 17 632 | 14 493 | 15 196 | 18 562 | 14 389 | 4 173 |
| 2) Ausgänge | 54 571 | 57 200 | 25 977 | 16 917 | 13 577 | 17 646 | 18 531 | 13 837 | 4 694 |
| 3) Überschuß (+) bzw. Defizit (—) | —3 142 | — 557 | + 977 | + 715 | + 916 | —2 450 | + 31 | + 552 | — 521 |
| II. Buchmäßig geleistete Sozialausgaben | — | 500 | — | — | 368 | 132 | — | — | — |
| Gesamtüberschuß (+) bzw. -defizit (—) | —3 142 | —1 057 | + 977 | + 715 | + 548 | —2 582 | + 31 | + 552 | — 521 |
| III. Finanzierung | | | | | | | | | |
| 1) Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Kassenmittel [1]) | + 53 | + 199 | + 620 | + 356 | +1 021 | —1 442 | — 283 | — 7 | — 276 |
| 2) Aufnahme (—) bzw. Tilgung (+) von Krediten [2]) | —2 966 | — 659 | + 356 | + 348 | — 84 | — 931 | + 353 | + 564 | — 211 |
| 3) Einnahmen aus Münzgutschriften (—) | — 151 | — 163 | — 79 | — 51 | — 40 | — 44 | — 48 | — 35 | — 13 |
| 4) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds [3]) | — 78 | + 66 | + 80 | + 62 | + 19 | — 33 | + 9 | + 30 | — 21 |
| 5) Summe 1 bis 4 | —3 142 | — 557 | + 977 | + 715 | + 916 | —2 450 | + 31 | + 552 | — 521 |
| 6) Zuteilung von Schuldbuchforderungen | — | — 500 | — | — | — 368 | — 132 | — | — | — |
| Summe 5 und 6 | —3 142 | —1 057 | + 977 | + 715 | + 548 | —2 582 | + 31 | + 552 | — 521 |

*) Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldaufnahmen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung ausgeschaltet werden. — [1]) Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — [2]) Einschl. Entwicklungshilfe-Anleihe. — [3]) Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben.

ersehen. Einerseits war der Bund in einer besseren Ausgangsposition als ein Jahr vorher, weil der bei der Bundesbank in Anspruch genommene Buchkredit Ende Dezember 1964 um 652 Mio DM niedriger war als der im Jahr zuvor ausstehende Betrag und daher im ersten Quartal weniger Mittel für seine Abdeckung benötigt wurden. Andererseits aber war es angesichts der Situation am Rentenmarkt für den Bund erheblich schwerer, langfristige Fremdmittel zu beschaffen. Abgesehen von der Anfang Januar 1965 aufgelegten Bundesanleihe (400 Mio DM) hat der Bund bis Ende Mai nicht auf den Kapitalmarkt zurückgegriffen, sondern im Gegenteil nicht unbeträchtliche Mittel für Zwecke der Kursstützung aufgewandt, während er in der gleichen Zeit von 1964 außer zwei Bundesanleihen auch einen größeren Betrag von Kassenobligationen begeben hatte und ihm u. a. der Erlös einer von der Deutschen Landesrentenbank emittierten Anleihe zugeflossen war. So erklärt es sich auch, daß die „schwebende" Schuld des Bundes, zu der neben den Buchkrediten die umlaufenden Schatzwechsel und U-Schätze gerechnet werden, nach einem Abbau um 928 Mio DM




im ersten Quartal von 1965 im April und Mai ganz erheblich gestiegen ist. Schon im April griff nämlich der Bund wieder auf Buchkredite der Bundesbank zurück, die sich am 31. Mai auf 738 Mio DM stellten. Zusammen mit den an diesem Tage umlaufenden Schatzwechseln (301 Mio DM) war der Kreditplafonds mit 1 039 Mio DM beansprucht. Die gesamte schwebende Schuld war Ende Mai trotz der Rückführung im ersten Quartal sogar um 111 Mio DM höher als zu Beginn des Jahres, während sie in den ersten fünf Monaten des Vorjahres — zum Teil aus langfristig aufgenommenen Fremdmitteln und zum Teil aus Einnahmeüberschüssen — um mehr als 1 1/2 Mrd DM reduziert worden war.

Die Verschlechterung, die bisher in der kassenmäßigen Entwicklung des Bundeshaushalts gegenüber dem Vorjahr zu beobachten war, entspricht der Entwicklung, die aufgrund der Haushaltsplanungen zu erwarten ist. Der durch ordentliche Einnahmen nicht zu deckende Teil der Ausgaben (= Kassendefizit) ist im Haushaltsplan für 1965 mit nahezu 1,5 Mrd DM und der zu seiner Finanzierung erforderliche Kreditbedarf (netto, nach Abzug der Tilgungen) mit über 1,3 Mrd DM veranschlagt. Unter Einschluß der außerhalb des Plans durch Verschuldung des Bundes zu deckenden Ausgaben in Höhe von 1,5 Mrd DM (je zur Hälfte für Zuschüsse an die Rentenversicherungen und für Liquiditätshilfen an die Bundesbahn) würde die Verschuldung des Bundes somit um 2,8 Mrd DM steigen müssen, während sie 1964 um rd. 660 Mio DM bzw. — einschließlich der Verschuldung bei den Rentenversicherungen — um 1 160 Mio DM gewachsen war. Da das Abschlußergebnis in den ersten fünf Monaten des Jahres um etwa 1,4 Mrd DM ungünstiger war als im Vorjahr, ist anzunehmen, daß der Ausgabeüberschuß auch im gesamten Jahr 1965 wesentlich größer sein wird als 1964. Dies ist um so bemerkenswerter, als die Steuereinnahmen — unbeschadet der Tatsache, daß ihre Zunahme durch die Steuersenkung beeinträchtigt ist — voraussichtlich über die Haushaltsansätze hinausgehen werden, weil Einkommen und Umsätze allem Anschein nach stärker wachsen als bei der Beratung des Haushaltsplanes unterstellt worden war. Gleichzeitig war aber — wie erläutert — auch die Ausgabesteigerung bisher größer als veranschlagt. Ob sie sich in der kommenden Zeit nennenswert abschwächen wird, bleibt abzuwarten. So ist keineswegs sicher, ob nicht die Bundesbahn noch höhere Liquiditätshilfen benötigt als im Haushaltsgesetz vorgesehen und ob es nicht auf anderen Gebieten zu Mehrausgaben kommt. Zudem ist es wenig wahrscheinlich, daß sich im Verteidigungshaushalt, dessen Ausgaben seit April

*Kreditmarktverschuldung des Bundes*

Mio DM

| Zeit | Gesamt | Schwebende Schuld | | | | Konsolidierte Schuld | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Gesamt | Buchkredite der Bundesbank | Schatzwechsel | Unverzinsliche Schatzanweisungen | Gesamt | Kassenobligationen | Anleihen [1]) | Bankkredite [2]) | Darlehen der Stiftung Volkswagenwerk | Nachkriegswirtschaftshilfe [3]) |
| | | | | | Stand am Monatsende | | | | | | |
| 1963 Dez. | 10 252 | 2 133 | 1 733 | — | 400 | 8 119 | 384 | 4 512 | 610 | 100 | 2 513 |
| 1964 März | 9 907 | 805 | — | 285 | 520 | 9 102 | 722 | 4 903 | 684 | 280 | 2 513 |
| April | 9 904 | 790 | — | 200 | 590 | 9 114 | 737 | 4 900 | 684 | 280 | 2 513 |
| Mai | 9 954 | 590 | — | — | 590 | 9 364 | 757 | 5 130 | 684 | 280 | 2 513 |
| Dez. | 10 910 | 1 628 | 1 081 | — | 547 | 9 282 | 830 | 5 383 | 679 | 380 | 2 010 |
| 1965 März | 10 346 | 700 | — | — | 700 | 9 646 | 830 | 5 748 | 678 | 380 | 2 010 |
| April | 10 557 | 938 | 37 | 201 | 700 | 9 619 | 830 | 5 721 | 678 | 380 | 2 010 |
| Mai | 11 323 | 1 739 | 738 | 301 | 700 | 9 584 | 830 | 5 686 | 678 | 380 | 2 010 |
| | | | | | Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) | | | | | | |
| 1964 1. Vj. | — 345 | — 1 328 | — 1 733 | + 285 | + 120 | + 983 | + 338 | + 391 | + 74 | + 180 | — |
| April | — 3 | — 15 | — | — 85 | + 70 | + 12 | + 15 | — 3 | — | — | — |
| Mai | + 50 | — 200 | — | — 200 | — | + 250 | + 20 | + 230 | — | — | — |
| Jan. bis Mai | — 298 | — 1 543 | — 1 733 | — | + 190 | + 1 245 | + 373 | + 618 | + 74 | + 180 | — |
| 1965 1. Vj. | — 564 | — 928 | — 1 081 | — | + 153 | + 364 | — | + 365 | — 1 | — | — |
| April | + 211 | + 238 | + 37 | + 201 | — | — 27 | — | — 27 | — | — | — |
| Mai | + 766 | + 801 | + 701 | + 100 | — | — 35 | — | — 35 | — | — | — |
| Jan. bis Mai | + 413 | + 111 | — 343 | + 301 | + 153 | + 302 | — | + 303 | — 1 | — | — |

[1]) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand. — [2]) Landwirtschaftliche Rentenbank und Kreditanstalt für Wiederaufbau. — [3]) Verpflichtung gegenüber der Bundesbank wegen Forderungserwerb aus der Nachkriegswirtschaftshilfe.

im Anstieg begriffen sind, auch 1965 wieder Einsparungen erzielen lassen. Angesichts der herabgesetzten Bewilligungen für Verteidigungszwecke dürften aber eventuelle Minderausgaben auch nicht annähernd so hoch sein wie im Vorjahr, in dem sie mit 2,2 Mrd DM für die vergleichsweise günstige Entwicklung der Bundesfinanzen entscheidend gewesen waren. Unter diesen Umständen spricht vieles dafür, daß der Kreditbedarf im laufenden Jahr weit höher sein wird als im vergangenen Jahr. Läßt er sich nicht voll realisieren — was nach der Lage am Kapitalmarkt angenommen werden muß —, so wird es zusätzlich zu den im Haushaltsplan bereits veranschlagten Einsparungen weiterer Sperren und Kürzungen bedürfen.

### Länderhaushalte

Die finanzielle Lage der Länder hat sich seit Jahresbeginn weiter verschlechtert. Während die Länderhaushalte insgesamt im ersten Quartal der letzten Rechnungsjahre stets einen Überschuß aufgewiesen hatten, der allerdings schon 1964 nur noch rd. 420 Mio DM betragen hatte gegen jeweils rd. 1,3 Mrd DM in den Jahren 1962 und 1963, ist diesmal ein Defizit von rd. 140 Mio DM entstanden. Berücksichtigt man dabei, daß der vorjährige Überschuß wegen der zuvor erwähnten Nachzahlungen an den Bund um 200 Mio DM herabgedrückt worden war, so beträgt die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr rd. 3/4 Mrd DM. Im April und Mai dieses Jahres hat sich diese Tendenz fortgesetzt; nach vorläufigen Angaben war das Kassendefizit, das in diesen beiden einnahmeschwachen Monaten stets zu verzeichnen ist, mit schätzungsweise 1 3/4 Mrd DM um über 400 Mio DM höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Insgesamt war somit das Abschlußergebnis in den ersten fünf Monaten dieses Jahres um fast 1 Mrd DM bzw. — bei Ausschaltung der vorjährigen Sonderzahlung — um rd. 1,2 Mrd DM ungünstiger als 1964.

Der Grund hierfür liegt, ebenso wie beim Bundeshaushalt, darin, daß die Ausgaben verstärkt gestiegen sind, während sich das Wachstum der Einnahmen verlangsamt hat. Jedenfalls war das Steueraufkommen der Länder nach der sehr günstigen Entwicklung im Januar schon im Februar nur noch wenig höher als vor Jahresfrist, und im April blieb es sogar hinter dem des Vorjahres zurück. Demgegenüber sind die Ausgaben, zumindest in den ersten drei Monaten, für die Angaben vorliegen, beschleunigt gewachsen. Mit annähernd 12 vH war jedenfalls die Zuwachsrate besonders hoch. Namentlich die Personalausgaben haben erheblich mehr Mittel erfordert als in den ersten Monaten von 1964, weil sich nicht nur die im Oktober 1964 in Kraft getretene Aufbesserung der

## *Entwicklung der öffentlichen Verschuldung* *)

Mio DM

| Position | Stand am Monatsende | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1963 | | | | 1964 | | | | 1965 |
| | März | Juni | Sept. | Dez. | März | Juni | Sept. | Dez. | März |
| **I. Kreditnehmer** | | | | | | | | | |
| 1) Öffentliche Haushalte i. e. S., gesamt | 27 188 | 28 116 | 29 374 | 32 764 | 33 097 | 33 748 | 35 347 | 38 233 | 38 847 |
| a) Bund | 7 194 | 7 806 | 8 231 | 10 251 | 9 907 | 9 895 | 9 979 | 10 910 | 10 346 |
| b) Lastenausgleichsfonds | 1 900 | 1 805 | 1 968 | 2 201 | 2 182 | 2 159 | 2 251 | 2 402 | 2 335 |
| c) Länder | 3 344 | 3 325 | 3 415 | 3 512[10]) | 3 458 | 3 564 | 4 067 | 4 611 | 4 966 |
| d) Gemeinden | 14 750 | 15 180 | 15 760 | 16 800 | 17 550 | 18 130 | 19 050 | 20 310 | 21 200 |
| 2) Bundesunternehmen, gesamt | 15 844 | 16 492 | 16 847 | 17 860 | 18 935 | 19 185 | 20 031 | 20 890 | 21 401 |
| a) Bundesbahn [1]) | 8 851 | 9 214 | 9 354 | 9 907 | 10 544 | 10 656 | 11 200 | 11 819 | 11 945 |
| b) Bundespost [2]) | 6 993 | 7 278 | 7 493 | 7 953 | 8 391 | 8 529 | 8 831 | 9 071 | 9 456 |
| Gesamt (1 + 2) | 43 032 | 44 608 | 46 221 | 50 624 | 52 032 | 52 933 | 55 378 | 59 123 | 60 248 |
| **II. Schuldarten** | | | | | | | | | |
| 1) Buchkredite der Bundesbank | — | — | 4 | 1 749 | 4 | — | — | 1 212 | — |
| 2) Verschuldung des Bundes gegenüber der Bundesbank wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe | 2 513 | 2 513 | 2 513 | 2 513 | 2 513 | 2 513 | 2 513 | 2 010 | 2 010 |
| 3) Direktausleihungen der Kreditinstitute [8]) | 19 871 | 20 357 | 21 214 | 22 627 | 24 026 | 25 042 | 26 458 | 28 428 | 29 220 |
| 4) Geldmarktpapiere [4]) | 2 170 | 2 152 | 2 037 | 2 137 | 2 536 | 2 139 | 2 232 | 2 251 | 2 447 |
| 5) Kassenobligationen | 1 810 | 1 725 | 1 560 | 1 561 | 1 979 | 2 144 | 2 198 | 2 240 | 2 430 |
| 6) Anleihen [5]) | 11 310 | 12 442 | 13 198 | 13 972 | 14 701 | 14 798 | 15 423 | 16 103 | 16 640 |
| 7) Alle übrigen Schulden [6]) | 5 358 | 5 419 | 5 695 | 6 065 | 6 273 | 6 297 | 6 554 | 6 879 | 7 501 |
| Gesamt (1 bis 7) | 43 032 | 44 608 | 46 221 | 50 624 | 52 032 | 52 933 | 55 378 | 59 123 | 60 248 |
| **III. Gläubiger** | | | | | | | | | |
| 1) Bundesbank [7]) | 2 513 | 2 513 | 2 547 | 4 387 | 2 571 | 2 513 | 2 682 | 3 550 | 2 050 |
| darunter: Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe | 2 513 | 2 513 | 2 513 | 2 513 | 2 513 | 2 513 | 2 513 | 2 010 | 2 010 |
| 2) Kreditinstitute, gesamt | 26 422 | 27 100 | 27 931 | 29 247 | 31 560 | 32 560 | 34 173 | 36 120 | 37 712 |
| a) Direktausleihungen [8]) | 19 871 | 20 357 | 21 214 | 22 627 | 24 026 | 25 042 | 26 458 | 28 428 | 29 220 |
| b) Bestand an Geldmarkttiteln | 1 624 | 1 783 | 1 762 | 1 763 | 2 181 | 1 861 | 1 763 | 1 656 | 2 084 |
| c) Bestand an Kassenobligationen [8]) | 1 085 | 886 | 897 | 898 | 1 203 | 1 331 | 1 262 | 1 196 | 1 385 |
| d) Bestand an Anleihen [8]) | 3 842 | 4 074 | 4 058 | 3 959 | 4 150 | 4 326 | 4 690 | 4 840 | 5 023 |
| 3) Ausland | 2 244 | 2 600 | 2 956 | 3 281 | 3 589 | 3 181 | 3 163 | 3 178 | 3 174 |
| 4) Inländische Nichtbanken [9]) | 11 853 | 12 395 | 12 787 | 13 709 | 14 312 | 14 679 | 15 360 | 16 275 | 17 312 |
| Gesamt (1 bis 4) | 43 032 | 44 608 | 46 221 | 50 624 | 52 032 | 52 933 | 55 378 | 59 123 | 60 248 |

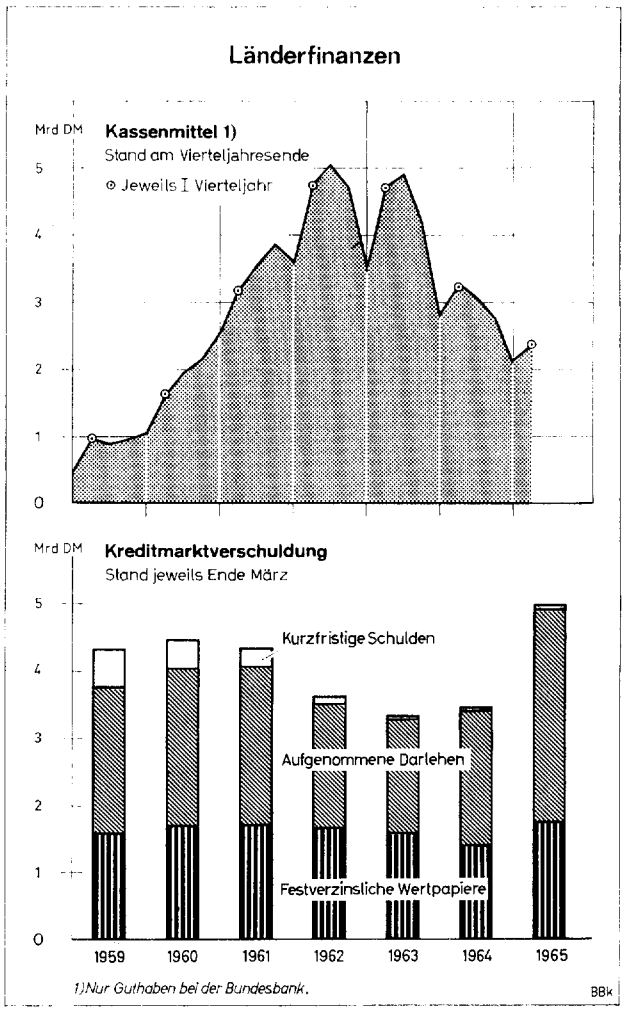
*) Die Angaben beziehen sich auf die Neuverschuldung seit der Währungsreform und lassen die gegenseitige Verschuldung der genannten Stellen sowie die Verschuldung bei den Sozialversicherungen außer Betracht. — [1]) Einschl. Neuverschuldung im Ausland. — [2]) Nach Ausschaltung der Darlehen von Sozialversicherungen, die durch Kreditinstitute vermittelt wurden. — [3]) Ohne Ausleihungen der Lastenausgleichsbank an den Lastenausgleichsfonds aus der Weiterleitung von 7f-Darlehen und des Erlöses der von der Bank begebenen Anleihen und Kassenobligationen (in Pos. II, 7 bzw. 5 und 6 enthalten), ferner ohne die aus öffentlichen Mitteln gewährten Darlehen an die Gemeinden (Betrag geschätzt); hieraus sowie aus der Ausschaltung der an sonstige inländische und ausländische öffentliche Stellen gewährten Kredite erklären sich die Abweichungen von den Angaben der Tab. III A 1 des Statistischen Teils. — [4]) Schatzwechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine und Warenwechsel der Bundesbahn; ohne aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel. — [5]) Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen; ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten und ohne die vom Lastenausgleichsfonds begebenen Schuldverschreibungen zur vorzeitigen Erfüllung von Hauptentschädigungsansprüchen. — [6]) Hauptsächlich Darlehen von privaten Kapitalsammelstellen. — [7]) Buchkredite und Bestand der Bundesbank an Geldmarktpapieren und Anleihen sowie Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe. — [8]) Einschl. der Bestände an Anleihen und Kassenobligationen der Lastenausgleichsbank (Beträge geschätzt); hieraus erklären sich die Abweichungen von den Angaben der Tab. III A 2 des Statistischen Teils. — [9]) Öffentliche und private Stellen (als Differenz ermittelt). — [10]) Darunter statistisch bedingte Zunahme von 90 Mio DM.

Beamtenbesoldung (einschl. Versorgung), sondern auch die ab Januar 1965 wirksam gewordene Erhöhung der Arbeiter- und Angestelltenbezüge auswirkte. Nach den vorliegenden Teilangaben haben einzelne Länder ferner die Finanzzuweisungen an ihre Gemeinden beträchtlich gesteigert. Außerdem haben sowohl die Aufwendungen für eigene Bauten und Beschaffungen als auch die Darlehnsgewährung an die Bundesbahn, mit der sich die Länder an der Finanzierung des Elektrifizierungsprogramms beteiligen, merklich zugenommen.

Ebenso wie in allen früheren Zeitabschnitten war die kassenmäßige Entwicklung der einzelnen Länderhaushalte auch im laufenden Jahr recht unterschiedlich. Das für das erste Quartal ermittelte Gesamtdefizit von 140 Mio DM stellt einen Saldo aus Überschüssen bestimmter Länder und insgesamt größeren Defiziten der anderen Länder dar. In den darauffolgenden beiden „einnahmearmen" Monaten waren freilich die Ausgaben durchweg höher als die Einnahmen. Hiermit hängt es auch zusammen, daß die Kassenbestände der Länder im ersten Quartal noch gestiegen und in den Monaten April und Mai scharf gesunken sind. Soweit sie bei der Bundesbank unterhalten werden, haben sie sich im ersten Quartal um rd. 220 Mio DM erhöht und in den beiden folgenden Monaten um rd. 1,06 Mrd DM vermindert; Ende Mai machten sie nur noch wenig mehr als 1,3 Mrd DM aus gegen nahezu 2 Mrd DM vor Jahresfrist. Gleichzeitig ist die Verschuldung der Länder weiter gewachsen, und zwar um rd. 360 Mio DM im ersten Quartal und um schätzungsweise 650 Mio DM in den Monaten April und Mai 1965. Während die Länder ihre Defizite bis weit in das Jahr 1964 hinein praktisch voll durch Rückgriff auf ihre in den Jahren 1959 bis 1961 stark gestiegenen Kassenbestände hatten decken können, mußten sie seit Mitte 1964 in erheblichem Umfang auch Kredite in Anspruch nehmen, weil die flüssigen Mittel einzelner Länder zu diesem Zeitpunkt bereits ganz oder nahezu erschöpft waren. Die Zahl der „knappen" Länder hat sich inzwischen noch erhöht, was u. a. zur Folge hatte, daß immer häufiger — wenn auch nur kurzfristig — Buchkredite bei der Bundesbank aufgenommen wurden. Während sich der Rückgriff auf die gesetzlich festgelegten Kreditplafonds bis Mitte 1964 praktisch auf das Saarland beschränkt hatte, haben im zweiten Halbjahr 1964 sowie in den ersten fünf Monaten dieses Jahres auch einige andere Länder vorübergehende Kassenfehlbeträge auf diesem Wege gedeckt. Ende Mai betrugen die Buchkredite der Bank an die Länder 256 Mio DM; sie waren höher als an jedem Monatsende seit der Währungsreform.

Von größerem Umfang als die Verschuldung bei der Bundesbank, die schon nach den gesetzlichen Vorschriften zwischenzeitlich immer wieder abgedeckt werden muß und auch abgedeckt wurde, war die wachsende Beanspruchung des Kapitalmarktes durch die Länder. Sie belief sich auf rd. 460 Mio DM im ersten Quartal und auf insgesamt rd. 400 Mio DM im April und Mai. Nachdem die Länder im zweiten Halbjahr 1964 überwiegend längerfristige Bankkredite sowie Schuldscheindarlehen bei Kapitalsammelstellen aufgenommen hatten, hat im Januar das Land Niedersachsen eine Anleihe im Betrag von 150 Mio DM aufgelegt. Im April folgten Baden-Württemberg mit 125 Mio DM und Berlin mit 100 Mio DM, Anfang Juni hat Rheinland-Pfalz eine Anleihe über 100 Mio DM begeben. Schließlich ist für den gleichen Monat eine weitere Emission, nämlich des Landes Hessen mit 150 Mio DM, vorgesehen.

Im zweiten Halbjahr, in dem die kassenmäßige Entwicklung der Länderhaushalte erfahrungsgemäß stets schlechter ist als im ersten, dürfte die Verschuldung eher noch stärker zunehmen, und zwar auch dann,



## *Entwicklung der öffentlichen Finanzen*

Mio DM

| Position | 1963 | | | 1964 | | | | 1965 | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2. Vj. | 3. Vj. | 4. Vj. | 1. Vj. | 2. Vj. | 3. Vj. | 4. Vj. | 1. Vj. | Jan.[11]) | Febr. | März | April[11]) |
| **Einlagen der öffentlichen Haushalte bei der Bundesbank*)** | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 6 115 | 5 185 | 3 211 | 4 764 | 4 362 | 5 165 | 2 360 | 2 982 | 2 557 | 1 863 | 2 982 | 1 968 |
| Bund | 853 | 274 | 93 | 788 | 714 | 1 734 | 43 | 285 | 10 | 21 | 285 | 10 |
| Lastenausgleichsfonds | 30 | 164 | 90 | 196 | 76 | 83 | 0 | 42 | 0 | 81 | 42 | 0 |
| ERP-Sondervermögen [1]) | 273 | 492 | 160 | 517 | 445 | 553 | 134 | 256 | 569 | 270 | 256 | 111 |
| Länder | 4 910 | 4 225 | 2 838 | 3 228 | 3 083 | 2 769 | 2 146 | 2 369 | 1 958 | 1 457 | 2 369 | 1 807 |
| Gemeinden u. Sozialversicherungen | 49 | 30 | 30 | 35 | 44 | 26 | 37 | 30 | 20 | 34 | 30 | 40 |
| **Einlagen inländischer öffentlicher Stellen bei Kreditinstituten*) [2])** | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 20 586 | 20 743 | 22 192 | 21 254 | 21 992 | 21 228 | 22 021 | 21 361 | 21 591 | 21 870 | 21 361 | 20 575 |
| Sichteinlagen | 4 467 | 4 423 | 5 475 | 4 629 | 4 936 | 4 600 | 5 321 | 4 516 | 4 463 | 4 757 | 4 516 | 4 030 |
| Termineinlagen | 9 878 | 10 076 | 10 150 | 9 867 | 10 235 | 9 784 | 9 603 | 9 527 | 10 022 | 9 879 | 9 527 | 9 259 |
| Spareinlagen | 6 241 | 6 244 | 6 567 | 6 758 | 6 821 | 6 844 | 7 097 | 7 318 | 7 106 | 7 234 | 7 318 | 7 286 |
| **Verschuldung der öffentlichen Haushalte*)** | | | | | | | | | | | | |
| Kreditmarktverschuldung [3]) | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 28 116 | 29 374 | 32 764 | 33 097 | 33 748 | 35 347 | 38 233 | 38 847 p) | . | . | 38 847 p) | . |
| Bund | 7 806 | 8 231 | 10 251 | 9 907 | 9 895 | 9 979 | 10 910 | 10 346 | 10 491 | 11 099 | 10 346 | 10 557 |
| Lastenausgleichsfonds | 1 805 | 1 968 | 2 201 | 2 182 | 2 159 | 2 251 | 2 402 | 2 335 | 2 381 | 2 344 | 2 335 | 2 433 |
| Länder [4]) | 3 325 | 3 415 | 3 512[10]) | 3 458 | 3 564 | 4 067 | 4 611 | 4 966 | . | . | 4 966 | . |
| Gemeinden [4]) | 15 180 | 15 760 | 16 800 | 17 550 | 18 130 | 19 050 | 20 310 | 21 200 | . | . | 21 200 | . |
| Ausgleichsforderungen | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 20 112 | 20 180 | 20 294 | 20 406 | 20 465 | 20 553 | 20 476 | 20 499 | 20 476 | 20 476 | 20 499 | 20 499 |
| Bund | 11 106 | 11 174 | 11 352 | 11 464 | 11 587 | 11 675 | 11 667 | 11 690 | 11 667 | 11 667 | 11 690 | 11 690 |
| Länder | 9 006 | 9 006 | 8 942 | 8 942 | 8 878 | 8 878 | 8 809 | 8 809 | 8 809 | 8 809 | 8 809 | 8 809 |
| Deckungsforderungen (Lastenausgleichsfonds) | . | . | 1 911 | . | . | . | 1 814 | . | . | . | . | . |
| Auslandsverschuldung | | | | | | | | | | | | |
| Bund [5]) | 3 221 | 3 210 | 3 204 | 3 201 | 3 149 | 3 136 | 3 137 | 3 113 | . | . | 3 113 | . |
| Länder | 201 | 201 | 200 | 197 | 197 | 196 | ... | ... | . | . | ... | . |
| **Verschuldung öffentlicher Unternehmen*)** | | | | | | | | | | | | |
| Kreditmarktverschuldung | | | | | | | | | | | | |
| Bundesbahn | 9 214 | 9 354 | 9 907 | 10 544 | 10 656 | 11 200 | 11 819 | 11 945 | 11 856 | 11 883 | 11 945 | ... |
| Bundespost | 7 278 | 7 493 | 7 953 | 8 391 | 8 529 | 8 831 | 9 071 | 9 456 | 9 304 | 9 416 | 9 456 | 9 705 |
| **Einnahmen aus Steuern und Abgaben** | | | | | | | | | | | | |
| Steuereinnahmen von Bund und Ländern | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 18 901 | 19 412 | 21 319 | 20 159 | 20 471 | 21 638 | 23 224 | 21 890 | 7 003 | 5 308 | 9 579 | 5 496 p) |
| darunter: | | | | | | | | | | | | |
| Einkommensteuern [6]) | 8 840 | 8 726 | 9 908 | 9 420 | 9 524 | 9 803 | 10 716 | 10 078 | 2 722 | 1 617 | 5 739 | 1 593 |
| Umsatzsteuer | 4 844 | 5 019 | 5 455 | 5 170 | 5 274 | 5 513 | 5 970 | 5 699 | 2 358 | 1 681 | 1 659 | 1 925 |
| Verbrauchsteuern und Zölle | 3 707 | 4 124 | 4 349 | 3 968 | 4 001 | 4 543 | 4 734 | 4 339 | 1 455 | 1 247 | 1 637 | 1 474 |
| Lastenausgleichsabgaben | 446 | 416 | 525 | 469 | 473 | 464 | 551 | 445 | 66 | 332 | 47 | 71 |
| Gemeindesteuern | 2 936 | 3 017 | 3 043 | 3 002 | 3 224 | 3 154 | 3 188 | ... | . | . | . | . |
| **Bundeshaushalt** | | | | | | | | | | | | |
| Kasseneingänge | 12 106 | 12 721 | 14 666 | 13 579 | 13 375 | 14 493 | 15 196 | 14 389 | 5 099 | 3 531 | 5 759 | 4 173 |
| Kassenausgänge | 12 343 | 13 796 | 16 980 | 12 532 | 13 445 | 13 577 | 17 646 | 13 837 | 4 725 | 4 403 | 4 709 | 4 694 |
| Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (—) | — 237 | —1 075 | —2 314 | +1 047 | — 70 | + 916 | —2 450 | + 552 | + 374 | — 872 | +1 050 | — 521 |
| **Lastenausgleichsfonds** | | | | | | | | | | | | |
| Kasseneingänge [7]) | 732 | 784 | 909 | 907 | 796 | 912 | 953 | 1 008 | 261 | 544 | 204 | 166 |
| Kassenausgänge [7]) | 824 | 776 | 1 157 | 825 | 930 | 932 | 1 258 | 910 | 234 | 334 | 342 | 304 |
| Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (—) | — 92 | + 8 | — 248 | + 82 | — 134 | — 20 | — 305 | + 98 | + 27 | + 210 | — 138 | — 138 |
| **Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten** | | | | | | | | | | | | |
| Beitragsaufkommen | 4 303 | 4 746 | 4 948 | 4 716 | 4 869 | 5 138 | 5 400 | 5 306 | 1 997 | 1 622 | 1 687 | 1 663 |
| Rentenzahlungen [8]) | 4 447 | 4 517 | 4 568 | 4 883 | 4 946 | 5 038 | 5 073 | 5 489 | 1 684 | 1 710 | 2 095 | 1 854 |
| **Arbeitslosenversicherung [9])** | | | | | | | | | | | | |
| Einnahmen | 474 | 510 | 501 | 415 | 489 | 489 | 516 | 464 | 157 | 143 | 164 | 146 |
| Ausgaben | 434 | 220 | 231 | 683 | 403 | 222 | 262 | 618 | 128 | 192 | 298 | 187 |

Angaben für frühere Monate und Erläuterungen: Tabellen Nr. VI, Öffentliche Finanzen, im Statistischen Teil des vorliegenden Heftes und früherer Hefte.

*) Stand am Vierteljahres- bzw. Monatsende. — [1]) Ohne Einlagen aus der Teilprivatisierung des VW-Werkes. — [2]) Außer den Einlagen der vorstehend aufgeführten Haushalte sind hierin auch die Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und sonstiger öffentlicher Unternehmen (soweit diese keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen) enthalten. — [3]) Neuverschuldung seit der Währungsreform. — [4]) Zum Teil geschätzt. — [5]) Ohne Verschuldung an die Bundesbank wegen des Forderungserwerbs aus der Nachkriegswirtschaftshilfe. — [6]) Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer. — [7]) Eingänge auf bzw. Ausgänge aus dem bei der Bundesbank unterhaltenen Konto des Bundesausgleichsamts abzüglich Verschuldungstransaktionen. — [8]) Nur im Postzahlungsverfahren gezahlte Renten. — [9]) Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — [10]) Darunter statistisch bedingte Zunahme von 90 Mio DM. — [11]) Monate mit vergleichbaren Steuerterminen. — p) Vorläufig.

wenn die Länder angesichts der Schwierigkeiten, auf die sie bei der Beschaffung fremder Mittel stoßen, ihre Investitionsausgaben zu strecken versuchen. Im Gegensatz zum Bund können die Länder nämlich nicht damit rechnen, daß sich ihre ordentlichen Einnahmen besser entwickeln werden als veranschlagt, ja die Steuereinnahmen dürften die Ansätze nicht einmal erreichen.

Daß das Kassendefizit der Länder insgesamt im laufenden Jahr über den Betrag des Vorjahres — rd. 1,96 Mrd DM — hinausgehen wird, dürfte nach der bisherigen Entwicklung bereits feststehen. Dagegen sollte mit einer vorsichtigen Ausgabepolitik im Investitionsbereich zu verhindern sein, daß es den veranschlagten Umfang von rd. 3 Mrd DM voll erreicht.

### Lastenausgleichsfonds

Anders als beim Bund und bei den Ländern hat sich die kassenmäßige Entwicklung des Lastenausgleichsfonds im bisherigen Verlauf des Jahres gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Per Saldo betrug das Defizit in den ersten vier Monaten 40 Mio DM gegen 30 Mio DM in der gleichen Zeit von 1964. Soweit sich die Entwicklung im Mai, in den ein vierteljährlicher Abgabetermin fällt, schon übersehen läßt, war der Überschuß nur wenig geringer als vor Jahresfrist (261 Mio DM).

Die Einnahmen des Ausgleichsfonds sind dabei verhältnismäßig stark gestiegen. Der Ertrag der Abgaben ist zwar gesunken, doch gingen höhere Zuschüsse des Bundes und der Länder zu den Ausgaben für Unterhaltshilfe ein. Außerdem flossen dem Fonds im Januar 98 Mio DM zu, die — nach der ersten Rate von 89 Mio DM im Juli 1964 — den Rest der bis Ende 1964 im Zusammenhang mit der Wertpapierbereinigung aufgelaufenen Zinsen, Dividenden und Tilgungen darstellen. Nur dieser Sondereinnahme war es zu danken, daß die — weitgehend zwangsläufigen — Mehrausgaben ohne Schwierigkeiten gedeckt und darüber hinaus auch die Barzahlungen zur Erfüllung der Hauptentschädigung in gewissem Umfang weiter erhöht werden konnten. Allein für die Unterhaltshilfe mußten in den ersten vier Monaten des Jahres infolge der Mitte 1964 beschlossenen Leistungsaufbesserung 116 Mio DM (oder 27 vH) mehr ausgezahlt werden als im gleichen Zeitabschnitt von 1964. Die Auszahlungen für die Hauptentschädigung sind um 44 Mio DM gestiegen, und gleichzeitig hat die Abwicklung der Hauptentschädigung außerhalb des Wirtschafts- und Finanzplans an Bedeutung gewonnen. So wurden in den ersten drei Monaten von 1965 Ansprüche von 68 Mio DM und im April von weiteren 17 Mio DM dadurch erfüllt, daß den Berechtigten (auf deren Antrag) Schuldverschreibungen zugeteilt wurden, deren Umlauf seit dem Frühjahr 1964, als diese Aktion eingeleitet wurde, bis Ende April 1965 auf 276 Mio DM gestiegen ist. Außerdem wurden im ersten Quartal Ansprüche in Höhe von 64 Mio DM durch Eintragung von Deckungsforderungen im Rahmen der Spareinlagenregelung abgewickelt.

Wenn sich das Kassendefizit in der Zeit von Januar bis April auch nur auf 40 Mio DM belief, so war die

*Erfüllung von Hauptentschädigungsansprüchen*

Mio DM

| Rechnungsjahr | Gesamt | Barzahlung aus dem Planansatz für | | Zuteilung von Schuldverschreibungen | Begründung von | | Verrechnung mit | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Hauptentschädigung | Aufbaudarlehen | | Deckungsforderungen für Spareinlagen [1] | Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge [2] | Aufbaudarlehen | Kriegsschadenrente | Sonstige Forderungen |
| 1961 | 1 487 | 1 165 | 42 | — | 57 | 6 | 149 | 68 | — |
| 1962 | 2 130 | 1 619 | 30 | — | 181 | 1 | 186 | 113 | — |
| 1963 | 1 780 | 1 059 | 48 | — | 370 | 1 | 188 | 112 | 2 |
| 1964 | 2 348 | 1 476 | 31 | 191 | 364 | 0 | 156 | 124 | 6 |
| 1963 1. Vj. | 303 | 180 | 4 | — | 47 | 1 | 49 | 22 | — |
| 2. „ | 415 | 218 | 11 | — | 108 | 0 | 47 | 30 | 1 |
| 3. „ | 410 | 213 | 15 | — | 107 | 0 | 43 | 31 | 1 |
| 4. „ | 652 | 448 | 18 | — | 108 | 0 | 49 | 29 | 0 |
| 1964 1. Vj. | 472 | 297 | 11 | — | 90 | 0 | 36 | 37 | 1 |
| 2. „ | 621 | 347 | 8 | 77 | 115 | 0 | 43 | 27 | 4 |
| 3. „ | 606 | 387 | 6 | 63 | 82 | 0 | 37 | 30 | 1 |
| 4. „ | 649 | 445 | 6 | 51 | 77 | 0 | 40 | 30 | 0 |
| 1965 1. Vj. | 534 | 333 | 4 | 68 | 64 | 0 | 30 | 35 | 0 |

[1]) Ohne die vom Lastenausgleichsfonds bei der Spareinlagenregelung bar zu zahlenden 25 vH der eingeräumten Sparguthaben, die unter den Barzahlungen aus dem Planansatz für Hauptentschädigung ausgewiesen werden. — [2]) Unter Abzug der bereits geleisteten Tilgungen, die in den Barzahlungen für Hauptentschädigung enthalten sind.

Kassenlage des Ausgleichsfonds doch in diesen Monaten meist sehr angespannt. Mit Rücksicht auf die Situation am Rentenmarkt mußte die Auflegung einer Anleihe aufgeschoben werden, und auch der Markt der Schuldscheindarlehen erwies sich nicht als ergiebig. Da der Ausgleichsfonds andererseits gewisse Mittel für Tilgungen und Kurspflege einsetzte und da er bereits zum Jahresende 1964 seine Kassenmittel aufgebraucht sowie mit 37 Mio DM auf seinen Kreditplafonds bei der Bundesbank zurückgegriffen hatte, benötigte er im laufenden Jahr weitere Buchkredite. Ende April war sein Kreditplafonds mit 101 Mio DM, d. h. gut zur Hälfte, beansprucht. Zwar konnten die Buchkredite aus den hohen Einnahmen des Mai zurückgezahlt werden, aber zur Finanzierung der Defizite in den einnahmeschwachen Monaten Juni und Juli sind nur Kassenmittel von rd. 145 Mio DM verblieben gegen fast 400 Mio DM Ende Mai 1964.

## Allgemeine Konjunkturlage

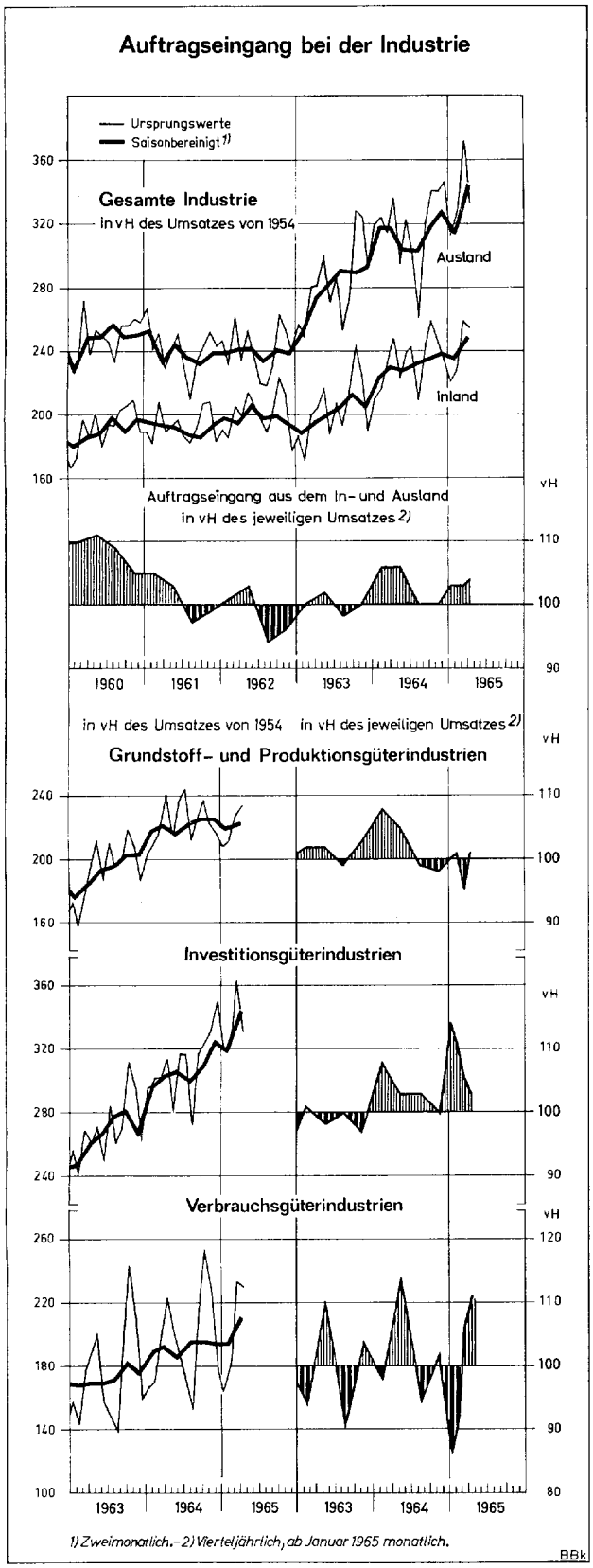
Die konjunkturelle Entwicklung war in den letzten Monaten durch weitere Umschichtungen in den Auftriebskräften gekennzeichnet. Hatten bereits im Verlaufe des vergangenen Jahres die Auslandsnachfrage und zum Teil auch die Lagerdispositionen der Unternehmen an Bedeutung für den weiteren Konjunkturaufschwung verloren — wobei die Auslandsnachfrage nur ihr Anstiegstempo verlangsamte, nicht aber stagnierte —, so zeichnete sich in letzter Zeit auch auf dem Baumarkt, jedenfalls hinsichtlich der Auftragsvergaben, eine Abschwächung ab. Das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht ist damit aber noch keineswegs erreicht, denn in anderen Sektoren der Volkswirtschaft nahm die Nachfrage entweder ungeschwächt weiter zu, so im Bereich der Ausrüstungsinvestitionen, oder sie beschleunigte sich sogar. Letzteres gilt vor allem für die Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte, die sich infolge der Steigerung der Einkommen trotz weiter wachsender Spartätigkeit mehr als im Vorjahr erhöhten. Aber auch bei den öffentlichen Haushalten scheint sich der Ausgabenanstieg eher beschleunigt zu haben, obgleich, wie im vorangegangenen Berichtsteil dargelegt, die Einnahmenentwicklung eigentlich eine Drosselung des Ausgabenzuwachses erfordert hätte. In der Gesamtwirtschaft übertraf daher auch in der jüngsten Vergangenheit die Nachfrage das an sich weiter zunehmende Angebot, und der Preisauftrieb hielt an, ohne sich allerdings zu verstärken. Im Bausektor sind, als Reaktion auf die veränderte Auftragslage, die Preise für Hochbauten in der letzten Zeit weniger gestiegen und im Straßenbau sogar mehr als vorher gesunken.

Von Einzelmärkten abgesehen, weist die konjunkturelle Lage somit gegenwärtig keine durchgreifende Entspannung auf, so bedeutsam gewisse Bremseffekte in den früher besonders dynamischen Bereichen — der Auslandsnachfrage, den Lagerdispositionen und dem Baumarkt —, falls sie anhalten, auf längere Sicht auch werden können. Es liegt dabei nahe, insbesondere zwischen dem geringen Anstieg der Nachfrage nach Bauleistungen und der Verknappung und Verteuerung der langfristigen Finanzierungsmittel einen Zusammenhang zu vermuten. Jedenfalls würde es der Erfahrung entsprechen, wenn kreditpolitische Restriktionen in diesem Bereich besonders spürbar würden, obgleich andererseits gerade hier konträre Maßnahmen — wie öffentliche Zins- und Tilgungssubventionen — zu verzeichnen sind, die die erstrebte Bremswirkung zu verzögern und zu vermindern geeignet sind. Dauert die gegenwärtige Knappheit an langfristig verfügbaren Finanzierungsmitteln jedoch fort — und die Daten weisen gegenwärtig in diese Richtung —, so wird die oben beschriebene Entspannungstendenz weiter gestützt und ihr Übergreifen auch auf andere Bereiche der Wirtschaft gefördert werden.

### Die Nachfrage

#### *Die Auslandsnachfrage*

Wie bereits einleitend erwähnt, ist die Auslandsnachfrage im bisherigen Verlauf des Jahres 1965 nur relativ schwach gestiegen. Die *Exportaufträge* bei der Industrie waren in den Monaten Januar bis April 1965 durchschnittlich nur um 4 vH höher als ein Jahr zuvor, während die Zuwachsrate im zweiten Halbjahr 1964 gut doppelt so groß gewesen war. Dabei lagen die Exportaufträge im Januar und Februar knapp unter, im März und April dagegen um 8 vH über dem Vorjahrsstand; doch dürften diese Unterschiede in den Veränderungsraten nicht so sehr mit konjunkturellen Einflüssen zusammenhängen als vielmehr mit den in diesen Monaten besonders ausgeprägten „Unregelmäßigkeiten" des Kalenders. In dem relativ geringen Anstieg der Auslandsbestellungen kommt einmal zum Ausdruck, daß sich die wirtschaftliche Expansion in einigen, für den deutschen Export besonders wichtigen Ländern weiterhin nur langsam — wenn überhaupt — fortsetzt, so namentlich in Frankreich und Italien, auf die zusammen immerhin ein Sechstel der gesamten deutschen Warenausfuhr entfällt. Auch die Beibehal-




tung eines hohen Zusatzzolls in Großbritannien wirkt sich mindernd auf den deutschen Export aus. Schließlich ist nicht zu verkennen, daß sich von der Preisseite her die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie nicht mehr verbessert, sondern eher etwas verschlechtert hat. Der Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter ist, nachdem er sich vom Herbst 1963 bis Ende 1964 bereits um fast 5 vH erhöht hatte, in den ersten vier Monaten dieses Jahres erneut um 1 vH gestiegen. In anderen wichtigen Exportländern, so z. B. in den Vereinigten Staaten, Großbritannien und Italien, sind dagegen in dieser Zeit die Exportpreise weniger gestiegen oder, wie z. B. in Japan, sogar gesunken.

Die *Ausfuhr* ist in den letzten Monaten unvermindert gewachsen. Im Durchschnitt der Monate Januar bis April 1965 nahm sie gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit um 8 vH zu, also praktisch um ebensoviel wie im zweiten Halbjahr 1964. Wenn dabei die Exporte im April niedriger als im gleichen Vorjahrsmonat waren, so hängt das offensichtlich — ebenso wie der besonders hohe Stand im März — mit der unterschiedlichen Zahl der Arbeitstage zusammen. Daß die verminderte Zunahme der Bestellungen bisher noch keine Parallele in der Exportentwicklung gefunden hat, hat seinen Grund wahrscheinlich in den relativ großen Beständen an unerledigten Aufträgen der Exportindustrien, die nun in einzelnen Bereichen zwar abgebaut worden sein dürften, ohne daß man aber schon allgemein von einer Abnahme der Auftragsbestände sprechen könnte. Im übrigen dürfte auch von Einfluß gewesen sein, daß die Auslieferung früherer Bestellungen zum Teil in das neue Jahr verlegt wurde, weil die Mitgliedsländer der EWG vom 1. Januar 1965 an die Zölle für Einfuhren aus diesen Ländern gesenkt haben (in der Bundesrepublik erfolgte die letzte „Binnenzollsenkung" bereits Mitte 1964). Die Ausfuhr in die EWG-Länder ist jedenfalls im Januar 1965 um 8 vH höher gewesen als ein Jahr zuvor, während sie im Durchschnitt der darauffolgenden drei Monate, ebenso wie schon im zweiten Halbjahr 1964, gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsstand praktisch unverändert blieb. In die EFTA-Länder dagegen wurde im ersten Jahresdrittel 1965 — trotz des Rückgangs der Ausfuhr nach Großbritannien — um 9 vH mehr ausgeführt als vor einem Jahr, und auch der Export in die Vereinigten Staaten nahm um 10 vH zu. Besonders stark gestiegen aber ist weiterhin die Ausfuhr in die Entwicklungsländer (12 vH) und in die Ostblockländer (23 vH). Alles zusammengenommen, expandierte die Ausfuhr immer noch beachtlich, insbesondere wenn man berücksichtigt, daß der Zuwachs von rd. 8 vH in den ersten vier Monaten dieses Jahres sich auf eine Vergleichsperiode bezieht, in der einige europäische Nachbarländer noch einen starken, teilweise inflationsbedingten Nachfragesog auf deutsche Waren ausgeübt hatten.

*Lagerdispositionen*

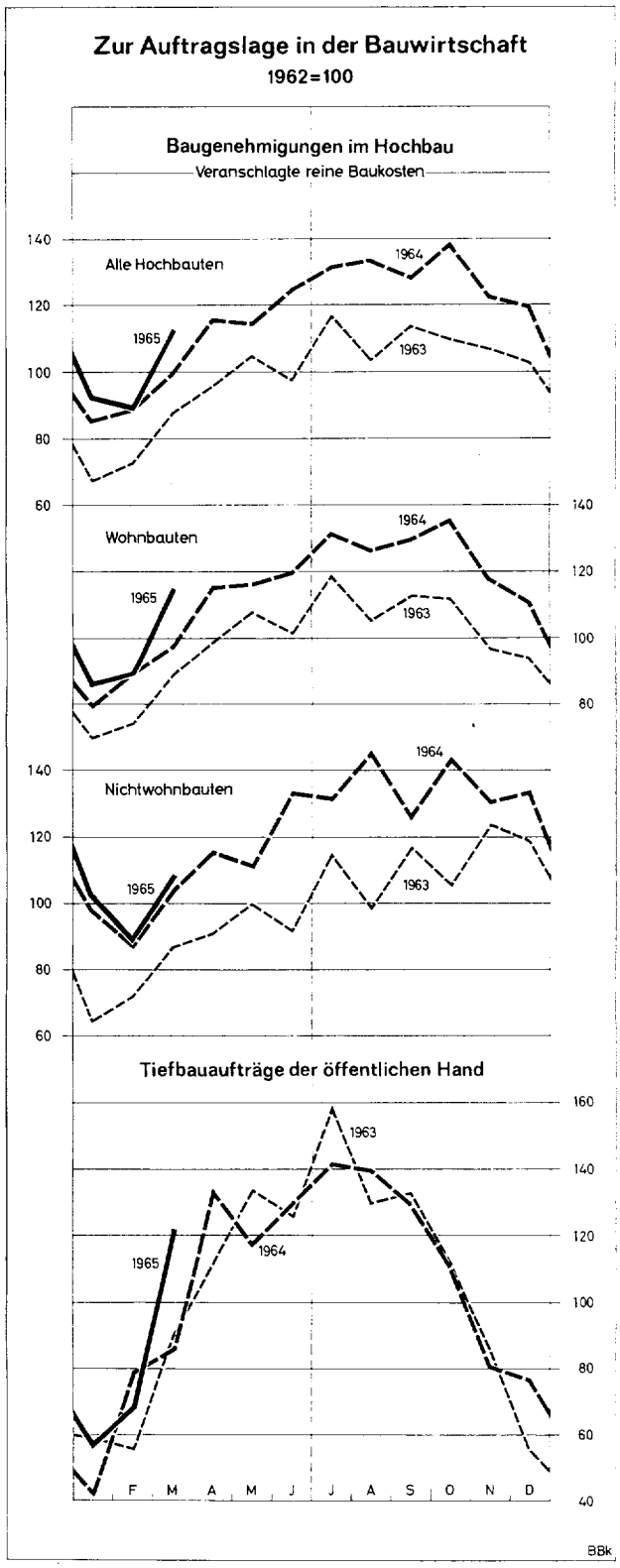
Von den Lagerdispositionen der Unternehmen gingen — den verfügbaren, freilich recht lückenhaften Informationen zufolge — in den letzten Monaten, anders als im Vorjahr, keine zusätzlichen Impulse auf den Konjunkturverlauf mehr aus. Im allgemeinen scheinen die Unternehmen ihre Bestände an Vorprodukten wie auch an Fertigwaren als ausreichend zu beurteilen, weit häufiger jedenfalls als das noch vor einem halben Jahr der Fall gewesen war. Im Stahlsektor hat der Lagerzyklus seinen Höhepunkt seit einiger Zeit eindeutig überschritten. Die Investitionsgüterindustrien als die wichtigsten Walzstahlverarbeiter haben den Aufbau ihrer Walzstahlvorräte beendet; die Inlandsaufträge bei den Walzstahlwerken sind seit August 1964 um etwa ein Fünftel niedriger als vordem. Trotz des weiterhin steigenden Stahlverbrauchs der verarbeitenden Industrien zeichnete sich bisher kein Ende der Stagnation der Stahlbestellungen ab.

*Investitionen*

Der kräftige Anstieg der Investitionstätigkeit dagegen, der der konjunkturellen Entwicklung schon im vergangenen Jahr das Gepräge gegeben hatte, setzte sich auch in den ersten Monaten dieses Jahres fort. Die gesamten Aufwendungen für Anlageinvestitionen waren — nach vorläufigen Berechnungen — im ersten Quartal 1965 um gut 10 vH höher als vor einem Jahr gegenüber einer Zunahme von allerdings 12 vH in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres. Dabei war die Zuwachsrate der Ausrüstungsinvestitionen mit 13 vH fast die gleiche wie vorher, während für Bauinvestitionen nur etwa 7 vH mehr ausgegeben wurden als in der gleichen Vorjahrszeit (gegen gut 10 vH im zweiten Halbjahr 1964).

Auch die jüngsten Daten über die Auftragsvergabe von seiten der Investoren deuten darauf hin, daß die *Ausrüstungsinvestitionen* weiter beträchtlich steigen dürften. So gingen bei den Investitionsgüterindustrien im Durchschnitt der Monate März und April 1965 um 15 vH mehr Inlandsaufträge ein als vor einem Jahr, das war eine etwas größere Zuwachsrate als im Monatsdurchschnitt des zweiten Halbjahres 1964; sie übertraf auch die der Monate Januar und Februar 1965 (gut 11 vH). Wenn es möglich wäre, aus den gesamten Auftragseingängen bei den Investitionsgüterindustrien diejenigen, die längerlebige Gebrauchsgüter betreffen, auszusondern, würden sich für die dann verbleibenden Inlandsbestellungen von Ausrüstungsgütern eher noch höhere Steigerungsraten ergeben.

Im Gegensatz zu der Nachfrage nach Ausrüstungsgütern scheint die *Nachfrage nach Bauleistungen* in den letzten Monaten, konjunkturell betrachtet, kaum noch gewachsen zu sein. Die im Hochbau erteilten Baugenehmigungen, die hierfür in erster Linie symptomatisch sind, gingen in den ersten vier Monaten von 1965, den veranschlagten Baukosten nach, zwar um rd. 7 vH über den entsprechenden Vorjahrsbetrag hinaus; da



aber die Baupreise in der gleichen Zeit um etwa 5 vH stiegen, sind die Baugenehmigungen real, d. h. in konstanten Preisen, nur um etwa 2 vH größer gewesen. Am schwächsten war die Entwicklung im öffentlichen Hochbau, denn hier war der für neugenehmigte Bauvorhaben veranschlagte Aufwand in den ersten vier Monaten von 1965 kaum höher, mithin, preisbereinigt gerechnet, niedriger als vor einem Jahr. Das Volumen der Genehmigungen für gewerbliche Bauten entsprach dem des gleichen Vorjahrszeitraumes[1]). Im Wohnungsbau dagegen war die Jahreszunahme der Baugenehmigungen weiterhin relativ groß: Die Zuwachsrate für die ersten vier Monate belief sich hier nominal auf 10 vH und real auf 5 vH, wobei allerdings nach der Zahl der Wohnungen von Januar bis April 1965 nur ebenso viele Baugenehmigungen erteilt wurden wie ein Jahr zuvor.

Die Abschwächung des Anstiegs der Baugenehmigungen hängt wahrscheinlich, zumindest in Teilbereichen, mit der Verteuerung und Verknappung der verfügbaren langfristigen *Finanzierungsmittel* zusammen. Daß dies z. B. für die jüngste Zurückhaltung der öffentlichen Stellen bei ihren Hochbauplanungen eine Rolle gespielt habe, läßt sich freilich nur vermuten; Angaben über die Kreditzusagen, die hierüber einen weiteren Aufschluß geben könnten, liegen nicht vor. Für den Wohnungsbau vermitteln die neuesten Zahlen über die Finanzierungsbewilligungen ein konkreteres Bild. Eindeutig rückläufig waren danach in den ersten Monaten dieses Jahres die von den staatlichen Förderungsstellen ausgesprochenen Finanzierungsbewilligungen. Die Zahl der Wohnungseinheiten, für die in den Monaten Januar bis März d. J. Bewilligungen erteilt wurden, war um rd. ein Drittel niedriger als ein Jahr zuvor. Bei den oft rein administrativ bedingten starken Schwankungen, die diese Zahlen insbesondere in den ersten Monaten eines Haushaltsjahres aufzuweisen pflegen, läßt sich hieraus aber noch nicht ohne weiteres folgern, daß die staatliche Wohnungsbauförderung 1965 gegenüber dem Vorjahr eingeschränkt werden wird. Nach den Haushaltsansätzen von Bund und Ländern ist jedenfalls nicht mit einer Verminderung der in diesem Jahr bereitzustellenden Mittel für den Wohnungsbau zu rechnen, wenngleich freilich nicht auszuschließen ist, daß die zunehmenden Schwierigkeiten der Anleihebegebung die öffentlichen Haushalte dazu zwingen könnten, sich bei der Erteilung neuer Finanzierungszusagen für den Wohnungsbau trotz unverändert hoher Etatansätze etwas zurückzuhalten.

Was andererseits die Bereitstellung von Kapitalmarktmitteln für den Wohnungsbau angeht, so war hier in den ersten drei Monaten dieses Jahres noch keine Einschränkung zu beobachten. Vielmehr wurden in dieser Zeit von allen Kapitalsammelstellen (ohne Lebens- und Sozialversicherungen) um 16 vH höhere Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau erteilt als in derselben Vorjahrszeit; das entspricht ungefähr der Zuwachsrate im zweiten Halbjahr 1964, bleibt aber erheblich hinter den Steigerungssätzen in der ersten Jahreshälfte von 1964 (24 vH) zurück. Die Realkreditinstitute allein sind im 1. Quartal 1965 infolge des etwas geringeren Mittelaufkommens nicht mehr in der Lage gewesen, ihre Finanzierungszusagen im gleichen Maße wie im Vorjahr auszudehnen, doch konnten die Sparkassen und Bausparkassen in dieser Zeit ihre Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau ebenso stark wie im Vorjahr erhöhen. Im April blieben jedoch die Hypothekenzusagen aller Kreditinstitute hinter dem entsprechenden Vorjahrsbetrag zurück; nur die der Bausparkassen wiesen einen Anstieg auf.

### *Privater Verbrauch*

Die bereits in den letzten Monaten des vergangenen Jahres zu beobachtende Beschleunigung des Einkommenszuwachses der privaten Haushalte und des Anstiegs der privaten *Verbrauchsausgaben* hat sich im ersten Drittel des laufenden Jahres weiter verstärkt. So war der Einzelhandelsumsatz, der freilich nur etwa die Hälfte der gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte repräsentiert, in den Monaten Januar bis April um etwa 9 vH höher als in der gleichen Vorjahrszeit gegen 8 vH im vierten und 7 vH im dritten Quartal 1964. Dabei haben — wie meist in Zeiten eines beschleunigten Wachstums der Verbrauchereinkommen — vor allem Güter des gehobenen Bedarfs von der Verbrauchskonjunktur profitiert. Bei Möbeln, Teppichen und Gardinen, Uhren und Schmuckwaren wurden zum Teil erheblich über dem Durchschnitt des gesamten Einzelhandels liegende Umsatzsteigerungen erzielt. Bei Elektroartikeln erhielt die Nachfrage vielfach durch Preissenkungen zusätzliche Impulse. Auffällig war auch die starke, in der Hauptsache von den privaten Verbrauchern ausgehende Belebung der Inlandsnachfrage nach Automobilen, die — nach einer längeren Stagnationsperiode — seit Ende 1964 zu beobachten ist; der Eingang an Inlandsbestellungen bei der Automobilindustrie war in den letzten fünf Monaten, von Dezember 1964 bis April 1965, um 13 vH höher als vor

[1]) Der Vergleich mit den Zahlen in der entsprechenden Vorjahrszeit dürfte allerdings in diesen beiden Hochbaubereichen insofern etwas zu niedrige Ergebnisse erbringen, als damals bis zu einem gewissen Grade Genehmigungen nachgeholt wurden, die vordem wegen des partiellen Baustops nicht erteilt worden waren.

## *Zur Entwicklung von Produktion, Umsatz und Beschäftigung*)*

Bundesgebiet

| Position | 1964 Jan. | 1964 Febr. | 1964 März | 1964 April | 1964 3. Vj. (Monatsdurchschnitte) | 1964 4. Vj. (Monatsdurchschnitte) | 1965 1. Vj. P) (Monatsdurchschnitte) | 1965 Jan. | 1965 Febr. | 1965 März P) | 1965 April P) | Veränderung Jan.-April 1965 gegen Jan.-April 1964 P) in vH |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Index der Industrieproduktion**[1]) 1958 = 100 [2]) | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 134 | 141 | 148 | 148 | 144 | 160 | 151 | 150 | 152 | 151 | 161 | + 7,5 |
| Bauhauptgewerbe | 86 | 111 | 137 | 170 | 173 | 161 | 108 | 116 | 91 | 118 | 177 | — 0,3 |
| Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien | 146 | 156 | 162 | 170 | 170 | 174 | 169 | 166 | 170 | 170 | 181 | + 8,5 |
| Investitionsgüterindustrien | 138 | 147 | 155 | 149 | 142 | 166 | 159 | 157 | 163 | 157 | 170 | + 9,9 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | |
| Maschinenbau | 121 | 130 | 140 | 132 | 128 | 147 | 138 | 133 | 143 | 137 | 154 | + 8,4 |
| Fahrzeugbau | 188 | 200 | 201 | 198 | 167 | 203 | 206 | 203 | 209 | 204 | 214 | + 5,4 |
| Verbrauchsgüterindustrien | 134 | 142 | 149 | 146 | 135 | 157 | 152 | 150 | 154 | 154 | 158 | + 7,7 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | |
| Textilindustrie | 140 | 141 | 143 | 144 | 125 | 148 | 146 | 148 | 149 | 140 | 153 | + 3,9 |
| **Steinkohlenbergbau** (Tsd t) | | | | | | | | | | | | |
| Förderung, fördertäglich | 553,3 | 568,5 | 559,3 | 544,7 | 509,1 | 553,3 | 546,0 | 553,1 | 549,5 | 535,4 | 520,9 | — 3,0 |
| Haldenbestände (Steinkohle und Koks) [3]) | 4 279 | 4 941 | 5 667 | 6 521 | 7 634 | 7 784 | 12 266 | 9 010 | 10 569 | 12 266 | 13 223 | +102,8 |
| Steinkohleneinfuhr (ohne Koks) | 711 | 527 | 540 | 699 | 581 | 672 | 480 | 588 | 359 | 494 | 520 | — 20,8 |
| **Eisen- und Stahlindustrie** (Tsd t) | | | | | | | | | | | | |
| Roheisenerzeugung, kalendertäglich | 67,1 | 79,4 | 70,2 | 73,7 | 77,8 | 76,4 | 77,5 | 75,5 | 78,6 | 78,3 | 73,7 | + 5,4 |
| Rohstahlerzeugung, produktionstäglich | 109,5 | 108,6 | 108,5 | 113,4 | 114,7 | 113,1 | 116,1 | 114,6 | 116,6 | 117,1 | 112,4 | + 4,7 |
| Walzstahlfertigerzeugnisse [5]) | | | | | | | | | | | | |
| Lieferungen | 1 892 | 1 955 | 1 978 | 2 121 | 2 089 | 2 036 | 2 106 | 2 048 | 2 042 | 2 228 | 2 009 | + 4,8 |
| Auftragseingänge | 2 258 | 2 378 | 2 325 | 2 448 | 1 912 | 1 954 | 2 051 | 2 009 | 1 931 | 2 212 | 2 025 | — 13,1 |
| Auftragsbestände [3]) | 4 231 | 4 666 | 4 989 | 5 353 | 4 998 | 4 590 | 4 448 | 4 570 | 4 455 | 4 448 | 4 400 | — 17,8 |
| **Auftragseingang bei der Industrie**[1]) [4]) (Werte, kalendermonatlich, in vH des Umsatzes von 1954) | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 227 | 233 | 243 | 262 | 242 | 263 | 253 | 236 | 245 | 278 | 268 | + 6 |
| Grundstoffindustrien | 203 | 210 | 217 | 241 | 227 | 225 | 215 | 208 | 211 | 228 | 234 | + 1 |
| Investitionsgüterindustrien | 295 | 301 | 301 | 313 | 302 | 334 | 336 | 318 | 326 | 364 | 331 | + 11 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | |
| Maschinenbau | 301 | 299 | 298 | 304 | 305 | 321 | 335 | 327 | 326 | 352 | 330 | + 11 |
| Fahrzeugbau | 356 | 352 | 367 | 386 | 299 | 371 | 383 | 350 | 368 | 429 | 401 | + 6 |
| Verbrauchsgüterindustrien | 167 | 171 | 199 | 223 | 181 | 220 | 193 | 164 | 181 | 233 | 230 | + 6 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | |
| Textilindustrie | 150 | 156 | 171 | 181 | 148 | 181 | 160 | 138 | 159 | 182 | 181 | + 0 |
| **Bauwirtschaft** | | | | | | | | | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden (Mio) [6]) | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 139,7 | 167,2 | 203,5 | 274,4 | 278,3 | 245,8 | 163,1 | 167,9 | 132,0 | 189,3 | 254,0 | — 5,3 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | |
| Wohnungsbauten | 53,0 | 66,3 | 78,0 | 109,5 | 107,1 | 95,6 | 62,8 | 66,5 | 47,8 | 74,2 | ... | — 4,5[x]) |
| Öffentliche und Verkehrsbauten | 50,5 | 61,2 | 79,4 | 109,0 | 114,1 | 98,2 | 60,3 | 61,6 | 49,1 | 70,2 | ... | — 5,3[x]) |
| Gewerbliche und industrielle Bauten | 34,0 | 36,8 | 42,3 | 49,2 | 50,0 | 46,6 | 37,2 | 36,9 | 33,1 | 41,5 | ... | — 1,4[x]) |
| Geplanter Bauaufwand für genehmigte Hochbauten (Mio DM) | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 2 494,0 | 2 577,8 | 2 891,2 | 3 344,3 | 3 805,8 | 3 672,4 | 2 845,0 | 2 678,7 | 2 605,2 | 3 251,2 | **3 610,5** | + 7,4 |
| davon: | | | | | | | | | | | | |
| Wohngebäude | 1 472,4 | 1 664,4 | 1 805,8 | 2 133,6 | 2 398,0 | 2 250,3 | 1 801,5 | 1 608,6 | 1 664,7 | 2 131,1 | 2 374,7 | + 9,9 |
| Übrige Gebäude | 1 021,6 | 913,4 | 1 085,4 | 1 210,7 | 1 407,8 | 1 422,1 | 1 043,5 | 1 070,1 | 940,5 | 1 120,1 | 1 235,8 | + 3,2 |
| Wohnungsbaubypotheken von Kapitalsammelstellen (Mio DM) [7]) | | | | | | | | | | | | |
| Monatliche Zusagen | 1 084,2 | 1 053,7 | 1 287,1 | 1 297,3 | 1 342,1 | 1 288,5 | **1 328,1** | 1 245,3 | 1 236,5 | 1 502,4 | 1 358,9 | + 13,1 |
| Monatliche Auszahlungen | 960,4 | 823,9 | 930,0 | 1 037,3 | 1 192,9 | 1 409,3 | 1 012,0 | 975,4 | 958,4 | 1 101,3 | 1 054,0 | + 9,0 |
| **Umsätze im Einzelhandel**[1]) (Werte, 1954 = 100) | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 176 | 170 | 199 | 205 | 195 | 259 | 194 | 186 | 180 | 215 | 236 | + 9,0 |
| davon: | | | | | | | | | | | | |
| Nahrungs- und Genußmittel | 168 | 173 | 187 | 183 | 185 | 210 | 181 | 174 | 175 | 194 | 213 | + 6,3 |
| Bekleidung, Wäsche und Schuhe | 164 | 138 | 181 | 194 | 173 | 278 | 176 | 186 | 147 | 196 | 236 | + 13,0 |
| Hausrat und Wohnbedarf | 189 | 181 | 204 | 212 | 223 | 304 | 211 | 202 | 201 | 230 | 236 | + 10,6 |
| Sonstiges | 203 | 202 | 239 | 250 | 222 | 280 | 227 | 204 | 218 | 260 | 270 | + 6,4 |
| **Arbeitsmarkt** (Tsd) | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitslose [8]) | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 337,5 | 304,7 | 227,2 | 146,6 | 100,3 | 202,1 | 201,0 | 286,3 | 291,2 | 201,0 | 126,9 | — 13,4 |
| davon: | | | | | | | | | | | | |
| Männer | 252,0 | 223,3 | 158,5 | 89,1 | 63,7 | 140,5 | 150,5 | 216,4 | 227,6 | 150,5 | 85,2 | — 4,4 |
| Frauen | 85,5 | 81,4 | 68,7 | 57,5 | 36,6 | 61,6 | 50,5 | 69,9 | 63,6 | 50,5 | 41,7 | — 27,5 |

*) Angaben für frühere Monate und Erläuterungen: Tabellen Nr. VIII (Produktion und Märkte) im Statistischen Teil des vorliegenden Heftes. — [1]) Ohne Berlin. — [2]) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — [3]) Stand jeweils am Monats- bzw. Vierteljahresende. — [4]) Ohne Saarland. — [5]) Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — [6]) Bauhauptgewerbe insgesamt. — [7]) Ohne Lebensversicherungen. — P) Vorläufig. — [x]) Jan.-März.

einem Jahr. In etwa dem gleichen Maße nahm die Inlandsnachfrage auch bei wichtigen „traditionellen" Verbrauchsgüterindustrien zu, so bei der Feinkeramischen Industrie sowie der Möbel- und der Bekleidungsindustrie; in der Textil- und in der Schuhindustrie waren die Inlandsbestellungen allerdings auch in den letzten Monaten nur wenig höher oder sogar schwächer als vor einem Jahr, denn hier wurde der überwiegende Teil der Verbrauchssteigerung durch Importe gedeckt, eine Entwicklung, die durch die sinkenden oder zumindest stabilen Preise der ausländischen Lieferanten — im Gegensatz zu den vielfach steigenden Preisen der inländischen Erzeuger — beflügelt wird.

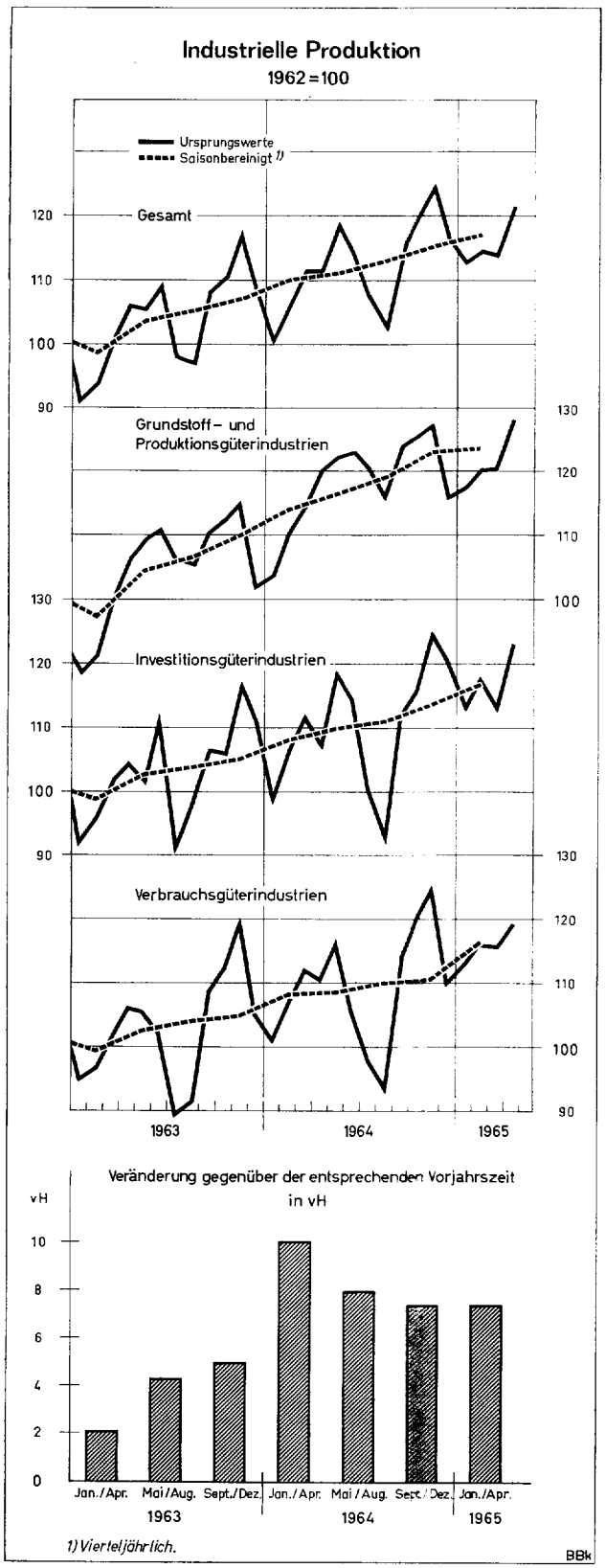
Die Basis für das verstärkte Wachstum der Verbrauchsausgaben bildete ein noch kräftigerer Anstieg des *verfügbaren Einkommens* der privaten Haushalte. Die wichtigste Komponente des gesamten Verbrauchereinkommens, das Netto-Arbeitseinkommen, war im ersten Quartal 1965 — nach vorläufigen Berechnungen — um 10,2 vH höher als ein Jahr zuvor; die Jahreszunahme war damit größer als im ganzen Jahr 1964 (9,5 vH) und namentlich größer als in der zweiten Hälfte des letzten Jahres, in der sie 8,6 vH betragen hatte. Neben dem verstärkten Wachstum der Bruttolöhne und -gehälter (auf das weiter unten noch näher eingegangen wird) spielte dabei eine Rolle, daß mit Beginn des Jahres 1965 die Lohnsteuer ermäßigt wurde, so daß sich die prozentuale Steuerbelastung des Arbeitseinkommens verringerte. Besonders stark gestiegen sind außerdem die öffentlichen Einkommensübertragungen; sie waren im ersten Quartal 1965 um 13,5 vH höher als ein Jahr zuvor gegenüber einer Zunahme von 9,6 vH im Jahresdurchschnitt 1964. Hierbei fiel ins Gewicht, daß die Geldleistungen der sozialen Rentenversicherungen infolge der Anpassung der Altrenten an die höhere Bemessungsgrundlage und wegen der wachsenden Zahl der Rentenempfänger im ersten Vierteljahr 1965 um gut 12 vH größer waren als in der entsprechenden Vorjahrszeit. Außerdem wirkten sich in der Zuwachsrate die bereits im vergangenen Jahr vorgenommenen Leistungsverbesserungen bei der Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz und bei der Kriegsopferversorgung sowie bei den Zahlungen nach dem Kindergeldgesetz aus. Das gesamte Netto-Einkommen aus unselbständiger Arbeit und aus öffentlichen Einkommensübertragungen, das sogenannte *Masseneinkommen*, war im ersten Quartal 1965 mit 52,7 Mrd DM um 11 vH höher als in der gleichen Vorjahrszeit gegenüber einer Zuwachsrate von 9,7 vH in der zweiten Hälfte des letzten Jahres. Da die Privatentnahmen der Selbständigen schwächer gestiegen sind als das Masseneinkommen, dürfte das gesamte verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in den ersten drei Monaten von 1965 um ungefähr 10 vH größer als ein Jahr zuvor gewesen sein.

Von dem Einkommenszuwachs wurde wieder ein recht beachtlicher Teil gespart. Nach vorläufiger Berechnung ging die *Ersparnis* der privaten Haushalte im ersten Quartal 1965 mit 9,5 Mrd DM um fast 25 vH über den entsprechenden Vorjahrsstand hinaus. Die Sparquote der privaten Haushalte, die allerdings im ersten Quartal eines Jahres immer einen Höchststand zu erreichen pflegt (und in diesem Jahr vielleicht auch deshalb besonders hoch war, weil das Ostergeschäft mit seinen erheblichen privaten Verbrauchsausgaben erst in den April fiel und nicht, wie im Vorjahr, in den März), belief sich damit auf 14,0 vH gegen 12,5 vH im gleichen Vorjahrsquartal. Wenn auch im April die Zugänge auf den Sparkonten erneut recht beträchtlich waren, so mag das für eine weitere günstige Entwicklung der Spartätigkeit sprechen, aber Sicheres läßt sich daraus noch nicht schließen, denn das Kontensparen war in den letzten Monaten — wohl wegen der Kursrückgänge am Rentenmarkt — die von den Sparern besonders bevorzugte Anlageform. Während die privaten Haushalte auf Sparkonten bei Kreditinstituten aller Art im ersten Quartal dieses Jahres rd. 1 Mrd DM oder fast 30 vH mehr anlegten als vor einem Jahr, dürften sie nur wenig mehr Wertpapiere als damals erworben haben. Festverzinsliche Wertpapiere haben die privaten Haushalte, vorläufigen Angaben zufolge, in dieser Zeit sogar etwas weniger gekauft als ein Jahr zuvor, Aktien und Investmentpapiere dagegen etwas mehr. Der „Attentismus" der Kapitalanleger, d. h. die abwartende Haltung gegenüber einem weiteren Wertpapierengagement, auf den bereits in einem vorangegangenen Berichtsteil eingegangen wurde, prägte sich also auch bei den privaten Haushalten deutlich aus.

### Angebot

Industrieproduktion und Wareneinfuhr, die für die Entwicklung des Gesamtangebots weitgehend repräsentativ sind, haben sich in den ersten Monaten dieses Jahres, konjunkturell betrachtet, weiter erhöht. Abweichend hiervon hat sich allerdings das aus der heimischen Produktion stammende Angebot auf den Agrarmärkten teilweise mehr als saisonüblich verknappt, so daß trotz relativ stark gestiegener Einfuhren an Ernährungsgütern — diese waren im Monatsdurchschnitt Januar bis April 1965 um knapp 10 vH größer als ein Jahr zuvor — die Nachfrage nach einigen wichtigen Agrarprodukten nur bei stärker anziehenden Preisen befriedigt werden konnte.

Was speziell die *industrielle Produktion* (ohne Bauwirtschaft) anbelangt, so war sie im ersten Quartal 1965 — saisonbereinigt — um gut 2 vH höher als im vierten Quartal 1964, und im April stieg sie weiter an. Gegenüber der vergleichbaren Vorjahrszeit wurde im Durchschnitt der ersten vier Monate dieses Jahres (bei stärkeren, durch Unregelmäßigkeiten des Kalenders verursachten Schwankungen in den einzelnen Monaten) mit 7,7 vH fast die gleiche Steigerungsrate wie in den beiden letzten Quartalen von 1964 erreicht. Entsprechend den Veränderungen auf der Nachfrageseite hat sich dabei der Produktionsanstieg in den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien etwas verlangsamt, dagegen in den Investitionsgüterindustrien geringfügig und in den Verbrauchsgüterindustrien beträchtlich beschleunigt.




Die Auslastung der *Produktionskapazitäten* der Industrie (nicht aber der Bauwirtschaft) war im April 1965, wie aus den Ergebnissen des Ifo-Konjunkturtests hervorgeht, noch etwas intensiver als ein Jahr zuvor, wenngleich sie den saisonbedingten Höchststand vom Herbst letzten Jahres nicht mehr erreicht hat. Die Margen für weitere Produktionssteigerungen dürften in den kommenden Monaten also eher kleiner als im Vorjahr sein, doch ist nicht anzunehmen, daß sich hieraus besondere Schwierigkeiten ergeben werden. Der entscheidende Engpaß für die Produktion ist vielmehr auf der Seite der *Arbeitskräfte* zu suchen. Die Industrie hatte Ende März zwar reichlich 200 000 oder 2,5 vH mehr Beschäftigte als vor einem Jahr, aber trotzdem war die Zahl der offenen Stellen für gewerbliche Facharbeiter unverändert hoch. Bei der geringen Ergiebigkeit des heimischen Arbeitsmarktes dürfte eine stärkere Zunahme des Beschäftigtenstandes in der Industrie relativ schwierig und wohl nur auf Kosten anderer Wirtschaftszweige, deren Arbeitskräftemangel jedoch gleichfalls beträchtlich ist, möglich sein. Insgesamt waren Ende April 1965 bei den Arbeitsämtern über 660 000 unbesetzte Arbeitsplätze gemeldet, also über 45 000 mehr als zum entsprechenden Vorjahrstermin, obwohl die Zahl der im Bundesgebiet beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte bereits Ende März mit 1,06 Millionen einen neuen Höchststand erreichte und damit den vergleichbaren Vorjahrsstand um 225 000 überschritten hatte. Die ausländischen Arbeitskräfte machen nun 5 vH des Gesamtbestandes an abhängig Beschäftigten aus.

Durch verstärkte *Einfuhren* ist in den ersten Monaten dieses Jahres das teilweise zu knappe Angebot aus der inländischen Erzeugung erweitert und ergänzt worden. Mit 21,9 Mrd DM war die Einfuhr in den ersten vier Monaten von 1965 um etwa 21 vH größer als in der entsprechenden Vorjahrsperiode. Dabei ist die Einfuhr an gewerblichen Fertigerzeugnissen weiter besonders stark gestiegen; sie übertraf den Vorjahrswert um mehr als 35 vH, während die Jahressteigerungsrate

## *Zur Preisentwicklung *)*

**Bundesgebiet**

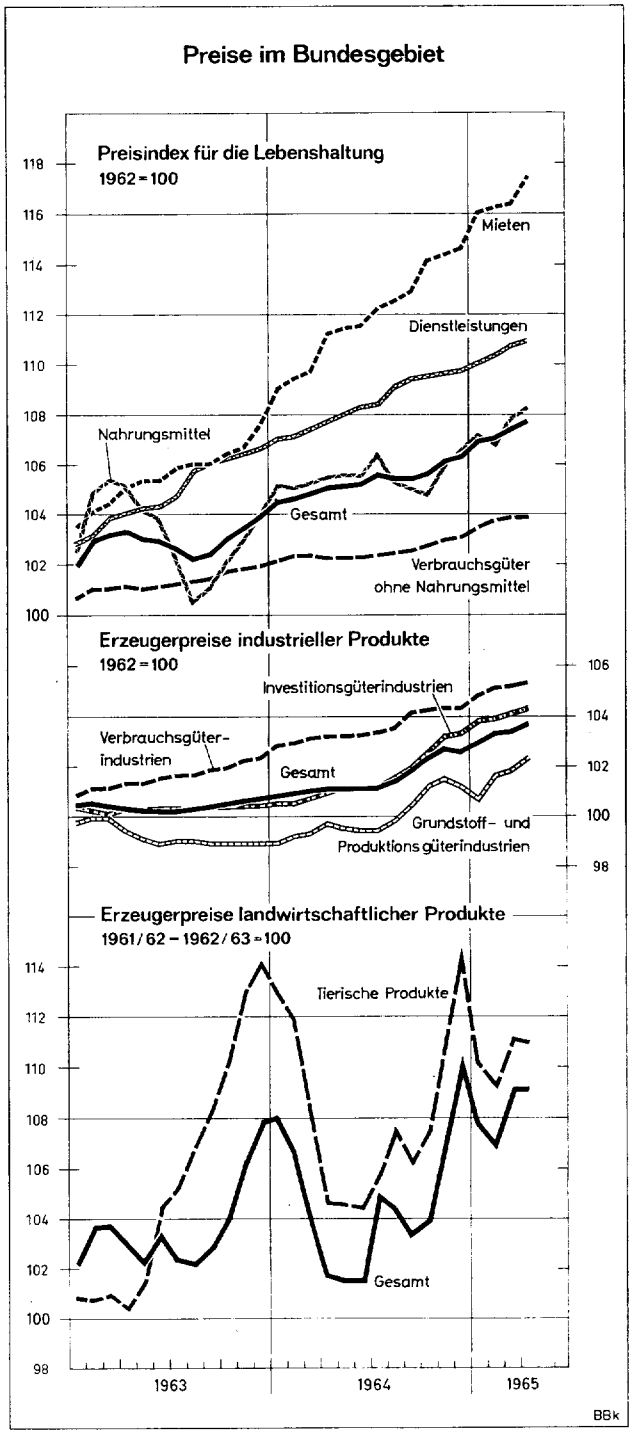
| Position | 1964 April | 1965 April p) | April 1965 gegen April 1964 1) p) | 1964 Nov. | 1964 Dez. | 1965 Jan. | 1965 Febr. | 1965 März | 1965 April p) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1962 = 100 | | vH | Veränderungen in vH gegenüber dem Vormonat 1) | | | | | |
| Grundstoffpreise insgesamt 2) | 102,0 | 105,5 | + 3,4 | + 1,0 | + 0,8 | — 0,9 | + 0,3 | + 0,4 | + 0,1 |
| inländischer Herkunft | 101,1 | 105,6 | + 4,5 | + 1,1 | + 0,8 | — 0,8 | + 0,3 | + 0,7 | + 0,1 |
| ausländischer Herkunft | 106,9 | 104,6 | — 2,1 | ± 0 | — 0,6 | + 0,1 | — 0,4 | — 0,8 | ± 0 |
| industrieller Herkunft | 100,9 | 103,9 | + 3,0 | + 0,4 | — 0,4 | — 0,2 | + 0,7 | + 0,3 | + 0,2 |
| land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft | 103,5 | 107,8 | + 4,1 | + 1,8 | + 2,3 | — 1,7 | — 0,2 | + 0,5 | — 0,1 |
| Erzeugerpreise der Industrie | | | | | | | | | |
| Inlandsabsatz insgesamt | 101,2 | 103,8 | + 2,6 | + 0,4 | — 0,1 | + 0,3 | + 0,4 | + 0,1 | + 0,3 |
| Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien 3) | 99,8 | 102,4 | + 2,6 | + 0,3 | — 0,3 | — 0,5 | + 0,9 | + 0,2 | + 0,5 |
| Investitionsgüterindustrien 3) | 101,0 | 104,4 | + 3,4 | + 0,7 | + 0,1 | + 0,5 | + 0,1 | + 0,2 | + 0,2 |
| Verbrauchsgüterindustrien 3) | 103,3 | 105,4 | + 2,0 | + 0,1 | ± 0 | + 0,5 | + 0,3 | + 0,1 | + 0,1 |
| Nahrungs- und Genußmittelindustrien 3) | 101,7 | 102,8 | + 1,1 | + 0,2 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,2 | + 0,1 | ± 0 |
| Waren im Endabsatz 4): | | | | | | | | | |
| Investitionsgüter | 102,2 | 105,6 | + 3,3 | + 0,7 | + 0,1 | + 0,6 | — 0,1 | + 0,1 | + 0,3 |
| Verbrauchsgüter | 101,8 | 103,9 | + 2,1 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,7 | + 0,2 | + 0,2 | + 0,3 |
| Auslandsabsatz insgesamt 2) | 103,2 | 106,1 | + 2,8 | + 0,3 | ± 0 | + 0,7 | + 0,1 | + 0,2 | + 0,1 |
| Preisindices für Bauwerke 5) | | | | | | | | | |
| Wohngebäude insgesamt 2) | | | | | | | | | |
| (Bauleistungen am Gebäude) | 108,2 10) | 113,8 11) | + 5,2 12) | + 0,7 12) | . | . | + 0,3 12) | . | . |
| Straßenbau 6) 7) (Bauleistungen) | 103,9 10) | 98,0 11) | — 5,7 12) | — 1,8 12) | . | . | — 2,2 12) | . | . |
| Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (1961/62 — 1962/63 = 100) | 101,8 | 109,2 | + 7,3 | + 3,2 | + 2,9 | — 2,4 | — 0,6 | + 2,0 | ± 0 |
| Pflanzliche Produkte insgesamt | 92,8 | 103,9 | +12,0 | + 2,6 | + 2,1 | + 2,6 | — 0,3 | + 3,1 | + 0,7 |
| Sonderkulturerzeugnisse 8) | 92,8 | 92,2 | — 0,6 | + 5,9 | + 5,0 | + 5,8 | — 3,4 | +10,8 | + 1,2 |
| Tierische Produkte | 104,7 | 111,0 | + 6,0 | + 3,3 | + 3,2 | — 3,9 | — 0,7 | + 1,6 | — 0,2 |
| Einzelhandelspreise insgesamt 9) | 104 | 107 | + 3,1 | + 0,4 | + 0,4 | + 0,5 | + 0,3 | + 0,5 | + 0,1 |
| Lebensmittelgeschäfte | 103 | 106 | + 2,8 | + 0,4 | + 0,6 | + 0,5 | ± 0 | + 0,6 | + 0,2 |
| Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk | 104 | 106 | + 2,5 | + 0,2 | + 0,1 | + 0,4 | + 0,3 | + 0,3 | + 0,2 |
| Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf | 104 | 108 | + 3,5 | + 0,5 | + 0,3 | + 0,7 | + 0,5 | + 0,3 | + 0,5 |
| Sonstige Branchen | 105 | 109 | + 3,7 | + 0,6 | + 0,4 | + 0,7 | + 0,6 | + 0,6 | — 0,5 |
| Preisindex für die Lebenshaltung insgesamt | 105,1 | 107,8 | + 2,6 | + 0,5 | + 0,2 | + 0,6 | + 0,1 | + 0,4 | + 0,3 |
| Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten) | 105,0 | 107,3 | + 2,2 | + 0,9 | + 0,4 | + 0,6 | — 0,2 | + 0,7 | + 0,4 |
| Kleidung, Schuhe | 104,0 | 106,5 | + 2,4 | + 0,2 | + 0,1 | + 0,4 | + 0,3 | + 0,3 | + 0,3 |
| Wohnungsmieten | 111,4 | 117,6 | + 5,6 | + 0,4 | + 0,2 | + 1,2 | + 0,2 | + 0,2 | + 0,9 |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe | 103,3 | 104,4 | + 1,1 | + 0,2 | + 0,1 | + 1,1 | + 0,1 | — 0,1 | — 1,8 |
| Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung | 102,9 | 105,4 | + 2,4 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,5 | + 0,3 | + 0,1 | + 0,2 |
| Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung | 105,6 | 106,7 | + 1,0 | + 0,1 | ± 0 | ± 0 | + 0,1 | + 0,5 | + 0,1 |
| Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege | 104,7 | 108,4 | + 3,5 | + 0,7 | + 0,2 | + 0,4 | + 0,4 | + 0,2 | + 0,2 |
| Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke | 103,3 | 105,9 | + 2,5 | + 0,4 | + 0,2 | + 0,4 | + 0,7 | + 0,4 | + 0,4 |
| Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen | 105,8 | 108,8 | + 2,8 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,2 | + 0,1 | + 0,2 | + 0,1 |
| Einkaufspreise für Auslandsgüter 2) | 105,3 | 107,3 | + 1,8 | + 0,8 | — 0,1 | — 0,8 | + 1,4 | + 0,5 | + 0,6 |
| Verkaufspreise für Ausfuhrgüter 2) | 103,3 | 106,1 | + 2,7 | + 0,2 | + 0,1 | + 0,7 | + 0,1 | + 0,2 | ± 0 |
| Weltmarktpreise | | | | | | | | | |
| Preisindex des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs insgesamt | 114,7 | 111,4 | — 2,9 | — 0,2 | — 2,1 | — 2,1 | + 0,9 | + 0,7 | + 0,5 |
| Nahrungs- und Futtermittelrohstoffe | 134,0 | 110,3 | —17,7 | — 1,3 | — 2,5 | — 1,1 | — 0,5 | + 0,9 | — 0,8 |
| Industrierohstoffe | 106,5 | 112,0 | + 5,2 | + 0,2 | — 2,0 | — 2,4 | + 1,6 | + 0,6 | + 1,2 |
| Moody's Index | 101,8 | 101,4 | — 0,5 | + 0,3 | + 0,9 | + 0,5 | + 0,3 | — 0,5 | + 1,0 |
| Reuter's Index | 115,9 | 111,7 | — 3,6 | + 0,3 | — 2,6 | — 2,7 | + 0,6 | ± 0 | + 0,6 |

*) Angaben für frühere Monate und Erläuterungen: Tabelle VIII, 6 (Großhandels- und Erzeugerpreise) sowie 7 (Verbraucherpreise und Löhne) im Statistischen Teil des vorliegenden Heftes. — 1) Veränderungen errechnet auf Grund der Indices auf Originalbasis mit einer Dezimalstelle. — 2) Umbasiert von der Originalbasis 1958 = 100. — 3) Zusammengefaßt nach Warengruppen, -zweigen oder -klassen. — 4) Entsprechend der Warengliederung des Brutto-Produktionsindex. — 5) Ohne Berlin. — 6) Straßentyp nach Wägungsschema I, der überwiegend bei Bundesfernstraßen verwendet wird. — 7) Umbasiert von der Originalbasis 1960 = 100. — 8) Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost. — 9) Umbasiert von der Originalbasis 1950 = 100. — 10) Febr. 1964. — 11) Febr. 1965. — 12) Veränderung Febr. 1965 gegenüber Febr. 1964. — 13) Veränderung gegenüber dem vorhergehenden Stand. — p) Vorläufig.

im zweiten Halbjahr 1964 19 vH ausgemacht hatte und in der ersten Hälfte 1964 der Vorjahrswert nicht ganz erreicht worden war. Auch wenn man die Einfuhr von Verteidigungsgütern ausschaltet, die offenbar überproportional gewachsen ist, ergibt sich für die verbleibende kommerzielle Fertigwareneinfuhr in den Monaten Januar bis April 1965 eine Zuwachsrate von 31 vH. In diesem starken Wachstum spiegelt sich deutlich die zunehmende Konkurrenzfähigkeit des Auslands auf den heimischen Märkten wider, die nicht zuletzt auch daran zu erkennen ist, daß die ausländischen Lieferanten ihre Preise in den ersten Monaten d. J. bei wichtigen Gruppen von Fertigwaren senkten, während die inländischen Produzentenpreise heraufgesetzt wurden.

### Preise und Löhne

Das inländische Preisniveau hat sich in den letzten Monaten sowohl auf der Erzeuger- als auch auf der Verbraucherstufe durchweg erhöht. Die *Erzeugerpreise der Industrie*, die auf konjunkturelle Veränderungen besonders stark reagieren, sind im März und April dieses Jahres um 0,4 vH gestiegen, nachdem sie im Januar und Februar um 0,7 vH angezogen hatten. Wenngleich hierin eine leichte Verminderung des Preisauftriebs erblickt werden kann, so müssen derartige Steigerungssätze im Bereich der industriellen Erzeugnisse doch als recht beträchtlich angesehen werden, denn der Abstand dieser Preise zum Vorjahr betrug im April immerhin 2,6 vH; dieser Satz geht erheblich über die jährliche Verteuerung dieser Produkte in den vorangegangenen Jahren hinaus. Die Abschwächung des Preisanstiegs im März und April verdient gleichwohl deshalb besondere Erwähnung, weil sie zweifellos noch etwas deutlicher zum Ausdruck gekommen wäre, wenn nicht einige Rohstoffe auf den Weltmärkten — so namentlich NE-Metalle — in diesem Zeitraum wieder stärker im Preis angezogen hätten. Bei denjenigen Erzeugerpreisen, bei denen der Einfluß der Rohstoffpreise nicht so bedeutend ist, verlangsamte sich der Preisanstieg stärker als es in den Gesamtzahlen zum Ausdruck kommt. Das gilt insbesondere für die Preise der Verbrauchsgüterindustrien, die sich in den beiden letzten Berichtsmonaten, März und April, nur noch um 0,2 vH erhöhten gegenüber 0,8 vH im Januar und Februar. Auch bei den Investitionsgütern sind Preissteigerungen seltener geworden; außerdem hat sich hier (wie aus dem Ifo-Konjunkturtest hervorgeht) der Anteil der Firmen, die für die nächsten Monate steigende Verkaufspreise erwarten, seit dem Herbst 1964 erheblich verringert. Bei den Investitions- wie bei den Verbrauchsgütern dürfte eine Rolle spielen, daß sich der Anteil der Einfuhr an der Inlandsversorgung und




damit das Gewicht der ausländischen Konkurrenz auf dem Inlandsmarkt in jüngster Zeit erheblich erhöht hat.

Bei den *landwirtschaftlichen Produkten* wurde die im Januar und Februar sinkende Preistendenz auf der Erzeugerstufe im März durch einen neuen Preisanstieg unterbrochen. Im April blieb der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte unverändert; er war in diesem Monat um 7,3 vH höher als ein Jahr zuvor, während er im Dezember 1964 nur um 2,3 vH über den entsprechenden Vorjahrsstand hinausgegan-

gen war. Von Bedeutung für die jüngste Indexsteigerung war, daß sich die Schlachtviehpreise von Dezember bis April um knapp 1 vH erhöhten, während sie in der gleichen Vorjahrsperiode um 11 vH und damit mehr als saisonüblich gesunken waren. Namentlich für Schlachtrinder wurden im April beträchtlich höhere Preise erzielt als vor einem Jahr, aber auch die Schweinepreise gingen in diesem Monat erstmals seit April 1964 wieder über den Vorjahrsstand hinaus. Die Preise aller tierischen Produkte waren hauptsächlich wegen dieser Verteuerungen im April um 6 vH höher als im gleichen Vorjahrsmonat; bei pflanzlichen Produkten aber war die Steigerungsrate — April 1965 gegen April 1964 gerechnet — mit 12 vH noch weit größer. Das lag in der Hauptsache daran, daß Speisekartoffeln wegen der schlechten Ernteergebnisse im vergangenen Jahr fast doppelt so teuer waren wie ein Jahr zuvor.

Auf der *Verbraucherstufe* setzte sich der Preisanstieg während der ersten Monate dieses Jahres auf nahezu allen Gebieten fort. So verteuerten sich die Nahrungs- und Genußmittel in den Monaten Januar bis April um 1,4 vH, dabei allein im März und April um 1,0 vH. Zu den Preissteigerungen, die sich im Anschluß an die Veränderungen auf der Erzeugerstufe ergaben, kamen noch besondere Verteuerungen im Bereich des Nahrungsmittelgewerbes durch eine Ausweitung der Handels- und Verarbeitungsspannen und durch den Wegfall der Mehlsubventionen hinzu. Außerhalb des Nahrungsmittelsektors hatte sich der Preisanstieg im Januar und Februar beschleunigt — er machte in beiden Monaten zusammen fast 1 vH aus —; im März und April betrug er jedoch jeweils nur 0,2 vH, was der durchschnittlichen monatlichen Erhöhungsrate während des letzten Jahres entsprach. Von besonderem Gewicht waren dabei — wie schon früher — die Verteuerung der Dienstleistungen und die weiteren Mietpreissteigerungen. Die Altbaumieten sind in den Monaten seit Beginn des Jahres in den „weißen" Kreisen weiterhin stärker als in den „schwarzen" Kreisen, in denen die Mieten noch nicht frei sind, gestiegen. Das gesamte Mietpreisniveau hat sich innerhalb der letzten vier Monate um 2,4 vH erhöht. Andererseits waren die Preise für längerlebige technische Gebrauchsgüter, z. B. für elektrotechnische Haushaltsgeräte und Kraftfahrzeuge, in der letzten Zeit annähernd stabil.

Die *Lohnsteigerungen*, die sich schon im Herbst 1964 merklich beschleunigt hatten, sind im bisherigen Ver-

*Tariflohn- und -gehaltserhöhungen im Bundesgebiet* [1])

| Zeit | Zahl der Beschäftigten, für die Tariflohn- und -gehaltserhöhungen in Kraft getreten sind [2]) | | Ausmaß der jeweiligen Tariflohn- und -gehaltserhöhungen [2]) in vH | | | Tariflohn- und -gehaltsniveau [4]) | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | auf Stundenbasis | | auf Wochenbasis | |
| | insgesamt in Tsd | in vH der tarifstatistisch erfaßten Beschäftigten [3]) | auf Stundenbasis | Ausgleich für Arbeitszeitverkürzung | auf Wochenbasis | 1958 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr in vH | 1958 = 100 | Veränderung gegen Vorjahr in vH |
| 1957 | 12 030 | 75 | 8,8 | 3,6 | 5,2 | 93,4 | · | 95,1 | · |
| 1958 | 14 920 | 92 | 7,0 | 1,7 | 5,3 | 100,0 | + 7,1 | 100,0 | + 5,2 |
| 1959 | 12 490 | 76 | 6,5 | 1,3 | 5,2 | 104,8 | + 4,8 | 103,2 | + 3,2 |
| 1960 | 16 100 | 95 | 8,6 | 0,4 | 8,2 | 112,4 | + 7,3 | 110,0 | + 6,6 |
| 1961 | 16 170 | 94 | 8,9 | 0,1 | 8,8 | 122,2 | + 8,7 | 119,4 | + 8,5 |
| 1962 | 15 910 | 90 | 8,0 | 1,5 | 6,5 | 133,0 | + 8,8 | 128,6 | + 7,7 |
| 1963 | 16 620 | 91 | 5,9 | 0,6 | 5,3 | 140,8 | + 5,9 | 135,2 | + 5,2 |
| 1964 [p]) | 17 220 | 94 | 7,8 | 1,5 | 6,3 | 149,6 | + 6,3 | 141,9 | + 4,9 |
| 1963 1. Vj. | 4 350 | 24 | 5,6 | 0,9 | 4,7 | 137,3 | + 6,1 | 132,1 | + 5,2 |
| 2. „ | 10 990 | 61 | 4,6 | 0,1 | 4,5 | 140,3 | + 6,0 | 134,8 | + 5,3 |
| 3. „ | 2 310 | 13 | 5,1 | 0,6 | 4,5 | 142,3 | + 5,9 | 136,6 | + 5,2 |
| 4. „ | 3 200 | 18 | 3,5 | 0,7 | 2,8 | 143,3 | + 5,6 | 137,5 | + 5,1 |
| 1964[p]) 1. Vj. | 7 480 | 41 | 4,1 | 1,7 | 2,4 | 145,2 | + 5,7 | 138,5 | + 4,9 |
| 2. „ | 10 660 | 58 | 4,6 | 1,1 | 3,5 | 148,7 | + 6,0 | 141,0 | + 4,6 |
| 3. „ | 2 380 | 13 | 5,3 | 0,5 | 4,8 | 150,6 | + 5,8 | 142,4 | + 4,2 |
| 4. „ | 7 770 | 42 | 5,4 | 0,1 | 5,3 | 153,6 | + 7,1 | 145,1 | + 5,6 |
| 1965[p]) 1. Vj. | 5 890 | 32 | 5,6 | 0,4 | 5,2 | 156,3 | + 7,7 | 147,6 | + 6,6 |
| April | 3 270 | 18 | 7,0 | 1,8 | 5,2 | 159,1 | + 6,6 | 149,7 | + 6,0 |

[1]) Ohne Berlin; ab 1960 einschl. Saarland. — Zu den Tariflohn- und gehaltserhöhungen werden hier auch die Erhöhungen der Verdienste der Beamten gerechnet. Wird für Angestellte und Beamte die Arbeitszeit verkürzt, ohne daß die Monatsverdienste geändert werden, so wird eine entsprechende Erhöhung der Tarifgehälter auf Stundenbasis gerechnet und ein entsprechender Verdienstausgleich unterstellt. — [2]) Abweichungen der Jahresergebnisse von den Summen bzw. dem Durchschnitt der Vierteljahreswerte ergeben sich daraus, daß in den Jahresergebnissen bei mehrfachen Lohn- und Gehaltserhöhungen im Laufe eines Jahres die Beschäftigten nur einmal und die Lohn- und Gehaltserhöhungen mit ihrem jährlichen Gesamtbetrag erfaßt werden. — [3]) Insgesamt werden die Tarifverträge von etwa 85 vH aller unselbständig Beschäftigten erfaßt. — [4]) Die Jahres- bzw. Vierteljahresergebnisse wurden als Durchschnitt aus Monatsendständen ermittelt. — [p]) Vorläufige, noch nicht vollständige Ergebnisse.

lauf dieses Jahres noch stärker geworden. Das gilt einmal für die Tariflohnbewegung. In den ersten vier Monaten von 1965 traten für rd. 8,8 Millionen Beschäftigte, d. h. für rund 50 vH der tarifstatistisch erfaßten Arbeitnehmer, Tariflohn- und -gehaltserhöhungen in Kraft. Die Zahl der begünstigten Arbeitnehmer war im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres zwar noch größer gewesen, doch blieben damals die vereinbarten Lohnheraufsetzungen erheblich hinter den jüngsten Steigerungssätzen zurück. Im Durchschnitt wurden im Berichtszeitraum die Stundenverdienste um 6,1 vH erhöht gegen 5,2 vH vor einem Jahr. Dabei handelte es sich jedoch lediglich um die sofort in Kraft gesetzten Lohnaufbesserungen, nicht dagegen um die zum Teil ebenfalls beachtlichen „zweiten Stufen", die erst zu einem späteren Zeitpunkt wirksam werden (allerdings sind bei der obigen Berechnung auch „zweite Stufen" von Lohnerhöhungen berücksichtigt, die früher vereinbart, aber im Berichtszeitraum erstmals ausgezahlt wurden). Überdies wurden in einer Reihe von Fällen außer den Stundenlohnsteigerungen noch zusätzliche Leistungen für die Arbeitnehmer — z. B. in Form von Wohnungs- und Urlaubsgeld sowie für die Vermögensbildung — vereinbart, die nicht in die Berechnung einbezogen werden konnten. Gleichwohl weist der Index des Tariflohn- und -gehaltsniveaus eine deutliche Beschleunigung des Anstiegs auf. Im Durchschnitt der Monate Januar bis April 1965 ging er, auf Stundenbasis gerechnet, um 7,5 vH über den entsprechenden Vorjahrsstand hinaus; im zweiten Halbjahr 1964 hatte die Steigerungsrate dagegen 6,6 vH betragen. Auch die Effektivverdienste haben in den letzten Monaten ihr Wachstum weiter verstärkt. Die Durchschnittsverdienste dürften im ersten Quartal 1965 um etwa 8 1/2 vH über das entsprechende Vorjahrsniveau hinausgegangen sein gegen 7,6 vH im Durchschnitt des zweiten Halbjahres 1964. Die Differenz zwischen den Steigerungsraten der Tariflöhne und der Effektivverdienste scheint allerdings in jüngster Zeit etwas geringer als im Vorjahr gewesen zu sein.

Während sich die Erhöhung der Durchschnittsverdienste im Berichtszeitraum weiter beschleunigte, hat sich der Produktivitätszuwachs, allen verfügbaren Angaben nach, in der jüngsten Zeit eher etwas vermindert, so daß die *Lohnkosten je Produktionseinheit* im bisherigen Verlauf dieses Jahres stärker als im Vorjahr zugenommen haben dürften. Ob das auch weiterhin der Fall sein wird, wird davon abhängen, welche Linie bei den in größerem Umfang erst wieder im Spätsommer anlaufenden Lohnverhandlungen eingeschlagen werden wird. Es wäre vom gesamtwirtschaftlichen Standpunkt aus erwünscht und würde überdies den Erfahrungen in früheren Jahren mit ähnlichen Bedingungen entsprechen, wenn dabei dem sich zur Zeit deutlich abzeichnenden — durch die Verschiebung der Preisrelationen bedingten — Vordringen der ausländischen Konkurrenz auf bestimmten Inlandsmärkten und zum Teil auch auf den Weltmärkten durch eine gewisse Zurückhaltung in der Lohnpolitik Rechnung getragen würde.

## Zahlungsbilanz

### Überblick

Die internationale Währungslage hat sich in den letzten Monaten auf wichtigen Teilgebieten wenigstens zunächst weiter entspannt. Den Maßnahmen der amerikanischen Regierung zum Ausgleich der Zahlungsbilanz, die hauptsächlich auf eine Begrenzung der Kapitalausfuhr zielen, waren offenbar erste Erfolge beschieden; jedenfalls schloß die Zahlungsbilanz der Vereinigten Staaten, die im vergangenen Winter besonders hohe Defizite aufgewiesen hatte, im März und April mit Überschüssen ab, wenn dies auch noch nicht den Schluß zuläßt, daß das Zahlungsbilanzungleichgewicht damit endgültig beseitigt ist. Die englische Zahlungsbilanzsituation, die sich im Herbst 1964 krisenhaft zugespitzt hatte, hat sich inzwischen gebessert. Außerdem sind durch eine Kreditgewährung des Internationalen Währungsfonds die von Großbritannien in Anspruch genommenen Notenbankkredite im Mai abgelöst, d. h. auf drei bis fünf Jahre konsolidiert worden. Die Bundesrepublik beteiligte sich an dieser Kreditgewährung, wie in einem der folgenden Abschnitte näher ausgeführt wird, mit einem namhaften Betrag. Schließlich hat aber auch die Entwicklung der deutschen Zahlungsbilanz mehr noch als vordem zur Entspannung der internationalen Zahlungslage beigetragen. Dies gilt vor allem im Hinblick auf die Veränderungen in der laufenden Rechnung der Zahlungsbilanz. Infolge anhaltend stark wachsender Einfuhren ist der Überschuß der Handelsbilanz in den ersten vier Monaten von 1965 auf 1,1 Mrd DM zurückgegangen gegen 3,2 Mrd DM in den entsprechenden Monaten von 1964, als die — in der Zwischenzeit weitgehend eingedämmten — inflatorischen Tendenzen in wichtigen Abnehmerländern zu einer außergewöhnlich kräftigen Nachfrage nach deutschen Gütern geführt hatten. Hinzu kommt, daß sich die einseitigen

Übertragungen an das Ausland (unentgeltliche Leistungen), wenn zum Teil auch nur infolge von Sondertransaktionen, erhöht haben. Zusammen mit den Defiziten im Dienstleistungsverkehr waren sie weit höher als die

*Hauptposten der Zahlungsbilanz* [1])
Mio DM

| Position | 1964 | | | 1965 [p]) |
|---|---|---|---|---|
| | Jan./ April | Mai/ Aug. | Sept./ Dez. | Jan./ April |
| A. Bilanz der laufenden Posten | | | | |
| Handelsbilanz | +3 157 | +1 558 | +1 366 | +1 100 |
| Dienstleistungsbilanz | — 115 | — 577 | — 159 | — 43 |
| Bilanz der Übertragungen | —1 774 | —1 595 | —1 451 | —2 151 |
| Saldo | +1 268 | — 614 | — 244 | —1 094 |
| B. Kapitalbilanz | | | | |
| Langfristiger Kapitalverkehr | — 149 | — 633 | — 293 | + 178 |
| Kurzfristiger Kapitalverkehr | —2 579 | + 256 | +1 118 | —1 389 |
| Saldo | —2 728 | — 377 | + 825 | —1 211 |
| C. Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs (A + B) | —1 460 | — 991 | + 581 | —2 305 |
| D. Restposten [2]) | + 861 | +1 191 | — 170 | +1 742 |
| E. Veränderung der zentralen Währungsreserven | — 599 | + 200 | + 411 | — 563 |
| *Nachrichtlich:* | | | | |
| Saldo der Grundbilanz [3]) | +1 119 | —1 247 | — 537 | — 916 |

[1]) Zur monatlichen Entwicklung vgl. die Übersicht auf S. 43 sowie die Tabelle VII, 2 im Statistischen Teil dieses Berichtes. — [2]) Ermittelt als Differenz zwischen der Veränderung der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank (E) und dem Saldo der statistisch im einzelnen erfaßten Transaktionen (C). — [3]) Saldo der laufenden Posten und des langfristigen Kapitalverkehrs. — [p]) Vorläufig.

Ausfuhrüberschüsse, so daß die Bilanz der laufenden Posten, in der der Warenverkehr mit dem Dienstleistungsverkehr und den Übertragungen zusammengefaßt wird, in den ersten vier Monaten von 1965 mit einem Defizit von 1,1 Mrd DM abschloß; im vergangenen Jahr zur gleichen Zeit war dagegen ein Aktivsaldo von 1,3 Mrd DM zu verzeichnen gewesen. Angesichts der jahrelangen hohen Überschüsse in der laufenden Rechnung (die lediglich 1962 unterbrochen wurden) stellt dies einen beachtlichen Umschwung dar, der aber zunächst allein schon deshalb begrüßt werden kann, weil er in erheblichem Umfang zur Wiedererlangung des Gleichgewichts auf den inländischen Märkten beitragen wird. Die Bundesrepublik, die jahrelang zu einem „Inflationsimport" über hohe Zahlungsbilanzüberschüsse gezwungen war, „importiert" nun Stabilität für die heimischen Märkte. Zu Besorgnissen wegen der jüngsten Zahlungsbilanzdefizite besteht im übrigen umso weniger Veranlassung, als sich die Rückbildung der Ausfuhrüberschüsse im Rahmen eines steigenden Ausfuhrvolumens abspielt. Die Ausfuhr betrug in den ersten vier Monaten von 1965 23,0 Mrd DM und ging damit um 8 vH über den entsprechenden Vorjahrsstand hinaus. In Anbetracht der Stabilisierungsmaßnahmen in wichtigen Partnerländern, vor allem in Italien und Großbritannien, ist dies immer noch eine bemerkenswert hohe Zuwachsrate. Freilich soll dabei nicht verkannt werden, daß die Steigerung des deutschen Preis- und Kostenniveaus den Wettbewerbsvorsprung der Bundesrepublik gegenüber jenen Ländern, die geringere Kostensteigerungen aufzuweisen haben, vermindert und zum Teil wohl auch schon zu einer Verringerung des Marktanteils der deutschen Produzenten geführt haben dürfte. Das gilt namentlich für einige inländische Märkte, da die Importe in den letzten Monaten sehr stark gewachsen sind; mit 21,9 Mrd DM waren sie in den Monaten Januar bis April 1965 um gut ein Fünftel höher als in den gleichen Monaten des Vorjahres.

Die aus der Entwicklung der laufenden Rechnung herrührenden Passivierungstendenzen wurden allerdings zeitweise durch Zuflüsse von Auslandskapital, aber auch durch nicht näher aufgliederbare Devisenzugänge, die zum Teil vermutlich ebenfalls mit Kapitalimporten zusammenhingen, kompensiert. Hierauf ist es zurückzuführen, daß die Gold- und Devisenbestände der Bundesbank in den ersten vier Monaten d. J. trotz der Passivierung der Bilanz der laufenden Rechnung etwas weniger abnahmen als vor einem Jahr, nämlich um rund 560 Mio DM gegen 600 Mio DM in den Monaten Januar bis April von 1964. Im Mai, als sich die Kapitalzuflüsse offenbar abschwächten, verstärkte sich der Devisenabgang bei der Bundesbank. Die zentralen Reserven sanken in diesem Monat um 0,7 Mrd DM, wozu neben der Entwicklung der laufenden Zahlungsbilanz Geldexporte der Geschäftsbanken und hohe Zahlungen des Bundes für die Lieferung von Verteidigungsgütern beigetragen haben.

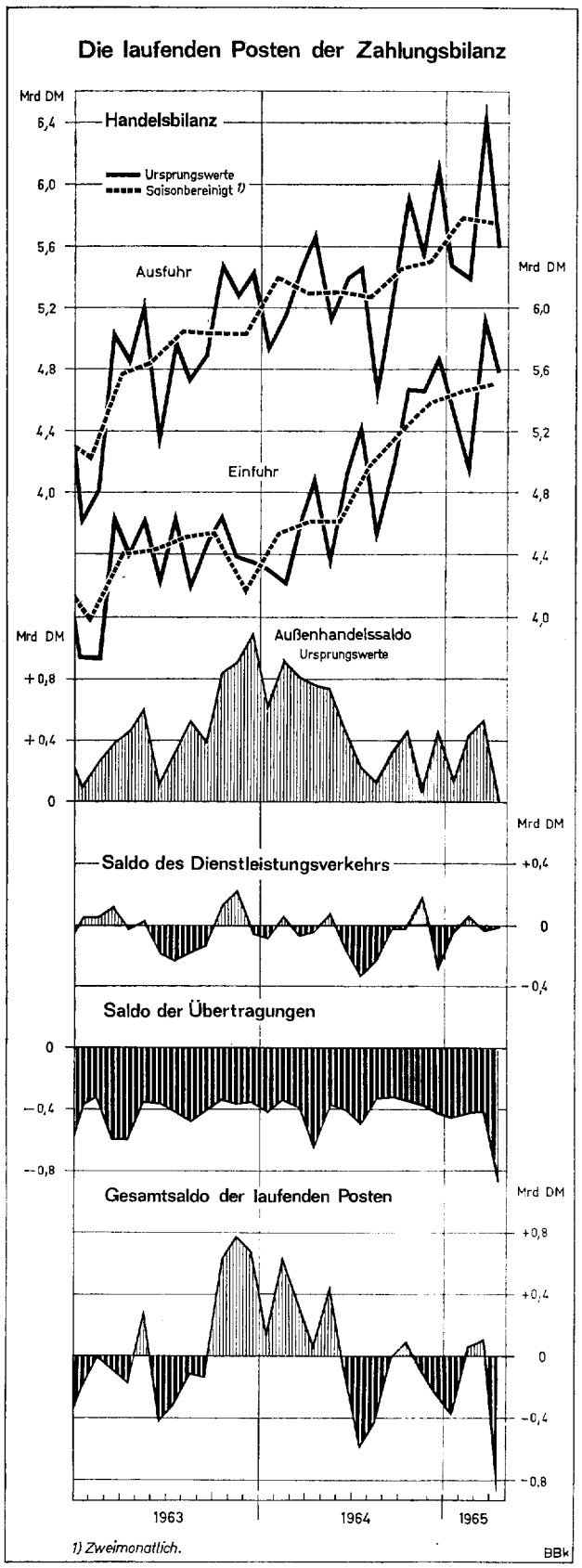
### Die einzelnen Komponenten der Bilanz der laufenden Posten

Wenn man zunächst die einzelnen Komponenten der Bilanz der laufenden Posten betrachtet (die in den ersten vier Monaten dieses Jahres, wie erwähnt, ein Defizit von 1,1 Mrd DM aufgewiesen hat, während sie in der entsprechenden Zeit des Vorjahres mit einem Überschuß von 1,3 Mrd DM abgeschlossen hatte), so fällt auf, daß der Aktivsaldo der

*Handelsbilanz*

innerhalb des Zeitraums von Januar bis April stark geschwankt hat. Nachdem die Außenhandelsüberschüsse von 132 Mio DM im Januar und 425 Mio DM im Februar auf 539 Mio DM im März gestiegen waren, gingen sie im April auf nur 4 Mio DM zurück; die Handelsbilanz war somit in diesem Monat praktisch ausgeglichen. Im wesentlichen hingen diese Schwankungen wohl mit der unterschiedlichen Zahl

von Arbeitstagen in den einzelnen Monaten zusammen, die die Einfuhr im allgemeinen weniger beeinflußt als die Ausfuhr. Werden jeweils zwei Monate




zusammen betrachtet, so war der Aktivsaldo des Außenhandels in den Monaten März und April fast ebenso hoch wie in den ersten beiden Monaten des Jahres sowie im November und Dezember vergangenen Jahres. Im Vergleich zu weiter zurückliegenden Zeiträumen ist allerdings eine deutliche Abnahme der Überschüsse zu erkennen: Im Durchschnitt der Monate Januar bis April 1965 belief sich der Ausfuhrüberschuß auf 275 Mio DM gegen 287 Mio DM im Monatsdurchschnitt der zweiten Jahreshälfte von 1964 und 789 Mio DM im Durchschnitt der Monate Januar bis April 1964.

Daß die Außenhandelsüberschüsse in den letzten Monaten, insgesamt gesehen, verhältnismäßig niedrig blieben und neuerdings sogar noch etwas zurückgingen, ist (vom April abgesehen, der gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang der Ausfuhr brachte) ausschließlich auf die sehr starke Zunahme der *Einfuhr* zurückzuführen. Wie schon im zweiten Halbjahr 1964, wuchs sie erheblich rascher als die Ausfuhr, und zwar übertrafen in den Monaten Januar bis April die Importe (21,9 Mrd DM) den entsprechenden Vorjahrsstand um 21 vH, während die Ausfuhr im gleichen Zeitraum um 8 vH auf 23,0 Mrd DM zunahm. Allerdings hat sich die Zuwachsrate der Einfuhr im Vergleich zum vierten Quartal 1964, in dem sie 24 vH betragen hatte, etwas verringert. Langsamer zugenommen hat in erster Linie die Einfuhr von gewerblichen Rohstoffen, was mit der im vorangegangenen Berichtsteil beschriebenen Normalisierung der Lagerhaltung zusammenhängen dürfte. Zum Teil wurden von dieser Bewegung aber auch Halbwaren erfaßt, während die Einfuhr von kommerziellen Fertigwaren mit einer Zunahme von 31 vH nach wie vor ungeschwächt kräftig expandierte. Auch die Einfuhr von Verteidigungsgütern, die im vergangenen Jahr besonders niedrig gewesen war, erhöhte sich in der letzten Zeit außerordentlich rasch.

Die *Ausfuhr* wuchs in den ersten vier Monaten von 1965 etwa im gleichen Tempo weiter wie schon gegen Ende des vergangenen Jahres. Die Zunahme der Exporte gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum war in der Zeit von Januar bis April, wie bereits erwähnt, mit 8 vH nicht nennenswert geringer als im vierten Vierteljahr 1964, in dem sie sich auf knapp 9 vH belaufen hatte. Im übrigen ist zu berücksichtigen, daß die Ausfuhr in den ersten Monaten von 1964 einen außerordentlich hohen Stand erreicht hatte; ihr Zuwachs blieb also durchaus beachtlich. Diese Entwicklung ist umso bemerkenswerter, als, wie bereits im voranstehenden Berichtsabschnitt bemerkt, die Exporte in den EWG-Raum, dem wichtigsten deutschen Absatzmarkt, nur wenig über den vergleichbaren Vorjahrs-

## *Zahlungsbilanz und Währungsreserven*

Mio DM

| Position | 1963 | 1964 | 1964 | | | | 1965 | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1. Vj. | 2. Vj. | 3. Vj. | 4. Vj. | 1. Vj. | Jan. | Febr. | März | April[p)] |
| **I. Wichtige Salden der Zahlungsbilanz** | | | | | | | | | | | |
| A. Bilanz der laufenden Posten | | | | | | | | | | | |
| 1. Handelsbilanz | +6 032 | +6 081 | +2 389 | +1 973 | + 685 | +1 034 | +1 096 | + 132 | + 425 | + 539 | + 4 |
| 2. Dienstleistungsbilanz | — 195 | — 851 | — 79 | — 86 | — 556 | — 130 | — 33 | — 62 | + 54 | — 25 | — 10 |
| 3. Bilanz der Übertragungen | —4 956 | —4 820 | —1 125 | —1 413 | —1 163 | —1 119 | —1 280 | — 445 | — 422 | — 413 | — 871 |
| Saldo der laufenden Posten | + 881 | + 410 | +1 185 | + 474 | —1 034 | — 215 | — 217 | — 375 | + 57 | + 101 | — 877 |
| B. Kapitalbilanz | | | | | | | | | | | |
| 1. Langfristiger Kapitalverkehr, insgesamt | +1 952 | —1 075 | + 193 | —1 057 | — 111 | — 100 | + 187 | + 62 | + 539 | — 414 | — 9 |
| darunter: Wertpapiertransaktionen | (+2 384) | (— 434) | (+ 311) | (— 971) | (+ 189) | (+ 37) | (— 558) | (+ 27) | (— 191) | (— 394) | (+ 4) |
| 2. Kurzfristiger Kapitalverkehr, insgesamt | + 267 | —1 205 | —2 310 | + 276 | — 41 | + 870 | —1 596 | —2 038 | — 520 | + 962 | + 207 |
| darunter: Veränderung der Devisenposition der Kreditinstitute | (+ 704) | (+ 51) | (—2 224) | (+ 422) | (+ 179) | (+1 674) | (—2 069) | (—2 552) | (— 392) | + 875 | (+ 62) |
| Saldo der Kapitalbilanz | +2 219 | —2 280 | —2 117 | — 781 | — 152 | + 770 | —1 409 | —1 976 | + 19 | + 548 | + 198 |
| C. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs (A + B) | +3 100 | —1 870 | — 932 | — 307 | —1 186 | + 555 | —1 626 | —2 351 | + 76 | + 649 | — 679 |
| D. Restposten (E — C) | — 528 | +1 882 | + 940 | + 428 | + 760 | — 246 | +1 116 | + 929 | + 336 | — 149 | + 626 |
| E. Veränderung der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank (Zunahme: +) | +2 572 | + 12 | + 8 | + 121 | — 426 | + 309 | — 510 | —1 422 | + 412 | + 500 | — 53 |
| *Nachrichtlich:* *Saldo der Grundbilanz [1])* | +2 833 | — 665 | +1 378 | — 583 | —1 145 | — 315 | — 30 | — 313 | + 596 | — 313 | — 886 |
| **II. Die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank** Stand am Ende des Berichtszeitraums +) | | | | | | | | | | | |
| Gesamtbestand (netto) | 30 301 | 30 313 | 30 309 | 30 430 | 30 004 | 30 313 | 29 803 | 28 891 | 29 303 | 29 803 | 29 750 |
| A. Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen, insgesamt | 28 409 | 27 879 | 28 467 | 28 642 | 28 238 | 27 879 | 27 442 | 26 417 | 26 810 | 27 442 | 27 298 |
| davon: Gold | 15 374 | 16 992 | 15 813 | 16 324 | 16 594 | 16 992 | 16 973 | 17 001 | 17 003 | 16 973 | 16 974 |
| Forderungen an die USA | 11 974 | 9 287 | 11 227 | 10 800 | 10 217 | 9 287 | 8 617 | 7 910 | 8 217 | 8 617 | 8 419 |
| darunter: DM-Treasury-Bonds [2]) | ( 1 100) | ( 2 700) | ( 1 100) | ( 1 900) | ( 2 500) | ( 2 700) | ( 2 700) | ( 2 700) | ( 2 700) | ( 2 700) | ( 2 700) |
| Übrige Forderungen | 1 061 | 1 600 | 1 427 | 1 518 | 1 427 | 1 600 | 1 852 | 1 506 | 1 590 | 1 852 | 1 905 |
| B. Kreditgewährung an den IWF im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen" | — | 720 | — | — | — | 720 | 720 | 720 | 720 | 720 | 720 |
| C. Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen, insgesamt | 2 131 | 1 973 | 2 115 | 2 099 | 1 994 | 1 973 | 1 963 | 1 972 | 1 971 | 1 963 | 1 962 |
| darunter: Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU | ( 751) | ( 615) | ( 740) | ( 729) | ( 630) | ( 615) | ( 611) | ( 614) | ( 613) | ( 611) | ( 610) |
| Schuldverschreibungen der Weltbank [3]) | ( 1 352) | ( 1 352) | ( 1 352) | ( 1 352) | ( 1 352) | ( 1 352) | ( 1 352) | ( 1 352) | ( 1 352) | ( 1 352) | ( 1 352) |
| D. Auslandsverpflichtungen | 239 | 259 | 273 | 311 | 228 | 259 | 322 | 218 | 198 | 322 | 230 |
| *Nachrichtlich: In den Währungsreserven nicht erfaßte Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank [4])* | 1 105 | 1 102 | 1 104 | 1 104 | 1 102 | 1 102 | 1 100 | 1 102 | 1 100 | 1 100 | 1 100 |
| **III. Position der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Internationalen Währungsfonds** am Ende des Berichtszeitraums *) | | | | | | | | | | | |
| A. Quote | 3 150 | 3 150 | 3 150 | 3 150 | 3 150 | 3 150 | 3 150 | 3 150 | 3 150 | 3 150 | 3 150 |
| B. Tatsächlich geleistete Einzahlungen [5]) | 2 208 | 2 930 | 2 577 | 2 795 | 2 793 | 2 930 | 2 801 | 2 771 | 2 756 | 2 801 | 2 791 |
| a) Gold [6]) | 788 | 788 | 788 | 788 | 788 | 788 | 788 | 788 | 788 | 788 | 788 |
| b) DM-Ziehungen des IWF (netto) | 1 420 | 2 142 | 1 789 | 2 007 | 2 005 | 2 142 | 2 013 | 1 983 | 1 968 | 2 013 | 2 003 |
| C. Noch vorhandene DM-Bestände des IWF | 942 | 220 | 573 | 355 | 357 | 220 | 349 | 379 | 394 | 349 | 359 |
| *DM-Bestände in vH der Quote* | ( 30) | ( 7) | ( 18) | ( 11) | ( 11) | ( 7) | ( 11) | ( 12) | ( 13) | ( 11) | ( 11) |
| *Nachrichtlich: Kreditgewährung der Deutschen Bundesbank an den IWF im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen" [7])* | — | 720 | — | — | — | 720 | 720 | 720 | 720 | 720 | 720 |

+) Angaben für Mai 1965 vgl. Tab. VII, 5 im Statistischen Teil des vorliegenden Berichtes; zur Frage der Bewertung vgl. die Anmerkung in der Tabelle auf S. 49. — *) Angaben bewertet zum Kurse von DM 4,— für US-$ 1,—. — [1]) Saldo der laufenden Posten und des langfristigen Kapitalverkehrs. — [2]) Sog. „Roosa-Bonds". — [3]) Ohne die in Anm. [4]) erwähnten Forderungen. — [4]) Hauptsächlich Weltbankbonds und Inanspruchnahme des der Weltbank im August 1960 eingeräumten Kredits über rd. 1 Mrd DM. — [5]) Entspricht der Goldtrancheposition, in deren Höhe die Bundesrepublik Deutschland ein quasi-automatisches Ziehungsrecht auf den IWF hat. — [6]) Einschl. des Rückkaufs von DM durch die Bundesrepublik auf Grund der sog. Rückkaufsverpflichtung. — [7]) Siehe auch II, B. — [p]) Vorläufig.

stand hinausgingen, hauptsächlich weil die Ausfuhr nach Italien um ein Fünftel unter den Vorjahrswerten lag. Die Ausfuhrsteigerung ging also weiterhin im wesentlichen auf die Absatzausweitung in den EFTA-Ländern, insbesondere aber in Übersee und in den Ostblockländern, zurück.

*Dienstleistungsverkehr*

Der Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland war in den letzten Monaten passiv, wenn auch nicht mehr im gleichen Ausmaß wie im letzten Drittel von 1964 oder zu Anfang des vergangenen Jahres. Nach vorläufigen Berechnungen ergab sich in der Zeit von Januar bis April d. J. bei Ausgaben von 5 110 Mio DM und Einnahmen von 5 070 Mio DM ein Defizit von 40 Mio DM gegenüber 160 Mio DM in den letzten vier Monaten des Jahres 1964 und 120 Mio DM in der entsprechenden Vorjahrsperiode. Der Passivsaldo nahm hauptsächlich deshalb ab, weil die *Kapitalertragsbilanz* in den ersten vier Monaten von 1965 ein Defizit von nur 370 Mio DM aufwies, während es zur gleichen Zeit des vergangenen Jahres 550 Mio DM betragen hatte. Ähnlich stark war die Abnahme des Defizits im Vergleich zum vorangegangenen Quartal. Ursächlich hierfür war vor allem, daß sich die Gewinnausschüttungen deutscher Unternehmen zugunsten ihrer ausländischen Anteilseigner verringerten, was freilich weitgehend auf zufallsbedingte Verschiebungen in den Terminen, zu denen Gewinne ausgeschüttet wurden, zurückging. Von den sonstigen Posten der Kapitalertragsbilanz ist zu erwähnen, daß die Zinsen für deutsche Wertpapiere im Besitz von Ausländern nur noch etwa denselben Betrag wie im Vorjahr beanspruchten, während die Zahlungen bis dahin infolge des wachsenden ausländischen Besitzes an deutschen Wertpapieren eine stark steigende Tendenz aufgewiesen hatten. Der Verringerung des Defizits der Kapitalertragsbilanz wirkte jedoch bis zu einem gewissen Grade eine Verschlechterung der *Reiseverkehrsbilanz* entgegen. Mit schätzungsweise 500 Mio DM war das Defizit im Reiseverkehr in der Zeit von Januar bis April 1965 um 80 Mio DM höher als in der gleichen Periode des Jahres 1964, nachdem sich bereits in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres die Reiseverkehrsbilanz erneut passiviert hatte. Von Bedeutung hierfür war vor allem, daß deutsche Reisende im Ausland in den ersten Monaten d. J. etwa 1,2 Mrd DM und damit 120 Mio DM mehr ausgaben als in der entsprechenden Vorjahrszeit, vor allem wohl, weil Reisen in den Mittelmeerraum in der Bundesrepublik auch im Winter immer mehr Anklang finden, während sich die Ausgaben in Ländern mit größeren Wintersportgebieten nur wenig erhöhten. Demgegenüber haben sich die Einnahmen der Bundesrepublik von ausländischen Besuchern kaum verändert. Die *Einnahmen von den im Bundesgebiet stationierten fremden Truppen*, die den wichtigsten Gegenposten zu den Defiziten der Kapitalertragsbilanz und der Reiseverkehrsbilanz bilden, wiesen im bisherigen Verlauf von 1965 mit reichlich 1,3 Mrd DM etwa die gleiche Höhe auf wie ein Jahr zuvor. Insgesamt gesehen wurde die hierdurch entstehende Devisenbelastung der Stationierungsmächte allerdings zum größten Teil durch Einfuhren von Verteidigungsgütern kompensiert.

*Übertragungen*

In der Bilanz der Übertragungen, deren Defizit seit 1962 infolge abnehmender individueller Wiedergutmachungsleistungen tendenziell zurückgegangen war, haben sich in den letzten Monaten die Passivierungstendenzen wieder verstärkt. Im Zeitraum Januar/April 1965 war das Defizit mit annähernd 2,2 Mrd DM um 400 Mio DM höher als ein Jahr zuvor. Nachdem bereits im Monatsdurchschnitt des ersten Quartals von 1965 Passivsalden von 427 Mio DM zu verzeichnen waren, stieg das Defizit im April auf Grund einiger Sonderzahlungen, vor allem infolge der 300 Mio DM betragenden letzten Jahresrate im Rahmen des Israel-Abkommens, auf 870 Mio DM. Insgesamt war in dem 1952 abgeschlossenen Abkommen, das mit Ausnahme eines Restes von 9 Mio DM nunmehr voll erfüllt ist, die Leistung von 3 450 Mio DM vereinbart worden; sie diente zum größten Teil der Erstattung von Eingliederungskosten, die dem Staat Israel durch die Aufnahme von Flüchtlingen, die infolge nationalsozialistischer Maßnahmen ihre Heimat verlassen mußten, erwachsen waren. Für die übrigen Wiedergutmachungsleistungen, bei denen es sich in der Hauptsache um Entschädigungen an Einzelpersonen handelt, wurden in den ersten vier Monaten d. J. 660 Mio DM ausgegeben. Die sonstigen Übertragungen der öffentlichen Hand (im wesentlichen Beiträge an internationale Organisationen und Ausgaben für technische Hilfe) betrugen von Januar bis April 580 Mio DM. Die privaten Übertragungen, die sich hauptsächlich aus den Überweisungen der in der Bundesrepublik beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer sowie aus Hilfs- und Unterstützungszahlungen verschiedener Organisationen (Kirchen, Gewerkschaften, Verbände) zusammensetzen, stiegen im bisherigen Verlauf von 1965 auf 670 Mio DM gegen 550 Mio DM in der gleichen Zeit des Jahres 1964. Dabei nahmen neuerdings auch die Überweisungen der Gastarbeiter wieder zu, nachdem sie eine Zeitlang stagniert hatten. Allerdings sind die

Lücken in der statistischen Erfassung auf diesem Gebiet besonders groß, so daß nicht sicher ist, ob sich hier in der Tat ein Tendenzwandel angebahnt hat.

### Langfristige Kapitalbewegungen

Die Bilanz des langfristigen Kapitalverkehrs schloß in der Zeit von Januar bis April bei zum Teil stark schwankenden Monatsergebnissen mit einem Nettokapitalimport von knapp 180 Mio DM ab, während sie in den vorangegangenen Monaten zumeist Defizite aufgewiesen hatte. Die Aktivierung hängt allerdings ausschließlich damit zusammen, daß bei einem in ausländischem Besitz befindlichen deutschen Unternehmen vordem von der Muttergesellschaft gewährte kurzfristige Kredite in Eigenkapital und in langfristige Kredite umgewandelt wurden. Statistisch betrachtet führte diese Transaktion zu einem langfristigen „Kapitalimport", dem bei den kurzfristigen Kapitalbewegungen eine gleichgroße Verminderung der im Ausland aufgenommenen Kredite, also ein „Kapitalexport", gegenüberstand. Sieht man von dieser Umwandlung ab, so führten die laufenden langfristigen Kapitalbewegungen auch im bisherigen Verlauf von 1965 zu einem Nettokapitalexport, und zwar im Betrage von rund 320 Mio DM.

Von großer Bedeutung hierfür waren die *privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland*. Sie verursachten in den ersten vier Monaten dieses Jahres, mit Schwergewicht im Februar und März, Devisenabflüsse in Höhe von rund 550 Mio DM, nachdem in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres, das heißt nach dem Abebben der durch die Ankündigung der Kuponsteuer ausgelösten Verkäufe deutscher Wertpapiere durch Ausländer, die Zuflüsse überwogen hatten. Wie die Tabelle „Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland" zeigt, gingen die Nettokapitalexporte im Wertpapiersektor vor allem auf den Erwerb *ausländischer* Wertpapiere durch Inländer zurück. Werden nämlich Käufe und Verkäufe ausländischer Wertpapiere durch Deutsche gegeneinander aufgerechnet, so ergibt sich für den Zeitraum Januar/April 1965 ein Nettokapitalexport von 588 Mio DM, wovon 304 Mio DM auf Netto-Käufe von Dividendenpapieren und 284 Mio DM auf den Netto-Erwerb von festverzinslichen Wert-

*Der langfristige Kapitalverkehr mit dem Ausland*

Mio DM

| Position | 1964 | | | | 1965 | | | | Januar bis April | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Vj. | 2. Vj. | 3. Vj. | 4. Vj. | Januar | Februar | März | April | 1964 | 1965 |
| I. Deutsche Netto-Kapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —) | | | | | | | | | | |
| 1. Festverzinsliche Wertpapiere | — 189 | — 257 | — 36 | — 7 | — 55 | — 67 | — 217 | + 55 | — 234 | — 284 |
| 2. Aktien [1]) | — 110 | — 59 | — 80 | — 95 | — 53 | — 135 | — 97 | — 19 | — 133 | — 304 |
| 3. Nicht in Wertpapieren verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile | — 103 | — 131 | — 61 | — 96 | — 16 | — 28 | — 11 | — 12 | — 137 | — 67 |
| 4. Kredite und Darlehen | — 392 | — 297 | — 271 | — 528 | — 88 | — 47 | — 108 | — 92 | — 513 | — 335 |
| davon: a) Öffentlich | (— 257) | (— 209) | (— 236) | (— 404) | (— 57) | (— 47) | (— 70) | (— 95) | (— 360) | (— 269) |
| b) Privat | (— 135) | (— 88) | (— 35) | (— 124) | (— 31) | (+ 0) | (— 38) | (+ 3) | (— 153) | (— 66) |
| 5. Sonstiges | — 37 | — 23 | — 63 | — 98 | — 14 | — 22 | — 18 | — 12 | — 36 | — 66 |
| Insgesamt | — 831 | — 767 | — 511 | — 824 | — 226 | — 299 | — 451 | — 80 | —1 053 | —1 056 |
| II. Ausländische Netto-Kapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +) | | | | | | | | | | |
| 1. Festverzinsliche Wertpapiere | + 443 | — 519 | + 65 | + 16 | + 103 | — 34 | — 81 | + 2 | + 254 | — 10 |
| 2. Aktien [1]) | + 167 | — 136 | + 240 | + 123 | + 32 | + 45 | + 1 | — 34 | + 128 | + 44 |
| 3. Nicht in Wertpapieren verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile [2]) | + 144 | + 166 | + 85 | + 148 | + 98 | + 626[3]) | + 121 | + 55 | + 225 | + 900[3]) |
| 4. Kredite und Darlehen | + 308 | + 257 | + 55 | + 497 | + 66 | + 215[3]) | + 15 | + 94 | + 367 | + 390[3]) |
| 5. Sonstiges | — 38 | — 58 | — 45 | — 60 | — 11 | — 14 | — 19 | — 46 | — 70 | — 90 |
| Insgesamt | +1 024 | — 290 | + 400 | + 724 | + 288 | + 838 | + 37 | + 71 | + 904 | +1 234 |
| III. Nettoergebnis des langfristigen Kapitalverkehrs in beiden Richtungen (Nettokapitalexport: —) | + 193 | —1 057 | — 111 | — 100 | + 62 | + 539 | — 414 | — 9 | — 149 | + 178 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| a) Saldo der Transaktionen in allen Wertpapieren (deutsche und ausländische Rentenwerte und Aktien) | + 311 | — 971 | + 189 | + 37 | + 27 | — 191 | — 394 | + 4 | + 15 | — 554 |
| b) Saldo aller übrigen Formen des langfristigen Kapitalverkehrs | — 118 | — 86 | — 300 | — 137 | + 35 | + 730 | — 20 | — 13 | — 164 | + 732 |

[1]) Einschl. Investmentzertifikate. — [2]) Hauptsächlich GmbH-Anteile. — [3]) Einschl. der Umwandlung von früher in Anspruch genommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und langfristige Kredite.

*Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland*

Mio DM

| Zeit | Saldo der Wertpapierbilanz *) | Nettokäufe (—) bzw. -verkäufe (+) von ausländischen Wertpapieren durch Inländer | Nettokäufe (+) bzw. -verkäufe (—) von deutschen Wertpapieren durch Ausländer | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Insgesamt | Dividendenpapiere [1]) | Festverzinsliche Wertpapiere | | | |
| | | | | | Insgesamt | Öffentliche Anleihen [2]) | Private Anleihen [3]) | Auslandsbonds |
| 1963 | +2 384 | — 475 | +2 859 | + 868 | +1 991 | +1 339 | + 698 | — 46 |
| 1964 | — 434 | — 833 | + 399 | + 394 | + 5 | — 121 | + 169 | — 43 |
| 1964 1. Vj. | + 311 | — 299 | + 610 | + 167 | + 443 | + 307 | + 162 | — 26 |
| 2. „ | — 971 | — 316 | — 655 | — 136 | — 519 | — 417 | — 98 | — 4 |
| 3. „ | + 189 | — 116 | + 305 | + 240 | + 65 | + 29 | + 44 | — 8 |
| 4. „ | + 37 | — 102 | + 139 | + 123 | + 16 | — 40 | + 61 | — 5 |
| 1965 Januar | + 27 | — 108 | + 135 | + 32 | + 103 | + 38 | + 70 | — 5 |
| Februar | — 191 | — 202 | + 11 | + 45 | — 34 | — 19 | — 12 | — 3 |
| März | — 394 | — 314 | — 80 | + 1 | — 81 | — 24 | — 45 | — 12 |
| April | + 4 | + 36 | — 32 | — 34 | + 2 | + 30 | — 30 | + 2 |
| *Zum Vergleich:* | | | | | | | | |
| 1964 Januar bis April | + 15 | — 367 | + 382 | + 128 | + 254 | + 172 | + 109 | — 27 |
| 1965 Januar bis April | — 554 | — 588 | + 34 | + 44 | — 10 | + 25 | — 17 | — 18 |

*) Minusvorzeichen: Nettokapitalexport, Plusvorzeichen: Nettokapitalimport. — [1]) Einschl. Investmentzertifikate. — [2]) Anleihen der Gebietskörperschaften einschl. der Anleihen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost; ohne die Anleihen der Lastenausgleichsbank, die bei den privaten Anleihen erfaßt sind. — [3]) Vgl. Anm. [2]).

papieren zurückgehen. Bemerkenswert ist dabei vor allem die kräftige Zunahme der Aktienkäufe, die in der Berichtsperiode fast ebenso hoch waren wie im gesamten Vorjahr. Von erheblicher Bedeutung hierfür waren Direktinvestitionen deutscher Firmen, die sich durch den Erwerb von Aktien maßgeblich an ausländischen Unternehmen beteiligten. Bei den Käufen ausländischer Rentenwerte handelte es sich in erster Linie um die Übernahme von in dieser Zeit am deutschen Kapitalmarkt begebenen ausländischen DM-Anleihen. Insgesamt legten ausländische Emittenten in den ersten vier Monaten von 1965 vier DM-Anleihen mit einem Nominalbetrag von 550 Mio DM in der Bundesrepublik auf[1]). Nach den vorliegenden statistischen Unterlagen wurden davon 300 Mio DM an Ausländer verkauft — so daß die Kapitalbilanz hiervon per Saldo unberührt blieb — und 250 Mio DM im Inland abgesetzt. Allerdings scheint es sich bei den im Inland abgesetzten Papieren vielfach nicht um endgültige Placierungen zu handeln, vielmehr dürfte ein Teil der ausländischen Anleihen zunächst bei den deutschen Konsortialbanken „hängengeblieben" sein und erst allmählich ins Ausland abfließen.

Die ausländischen Käufe und Verkäufe von *deutschen* Wertpapieren dagegen führten in den Monaten Januar bis April per Saldo zu einem geringfügigen Kapitalzufluß (34 Mio DM). Er erklärte sich aus Aktienkäufen, die sich im wesentlichen auf die beiden ersten Monate des Jahres konzentrierten. Bei den Rentenwerten glichen sich die ausländischen Käufe und Verkäufe weitgehend aus. Wird jedoch in Rechnung gestellt, daß in den ausländischen Käufen bestimmte Sondertransaktionen von insgesamt 175 Mio DM enthalten sind, die den Rentenmarkt nicht unmittelbar tangiert haben, so ergibt sich, daß das Ausland in der Zeit von Januar bis April per Saldo deutsche Rentenwerte im Betrage von annähernd 200 Mio DM verkauft hat. Zu einem großen Teil dürften diese Verkäufe Tauschoperationen darstellen, da es für ausländische Investoren in vielen Fällen vorteilhaft sein dürfte, sich von deutschen Anleihen, die der Kuponsteuer unterliegen, zu trennen und DM-Anleihen ausländischer Emittenten zu kaufen, die zwar niedriger verzinst werden, für die aber die 25%ige Kapitalertragsteuer nicht zu entrichten ist.

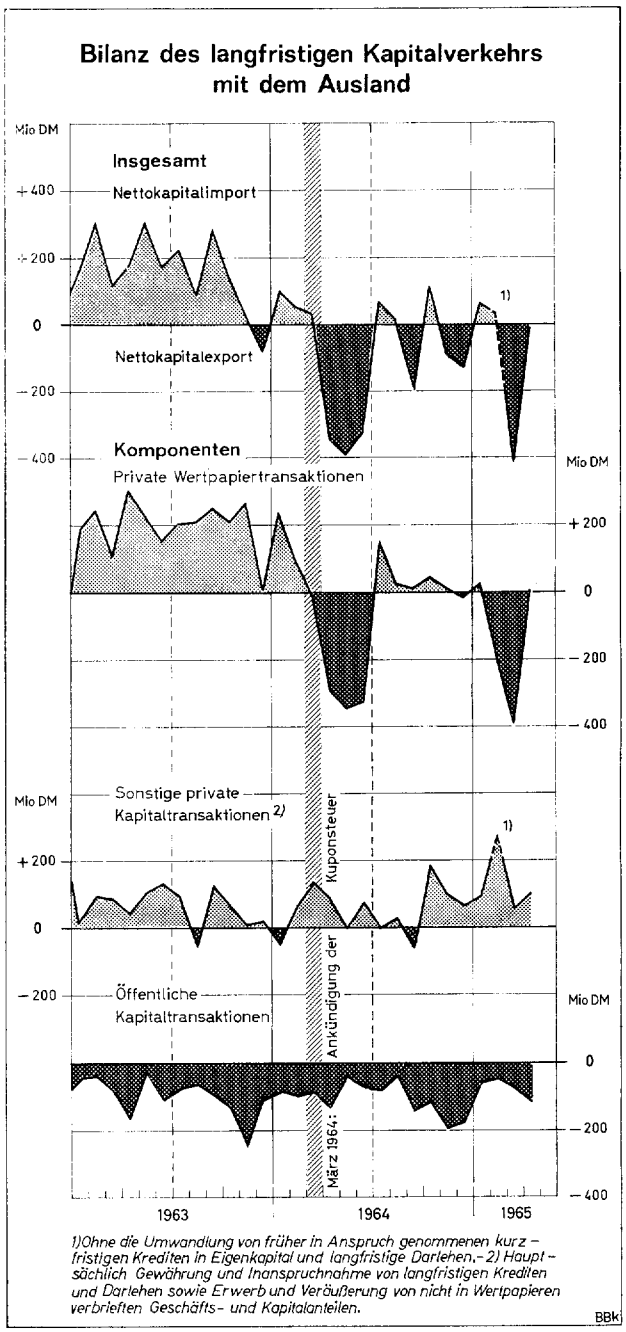
Dem Passivsaldo in der gesamten Wertpapierbilanz, der sich, wie erwähnt, im Zeitraum Januar/April auf rund 550 Mio DM belief, stand in der gleichen Zeit bei den *übrigen privaten langfristigen Kapitalbewegungen* ein Nettokapitalimport von mehr als 1 Mrd DM gegenüber. Wie eingangs schon bemerkt, ist dieses Ergebnis zu einem großen Teil rein statistisch bedingt, nämlich durch die Umwandlung früherer ausländischer Finanzkredite in Eigenkapital und langfristige Darlehen. Aber auch nach Eliminierung dieses Vorgangs verbleibt ein Nettokapitalimport von 530 Mio DM,

[1]) Ohne die Übernahme einer bisher nicht zum öffentlichen Verkauf angebotenen ausländischen DM-Wandelanleihe in Höhe von 40 Mio DM und ohne die von deutschen Kreditinstituten übernommenen Tranchen von im Ausland emittierten Anleihen.

der im wesentlichen auf die Aufnahme langfristiger Kredite und Darlehen durch deutsche Firmen im Ausland (rund 300 Mio DM) sowie auf die Veräußerung von nicht in Wertpapieren verbrieften Geschäfts- und Kapitalanteilen an Ausländer (etwa 500 Mio DM) zurückgeht. Zumeist handelte es sich dabei um Transaktionen, die mit Direktinvestitionen ausländischer — insbesondere amerikanischer — Firmen in ihren deutschen Tochterunternehmen zusammenhängen. Die privaten Kapitalexporte außerhalb der Wertpapiertransaktionen waren im bisherigen Verlauf von 1965 relativ niedrig. Sie stellten sich auf 200 Mio DM und gingen hauptsächlich auf den Erwerb von Beteiligungen an ausländischen Unternehmen und auf Kreditgewährungen an das Ausland zurück. Die *langfristigen Kapitalleistungen der öffentlichen Hand* sind in den ersten Monaten dieses Jahres nicht ganz so groß gewesen wie gegen Ende des letzten Jahres. Sie beliefen sich in den Monaten Januar bis April auf 300 Mio DM, wobei es sich fast vollständig um Kredite an Entwicklungsländer, vor allem in Asien, handelte.

### Kurzfristige Kapitalbewegungen

Die kurzfristigen Kapitalbewegungen waren im bisherigen Verlauf des Jahres wieder stark von den Dispositionen der Kreditinstitute über ihre Auslandsanlagen und den Veränderungen bei den von deutschen Firmen im Ausland direkt aufgenommenen Finanzkrediten beeinflußt. Was zunächst die Veränderungen in der *Devisenposition der Kreditinstitute* angeht, so begannen die Banken das Jahr, wie üblich, mit der Wiederauffüllung ihrer im Dezember aus saisonalen Gründen zurückgezogenen Auslandsanlagen. Zusammen mit der Rückzahlung vordem im Ausland aufgenommener Kredite und der Verminderung der ausländischen Einlagen bei deutschen Banken führte dies von Anfang Januar bis Mitte Februar zu kurzfristigen Kapitalexporten in einer Größenordnung von netto 3 1/4 Mrd DM, während die „Verschlechterung" der Devisenposition der Geschäftsbanken im vorangegangenen Dezember nur etwa 2 Mrd DM ausgemacht hatte. Mitte Februar schlug die Tendenz um. Bereits in der zweiten Februarhälfte sahen sich die Banken zu Rückrufen genötigt, die sich im März unter dem Einfluß der mit dem „großen" Steuertermin verbundenen Liquiditätsanspannung noch beträchtlich verstärkten. Nach einer weiteren — allerdings nur geringfügigen — Passivierung der Devisenposition im April wiesen die Geschäftsbanken am Ende dieses Monats eine kurzfristige Netto-Auslandsverschuldung von rund 850 Mio DM aus gegen 300 Mio DM Ende Januar (und 250 Mio DM Ende April vorigen Jahres). Mitte Mai löste die vorübergehende —




weitgehend technisch bedingte —Auflockerung des inländischen Geldmarktes, auf deren Ursachen im Berichtsabschnitt „Geld und Kredit" näher eingegangen wurde, zwar wieder beachtliche Geldexporte aus (nach den Angaben der 90 wöchentlich über ihre Auslandsposition berichtenden Banken erhöhten diese Institute ihre kurzfristigen Auslandsforderungen im Mai um rund 400 Mio DM), doch sieht es zur Zeit nicht so aus, als ob die Banken längerfristig zu einer neuerlichen Aktivierung ihrer Auslandspositionen in der Lage wären.

Die Bewegungen im kurzfristigen Kapitalverkehr der *Nichtbanken* (Unternehmen und öffentliche Hand) mit dem Ausland verliefen bis zu einem gewissen

*Veränderung der kurzfristigen Auslandsforderungen und -verpflichtungen der deutschen Kreditinstitute *) [1])*

Mio DM

| Position | 1964 Dez. | 1965 Jan. | 1965 Febr. | 1965 März | 1965 April | 1965 Mai [2]) | Bestandsangaben zum 31. Mai 1965 [2]) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Auslandsforderungen (Zunahme: +) | | | | | | | |
| Guthaben und Geldmarktpapiere | | | | | | | |
| Guthaben bei ausländischen Banken | — 999 | + 546 | — 7 | — 531 | + 94 | + 183 | 2 393 |
| davon: Täglich fällige Gelder | (+ 18) | (+ 134) | (+ 5) | (— 194) | (+ 94) | (— 92) | (1 101) |
| Termingelder | (—1 017) | (+ 412) | (— 12) | (— 337) | (— 0) | (+ 275) | (1 292) |
| Geldmarktpapiere | — 138 | +1 041 | — 88 | — 251 | — 205 | + 185 | 1 778 |
| darunter: Durch Dollar-Swapabschlüsse mit der Bundesbank kursgesicherte Anlagen | (— 148) | (+1 068) | (— 132) | (— 330) | (— 170) | (+ 210) | (1 002) |
| Insgesamt (Geldexport) | —1 137 | +1 587 | — 95 | — 782 | — 111 | + 368 | 4 171 |
| Kurzfristige Kredite | + 77 | + 75 | + 74 | — 35 | — 68 | + 41 | 1 686 |
| Insgesamt | —1 060 | +1 662 | — 21 | — 817 | — 179 | + 409 | 5 857 |
| 2. Auslandsverpflichtungen (Zunahme: +) | | | | | | | |
| Einlagen von Ausländern | + 690 | — 354 | — 118 | + 179 | — 215 | + 101 | 4 321 |
| davon: Banken | (+ 342) | (— 153) | (— 139) | (+ 156) | (— 243) | (+ 157) | (2 333) |
| Nichtbanken | (+ 348) | (— 201) | (+ 21) | (+ 23) | (+ 28) | (— 56) | (1 988) |
| Kurzfristige Kredite | + 202 | — 536 | — 295 | — 121 | + 98 | — 34 | 1 617 |
| Insgesamt | + 892 | — 890 | — 413 | + 58 | — 117 | + 67 | 5 938 |
| 3. Veränderung der Nettoposition (Verbesserung: +) [3]) | —1 952 | +2 552 | + 392 | — 875 | — 62 | + 342 | — 81 |

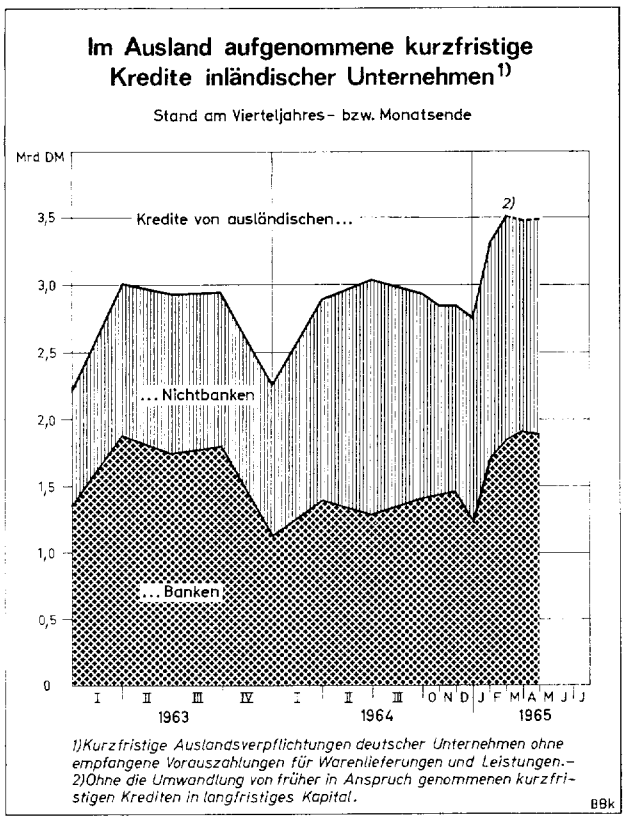
*) Ohne Deutsche Bundesbank. — [1]) Bestandsangaben werden in Tab. VII, 6 im Statistischen Teil des vorliegenden Berichtes veröffentlicht. — [2]) Nur Angaben für die Devisenposition der 90 wöchentlich berichtenden Kreditinstitute, auf die Ende April 1965 98 vH der Auslandsaktiva und 92 vH der Auslandspassiva aller Banken entfielen. — [3]) Verbesserung = Nettokapitalexport, der in der Zahlungsbilanz mit einem Minusvorzeichen ausgewiesen wird.

Grade konträr zu den Veränderungen in der Devisenposition der Kreditinstitute. So nahmen deutsche Unternehmen (einschließlich der in der Bundesrepublik tätigen Tochterfirmen ausländischer Gesellschaften) im Januar und Februar in erheblichem Umfang — statistisch erfaßt wurden ungefähr 750 Mio DM — kurzfristige ausländische Kredite auf.[1]) Zum Teil mag es sich dabei, entsprechend der Bewegung in früheren Jahren, um eine saisonale Erscheinung gehandelt haben, zum Teil waren darin aber auch Mittel enthalten, die zu Beginn des Jahres, als weitere Maßnahmen der amerikanischen Regierung zur Begrenzung der Kapitalausfuhr erwartet wurden, an Unternehmen in der Bundesrepublik gegeben wurden. Nachdem die amerikanische Regierung Mitte Februar 1965 ihr neues Zahlungsbilanzprogramm veröffentlichte, durch das u. a. die Zinsausgleichsteuer auf die Ausleihungen von Banken und von Nichtbanken an Kreditnehmer in Industrieländern ausgedehnt und die weitere Zunahme der Auslandskredite der Banken und der sonstigen Finanzinstitutionen limitiert wurde, sind diese Zuflüsse weitgehend versiegt; im März und April zusammengenommen überwogen sogar die Kreditrückzahlungen.

Beim kurzfristigen Kapitalverkehr der *öffentlichen Hand* mit dem Ausland ergaben sich in den ersten vier Monaten von 1965 Kapitalimporte in Höhe von knapp 300 Mio DM. Entscheidend war dabei, daß die Kassenausgaben des Bundes für Waffenimporte hinter den tatsächlichen Einfuhren, die Anfang 1965 erheblich über ihrem Vorjahrsniveau lagen, zurückblieben, so daß sich die Forderungen des Bundes an das Ausland verringerten, nachdem sie fast das ganze Jahr 1964 hindurch gewachsen waren.

Versucht man, aus den vorstehend geschilderten, zum Teil stark gegenläufigen Bewegungen der verschiedenen Komponenten des kurzfristigen Kapitalverkehrs ein Resümee zu ziehen, so ergibt sich zunächst einmal für die ersten vier Monate des Jahres 1965 zusammengenommen ein rechnerischer Passivsaldo — d. h. ein Nettokapitalexport — von 1,4 Mrd DM. Davon erklären sich rund 500 Mio DM durch die bereits verschiedentlich erwähnte Umwandlung früher im Ausland aufgenommener Finanzkredite in ausländisches Beteiligungskapital in einem Sonderfall. Für die laufenden kurzfristigen Kapitalbewegungen verbleibt somit ein Nettokapitalexport von 0,9 Mrd DM, der weitgehend auf den „Januar-Effekt" in der Devisenposition der Kreditinstitute zurückgeht. Schließt man, um ihn auszuschalten, die Dezemberergebnisse des kurzfristigen Kapitalverkehrs in die Betrachtung mit ein, so ergibt sich statt eines Kapitalexports ein Mittelzufluß von rund 800 Mio DM, während die Bilanz der statistisch erfaßten kurzfristigen Kapitalbewegungen in der gleichen Zeit von 1963/64 einen Nettokapitalexport von

[1]) Die oben erwähnte Umwandlung kurzfristiger Kredite in langfristiges Kapital ist hier ausgeschaltet.




1,9 Mrd DM aufgewiesen hatte. Entscheidend für diesen Wandel waren die Veränderungen im kurzfristigen Kapitalverkehr der öffentlichen Hand, ferner die in der Zwischenzeit — nicht zuletzt infolge der veränderten Zahlungsbilanzlage — eingetretene Liquiditätsverknappung im Bankenapparat (die zu einer Verringerung der kurzfristigen Auslandsaktiva der Banken führte) und schließlich die verstärkte Aufnahme von Finanzkrediten durch deutsche Firmen im Ausland.

### Restposten der Zahlungsbilanz

Der Restposten der Zahlungsbilanz wies im bisherigen Verlauf des Jahres einen Aktivsaldo von 1,7 Mrd DM auf, ohne daß freilich dieser Betrag in vollem Umfang mit nichterfaßten Kapitaleinfuhren gleichgesetzt werden könnte. Bei der Beurteilung des Überschusses ist zu beachten, daß auch der Restposten um die Jahreswende eine typische saisonale Bewegung aufweist: Auf Grund von nicht meldepflichtigen Kreditbewegungen, aber auch wegen statistischer Einflüsse, die mit der Erfassung des Warenhandels zusammenhängen, weist er in der Regel im Dezember einen relativ hohen Passivsaldo und im Januar einen gleichfalls hohen Überschuß auf. Diese Schwankungen waren auch um die letzte Jahreswende zu beobachten, wenngleich der Überschuß im Januar beträchtlich größer als der Passivsaldo im Dezember war. In den darauffolgenden Monaten überwogen gleichfalls die Überschüsse, was für statistisch nicht erfaßte Kapitalzuflüsse spricht, ohne daß freilich hieraus Rückschlüsse auf ihre wahrscheinliche Größenordnung gezogen werden könnten.

### Währungsreserven der Deutschen Bundesbank

Die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank betrugen am 31. Mai 1965 rund 29,0 Mrd DM (netto); sie waren damit um 1,3 Mrd DM niedriger als Ende 1964. Abgenommen hat vor allem der Dollarbestand, während der Goldbestand wuchs. Die Zusammensetzung der Währungsreserven ist in den letzten Monaten stark durch die Beteiligung der Bundesbank an den Stützungsmaßnahmen zugunsten des Pfundes beeinflußt worden. Wie erinnerlich, war der britischen Regierung im November vorigen Jahres eine zeitlich befristete internationale Devisenhilfe im Gesamtbetrag von ungefähr 3 Mrd $ zur Verfügung gestellt worden. Um die bei Ablauf der Kreditlinien noch in Anspruch genommenen Notenbankkredite abdecken und außerdem die eigenen Reservebestände etwas auffüllen zu können, stellten die britischen Behörden einen neuen Ziehungsantrag beim Internationalen Währungsfonds. Nachdem der Fonds bereits Anfang Dezember vorigen Jahres mit 1 Mrd $ in Anspruch genommen worden war, zog Großbritannien am 25. Mai 1965 beim IWF

*Veränderung der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank *)*

Mio DM

| Position | 1965 1. Vj. | 1965 April | 1965 Mai | Stand am 31. 5. 1965 [1] |
|---|---|---|---|---|
| 1. Auslandsforderungen (Zunahme: +) | | | | |
| Gold | — 19 | + 1 | + 537 | 17 511 |
| Dollar-Forderungen an die USA | — 670 | — 198 | — 915 | 4 804 |
| Dollar-Forderungen an andere Länder und an internationale Organisationen | — 154 | — 224 | + 25 | 772 |
| Sonstige Fremdwährungsforderungen [2] | + 406 | + 277 | —1 002 | 156 |
| DM-Forderungen an die USA | — | — | — | 2 700 |
| DM-Forderungen an den IWF | — | — | + 670 | 1 390 |
| Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen | — 10 | — 1 | — 0 | 1 962 |
| Gesamt | — 447 | — 145 | — 685 | 29 295 |
| 2. Auslandsverpflichtungen (Zunahme: +) | + 63 | — 92 | + 19 | 249 |
| 3. Netto-Auslandsforderungen (Zunahme: +) | — 510 | — 53 | — 704 | 29 046 |

*) Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verpflichtungen sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederstwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. — [1]) Weitere Bestandsangaben werden in der Übersicht auf Seite 43 sowie in der Tabelle VII, 5 im Statistischen Teil des vorliegenden Berichtes veröffentlicht; vgl. auch die dort gegebenen Erläuterungen. — [2]) Einschl. geringfügiger DM-Forderungen.

im Rahmen seiner Quote erneut 1,4 Mrd $. Zur Dekkung dieser letzten Ziehung Großbritanniens setzte der Fonds 475 Mio $ aus eigenen Währungsbeständen ein, verkaufte für 400 Mio $ Gold und beschaffte sich die restlichen 525 Mio $ im Kreditwege auf Grund der im Oktober 1962 in Kraft getretenen „Allgemeinen Kreditvereinbarungen". Die Bundesbank kaufte im Rahmen dieser Transaktion Gold im Betrage von 132,5 Mio $ (oder 530 Mio DM) und gab dem IWF unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen" Kredite in Höhe von 167,5 Mio $ (oder 670 Mio DM), die, ebenso wie die früher nach dieser Vereinbarung gewährten Kredite, in die zentralen Währungsreserven einbezogen wurden, weil die hierdurch begründeten Forderungen nicht nur die Goldwert-Garantie des Währungsfonds genießen, sondern im Bedarfsfall auch kurzfristig mobilisierbar sind. Ein weiterer Betrag von 12,5 Mio $ oder 50 Mio DM wurde dem Fonds im Rahmen der deutschen Quote über den Bund zur Verfügung gestellt. Insgesamt zahlte die Bank somit — sei es gegen Gold, sei es im Kreditwege — 1 250 Mio DM beim Währungsfonds ein, der sie seinerseits an die Bank von England übertrug. Diese verwendete die ihr zugeflossenen DM im wesentlichen zur Abdeckung ihrer Verbindlichkeiten aus der Inanspruchnahme der Swaplinie, die die Bundesbank vorher Großbritannien eingeräumt hatte, sowie zum Kauf von US-Dollar aus dem Bestande der Bundesbank.

Im Zusammenhang mit diesen Transaktionen ist der Goldbestand der Bundesbank bis Ende Mai auf 17,5 Mrd DM gewachsen, verglichen mit 17,0 Mrd DM am 31. Dezember 1964; der Anteil der Goldreserven an den gesamten Bruttowährungsreserven hat sich damit auf 60 vH erhöht gegen 56 vH Ende 1964. Die Dollarbestände der Bank sind infolge der erwähnten Dispositionen der Bank von England sowie auf Grund der laufenden Zahlungsbilanzentwicklung bis Ende Mai auf 5,6 Mrd DM (bzw. 19 vH der gesamten Reserven) gesunken gegen 7,7 Mrd DM (oder 25 vH) Ende 1964. Erhöht hat sich die Forderung der Bundesbank an den Fonds — um die schon erwähnten 670 Mio DM — auf 1 390 Mio DM.

# Die Höhe des ausländischen Beteiligungskapitals

*Im Zuge der wachsenden Verflechtung der Wirtschaft der Bundesrepublik mit der der übrigen Länder haben die Kapitalanlagen des Auslands im Inland — gleichzeitig aber auch die Kapitalanlagen von Inländern im Ausland — zunehmende Bedeutung erlangt. Neben dem rein zahlungsbilanzpolitischen Effekt der in ihrem Umfang zeitweilig stark schwankenden Kapitalzuflüsse aus dem Ausland wird diesen Vorgängen auch aus allgemeinen wirtschaftspolitischen Überlegungen in der Öffentlichkeit großes Interesse entgegengebracht. Das gilt namentlich für die sog. Direktinvestitionen des Auslands — sei es in Form des Erwerbs von Dauerbeteiligungen an deutschen Firmen, der Gründung neuer oder des Erwerbs bestehender Unternehmen durch Ausländer, der Errichtung oder des Erwerbs von Zweigniederlassungen und der Gewährung von Darlehen an Unternehmen mit maßgeblicher ausländischer Beteiligung. Alle diese Kapitalzuflüsse (wie andererseits auch die Abflüsse) sind meldepflichtig; die Ergebnisse der Statistik werden im Rahmen der Zahlungsbilanz unter den zwischenstaatlichen Kapitalbewegungen laufend publiziert. Was bisher jedoch fehlt, ist eine Übersicht über den Stand nicht nur der gesamten ausländischen Kapitalanlagen im Inland, sondern auch speziell der Direktinvestitionen. Für einen wichtigen Teilbereich der Direktinvestitionen, nämlich die dauerhaften Beteiligungen des Auslands an inländischen oder im Inland ansässigen Unternehmen, konnten Angaben über den Gesamtbestand für etwa Ende 1964 ermittelt werden, über die nachstehend berichtet wird.*

*Die Höhe des ausländischen Beteiligungskapitals ist wirtschaftspolitisch deswegen von besonderer Bedeutung, weil durch die ausländischen Kapitalanlagen ein gewisser Einfluß auf die inländische Produktion gewonnen wird, wobei die unternehmerischen Entscheidungen allerdings in der Regel nicht im Inland, sondern im Ausland getroffen werden. Das letztere braucht — entgegen einer weitverbreiteten Ansicht — durchaus kein prinzipieller volkswirtschaftlicher Nachteil zu sein, sondern kann sich im Gegenteil, wie sich insbesondere in den Wiederaufbaujahren deutlich gezeigt hat, sehr vorteilhaft für die Steigerung der gesamtwirtschaftlichen Produktivität auswirken, da die ausländischen Investitionen nicht selten mit der Einführung neuer technischer Verfahren verbunden sind. Es ist indessen nicht der Sinn der nachfolgenden Ausführungen, zu den ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik unter irgendeinem Gesichtspunkt wirtschaftspolitischer Art Stellung zu nehmen, sondern es wird lediglich versucht, das ausländische Beteiligungskapital in der Bundesrepublik quantitativ darzustellen.*

Da eine umfassende Erhebung über den Stand der ausländischen Kapitalbeteiligungen in der Bundesrepublik bisher nicht durchgeführt worden ist[1]), hat die Bundesbank, ausgehend von den ihr laufend erstatteten Transaktionsmeldungen zur Zahlungsbilanzstatistik und unter Rückgriff auf Geschäftsberichte und Bilanzen, Börsenprospekte, Pressenotizen und Nachschlagewerke sowie sonstige ihr zur Verfügung stehende Unterlagen, versucht, die bestehenden Informationslücken zu schließen. Dank der Möglichkeit, die Hauptverwaltungen der Bundesbank in den einzelnen Bundesländern (die „Landeszentralbanken") mit ihrem ortsnahen Zweigstellennetz an den Ermittlungen zu beteiligen, dürfte es wohl gelungen sein, relativ vollständige Ergebnisse zu erzielen.

[1]) Das Statistische Bundesamt hat Angaben über ausländische Beteiligungen an Aktiengesellschaften nach dem Stand von Ende 1960 und an Gesellschaften mit beschränkter Haftung nach dem Stand von Ende 1962 veröffentlicht. Siehe „Wirtschaft und Statistik", Heft 5, Mai 1961, S. 282 ff. und Heft 5, Mai 1963, S. 282 ff.

### Gesamtbetrag der nominalen ausländischen Kapitalbeteiligungen

Bei der Ermittlung des ausländischen Anteils am Kapital von im Inland ansässigen Unternehmen stellt sich zunächst die Frage, was in diesem Zusammenhang unter „Kapital" verstanden werden soll. Im Rahmen der von der Bank durchgeführten Untersuchungen wurden bei Kapitalgesellschaften das Grund- oder Stammkapital, bei Personengesellschaften und Einzelfirmen die Guthaben der Eigentümer auf Kapitalkonten, bei rechtlich unselbständigen Niederlassungen und Betriebsstätten das Dotations- oder Betriebskapital zugrunde gelegt. In den nachfolgenden Ausführungen und Zahlenübersichten werden diese Größen zusammenfassend als „Nominalkapital" bezeichnet. Der absolute Betrag der so ermittelten Beteiligungen am gesamten Nominalkapital von Unternehmen unterschiedlicher Rechtsform und Bilanzstruktur hat, darüber kann kein Zweifel bestehen, für sich allein betrachtet, insofern

keine sehr große Aussagekraft, als der eigentliche Substanzwert unbekannt bleibt. Aufschlußreicher als ein — zu welchen Wertansätzen auch immer ermittelter — Gesamtbetrag ist die *Verteilung* der ausländischen Kapitalbeteiligungen auf Unternehmen verschiedener Größe, Rechtsform und Branchenzugehörigkeit sowie das Verhältnis zwischen inländischem und ausländischem Beteiligungskapital in einzelnen Wirtschaftszweigen. Ihre Ermittlung auf der Grundlage von Nominalwerten führt innerhalb des Bereichs der Kapitalgesellschaften im allgemeinen zu relativ brauchbaren Ergebnissen. Größere Schwierigkeiten ergeben sich bei der Einbeziehung von Nichtkapitalgesellschaften, denn die Guthaben auf Kapitalkonten der Eigentümer von Einzelfirmen und Personengesellschaften sind mit dem Nominalkapital der Kapitalgesellschaften nicht ohne weiteres vergleichbar. Entsprechendes gilt für das Betriebs- oder Dotationskapital der rechtlich unselbständigen Niederlassungen ausländischer Firmen im Inland. Solange jedoch — wie zur Zeit — ausländisches Kapital in Einzelfirmen und Personengesellschaften sowie in rechtlich unselbständigen Niederlassungen offenbar nur eine relativ geringe Rolle spielt, wird das Ergebnis der vorliegenden Untersuchung durch das Fehlen eines für alle Unternehmensformen inhaltlich gleichen Kapitalbegriffes nicht zu sehr beeinträchtigt.

Ende 1964 wurden auf Grund der vorliegenden Unterlagen bei 3 267 in der Bundesrepublik ansässigen Unternehmen ausländische Kapitalbeteiligungen mit einem Nominalbetrag von insgesamt rd. 11 Mrd DM festgestellt. Unternehmen, deren gesamtes Kapital in ausländischen Händen liegt, sind in diesen Zahlen enthalten. Von 530 weiteren Unternehmen war zu diesem Zeitpunkt bekannt, daß an ihnen ausländisches Kapital beteiligt ist; die Höhe des Auslandsanteils ließ sich jedoch nicht ermitteln. Da es sich bei ihnen überwiegend um kleinere Firmen handelt und da überdies angenommen werden kann, daß die nicht bekannt gewordenen ausländischen Beteiligungen keinen sehr großen Betrag ausmachen, dürfte die Gesamtsumme der ausländischen Beteiligungen am Nominalkapital von in Deutschland tätigen Unternehmen Ende 1964 nicht sehr weit über dem Betrag von rd. 11 Mrd DM gelegen haben. In dieser Zahl sind sowohl Mehrheitsbeteiligungen (einschl. der voll im ausländischen Besitz befindlichen Firmen) als auch Minderheitsbeteiligungen enthalten. Der ausländische Aktienstreubesitz ist dagegen nicht berücksichtigt, ferner auch nicht Beteiligungen von Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen an anderen inländischen Gesellschaften (mittelbare Auslandsbeteiligungen).

Der bei weitem überwiegende Teil (93 vH) des erfaßten ausländischen Beteiligungskapitals ist in Kapitalgesellschaften investiert.

*Festgestellte Beteiligung des Auslands am Nominalkapital von im Inland ansässigen Unternehmen*

| Rechtsform der Unternehmen | Zahl [1]) der Unternehmen mit ausländischer Beteiligung | ausländisches Beteiligungskapital | |
|---|---|---|---|
| | | in Mio DM | in vH des Gesamtbetrages |
| 1. Aktiengesellschaften [2]) | 291 | 5 386,3 | 48,4 |
| 2. Gesellschaften mbH | 2 418 | 5 006,6 | 45,0 |
| 3. Einzelunternehmen und Personengesellschaften | 510 | 295,9 | 2,6 |
| 4. Rechtlich unselbständige Zweigniederlassungen und Betriebsstätten ausländischer Unternehmen | 48 | 446,3 | 4,0 |
| Gesamt | 3 267 [1]) | 11 135,1 | 100,0 |

[1]) Ohne 530 kleinere Unternehmen — vorwiegend Personengesellschaften —, bei denen die Höhe des ausländischen Anteils nicht festgestellt werden konnte. — [2]) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.

Etwa die Hälfte des ausländischen Beteiligungskapitals entfällt mit 5,4 Mrd DM Nominalkapital auf Aktiengesellschaften und verteilt sich auf 291 Firmen. Einen nur wenig geringeren Betrag machen die Beteiligungen an inländischen Gesellschaften mit beschränkter Haftung aus (5,0 Mrd DM). Die Zahl der Firmen, an denen ausländisches Kapital beteiligt ist, ist bei dieser Unternehmensform mit 2418 aber bedeutend größer. In beträchtlichem Abstand folgen mit einem Auslandsanteil von insgesamt rd. 0,3 Mrd DM oder knapp 3 vH 510 sonstige Unternehmen, insbesondere Kommanditgesellschaften und offene Handelsgesellschaften. Für die in der Bundesrepublik errichteten rechtlich unselbständigen Zweigniederlassungen und Betriebsstätten ausländischer Firmen schließlich konnte in 48 Fällen insgesamt 0,4 Mrd DM Betriebskapital festgestellt werden; die Zahl sämtlicher in der Bundesrepublik tätigen Niederlassungen und Agenturen ausländischer Firmen ist sicher wesentlich größer, die Kapitalausstattung der hier nicht erfaßten ausländischen Niederlassungen dürfte aber wohl nicht allzu sehr ins Gewicht fallen. Mit 172 Mio DM sind allein die (in der genannten Kapitalsumme mit erfaßten) inländischen Niederlassungen von 18 ausländischen Kreditinstituten dotiert, die gemäß § 53 Kreditwesengesetz den inländischen Kreditinstituten gleichgestellt sind und daher auch den Kapitalerfordernissen des § 10 KWG unterliegen, wobei als Kapital das von der Zentrale zur Verfügung gestellte Betriebskapital zuzüglich der den Niederlassungen belassenen Betriebsüberschüsse angesehen wird.

Bei den ausländischen Kapitalbeteiligungen in der Bundesrepublik, deren Gesamtstand für Ende 1964 — wie gesagt — mit rd. 11 Mrd DM ermittelt wurde, handelt es sich keineswegs nur um Neuinvestierungen der letzten Jahre. Kein geringer Teil des heutigen ausländischen Kapitalbesitzes stammt aus der Zeit vor 1945[1]). Eine Reihe der heute allgemein bekannten großen Tochterunternehmen ausländischer Gesellschaften wurde sogar bereits vor dem Ersten Weltkrieg gegründet. Die Verstärkung der Kapitalbasis dieser Unternehmen im Zuge der allgemeinen Kapitalerhöhungswelle in der deutschen Wirtschaft in der Zeit nach der Währungsreform von 1948 hat sicherlich zu einem recht erheblichen Teil zur Erhöhung des ausländischen Beteiligungskapitals beigetragen. Die Gründung neuer Unternehmen in der Bundesrepublik durch Ausländer, der Erwerb bestehender Unternehmen oder von Beteiligungen daran spielen nach mehr als dreißigjähriger Stagnation der privaten ausländischen Investitionstätigkeit in Deutschland, die mit der Einführung der Devisenbewirtschaftung Anfang der dreißiger Jahre eingesetzt hatte, erst seit etwa 1958 wieder eine merklich zunehmende Rolle. Die Wiederherstellung der vollen Freizügigkeit des Zahlungs- und Kapitalverkehrs mit dem Ausland und der Beginn des Gemeinsamen Europäischen Marktes haben zusammen mit anderen Faktoren, wie z. B. der hohen Ertragskraft der deutschen Wirtschaft, seitdem Kapitalanlagen in der Bundesrepublik für das Ausland wieder besonders interessant gemacht.

Wie sich die ausländischen Beteiligungen am Nominalkapital von in Deutschland ansässigen Unternehmen im Zeitverlauf entwickelt haben, läßt sich nach den zur Verfügung stehenden statistischen Unterlagen nicht beurteilen. Zwar werden die in den einzelnen Jahren getätigten Transaktionen laufend im Rahmen der Zahlungsbilanzstatistik erfaßt. In den Meldungen zu dieser Statistik werden jedoch nicht die Nominalwerte der erworbenen oder veräußerten Kapitalbeteiligungen, sondern die Transaktionswerte angegeben, die sich nicht auf Nominalwerte umrechnen lassen. Im übrigen können aus der Zahlungsbilanzstatistik nur Mindestbeträge für ausländische Beteiligungen zusammengestellt werden. Insbesondere lassen sich aus den gemeldeten Wertpapierkäufen und -verkäufen des Auslands etwaige Dauerbeteiligungen nicht lückenlos aussondern.

### Der ausländische Anteil am Nominalkapital der gewerblichen Unternehmen

Wenn im folgenden der Beteiligungsprozentsatz des Auslands an den im Inland ansässigen gewerblichen Unternehmen abzuschätzen versucht wird, so bedeutet das nicht, daß das Ausland mit diesem Prozentsatz an der deutschen „Wirtschaft" schlechthin beteiligt ist. Eine Feststellung im letztgenannten Sinne läßt sich nicht treffen, denn dafür müßte das deutsche Volksvermögen insgesamt bekannt sein. Auch der Anteil des Auslands am Kapital aller Unternehmen, zu denen, wenn man den Begriff so weit zieht, wie dies in der volkswirtschaftlichen Literatur und in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen geschieht, neben den größeren Unternehmen in Industrie und Handel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe auch die kleineren gewerblichen Betriebe, die Wohnungswirtschaft, die Landwirtschaft sowie alle Verkehrs- und Versorgungsbetriebe gehören, kann nicht ermittelt werden, da Unterlagen für eine auch nur grobe Schätzung des Gesamtnominalkapitals aller Unternehmen fehlen. Für die *gewerblichen Unternehmen* allein, auf die sich die ausländischen Beteiligungen, wie sie in unseren Unterlagen enthalten sind, im wesentlichen beschränken, läßt sich die Höhe des Nominalkapitals eher abschätzen. Denn einerseits ist das Nominalkapital aller Kapitalgesellschaften (die fast ausschließlich der gewerblichen Wirtschaft zuzurechnen sind) für Ende 1964 bekannt (rd. 65 Mrd DM), und andererseits liegen für die Nicht-Kapitalgesellschaften der gewerblichen Wirtschaft die steuerlichen Einheitswerte, wenn auch nur für 1960, vor, die bei diesen Unternehmen nicht sehr stark vom Nominalkapital abweichen dürften (wenngleich sie wohl etwas höher sein dürften als das Nominalkapital). Diese Einheitswerte beliefen sich 1960 auf rd. 55 Mrd DM und dürften seither um 10 Mrd DM oder mehr gestiegen sein. Das Nominalkapital aller gewerblichen Unternehmen könnte daher Ende 1964 die Größenordnung von 120 bis 140 Mrd DM erreicht haben. Der ermittelte Dauerbesitz des Auslands an gewerblichen Unternehmen dürfte somit ein Zehntel des gesamten Nominalkapitals aller gewerblichen Unternehmen nicht übersteigen; er wird eher etwas unter diesem Anteilssatz liegen.

[1]) 1936/37 wurden die ausländischen Beteiligungen am Kapital der deutschen Aktiengesellschaften und Gesellschaften mbH im damaligen Reichsgebiet vom Statistischen Reichsamt mit 1,6 Mrd RM (oder 6,7 vH des Nominalkapitals der Kapitalgesellschaften) angegeben. In dieser Zahl dürfte sich der Tiefstand der außenwirtschaftlichen Verflechtung der deutschen Wirtschaft einige Jahre vor dem Beginn des Zweiten Weltkrieges widerspiegeln. Es kann allerdings angenommen werden, daß der Kapitalanteil des Auslands nicht vollständig erfaßt wurde. Dem Statistischen Reichsamt standen nur Angaben aus den Geschäftsberichten, Nachschlagewerken u. ä. Unterlagen zur Verfügung. Der Rückgriff auf die gleichen Quellen ergab für 1964 einen um mehrere Milliarden zu niedrigen Betrag. Erst durch die Zuhilfenahme der laufenden Transaktionsmeldungen und die Nutzbarmachung von Informationen, die von den Landeszentralbanken gesammelt wurden, konnte ein vollständigeres Bild von dem tatsächlichen Ausmaß der Auslandsinvestitionen gewonnen werden.

Welchen Anteil das Ausland am Nominalkapital der deutschen *Kapitalgesellschaften* hält, läßt sich auf Grund der Unternehmensstatistik des Statistischen Bundesamtes nach dem Stand von Ende 1964 am ehesten exakt berechnen. Bei der Beurteilung der ermittelten Prozentsätze, die der nachstehenden Tabelle zu entnehmen sind, ist indes zu berücksichtigen, daß die Tochtergesellschaften großer ausländischer Unternehmen vielfach — wenigstens bisher — eine andere Dividenden- und Bilanzpolitik betrieben haben als inländische Unternehmen. Erzielte Gewinne wurden überwiegend ausgeschüttet und den Tochterunternehmen im Bedarfsfalle als neue Kapitaleinlage wieder zugeführt, wofür nicht zuletzt auch steuerliche Erwägungen maßgeblich waren. Dies hat zur Folge, daß das Nominalkapital der ausländischen Tochterunternehmen vielfach einen höheren Anteil an den insgesamt in der Firma arbeitenden Eigenmitteln ausmacht als das Nominalkapital inländischer Publikumsgesellschaften, bei denen mehr oder weniger große Teile des Gewinnes zur Stärkung der Unternehmen als Reserven einbehalten werden.

*Die Beteiligung des Auslands am Nominalkapital deutscher Kapitalgesellschaften*
— Stand etwa Ende 1964 —

| Rechtsform der Gesellschaften | Zahl der Kapitalgesellschaften | | Nominalkapital | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | gesamt [1] | hiervon mit ausländischer Beteiligung | aller Kapitalgesellschaften in Mrd DM | hiervon in ausländischem Besitz Mrd DM | hiervon in ausländischem Besitz vH des Nominalkapitals aller Kapitalgesellschaften der betr. Rechtsform |
| Aktiengesellschaften [2] | 2 541 | 291 | 41,8 | 5,4 | 12,9 |
| Gesellschaften mit beschränkter Haftung | 50 275 | 2 418 | 23,8 | 5,0 | 21,0 |
| Kapitalgesellschaften gesamt | 52 816 | 2 709 | 65,6 | 10,4 | 15,9 |

[1]) Quelle: „Wirtschaft und Statistik", Heft 3, März 1965. — [2]) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.

Wie die Tabelle zeigt, war nach unseren Unterlagen das Ausland Ende 1964 an 2 709, also an gut 5 vH aller 52 816 Kapitalgesellschaften beteiligt. Der ausländische Anteil am Nominalkapital dieser Gesellschaften betrug zu diesem Zeitpunkt fast 16 vH. Bei den Aktiengesellschaften allein ist der ausländische Kapitalanteil mit 13 vH niedriger als im Durchschnitt aller Kapitalgesellschaften, aber das Ausland ist hier an relativ mehr Firmen beteiligt. Umgekehrt macht die Gesamtzahl der Gesellschaften mit beschränkter Haftung, an denen das Ausland beteiligt ist (2 418), nur 5 vH aller Gesellschaften mit beschränkter Haftung aus, aber das ausländische Beteiligungskapital beträgt 21 vH des Gesamtnominalkapitals der Gesellschaften mit beschränkter Haftung, woraus sich schließen läßt, daß das Ausland vorwiegend an den größeren Gesellschaften dieser Art beteiligt ist.

### Die Zusammensetzung der Auslandsbeteiligungen
*nach Unternehmensgröße und Anteilshöhe*

Die *größeren Unternehmen* sind das bevorzugte Anlagegebiet für ausländisches Kapital. Erheblich über dem Durchschnitt inländischer Unternehmen der betreffenden Rechtsform liegt die Kapitalausstattung verschiedener als Aktiengesellschaften oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung betriebener Tochterunternehmen internationaler Konzerne mit großer Kapitalkraft, deren Tätigkeit sich vielfach über die ganze Welt erstreckt und deren Kapital zum Teil gleichfalls weltweit gestreut ist. In 232 Gesellschaften, mit einem Nominalkapital von 10 Mio DM und mehr je Gesellschaft, sind allein 9,0 Mrd DM des gesamten ausländischen Beteiligungskapitals in Deutschland von insgesamt rd. 11 Mrd DM investiert. In 28 Großunternehmen — mit einem Nominalkapital von 100 Mio DM und mehr je Unternehmen — beträgt die ausländische Beteiligung (einschl. des ausländischen Alleineigentums) insgesamt 5,1 Mrd DM; fast die Hälfte des erfaßten ausländischen Beteiligungskapitals konzentriert sich also auf diese Unternehmen.

*Höhe des Auslandsanteils am Kapital der deutschen Unternehmen mit ausländischer Beteiligung*

| Ausländischer Anteil in vH des Nominalkapitals der einzelnen Unternehmen | Unternehmen, an denen ausländisches Kapital beteiligt ist | | Auslandsanteil | |
|---|---|---|---|---|
| | Zahl | Nominalkapital Mio DM | Mio DM | vH des gesamten an deutschen Unternehmen beteiligten ausländischen Kapitals |
| gegliedert nach Anteilsgruppen | | | | |
| bis 25 vH | 285 | 2 439,5 | 274,0 | 2,5 |
| über 25 vH bis 50 vH | 308 | 1 653,4 | 626,9 | 5,6 |
| über 50 vH bis 90 vH | 755 | 2 669,0 | 1 697,5 | 15,2 |
| über 90 vH bis 100 vH | 1 919 | 8 575,8 | 8 536,7 | 76,7 |
| Gesamt | 3 267 | 15 337,7 | 11 135,1 | 100,0 |
| darunter (kumulativ) | | | | |
| 100 vH | 1 594 | 7 452,4 | 7 452,4 | 66,9 |
| mehr als 90 vH | 1 919 | 8 575,8 | 8 536,7 | 76,7 |
| mehr als 50 vH | 2 674 | 11 244,8 | 10 234,2 | 91,9 |
| mehr als 25 vH | 2 982 | 12 898,2 | 10 861,1 | 97,5 |

Gliedert man die Auslandsbeteiligung nach der *Höhe des Auslandsanteils*, wie dies in der vorstehenden Übersicht geschieht, so zeigt sich, daß bei 2 674 Firmen — das sind 82 vH aller Unternehmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung — ausländische Mehrheitsbeteiligungen bestehen, auf die insgesamt 10,2 Mrd DM oder 91,9 vH des gesamten ausländischen Kapitalbesitzes entfallen. In diesen Zahlen sind 1 594 Unternehmen enthalten, deren Nominalkapital in Höhe von rund 7,5 Mrd DM sich gänzlich in ausländischem Eigentum befindet. Nur bei 593 Firmen wurden Beteiligungen von 50 vH des Nominalkapitals und weniger (Minderheitsbeteiligungen) in Höhe von insgesamt nur 900,9 Mio DM oder 8 vH des ausländischen Beteiligungskapitals festgestellt.

*nach Wirtschaftszweigen*

a) Stand

Die quantitativ größte Auslandsbeteiligung besteht in der Gruppe *„Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstofferzeugung"*. Sie beträgt gut 2,0 Mrd DM und konzentriert sich auf 20 Unternehmen, vorwiegend größere Aktiengesellschaften. Einige wenige Tochtergesellschaften großer internationaler Erdölkonzerne vereinigen über 90 vH des gesamten Beteiligungskapitals in diesem Wirtschaftszweig auf sich. Stark zu Buch schlägt die Auslandsbeteiligung in der Gruppe *„Stahl-, Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau (einschl. Eisen-, Blech- und Metallwaren)"*, also vorwiegend in den Investitionsgüterindustrien, bei denen sich die Auslandsbeteiligungen auf 1,9 Mrd DM belaufen und mehr als 400 Unternehmen betreffen. Auch hier sind es hauptsächlich größere Aktiengesellschaften, an deren Kapital sich Ausländer beteiligt haben oder das sie ganz besitzen. An dritter Stelle steht das *Nahrungs- und Genußmittelgewerbe* mit Auslandsbeteiligungen in Höhe von 1,2 Mrd DM bei 148 Unternehmen. Im Bereich der *Chemie (einschl. der Gummi-, Asbest- und Kunststoffverarbeitung)* wurden Auslandsbeteiligungen in Höhe von 1,2 Mrd DM an 292 Unternehmen ermittelt. Etwa zwei Drittel dieses Betrages betreffen Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Bei der *Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik und einer Reihe weiterer verarbeitender Industrien* ließen sich ausländische Beteiligungen in Höhe von 1,0 Mrd DM an 190 Unternehmen feststellen. Ähnlich wie bei der Chemie überwiegen hier mit einem Anteil von rd. 56 vH die Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

b) Anteil am Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Nach Wirtschaftszweigen getrennt läßt sich der Anteil ausländischer Beteiligungen am Nominalkapital aller in der betreffenden Branche tätigen Unternehmen (aller Rechtsformen) nicht ermitteln. Zwar ist das Nominalkapital der in den verschiedenen Branchen tätigen *Kapital*gesellschaften bekannt, jedoch fehlen jegliche Angaben über das Kapital der daneben in den einzelnen Branchen bestehenden Unternehmen *anderer* Rechtsformen (insbesondere Einzelfirmen und Personengesellschaften). Daher kann für die verschiedenen Wirtschaftszweige lediglich der ausländische Anteil am Nominalkapital der *Kapital*gesellschaften berechnet werden. Der Erkenntniswert dieser Anteilziffer ist von Branche zu Branche unterschiedlich groß, weil den Kapitalgesellschaften in den einzelnen Wirtschaftszweigen — wie aus den Angaben der Umsatzsteuerstatistik hervorgeht, die im folgenden für die betreffenden Wirtschaftszweige genannt werden — ein sehr unterschiedliches Gewicht zukommt.

Wie bereits erwähnt, konzentriert sich das ausländische Beteiligungskapital am stärksten in der *Mineralölverarbeitung*. Nahezu das gesamte Nominalkapital der statistisch diesem Wirtschaftszweig zugeordneten

*Das ausländische Beteiligungskapital in verschiedenen Wirtschaftszweigen*

— Stand etwa Ende 1964 —

| Wirtschaftszweig | Höhe der ausländischen Beteiligung am Nominalkapital Mio DM | Anteil am gesamten ausländischen Beteiligungskapital vH |
|---|---|---|
| Alle Wirtschaftszweige | 11 135,1 | 100 |
| davon | | |
| 1. Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstofferzeugung | 2 041,2 | 18 |
| 2. Stahlbau, Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau, Herstellung von EBM-Waren | 1 872,3 | 17 |
| 3. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe | 1 187,5 | 11 |
| 4. Chemische Industrie, Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung | 1 159,4 | 10 |
| 5. Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Musikinstrumente, Sport-, Spiel- und Schmuckwaren | 1 006,1 | 9 |
| 6. Handel | 815,7 | 7 |
| 7. Sonstige | 3 052,9 | 28 |

und erfaßten Kapitalgesellschaften, neben denen Unternehmen anderer Rechtsformen keine große Rolle spielen, befindet sich in ausländischen Händen. Die Höhe der Auslandsbeteiligungen im Mineralölsektor stellt indessen in Deutschland wie auch in zahlreichen anderen Ländern einen Sonderfall dar, weil in dieser Branche wesentlich mehr als in anderen Wirtschaftszweigen Gewinnung, Verarbeitung und Vertrieb in einer Hand vereinigt zu sein pflegen, nämlich in der

Hand der Inhaber der großen überseeischen Mineralölkonzessionen, zu denen deutsche Firmen kaum zählen. Zwar verarbeiten auch einige deutsche Kapitalgesellschaften Mineralöl, aber der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in anderen Wirtschaftszweigen, insbesondere im Bergbau und in der Energiegewinnung, so daß sie diesen Wirtschaftszweigen zugeordnet sind. Tatsächlich ist also der Anteil des Auslands an der Mineralölverarbeitung etwas geringer, als es das vorliegende Zahlenmaterial vermuten läßt. Auch im *Nahrungs- und Genußmittelgewerbe* ist der direkte Auslandsbesitz am Kapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit 1,1 Mrd DM oder rd. 40 vH erheblich. Hier sind mehrere bekannte ausländische Firmen der Nahrungsmittel- und Getränkeerzeugung tätig, darunter ein Großunternehmen der Margarineindustrie, das seinerseits über eine Reihe von Tochtergesellschaften verfügt, ferner einige große Unternehmen der Zigarettenindustrie und der Süßwarenerzeugung. Bei der Beurteilung des Gewichts des Auslandsanteils in dieser Branche ist zu berücksichtigen, daß hier neben einer Reihe großer, zum Teil vom Ausland beherrschter Kapitalgesellschaften, deren Produktionsprogramm vor allem für rationelle Massenfertigung und entsprechende Vertriebsmethoden besonders geeignete Erzeugnisse umfaßt, auch zahlreiche mittelständische Gewerbebetriebe anderer Rechtsformen eine bedeutende Rolle spielen. Nach der Umsatzsteuerstatistik für das Jahr 1962 entfielen im Bereich des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes rd. 60 vH des Gesamtumsatzes auf Nicht-Kapitalgesellschaften.

An dritter Stelle ist der sehr umfassende Bereich *„Stahl-, Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau (einschl. Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren)"* zu erwähnen. Die Beteiligungen des Auslands an den Kapitalgesellschaften, auf die 1962 der größere Teil der Gesamtumsätze entfiel, betragen in diesen Wirtschaftszweigen gut 23 vH der Grund- oder Stammkapitalien (1,8 Mrd DM von knapp 7,7 Mrd DM). Ein beträchtlicher Teil des Auslandskapitals ist in Unternehmen der Automobilindustrie sowie des sonstigen Fahrzeug- und des Landmaschinenbaus investiert.

Aber auch im Werkzeug-, Nähmaschinen- und Büromaschinenbau sowie im allgemeinen Maschinenbau, in der Herstellung von Kugellagern und Verpackungsmitteln spielt ausländisches Beteiligungskapital eine zum Teil bedeutende Rolle.

An Kapitalgesellschaften der *„Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik u. a."* ist das Ausland mit rd. 990 Mio DM oder knapp 23 vH des Gesamtkapitals der in diesem Wirtschaftszweig tätigen Kapitalgesellschaften, die ihrerseits nach der Umsatzsteuerstatistik für 1962 gut die Hälfte der Umsätze dieser Branche repräsentieren, beteiligt. Neben mehreren größeren Töchtern ausländischer Unternehmen, deren Erzeugung sich mehr oder weniger über das gesamte Gebiet der Elektrotechnik erstreckt, sind in dieser Gruppe neben zwei bedeutenderen Kabelwerken und einem bekannten Kamerawerk einige Unternehmen zu erwähnen, die sich besonders dem Bau von Datenverarbeitungsanlagen, elektronischen Steuer-, Meß- und Regelgeräten widmen.

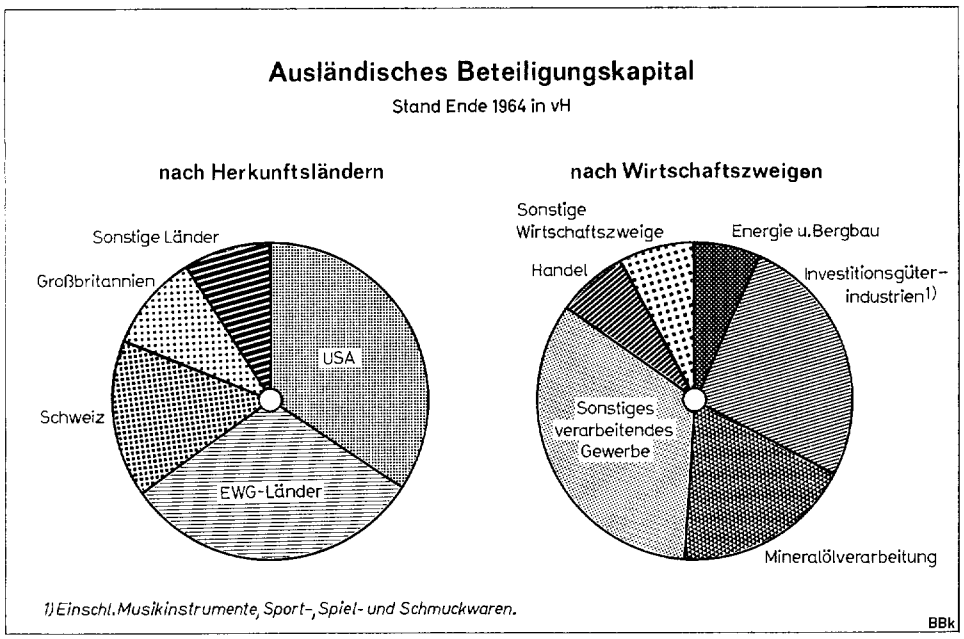
Im Bereich des *Handels* konzentriert sich das ausländische Kapital auf einige wenige Großunternehmen. Der ausländische Einfluß ist in diesem Wirtschaftszweig weit geringer, als sich aus der Höhe des Auslandsanteils am Grund- oder Stammkapital lediglich der Kapitalgesellschaften (18 vH) ergibt. Denn nach der Umsatzsteuerstatistik für 1962 entfielen etwa 80 vH aller Umsätze des Handels auf Einzelfirmen und Personengesellschaften, an denen ausländisches Kapital nur in geringem Maße beteiligt ist.

In allen übrigen Wirtschaftszweigen liegt der Anteil des Auslands am Grund- oder Stammkapital der Kapitalgesellschaften unter 15 vH.

### *c) nach Herkunftsländern*

Untersucht man das ausländische Beteiligungskapital nach Herkunftsländern, so zeigt sich, daß aus nur vier Ländern 8,6 Mrd DM oder fast 80 vH des gesamten ausländischen Kapitalbesitzes (11,1 Mrd DM) stammen. Die vier wichtigsten Kapitalgeber sind: die Vereinigten Staaten von Amerika (34,1 vH), die Niederlande (17,4 vH), die Schweiz und Liechtenstein (16 vH) sowie Großbritannien (9,8 vH). Mit einigem Abstand folgen in der Liste der Kapitaleigner Frankreich (7,1 vH), Belgien-Luxemburg (5,2 vH) und Schweden (3,2 vH). Der Anteil der übrigen europäischen und außereuropäischen Länder (insbesondere Österreich, Italien und Kanada) macht zusammen nur 7,2 vH des gesamten ausländischen Kapitalbesitzes aus.

Bei der Ermittlung des Anteils der einzelnen Länder wurde der Sitz der ausländischen Muttergesellschaften und der sonstigen unmittelbaren Kapitalgeber zugrunde gelegt. Diese Gruppierung nach dem Sitz des juristischen Eigentümers hat zur Folge, daß bei einigen Ländern, die von Holdinggesellschaften als Domizil bevorzugt werden, überhöhte (u. U. auch aus der Bundesrepublik selbst stammende), bei anderen Ländern zu niedrige Beträge ausgewiesen werden. Die Verschiebungen dürften jedoch nicht so groß sein, daß die Relationen hierdurch zu stark verzerrt werden, da zum




mindesten das Kapital der großen Tochterunternehmen von den ausländischen Muttergesellschaften meist direkt, d. h. nicht auf dem Umweg über Holdingfirmen, gehalten wird.

Das Beteiligungskapital, das aus den *Vereinigten Staaten von Amerika* stammt, beläuft sich auf rd. 3,8 Mrd DM und macht damit mehr als ein Drittel aller Auslandsbeteiligungen aus. Das Department of Commerce der USA hat den Buchwert der amerikanischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik für Ende 1963 mit 1772 Mio Dollar oder rd. 7,1 Mrd DM angegeben, also fast mit dem doppelten der eben genannten Zahl. Indessen zählt das Department of Commerce neben den Beteiligungen am Nominalkapital (einschl. Betriebskapital der rechtlich unselbständigen Niederlassungen amerikanischer Firmen) auch den rechnerischen Anteil der amerikanischen Muttergesellschaften am Reservekapital (einschl. der nicht ausgeschütteten Gewinne) der deutschen Tochtergesellschaften sowie das von den amerikanischen Kapitaleignern als Darlehen zur Verfügung gestellte Fremdkapital in seiner Aufstellung mit. Der in der amerikanischen Statistik ausgewiesene Gesamtbetrag der Direktinvestitionen in der Bundesrepublik muß somit zwangsläufig beträchtlich höher sein als das reine Beteiligungskapital, auf das sich unsere Untersuchung beschränkt. Über die Zusammensetzung der Direktinvestitionen nach der Form des investierten Kapitals gab ein umfassender Zensus in den USA nach dem Stand von Ende 1957, dessen wichtigste Ergebnisse jährlich auf der Basis einer Teilerhebung fortgeschrieben werden, wie folgt Auskunft:

*Komponenten der amerikanischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Ende 1957*

| | in vH |
|---|---|
| Fremdkapital (Liabilities) | *14,3* |
| Nominalkapital (Stock) | *50,8* |
| Überschüsse und Rücklagen (Surplus and Surplus reserves) | *32,1* |
| Konto „Zentrale" (Home office account) | *2,8* |
| Direktinvestitionen insgesamt | *100,0* |

Die Investitionen in Form von Beteiligungen am Nominalkapital deutscher Gesellschaften (einschl. des Betriebskapitals der rechtlich unselbständigen Niederlassungen) betrugen damals gut die Hälfte der gesamten Direktinvestitionen in Höhe von 2,35 Mrd DM (Stand Ende 1957), wobei freilich nicht ausgeschlossen ist, daß sich seitdem der Anteil des Beteiligungskapitals an den gesamten Direktinvestitionen etwas verändert hat. Immerhin zeigen die obigen Angaben über die Zusammensetzung der amerikanischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik, daß der für das amerikanische Beteiligungskapital Ende 1964 ermittelte Betrag (3,8 Mrd DM) und die für die gesamten amerikanischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik für Ende 1963 in der amerikanischen Statistik ermittelten Angaben (7,1 Mrd DM) recht gut im Einklang stehen.

Im Rahmen der amerikanischen Beteiligungen am Nominalkapital deutscher Gesellschaften in Höhe von

insgesamt 3,8 Mrd DM kommt den Beteiligungen an Unternehmen der Mineralölverarbeitung ein besonderes Gewicht zu (0,8 Mrd DM oder 22 vH). Auf die recht verschiedenartigen Branchen, die zu dem Wirtschaftszweig „Stahlbau, Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau, Herstellung von EBM-Waren" zusammengefaßt sind, entfallen insgesamt 1,2 Mrd DM oder 30,5 vH; im Vordergrund stehen hier die großen amerikanischen Tochtergesellschaften in der Automobil- und Landmaschinenindustrie. Es folgen in großem Abstand die „Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik". Neben den bekannten Engagements in der Elektroindustrie sind hier einige Beteiligungs- und Tochterunternehmen auf dem Gebiet der Datenverarbeitungsanlagen sowie der Herstellung von Büromaschinen zu erwähnen. Die amerikanischen Kapitalanteile an Unternehmen der „Chemie sowie der Gummi-, Asbest- und Kunststoffverarbeitung" betreffen neben einigen Tochterunternehmen mittlerer Größe eine Reihe von Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen sowie Gemeinschaftsunternehmen.

Die Beteiligungen der *Niederlande* in Höhe von insgesamt 1,9 Mrd DM sind halb so hoch wie die amerikanischen. Sie sind fast zu gleichen Teilen auf Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung verteilt. Deutliche Schwerpunkte liegen hier auf dem Gebiet der Mineralölverarbeitung (545 Mio DM oder 28,1 vH) sowie der Nahrungs- und Genußmittelerzeugung (461 Mio DM oder 23,8 vH). Beträchtlich niedriger, wenngleich ebenfalls recht bedeutend, sind die Anteile in der Eisen- und Metallerzeugung, der Elektrotechnik sowie der Chemie, letztere vor allem bei Unternehmen zur Erzeugung synthetischer Fasern. Nicht viel geringer als der Kapitalbesitz der Niederlande sind die *schweizerischen* und liechtensteinischen Beteiligungen an deutschen Unternehmen. Sie stellen sich Ende 1964 auf 1,78 Mrd DM und sind relativ breit über viele Wirtschaftszweige gestreut. Die höchsten Anteile sind mit jeweils 14—15 vH des Gesamtbetrages in der Chemie, dem Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau sowie im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe investiert. Bei den schweizerischen Beteiligungen in der Energiewirtschaft spielen u. a. Beteiligungen an Grenzkraftwerken eine Rolle. Der Höhe nach an vierter Stelle folgen die Beteiligungen *Großbritanniens* mit 1,1 Mrd DM. Weit an der Spitze liegen hier die Kapitalinvestitionen in der Mineralölverarbeitung (475 Mio DM oder 43,4 vH). Bevorzugt wurde ferner das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (Herstellung von Zigaretten).

Die *französischen* Beteiligungen konzentrieren sich im wesentlichen auf Unternehmen der Montanindustrie und der Glaserzeugung. Bei den Ländern mit kleineren Quoten sind erwähnenswert: Kapitalbeteiligungen auf dem Gebiet der Elektrotechnik und des Bergbaues (Belgien-Luxemburg), der Kugellagerfabrikation (Schweden), des Handels (Kanada, über Holdinggesellschaften), der Mineralölverarbeitung und des Mineralölhandels (Italien) sowie in Grenzkraftwerken (Österreich).

### Zur Frage der Bewertung der ausländischen Kapitalbeteiligungen

Wenn im Vorstehenden versucht wurde, ein Bild von der Bedeutung der ausländischen Beteiligungen in ihrer Relation zum gesamten Nominalkapital der Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und der einzelnen Wirtschaftszweige zu geben und die Zusammensetzung des ausländischen Kapitalbesitzes darzustellen, so bleibt die Frage nach dem „wirklichen" Wert der Auslandsbeteiligungen dem absoluten Betrage nach offen. Klar dürfte sein, daß er wesentlich größer als 11 Mrd DM ist, jedoch können exakte Feststellungen kaum getroffen werden. Würde man den „wirklichen" Wert mit dem Marktwert gleichsetzen, in dem — anders als bei dem Nominalwert — auch die ausgewiesenen und stillen Reserven mit zum Ausdruck kämen, so stieße man auf die Schwierigkeit, daß Preisnotierungen nur für die an der Börse eingeführten Kapitalanteile der Aktiengesellschaften vorliegen. Bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie bei Einzelfirmen, die weder Bilanzen noch Gewinn- und Verlustrechnungen zu publizieren verpflichtet sind, fehlt jeglicher Maßstab für die Beurteilung der tatsächlichen Werte. Aber selbst in dem Teilbereich der Aktiengesellschaften könnte bei entsprechenden Berechnungsversuchen nicht auf den allgemeinen Aktienindex zurückgegriffen werden. Die geschilderte starke Konzentration des ausländischen Beteiligungskapitals in nur wenigen Wirtschaftszweigen würde zum mindesten die Anwendung von Branchenindices erfordern. Aber auch eine so verfeinerte Berechnung könnte hier nicht zu verläßlichen Ergebnissen führen, da die Aktien mehrerer sehr großer Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen nicht an der Börse notiert werden mit der Folge, daß es für sie keinen „Marktpreis" in Gestalt eines Börsenkurses gibt und daß sich ihr Wert auch nicht im Aktienindex niederschlägt. Aus diesen Gründen erscheint es müßig, den Nominalwert der ausländischen Beteiligungen mit Hilfe von Kursindices auf einen anderen — ebenfalls fiktiven — Wert umzurechnen.

## *Das ausländische Beteiligungskapital nach Wirtschaftszweigen*

Stand etwa Ende 1964

| Wirtschaftszweige | Inländische Unternehmen[1]) mit ausländischer Kapitalbeteiligung | | | | | | *Nachrichtlich:* Kapitalgesellschaften[3]) insgesamt | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | insgesamt | | | darunter Kapitalgesellschaften | | | | |
| | Zahl der Unternehmen | Nominalkapital[2]) in Mio DM | | Zahl der Kapitalgesellschaften | Nominalkapital in Mio DM | | Zahl aller Kapitalgesellschaften | Nominalkapital in Mio DM |
| | | insgesamt | hiervon in ausländischem Besitz | | insgesamt | hiervon in ausländischem Besitz | | |
| Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstofferzeugung | 20 | 2 162,3 | 2 041,2 | 18 | 2 161,3 | 2 040,2 | 75 | 2 197,8 |
| Stahlbau, Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau, Herstellung von EBM-Waren | 423 | 2 353,7 | 1 872,3 | 361 | 2 207,0 | 1 819,0 | 5 031 | 7 659,8 |
| Nahrungs- und Genußmittelgewerbe | 148 | 1 572,5 | 1 187,5 | 111 | 1 298,0 | 1 135,5 | 2 154 | 2 907,3 |
| Chemische Industrie, Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung | 292 | 1 586,8 | 1 159,4 | 258 | 1 456,1 | 1 059,5 | 2 703 | 7 507,9 |
| Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Musikinstrumente, Sport-, Spiel- und Schmuckwaren | 190 | 1 628,7 | 1 006,1 | 163 | 1 605,4 | 992,8 | 1 777 | 4 382,6 |
| Handel | 1 054 | 1 111,7 | 815,7 | 878 | 1 020,9 | 772,8 | 14 177 | 4 248,9 |
| Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau | 23 | 1 112,2 | 748,8 | 21 | 1 063,0 | 721,6 | 474 | 11 722,8 |
| Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei, Stahlverformung | 63 | 1 118,5 | 644,0 | 52 | 1 108,6 | 639,1 | 681 | 6 320,5 |
| Gewinnung, Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas, Baugewerbe | 178 | 509,7 | 382,5 | 144 | 341,4 | 225,3 | 4 737 | 1 854,9 |
| Versicherungsgewerbe, Finanzierungseinrichtungen, Beteiligungsgesellschaften | 102 | 574,8 | 271,2 | 89 | 488,6 | 251,3 | 2 282 | 4 487,9 |
| Kreditinstitute | 56 | 463,3 | 265,4 | 21 | 155,7 | 70,8 | 598 | 2 732,1 |
| Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe | 179 | 402,6 | 254,0 | 129 | 295,2 | 210,0 | 2 312 | 1 720,0 |
| Verkehr | 136 | 188,4 | 163,7 | 123 | 170,2 | 153,6 | 2 238 | 2 036,9 |
| Dienstleistungen | 229 | 215,1 | 150,9 | 205 | 180,8 | 142,4 | 11 367 | 4 601,6 |
| Holz-, Papier- und Druckgewerbe | 89 | 279,0 | 150,8 | 74 | 259,6 | 141,1 | 2 018 | 1 122,8 |
| Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei | 19 | 41,8 | 10,4 | 15 | 40,8 | 9,3 | 192 | 107,8 |
| Nicht aufteilbar | 66 | 16,6 | 11,2 | 47 | 11,6 | 8,6 | — | — |
| insgesamt | 3 267 | 15 337,7 | 11 135,1 | 2 709 | 13 864,2 | 10 392,9 | 52 816 | 65 611,6 |

[1]) Einschl. rechtlich unselbständiger Niederlassungen ausländischer Unternehmen, jedoch ohne rund 500 kleinere, rechtlich selbständige Unternehmen, bei denen Auslandsbeteiligungen bestehen, deren Höhe aber nicht festgestellt werden konnte. — [2]) Grund- oder Stammkapital, Geschäftsguthaben, bei rechtlich unselbständigen Niederlassungen Betriebs- oder Dotationskapital. — [3]) Quelle: „Wirtschaft und Statistik", Heft 3, März 1965.

*Das ausländische Beteiligungskapital nach Herkunftsländern*

Stand etwa Ende 1964 in Mio DM

| Wirtschaftszweige \ Herkunftsländer | Ausländisches Beteiligungskapital insgesamt | Vereinigte Staaten von Amerika | Niederlande | Schweiz | Großbritannien | Frankreich | Belgien-Luxemburg | Schweden | Kanada | Österreich | Italien | Sonstige Länder |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstofferzeugung | 2 041,2 | 836,3 | 545,4 | 64,8 | 474,8 | 40,0 | 28,7 | — | — | — | 50,0 | 1,2 |
| Stahlbau, Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau, Herstellung von EBM-Waren | 1 872,3 | 1 160,7 | 17,0 | 258,2 | 64,0 | 17,7 | 5,4 | 235,3 | 34,7 | 10,0 | 27,1 | 42,2 |
| Nahrungs- und Genußmittelgewerbe | 1 187,5 | 218,7 | 461,2 | 256,3 | 174,3 | 7,1 | 10,8 | — | — | 2,7 | 5,1 | 51,3 |
| Chemische Industrie, Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung | 1 159,4 | 371,6 | 178,7 | 266,4 | 119,7 | 29,4 | 107,3 | 60,3 | 1,3 | 3,4 | 4,6 | 16,7 |
| Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Musikinstrumente, Sport-, Spiel- und Schmuckwaren | 1 006,1 | 444,2 | 235,0 | 150,8 | 26,4 | 3,3 | 132,1 | 10,0 | 0,2 | 1,2 | 0,6 | 2,3 |
| Handel | 815,7 | 131,5 | 84,0 | 166,6 | 54,5 | 63,7 | 62,2 | 12,5 | 132,4 | 7,4 | 58,5 | 42,4 |
| Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau | 748,8 | 218,0 | 41,2 | 89,9 | — | 196,4 | 125,4 | — | — | 77,9 | — | — |
| Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei, Stahlverformung | 644,0 | 92,7 | 243,1 | 100,3 | 14,6 | 107,7 | 20,1 | 4,3 | 25,0 | 29,0 | 0,2 | 7,0 |
| Gewinnung, Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas, Baugewerbe | 382,5 | 48,0 | 6,0 | 50,3 | 23,3 | 181,0 | 39,2 | 19,8 | — | 8,7 | 0,2 | 6,0 |
| Versicherungsgewerbe, Finanzierungseinrichtungen, Beteiligungsgesellschaften | 271,2 | 21,7 | 0,9 | 95,1 | 24,1 | 72,7 | 10,7 | 1,0 | 2,5 | 4,5 | 3,4 | 34,6 |
| Kreditinstitute | 265,4 | 53,7 | 9,6 | 36,5 | 71,6 | 27,0 | 2,4 | 8,3 | 1,1 | 0,3 | — | 54,9 |
| Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe | 254,0 | 26,8 | 14,6 | 125,1 | 37,0 | 11,2 | 30,2 | 0,1 | 0,5 | 4,5 | 0,7 | 3,3 |
| Verkehr | 163,7 | 96,3 | 17,4 | 29,5 | 3,9 | 9,3 | 0,2 | 0,1 | 2,5 | 0,6 | — | 3,9 |
| Dienstleistungen | 150,9 | 22,3 | 51,4 | 42,4 | 1,6 | 15,0 | 2,1 | 1,9 | 0,5 | 6,2 | 0,3 | 7,2 |
| Holz-, Papier- und Druckgewerbe | 150,8 | 57,3 | 28,0 | 42,4 | 3,5 | 3,5 | — | 1,2 | 0,1 | 1,6 | — | 13,2 |
| Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei | 10,4 | 0,1 | 7,5 | 2,8 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Nicht aufteilbar | 11,2 | 1,3 | 0,4 | 3,3 | 1,1 | 3,5 | — | 0,6 | 0,3 | 0,2 | — | 0,5 |
| insgesamt — Mio DM | 11 135,1 | 3 801,2 | 1 941,4 | 1 780,7 | 1 094,4 | 788,5 | 576,8 | 355,4 | 201,1 | 158,2 | 150,7 | 286,7 |
| insgesamt — in vH des gesamten ausländischen Beteiligungskapitals | 100,0 | 34,1 | 17,4 | 16,0 | 9,8 | 7,1 | 5,2 | 3,2 | 1,8 | 1,4 | 1,4 | 2,6 |

# Die Freistellung der Kreditinstitute mit überwiegend langfristigem Geschäft von der Mindestreservepflicht

### Grundsätzliches

Zur Beeinflussung des Geldumlaufs und der Kreditgewährung kann die Deutsche Bundesbank gem. § 16 des Bundesbankgesetzes verlangen, daß die Kreditinstitute in Höhe eines Vom-Hundert-Satzes ihrer Verbindlichkeiten aus Sichteinlagen, befristeten Einlagen und Spareinlagen sowie aus aufgenommenen kurz- und mittelfristigen Geldern Guthaben auf Girokonten bei ihr unterhalten (Mindestreserve). Ausgenommen sind Verbindlichkeiten gegenüber solchen Kreditinstituten, die selbst der Mindestreservepflicht unterliegen. Der Gesetzgeber mußte diese Ausnahme schaffen, um zu vermeiden, daß Verbindlichkeiten doppelt mit Mindestreserve belegt werden, denn prinzipiell hatte er von der Annahme auszugehen, daß die Mindestreservepflicht eine liquiditäts- und rentabilitätsmäßige Last darstellt, die dem Kreditgewerbe für ein und dieselbe Verbindlichkeit nicht doppelt auferlegt werden darf. Im Laufe der Entwicklung hat sich indessen herausgestellt, daß diese Grundannahme des Gesetzgebers in einer Reihe von Fällen nicht (oder nicht mehr) zutrifft. Alle jene Kreditinstitute nämlich, die aufgrund der Struktur ihres Geschäfts nur relativ geringfügige, d. h. im Rahmen ihrer Bilanz unbedeutende reservepflichtige Verbindlichkeiten haben, dagegen im Vergleich hierzu beträchtliche Nostroguthaben bei anderen Kreditinstituten unterhalten, tragen infolge der erwähnten Ausnahmebestimmung überhaupt keine Mindestreserve„last", sondern haben von der bisherigen Regelung im Gegenteil einen Vorteil. Dieser Vorteil ergibt sich daraus, daß diese Institute, obgleich sie de jure mindestreservepflichtig sind, in der Praxis nur relativ geringe Mindestreserven unterhalten, während der viel größere Betrag ihrer Nostroguthaben bei anderen Kreditinstituten dort reservefrei bleibt und daher höhere Zinsen erbringt, als es der Fall wäre, wenn die Empfangsinstitute ihrerseits Mindestreserven auf diese Beträge halten müßten. Tatsächlich sind also, weil sich die gesetzliche Ausnahmebestimmung auf den formalen Tatbestand der Mindestreservepflicht bezieht (wenn auch in der Praxis die von den betreffenden Instituten zu haltenden Mindestreserven im Rahmen der Bilanzen unbedeutend sind), erhebliche Beträge an Verbindlichkeiten der Banken — z. Zt. insgesamt etwa 4 Mrd DM — von der Mindestreserve unerfaßt geblieben, obwohl sie nach dem Sinn der gesetzlichen Vorschriften über die Mindestreserve an sich hätten erfaßt werden müssen. Nicht nur war aus der „Last" der Mindestreserve für eine Reihe von Kreditinstituten insoweit ein Vorteil geworden, sondern ihre Mindestreservepflicht lief auch dem Zweck der Mindestreserven zuwider.

Der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank hat nach eingehenden Überlegungen und Probeuntersuchungen eine Änderung der „Anweisung der Deutschen Bundesbank über Mindestreserven (AMR)" beschlossen, die mit wenigen Ausnahmen alle privaten reinen Hypothekenbanken und alle öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten, die Wohnungsbauförderungsanstalten der Länder sowie einige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben von der Mindestreserve freistellt. Die Befreiung hat die Wirkung, daß die freigestellten Kreditinstitute für ihre Verbindlichkeiten ab 1. Juli 1965 keine Mindestreserven mehr zu unterhalten brauchen, daß aber die Guthaben der genannten Institute bei anderen Kreditinstituten dort der Mindestreservepflicht unterliegen. Der genannte Kreis von Instituten wird damit künftig genauso behandelt wie eine Reihe anderer Finanzierungsinstitute, die, um dem Zweck der gesetzlichen Mindestreservebestimmungen nahezukommen, schon bisher von der Mindestreservepflicht befreit sind. Es handelt sich dabei um Gruppen von Instituten, deren Freistellung von der Reservepflicht nach dem Zweck der Mindestreserve angezeigt ist, so z. B. um Bausparkassen, Kapitalanlagegesellschaften, Kassenvereine, liquidierende Kreditinstitute, Unternehmen des Pfandleihgewerbes und andere in § 2 (1) Nr. 4 bis 9 KWG genannte Institute, die gemäß § 1 (2) AMR ausdrücklich für nicht reservepflichtig erklärt sind.

### Die Neuregelung

Die Neuregelung sieht praktisch so aus, daß § 1 Abs. 2 AMR wie folgt ergänzt wird:

(Nicht reservepflichtig sind)

„e) jeweils für ein Kalenderjahr diejenigen Kreditinstitute, die die Gewährung langfristiger Kredite als ständigen Geschäftszweig betreiben und bei denen die eigenen und die ihnen langfristig zur Verfügung gestellten Mittel einschließlich der langfristigen durchlaufenden Kredite (Treuhandgeschäfte) sowie die Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen nach den Angaben zur Monatlichen Bilanzstatistik zu den 12 Monatsendständen vom 31. Oktober des vorvergangenen Jahres

bis zum 30. September des vergangenen Jahres im Durchschnitt mindestens 90 vH des um die Wertberichtigungen verminderten Geschäftsvolumens betragen haben."

Der entsprechende Beschluß ist grundsätzlich bereits am 3. Dezember 1964 gefaßt worden. Den in Frage kommenden Instituten wurde er über ihre Verbände frühzeitig mitgeteilt, damit Gelegenheit zur Stellungnahme war, bevor die Regelung endgültig in Kraft gesetzt würde. Indessen haben sich aus den Äußerungen der Verbände keine Gesichtspunkte ergeben, die bei der Beschlußfassung nicht schon zur Geltung gekommen wären. Der Zentralbankrat hat daher am 6. Mai 1965 die zitierte Ergänzung der AMR endgültig beschlossen.

Um den von der Mindestreserve nunmehr freigestellten Kreditinstituten die Anpassung zu erleichtern, war von vornherein in Aussicht genommen, die Neuregelung erst mit Wirkung vom 1. Juli 1965 in Kraft zu setzen. Alle Guthaben, welche die freigestellten Institute vor der amtlichen Bekanntgabe des Freistellungsbeschlusses bei anderen Instituten befristet angelegt haben, brauchen, soweit sie erst nach dem 1. Juli 1965 fällig sind oder fällig gestellt werden können, bis zur Fälligkeit oder bis zum frühesten Kündigungszeitpunkt in die Berechnung des Mindestreservesolls nicht einbezogen zu werden. Für die Berechnung der nach dem Freistellungsbeschluß maßgebenden „90 vH-Grenze" wurden die Angaben der Kreditinstitute zur Monatlichen Bilanzstatistik in der Referenzperiode vom 31. Oktober 1963 bis zum 30. September 1964 zugrunde gelegt. Für die Freistellung im Kalenderjahr 1966 gilt die Referenzperiode vom 31. Oktober 1964 bis zum 30. September 1965; die späteren Jahre werden entsprechend behandelt. Die Bundesbank hat die nach § 1 Abs. 2 e AMR für das Kalenderjahr 1965 von der Mindestreservepflicht befreiten Institute in einer besonderen Liste im Bundesanzeiger Nr. 98 vom 26. Mai 1965 veröffentlicht. Für die folgenden Jahre wird sie die freizustellenden Institute in gleicher Weise bekanntgeben.

Nicht freigestellt werden solche Kreditinstitute, die zwar das langfristige Geschäft ebenfalls betreiben, vorwiegend aber oder in erheblichem Umfang im kurz- und mittelfristigen Geschäft tätig sind. Hier handelt es sich insbesondere um die sog. „gemischten" privaten Hypothekenbanken sowie um die Landesbanken und Girozentralen. Alle diese Institute weisen entsprechend ihrem Charakter als gemischte Institute ausnahmslos erhebliche reservepflichtige Verbindlichkeiten aus. Das Kriterium für die Freistellung von der Mindestreservepflicht, nämlich, daß die Passivseite der Bilanz mindestens 90 vH des um die Wertberichtigungen verminderten Geschäftsvolumens *langfristig* zur Verfügung stehende Mittel einschließlich der umlaufenden Schuldverschreibungen aufweisen muß, ist bei den gemischten Kreditinstituten nicht erfüllt.

### Die Auswirkung auf die Rentabilitätslage

Der Zentralbankrat hat, bevor er den Freistellungsbeschluß faßte, eingehend die Frage erwogen, wie sich der Freistellungsbeschluß auf die Rentabilitätslage der von der Mindestreservelast freizustellenden Kreditinstitute auswirken würde. Es ist klar und wurde bereits erwähnt, daß die Nostroguthaben dieser Kreditinstitute in Zukunft grundsätzlich etwas geringere Zinserträge als bisher bringen werden, weil die Korrespondenzbanken nunmehr ihrerseits die rentabilitäts- und liquiditätsmäßige Last der für diese Einlagen zu unterhaltenden Mindestreserven einkalkulieren müssen. Der Zentralbankrat hat jedoch den „Zinsausfall" für die zu befreienden Institute für nicht so schwerwiegend angesehen, daß deshalb die dem Sinne der Mindestreserve entsprechende Neuregelung hätte unterlassen werden müssen.

Legt man die letztbekannten Bilanzzahlen der reinen *Realkreditinstitute* zugrunde und unterstellt, daß die befreiten Institute die nunmehr zu erwartende Minderverzinsung ihrer Nostroguthaben allein tragen müssen, so dürfte sich ein Minderertrag von im Durchschnitt höchstens 4 ‰ der gesamten Zinseinnahmen errechnen[1]). Es ist indessen nicht sehr wahrscheinlich, daß die Realkreditinstitute den „Zinsausfall" in vollem Umfang allein tragen müssen, denn angesichts der meist recht engen Beziehungen zu befreundeten Geschäftsbanken wird sich normalerweise ein den beiderseitigen Interessen gerecht werdender Mittelweg finden lassen. Selbst wenn dies aber nicht der Fall sein sollte, bedeutet die Freistellung von der Mindestreserve noch keineswegs automatisch einen Einnahmeausfall; vielmehr haben die Realkreditinstitute bei der Anlage ihrer flüssigen Mittel einen beträchtlichen Spielraum, was schon allein aus dem sehr unterschiedlichen Ver-

---

[1]) Nach den Ausweiszahlen von Ende Februar 1965 betrugen für die beiden Gruppen der reinen Realkreditinstitute (private Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten)

| | |
|---|---|
| langfristige Ausleihungen | 39,68 Mrd DM |
| Wertpapierbestände | 1,30 Mrd DM |
| Guthaben bei anderen Kreditinstituten | 2,15 Mrd DM. |

40,98 Mrd DM hochverzinslichen Anlagen standen zu Geldmarktsätzen verzinsliche Bankguthaben nur im Betrage von 2,15 Mrd DM, das sind 5 vH, gegenüber. Selbst wenn man für die Erträge aus Nostroguthaben, von denen etwa die Hälfte täglich fällig ist, einen hoch gegriffenen Durchschnittssatz von 4 % p. a. in Ansatz bringen würde, so wären die Erträge aus Bankguthaben im Durchschnitt der Realkreditinstitute, grob gerechnet, mit 3 vH am gesamten Zinsertrag beteiligt.

hältnis der Nostroguthaben zum Umfang des langfristigen Aktivgeschäfts bei vielen Einzelinstituten hervorgeht. Es wäre denkbar, daß dem möglichen Zinsausfall nach Inkrafttreten der Befreiungsvorschrift durch eine gewisse Änderung der Emissionspraxis oder auch durch teilweise andersartige Anlage der flüssigen Mittel ohne besondere Schwierigkeiten begegnet werden könnte. Die Besorgnis, daß damit die Zahlungsbereitschaft der Realkreditinstitute gemindert oder ihr Risiko erhöht würde, erscheint kaum begründet, wenn man bedenkt, daß zahlreiche Realkreditinstitute auch jetzt schon relativ niedrige Bankguthaben unterhalten. Im übrigen ergibt eine nähere Prüfung, daß vorwiegend solche Institute über dem Durchschnitt liegende Bankguthaben unterhalten, die ihr Emissionsgeschäft bisher besonders stark auszuweiten pflegten.

Was speziell die von der Freistellung miterfaßten Anstalten zur Finanzierung des Wohnungsbaus mit Staatsmitteln anbelangt, so dürfte bei ihnen die Freistellung von der Mindestreserve gegenüber der bisher gültigen Regelung wohl zu einem etwas spürbareren Einnahmenausfall führen. Jedoch ist bei diesen Anstalten besonders zu beachten, daß sie die Finanzierungsmittel für ihre langfristigen Ausleihungen im wesentlichen nicht dem Kapitalmarkt entnehmen, sondern sie aus Kassenmitteln ihrer Länder zugewiesen erhalten. Diese flüssigen Kassenmittel der Länder aber hätten, wären sie nicht den Anstalten in erheblichem Umfang vor dem Auszahlungsbedarf übertragen worden, nach § 17 BBkG sogar zinsfrei auf Girokonten bei der Bundesbank eingelegt werden müssen.

Ein besonderes Problem bei der Abschätzung der Auswirkungen des Freistellungsbeschlusses auf die Rentabilitätslage der zu befreienden Kreditinstitute boten die *„gemischten" privaten Hypothekenbanken* sowie die *Landesbanken* und *Girozentralen*. Von den mit ihnen konkurrierenden reinen Realkreditinstituten wurde geltend gemacht, daß diese gemischten Institute wettbewerbsmäßig ohnehin schon im Vorteil seien, weil sie alle Geldmittel, die sie für langfristige Ausleihungen vorübergehend nicht benötigen, in ihrer Bankabteilung mindestreservefrei anlegen könnten. Indessen schlägt auch dieser Einwand nicht durch. Daß die gemischten Institute bei der Führung ihres Realkreditgeschäfts manche Vorteile gegenüber reinen Bodenkreditinstituten haben, ist zwar unbestreitbar, hängt aber weniger mit einer wie auch immer gearteten Mindestreserveregelung als vielmehr mit ihrer Sonderstellung als Universalbanken schlechthin zusammen. Sie können ihr Realkreditgeschäft elastischer handhaben als die reinen Realkreditinstitute, insbesondere können sie ihr Darlehnsgeschäft dem Emissionsgeschäft zeitlich besser anpassen; ihre mit dem Realkreditgeschäft zusammenhängenden liquiden Mittel sind daher normalerweise geringer. Ihre Ersatzdeckung besteht in der Regel aus Geldmarktpapieren, Kassenobligationen und anderen Schuldverschreibungen und nur ausnahmsweise aus Bankguthaben. Das gilt besonders für die privaten gemischten Institute. An der Gesamtsumme der Ersatzdeckung für Pfandbriefe und Kommunalobligationen sämtlicher privaten Hypothekenbanken in Bankguthaben (645 Mio DM am 31. Dezember 1964) waren die privaten gemischten Institute nur mit 5,5 Mio DM beteiligt. Wenn gleichwohl auch die gemischten Kreditinstitute beträchtliche Ausleihungen an andere Banken ausweisen, so rühren diese nur zum geringsten Teil aus dem Realkreditgeschäft her. Das geht schon daraus hervor, daß die Guthaben der privaten gemischten Institute bei anderen Banken im Verhältnis zu ihrem gesamten Einlagenbestand wesentlich geringer sind als beispielsweise die der Großbanken. Bei den Landesbanken und Girozentralen überdies ist es ganz offensichtlich, daß ihre Geldmarktausleihungen im wesentlichen aus den bei ihnen angelegten Liquiditätsreserven der Sparkassen und aus Einlagen der öffentlichen Hand, nicht aber aus dem Realkreditgeschäft stammen. Die Geschäftspraxis der reinen Realkreditinstitute ist von der der gemischten Institute derart verschieden, daß die Vor- oder Nachteile, die der einen oder anderen Gruppe aus der Freistellung von der Mindestreserve entstehen, nicht verglichen und schon gar nicht quantifiziert werden können. Von einer nennenswerten Beeinträchtigung der Wettbewerbslage der reinen Realkreditinstitute zugunsten der gemischten Institute durch den möglichen (auf jeden Fall aber durch geeignete geschäftspolitische Maßnahmen begrenzbaren) Zinsausfall infolge der Befreiungsvorschrift kann angesichts der Größenordnung des Realkreditgeschäfts beider Gruppen kaum gesprochen werden. Auch wird die „Geltung" der Realkreditinstitute als Banken durch die Freistellung von der Mindestreserve natürlich nicht berührt, denn die Neuregelung hebt lediglich den besonderen Charakter des Realkreditgeschäfts und damit die spezielle Aufgabe dieser Banken im gesamten Kreditsystem hervor.

### Die Technik der Berechnung

Technisch wird die Feststellung, ob ein Kreditinstitut von der Mindestreserve freizustellen ist, aufgrund einer Berechnung getroffen, die nach der Formel

$$\frac{\text{langfristige Verbindlichkeiten} + \text{eigene Mittel}}{\text{Geschäftsvolumen}}$$

durchgeführt wird. Zu den *langfristigen Verbindlichkeiten* werden folgende Positionen der Monatlichen Bilanzstatistik gerechnet:

| | |
|---|---|
| Pos. 27 | Eigene Schuldverschreibungen im Umlauf, |
| Pos. 28 | Aufgenommene langfristige Darlehen, |
| Pos. 35 a | Vorverkaufte Schuldverschreibungen, |
| Pos. A I 13 h | Langfristige durchlaufende Kredite. |

Von der Pos. 27 werden die eigenen Schuldverschreibungen im Bestand des Kreditinstituts nicht abgesetzt, da sie zum Umlauf rechnen (§ 6 Abs. 1 HBG).

Zu den *eigenen Mitteln* werden gerechnet:

| | |
|---|---|
| Pos. 30 | Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, |
| Pos. 31 | Rücklagen nach § 10 KWG, |
| Pos. 32 | Sonstige Rücklagen. |

Außerdem: Wohnungsbauvermögen (soweit nicht schon unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen).

Der Betrag für das *Geschäftsvolumen* kann aus der Monatlichen Bilanzstatistik (Pos. 46) ohne weiteres entnommen werden. Davon werden die Wertberichtigungen (Pos. 34) abgesetzt. Das war aus Gründen einer einheitlichen Behandlung notwendig, da Wertberichtigungen entweder von den entsprechenden Aktivposten abgesetzt oder als Sammelposten passiviert werden können.

Als Grundlage für die Berechnung der eigenen und der langfristig zur Verfügung gestellten Mittel sowie des Geschäftsvolumens war zunächst nur an den Status eines einzigen Stichtages gedacht. Eingehende Überlegungen ergaben, daß ein aus einer längeren Referenzperiode errechneter Durchschnitt erforderlich ist, um Zufälligkeiten so weit wie möglich auszuschalten. Aus diesem Grunde wurde der Berechnung der Durchschnitt von 12 zurückliegenden Monaten zugrunde gelegt.

# Statistischer Teil


I. Bankstatistische Gesamtrechnungen
1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank 66
2. Bargeldumlauf und Bankeinlagen . . . . . 68

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen
1. Bargeldumlauf . . . . . 69
2. Zentralbankkredite an Nichtbanken . . . . . 69
3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute . . . . . 70
4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten . . . . . 70
5. Mindestreservenstatistik . . . . . 71
B. Ausweis der Deutschen Bundesbank . . . . . 72

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen
1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute . . . . . 74
2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände . . . . . 80
3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits . . . . . 82
4. Konsumentenkredite . . . . . 83
5. Kredite und Einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften . . . . . 84
6. Girale Verfügungen von Nichtbanken . . . . . 84
7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern . . . . . 84
8. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen . . . . . 85
9. Einlagen von Nichtbanken . . . . . 86
10. Umsätze im Sparverkehr . . . . . 88
11. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik . . . . . 89
B. Zwischenbilanzen
1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute . . . . . 90
2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen . . . . . 102

IV. Mindestreservesätze und Zinssätze
1. Reservesätze und Reserveklassen . . . . . 103
2. Zinssätze . . . . . 104

V. Kapitalmarkt
1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien . . . . . 108
2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien . . . . . 109
3. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren . . . . . 110
4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren . . . . . 111
5. Veränderung des Aktienumlaufs . . . . . 112
6. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere . . . . . 112
7. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse . . . 112
8. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen . . . 113
9. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten . . . . . 113
10. Durchschnittskurse tarifbesteuerter festverzinslicher Wertpapiere . . . . . 114
11. Index der Aktienkurse . . . . . 114
12. Investment-Gesellschaften . . . . . 116
13. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds . . . . . 116
14. Börsenumsätze . . . . . 116
15. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien . . . . . 116
16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere . . . . . 117
17. Bausparkassen . . . . . 118
18. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen . . . . . 119

VI. Öffentliche Finanzen
1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds . . . . . 120
2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen . . . . . 120
3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren 121
4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts . . . . . 122
5. Die Verschuldung des Bundes . . . . . 123
6. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes . . . . . 123
7. Die Verschuldung der Länder . . . . . 124
8. Kassenmäßige Entwicklung der zentralen öffentlichen Haushalte . . . . . 124
9. Ausgleichsforderungen . . . . . 125

VII. Außenwirtschaft
1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern . . . . . 126
2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz . . . . . 128
3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland . . . . . 129
4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland . . . . . 130
5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank . . . . . 131
6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Kreditinstitute gegenüber dem Ausland . 131

VIII. Produktion und Märkte
1. Index der industriellen Produktion . . . . . 132
2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie . . . . . 132
3. Arbeitsmarkt . . . . . 133
4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft . . . . . 133
5. Einzelhandelsumsätze . . . . . 133
6. Großhandels- und Erzeugerpreise . . . . . 134
7. Verbraucherpreise und Löhne . . . . . 134
8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts . . . . . 135
9. Masseneinkommen . . . . . 135

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . . 136

X. Zinssätze im Ausland
1. Diskontsätze der Zentralbanken . . . . . 138
2. Geldmarktsätze . . . . . 138

XI. Saisonbereinigte Reihen
Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen (Veranschlagte reine Baukosten/cbm umbauter Raum), Auftragseingang bei der Industrie, Einzelhandelsumsätze, Außenwirtschaft . . . . . 139

## 1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

### Aktiva

| Monatsende | Aktiva insgesamt | Kredite und Forderungen an in insgesamt | Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) insgesamt | kurzfristige Kredite insgesamt | kurzfristige Kredite: inländische Wirtschaftsunternehmen und Private | kurzfristige Kredite: inländische öffentliche Stellen | mittel- und langfristige Kredite insgesamt | mittel- und langfristige Kredite: inländische Wirtschaftsunternehmen und Private | mittel- und langfristige Kredite: inländische öffentliche Stellen | Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen inländischer Emittenten[1]) | inländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen [2]) | *nachrichtlich:* Bankschuldverschreibungen [3]) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1951 Dez. | 51 522 | 30 683 | 29 516 | 16 320 | 15 886 | 434 | 11 734 | 10 033 | 1 701 | 945 | 517 | ( 197) |
| 1952 " | 63 225 | 39 209 | 38 459 | 19 857 | 19 466 | 391 | 16 553 | 14 005 | 2 548 | 1 039 | 1 010 | ( 322) |
| 1953 " | 77 985 | 49 631 | 49 009 | 22 477 | 22 165 | 312 | 23 650 | 19 792 | 3 858 | 1 170 | 1 712 | ( 918) |
| 1954 " | 96 181 | 62 385 | 61 651 | 26 033 | 25 716 | 317 | 31 919 | 26 382[18]) | 5 537 | 1 104 | 2 595 | ( 2 170) |
| 1955 " | 112 404 | 76 233 | 75 222 | 28 980 | 28 654 | 326 | 42 357 | 34 614 | 7 743 | 484 | 3 401 | ( 3 154) |
| 1956 " | 129 052 | 85 737 | 84 962 | 30 565 | 30 132 | 433 | 50 371 | 41 100[19]) | 9 271[20]) | 663 | 3 363 | ( 3 464) |
| 1957 " | 145 753 | 95 334 | 94 695 | 32 269 | 31 644 | 625 | 57 306 | 46 666 | 10 640[22]) | 1 683 | 3 437 | ( 4 785) |
| 1958 " | 161 342 | 107 985 | 107 136 | 32 285 | 31 755 | 530 | 67 850 | 54 165 | 13 685 | 1 867 | 5 134 | ( 7 883) |
| 1959 " | 180 528 | 126 618 | 125 082 | 34 920 | 34 613 | 307 | 81 866 | 64 766[27]) | 17 100[28]) | 1 548 | 6 748 | (10 962) |
| 1959 " [32]) | 183 089 | 128 670 | 127 134 | 35 518 | 35 211 | 307 | 83 255 | 65 947[27]) | 17 308[28]) | 1 558 | 6 803 | (11 146) |
| 1960 " [32]) | 206 682 | 145 977 | 144 376 | 41 028 | 40 623 | 405 | 94 998 | 75 630[33]) | 19 368[34]) | 1 495 | 6 855 | (11 479) |
| 1961 " | 235 725 | 173 633 | 167 056 | 47 470 | 46 790[39]) | 680 | 110 671 | 88 972[38]) | 21 699 | 1 185 | 7 730 | (14 154) |
| 1962 " [39]) | 261 472 | 196 112 | 189 514 | 50 519 | 50 000 | 519 | 128 882 | 104 647[40]) | 24 235 | 1 684 | 8 429 | (16 785) |
| 1962 " [39]) | 261 683 | 196 305 | 189 707 | 50 524 | 50 005 | 519 | 129 065 | 104 820[40]) | 24 245 | 1 684 | 8 434 | (16 787) |
| 1963 " | 290 646 | 221 831 | 214 067 | 54 340 | 53 463[42]) | 877 | 148 888 | 120 456[43]) | 28 432[44]) | 1 782 | 9 057 | (20 137) |
| 1964 " | 322 266 | 250 556 | 243 068 | 59 960 | 58 419 | 1 541 | 170 865 | 136 891 | 33 974 | 1 656 | 10 587 | (23 392) |
| 1963 März | 265 091 | 200 397 | 194 530 | 51 890 | 51 091 | 799 | 132 265 | 107 257[45]) | 25 008[46]) | 1 624 | 8 751 | (18 128) |
| April | 266 176 | 201 449 | 195 552 | 51 411 | 50 651[42]) | 760 | 133 517 | 108 536[47]) | 24 981 | 1 720 | 8 904 | (18 308) |
| Mai | 268 877 | 203 376 | 197 577 | 51 663 | 50 911 | 752 | 135 358 | 110 032 | 25 326 | 1 615 | 8 941 | (18 722) |
| Juni | 274 038 | 207 091 | 201 312 | 53 974 | 53 101 | 873 | 136 685 | 111 288 | 25 397 | 1 783 | 8 870 | (18 905) |
| Juli | 273 968 | 207 626 | 201 867 | 52 653 | 51 838 | 815 | 138 595 | 112 813 | 25 782 | 1 759 | 8 860 | (18 980) |
| Aug. | 276 874 | 210 362 | 204 077 | 52 880 | 51 909 | 971 | 140 786 | 114 480 | 26 306 | 1 551 | 8 860 | (19 284) |
| Sept. | 280 871 | 212 385 | 206 492 | 53 601 | 52 650 | 951 | 142 229 | 115 670 | 26 559 | 1 732 | 8 930 | (19 377) |
| Okt. | 282 407 | 214 109 | 208 226 | 53 115 | 52 139 | 976 | 144 455 | 117 312 | 27 143 | 1 719 | 8 937 | (19 653) |
| Nov. | 285 829 | 217 434 | 210 896 | 53 561 | 52 508 | 1 053 | 146 751 | 119 029 | 27 722 | 1 648 | 8 936 | (19 925) |
| Dez. | 290 646 | 221 831 | 214 067 | 54 340 | 53 463 | 877 | 148 888 | 120 456 | 28 432 | 1 782 | 9 057 | (20 137) |
| 1964 Jan. | 288 643 | 221 714 | 215 345 | 53 760 | 52 488 | 1 272 | 150 277 | 121 034 | 29 243 | 1 974 | 9 334 | (20 917) |
| Febr. | 291 517 | 223 468 | 217 010 | 54 274 | 53 144 | 1 130 | 151 080 | 121 823 | 29 257 | 2 293 | 9 363 | (21 190) |
| März | 295 098 | 225 789 | 219 461 | 55 205 | 53 945 | 1 260 | 152 466 | 122 845 | 29 621 | 2 181 | 9 609 | (21 524) |
| April | 296 228 | 227 643 | 221 455 | 55 391 | 54 230 | 1 161 | 154 202 | 124 171 | 30 031 | 2 142 | 9 720 | (21 798) |
| Mai | 299 200 | 230 303 | 224 202 | 56 074 | 54 872 | 1 202 | 156 052 | 125 763 | 30 289 | 1 968 | 10 108 | (22 005) |
| Juni | 303 770 | 233 799 | 227 462 | 57 617 | 56 320 | 1 297 | 157 734 | 127 176 | 30 558 | 1 861 | 10 250 | (22 270) |
| Juli | 304 317 | 235 251 | 228 832 | 56 738 | 55 455 | 1 283[48]) | 160 004 | 128 880 | 31 124 | 1 798 | 10 292 | (22 506) |
| Aug. | 306 870 | 237 023 | 230 545 | 56 678 | 55 503 | 1 175 | 161 838 | 130 377 | 31 461 | 1 736 | 10 293 | (22 763) |
| Sept. | 310 683 | 240 879 | 234 379 | 58 163 | 56 883 | 1 280 | 163 942 | 132 066 | 31 876 | 1 763 | 10 511 | (22 923) |
| Okt. | 312 754 | 242 740 | 236 421 | 57 961 | 56 655 | 1 306 | 166 196 | 133 794 | 32 402 | 1 752 | 10 512 | (23 002) |
| Nov. | 315 371 | 245 147 | 239 025 | 58 181 | 56 778 | 1 403 | 168 388 | 135 430 | 32 958 | 1 945 | 10 511 | (23 200) |
| Dez. | 322 266 | 250 556 | 243 068 | 59 960 | 58 419 | 1 541 | 170 865 | 136 891 | 33 974 | 1 656 | 10 587 | (23 392) |
| 1965 Jan. | 321 933 | 250 955 | 244 879 | 59 823 | 58 234 | 1 589 | 172 160 | 137 518 | 34 642 | 1 897 | 10 999 | (23 742) |
| Febr. | 326 179 | 253 473 | 246 852 | 60 303 | 59 025 | 1 278 | 173 511 | 138 422 | 35 089 | 1 985 | 11 053 | (24 287) |
| März | 327 739 | 255 613 | 249 772 | 61 199 | 59 949 | 1 250 | 175 307 | 139 829[50]) | 35 478[50]) | 2 084 | 11 182 | (24 797) |
| April[p]) | ... | 258 042 | 251 710 | 61 238 | 59 954 | 1 284 | 177 290 | 141 256 | 36 034 | 1 852 | 11 330 | (25 082) |

### Passiva

| Monatsende | Passiva insgesamt | Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute [8]) ×) | Sichteinlagen inländischer Nichtbanken insgesamt mit vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [5])[9])[10]) | Sichteinlagen insgesamt ohne | Sichteinlagen: inländische Wirtschaftsunternehmen und Private [9]) | Sichteinlagen: inländische öffentliche [10]) Stellen mit vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [5]) | Sichteinlagen: inländische öffentliche [10]) Stellen ohne | Sichteinlagen: Dienststellen der ehemaligen Besatzungsmächte [11]) (Deutsche Bundesbank) | Spareinlagen inländischer Nichtbanken |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1951 Dez. | 51 522 | 9 309 | 14 032 | 13 072 | 9 916 | 3 119 | 2 159 | 997 | 5 058 |
| 1952 " | 63 225 | 10 804 | 15 207 | 13 482 | 10 512 | 3 942 | 2 217 | 753 | 7 551 |
| 1953 " | 77 985 | 11 955 | 17 486 | 14 356 | 11 443 | 5 404 | 2 274 | 639 | 11 521 |
| 1954 " | 96 181 | 12 751 | 21 404 | 16 668 | 13 719 | 7 162 | 2 426 | 523 | 17 205 |
| 1955 " | 112 404 | 14 041 | 23 928 | 20 347 | 15 109 | 8 554 | 4 973 | 265 | 21 353 |
| 1956 " | 129 052 | 14 876 | 26 209 | 22 988 | 16 405 | 9 660 | 6 439 | 144 | 24 252 |
| 1957 " | 145 753 | 16 461 | 25 936 | | 18 656 | 7 139 | | 141 | 29 349 |
| 1958 " | 161 342 | 17 940 | 28 909 | | 21 738 | 7 124 | | 47 | 36 065 |
| 1959 " ×) | 180 528 | 19 369 | 29 486 | | 24 545[29]) | 4 941 | | — [11]) | 44 170 |
| 1959 " [32]) | 183 089 | 19 344 | 30 102 | | 25 067[29]) | 5 035 | | — | 44 940 |
| 1960 " [32]) | 206 682 | 20 772 | 33 684 | | 26 580 | 7 104[10]) | | — | 52 863 |
| 1961 " | 235 725 | 23 138 | 40 243 | | 31 238[38]) | 9 005 | | — | 60 073 |
| 1962 " [39]) | 261 472 | 24 164 | 43 348 | | 33 845 | 9 503 | | — | 69 254 |
| 1962 " [39]) | 261 683 | 24 159 | 43 375 | | 33 868 | 9 507 | | — | 69 423 |
| 1963 " | 290 646 | 25 418 | 46 361 | | 36 759 | 9 602 | | — | 80 972 |
| 1964 " | 322 266 | 27 804 | 48 343 | | 39 808 | 8 535 | | — | 93 501 |
| 1963 März | 265 091 | 24 812 | 41 057 | | 30 174 | 10 883 | | — | 73 043 |
| April | 266 176 | 24 491 | 40 902 | | 31 467 | 9 435 | | — | 73 541 |
| Mai | 268 877 | 25 295 | 40 830 | | 31 836 | 8 994 | | — | 74 004 |
| Juni | 274 038 | 25 537 | 43 671 | | 31 995 | 11 676 | | — | 74 516 |
| Juli | 273 968 | 25 333 | 42 595 | | 33 001 | 9 594 | | — | 75 276 |
| Aug. | 276 874 | 25 768 | 41 902 | | 33 163 | 8 739 | | — | 76 076 |
| Sept. | 280 871 | 25 741 | 44 049 | | 33 268 | 10 781 | | — | 76 745 |
| Okt. | 282 407 | 25 646 | 42 538 | | 33 914 | 8 624 | | — | 77 780 |
| Nov. | 285 829 | 26 689 | 42 967 | | 34 580 | 8 387 | | — | 78 267 |
| Dez. | 290 646 | 25 418 | 46 361 | | 36 759 | 9 602 | | — | 80 972 |
| 1964 Jan. | 288 643 | 25 126 | 42 167 | | 33 995 | 8 172 | | — | 82 563 |
| Febr. | 291 517 | 25 891 | 41 806 | | 33 626 | 8 180 | | — | 83 875 |
| März | 295 098 | 25 757 | 44 343 | | 33 916 | 10 427 | | — | 84 589 |
| April | 296 228 | 26 742 | 42 733 | | 34 474 | 8 259 | | — | 85 336 |
| Mai | 299 200 | 26 839 | 43 987 | | 35 005 | 8 982 | | — | 85 790 |
| Juni | 303 770 | 26 689 | 46 250 | | 36 084 | 10 166 | | — | 86 472 |
| Juli | 304 317 | 27 557 | 44 466 | | 36 164 | 8 302[48]) | | — | 87 266 |
| Aug. | 306 870 | 27 308 | 45 252 | | 36 766 | 8 486 | | — | 87 953 |
| Sept. | 310 683 | 27 267 | 47 460 | | 36 538 | 10 922 | | — | 88 574 |
| Okt. | 312 754 | 27 442 | 46 504 | | 37 467 | 9 037 | | — | 89 629 |
| Nov. | 315 371 | 28 070 | 46 110 | | 38 463 | 7 647 | | — | 90 218 |
| Dez. | 322 266 | 27 804 | 48 343 | | 39 808 | 8 535 | | — | 93 501 |
| 1965 Jan. | 321 933 | 27 353 | 45 265 | | 37 611[49]) | 7 654 | | — | 95 228 |
| Febr. | 326 179 | 28 345 | 45 243 | | 37 251 | 7 992 | | — | 96 954 |
| März | 327 739 | 28 244 | 45 790 | | 37 378 | 8 412 | | — | 98 248 |
| April[p]) | ... | 29 059 | 45 238 | | 38 237 | 7 001 | | — | 99 129 |

×) Während in den Übersichten des Abschnitts III (Kreditinstitute) die Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zu- Auslandsaktiva bzw. -passiva des Bankensystems (einschl. der Bundesbank) zugeordnet worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva und -passiva" umfassen neben den Forde- Händen von Ausländern befindlichen Bargeldbestände sowie der Bestände an Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz, deren Umfang sich nicht ermitteln läßt. Abgesehen bereits eine Weiterverarbeitung des in der Bankenstatistik anfallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse" dar und lassen sich demzufolge aus dem DM-Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank (vgl. auch Anm. [32])). — [1]) Ohne die Bestände der Banken an „Mobili- Schätzungen ermittelt. — [4]) Ohne Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswechsel und -schecks. — [5]) Die Möglichkeit der Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforde- dehenden Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz); bis Januar 1958 teilweise geschätzt. — [7]) Einschl. Gegenposten zum Münz- unternehmen und Privaten bei der Deutschen Bundesbank. — [10]) Ab Dezember 1960 einschl. Einlagen des ERP-Sondervermögens (vgl. auch Anm. [17])). — [11]) Ab Januar 1959 den ausländischen Besitz befindlichen Titel (vgl. Anm. [7])). — [13]) Ab Juli 1958 einschl. Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen. — [14]) Mit Kündigungsfrist oder Aktien. — [16]) Einschl. der Sammelwertberichtigungen der Kreditinstitute. — [17]) Bis November 1960 einschl. Einlagen des ERP-Sondervermögens (vgl. auch Anm. [10])). — [18]) Einschl. — [20]) Enthält statistisch bedingte Veränderung unter 50 Mio DM. — [21]) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (567 Mio DM). — [22]) Enthält dingte Abnahme (rd. 350 Mio DM). — [25]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 400 Mio DM). — [26]) Enthält statistisch bedingte Abnahme (775 Mio DM). — [27]) Enthält dingte Abnahme (rd. 70 Mio DM). — [28]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (280 Mio DM). — [31]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 70 Mio DM). — [32]) Ab Januar 1960 [33]) Enthält statistisch bedingte Abnahme (92 Mio DM). — [34]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (92 Mio DM). — [35]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio DM). — DM). — [39]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für ländliche Kreditgenossenschaften neu festgesetzt (vgl. die betreffenden Anmerkungen zu den Tabellen unter III A (75 Mio DM). — [43]) Enthält statistisch bedingte Abnahme (93 Mio DM). — [44]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (168 Mio DM). — [45]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (122 Mio DM). — [49]) Enthält statistisch bedingte Abnahme (92 Mio DM). — [50]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (92 Mio DM). — [51]) Enthält statistisch bedingte Zu-

# Gesamtrechnungen

## einschließlich der Deutschen Bundesbank*) ×) Mio DM

### Aktiva

| ländische Nichtbanken | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | | | | |
| | inländische öffentliche Stellen | | | | | Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung | | | | | | | |
| insgesamt | Buchkredite, Schatzwechsel und unverzinsl. Schatzanweisungen | Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen | Forderungen an Bund weg. Nachkriegswirtschaftshilfe u. Änd. der Währ.-parität | inländische Wirtschaftsunternehmen und Private | Auslandsaktiva *) 4) | Bestand | vorübergehend an öffentliche Stellen abgegeben 5) | in Form von Mobilisierungstiteln an Kreditinstitute abgegeben 6) | Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs- und Altsparergesetz | Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten | Grundstücke und Gebäude | Sonstige Aktiva 7) | Monatsende |
| 1 167 | 1 037 | — | — | 130 | 2 575 | 14 412 | 960 | — | — | — 23 | 588 | 2 327 | Dez. 1951 |
| 750 | 421 | 183 | — | 146 | 5 198 | 13 702 | 1 725 | — | — | — 474 | 794 | 3 071 | " 1952 |
| 622 | 295 | 183 | — | 144 | 8 460 | 12 422 | 3 130 | — | 342 | — 582 | 981 | 3 601 | " 1953 |
| 734 | 214 | 391 | — | 129 | 11 444 | 10 946 | 4 736 | — | 1 391 | + 10 | 1 152 | 4 117 | " 1954 |
| 1 011 | 500 | 391 | — | 120 | 13 448 | 10 819 | 3 581 | 714 | 1 728 | + 9 | 1 351 | 4 521 | " 1955 |
| 775 | 286 | 391 | — | 98 | 18 923 | 10 806 | 3 221 | 1 126 | 1 896 | + 760 | 1 601 | 4 982 | " 1956 |
| 639 | 242 | 391 | — | 6 | 25 246 | 11 170 | — | 4 027 | 1 924 | + 468 | 1 809 | 5 775 | " 1957 |
| 849 | 186 | 662 | — | 1 | 28 970 | 10 801 | — | 4 300 | 1 902 | — 417 | 1 995 | 5 806 | " 1958 |
| 1 536 | 325 | 1 211 | — | 0 | 28 991 | 12 212 | — | 2 915 | 1 862 | — 721 | 2 168 | 6 483 | " 1959 |
| 1 536 | 325 | 1 211 | — | 0 | 28 991 | 12 212 | — | 2 940 | 1 862 | — 548 | 2 208 | 6 754 | " 1959[22]) |
| 1 601 | 214 | 1 387 | — | — | 36 563 | 9 956 | — | 4 128 | 1 817 | —1 432 | 2 393 | 7 280 | " 1960[22]) |
| 6 577 | 163 | 2 636 | 3 778 | — | 36 851[35]) | 9 744 | — | 4 234 | 1 788 | —2 184 | 2 667 | 8 992 | " 1961 |
| 6 598 | 739 | 2 156 | 3 703 | — | 37 663[41]) | 11 137 | — | 3 372 | 1 894 | — 752 | 2 943 | 9 103 | " 1962[39]) |
| 6 598 | 739 | 2 156 | 3 703 | — | 37 663[41]) | 11 123 | — | 3 372 | 1 891 | — 730 | 2 951 | 9 108 | " 1962[39]) |
| 7 764 | 1 875 | 2 294 | 3 595 | — | 41 529 | 10 074 | — | 4 160 | 2 130 | —1 799 | 3 213 | 9 508 | " 1963 |
| 7 488 | 1 519 | 3 016 | 2 953 | — | 43 613 | 12 119 | — | 2 052 | 2 424 | —2 266 | 3 519 | 10 249 | " 1964 |
| 5 867 | — | 2 164 | 3 703 | — | 38 741 | 10 585 | — | 3 924 | 1 938 | —2 705 | 2 959 | 9 252 | März 1963 |
| 5 897 | 10 | 2 184 | 3 703 | — | 38 900 | 10 140 | — | 4 290 | 1 964 | —2 717 | 2 975 | 9 175 | April |
| 5 799 | 20 | 2 184 | 3 595 | — | 40 008 | 10 092 | — | 4 350 | 1 970 | —2 847 | 3 000 | 8 928 | Mai |
| 5 779 | — | 2 184 | 3 595 | — | 40 458 | 11 104 | — | 3 313 | 1 996 | —2 848 | 3 028 | 9 896 | Juni |
| 5 759 | — | 2 164 | 3 595 | — | 40 323 | 10 742 | — | 3 606 | 2 050 | —2 645 | 3 064 | 9 202 | Juli |
| 6 285 | 476 | 2 214 | 3 595 | — | 40 941 | 10 510 | — | 3 895 | 2 055 | —3 204 | 3 094 | 9 221 | Aug. |
| 5 893 | 34 | 2 264 | 3 595 | — | 41 355 | 11 126 | — | 3 280 | 2 098 | —2 429 | 3 121 | 9 935 | Sept. |
| 5 883 | 14 | 2 274 | 3 595 | — | 42 028 | 10 104 | — | 4 290 | 2 158 | —3 009 | 3 150 | 9 577 | Okt. |
| 6 538 | 659 | 2 284 | 3 595 | — | 42 435 | 9 498 | — | 4 848 | 2 165 | —3 500 | 3 185 | 9 764 | Nov. |
| 7 764 | 1 875 | 2 294 | 3 595 | — | 41 529 | 10 074 | — | 4 160 | 2 130 | —1 799 | 3 213 | 9 508 | Dez. |
| 6 369 | 480 | 2 294 | 3 595 | — | 42 256 | 8 258 | — | 5 911 | 2 196 | —3 543 | 3 173 | 8 678 | Jan. 1964 |
| 6 458 | 492 | 2 371 | 3 595 | — | 42 926 | 8 896 | — | 5 481 | 2 199 | —3 727 | 3 171 | 9 103 | Febr. |
| 6 328 | 58 | 2 675 | 3 595 | — | 43 026 | 9 951 | — | 4 252 | 2 241 | —3 035 | 3 202 | 9 672 | März |
| 6 188 | 92 | 2 640 | 3 456 | — | 42 846 | 9 890 | — | 4 191 | 2 287 | —3 042 | 3 222 | 9 191 | April |
| 6 101 | 40 | 2 605 | 3 456 | — | 43 080 | 9 772 | — | 4 295 | 2 292 | —3 471 | 3 243 | 9 686 | Mai |
| 6 337 | — | 2 881 | 3 456 | — | 43 304 | 10 057 | — | 4 004 | 2 326 | —3 106 | 3 282 | 10 104 | Juni |
| 6 419 | 116 | 2 847 | 3 456 | — | 43 172 | 10 675 | — | 3 507 | 2 375 | —2 809 | 3 327 | 8 819 | Juli |
| 6 478 | 175 | 2 847 | 3 456 | — | 43 093 | 11 035 | — | 3 214 | 2 378 | —2 624 | 3 353 | 9 398 | Aug. |
| 6 500 | 165 | 2 879 | 3 456 | — | 43 143 | 11 741 | — | 2 494 | 2 421 | —3 305 | 3 390 | 9 920 | Sept. |
| 6 319 | 247 | 2 616 | 3 456 | — | 43 628 | 12 117 | — | 2 215 | 2 455 | —3 332 | 3 435 | 9 496 | Okt. |
| 6 122 | 76 | 2 590 | 3 456 | — | 43 696 | 11 350 | — | 3 069 | 2 460 | —3 706 | 3 476 | 9 879 | Nov. |
| 7 488 | 1 519 | 3 016 | 2 953 | — | 43 613 | 12 119 | — | 2 052 | 2 424 | —2 266 | 3 519 | 10 249 | Dez. |
| 6 076 | 266 | 2 857 | 2 953 | — | 43 915 | 12 033 | — | 2 222 | 2 470 | —3 268 | 3 482 | 10 124 | Jan. 1965 |
| 6 621 | 825 | 2 842 | 2 953 | 1 | 44 393 | 11 771 | — | 2 468 | 2 473 | —2 759 | 3 525 | 10 835 | Febr. |
| 5 841 | — | 2 887 | 2 953 | 1 | 44 492 | 11 734 | — | 2 433 | 2 503 | —3 222 | 3 554 | 10 632 | März |
| 6 332 | 666 | 2 877 | 2 788 | 1 | 44 256 | ... | — | 1 851 | ... | ... | ... | ... | April[p]) |

### Passiva

| Termineinlagen inländischer Nichtbanken | | | | Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen 14) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| insgesamt | inländische Wirtschaftsunternehmen und Private | inländische öffentliche Stellen | Umlauf an Bankschuldverschreibungen 12) 13) | insgesamt | inländische Wirtschaftsunternehmen und Private | inländische öffentliche Stellen | Auslandspassiva *) | Kapital und Rücklagen 15) | Sonstige Passiva 16) 17) | Monatsende |
| 5 764 | 3 401 | 2 363 | 2 287 | 5 657 | 293 | 5 364 | 1 220 | 1 814 | 6 381 | Dez. 1951 |
| 7 973 | 4 699 | 3 274 | 2 706 | 9 000 | 1 093 | 7 907 | 1 179 | 2 414 | 6 391 | " 1952 |
| 10 183 | 5 702 | 4 481 | 4 014 | 11 853 | 2 026 | 9 827 | 1 205 | 3 068 | 6 700 | " 1953 |
| 10 072 | 5 126 | 4 946 | 6 403 | 15 825 | 2 211 | 13 614[16]) | 1 700 | 3 555 | 7 266 | " 1954 |
| 10 125 | 5 612 | 4 513 | 8 421 | 19 948 | 2 206 | 17 742 | 2 038 | 4 367 | 8 183 | " 1955 |
| 11 975 | 7 147 | 4 828 | 9 754 | 24 052 | 2 527 | 21 525[21]) | 3 096 | 5 181 | 9 657 | " 1956 |
| 15 498 | 9 348 | 6 150 | 10 629 | 26 367 | 2 510[23]) | 23 857[24]) | 4 353 | 6 422[25]) | 10 738 | " 1957 |
| 16 511 | 9 791 | 6 720 | 11 921[13]) | 27 259 | 2 510 | 24 749[26]) | 4 034 | 7 546 | 11 157 | " 1958 |
| 18 189 | 10 689 | 7 500 | 14 666 | 28 856 | 2 457[28]) | 26 399[31]) | 4 481 | 8 919 | 12 392 | " 1959[×]) |
| 18 423 | 10 736 | 7 687 | 14 703 | 29 420 | 2 470[28]) | 26 950[31]) | 4 481 | 9 007 | 12 669 | " 1959[22]) |
| 19 463 | 11 450 | 8 013 | 17 813 | 32 114 | 2 805[28]) | 29 309[28]) | 5 819 | 10 423 | 13 731 | " 1960[22]) |
| 21 204 | 11 861[37]) | 9 343 | 21 114 | 37 097 | 3 258 | 33 839[38]) | 7 006 | 12 143 | 13 707 | " 1961 |
| 22 723 | 12 819 | 9 904 | 25 075 | 40 714 | 3 874[28]) | 36 840[28]) | 7 159 | 13 733 | 15 302 | " 1962[39]) |
| 22 728 | 12 823 | 9 905 | 25 073 | 40 719 | 3 879[28]) | 36 840[28]) | 7 159 | 13 738 | 15 309 | " 1962[39]) |
| 24 373 | 14 223 | 10 150 | 30 062 | 44 142 | 4 196 | 39 946 | 7 932 | 15 336 | 16 050 | " 1963 |
| 25 657 | 16 054 | 9 603 | 36 662 | 47 352 | 4 563 | 42 789 | 8 760 | 17 256 | 16 931 | " 1964 |
| 22 981 | 13 168 | 9 813 | 26 277 | 40 853 | 3 988 | 36 865 | 6 613 | 14 164 | 15 291 | März 1963 |
| 23 260 | 13 654 | 9 606 | 26 534 | 41 129 | 3 986 | 37 143 | 6 471 | 14 336 | 15 512 | April |
| 23 800 | 13 609 | 10 191 | 26 874 | 41 337 | 3 997 | 37 340 | 6 748 | 14 565 | 15 424 | Mai |
| 23 033 | 13 155 | 9 878 | 27 265 | 41 670 | 3 978 | 37 692 | 7 104 | 14 699 | 16 543 | Juni |
| 23 203 | 13 328 | 9 875 | 27 581 | 41 820 | 4 013 | 37 807 | 6 617 | 14 838 | 16 705 | Juli |
| 23 903 | 13 464 | 10 439 | 28 088 | 42 317 | 4 033 | 38 284 | 6 990 | 14 932 | 16 898 | Aug. |
| 23 164 | 13 088 | 10 076 | 28 436 | 42 799 | 4 022 | 38 777 | 7 000 | 15 012 | 17 925 | Sept. |
| 23 606 | 13 715 | 9 891 | 29 007 | 43 498 | 4 124 | 39 374 | 7 244 | 15 094 | 17 994 | Okt. |
| 23 709 | 13 617 | 10 092 | 29 539 | 43 810 | 4 123 | 39 687 | 7 373 | 15 142 | 18 333 | Nov. |
| 24 373 | 14 223 | 10 150 | 30 062 | 44 142 | 4 196 | 39 946 | 7 932 | 15 336 | 16 050 | Dez. |
| 25 128 | 14 788 | 10 340 | 31 027 | 43 987 | 4 177 | 39 810 | 7 230 | 15 501 | 15 914 | Jan. 1964 |
| 25 222 | 14 771 | 10 451 | 31 626 | 44 200 | 4 199 | 40 001 | 7 312 | 15 676 | 15 909 | Febr. |
| 24 190 | 14 323 | 9 867 | 31 950 | 44 390 | 4 212 | 40 178 | 6 887 | 15 924 | 17 068 | März |
| 24 633 | 14 843 | 9 790 | 32 466 | 44 737 | 4 223 | 40 514 | 6 932 | 16 277 | 16 372 | April |
| 25 306 | 14 899 | 10 407 | 32 673 | 44 966 | 4 245 | 40 721 | 6 967 | 16 423 | 16 249 | Mai |
| 24 620 | 14 365 | 10 255 | 33 034 | 45 083 | 4 285 | 40 798 | 7 174 | 16 586 | 17 862 | Juni |
| 25 065 | 14 982 | 10 083 | 33 676 | 45 065 | 4 306 | 40 759 | 7 080 | 16 767 | 17 375 | Juli |
| 25 245 | 14 906 | 10 339 | 34 189 | 45 370 | 4 307 | 41 063 | 7 092 | 16 877 | 17 584 | Aug. |
| 24 510 | 14 726 | 9 784 | 34 673 | 45 697 | 4 289 | 41 408 | 7 345 | 17 008 | 18 149 | Sept. |
| 24 555 | 15 250 | 9 305 | 35 325 | 46 324 | 4 486 | 41 838 | 7 780 | 17 072 | 18 123 | Okt. |
| 24 881 | 15 156 | 9 725 | 35 708 | 46 716 | 4 496 | 42 220 | 7 830 | 17 122 | 18 716 | Nov. |
| 25 657 | 16 054 | 9 603 | 36 662 | 47 352 | 4 563 | 42 789 | 8 760 | 17 256 | 16 931 | Dez. |
| 26 402 | 16 380[50]) | 10 022 | 37 502 | 47 672 | 4 999[51]) | 42 673[20]) | 7 872 | 17 411 | 17 228 | Jan. 1965 |
| 26 578 | 16 699 | 9 879 | 38 199 | 48 013 | 5 081 | 42 932 | 7 442 | 17 561 | 17 844 | Febr. |
| 25 504 | 15 976 | 9 528 | 38 520 | 48 055 | 5 043 | 43 012 | 7 649 | 17 893 | 17 836 | März |
| 25 789 | 16 550 | 9 239 | 39 148 | 48 320 | 5 054 | 43 266 | 7 537 | ... | ... | April[p]) |

sammen mit den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen werden, sind sie (soweit möglich) von diesen getrennt und den rungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken also auch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken, jedoch mit Ausnahme der in hiervon enthalten die Einzelpositionen der vorliegenden Tabelle nur die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft. Sie stellen damit unter II und III des statistischen Teils der Monatsberichte dargebotenen Zahlenmaterial nicht ohne weiteres ableiten. — ×) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden sierungstiteln" (vgl. Anm. 6)). — 2) Einschl. Kassenobligationen, jedoch ohne die Bestände der Banken an Bankschuldverschreibungen (vgl. Anm. 3)). — 3) Bis Anfang 1956 durch rungen bestand nur bis zum Inkrafttreten des Bundesbankgesetzes. — 6) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entspre- umlauf. — 8) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 9) Bis Ende 1958 einschl. der — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschafts- „Auslandspassiva" zugeordnet. — 12) Saldiert mit den eigenen und fremden Bankschuldverschreibungen im Bestand der Kreditinstitute (vgl. Anm. 2)), jedoch einschl. der im Laufzeit von 6 Monaten und mehr; einschl. der „durchlaufenden Kredite". — 15) Saldiert mit den Aktivposten: Kapitalentwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (438 Mio DM) in Bankkredite. — 18) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (518 Mio DM). Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (rd. 250 Mio DM). — 23) Enthält statistisch bedingte Abnahme (rd. 430 Mio DM). — 24) Enthält statistisch be- statistisch bedingte Zunahme (347 Mio DM). — 28) Einschl. Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite (rd. 190 Mio DM). — 29) Enthält statistisch be- einschl. Saarland. Die Zahlen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland; 2. Dezember-Termin: einschl. Saarland). Vgl. auch Anm. ×). — 30) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 150 Mio DM). — 37) Enthält statistisch bedingte Zunahme (423 Mio DM). — 38) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio und B). — 40) Enthält statistisch bedingte Abnahme (250 Mio DM). — 41) Enthält statistisch bedingte Abnahme (rd. 100 Mio DM). — 42) Enthält statistisch bedingte Abnahme (65 Mio DM). — 46) Enthält statistisch bedingte Abnahme (65 Mio DM). — 47) Enthält statistisch bedingte Zunahme (75 Mio DM). — 48) Enthält statistisch bedingte Abnahme nahme (333 Mio DM). — p) Vorläufig.

## 2. Bargeldumlauf und Bankeinlagen*)

Mio DM

| Monatsende | Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute [1] *) | Einlagen inländischer Nichtbanken: insgesamt | Sichteinlagen inländischer Nichtbanken: insgesamt | inländische Wirtschaftsunternehmen und Private: insgesamt | inländische Wirtschaftsunternehmen und Private: bei den Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank) | inländische Wirtschaftsunternehmen und Private: bei der Deutschen Bundesbank [2] | inländische öffentliche Stellen: insgesamt | inländische öffentliche Stellen: bei den Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank) | inländische öffentliche Stellen: bei der Deutschen Bundesbank [2] | Einlagen der Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte [4] | Termineinlagen inländischer Nichtbanken [5]: insgesamt [5] | Termineinlagen: mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit [6]: bis unter 6 Monaten | Termineinlagen: mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit [6]: von 6 Monaten und mehr | Spareinlagen | Einlagen ausländischer Einleger: insgesamt | ausländische Nichtbanken [7] | ausländische Kreditinstitute [8] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1951 Dez. | 9 309 | 24 854 | 14 032 | 9 916 | 9 644 | 272 | 3 119 | 1 704 | 1 415 | 997 | 5 764 | 3 648 | 2 116 | 5 058 | 559 | 364 | 195 |
| 1952 „ | 10 804 | 30 731 | 15 207 | 10 512 | 10 247 | 265 | 3 942 | 1 829 | 2 113 | 753 | 7 973 | 4 809 | 3 164 | 7 551 | 786 | 486 | 300 |
| 1953 „ | 11 955 | 39 190 | 17 486 | 11 443 | 11 198 | 245 | 5 404 | 1 849 | 3 555 | 639 | 10 183 | 5 125 | 5 058 | 11 521 | 1 057 | 584 | 473 |
| 1954 „ | 12 751 | 48 681 | 21 404 | 13 719 | 13 414 | 305 | 7 162 | 2 077 | 5 085 | 523 | 10 072 | 4 065 | 6 007 | 17 205 | 1 243 | 566 | 677 |
| 1955 „ | 14 041 | 55 406 | 23 928 | 15 109 | 14 867 | 242 | 8 554 | 2 330 | 6 224 | 265 | 10 125 | 4 363 | 5 762 | 21 353 | 1 352 | 622 | 730 |
| 1956 „ | 14 876 | 62 436 | 26 209 | 16 405 | 16 111 | 294 | 9 660 | 2 608 | 7 052 | 144 | 11 975 | 5 592 | 6 383 | 24 252 | 1 932 | 734 | 1 198 |
| 1957 „ | 16 461 | 70 783 | 25 936 | 18 656 | 18 316 | 340 | 7 139 | 2 690 | 4 449 | 141 | 15 498 | 7 197 | 8 301 | 29 349 | 2 495 | 915 | 1 580 |
| 1958 „ | 17 940 | 81 485 | 28 909 | 21 738 | 21 402 | 336 | 7 124 | 2 900 | 4 224 | 47 | 16 511 | 6 716 | 9 795 | 36 065 | 2 779 | 1 076 | 1 703 |
| 1959 „ *) | 19 369 | 91 845 | 29 486 | 24 545 | 24 323[9] | 222 | 4 941 | 3 103 | 1 838 | — | 18 189 | 6 845 | 11 344 | 44 170 | 3 537 | 1 613 | 1 924 |
| 1959 „ [10] *) | 19 344 | 93 465 | 30 102 | 25 067 | 24 845[9] | 222 | 5 035 | 3 197 | 1 838 | — | 18 423 | 6 911 | 11 512 | 44 940 | 3 537 | 1 613 | 1 924 |
| 1960 „ [10] | 20 772 | 106 010 | 33 684 | 26 580 | 26 361[11] | 219 | 7 104 | 3 664 | 3 440 | — | 19 463 | 7 157 | 12 306 | 52 863 | 3 691 | 1 895 | 1 796 |
| 1961 „ | 23 138 | 121 520 | 40 243 | 31 238 | 30 986[12] | 252 | 9 005 | 4 272 | 4 733 | — | 21 204 | 7 521[12] | 13 683[12] | 60 073 | 4 022 | 1 978 | 2 044 |
| 1962 „ [14] | 24 164 | 135 325 | 43 348 | 33 845 | 33 566 | 279 | 9 503 | 5 218 | 4 285 | — | 22 723 | 8 090 | 14 633 | 69 254 | 3 959 | 2 236 | 1 723 |
| 1962 „ [14] | 24 159 | 135 526 | 43 375 | 33 868 | 33 589 | 279 | 9 507 | 5 222 | 4 285 | — | 22 728 | 8 094 | 14 634 | 69 423 | 3 959 | 2 236 | 1 723 |
| 1963 „ | 25 418 | 151 706 | 46 361 | 36 759 | 36 486 | 273 | 9 602 | 5 475 | 4 127 | — | 24 373 | 8 848 | 15 525 | 80 972 | 4 812 | 2 489 | 2 323 |
| 1964 „ | 27 804 | 167 501 | 48 343 | 39 808 | 39 556 | 252 | 8 535 | 5 321 | 3 214 | — | 25 657 | 9 472 | 16 185 | 93 501 | 5 171 | 2 541 | 2 630 |
| 1955 März | 12 839 | 50 210 | 20 744 | 12 758 | 12 219 | 539 | 7 476 | 2 079 | 5 397 | 510 | 10 828 | 4 769 | 6 059 | 18 638 | 1 111 | 552 | 559 |
| Juni | 13 159 | 50 364 | 19 874 | 13 195 | 12 983 | 212 | 6 319 | 2 036 | 4 283 | 360 | 10 972 | 4 502 | 6 470 | 19 518 | 1 157 | 579 | 578 |
| Sept. | 13 755 | 51 911 | 20 950 | 13 494 | 13 268 | 226 | 7 163 | 1 985 | 5 178 | 293 | 10 681 | 4 597 | 6 084 | 20 280 | 1 310 | 609 | 701 |
| Dez. | 14 041 | 55 406 | 23 928 | 15 109 | 14 867 | 242 | 8 554 | 2 330 | 6 224 | 265 | 10 125 | 4 363 | 5 762 | 21 353 | 1 352 | 622 | 730 |
| 1956 März | 14 515 | 55 648 | 23 305 | 13 638 | 13 380 | 258 | 9 423 | 2 251 | 7 172 | 244 | 9 769 | 4 303 | 5 466 | 22 574 | 1 312 | 621 | 691 |
| Juni | 14 575 | 57 478 | 24 260 | 14 288 | 14 048 | 240 | 9 795 | 2 142 | 7 653 | 177 | 10 082 | 4 340 | 5 742 | 23 136 | 1 591 | 674 | 917 |
| Sept. | 14 802 | 59 313 | 24 752 | 14 523 | 14 296 | 227 | 10 063 | 2 135 | 7 928 | 166 | 11 304 | 5 095 | 6 209 | 23 257 | 1 824 | 759 | 1 065 |
| Dez. | 14 876 | 62 436 | 26 209 | 16 405 | 16 111 | 294 | 9 660 | 2 608 | 7 052 | 144 | 11 975 | 5 592 | 6 383 | 24 252 | 1 932 | 734 | 1 198 |
| 1957 März | 15 067 | 63 525 | 24 313 | 14 836 | 14 608 | 228 | 9 260 | 2 348 | 6 912 | 217 | 13 487 | 6 564 | 6 923 | 25 725 | 1 915 | 756 | 1 159 |
| Juni | 15 825 | 65 115 | 24 731 | 15 688 | 15 476 | 212 | 8 684 | 2 328 | 6 356 | 359 | 13 849 | 6 452 | 7 397 | 26 535 | 2 085 | 829 | 1 256 |
| Sept. | 16 300 | 67 647 | 25 069 | 17 062 | 16 752 | 310 | 7 506 | 2 279 | 5 227 | 501 | 15 199 | 7 219 | 7 980 | 27 379 | 2 687 | 891 | 1 796 |
| Dez. | 16 461 | 70 783 | 25 936 | 18 656 | 18 316 | 340 | 7 139 | 2 690 | 4 449 | 141 | 15 498 | 7 197 | 8 301 | 29 349 | 2 495 | 915 | 1 580 |
| 1958 März | 16 950 | 71 829 | 24 190 | 17 561 | 17 202 | 359 | 6 515 | 2 618 | 3 897 | 114 | 16 370 | 7 220 | 9 150 | 31 268 | 2 716 | 941 | 1 775 |
| Juni | 17 239 | 74 689 | 25 694 | 18 704 | 18 356 | 348 | 6 919 | 2 445 | 4 474 | 71 | 16 425 | 6 637 | 9 788 | 32 570 | 2 673 | 1 014 | 1 659 |
| Sept. | 17 584 | 77 264 | 26 269 | 19 518 | 19 209 | 309 | 6 708 | 2 510 | 4 198 | 43 | 16 989 | 7 022 | 9 967 | 34 006 | 2 748 | 1 049 | 1 699 |
| Dez. | 17 940 | 81 485 | 28 909 | 21 738 | 21 402 | 336[9] | 7 124 | 2 900 | 4 224 | 47 | 16 511 | 6 716 | 9 795 | 36 065 | 2 779 | 1 076 | 1 703 |
| 1959 März | 18 027 | 81 179 | 26 260 | 21 110 | 20 893 | 217 | 5 150 | 2 863 | 2 287 | — [4] | 16 630 | 6 499 | 10 131 | 38 289 | 2 651 | 1 380 | 1 271 |
| Juni | 18 433 | 83 792 | 27 189 | 22 590 | 22 368 | 222 | 4 599 | 2 682 | 1 917 | — | 16 662 | 6 127 | 10 535 | 39 941 | 3 166 | 1 568 | 1 598 |
| Sept.*) | 18 987 | 86 850 | 27 940 | 23 291 | 23 074 | 217 | 4 649 | 2 746 | 1 903 | — | 17 303 | 6 531 | 10 772 | 41 607 | 3 025 | 1 493 | 1 532 |
| Dez. | 19 369 | 91 845 | 29 486 | 24 545 | 24 323[9] | 222 | 4 941 | 3 103 | 1 838 | — | 18 189 | 6 845 | 11 344 | 44 170 | 3 537 | 1 613 | 1 924 |
| Dez.[10] | 19 344 | 93 465 | 30 102 | 25 067 | 24 845[9] | 222 | 5 035 | 3 197 | 1 838 | — | 18 423 | 6 911 | 11 512 | 44 940 | 3 537 | 1 613 | 1 924 |
| 1960 März | 19 465 | 95 597 | 29 488 | 23 804 | 23 579 | 225 | 5 684 | 3 067 | 2 617 | — | 19 051 | 7 175 | 11 876 | 47 058 | 3 506 | 1 624 | 1 882 |
| Juni | 19 971 | 98 407 | 31 125 | 24 634 | 24 413 | 221 | 6 491 | 3 080 | 3 411 | — | 18 863 | 6 617 | 12 246 | 48 419 | 3 578 | 1 680 | 1 898 |
| Sept. | 20 946 | 100 610 | 31 516 | 24 407 | 24 196 | 211 | 7 109 | 2 971 | 4 138 | — | 19 215 | 6 758 | 12 457 | 49 879 | 3 414 | 1 678 | 1 736 |
| Dez. | 20 772 | 106 010 | 33 684 | 26 580 | 26 361 | 219 | 7 104 | 3 664 | 3 440[8] | — | 19 463 | 7 157 | 12 306 | 52 863 | 3 691 | 1 895 | 1 796 |
| 1961 Jan. | 20 376 | 106 446 | 32 576 | 24 802 | 24 599 | 203 | 7 774 | 2 996 | 4 778 | — | 19 907 | 7 426 | 12 481 | 53 963 | 3 296 | 1 747 | 1 549 |
| Febr. | 20 721 | 108 298 | 32 766 | 24 974 | 24 777 | 197 | 7 792 | 3 299 | 4 493 | — | 20 716 | 7 731 | 12 985 | 54 816 | 3 206 | 1 695 | 1 511 |
| März | 21 581 | 109 738 | 33 998 | 24 713 | 24 490 | 223 | 9 285 | 3 098 | 6 187 | — | 20 457 | 7 125 | 13 332 | 55 283 | 3 577 | 1 749 | 1 828 |
| April | 21 563 | 111 250 | 34 731 | 25 402 | 25 180 | 222 | 9 329 | 2 955 | 6 374 | — | 21 035 | 7 326 | 13 709 | 55 484 | 3 693 | 1 812 | 1 881 |
| Mai | 21 274 | 113 888 | 36 205 | 26 270 | 26 050 | 220 | 9 935 | 3 352 | 6 583 | — | 21 687 | 7 609 | 14 078 | 55 996 | 3 789 | 1 807 | 1 982 |
| Juni | 22 065 | 114 765 | 37 192 | 26 500 | 26 255 | 245 | 10 692 | 3 321 | 7 371 | — | 21 150 | 6 815 | 14 335 | 56 423 | 3 912 | 1 931 | 1 981 |
| Juli | 22 180 | 115 450 | 37 405 | 27 394 | 27 152 | 242 | 10 011 | 3 083 | 6 928 | — | 21 241 | 7 014 | 14 227 | 56 804 | 3 929 | 1 847 | 2 082 |
| Aug. | 22 214 | 115 849 | 37 028 | 27 724 | 27 504 | 220 | 9 304 | 3 385 | 5 919 | — | 21 608 | 7 372 | 14 236 | 57 213 | 3 625 | 1 801 | 1 824 |
| Sept. | 22 888 | 115 613 | 37 014 | 27 497 | 27 250[11] | 247 | 9 517 | 3 454 | 6 063 | — | 21 018 | 7 155 | 13 863 | 57 581 | 3 552 | 1 837 | 1 715 |
| Okt. | 22 277 | 116 868 | 37 336 | 28 646 | 28 387 | 259 | 8 690 | 3 115 | 5 575 | — | 21 202 | 7 581 | 13 621 | 58 330 | 3 518 | 1 793 | 1 725 |
| Nov. | 23 116 | 117 345 | 37 918 | 29 150 | 28 893 | 257 | 8 768 | 3 619 | 5 149 | — | 21 040 | 7 516 | 13 524 | 58 387 | 3 542 | 1 795 | 1 747 |
| Dez. | 23 138 | 121 520 | 40 243 | 31 238 | 30 986[12] | 252 | 9 005 | 4 272 | 4 733 | — | 21 204 | 7 521[12] | 13 683[12] | 60 073 | 4 022 | 1 978 | 2 044 |
| 1962 Jan. | 22 191 | 121 211 | 37 580 | 28 829 | 28 591 | 238 | 8 751 | 3 470 | 5 281 | — | 22 213 | 8 131 | 14 082 | 61 418 | 3 669 | 1 849 | 1 820 |
| Febr. | 22 756 | 122 377 | 37 120 | 28 421 | 28 179 | 242 | 8 699 | 3 741 | 4 958 | — | 22 859 | 8 631 | 14 228 | 62 398 | 3 503 | 1 819 | 1 684 |
| März | 23 474 | 122 968 | 37 821 | 28 171 | 27 939 | 232 | 9 650 | 3 555 | 6 095 | — | 21 921 | 7 684 | 14 237 | 63 226 | 3 620 | 1 868 | 1 752 |
| April | 23 343 | 124 349 | 38 447 | 29 538 | 29 296 | 242 | 8 909 | 3 610 | 5 299 | — | 22 230 | 7 671 | 14 559 | 63 672 | 3 517 | 1 878 | 1 639 |
| Mai | 23 479 | 126 452 | 39 119 | 30 023 | 29 784 | 239 | 9 096 | 3 930 | 5 166 | — | 23 084 | 8 345 | 14 739 | 64 249 | 3 738 | 1 938 | 1 800 |
| Juni | 23 821 | 126 884 | 39 967 | 30 028 | 29 766 | 262 | 9 939 | 3 895 | 6 044 | — | 22 314 | 7 447 | 14 867 | 64 603 | 3 725 | 2 008 | 1 717 |
| Juli | 23 653 | 127 909 | 40 393 | 30 877 | 30 622 | 255 | 9 516 | 3 588 | 5 928 | — | 22 426 | 7 766 | 14 660 | 65 090 | 3 876 | 2 013 | 1 863 |
| Aug. | 24 009 | 127 655 | 39 300 | 30 951 | 30 737 | 214 | 8 349 | 3 766 | 4 583 | — | 22 788 | 7 921 | 14 867 | 65 567 | 3 686 | 1 986 | 1 700 |
| Sept. | 24 330 | 129 819 | 41 578 | 30 853 | 30 582 | 271 | 10 725 | 3 979 | 6 746 | — | 22 222 | 7 409 | 14 813 | 66 019 | 3 640 | 2 008 | 1 632 |
| Okt. | 23 910 | 129 747 | 40 580 | 31 901 | 31 630 | 271 | 8 679 | 3 589 | 5 090 | — | 22 507 | 7 763 | 14 744 | 66 660 | 3 916 | 2 114 | 1 802 |
| Nov. | 24 997 | 130 205 | 40 569 | 32 347 | 32 070 | 277 | 8 222 | 4 162 | 4 060 | — | 22 690 | 8 076 | 14 614 | 66 946 | 3 794 | 1 971 | 1 823 |
| Dez.[14] | 24 164 | 135 325 | 43 348 | 33 845 | 33 566 | 279 | 9 503 | 5 218 | 4 285 | — | 22 723 | 8 090 | 14 633 | 69 254 | 3 959 | 2 236 | 1 723 |
| Dez.[14] | 24 159 | 135 526 | 43 375 | 33 868 | 33 589 | 279 | 9 507 | 5 222 | 4 285 | — | 22 728 | 8 094 | 14 634 | 69 423 | 3 959 | 2 236 | 1 723 |
| 1963 Jan. | 23 631 | 134 417 | 40 062 | 31 148 | 30 903 | 245 | 8 914 | 4 025 | 4 889 | — | 23 342 | 8 650 | 14 692 | 71 013 | 3 719 | 2 030 | 1 689 |
| Febr. | 24 402 | 135 608 | 39 744 | 30 920 | 30 669 | 251 | 8 824 | 4 373 | 4 451 | — | 23 610 | 9 000 | 14 610 | 72 254 | 3 597 | 2 004 | 1 593 |
| März | 24 812 | 137 081 | 41 057 | 30 174 | 29 925 | 249 | 10 883 | 4 004 | 6 879 | — | 22 981 | 8 380 | 14 601 | 73 043 | 3 699 | 2 035 | 1 664 |
| April | 24 491 | 137 703 | 40 902 | 31 467 | 31 201 | 266 | 9 435 | 3 833 | 5 602 | — | 23 260 | 8 454 | 14 806 | 73 541 | 3 678 | 2 027 | 1 651 |
| Mai | 25 295 | 138 634 | 40 830 | 31 836 | 31 574 | 262 | 8 994 | 4 162 | 4 832 | — | 23 800 | 8 717 | 15 083 | 74 004 | 3 841 | 2 071 | 1 770 |
| Juni | 25 537 | 141 220 | 43 671 | 31 995 | 31 711 | 284 | 11 676 | 4 466 | 7 210 | — | 23 033 | 7 749 | 15 284 | 74 516 | 4 136 | 2 113 | 2 023 |
| Juli | 25 333 | 141 074 | 42 595 | 33 001 | 32 746 | 255 | 9 594 | 3 966 | 5 628 | — | 23 203 | 7 892 | 15 311 | 75 276 | 3 857 | 2 042 | 1 815 |
| Aug. | 25 768 | 141 881 | 41 902 | 33 163 | 32 899 | 264 | 8 739 | 4 373 | 4 366 | — | 23 903 | 8 467 | 15 436 | 76 076 | 3 920 | 2 086 | 1 834 |
| Sept. | 25 741 | 143 958 | 44 049 | 33 268 | 32 998 | 270 | 10 781 | 4 422 | 6 359 | — | 23 164 | 7 770 | 15 394 | 76 745 | 3 887 | 2 074 | 1 813 |
| Okt. | 25 646 | 143 924 | 42 538 | 33 914 | 33 658 | 256 | 8 624 | 3 955 | 4 669 | — | 23 606 | 8 226 | 15 380 | 77 780 | 4 028 | 2 109 | 1 919 |
| Nov. | 26 689 | 144 943 | 42 967 | 34 580 | 34 296 | 284 | 8 387 | 4 630 | 3 757 | — | 23 709 | 8 702 | 15 007 | 78 267 | 4 060 | 2 110 | 1 950 |
| Dez. | 25 418 | 151 706 | 46 361 | 36 759 | 36 486 | 273 | 9 602 | 5 475 | 4 127 | — | 24 373 | 8 848 | 15 525 | 80 972 | 4 812 | 2 489 | 2 323 |
| 1964 Jan. | 25 126 | 149 858 | 42 167 | 33 995 | 33 738 | 257 | 8 172 | 4 398 | 3 774 | — | 25 128 | 9 630 | 15 498 | 82 563 | 4 285 | 2 176 | 2 109 |
| Febr. | 25 891 | 150 903 | 41 806 | 33 626 | 33 368 | 258 | 8 180 | 4 716 | 3 464 | — | 25 222 | 9 633 | 15 589 | 83 875 | 4 406 | 2 209 | 2 197 |
| März | 25 757 | 153 122 | 44 343 | 33 916 | 33 623 | 293 | 10 427 | 4 629 | 5 798 | — | 24 190 | 8 572 | 15 618 | 84 589 | 4 145 | 2 214 | 1 931 |
| April | 26 742 | 152 702 | 42 733 | 34 474 | 34 223 | 251 | 8 259 | 4 100 | 4 159 | — | 24 633 | 8 905 | 15 728 | 85 336 | 4 125 | 2 202 | 1 923 |
| Mai | 26 839 | 155 083 | 43 987 | 35 005 | 34 723 | 282 | 8 982 | 4 832 | 4 150 | — | 25 306 | 9 188 | 16 118 | 85 790 | 4 229 | 2 226 | 2 003 |
| Juni | 26 689 | 157 342 | 46 250 | 36 084 | 35 772 | 312 | 10 166 | 4 936 | 5 230 | — | 24 620 | 8 323 | 16 297 | 86 472 | 4 409 | 2 212 | 2 197 |
| Juli | 27 557 | 156 797 | 44 466 | 36 164 | 35 908 | 256 | 8 302 | 4 059 | 4 243 | — | 25 065 | 8 424 | 16 641 | 87 266 | 4 274 | 2 187 | 2 087 |
| Aug. | 27 308 | 158 450 | 45 252 | 36 766 | 36 517 | 249 | 8 486 | 4 590 | 3 896 | — | 25 245 | 8 759 | 16 486 | 87 953 | 4 377 | 2 198 | 2 179 |
| Sept. | 27 267 | 160 544 | 47 460 | 36 538 | 36 243 | 295 | 10 922 | 4 600 | 6 322 | — | 24 510 | 8 174 | 16 336 | 88 574 | 4 380 | 2 198 | 2 182 |
| Okt. | 27 442 | 160 688 | 46 504 | 37 467 | 37 220 | 247 | 9 037 | 4 090 | 4 947 | — | 24 555 | 8 438 | 16 117 | 89 629 | 4 523 | 2 195 | 2 328 |
| Nov. | 28 070 | 161 209 | 46 110 | 38 463 | 38 207 | 256 | 7 647 | 4 925 | 2 722 | — | 24 881 | 8 841 | 16 040 | 90 218 | 4 490 | 2 202 | 2 288 |
| Dez. | 27 804 | 167 501 | 48 343 | 39 808 | 39 556 | 252 | 8 535 | 5 321 | 3 214 | — | 25 657 | 9 472 | 16 185 | 93 501 | 5 171 | 2 541 | 2 630 |
| 1965 Jan. | 27 353 | 166 895 | 45 265 | 37 611 | 37 388 | 223 | 7 654 | 4 463 | 3 191 | — | 26 402 | 10 136 | 16 266 | 95 228 | 4 830 | 2 353 | 2 477 |
| Febr. | 28 345 | 168 775 | 45 243 | 37 251 | 37 024 | 227 | 7 992 | 4 757 | 3 235 | — | 26 578 | 9 965 | 16 613 | 96 954 | 4 707 | 2 369 | 2 338 |
| März | 28 244 | 169 542 | 45 790 | 37 378 | 36 970 | 408 | 8 412 | 4 516 | 3 896 | — | 25 504 | 8 731 | 16 773 | 98 248 | 4 879 | 2 385 | 2 494 |
| April[P] | 29 059 | 170 156 | 45 238 | 38 237 | 37 976 | 261 | 7 001 | 4 050 | 2 951 | — | 25 789 | ... | ... | 99 129 | 4 670 | 2 419 | 2 251 |

*) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (vgl. auch Anm. [10])). — [1]) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — [2]) Bis Ende 1958 einschl. der — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Bundesbank (vgl. Anm. [7])); bis Ende 1951 einschl. Asservatenkonto Einfuhrbewilligung (Bardepots). — [3]) Einschl. der — bis August 1957 — vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegten öffentlichen Zentralbankeinlagen; beginnend mit Dezember 1960 einschl. der Einlagen des ERP-Sondervermögens sowie der Guthaben aus Sondertransaktionen (vgl. auch Tabelle II, A 4). — [4]) Ab Januar 1959 den Auslandspassiva zugeordnet. — [5]) Aufgliederung nach Einlegern s. Tabelle I, 1. — [6]) Aufgliederung bis März 1957 durch Schätzungen ermittelt. — [7]) Bis Ende 1958 ohne die Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Bundesbank sowie ohne die von den Dienststellen der ehemaligen Besatzungsmächte bei der Bundesbank unterhaltenen Guthaben (vgl. Anm. [2]) und [4])). — [8]) Ohne Einlagen ausländischer Banken bei der Bundesbank. — [9]) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 70 Mio DM. — [10]) Ab Januar 1960 einschl. der bei den Kreditinstituten im Saarland unterhaltenen Einlagen von Nichtbanken. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dez.-Termin: o h n e Saarland, 2. Dez.-Termin: e i n s c h l. Saarland). Vgl. auch Anm. *). — [11]) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 65 Mio DM. — [12]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 243 Mio DM. — [13]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 423 Mio DM (unter 6 Monaten: 38 Mio DM; 6 Monate und mehr: 385 Mio DM). — [14]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt (vgl. die betr. Anmerkungen zu den Tabellen im Abschnitt III Kreditinstitute). — [P]) Vorläufig.

# II. Deutsche Bundesbank

## A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

### 1. Bargeldumlauf

#### a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

| Ausweisstichtag | Bargeldumlauf insgesamt | Banknoten | Scheidemünzen | Ausweisstichtag | Bargeldumlauf insgesamt | Banknoten | Scheidemünzen | Ausweisstichtag | Bargeldumlauf insgesamt | Banknoten | Scheidemünzen | Ausweisstichtag | Bargeldumlauf insgesamt | Banknoten | Scheidemünzen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1948 31. 12. | 6 641,4 | 6 641,4 | — | 1963 31. 1. | 25 236,8 | 23 647,4 | 1 589,4 | 1964 31. 1. | 26 744,7 | 25 046,2 | 1 698,5 | 1965 31. 1. | 29 180,6 | 27 352,7 | 1 827,9 |
| 1949 31. 12. | 7 737,5 | 7 697,9 | 39,6 | 28. 2. | 26 001,5 | 24 403,3 | 1 598,2 | 29. 2. | 27 519,0 | 25 814,0 | 1 705,0 | 7. 2. | 27 906,1 | 26 082,1 | 1 824,0 |
| 1950 31. 12. | 8 413,8 | 8 232,3 | 181,5 | 31. 3. | 26 309,0 | 24 699,4 | 1 609,6 | 31. 3. | 27 782,4 | 26 048,4 | 1 734,0 | 15. 2. | 27 149,7 | 25 332,5 | 1 817,2 |
| 1951 31. 12. | 9 713,3 | 9 243,1 | 470,2 | | | | | | | | | 23. 2. | 26 242,7 | 24 419,4 | 1 823,3 |
| 1952 31. 12. | 11 270,4 | 10 508,7 | 761,7 | 30. 4. | 26 139,6 | 24 515,8 | 1 623,8 | 30. 4. | 28 395,6 | 26 652,2 | 1 743,4 | 28. 2. | 30 216,7 | 28 376,8 | 1 839,9 |
| 1953 31. 12. | 12 434,9 | 11 547,0 | 887,9 | 31. 5. | 26 851,6 | 25 216,1 | 1 635,5 | 31. 5. | 28 638,7 | 26 876,3 | 1 762,4 | 7. 3. | 29 172,3 | 27 329,2 | 1 843,1 |
| 1954 31. 12. | 13 296,0 | 12 349,8 | 946,2 | 30. 6. | 27 190,0 | 25 548,6 | 1 641,4 | 30. 6. | 28 600,4 | 26 834,5 | 1 765,9 | 15. 3. | 28 191,1 | 26 349,8 | 1 841,3 |
| 1955 31. 12. | 14 642,4 | 13 641,0 | 1 001,4 | | | | | | | | | 23. 3. | 26 393,9 | 24 555,9 | 1 838,0 |
| 1956 31. 12. | 15 590,5 | 14 510,8 | 1 079,7 | 31. 7. | 27 207,1 | 25 549,6 | 1 657,5 | 31. 7. | 29 421,8 | 27 631,2 | 1 790,6 | 31. 3. | 30 249,8 | 28 388,5 | 1 861,3 |
| 1957 31. 12. | 17 273,2 | 16 132,9 | 1 140,3 | 31. 8. | 27 377,4 | 25 712,3 | 1 665,1 | 31. 8. | 29 190,8 | 27 395,6 | 1 795,2 | 7. 4. | 28 586,5 | 26 723,4 | 1 863,1 |
| 1958 31. 12. | 18 858,3 | 17 661,5 | 1 196,8 | 30. 9. | 27 426,3 | 25 749,9 | 1 676,4 | 30. 9. | 29 138,4 | 27 330,0 | 1 808,4 | 15. 4. | 28 848,2 | 26 973,7 | 1 874,5 |
| 1959 31. 12.[1] | 20 324,2 | 19 045,7 | 1 278,5 | | | | | | | | | 23. 4. | 27 290,0 | 25 416,3 | 1 873,7 |
| 1960 31. 12. | 21 839,6 | 20 470,3 | 1 369,3 | 31. 10. | 27 300,2 | 25 605,5 | 1 694,7 | 31. 10. | 29 259,9 | 27 431,8 | 1 828,1 | 30. 4. | 31 014,1 | 29 120,8 | 1 893,3 |
| 1961 31. 12. | 24 488,3 | 22 991,7 | 1 496,6 | 30. 11. | 28 376,6 | 26 664,1 | 1 712,5 | 30. 11. | 30 105,6 | 28 259,6 | 1 846,0 | 7. 5. | 29 695,5 | 27 804,4 | 1 891,1 |
| 1962 31. 12. | 25 759,8 | 24 146,6 | 1 613,2 | 31. 12. | 27 151,6 | 25 426,6 | 1 725,0 | 31. 12. | 29 544,6 | 27 691,7 | 1 852,9 | 15. 5. | 29 318,0 | 27 428,4 | 1 889,6 |

[1]) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

#### b) Durchschnitte [1])

Mio DM

| Zeit | Bargeldumlauf insgesamt | Zeit | Bargeldumlauf insgesamt | Zeit | Bargeldumlauf insgesamt | Zeit | Bargeldumlauf insgesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1949 | 6 842 | | | | | | |
| 1950 | 7 732 | 1962 Mai | 23 163 | 1963 Mai | 24 644 | 1964 Mai | 26 752 |
| 1951 | 8 315 | Juni | 23 491 | Juni | 25 330 | Juni | 26 607 |
| 1952 | 9 863 | | | | | | |
| 1953 | 11 048 | Juli | 23 768 | Juli | 25 459 | Juli | 27 278 |
| 1954 | 11 844 | Aug. | 23 577 | Aug. | 25 575 | Aug. | 27 492 |
| 1955 | 12 931 | Sept. | 23 951 | Sept. | 25 694 | Sept. | 27 301 |
| 1956 | 14 103 | Okt. | 23 814 | Okt. | 25 452 | Okt. | 27 424 |
| 1957 | 15 336 | Nov. | 23 895 | Nov. | 25 656 | Nov. | 27 500 |
| 1958 | 16 837 | Dez. | 25 561 | Dez. | 27 114 | Dez. | 29 023 |
| 1959 [2]) | 18 192 | | | | | | |
| 1960 | 19 670 | 1963 Jan. | 23 693 | 1964 Jan. | 25 160 | 1965 Jan. | 27 571 |
| 1961 | 21 536 | Febr. | 23 754 | Febr. | 25 194 | Febr. | 27 593 |
| 1962 | 23 498 | März | 24 443 | März | 26 167 | März | 28 149 |
| 1963 | 25 115 | April | 24 567 | April | 25 839 | April | 28 744 |
| 1964 | 26 811 | | | | | | |

[1]) Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — [2]) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

#### c) Stückelung

nach dem Stand vom 30. April 1965

| Stückelung | | in Mio DM | in vH des Gesamtumlaufs |
|---|---|---|---|
| Banknoten insgesamt | | 29 121 | 93,9 |
| davon: | 1 000,— DM | 723 | 2,3 |
| | 500,— „ | 125 | 0,4 |
| | 100,— „ | 14 658 | 47,3 |
| | 50,— „ | 9 266 | 29,9 |
| | 20,— „ | 2 652 | 8,5 |
| | 10,— „ | 1 458 | 4,7 |
| | 5,— „ | 239 | 0,8 |
| Scheidemünzen insgesamt | | 1 893 | 6,1 |
| davon: | 5,— DM | 564 | 1,8 |
| | 2,— „ | 293 | 0,9 |
| | 1,— „ | 523 | 1,7 |
| | —,50 „ | 226 | 0,7 |
| | —,10 „ | 183 | 0,6 |
| | —,05 „ | 57 | 0,2 |
| | —,02 „ | 14 | 0,1 |
| | —,01 „ | 33 | 0,1 |
| Banknoten und Scheidemünzen | | 31 014 | 100,0 |

### 2. Zentralbankkredite an Nichtbanken*)

Mio DM

| Zeit | Kredite an Nichtbanken insgesamt mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n) | Kredite an Nichtbanken insgesamt ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n) | Öffentliche Stellen (ohne KfW) insgesamt mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n) | Öffentliche Stellen (ohne KfW) insgesamt ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n) | Bund und Sondervermögen des Bundes [1]) insgesamt | Bund: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen | Bund: Kassenkredite | Bund: Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen | Bund: Wertpapiere | Länder insgesamt | Länder: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen | Länder: Kassenkredite | Länder: Lombardkredite | sonstige öffentliche Stellen | Wirtschaftsunternehmen und Private: „Direktkredite" [2]) | Wirtschaftsunternehmen und Private: Kredite an Versicherungsunternehmen und Bausparkassen [3]) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1950 Dez. | 1 622,8 | 926,4 | 1 503,7 | 807,3 | 1 213,8 | 241,3 | 637,5 | — | 335,0 | 288,7 | 120,1 | 161,1 | 7,5 | 1,2 | 53,8 | 65,3 |
| 1951 „ | 1 166,5 | 299,1 | 1 036,6 | 169,2 | 839,4 | 553,3 | — | — | 286,1 | 196,0 | 28,0 | 168,0 | — | 1,2 | 69,3 | 60,6 |
| 1952 „ | 750,0 | 380,4 | 603,4 | 233,8 | 538,2 | 355,2 | — | 183,0 | — | 64,8 | 14,4 | 50,4 | — | 0,4 | 85,6 | 61,0 |
| 1953 „ | 622,5 | 369,1 | 478,4 | 225,0 | 430,4 | 203,1 | — | 183,0 | 44,3 | 47,6 | 6,0 | 41,6 | — | 0,4 | 108,4 | 35,7 |
| 1954 „ | 734,3 | 601,9 | 605,4 | 473,0 | 522,7 | 100,4 | — | 390,7 | 31,6 | 61,2 | 0,4 | 60,8 | — | 21,5 | 109,9 | 19,0 |
| 1955 „ | 1 011,2 | 749,8 | 891,0 | 629,6 | 652,1 | 247,3 | — | 390,7 | 14,1 | 205,8 | — | 180,4 | 25,4 | 33,1 | 103,5 | 16,7 |
| 1956 „ | 813,0 | 639,3 | 715,0 | 541,3 | 564,5 | 119,9 | — | 390,8 | 53,8 | 101,8 | — | 101,8 | — | 48,7 | 88,7 | 9,3 |
| 1957 „ | 808,6 | 480,4 | 802,8 | 474,6 | 719,0 | 153,7 | — | 390,8 | 174,5 | 83,8 | — | 83,8 | — | — | 2,2 | 3,6 |
| 1958 „ | 1 094,4 | 748,7 | 1 094,0 | 748,3 | 1 024,9 | 100,0 | 17,5 | 661,7 | 245,7 | 69,1 | — | 69,1 | — | — | — | 0,4 |
| 1959 „ *) | 1 747,8 | 1 455,5 | 1 747,8 | 1 455,5 | 1 747,8 | 80,0 | 244,8 | 1 210,7 | 212,3 | — | — | — | — | — | — | 0,0 |
| 1960 „ | 1 804,4 | 1 465,2 | 1 804,4 | 1 465,2 | 1 804,4 | 136,3 | 78,0 | 1 387,2 | 202,9 | — | — | — | — | — | — | — |
| 1961 „ | 3 017,3 | 2 798,8 | 3 017,3 | 2 798,8 | 3 014,3 | — | 160,1 | 2 635,7 | 218,5 | 3,0 | — | 3,0 | — | — | — | — |
| 1962 „ | 3 012,2 | 2 894,8 | 3 012,2 | 2 894,8 | 3 012,2 | — | 739,1 | 2 155,7 | 117,4 | — | — | — | — | — | — | — |
| 1963 „ | 4 235,2 | 4 043,5 | 4 235,2 | 4 043,5 | 4 218,6 | 125,1 | 1 732,7 | 2 294,2 | 66,6 | 16,6 | — | 16,6 | — | — | — | — |
| 1964 „ | 4 566,4 | 4 228,0 | 4 566,4 | 4 228,0 | 4 472,4 | 307,0 | 1 118,0 | 3 016,0 | 31,4 | 94,0 | — | 94,0 | — | — | — | — |
| 1963 April | 2 280,5 | 2 193,9 | 2 280,5 | 2 193,9 | 2 271,0 | — | — | 2 184,4 | 86,6 | 9,5 | — | 9,5 | — | — | — | — |
| Mai | 2 290,6 | 2 204,0 | 2 290,6 | 2 204,0 | 2 271,0 | — | — | 2 184,4 | 86,6 | 19,6 | — | 19,6 | — | — | — | — |
| Juni | 2 270,0 | 2 184,4 | 2 270,0 | 2 184,4 | 2 270,0 | — | — | 2 184,4 | 85,6 | — | — | — | — | — | — | — |
| Juli | 2 249,8 | 2 164,4 | 2 249,8 | 2 164,4 | 2 249,8 | — | — | 2 164,4 | 85,4 | — | — | — | — | — | — | — |
| Aug. | 2 775,4 | 2.690,0 | 2 775,4 | 2 690,0 | 2 775,4 | — | 475,8 | 2 214,2 | 85,4 | — | — | — | — | — | — | — |
| Sept. | 2 372,7 | 2 268,2 | 2 372,7 | 2 268,2 | 2 368,7 | 30,0 | — | 2 264,2 | 74,5 | 4,0 | — | 4,0 | — | — | — | — |
| Okt. | 2 353,6 | 2 288,0 | 2 353,6 | 2 288,0 | 2 339,8 | — | — | 2 274,2 | 65,6 | 13,8 | — | 13,8 | — | — | — | — |
| Nov. | 3 006,5 | 2 943,2 | 3 006,5 | 2 943,2 | 2 992,2 | — | 644,7 | 2 284,2 | 63,3 | 14,3 | — | 14,3 | — | — | — | — |
| Dez. | 4 235,2 | 4 043,5 | 4 235,2 | 4 043,5 | 4 218,6 | 125,1 | 1 732,7 | 2 294,2 | 66,6 | 16,6 | — | 16,6 | — | — | — | — |
| 1964 Jan. | 2 810,4 | 2 704,2 | 2 810,4 | 2 704,2 | 2 810,4 | 70,0 | 410,0 | 2 294,2 | 36,2 | — | — | — | — | — | — | — |
| Febr. | 2 894,2 | 2 832,5 | 2 894,2 | 2 832,5 | 2 894,2 | 30,0 | 461,3 | 2 371,2 | 31,7 | — | — | — | — | — | — | — |
| März | 2 763,8 | 2 679,7 | 2 763,8 | 2 679,7 | 2 759,3 | 53,5 | — | 2 675,2 | 30,6 | 4,5 | — | 4,5 | — | — | — | — |
| April | 2 759,8 | 2 659,6 | 2 759,8 | 2 659,6 | 2 739,7 | 72,0 | — | 2 639,5 | 28,2 | 20,1 | — | 20,1 | — | — | — | — |
| Mai | 2 668,0 | 2 645,2 | 2 668,0 | 2 645,2 | 2 627,8 | — | — | 2 605,0 | 22,8 | 40,2 | — | 40,2 | — | — | — | — |
| Juni | 2 903,6 | 2 881,3 | 2 903,6 | 2 881,3 | 2 903,6 | — | — | 2 881,3 | 22,3 | — | — | — | — | — | — | — |
| Juli | 2 985,2 | 2 862,9 | 2 985,2 | 2 862,9 | 2 969,5 | 100,0 | — | 2 847,2 | 22,3 | 15,7 | — | 15,7 | — | — | — | — |
| Aug. | 3 042,0 | 2 870,2 | 3 042,0 | 2 870,2 | 3 019,0 | 152,0 | — | 2 847,2 | 19,8 | 23,0 | — | 23,0 | — | — | — | — |
| Sept. | 3 067,2 | 2 878,5 | 3 067,2 | 2 878,5 | 3 067,2 | 165,0 | — | 2 878,5 | 23,7 | — | — | — | — | — | — | — |
| Okt. | 2 897,0 | 2 628,7 | 2 897,0 | 2 628,7 | 2 884,3 | 234,0 | — | 2 616,0 | 34,3 | 12,7 | — | 12,7 | — | — | — | — |
| Nov. | 2 703,0 | 2 665,1 | 2 703,0 | 2 665,1 | 2 627,9 | 1,0 | — | 2 590,0 | 36,9 | 75,1 | — | 75,1 | — | — | — | — |
| Dez. | 4 566,4 | 4 228,0 | 4 566,4 | 4 228,0 | 4 472,4 | 307,0 | 1 118,0 | 3 016,0 | 31,4 | 94,0 | — | 94,0 | — | — | — | — |
| 1965 Jan. | 3 155,1 | 3 044,4 | 3 155,1 | 3 044,4 | 3 122,1 | 78,9 | 154,8 | 2 856,6 | 31,8 | 33,0 | — | 33,0 | — | — | — | — |
| Febr. | 3 699,5 | 3 666,7 | 3 699,1 | 3 666,3 | 3 635,6 | 1,0 | 760,8 | 2 842,0 | 31,8 | 63,5 | — | 63,5 | — | — | — | 0,4 |
| März | 2 919,2 | 2 887,4 | 2 918,8 | 2 887,0 | 2 918,8 | — | — | 2 887,0 | 31,8 | — | — | — | — | — | — | 0,4 |
| April | 3 575,9 | 3 152,1 | 3 575,5 | 3 151,7 | 3 438,7 | 392,0 | 137,9 | 2 877,0 | 31,8 | 136,8 | — | 136,8 | — | — | — | 0,4 |

*) Ab Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland. — [1]) Einschl. Bundesbahn, Bundespost und Bundesausgleichsamt. — [2]) Wechsel- und Lombardkredite der Landeszentralbank-Zweiganstalten in der ehemaligen französischen Besatzungszone. — [3]) Mittels vorübergehenden Ankaufs und Lombardierung von Ausgleichsforderungen.

## 3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute*)

Mio DM

| Zeit | Kreditinstitute (ohne KfW) *) | | | | Kreditanstalt für Wiederaufbau | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | insgesamt [1] | Wechselkredite [1] | Lombardkredite | vorübergehend angekaufte Ausgleichsforderungen [2] | insgesamt | Kassenkredite | Wertpapiere |
| 1950 Dez. | 5 201.9 | 4 235.4 | 360.6 | 605.9 | 368.7 | 368.7 | — |
| 1951 „ | 5 717.5 | 4 757.2 | 290.8 | 669.5 | 454.0 | 454.0 | — |
| 1952 „ | 4 128.4 | 3 389.0 | 253.5 | 485.9 | 468.4 | 268.5 | 199.9 |
| 1953 „ | 3 351.1 | 2 739.1 | 245.2 | 366.8 | 225.6 | 202.6 | 23.0 |
| 1954 „ | 3 339.0 | 2 837.7 | 265.1 | 236.2 | 207.3 | 195.2 | 12.1 |
| 1955 „ | 4 683.0 | 4 130.9 | 340.5 | 211.6 | 145.0 | 139.5 | 5.5 |
| 1956 „ | 3 127.1 | 2 723.7 | 220.7 | 182.7 | 58.6 | 46.6 | 12.0 |
| 1957 „ | 1 676.6 | 1 463.0 | 52.8 | 160.8 | 67.8 | 66.8 | 1.0 |
| 1958 „ | 960.3 | 769.6 | 63.9 | 126.8 | 3.8 | 3.8 | — |
| 1959 „ *) | 1 285.7 | 949.2 | 234.4 | 102.1 | 20.3 | 20.3 | — |
| 1960 „ | 1 804.1 | 1 296.5 | 419.0 | 88.6 | 1.1 | 1.1 | — |
| 1961 „ | 1 663.8 | 1 395.4 | 219.7 | 48.7 | 4.4 | 4.4 | — |
| 1962 „ | 2 473.3 | 2 267.6 | 157.7 | 48.0 | — | — | — |
| 1963 „ | 2 097.9 | 1 890.2 | 207.7 | — | — | — | — |
| 1964 „ | 3 449.9 | 2 804.2 | 645.7 | — | — | — | — |
| 1963 April | 2 084.4 | 2 007.6 | 28.8 | 48.0 | — | — | — |
| Mai | 2 654.5 | 2 576.3 | 30.2 | 48.0 | — | — | — |
| Juni | 3 652.8 | 3 304.9 | 299.9 | 48.0 | — | — | — |
| Juli | 2 047.2 | 1 976.4 | 23.1 | 47.7 | — | — | — |
| Aug. | 1 648.2 | 1 580.4 | 20.1 | 47.7 | — | — | — |
| Sept. | 2 418.0 | 2 328.5 | 41.8 | 47.7 | — | — | — |
| Okt. | 1 466.7 | 1 378.2 | 40.8 | 47.7 | — | — | — |
| Nov. | 1 596.2 | 1 495.4 | 53.1 | 47.7 | — | — | — |
| Dez. | 2 097.9 | 1 890.2 | 207.7 | — | — | — | — |
| 1964 Jan. | 1 691.7 | 1 667.4 | 24.3 | — | — | — | — |
| Febr. | 1 346.9 | 1 323.0 | 23.9 | — | — | — | — |
| März | 3 145.1 | 2 941.8 | 203.3 | — | — | — | — |
| April | 2 756.9 | 2 623.6 | 133.3 | — | — | — | — |
| Mai | 2 950.7 | 2 919.6 | 31.1 | — | — | — | — |
| Juni | 2 804.8 | 2 771.0 | 33.8 | — | — | — | — |
| Juli | 3 312.1 | 3 292.2 | 19.9 | — | — | — | — |
| Aug. | 3 339.9 | 3 316.5 | 23.4 | — | — | — | — |
| Sept. | 4 299.9 | 4 214.7 | 85.2 | — | — | — | — |
| Okt. | 3 384.2 | 3 359.0 | 25.2 | — | — | — | — |
| Nov. | 3 368.6 | 3 328.5 | 40.1 | — | — | — | — |
| Dez. | 3 449.9 | 2 804.2 | 645.7 | — | — | — | — |
| 1965 Jan. | 4 039.4 | 4 019.9 | 19.5 | — | — | — | — |
| Febr. | 3 675.6 | 3 463.2 | 212.4 | — | — | — | — |
| März | 4 567.6 | 4 531.5 | 36.1 | — | — | — | — |
| April | 3 795.8 | 3 668.0 | 127.8 | — | — | — | — |

*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — [1]) Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — [2]) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

## 4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten*)

Mio DM

| Zeit | Nichtbanken | | | | | | | Kreditinstitute [8]) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | insgesamt | | öffentliche Stellen [1]) | | | Dienststellen der ehem. Besatzungsmächte [6]) | andere inländische Einleger [7]) | |
| | mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [2]) | ohne zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [2]) | Bund (ohne Sondervermögen) [3]), Länder und Lastenausgleichsbehörden | ERP-Sondervermögen [4]) | sonstige öffentliche Stellen [5]) | | | |
| 1950 Dez. | 3 693.3 | 3 446.0 | 594.3 | 965.0 | 396.7 | 907.6 | 829.7 | 1 887.7 |
| 1951 „ | 3 997.3 | 2 990.0 | 1 191.8 | 1 312.8 | 223.0 | 997.3 | 272.4 | 2 675.0 |
| 1952 „ | 3 957.8 | 2 194.1 | 1 906.1 | 825.9 | 207.2 | 753.4 | 265.2 | 2 992.6 |
| 1953 „ | 4 935.3 | 1 704.2 | 3 181.4 | 496.7 | 373.2 | 639.3 | 244.7 | 3 286.9 |
| 1954 „ | 6 266.5 | 1 529.9 | 4 684.7 | 352.8 | 400.6 | 523.4 | 305.0 | 4 005.9 |
| 1955 „ | 7 003.5 | 3 420.7 | 5 949.7 | 272.2 | 274.3 | 265.5 | 241.8 | 4 502.2 |
| 1956 „ | 7 682.3 | 4 459.3 | 6 711.8 | 192.5 | 339.8 | 143.8 | 294.4 | 5 258.5 |
| 1957 „ | 5 097.3 | | 4 017.1 | 167.8 | 431.4 | 140.6 | 340.4 | 7 108.9 |
| 1958 „ | 4 968.2 | | 3 614.0 | 361.2 | 610.3 | 46.8 | 335.9 | 8 243.1 |
| 1959 „ *) | 2 260.8 | | 1 161.3 | 200.4 | 677.3 | — | 221.8 | 9 343.8 |
| 1960 „ | 3 659.2 | | 2 684.9 | 119.8 | 636.3 | — | 218.2 | 13 036.4 |
| 1961 „ | 4 985.8 | | 3 781.6 | 352.3 | 599.5 | — | 252.4 | 11 614.6 |
| 1962 „ | 4 563.2 | | 3 604.8 | 166.3 | 513.4 | — | 278.7 | 12 232.1 |
| 1963 „ | 4 399.9 | | 3 022.1 | 159.6 | 945.4 | — | 272.8 | 13 606.5 |
| 1964 „ | 3 467.2 | | 2 188.6 | 134.4 | 891.6 | — | 252.6 | 15 143.3 |
| 1963 April | 5 868.3 | | 5 004.0 | 320.2 | 278.3 | — | 265.8 | 9 140.1 |
| Mai | 5 094.1 | | 4 088.4 | 290.3 | 453.7 | — | 261.7 | 10 204.3 |
| Juni | 7 493.8 | | 5 794.5 | 282.6 | 1 132.7 | — | 284.0 | 10 061.9 |
| Juli | 5 883.5 | | 4 306.3 | 556.1 | 765.8 | — | 255.3 | 9 685.0 |
| Aug. | 4 630.4 | | 3 414.9 | 640.8 | 310.4 | — | 264.3 | 10 403.3 |
| Sept. | 6 628.3 | | 4 828.0 | 637.9 | 893.0 | — | 269.4 | 10 009.4 |
| Okt. | 4 925.4 | | 3 635.7 | 412.8 | 620.5 | — | 256.4 | 9 463.6 |
| Nov. | 4 041.1 | | 2 952.4 | 327.4 | 477.3 | — | 284.0 | 10 051.7 |
| Dez. | 4 399.9 | | 3 022.1 | 159.6 | 945.4 | — | 272.8 | 13 606.5 |
| 1964 Jan. | 4 030.8 | | 2 953.8 | 616.5 | 203.8 | — | 256.7 | 10 266.6 |
| Febr. | 3 722.3 | | 2 453.5 | 613.3 | 397.6 | — | 257.9 | 10 867.9 |
| März | 6 090.2 | | 4 214.2 | 516.5 | 1 067.0 | — | 292.5 | 10 872.3 |
| April | 4 410.2 | | 3 105.8 | 425.2 | 628.8 | — | 250.4 | 10 795.2 |
| Mai | 4 431.6 | | 2 785.6 | 448.1 | 915.8 | — | 282.1 | 10 759.9 |
| Juni | 5 541.6 | | 3 872.8 | 444.8 | 911.7 | — | 312.3 | 10 894.1 |
| Juli | 4 499.1 | | 2 704.1 | 753.8 | 785.6 | — | 255.6 | 11 362.9 |
| Aug. | 4 145.3 | | 2 317.2 | 610.6 | 968.3 | — | 249.2 | 12 629.5 |
| Sept. | 6 616.6 | | 4 586.4 | 553.0 | 1 182.9 | — | 294.3 | 12 102.1 |
| Okt. | 5 194.2 | | 3 598.9 | 537.9 | 810.5 | — | 246.9 | 12 470.6 |
| Nov. | 2 977.6 | | 1 605.6 | 430.1 | 685.8 | — | 256.1 | 12 539.1 |
| Dez. | 3 467.2 | | 2 188.6 | 134.4 | 891.6 | — | 252.6 | 15 143.3 |
| 1965 Jan. | 3 414.3 | | 1 968.1 | 568.6 | 654.4 | — | 223.2 | 13 238.0 |
| Febr. | 3 461.8 | | 1 558.9 | 269.6 | 1 405.9 | — | 227.4 | 12 937.4 |
| März | 4 304.1 | | 2 695.5 | 256.5 | 944.4 | — | 407.7 | 12 739.0 |
| April | 3 212.5 | | 1 816.7 | 111.6 | 1 022.9 | — | 261.3 | 12 630.8 |

*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — [1]) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — [2]) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — [3]) Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — [4]) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel". — [5]) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *) in Tab. II. A 5. — [6]) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft" zugerechnet. — [7]) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft" erfaßt. — [8]) Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. [5]).

# 5. Mindestreservenstatistik

## a) Reservehaltung, gesamt *)

Beträge in Mio DM

| Zeit | Reservepflichtige Verbindlichkeiten: insgesamt | Sichtverbindlichkeiten [1]: Bankplätze | Sichtverbindlichkeiten [1]: Nebenplätze | Sichtverbindlichkeiten [1]: darunter gegenüber Gebietsfremden [2] an Bank- und Nebenplätzen | befristete Verbindlichkeiten: Bank- und Nebenplätze | befristete Verbindlichkeiten: darunter gegenüber Gebietsfremden [2] | Spareinlagen [1]: Bankplätze | Spareinlagen [1]: Nebenplätze | Spareinlagen [1]: darunter gegenüber Gebietsfremden [2] an Bank- und Nebenplätzen | Reserve-Soll | Ist-Reserve | Summe der Überschreitungen | Summe der Unterschreitungen | Überschußreserven: Betrag | Überschußreserven: in vH des Reserve-Solls |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1960 Dez. | 100 537,8 | 29 395,1 | | 2 156,1 | 21 773,2 | 624,8 | 49 369,5 | | 219,6 | 12 332,1 | 12 518,6 | 187,4 | 0,9 | 186,5 | 1,5 |
| 1961 " | 111 660,6 | 31 704,5 | | 553,5 | 23 192,9 | 700,8 | 56 763,2 | | 185,1 | 8 969,7 | 9 336,3 | 367,9 | 1,3 | 366,6 | 4,1 |
| 1962 " | 125 655,5 | 25 304,0 | 9 920,6 | · | 24 900,3 | · | 37 764,9 | 27 765,7 | · | 9 801,6 | 10 140,1 | 339,7 | 1,2 | 338,5 | 3,5 |
| 1963 " | 141 074,9 | 27 080,4 | 11 075,2 | · | 26 167,6 | · | 43 732,6 | 33 019,1 | · | 10 860,3 | 11 244,1 | 384,6 | 0,8 | 383,8 | 3,5 |
| 1964 " | 157 721,8 | 42 024,7 | | 492,6 | 26 694,8 | 816,3 | 89 002,3 | | 530,9 | 13 411,3 | 13 662,1 | 253,3 | 2,5 | 250,8 | 1,9 |
| 1964 März | 147 401,3 | 26 619,5 | 10 542,5 | · | 27 587,1 | · | 47 004,6 | 35 647,6 | · | 11 215,4 | 11 353,2 | 139,1 | 1,3 | 137,8 | 1,2 |
| April | 146 989,0 | 36 873,9 | | 634,1 | 26 668,0 | 922,8 | 83 447,1 | | 474,4 | 11 388,1 | 11 474,9 | 91,4 | 4,6 | 86,8 | 0,8 |
| Mai | 148 210,9 | 37 486,5 | | 469,1 | 26 722,8 | 757,4 | 84 001,6 | | 425,2 | 11 442,6 | 11 570,8 | 129,9 | 1,7 | 128,2 | 1,1 |
| Juni | 150 220,2 | 38 290,6 | | 470,0 | 27 421,1 | 742,0 | 84 508,5 | | 424,1 | 11 614,1 | 11 804,0 | 191,1 | 1,2 | 189,9 | 1,6 |
| Juli | 151 472,1 | 39 231,5 | | 641,5 | 27 060,9 | 869,9 | 85 179,7 | | 467,0 | 11 785,9 | 11 931,7 | 147,2 | 1,4 | 145,8 | 1,2 |
| Aug. | 152 223,9 | 39 135,4 | | 440,2 | 27 220,5 | 899,9 | 85 868,0 | | 464,4 | 12 921,2 | 13 103,3 | 185,0 | 2,9 | 182,1 | 1,4 |
| Sept. | 153 926,6 | 39 991,5 | | 404,1 | 27 293,2 | 849,2 | 86 641,9 | | 478,9 | 13 049,5 | 13 145,5 | 98,1 | 2,1 | 96,0 | 0,7 |
| Okt. | 154 263,5 | 40 051,2 | | 472,8 | 26 745,5 | 902,8 | 87 466,8 | | 554,9 | 13 070,8 | 13 306,6 | 237,4 | 1,6 | 235,8 | 1,8 |
| Nov. | 155 722,1 | 40 737,3 | | 555,9 | 26 557,1 | 880,8 | 88 427,7 | | 495,8 | 13 215,7 | 13 341,8 | 126,8 | 0,7 | 126,1 | 1,0 |
| Dez. | 157 721,8 | 42 024,7 | | 492,6 | 26 694,8 | 816,3 | 89 002,3 | | 530,9 | 13 411,3 | 13 662,1 | 253,3 | 2,5 | 250,8 | 1,9 |
| 1965 Jan. | 162 169,8 | 42 787,2 | | 1 092,5 | 27 327,8 | 970,1 | 92 054,8 | | 613,4 | 13 915,0 | 14 503,5 | 589,9 | 1,4 | 588,5 | 4,2 |
| Febr. | 163 271,4 | 40 774,9 | | 505,2 | 28 193,1 | 693,2 | 94 303,4 | | 500,0 | 13 744,2 | 13 866,7 | 126,7 | 4,2 | 122,5 | 0,9 |
| März | 164 207,3 | 40 426,9 | | 427,0 | 27 779,7 | 522,0 | 96 000,7 | | 513,9 | 13 714,4 | 13 843,9 | 130,5 | 1,0 | 129,5 | 0,9 |
| April | 164 863,1 | 40 305,1 | | 499,8 | 27 256,1 | 650,5 | 97 301,9 | | 594,6 | 13 760,2 | 13 864,9 | 106,3 | 1,6 | 104,7 | 0,8 |

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — [1]) Die gesamten Sichtverbindlichkeiten und Spareinlagen können in der Statistik nur dann nach Bank- und Nebenplätzen aufgegliedert werden, wenn für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden keine besonderen Reservesätze vorgeschrieben sind. — [2]) Seit Mai 1961 ohne die gemäß § 2 Abs. 4 AMR — in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen — freigestellten Verbindlichkeiten.

## b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen *)

Beträge in Mio DM

| Zeit | Gesamt | Bankengruppen: Kreditbanken | davon: Großbanken [1] | davon: Staats-, Regional- und Lokalbanken | davon: Privatbankiers | davon: Spezial-, Haus- und Branchebanken | Girozentralen | Sparkassen | Ländliche Zentralkassen | Ländliche Kreditgenossenschaften | Gewerbliche Zentralkassen | Gewerbliche Kreditgenossenschaften | Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute | Reserveklassen 1 (300 Mio DM und mehr) | Reserveklassen 2 (30 bis unter 300 Mio DM) | Reserveklassen 3 (3 bis unter 30 Mio DM) | Reserveklassen 4 (unter 3 Mio DM) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Reservepflichtige Verbindlichkeiten** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 April | 146 989,0 | 45 572,6 | 24 877,8 | 16 160,5 | 3 692,2 | 842,1 | 4 747,7 | 69 933,7 | 613,9 | 13 815,4 | 229,3 | 10 460,6 | 1 615,8 | 66 042,4 | 53 213,5 | 19 928,5 | 7 804,6 |
| Mai | 148 210,9 | 46 332,5 | 25 443,2 | 16 340,7 | 3 752,8 | 795,8 | 4 565,5 | 70 335,5 | 633,5 | 13 947,5 | 226,5 | 10 587,4 | 1 582,5 | 66 835,7 | 53 172,4 | 20 352,9 | 7 849,9 |
| Juni | 150 220,2 | 46 804,4 | 25 685,1 | 16 534,7 | 3 799,9 | 784,7 | 4 788,6 | 71 337,3 | 648,3 | 14 080,4 | 219,1 | 10 740,7 | 1 601,4 | 67 450,3 | 54 354,6 | 20 574,8 | 7 840,5 |
| Juli | 151 472,1 | 47 541,6 | 26 198,2 | 16 770,2 | 3 811,8 | 761,4 | 4 868,4 | 71 534,5 | 660,7 | 14 196,0 | 217,8 | 10 811,4 | 1 641,7 | 68 500,7 | 54 709,9 | 20 467,4 | 7 794,1 |
| Aug. | 152 223,9 | 47 393,4 | 25 989,7 | 16 859,2 | 3 811,6 | 732,9 | 4 840,3 | 72 079,5 | 632,5 | 14 402,4 | 212,1 | 10 994,7 | 1 669,0 | 68 490,6 | 55 213,3 | 20 688,9 | 7 831,1 |
| Sept. | 153 926,6 | 47 156,7 | 25 726,5 | 16 885,4 | 3 830,3 | 714,5 | 4 880,3 | 73 367,6 | 645,8 | 14 755,3 | 223,7 | 11 193,5 | 1 703,7 | 68 645,7 | 56 301,9 | 21 096,8 | 7 882,2 |
| Okt. | 154 263,5 | 47 305,7 | 25 778,8 | 16 959,9 | 3 842,1 | 724,9 | 4 748,0 | 73 388,9 | 630,4 | 15 038,1 | 233,7 | 11 238,9 | 1 679,8 | 69 524,8 | 55 633,7 | 21 148,6 | 7 956,4 |
| Nov. | 155 722,1 | 48 229,9 | 26 313,0 | 17 177,0 | 3 975,9 | 764,0 | 4 568,2 | 73 807,4 | 624,0 | 15 228,1 | 222,3 | 11 392,1 | 1 650,1 | 70 144,2 | 56 111,7 | 21 501,0 | 7 965,2 |
| Dez. | 157 721,8 | 48 636,6 | 26 408,1 | 17 477,3 | 3 951,0 | 800,2 | 4 658,5 | 74 743,2 | 641,3 | 15 333,9 | 230,8 | 11 560,2 | 1 917,3 | 70 800,8 | 57 619,4 | 21 362,8 | 7 938,8 |
| 1965 Jan. | 162 169,8 | 51 256,5 | 27 503,1 | 18 640,2 | 4 082,3 | 1 030,9 | 4 723,1 | 75 946,6 | 711,2 | 15 546,1 | 291,3 | 11 731,6 | 1 963,4 | 73 758,2 | 58 817,3 | 21 572,3 | 8 022,0 |
| Febr. | 163 271,4 | 50 210,5 | 27 112,3 | 18 053,6 | 4 064,6 | 980,0 | 4 956,6 | 77 379,6 | 718,4 | 15 824,4 | 334,1 | 11 915,3 | 1 932,5 | 75 095,6 | 58 520,9 | 21 641,9 | 8 013,0 |
| März | 164 207,3 | 49 294,1 | 26 721,2 | 17 686,1 | 3 968,2 | 918,6 | 4 798,7 | 79 114,2 | 699,8 | 16 066,9 | 333,4 | 12 154,1 | 1 746,1 | 75 605,8 | 58 612,6 | 21 965,5 | 8 023,4 |
| April | 164 863,1 | 49 407,2 | 27 014,5 | 17 552,8 | 3 948,5 | 891,4 | 4 830,6 | 79 413,0 | 716,2 | 16 331,8 | 332,7 | 12 213,2 | 1 618,4 | 76 007,6 | 58 775,2 | 21 947,2 | 8 133,1 |
| **Reserve-Soll** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 April | 11 388,1 | 4 423,5 | 2 403,1 | 1 552,4 | 380,5 | 87,5 | 463,3 | 4 715,8 | 55,1 | 799,7 | 21,4 | 745,0 | 164,3 | 5 744,4 | 3 918,9 | 1 286,6 | 438,2 |
| Mai | 11 442,6 | 4 457,5 | 2 439,4 | 1 556,1 | 379,5 | 82,5 | 441,9 | 4 745,5 | 57,6 | 807,5 | 21,3 | 755,1 | 156,2 | 5 798,8 | 3 880,4 | 1 323,1 | 440,3 |
| Juni | 11 614,1 | 4 491,0 | 2 449,9 | 1 576,8 | 382,6 | 81,7 | 468,0 | 4 833,1 | 59,3 | 816,3 | 19,7 | 767,6 | 159,1 | 5 847,5 | 3 984,7 | 1 340,9 | 441,0 |
| Juli | 11 785,9 | 4 620,4 | 2 551,5 | 1 607,5 | 382,7 | 78,7 | 483,9 | 4 840,7 | 60,9 | 823,9 | 19,5 | 772,7 | 163,9 | 6 007,7 | 4 009,3 | 1 331,6 | 437,3 |
| Aug. | 12 921,2 | 4 988,8 | 2 739,9 | 1 758,6 | 411,4 | 78,9 | 517,7 | 5 368,0 | 63,2 | 920,9 | 20,6 | 864,7 | 177,3 | 6 543,9 | 4 415,4 | 1 479,1 | 482,8 |
| Sept. | 13 049,5 | 4 944,7 | 2 700,3 | 1 758,8 | 410,3 | 75,3 | 522,3 | 5 483,2 | 64,9 | 947,4 | 22,0 | 882,5 | 182,5 | 6 543,7 | 4 511,7 | 1 505,5 | 488,6 |
| Okt. | 13 070,8 | 4 974,3 | 2 720,3 | 1 765,3 | 412,5 | 76,2 | 509,4 | 5 469,6 | 63,0 | 966,1 | 23,5 | 884,5 | 180,4 | 6 621,9 | 4 445,8 | 1 510,5 | 492,6 |
| Nov. | 13 215,7 | 5 097,5 | 2 798,2 | 1 792,1 | 427,1 | 80,1 | 488,0 | 5 494,5 | 62,5 | 976,2 | 22,6 | 896,9 | 177,5 | 6 704,7 | 4 478,9 | 1 540,2 | 491,9 |
| Dez. | 13 411,3 | 5 128,9 | 2 798,1 | 1 823,1 | 424,3 | 83,4 | 503,7 | 5 589,5 | 64,3 | 983,4 | 24,0 | 914,4 | 203,1 | 6 759,0 | 4 640,8 | 1 521,5 | 490,0 |
| 1965 Jan. | 13 915,0 | 5 533,5 | 2 982,0 | 2 004,8 | 440,3 | 106,4 | 514,9 | 5 636,6 | 73,4 | 990,0 | 32,1 | 922,1 | 212,4 | 7 121,5 | 4 761,1 | 1 537,8 | 494,6 |
| Febr. | 13 744,2 | 5 239,2 | 2 839,1 | 1 865,0 | 432,4 | 102,7 | 534,7 | 5 718,2 | 71,0 | 1 006,1 | 35,3 | 930,5 | 209,2 | 7 094,5 | 4 644,8 | 1 513,9 | 491,0 |
| März | 13 714,4 | 5 088,4 | 2 763,5 | 1 813,6 | 419,5 | 91,8 | 511,8 | 5 856,9 | 67,9 | 1 021,3 | 33,4 | 949,3 | 185,4 | 7 053,4 | 4 629,4 | 1 539,9 | 491,7 |
| April | 13 760,2 | 5 121,1 | 2 819,7 | 1 793,9 | 417,6 | 89,9 | 518,2 | 5 856,5 | 69,9 | 1 036,6 | 33,1 | 953,3 | 171,5 | 7 098,7 | 4 631,7 | 1 530,6 | 499,2 |
| **Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 April | 7,7 | 9,7 | 9,7 | 9,6 | 10,3 | 10,4 | 9,8 | 6,7 | 9,0 | 5,8 | 9,3 | 7,1 | 10,2 | 8,7 | 7,4 | 6,5 | 5,6 |
| Mai | 7,7 | 9,6 | 9,6 | 9,5 | 10,1 | 10,4 | 9,7 | 6,7 | 9,1 | 5,8 | 9,4 | 7,1 | 9,9 | 8,7 | 7,3 | 6,5 | 5,6 |
| Juni | 7,7 | 9,6 | 9,5 | 9,5 | 10,1 | 10,4 | 9,8 | 6,8 | 9,1 | 5,8 | 9,0 | 7,1 | 9,9 | 8,7 | 7,3 | 6,5 | 5,6 |
| Juli | 7,8 | 9,7 | 9,7 | 9,6 | 10,0 | 10,3 | 9,9 | 6,8 | 9,2 | 5,8 | 9,0 | 7,1 | 10,0 | 8,8 | 7,3 | 6,5 | 5,6 |
| Aug. | 8,5 | 10,5 | 10,5 | 10,4 | 10,8 | 10,8 | 10,7 | 7,4 | 10,0 | 6,4 | 9,7 | 7,9 | 10,6 | 9,6 | 8,0 | 7,1 | 6,2 |
| Sept. | 8,5 | 10,5 | 10,5 | 10,4 | 10,7 | 10,5 | 10,7 | 7,5 | 10,0 | 6,4 | 9,8 | 7,9 | 10,7 | 9,5 | 8,0 | 7,1 | 6,2 |
| Okt. | 8,5 | 10,5 | 10,6 | 10,4 | 10,7 | 10,5 | 10,7 | 7,5 | 10,0 | 6,4 | 10,1 | 7,9 | 10,7 | 9,5 | 8,0 | 7,1 | 6,2 |
| Nov. | 8,5 | 10,6 | 10,6 | 10,4 | 10,7 | 10,5 | 10,7 | 7,4 | 10,0 | 6,4 | 10,2 | 7,9 | 10,8 | 9,6 | 8,0 | 7,2 | 6,2 |
| Dez. | 8,5 | 10,5 | 10,6 | 10,4 | 10,7 | 10,4 | 10,8 | 7,5 | 10,0 | 6,4 | 10,4 | 7,9 | 10,6 | 9,5 | 8,1 | 7,1 | 6,2 |
| 1965 Jan. | 8,6 | 10,8 | 10,8 | 10,8 | 10,8 | 10,3 | 10,9 | 7,4 | 10,3 | 6,4 | 11,0 | 7,9 | 10,8 | 9,7 | 8,1 | 7,1 | 6,2 |
| Febr. | 8,4 | 10,4 | 10,5 | 10,3 | 10,6 | 10,5 | 10,8 | 7,4 | 9,9 | 6,4 | 10,6 | 7,8 | 10,8 | 9,4 | 7,9 | 7,0 | 6,1 |
| März | 8,4 | 10,3 | 10,3 | 10,3 | 10,6 | 10,0 | 10,7 | 7,4 | 9,7 | 6,4 | 10,0 | 7,8 | 10,6 | 9,3 | 7,9 | 7,0 | 6,1 |
| April | 8,3 | 10,4 | 10,4 | 10,2 | 10,6 | 10,1 | 10,7 | 7,4 | 9,8 | 6,3 | 9,9 | 7,8 | 10,6 | 9,3 | 7,9 | 7,0 | 6,1 |
| **Überschußreserven** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 April | 86,8 | 34,6 | 9,9 | 15,2 | 8,5 | 1,0 | 4,1 | 15,0 | 1,4 | 8,6 | 0,1 | 14,9 | 8,1 | 25,7 | 18,0 | 29,0 | 14,1 |
| Mai | 128,2 | 46,1 | 13,3 | 21,2 | 10,0 | 1,6 | 8,5 | 22,1 | 2,0 | 9,9 | 1,2 | 15,4 | 23,0 | 36,4 | 39,7 | 36,4 | 15,7 |
| Juni | 189,9 | 87,6 | 48,7 | 25,3 | 10,8 | 2,8 | 11,3 | 19,2 | 3,1 | 8,9 | 1,4 | 15,9 | 42,5 | 79,7 | 60,0 | 31,1 | 19,1 |
| Juli | 145,8 | 63,6 | 23,0 | 27,6 | 11,3 | 1,7 | 8,2 | 16,8 | 2,9 | 10,0 | 1,2 | 19,7 | 23,4 | 50,6 | 42,7 | 40,9 | 11,6 |
| Aug. | 182,1 | 46,5 | 13,7 | 18,8 | 13,0 | 1,0 | 18,9 | 17,9 | 6,3 | 8,0 | 0,6 | 15,1 | 68,8 | 46,9 | 92,8 | 31,0 | 11,4 |
| Sept. | 96,0 | 34,5 | 8,1 | 17,1 | 8,2 | 1,1 | 5,9 | 14,3 | 1,6 | 8,2 | 0,4 | 15,7 | 15,4 | 24,1 | 24,0 | 31,6 | 16,3 |
| Okt. | 235,8 | 102,5 | 53,1 | 35,8 | 11,8 | 1,8 | 22,6 | 18,3 | 2,8 | 9,4 | 0,6 | 15,2 | 64,4 | 105,7 | 83,5 | 32,8 | 13,8 |
| Nov. | 126,1 | 40,1 | 12,8 | 19,1 | 7,5 | 0,7 | 6,2 | 19,1 | 1,8 | 9,8 | 0,7 | 16,0 | 32,4 | 32,0 | 44,0 | 35,4 | 14,7 |
| Dez. | 250,8 | 120,2 | 46,8 | 46,1 | 23,4 | 3,9 | 18,5 | 27,5 | 3,8 | 12,0 | 1,8 | 26,1 | 40,9 | 96,8 | 82,7 | 50,5 | 20,8 |
| 1965 Jan. | 588,5 | 164,9 | 105,5 | 42,8 | 13,8 | 2,8 | 62,6 | 22,9 | 3,1 | 11,7 | 1,2 | 16,6 | 305,5 | 205,8 | 322,7 | 42,8 | 17,2 |
| Febr. | 122,5 | 41,6 | 5,1 | 17,8 | 16,9 | 1,8 | 7,9 | 23,8 | 3,0 | 10,8 | 1,1 | 17,7 | 16,6 | 30,6 | 38,7 | 40,1 | 13,1 |
| März | 129,5 | 55,9 | 21,4 | 24,9 | 8,8 | 0,8 | 4,1 | 17,6 | 1,9 | 8,9 | 0,5 | 14,3 | 26,3 | 45,4 | 38,1 | 31,5 | 14,5 |
| April | 104,7 | 44,0 | 12,8 | 21,2 | 8,5 | 1,5 | 1,7 | 15,2 | 1,3 | 10,6 | 0,8 | 15,9 | 15,2 | 30,0 | 28,2 | 34,0 | 12,5 |

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — [1]) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute.

## B. Ausweis der

Mio

### Aktiva

| Ausweisstichtag | Gold | Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland [1) 2)] insgesamt | darunter zweckgebunden | Sorten, Auslandswechsel und schecks [1)] | Sonstige Forderungen an das Ausland [3)] | Deutsche Scheidemünzen | Postscheckguthaben | Inlandswechsel | Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt | Bund und Sondervermögen des Bundes | Länder | Lombardforderungen | Kassen insgesamt | Bund und Sondervermögen des Bundes |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1957 31. Dez. | 10 602.5 | 6 603.9 | · | 174.3 | 6 460.6 | 63.1 | 173.6 | 1 366.1 | 153.7 | 153.7 | — | 53.3 | 150.6 | — |
| 1958 31. Dez. | 10 963.3 | 9 310.7 [2)] | 966.9 | 152.6 | — [3)] | 85.1 | 191.6 | 722.5 | 100.0 | 100.0 | — | 63.9 | 90.4 | 17.5 |
| 1959 31. Dez.[6)] | 10 934.0 | 8 248.9 | 347.8 | 130.0 | — | 88.3 | 226.2 | 853.3 | 80.0 | 80.0 | — | 234.4 | 265.1 | 244.8 |
| 1960 31. Dez. | 12 285.9 | 15 905.2 | 259.3 | 157.2 | — | 90.6 | 193.0 | 1 283.3 | 136.3 | 136.3 | — | 419.0 | 79.1 | 78.0 |
| 1961 31. März | 12 780.6 | 15 533.9 | 248.3 | 207.3 | — | 100.5 | 151.3 | 1 293.7 | 30.0 | 30.0 | — | 150.4 | 9.9 | — |
| 30. Juni | 13 886.0 | 13 222.6 | — | 307.3 | — | 99.7 | 138.5 | 852.6 | 19.5 | 19.5 | — | 47.6 | 0.2 | — |
| 30. Sept. | 14 408.8 | 11 051.1 | — | 341.8 | — | 87.1 | 147.4 | 1 822.1 | 1.0 | 1.0 | — | 30.8 | 4.6 | — |
| 31. Dez. | 14 426.6 | 11 386.8 | — | 291.7 | — | 57.2 | 281.1 | 1 146.1 | — | — | — | 219.7 | 167.5 | 160.1 |
| 1962 31. März | 14 437.2 | 9 564.0 | — | 266.2 | — | 92.6 | 137.0 | 1 628.4 | — | — | — | 29.3 | 0.0 | — |
| 30. Juni | 14 439.3 | 10 135.4 | — | 295.4 | — | 78.1 | 165.1 | 1 503.3 | 3.6 | 3.6 | — | 63.9 | 0.0 | — |
| 30. Sept. | 14 445.9 | 11 091.6 | — | 283.0 | — | 65.0 | 154.8 | 1 662.7 | 37.0 | 37.0 | — | 45.4 | — | — |
| 31. Dez. | 14 490.1 | 10 929.1 | — | 329.1 | — | 44.8 | 545.8 | 1 967.4 | — | — | — | 157.7 | 739.1 | 739.1 |
| 1963 31. März | 14 768.9 | 10 648.9 | — | 303.9 | — | 77.9 | 153.8 | 2 899.4 | — | — | — | 101.9 | — | — |
| 30. Juni | 14 786.9 | 11 636.9 | — | 360.7 | — | 79.8 | 196.0 | 3 245.2 | — | — | — | 299.9 | — | — |
| 30. Sept. | 14 817.9 | 12 290.8 | — | 315.1 | — | 83.7 | 338.4 | 2 120.9 | 30.0 | 30.0 | — | 41.8 | 4.0 | — |
| 31. Dez. | 15 137.8 | 12 894.4 | — | 417.2 | — | 81.1 | 376.2 | 1 646.7 | 125.1 | 125.1 | — | 207.7 | 1 749.3 | 1 732.7 |
| 1964 31. Jan. | 15 138.7 | 12 540.8 | — | 344.4 | — | 117.5 | 185.5 | 1 397.6 | 70.0 | 70.0 | — | 24.3 | 410.0 | 410.0 |
| 29. Febr. | 15 160.1 | 13 291.0 | — | 323.0 | — | 127.6 | 198.0 | 1 027.1 | 30.0 | 30.0 | — | 23.9 | 461.3 | 461.3 |
| 31. März | 15 575.6 | 12 513.8 | — | 388.3 | — | 115.4 | 244.8 | 2 754.0 | 53.5 | 53.5 | — | 203.3 | 4.5 | — |
| 30. April | 16 001.0 | 11 512.6 | — | 407.7 | — | 122.2 | 244.4 | 2 386.2 | 72.0 | 72.0 | — | 133.3 | 20.1 | — |
| 31. Mai | 16 039.3 | 11 284.2 | — | 422.7 | — | 115.2 | 221.8 | 2 706.7 | — | — | — | 31.1 | 40.2 | — |
| 30. Juni | 16 082.9 | 12 184.6 | — | 454.8 | — | 126.2 | 284.3 | 2 443.7 | — | — | — | 33.8 | — | — |
| 31. Juli | 16 224.8 | 11 605.6 | — | 474.0 | — | 115.4 | 244.3 | 3 012.4 | 100.0 | 100.0 | — | 19.9 | 15.7 | — |
| 31. Aug. | 16 308.7 | 11 419.4 | — | 479.8 | — | 121.5 | 350.7 | 3 075.9 | 152.0 | 152.0 | — | 23.4 | 23.0 | — |
| 30. Sept. | 16 348.1 | 11 516.8 | — | 473.6 | — | 122.6 | 271.9 | 3 848.9 | 165.0 | 165.0 | — | 85.2 | — | — |
| 31. Okt. | 16 348.9 | 11 495.0 | — | 476.1 | — | 114.7 | 222.4 | 3 188.9 | 234.0 | 234.0 | — | 25.2 | 12.7 | — |
| 30. Nov. | 16 349.6 | 11 060.9 | — | 496.4 | — | 109.0 | 259.2 | 2 929.3 | 1.0 | 1.0 | — | 40.1 | 75.1 | — |
| 31. Dez. | 16 730.8 | 10 769.6 | — | 563.4 | — | 116.2 | 377.1 | 2 413.3 | 307.0 | 307.0 | — | 645.7 | 1 212.0 | 1 118.0 |
| 1965 7. Jan. | 16 730.8 | 10 300.4 | — | 562.8 | — | 136.4 | 280.2 | 2 718.4 | 356.7 | 356.7 | — | 43.2 | 593.0 | 558.7 |
| 15. „ | 16 733.0 | 10 191.0 | — | 547.4 | — | 159.1 | 210.1 | 2 425.7 | 331.9 | 331.9 | — | 67.6 | — | — |
| 23. „ | 16 735.6 | 10 038.9 | — | 603.1 | — | 168.0 | 169.0 | 4 018.2 | 77.9 | 77.9 | — | 36.4 | — | — |
| 31. „ | 16 735.7 | 9 303.8 | — | 566.3 | — | 153.1 | 254.0 | 3 546.9 | 78.9 | 78.9 | — | 19.5 | 187.8 | 154.8 |
| 7. Febr. | 16 735.7 | 9 466.8 | — | 554.7 | — | 159.4 | 148.8 | 3 260.0 | 6.0 | 6.0 | — | 20.6 | 601.3 | 578.7 |
| 15. „ | 16 737.5 | 9 517.6 | — | 536.9 | — | 170.4 | 156.9 | 2 761.7 | 1.0 | 1.0 | — | 19.8 | 217.3 | 214.6 |
| 23. „ | 16 738.2 | 9 472.4 | — | 514.0 | — | 171.4 | 163.1 | 3 045.7 | 1.0 | 1.0 | — | 147.8 | — | — |
| 28. „ | 16 738.2 | 9 691.0 | — | 516.5 | — | 156.8 | 290.6 | 3 096.0 | 1.0 | 1.0 | — | 212.8 | 824.3 | 760.8 |
| 7. März | 16 706.9 | 10 051.5 | — | 521.8 | — | 156.0 | 179.2 | 4 456.5 | 70.0 | 70.0 | — | 64.0 | 486.2 | 420.7 |
| 15. „ | 16 706.9 | 10 243.0 | — | 541.4 | — | 162.5 | 169.2 | 4 077.6 | 70.0 | 70.0 | — | 100.8 | — | — |
| 23. „ | 16 707.6 | 10 197.2 | — | 549.7 | — | 168.8 | 175.2 | 4 438.8 | 115.0 | 115.0 | — | 147.8 | — | — |
| 31. „ | 16 707.6 | 10 348.8 | — | 550.7 | — | 148.7 | 270.1 | 4 352.7 | — | — | — | 36.5 | — | — |
| 7. April | 16 707.7 | 10 443.5 | — | 536.2 | — | 149.3 | 203.3 | 4 647.7 | 10.0 | 10.0 | — | 40.1 | — | — |
| 15. „ | 16 707.8 | 10 243.4 | — | 543.6 | — | 142.8 | 171.7 | 3 981.2 | 96.0 | 96.0 | — | 154.8 | — | — |
| 23. „ | 16 708.5 | 10 072.7 | — | 531.2 | — | 147.4 | 224.0 | 3 760.5 | 141.0 | 141.0 | — | 308.7 | — | — |
| 30. „ | 16 708.4 | 10 203.7 | — | 513.5 | — | 131.5 | 272.9 | 3 291.7 | 392.0 | 392.0 | — | 128.2 | 274.7 | 137.9 |
| 7. Mai | 16 708.4 | 10 226.4 | — | 513.2 | — | 135.9 | 189.9 | 4 170.5 | 190.0 | 190.0 | — | 63.6 | 479.1 | 366.7 |
| 15. „ | 16 711.1 | 10 070.9 | — | 503.8 | — | 145.5 | 177.8 | 3 997.6 | 190.0 | 190.0 | — | 56.4 | 106.0 | 46.8 |

[1)] Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der wechsel" ausgewiesenen ausländischen Bankakzepte sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland" erfaßt. — [2)] Beginnend mit 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen bei ausländischen Banken" einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite" ausgewiesen. — [4)] Bis in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — [6)] Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

### Passiva

| Ausweisstichtag | Banknotenumlauf | Einlagen [1)] insgesamt | Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter) | öffentliche Einleger insgesamt | Bund | Sondervermögen des Bundes [2)] | Länder | andere öffentliche Einleger | andere inländische Einleger | ausländische Einleger [1) 3)] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1957 31. Dez. | 16 132.9 | 12 206.2 | 7 108.9 | 4 616.3 | 4 093.1 | | 491.4 | 31.8 | 229.7 | 251.3 |
| 1958 31. Dez. | 17 661.5 | 13 037.2 | 8 243.1 | 4 585.5 | 4 024.9 | | 526.2 | 34.4 | 208.6 | — [1)] |
| 1959 31. Dez.[4)] | 19 045.7 | 11 604.6 | 9 343.8 | 2 039.0 | 922.4 | | 1 069.9 | 46.7 | 221.8 | — |
| 1960 31. Dez. | 20 470.3 | 16 695.6 | 13 036.4 | 3 439.5 | 814.7 | | 2 564.9 | 59.9 | 219.7 | — |
| 1961 31. März | 21 272.9 | 16 586.1 | 10 177.2 | 6 178.6 | 2 964.8 | | 3 186.8 | 27.0 | 230.3 | — |
| 30. Juni | 21 839.3 | 17 144.9 | 9 528.4 | 7 370.9 | 2 135.7 | 1 640.5 | 3 550.9 | 43.8 | 245.6 | — |
| 30. Sept. | 22 632.7 | 15 666.3 | 9 379.3 | 6 040.5 | 1 233.9 | 891.7 | 3 884.9 | 30.0 | 246.5 | — |
| 31. Dez. | 22 991.7 | 16 600.4 | 11 615.0 | 4 733.0 | 79.1 | 991.8 | 3 625.1 | 37.0 | 252.4 | — |
| 1962 31. März | 23 272.6 | 15 082.9 | 8 756.7 | 6 094.3 | 574.0 | 735.1 | 4 751.0 | 34.2 | 231.9 | — |
| 30. Juni | 23 732.1 | 15 314.6 | 9 008.9 | 6 043.9 | 156.0 | 803.3 | 5 044.7 | 39.9 | 261.8 | — |
| 30. Sept. | 24 177.1 | 16 065.6 | 9 049.0 | 6 745.9 | 574.4 | 1 405.4 | 4 732.9 | 33.2 | 270.7 | — |
| 31. Dez. | 24 146.6 | 16 795.3 | 12 232.3 | 4 284.3 | 40.6 | 634.8 | 3 553.7 | 55.2 | 278.7 | — |
| 1963 31. März | 24 699.4 | 16 277.4 | 9 149.9 | 6 878.6 | 455.4 | 1 675.2 | 4 717.8 | 30.2 | 248.9 | — |
| 30. Juni | 25 548.6 | 17 555.7 | 10 063.4 | 7 208.3 | 852.9 | 1 392.7 | 4 910.4 | 52.3 | 284.0 | — |
| 30. Sept. | 25 749.9 | 16 637.7 | 10 174.2 | 6 194.1 | 273.9 | 1 661.7 | 4 224.9 | 33.6 | 269.4 | — |
| 31. Dez. | 25 426.6 | 18 006.4 | 13 607.0 | 4 126.6 | 93.4 | 1 161.4 | 2 837.9 | 33.9 | 272.8 | — |
| 1964 31. Jan. | 25 046.2 | 14 297.4 | 10 267.0 | 3 773.7 | 9.4 | 1 084.4 | 2 655.8 | 24.1 | 256.7 | — |
| 29. Febr. | 25 814.0 | 14 590.2 | 10 868.0 | 3 464.3 | 9.8 | 1 301.6 | 2 127.7 | 25.2 | 257.9 | — |
| 31. März | 26 048.4 | 16 962.5 | 10 874.3 | 5 795.7 | 787.8 | 1 734.1 | 3 228.2 | 45.6 | 292.5 | — |
| 30. April | 26 652.2 | 15 205.4 | 10 796.2 | 4 158.8 | 450.2 | 1 124.6 | 2 555.5 | 28.5 | 250.4 | — |
| 31. Mai | 26 876.3 | 15 191.5 | 10 760.1 | 4 149.3 | 458.8 | 1 702.0 | 1 959.6 | 28.9 | 282.1 | — |
| 30. Juni | 26 834.5 | 16 435.7 | 10 894.1 | 5 229.3 | 713.6 | 1 375.8 | 3 083.2 | 56.7 | 312.3 | — |
| 31. Juli | 27 631.2 | 15 862.0 | 11 362.9 | 4 243.5 | 254.4 | 1 541.9 | 2 420.4 | 26.8 | 255.6 | — |
| 31. Aug. | 27 395.6 | 16 774.8 | 12 629.5 | 3 896.1 | 501.7 | 1 672.9 | 1 690.5 | 31.0 | 249.2 | — |
| 30. Sept | 27 330.0 | 18 718.7 | 12 102.1 | 6 322.3 | 1 734.3 | 1 786.4 | 2 769.4 | 32.2 | 294.3 | — |
| 31. Okt. | 27 431.8 | 17 664.8 | 12 470.6 | 4 947.3 | 1 536.2 | 1 332.4 | 2 054.2 | 24.5 | 246.9 | — |
| 30. Nov. | 28 259.6 | 15 516.7 | 12 539.1 | 2 721.5 | 248.4 | 1 242.3 | 1 185.3 | 45.5 | 256.1 | — |
| 31. Dez. | 27 691.7 | 18 610.5 | 15 143.3 | 3 214.6 | 42.6 | 979.8 | 2 145.7 | 46.5 | 252.6 | — |
| 1965 7. Jan. | 26 162.1 | 18 559.3 | 14 886.2 | 3 411.3 | 7.5 | 1 151.9 | 2 219.3 | 32.6 | 261.8 | — |
| 15. „ | 25 624.3 | 18 218.6 | 13 608.3 | 4 375.2 | 204.2 | 1 204.9 | 2 906.5 | 59.6 | 235.1 | — |
| 23. „ | 24 307.2 | 21 248.7 | 15 035.7 | 5 976.2 | 1 671.2 | 1 227.9 | 3 048.8 | 28.3 | 236.8 | — |
| 31. „ | 27 352.7 | 16 652.3 | 13 238.0 | 3 191.1 | 10.1 | 1 194.5 | 1 957.7 | 28.8 | 223.2 | — |
| 7. Febr. | 26 082.1 | 17 853.6 | 14 815.5 | 2 791.4 | 11.3 | 671.3 | 2 083.1 | 25.7 | 246.7 | — |
| 15. „ | 25 332.5 | 17 373.6 | 13 549.5 | 3 580.1 | 28.2 | 935.8 | 2 552.5 | 63.6 | 244.0 | — |
| 23. „ | 24 419.4 | 19 429.8 | 13 281.1 | 5 906.5 | 580.8 | 3 013.1 | 2 280.4 | 32.2 | 242.2 | — |
| 28. „ | 28 376.8 | 16 399.2 | 12 937.4 | 3 234.4 | 20.6 | 1 711.7 | 1 457.1 | 45.0 | 227.4 | — |
| 7. März | 27 329.2 | 17 940.1 | 15 189.4 | 2 508.7 | 8.4 | 775.5 | 1 695.4 | 29.4 | 242.0 | — |
| 15. „ | 26 349.8 | 18 123.2 | 13 504.4 | 4 384.2 | 911.1 | 629.6 | 2 804.2 | 39.3 | 234.6 | — |
| 23. „ | 24 555.9 | 20 407.2 | 13 383.2 | 6 778.7 | 2 380.5 | 624.7 | 3 731.6 | 41.9 | 245.3 | — |
| 31. „ | 28 388.5 | 17 043.1 | 12 739.0 | 3 896.4 | 285.3 | 1 200.3 | 2 368.7 | 42.1 | 407.7 | — |
| 7. April | 26 723.4 | 18 490.6 | 14 962.9 | 3 275.8 | 83.2 | 788.5 | 2 381.4 | 22.7 | 251.9 | — |
| 15. „ | 26 973.7 | 17 637.9 | 13 852.8 | 3 554.3 | 389.6 | 485.0 | 2 648.5 | 31.2 | 230.8 | — |
| 23. „ | 25 416.3 | 19 681.9 | 13 279.6 | 6 157.0 | 1 469.2 | 1 986.2 | 2 671.8 | 29.8 | 245.3 | — |
| 30. „ | 29 120.8 | 15 843.3 | 12 630.8 | 2 951.2 | 9.6 | 1 087.7 | 1 806.8 | 47.1 | 261.3 | — |
| 7. Mai | 27 804.4 | 17 606.1 | 14 883.7 | 2 469.3 | 5.6 | 553.4 | 1 892.9 | 17.4 | 253.1 | — |
| 15. „ | 27 428.4 | 17 347.8 | 14 292.0 | 2 810.2 | 14.7 | 578.0 | 2 161.9 | 55.6 | 245.6 | — |

[1)] Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der lichkeiten aus dem Auslandsgeschäft" ausgewiesen. — [2)] Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und des Bundesausgleichs- der früher gesondert ausgewiesenen Einlagen ehemaliger Besatzungsmächte. — [4)] Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

## Deutschen Bundesbank*)

DM

### Aktiva

| kredite | | | Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung | | | Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen | Forderungen an Bund | | | Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite [4]) | | | Sonstige Aktiva | Ausweisstichtag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | nachrichtlich: | | | | | | | darunter | | | |
| Länder | sonstige öffentliche Stellen | Wertpapiere | Bestand | angekaufte Ausgleichsforderungen | im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Ausgleichsforderungen | | insgesamt | wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe | wegen Änderung der Währungsparität | insgesamt | an Weltbank | aus der Abwicklung der EZU [5]) | | |
| 83.8 | 66.8 | 238.2 | 4 662.2 | 163.9 | 4 241.6 | 390.8 | — | — | — | . | . | . | 439.6 | 1957 31. Dez. |
| 69.1 | 3.8 | 269.7 | 4 381.6 | 127.2 | 4 414.5 | 661.7 | — | — | — | 6 089.4 [4]) | 1 233.7 | 4 590.3 | 372.0 | 1958 31. Dez. |
| — | 20.3 | 234.6 | 5 731.0 | 102.1 | 3 045.5 | 1 210.7 | — | — | — | 4 816.5 | 1 485.5 | 3 156.0 | 311.2 | 1959 31. Dez.[6]) |
| — | 1.1 | 323.6 | 3 561.1 | 88.6 | 5 203.1 | 1 387.2 | — | — | — | 3 657.3 | 1 560.1 | 1 992.7 | 369.9 | 1960 31. Dez. |
| — | 9.9 | 586.9 | 2 624.8 | 71.2 | 6 123.2 | 1 495.2 | 1 476.7 | — | 1 476.7 | 3 157.3 | 1 344.9 | 1 729.9 | 593.1 | 1961 31. März |
| — | 0.2 | 636.6 | 3 301.0 | 51.5 | 5 427.4 | 1 857.7 | 3 863.4 | 2 598.4 | 1 265.0 | 3 134.3 | 1 344.9 | 1 717.2 | 503.1 | 30. Juni |
| — | 4.6 | 854.5 | 2 617.6 | 51.3 | 6 110.7 | 2 927.7 | 3 777.8 | 2 512.8 | 1 265.0 | 2 468.7 | 1 344.9 | 1 053.4 | 465.9 | 30. Sept. |
| 3.0 | 4.4 | 1 483.7 | 3 431.8 | 48.7 | 5 291.8 | 2 635.7 | 3 777.8 | 2 512.8 | 1 265.0 | 2 442.4 | 1 342.5 | 1 038.3 | 306.8 | 31. Dez. |
| — | 0.0 | 1 485.1 | 4 429.9 | 48.7 | 4 293.7 | 2 334.7 | 3 777.8 | 2 512.8 | 1 265.0 | 2 427.3 | 1 342.5 | 1 025.6 | 368.4 | 1962 31. März |
| — | 0.0 | 1 427.9 | 4 418.7 | 48.4 | 4 304.7 | 2 474.7 | 3 703.0 | 2 512.8 | 1 190.2 | 2 412.2 | 1 342.5 | 1 013.0 | 410.0 | 30. Juni |
| — | — | 1 425.2 | 4 709.6 | 48.4 | 4 016.1 | 2 228.1 | 3 703.0 | 2 512.8 | 1 190.2 | 2 307.9 | 1 342.5 | 912.1 | 848.9 | 30. Sept. |
| — | — | 1 368.9 | 4 957.8 | 48.0 | 3 768.8 | 2 155.7 | 3 703.0 | 2 512.8 | 1 190.2 | 2 289.4 | 1 342.5 | 897.1 | 252.7 | 31. Dez. |
| — | — | 1 337.3 | 4 425.9 | 48.0 | 4 300.7 | 2 164.4 | 3 703.0 | 2 512.8 | 1 190.2 | 2 271.3 | 1 342.5 | 884.4 | 868.9 | 1963 31. März |
| — | — | 1 334.5 | 4 980.9 | 48.0 | 3 745.7 | 2 184.4 | 3 595.3 | 2 512.8 | 1 082.5 | 2 253.3 | 1 342.5 | 871.7 | 952.5 | 30. Juni |
| 4.0 | — | 1 231.1 | 5 005.6 | 47.7 | 3 720.8 | 2 264.2 | 3 595.3 | 2 512.8 | 1 082.5 | 2 140.6 | 1 342.5 | 764.5 | 901.7 | 30. Sept. |
| 16.6 | — | 1 221.7 | 3 989.9 | — | 4 689.7 | 2 294.2 | 3 595.3 | 2 512.8 | 1 082.5 | 2 121.8 | 1 342.5 | 751.0 | 406.1 | 31. Dez. |
| — | — | 1 189.5 | 2 178.1 | — | 6 501.5 | 2 294.2 | 3 595.3 | 2 512.8 | 1 082.5 | 2 121.1 | 1 342.5 | 750.4 | 453.7 | 1964 31. Jan. |
| — | — | 1 184.9 | 2 815.5 | — | 5 864.1 | 2 371.2 | 3 595.3 | 2 512.8 | 1 082.5 | 2 120.4 | 1 342.5 | 749.7 | 530.2 | 29. Febr. |
| 4.5 | — | 1 183.8 | 3 866.5 | — | 4 813.2 | 2 675.2 | 3 595.3 | 2 512.8 | 1 082.5 | 2 105.4 | 1 342.5 | 740.0 | 675.8 | 31. März |
| 20.1 | — | 1 181.7 | 3 787.9 | — | 4 891.8 | 2 639.5 | 3 455.8 | 2 512.8 | 943.0 | 2 104.7 | 1 342.5 | 739.3 | 520.8 | 30. April |
| 40.2 | — | 1 176.3 | 3 668.0 | — | 5 011.7 | 2 605.0 | 3 455.8 | 2 512.8 | 943.0 | 2 104.0 | 1 342.5 | 738.6 | 904.2 | 31. Mai |
| — | — | 1 175.8 | 3 992.5 | — | 4 687.3 | 2 881.3 | 3 455.8 | 2 512.8 | 943.0 | 2 088.9 | 1 342.5 | 728.9 | 999.2 | 30. Juni |
| 15.7 | — | 1 175.8 | 4 618.8 | — | 4 061.0 | 2 847.2 | 3 455.8 | 2 512.8 | 943.0 | 2 088.2 | 1 342.5 | 728.2 | 486.8 | 31. Juli |
| 23.0 | — | 1 173.3 | 4 977.9 | — | 3 701.9 | 2 847.2 | 3 455.8 | 2 512.8 | 943.0 | 1 999.7 | 1 342.8 | 639.3 | 759.7 | 31. Aug. |
| — | — | 1 169.1 | 5 685.9 | — | 2 994.0 | 2 878.5 | 3 455.8 | 2 512.8 | 943.0 | 1 984.2 | 1 342.8 | 629.6 | 1 088.1 | 30. Sept. |
| 12.7 | — | 1 179.8 | 6 064.8 | — | 2 615.1 | 2 616.0 | 3 455.8 | 2 512.8 | 943.0 | 1 983.5 | 1 342.8 | 629.0 | 751.0 | 31. Okt. |
| 75.1 | — | 1 182.4 | 5 298.0 | — | 3 382.0 | 2 590.0 | 3 455.8 | 2 512.8 | 943.0 | 1 980.4 | 1 342.8 | 625.9 | 999.2 | 30. Nov. |
| 94.0 | — | 1 175.6 | 6 081.4 | — | 2 598.6 | 3 016.0 | 2 953.3 | 2 010.3 | 943.0 | 2 683.5 | 1 343.1 | 614.6 | 463.3 | 31. Dez. |
| 34.3 | — | 1 175.9 | 6 196.8 | — | 2 483.2 | 2 905.2 | 2 953.3 | 2 010.3 | 943.0 | 2 683.6 | 1 343.1 | 614.6 | 258.2 | 1965 7. Jan. |
| — | — | 1 176.0 | 6 227.6 | — | 2 452.4 | 2 883.2 | 2 953.3 | 2 010.3 | 943.0 | 2 683.5 | 1 343.1 | 614.6 | 442.7 | 15. „ |
| — | — | 1 176.0 | 6 830.5 | — | 1 849.5 | 2 883.2 | 2 953.3 | 2 010.3 | 943.0 | 2 682.8 | 1 343.1 | 613.9 | 344.6 | 23. „ |
| 33.0 | — | 1 176.0 | 5 991.8 | — | 2 688.2 | 2 856.6 | 2 953.3 | 2 010.3 | 943.0 | 2 682.8 | 1 343.1 | 613.9 | 642.9 | 31. „ |
| 22.6 | — | 1 176.0 | 6 111.1 | — | 2 568.9 | 2 894.0 | 2 953.3 | 2 010.3 | 943.0 | 2 683.6 | 1 343.9 | 613.9 | 358.0 | 7. Febr. |
| 2.7 | — | 1 176.0 | 5 801.4 | — | 2 878.6 | 2 872.0 | 2 953.3 | 2 010.3 | 943.0 | 2 683.6 | 1 343.9 | 613.9 | 277.7 | 15. „ |
| — | — | 1 176.0 | 5 818.2 | — | 2 861.8 | 2 862.0 | 2 953.3 | 2 010.3 | 943.0 | 2 682.9 | 1 343.9 | 613.2 | 1 235.4 | 23. „ |
| 63.5 | — | 1 176.0 | 5 726.5 | — | 2 953.5 | 2 842.0 | 2 953.3 | 2 010.3 | 943.0 | 2 682.9 | 1 343.9 | 613.2 | 985.7 | 28. „ |
| 65.5 | — | 1 176.0 | 5 724.9 | — | 2 955.1 | 2 834.0 | 2 953.3 | 2 010.3 | 943.0 | 2 682.9 | 1 343.9 | 613.2 | 364.4 | 7. März |
| — | — | 1 176.0 | 5 783.1 | — | 2 896.9 | 2 812.0 | 2 953.3 | 2 010.3 | 943.0 | 2 682.9 | 1 343.9 | 613.2 | 261.3 | 15. „ |
| — | — | 1 176.0 | 5 627.3 | — | 3 052.7 | 2 912.0 | 2 953.3 | 2 010.3 | 943.0 | 2 682.2 | 1 343.9 | 612.5 | 421.6 | 23. „ |
| — | — | 1 176.0 | 5 678.7 | — | 3 001.3 | 2 887.0 | 2 953.3 | 2 010.3 | 943.0 | 2 674.8 | 1 343.9 | 610.9 | 940.7 | 31. „ |
| — | — | 1 176.0 | 5 662.8 | — | 3 017.2 | 2 887.0 | 2 953.3 | 2 010.3 | 943.0 | 2 674.8 | 1 343.9 | 610.9 | 307.7 | 7. April |
| — | — | 1 176.4 | 5 680.2 | — | 2 999.8 | 2 887.0 | 2 787.8 | 2 010.3 | 777.5 | 2 674.8 | 1 343.9 | 610.9 | 364.7 | 15. „ |
| — | — | 1 176.4 | 5 531.6 | — | 3 148.4 | 2 887.0 | 2 787.8 | 2 010.3 | 777.5 | 2 674.1 | 1 343.9 | 610.2 | 1 160.1 | 23. „ |
| 136.8 | — | 1 176.4 | 6 043.2 | — | 2 636.8 | 2 877.0 | 2 787.8 | 2 010.3 | 777.5 | 2 674.1 | 1 343.9 | 610.2 | 483.5 | 30. „ |
| 112.4 | — | 1 176.4 | 5 924.0 | — | 2 756.0 | 2 910.5 | 2 787.8 | 2 010.3 | 777.5 | 2 674.1 | 1 343.9 | 610.2 | 320.0 | 7. Mai |
| 59.2 | — | 1 176.4 | 5 973.0 | — | 2 707.0 | 2 892.5 | 2 787.8 | 2 010.3 | 777.5 | 2 674.1 | 1 343.9 | 610.2 | 423.9 | 15. „ |

Deutschen Bundesbank", Dezember 1957, Seite 30/31. — [1]) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslands-Guthaben bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. [3]). — [3]) Ab 7. 7. 1958 wurden die zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland" ausgewiesen; vgl. auch Anm. [3]). — [5]) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen EZU-Kredite

### Passiva

| Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft [1]) | | | Rückstellungen | Grundkapital | Rücklagen | Sonstige Passiva | Bilanzsumme | nachrichtlich: Bargeldumlauf insgesamt (Noten und Münzen) | Ausweisstichtag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| insgesamt | Einlagen ausländischer Einleger | sonstige | | | | | | | |
| 1 274.3 | . | . | 595.4 | 290.0 | 436.0 | 597.7 | 31 532.5 | 17 273.2 | 1957 31. Dez. |
| 1 136.4 [1]) | 550.3 | 586.1 | 655.8 | 290.0 | 491.6 | 182.0 | 33 454.5 | 18 858.3 | 1958 31. Dez. |
| 672.5 | 299.4 | 373.1 | 671.2 | 290.0 | 522.2 | 558.0 | 33 364.2 | 20 324.2 | 1959 31. Dez.[4]) |
| 446.7 | 281.8 | 164.9 | 806.0 | 290.0 | 562.3 | 577.8 | 39 848.7 | 21 839.6 | 1960 31. Dez. |
| 342.1 | 266.3 | 75.8 | 806.0 | 290.0 | 562.3 | 332.2 | 40 191.6 | 22 656.0 | 1961 31. März |
| 1 000.9 | 916.0 | 84.9 | 867.0 | 290.0 | 588.0 | 140.0 | 41 870.1 | 23 242.0 | 30. Juni |
| 702.4 | 615.7 | 86.7 | 867.0 | 290.0 | 588.0 | 260.5 | 41 006.9 | 24 072.8 | 30. Sept. |
| 367.7 | 273.7 | 94.0 | 867.0 | 290.0 | 588.0 | 350.1 | 42 054.9 | 24 488.3 | 31. Dez. |
| 585.5 | 492.1 | 93.4 | 867.0 | 290.0 | 588.0 | 291.9 | 40 977.9 | 24 758.5 | 1962 31. März |
| 374.7 | 356.1 | 18.6 | 949.7 | 290.0 | 638.0 | 231.5 | 41 530.6 | 25 259.6 | 30. Juni |
| 506.0 | 460.1 | 45.9 | 949.7 | 290.0 | 638.0 | 381.7 | 43 008.1 | 25 743.6 | 30. Sept. |
| 374.4 | 353.4 | 21.0 | 949.7 | 290.0 | 638.0 | 736.6 | 43 930.6 | 25 759.8 | 31. Dez. |
| 461.3 | 428.9 | 32.4 | 949.7 | 290.0 | 638.0 | 409.7 | 43 725.5 | 26 309.0 | 1963 31. März |
| 449.6 | 416.9 | 32.7 | 1 075.6 | 290.0 | 700.8 | 286.0 | 45 906.3 | 27 190.0 | 30. Juni |
| 327.8 | 301.5 | 26.3 | 1 075.6 | 290.0 | 700.8 | 399.3 | 45 181.1 | 27 426.3 | 30. Sept. |
| 269.9 | 234.2 | 35.7 | 1 075.6 | 290.0 | 700.8 | 495.2 | 46 264.5 | 27 151.6 | 31. Dez. |
| 270.5 | 239.5 | 31.0 | 1 075.6 | 290.0 | 700.8 | 380.2 | 42 060.7 | 26 744.7 | 1964 31. Jan. |
| 308.1 | 276.4 | 31.7 | 1 075.6 | 290.0 | 700.8 | 480.8 | 43 259.5 | 27 519.0 | 29. Febr. |
| 315.8 | 267.5 | 48.3 | 1 075.6 | 290.0 | 700.8 | 562.1 | 45 955.2 | 27 782.4 | 31. März |
| 325.9 | 291.7 | 34.2 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 80.2 | 44 589.9 | 28 395.6 | 30. April |
| 283.9 | 254.5 | 29.4 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 96.6 | 44 774.5 | 28 638.7 | 31. Mai |
| 340.1 | 310.0 | 30.1 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 267.3 | 46 203.8 | 28 600.4 | 30. Juni |
| 334.1 | 304.4 | 29.7 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 331.2 | 46 484.7 | 29 421.8 | 31. Juli |
| 249.7 | 203.5 | 46.2 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 421.7 | 47 168.0 | 29 190.8 | 31. Aug. |
| 258.6 | 222.1 | 36.5 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 460.2 | 49 093.7 | 29 138.4 | 30. Sept. |
| 271.6 | 239.1 | 32.5 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 474.4 | 48 168.8 | 29 259.9 | 31. Okt. |
| 224.8 | 196.6 | 28.2 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 499.1 | 46 826.4 | 30 105.6 | 30. Nov. |
| 307.5 | 256.6 | 50.9 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 572.3 | 49 508.2 | 29 544.6 | 31. Dez. |
| 256.8 | 202.3 | 54.5 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 590.5 | 47 894.9 | 27 996.4 | 1965 7. Jan. |
| 279.8 | 225.4 | 54.4 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 583.2 | 47 032.1 | 27 441.1 | 15. „ |
| 259.8 | 220.9 | 38.9 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 575.6 | 48 717.5 | 26 115.9 | 23. „ |
| 252.6 | 216.4 | 36.2 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 565.6 | 47 149.4 | 29 180.6 | 31. „ |
| 309.7 | 278.7 | 31.0 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 557.7 | 47 129.3 | 27 906.1 | 7. Febr. |
| 297.4 | 266.5 | 30.9 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 553.4 | 45 883.1 | 27 149.7 | 15. „ |
| 244.7 | 205.1 | 39.6 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 561.3 | 46 981.4 | 26 242.7 | 23. „ |
| 231.5 | 194.5 | 37.0 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 559.9 | 47 893.6 | 30 216.7 | 28. „ |
| 259.4 | 229.5 | 29.9 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 572.7 | 48 427.6 | 29 172.3 | 7. März |
| 259.7 | 231.4 | 28.3 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 681.1 | 47 740.0 | 28 191.1 | 15. „ |
| 381.7 | 325.1 | 56.6 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 601.5 | 48 272.5 | 26 393.9 | 23. „ |
| 353.1 | 320.1 | 33.0 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 614.7 | 48 725.6 | 30 249.8 | 31. „ |
| 279.4 | 223.2 | 56.2 | 1 260.4 | 290.0 | 775.8 | 579.8 | 48 399.4 | 28 586.5 | 7. April |
| 274.0 | 238.2 | 35.8 | 1 475.1 | 290.0 | 860.5 | 101.0 | 47 612.2 | 28 848.2 | 15. „ |
| 290.7 | 243.9 | 46.8 | 1 475.1 | 290.0 | 860.5 | 96.5 | 48 111.0 | 27 290.0 | 23. „ |
| 261.4 | 224.6 | 36.8 | 1 475.1 | 290.0 | 860.5 | 107.5 | 47 958.6 | 31 014.1 | 30. „ |
| 311.1 | 251.8 | 59.3 | 1 475.1 | 290.0 | 860.5 | 122.6 | 48 469.8 | 29 695.5 | 7. Mai |
| 336.2 | 307.1 | 29.1 | 1 475.1 | 290.0 | 860.5 | 148.8 | 47 886.8 | 29 318.0 | 15. „ |

Deutschen Bundesbank", Dezember 1957, Seite 30/31. — [1]) Ab 7. 7. 1958 werden die Guthaben ausländischer Einleger nicht mehr unter „Einlagen" sondern unter „Verbind-amts, die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „sonstige öffentliche Körperschaften" erfaßt waren. — [3]) Einschl.

# III. Kredit-
## A. Kredite, Wertpapier-
### 1. Kredite an Nichtbanken
(ohne Schatzwechsel- und
Mio

| Jahres- oder Monatsende | Zahl der berichtenden Institute [2]) | Kredite an Nichtbanken | | | | | | | von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Kurzfristige Kredite | | | | | Mittelfristige Kredite [3]) | Langfristige Kredite [4]) | Kurzfristige Kredite | | | | |
| | | insgesamt | Debitoren: insgesamt | Debitoren: Akzeptkredite | Debitoren: Kontokorrent- und sonstige Kredite | Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel) | | | insgesamt | Debitoren: insgesamt | Debitoren: Akzeptkredite | Debitoren: Kontokorrent- und sonstige Kredite | Wechseldiskontkredite |
| **Alle Bankengruppen [1])** | | | | | | | | | | | | | |
| 1949 | 3 540 | 9 858,9 | 6 793,8 | 2 078,5 | 4 715,3 | 3 065,1 | 2 660,7 | | 9 299,8 | 6 354,7 | 1 996,8 | 4 357,9 | 2 945,1 |
| 1950 | 3 621 [5]) | 13 897,3 | 8 736,3 | 2 416,4 | 6 319,9 | 5 161,0 | 1 070,5 | 6 396,7 | 13 486,2 | 8 447,3 | 2 410,4 | 6 036,9 | 5 038,9 |
| 1951 | 3 795 [6]) | 16 320,3 | 9 013,5 | 1 738,6 | 7 274,9 | 7 306,8 | 1 651,2 | 10 082,4 | 15 886,0 | 8 699,8 | 1 738,5 | 6 961,3 | 7 186,2 |
| 1952 | 3 782 | 19 856,3 | 10 751,2 | 1 303,5 | 9 447,7 | 9 105,1 | 2 291,9 | 14 261,1 | 19 465,7 | 10 392,8 | 1 303,5 | 9 089,3 | 9 072,9 |
| 1953 | 3 781 | 22 477,6 | 12 434,2 | 1 129,0 | 11 305,2 | 10 043,4 | 3 707,4 | 19 942,6 | 22 165,3 | 12 163,3 | 1 129,0 | 11 034,3 | 10 002,0 |
| 1954 | 3 787 | 26 033,5 | 14 391,2 | 1 099,9 | 13 291,3 | 11 642,3 | 4 402,8 | 27 515,9 [8]) | 25 716,7 | 14 112,7 | 1 099,8 | 13 012,9 | 11 604,0 |
| 1955 | 3 631 [7]) | 28 995,1 | 15 441,3 | 1 193,6 | 14 247,7 | 13 553,8 | 5 185,3 | 37 171,9 | 28 669,2 | 15 182,7 | 1 193,6 | 13 989,1 | 13 486,5 |
| 1956 | 3 658 | 30 617,2 | 16 481,7 | 1 028,9 | 15 452,8 | 14 135,5 | 6 184,2 | 44 361,9 [8]) | 30 184,1 | 16 118,2 | 1 028,9 | 15 089,3 | 14 065,9 |
| 1957 | 3 658 | 32 341,1 | 17 658,7 | 926,1 | 16 732,6 | 14 682,4 | 6 722,4 | 50 758,6 | 31 716,3 | 17 129,4 | 926,1 | 16 203,3 | 14 586,9 |
| 1958 | 3 663 | 32 529,8 | 18 195,4 | 670,0 | 17 525,4 | 14 334,4 | 7 850,3 | 60 234,7 | 31 998,2 | 17 724,7 | 670,0 | 17 054,7 | 14 273,5 |
| 1959 | 3 678 | 35 237,2 [12]) | 19 649,4 | 816,6 | 18 832,8 | 15 587,8 [12]) | 10 810,1 | 71 947,8 | 34 916,2 [12]) | 19 391,8 | 816,6 | 18 575,2 | 15 524,4 [12]) |
| 1959 [10]) | 3 749 | 35 845,4 [12]) | 19 843,0 | 816,6 | 19 026,4 | 16 002,4 [12]) | 10 949,4 | 73 198,2 | 35 524,0 [12]) | 19 585,0 | 816,6 | 18 768,4 | 15 939,0 [12]) |
| 1960 [10]) [11]) | 3 792 | 41 410,1 | 24 071,2 | 670,6 | 23 400,6 | 17 338,9 | 12 451,4 | 84 097,5 | 41 001,6 | 23 702,4 | 670,6 | 23 031,8 | 17 299,2 |
| 1961 | 3 803 | 47 955,0 [14]) | 28 497,1 [14]) | 836,4 | 27 660,7 [14]) | 19 457,9 | 14 689,4 [15]) | 98 689,6 | 47 268,3 [14]) | 27 847,3 [14]) | 836,4 | 27 010,9 [14]) | 19 421,0 |
| 1962 [16]) | 3 805 | 51 163,1 [17]) | 30 461,8 [17]) | 980,2 | 29 481,6 [17]) | 20 701,3 | 18 294,8 [18]) | 114 478,4 [19]) | 50 628,8 [17]) | 29 973,8 [17]) | 980,2 | 28 993,6 [17]) | 20 655,0 |
| 1962 [16]) | 3 776 | 51 167,8 [17]) | 30 464,2 [17]) | 979,7 | 29 484,5 [17]) | 20 703,6 | 18 363,9 [18]) | 114 592,8 [19]) | 50 633,1 [17]) | 29 975,8 [17]) | 979,7 | 28 996,1 [17]) | 20 657,3 |
| 1963 | 3 785 [24]) | 54 976,9 [25]) | 33 073,4 [25]) | 1 188,6 | 31 884,8 [25]) | 21 903,5 | 21 002,5 [26]) | 132 937,1 | 54 079,1 [25]) | 32 226,9 [25]) | 1 188,6 | 31 038,3 [25]) | 21 852,2 |
| 1964 April | 3 778 | 56 038,0 | 34 660,7 | 1 105,8 | 33 554,9 | 21 377,3 | 21 016,7 | 138 675,2 | 54 861,5 | 33 551,3 | 1 105,8 | 32 445,5 | 21 310,2 |
| Mai | 3 777 | 56 694,1 | 35 211,0 | 1 090,5 | 34 120,5 | 21 483,1 | 21 382,1 | 140 202,9 | 55 476,4 | 34 069,2 | 1 090,5 | 32 978,7 | 21 407,2 |
| Juni | 3 778 | 58 249,2 | 36 408,4 | 1 113,8 | 35 294,6 | 21 840,8 | 22 075,7 [27]) | 141 289,7 [28]) | 56 936,1 | 35 176,7 | 1 113,8 | 34 062,9 | 21 759,4 |
| Juli | 3 774 | 57 344,6 [22]) | 35 538,9 [22]) | 1 090,4 | 34 448,5 [22]) | 21 805,7 | 22 258,5 | 143 458,4 | 56 045,5 | 34 315,3 | 1 090,4 | 33 224,9 | 21 730,2 |
| Aug. | 3 772 | 57 266,9 | 35 425,1 | 1 131,4 | 34 293,7 | 21 841,8 | 22 444,2 | 145 151,3 | 56 076,2 | 34 305,0 | 1 131,4 | 33 173,6 | 21 771,2 |
| Sept. | 3 772 | 58 762,7 | 36 683,7 | 1 133,3 | 35 550,4 | 22 079,0 | 22 816,1 | 147 004,1 | 57 466,4 | 35 451,5 | 1 133,3 | 34 318,2 | 22 014,9 |
| Okt. | 3 772 | 58 605,0 | 36 434,0 | 1 192,8 | 35 241,2 | 22 171,0 | 22 997,2 | 149 217,1 | 57 281,4 | 35 168,5 | 1 192,8 | 33 975,7 | 22 112,9 |
| Nov. | 3 773 | 58 850,0 | 36 610,5 | 1 271,3 | 35 339,2 | 22 239,5 | 23 143,9 | 151 427,0 | 57 428,1 | 35 240,1 | 1 271,3 | 33 968,8 | 22 188,0 |
| Dez. | 3 768 | 60 697,0 | 36 836,8 | 1 574,8 | 35 262,0 | 23 860,2 | 23 418,1 | 153 782,5 | 59 138,9 | 35 328,1 | 1 574,8 | 33 753,3 | 23 810,8 |
| 1965 Jan. | 3 762 | 60 530,3 | 37 191,7 | 1 604,1 | 35 587,6 | 23 338,6 | 23 227,5 | 155 365,9 | 58 924,7 | 35 635,5 | 1 604,1 | 34 031,4 | 23 289,2 |
| Febr. | 3 760 | 61 004,2 | 37 522,9 | 1 541,3 | 35 981,6 | 23 481,3 | 23 137,1 | 156 862,2 | 59 709,3 | 36 280,6 | 1 541,3 | 34 739,3 | 23 428,7 |
| März | 3 758 | 61 946,8 | 38 238,8 | 1 327,7 | 36 911,1 | 23 708,0 | 23 555,2 | 158 338,9 | 60 679,7 | 37 040,9 | 1 327,7 | 35 713,2 | 23 638,8 |
| April [p]) | ... | 61 926,6 | ... | ... | ... | ... | 23 885,7 | 160 115,5 | 60 626,6 | ... | ... | ... | ... |
| **Kreditbanken** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 337 | 24 847,4 | 13 628,8 | 561,4 | 13 067,4 | 11 218,6 | 4 678,9 | 7 674,1 | 24 754,0 | 13 565,3 | 561,4 | 13 003,9 | 11 188,7 |
| 1961 Dez. | 346 | 29 154,5 | 16 364,5 | 722,0 | 15 642,5 | 12 790,0 | 5 780,7 | 8 879,0 | 29 032,9 | 16 268,6 | 722,0 | 15 546,6 | 12 764,3 |
| 1962 Dez. | 343 | 30 557,9 [17]) | 17 150,3 [17]) | 835,9 | 16 314,4 [17]) | 13 407,6 | 7 354,0 [22]) | 10 027,8 | 30 384,7 [17]) | 17 011,6 [17]) | 835,9 | 16 175,7 [17]) | 13 373,1 |
| 1963 Dez. | 360 [24]) | 32 063,8 | 17 980,1 | 1 058,0 | 16 922,1 | 14 083,7 | 8 504,3 | 11 508,2 | 31 739,8 | 17 696,6 | 1 058,0 | 16 638,6 | 14 043,2 |
| 1964 Dez. | 354 | 35 325,8 | 19 757,7 | 1 406,5 | 18 351,2 | 15 568,1 | 9 115,4 | 13 309,2 | 34 845,5 | 19 316,9 | 1 406,5 | 17 910,4 | 15 528,6 |
| 1965 Jan. | 352 | 34 859,6 | 19 760,4 | 1 411,6 | 18 348,8 | 15 099,2 | 9 041,1 | 13 390,1 | 34 464,1 | 19 404,7 | 1 411,6 | 17 993,1 | 15 059,4 |
| Febr. | 350 | 35 118,4 | 20 015,8 | 1 355,1 | 18 660,7 | 15 102,6 | 9 051,4 | 13 556,5 | 34 767,1 | 19 706,5 | 1 355,1 | 18 351,4 | 15 060,6 |
| März | 349 | 35 443,1 | 20 402,2 | 1 169,8 | 19 232,4 | 15 040,9 | 9 270,1 | 13 756,1 | 35 083,0 | 20 090,2 | 1 169,8 | 18 920,4 | 14 992,8 |
| **Großbanken °) +)** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 6 | 12 316,2 | 6 693,4 | 270,8 | 6 422,6 | 5 622,8 | 2 382,8 | 1 302,0 | 12 282,9 | 6 660,8 | 270,8 | 6 390,0 | 5 622,1 |
| 1961 Dez. | 6 | 14 300,9 | 8 067,6 | 331,7 | 7 735,9 | 6 233,3 | 2 958,1 | 1 603,5 | 14 243,7 | 8 011,1 | 331,7 | 7 679,4 | 6 232,6 |
| 1962 Dez. | 6 | 14 496,5 [17]) | 8 076,3 [17]) | 401,6 | 7 674,7 [17]) | 6 420,2 | 3 963,8 [22]) | 1 783,7 | 14 379,8 [17]) | 7 967,9 [17]) | 401,6 | 7 566,3 [17]) | 6 411,9 |
| 1963 Dez. | 6 | 14 923,1 | 8 328,1 | 468,7 | 7 859,4 | 6 595,0 | 4 272,4 | 1 947,3 | 14 681,3 | 8 093,5 | 468,7 | 7 624,8 | 6 587,8 |
| 1964 Dez. | 6 | 16 417,7 | 8 883,5 | 582,9 | 8 300,6 | 7 534,2 | 4 659,7 | 2 125,6 | 16 124,2 | 8 596,2 | 582,9 | 8 013,3 | 7 528,0 |
| 1965 Jan. | 6 | 16 087,2 | 8 780,9 | 616,7 | 8 164,2 | 7 306,3 | 4 626,5 | 2 028,7 | 15 838,3 | 8 538,2 | 616,7 | 7 921,5 | 7 300,1 |
| Febr. | 6 | 16 248,4 | 8 957,7 | 619,8 | 8 337,9 | 7 290,7 | 4 657,7 | 2 091,2 | 16 029,9 | 8 745,1 | 619,8 | 8 125,3 | 7 284,8 |
| März | 6 | 16 491,4 | 9 291,5 | 568,2 | 8 723,3 | 7 199,9 | 4 827,6 | 2 139,3 | 16 259,9 | 9 065,9 | 568,2 | 8 497,7 | 7 194,0 |
| **Staats-, Regional- und Lokalbanken +)** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 87 | 8 456,1 | 4 810,1 | 138,1 | 4 672,0 | 3 646,0 | 1 806,1 | 5 815,0 | 8 422,4 | 4 794,0 | 138,1 | 4 655,9 | 3 628,4 |
| 1961 Dez. | 93 | 10 025,3 | 5 791,5 | 165,2 | 5 626,3 | 4 233,8 | 2 304,3 | 6 556,6 | 9 981,1 | 5 757,5 | 165,2 | 5 592,3 | 4 223,6 |
| 1962 Dez. | 96 | 10 953,7 | 6 413,9 | 195,6 | 6 218,3 | 4 539,8 | 2 721,9 | 7 476,5 | 10 920,5 | 6 389,9 | 195,6 | 6 194,3 | 4 530,6 |
| 1963 Dez. | 98 | 11 720,1 | 6 786,4 | 242,7 | 6 543,7 | 4 933,7 | 3 356,8 | 8 720,4 | 11 664,3 | 6 746,4 | 242,7 | 6 503,7 | 4 917,9 |
| 1964 Dez. | 100 | 12 989,7 | 7 715,1 | 386,4 | 7 328,7 | 5 274,6 | 3 481,7 | 10 183,0 | 12 871,1 | 7 613,4 | 386,4 | 7 227,0 | 5 257,7 |
| 1965 Jan. | 99 | 12 868,1 | 7 691,3 | 373,3 | 7 318,0 | 5 176,8 | 3 441,3 | 10 355,4 | 12 776,5 | 7 616,6 | 373,3 | 7 243,3 | 5 159,9 |
| Febr. | 99 | 13 073,9 | 7 817,6 | 345,7 | 7 471,9 | 5 256,3 | 3 383,5 | 10 450,5 | 12 989,7 | 7 750,8 | 345,7 | 7 405,1 | 5 238,9 |
| März | 98 | 13 126,3 | 7 862,2 | 293,9 | 7 568,3 | 5 264,1 | 3 386,2 | 10 595,9 | 13 043,9 | 7 798,4 | 293,9 | 7 504,5 | 5 245,5 |
| **Privatbankiers +)** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 209 | 3 242,3 | 1 766,0 | 124,6 | 1 641,4 | 1 476,3 | 304,1 | 299,5 | 3 241,9 | 1 765,6 | 124,6 | 1 641,0 | 1 476,3 |
| 1961 Dez. | 212 | 3 892,5 | 2 077,1 | 178,9 | 1 898,2 | 1 815,4 | 348,1 | 378,7 | 3 887,2 | 2 071,8 | 178,9 | 1 892,9 | 1 815,4 |
| 1962 Dez. | 204 | 3 953,8 | 2 112,3 | 193,9 | 1 918,4 | 1 841,5 | 436,2 | 371,3 | 3 947,6 | 2 106,1 | 193,9 | 1 912,2 | 1 841,5 |
| 1963 Dez | 219 [24]) | 4 229,8 | 2 254,8 | 282,3 | 1 972,5 | 1 975,0 | 522,9 | 404,4 | 4 221,1 | 2 246,1 | 282,3 | 1 963,8 | 1 975,0 |
| 1964 Dez. | 209 | 4 543,6 | 2 435,9 | 352,4 | 2 083,5 | 2 107,7 | 553,3 | 428,1 | 4 498,2 | 2 390,5 | 352,4 | 2 038,1 | 2 107,7 |
| 1965 Jan. | 208 | 4 564,3 | 2 547,8 | 344,7 | 2 203,1 | 2 016,5 | 556,8 | 428,5 | 4 526,4 | 2 509,9 | 344,7 | 2 165,2 | 2 016,5 |
| Febr. | 206 | 4 489,0 | 2 521,8 | 311,7 | 2 210,1 | 1 967,2 | 581,8 | 432,9 | 4 459,6 | 2 492,4 | 311,7 | 2 180,7 | 1 967,2 |
| März | 206 | 4 523,9 | 2 521,5 | 260,6 | 2 260,9 | 2 002,4 | 600,5 | 438,4 | 4 501,7 | 2 499,3 | 260,6 | 2 238,7 | 2 002,4 |
| **Spezial-, Haus- und Branchebanken +)** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 35 | 832,8 | 359,3 | 27,9 | 331,4 | 473,5 | 185,9 | 257,6 | 806,8 | 344,9 | 27,9 | 317,0 | 461,9 |
| 1961 Dez. | 35 | 935,8 | 428,3 | 46,2 | 382,1 | 507,5 | 170,2 | 340,2 | 920,9 | 428,2 | 46,2 | 382,0 | 492,7 |
| 1962 Dez. | 37 | 1 153,9 | 547,8 | 44,8 | 503,0 | 606,1 | 232,1 | 396,3 | 1 136,8 | 547,7 | 44,8 | 502,9 | 589,1 |
| 1963 Dez. | 37 | 1 190,8 | 610,8 | 64,3 | 546,5 | 580,0 | 352,2 | 436,1 | 1 173,1 | 610,6 | 64,3 | 546,3 | 562,5 |
| 1964 Dez. | 39 | 1 374,8 | 723,2 | 84,8 | 638,4 | 651,6 | 420,7 | 572,5 | 1 352,1 | 716,9 | 84,8 | 632,1 | 635,2 |
| 1965 Jan. | 39 | 1 340,0 | 740,4 | 76,9 | 663,5 | 599,6 | 416,5 | 577,5 | 1 322,9 | 740,0 | 76,9 | 663,1 | 582,9 |
| Febr. | 39 | 1 307,0 | 718,6 | 77,9 | 640,7 | 588,4 | 428,4 | 581,9 | 1 287,9 | 718,1 | 77,9 | 640,2 | 569,8 |
| März | 39 | 1 301,5 | 727,0 | 47,1 | 679,9 | 574,5 | 455,9 | 582,4 | 1 277,5 | 726,6 | 47,1 | 679,5 | 550,9 |

°) Kurzfristige Kredite: Bis weniger als sechs Monate, mittelfristige Kredite: Sechs Monate bis weniger als vier Jahre, langfristige Kredite: Vier Jahre und mehr. — Der Gliederung [1]) Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — [2]) Veränderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — [3]) Teilbeträge der Bilanzpositionen „Debitoren" und „Durchlaufende Kredite". — [4]) Bilanzinstitute (September 1950). Bis August 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe „Spezial-, Haus- und Branchebanken" erfaßt. — [6]) Zunahme durch Neudiejenigen ländlichen Kreditgenossenschaften berichtspflichtig waren, die zum 31. März 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute baudarlehen) in Bankkredite (September 1954). — [8]) Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (langfristige Kredite an Nichtbanken rd. 560 ditinstitute rd. 7 Mio DM). — [10]) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. 40 Mio DM (vgl. Anm. [12])). — [14]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [16])). — [15]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen [18]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [20]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 13 Mio DM. — [21]) Enthält statistisch bedlichen Stellen (Zunahme) (Januar und März 1963). — [22]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 37 Mio DM. — [24]) Einbeziehung seither nicht erfaßter Privatbankiers kleineren DM durch Umbuchung (April 1963) (vgl. Anm. [22])). — [27]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [28])). — [28]) Statistisch bedingte 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [31])). — [31]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [30])). — [32]) Statistisch bedingte Abnahme von

| Nichtbanken entfallen auf | | | | | | | Kredite an Kreditinstitute | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| und Private | | Öffentliche Stellen | | | | | | | | | | | |
| | | Kurzfristige Kredite | | | | | Kurzfristige Kredite | | | | | | |
| | | | | | | | | Debitoren | | | | | |
| Mittelfristige Kredite [3] | Langfristige Kredite [4] | insgesamt | Debitoren (Kassenkredite) | Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel) | Mittelfristige Kredite [3] | Langfristige Kredite [4] | insgesamt | insgesamt | darunter: Akzeptkredite | Wechseldiskontkredite | Mittelfristige Kredite [3] | Langfristige Kredite [4] | Jahres- oder Monatsende |
| **Alle Bankengruppen [1]** | | | | | | | | | | | | | |
| 2 253.4 | | 559.1 | 439.1 | 120.0 | 407.3 | | 1 618.3 | 609.8 | 23.2 | 1 008.5 | 306.0 | | 1949 |
| 941.3 | 5 518.7 | 411.1 | 289.0 | 122.1 | 129.2 | 878.0 | 1 898.5 | 789.5 | 19.5 | 1 109.0 | 116.5 | 2 245.3 | 1950 |
| 1 457.0 | 8 575.7 | 434.3 | 313.7 | 120.6 | 194.2 | 1 506.7 | 2 193.6 | 782.1 | 15.2 | 1 411.5 | 194.1 | 3 056.0 | 1951 |
| 1 952.0 | 12 052.4 | 390.6 | 358.4 | 32.2 | 339.9 | 2 208.7 | 2 763.7 | 820.5 | 10.3 | 1 943.2 | 373.4 | 4 238.2 | 1952 |
| 3 182.1 | 16 610.2 | 312.3 | 270.9 | 41.4 | 525.3 | 3 332.4 | 2 754.4 | 1 198.7 | 24.6 | 1 555.7 | 392.4 | 5 434.0 | 1953 |
| 3 923.0 | 22 459.2 [5]) | 316.8 | 278.5 | 38.3 | 479.8 | 5 056.7 | 2 874.7 | 1 236.5 | 36.3 | 1 638.2 | 699.3 | 7 298.4 | 1954 |
| 4 775.0 | 29 839.0 | 325.9 | 258.6 | 67.3 | 410.3 | 7 332.9 | 3 519.8 | 1 485.1 | 47.5 | 2 034.7 | 667.9 | 9 317.4 | 1955 |
| 5 715.0 | 35 385.2 [6]) | 433.1 | 363.5 | 69.6 | 469.2 | 8 976.7 [9]) | 3 301.6 | 1 581.0 | 56.2 | 1 720.6 | 582.4 | 10 911.6 [9]) | 1956 |
| 5 946.1 | 40 720.3 | 624.8 | 529.3 | 95.5 | 776.3 | 10 038.3 | 3 009.3 | 1 563.6 | 89.1 | 1 445.7 | 656.3 | 12 582.5 | 1957 |
| 6 900.0 | 47 416.4 | 531.6 | 470.7 | 60.9 | 950.3 | 12 818.3 | 3 026.0 | 1 672.1 | 170.5 | 1 353.9 | 624.6 | 13 601.8 | 1958 |
| 9 568.7 | 55 606.9 | 321.0 | 257.6 | 63.4 | 1 241.4 | 16 340.9 | 4 087.3 [12]) | 1 971.9 | 134.8 | 2 115.4 [12]) | 849.7 | 15 141.9 | 1959 |
| 9 707.1 | 56 650.3 | 321.4 | 258.0 | 63.4 | 1 242.3 | 16 547.9 | 4 093.2 [12]) | 1 973.6 | 134.9 | 2 119.6 [12]) | 867.4 | 15 164.2 | 1960 [10]) [11]) |
| 11 167.3 | 64 953.5 | 408.5 | 368.8 | 39.7 | 1 284.1 | 19 144.0 | 4 538.9 | 2 315.3 | 166.9 | 2 223.6 | 873.8 | 16 946.4 | 1961 |
| 13 380.4 [15]) | 76 228.8 | 686.7 | 649.8 | 36.9 | 1 309.0 | 22 460.8 | 5 365.0 | 2 582.9 | 203.0 | 2 782.1 | 976.9 | 19 530.3 | 1962 [16]) |
| 17 056.8 [18]) | 88 813.9 | 534.3 | 488.0 | 46.3 | 1 238.0 | 25 664.5 [19]) | 6 132.5 [20]) | 2 965.7 [20]) | 220.1 | 3 166.8 | 1 082.2 [21]) | 22 056.1 | 1962 [16]) |
| 17 125.4 [18]) | 88 918.5 | 534.7 | 488.4 | 46.3 | 1 238.5 | 25 674.3 [19]) | 6 132.5 [20]) | 2 965.7 [20]) | 220.1 | 3 166.8 | 1 082.3 [21]) | 22 056.6 | 1962 [16]) |
| 19 711.7 [26]) | 102 434.5 [22]) | 897.8 | 846.5 | 51.3 | 1 290.8 | 30 502.6 [22]) | 6 408.8 | 3 151.0 | 200.5 | 3 257.8 | 1 144.9 | 24 493.0 | 1963 |
| 19 615.8 | 106 394.0 | 1 176.5 | 1 109.4 | 67.1 | 1 400.9 | 32 281.2 | 6 356.9 | 3 127.8 | 197.7 | 3 229.1 | 1 177.9 | 25 220.7 | April 1964 |
| 19 905.1 | 107 701.7 | 1 217.7 | 1 141.8 | 75.9 | 1 477.0 | 32 501.2 | 6 505.7 | 3 338.3 | 192.7 | 3 167.4 | 1 165.3 | 25 370.7 | Mai |
| 20 609.6 [27]) | 108 408.9 [28]) | 1 313.1 | 1 231.7 | 81.4 | 1 466.1 | 32 880.8 | 6 868.1 [29]) | 3 479.8 [29]) | 191.8 | 3 388.3 | 1 619.0 [30]) | 24 915.6 [31]) | Juni |
| 20 780.6 | 109 960.7 | 1 299.1 [32]) | 1 223.6 [32]) | 75.5 | 1 477.9 | 33 497.7 | 6 471.3 | 3 171.2 | 208.5 | 3 300.1 | 1 654.5 | 25 050.7 | Juli |
| 21 029.8 | 111 240.2 | 1 190.7 | 1 120.1 | 70.6 | 1 414.4 | 33 911.1 | 6 268.5 | 3 030.4 | 203.4 | 3 238.1 | 1 735.6 | 25 384.0 | Aug. |
| 21 379.9 | 112 616.0 | 1 296.3 | 1 232.2 | 64.1 | 1 436.2 | 34 388.1 | 6 887.1 | 3 293.8 | 212.8 | 3 593.3 | 1 775.6 | 25 691.3 | Sept. |
| 21 552.9 | 114 241.8 | 1 323.6 | 1 265.5 | 58.1 | 1 444.3 | 34 975.3 | 6 402.8 | 2 951.9 | 213.8 | 3 450.9 | 1 768.3 | 26 059.6 | Okt. |
| 21 640.4 | 115 808.0 | 1 421.9 | 1 370.4 | 51.5 | 1 503.5 | 35 619.0 | 6 688.8 | 3 080.0 | 221.8 | 3 608.8 | 1 846.5 | 26 248.8 | Nov. |
| 21 838.9 | 117 080.6 | 1 558.1 | 1 508.7 | 49.4 | 1 579.2 | 36 701.9 | 7 450.0 | 3 344.9 | 242.3 | 4 105.1 | 1 987.8 | 26 453.1 | Dez. |
| 21 622.7 | 117 966.1 | 1 605.6 | 1 556.2 | 49.4 | 1 604.8 | 37 399.8 | 7 255.3 | 3 123.8 | 233.5 | 4 131.5 | 1 964.1 | 26 627.6 | Jan. 1965 |
| 21 519.6 | 118 992.8 | 1 294.9 | 1 242.3 | 52.6 | 1 617.5 | 37 869.4 | 7 033.3 | 3 300.0 | 239.6 | 3 733.3 | 1 933.4 | 26 930.8 | Febr. |
| 21 887.4 | 120 092.8 | 1 267.1 | 1 197.9 | 69.2 | 1 667.8 | 38 246.1 | 6 864.9 | 3 188.2 | 240.0 | 3 676.7 | 2 011.1 | 27 326.8 | März |
| 22 183.4 | 121 305.9 | 1 300.0 | ... | ... | 1 702.3 | 38 809.6 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | April [p]) |
| **Kreditbanken** | | | | | | | | | | | | | |
| 4 201.4 | 6 728.3 | 93.4 | 63.5 | 29.9 | 477.5 | 945.8 | 2 600.8 | 1 667.5 | 166.6 | 933.3 | 430.4 | 223.9 | Dez. 1960 |
| 5 260.5 | 7 852.2 | 121.6 | 95.9 | 25.7 | 520.2 | 1 026.8 | 3 084.4 | 1 882.6 | 202.3 | 1 201.8 | 427.7 | 257.1 | Dez. 1961 |
| 7 031.3 [22]) | 8 879.2 | 173.2 | 138.7 | 34.5 | 322.7 | 1 148.6 | 3 491.4 [23]) | 2 133.6 [23]) | 219.2 | 1 357.8 | 482.1 [21]) | 255.8 | Dez. 1962 |
| 8 293.2 | 10 045.3 | 324.0 | 283.5 | 40.5 | 211.1 | 1 462.9 | 3 838.9 | 2 282.2 | 199.5 | 1 556.7 | 511.7 | 274.4 | Dez. 1963 |
| 8 922.8 | 11 364.3 | 480.3 | 440.8 | 39.5 | 192.6 | 1 944.9 | 4 101.4 | 2 459.2 | 241.7 | 1 642.2 | 758.3 | 312.5 | Dez. 1964 |
| 8 842.2 | 11 401.6 | 395.5 | 355.7 | 39.8 | 198.9 | 1 988.5 | 3 972.0 | 2 251.5 | 233.0 | 1 720.5 | 747.7 | 301.9 | Jan. 1965 |
| 8 863.2 | 11 540.1 | 351.3 | 309.3 | 42.0 | 188.2 | 2 016.4 | 3 997.1 | 2 276.8 | 239.1 | 1 720.3 | 735.5 | 343.4 | Febr. |
| 9 075.8 | 11 722.6 | 360.1 | 312.0 | 48.1 | 194.3 | 2 033.5 | 3 874.9 | 2 275.5 | 239.8 | 1 599.4 | 744.5 | 364.6 | März |
| **Großbanken °) +)** | | | | | | | | | | | | | |
| 1 989.9 | 1 166.1 | 33.3 | 32.6 | 0.7 | 392.9 | 135.9 | 1 227.6 | 892.7 | 92.1 | 334.9 | 255.6 | 51.8 | Dez. 1960 |
| 2 523.0 | 1 413.9 | 57.2 | 56.5 | 0.7 | 435.1 | 189.6 | 1 504.4 | 1 024.7 | 141.5 | 479.7 | 207.3 | 47.4 | Dez. 1961 |
| 3 692.8 [22]) | 1 569.1 | 116.7 | 108.4 | 8.3 | 271.0 | 214.6 | 1 776.1 [30]) | 1 204.2 [30]) | 154.5 | 571.9 | 238.0 [21]) | 44.5 | Dez. 1962 |
| 4 159.6 | 1 697.4 | 241.8 | 234.6 | 7.2 | 112.8 | 249.9 | 1 949.3 | 1 250.2 | 134.4 | 699.1 | 237.5 | 42.8 | Dez. 1963 |
| 4 573.9 | 1 804.5 | 293.5 | 287.3 | 6.2 | 85.8 | 321.1 | 2 210.8 | 1 488.5 | 176.9 | 722.3 | 354.2 | 66.7 | Dez. 1964 |
| 4 527.5 | 1 743.7 | 248.9 | 242.7 | 6.2 | 99.0 | 285.0 | 2 174.3 | 1 294.3 | 167.3 | 880.0 | 365.1 | 51.7 | Jan. 1965 |
| 4 565.9 | 1 791.2 | 218.5 | 212.6 | 5.9 | 91.8 | 300.0 | 2 214.3 | 1 308.0 | 174.5 | 906.3 | 365.8 | 54.4 | Febr. |
| 4 735.7 | 1 848.9 | 231.5 | 225.6 | 5.9 | 91.9 | 290.4 | 2 163.7 | 1 306.7 | 172.9 | 857.0 | 335.7 | 74.0 | März |
| **Staats-, Regional- und Lokalbanken +)** | | | | | | | | | | | | | |
| 1 721.9 | 5 058.7 | 33.7 | 16.1 | 17.6 | 84.2 | 756.3 | 1 150.8 | 685.1 | 68.6 | 465.2 | 152.0 | 167.5 | Dez. 1960 |
| 2 220.6 | 5 803.4 | 44.2 | 34.0 | 10.2 | 83.7 | 753.2 | 1 287.3 | 736.9 | 49.7 | 550.4 | 205.8 | 204.8 | Dez. 1961 |
| 2 671.5 | 6 656.6 | 33.2 | 24.0 | 9.2 | 50.4 | 819.9 | 1 381.0 | 789.7 | 49.3 | 591.3 | 210.9 | 203.6 | Dez. 1962 |
| 3 264.7 | 7 660.0 | 55.8 | 40.0 | 15.8 | 92.1 | 1 060.4 | 1 474.3 | 858.4 | 55.8 | 615.9 | 253.7 | 224.8 | Dez. 1963 |
| 3 376.9 | 8 752.4 | 118.6 | 101.7 | 16.9 | 104.8 | 1 430.6 | 1 443.2 | 799.7 | 51.7 | 643.5 | 377.0 | 233.4 | Dez. 1964 |
| 3 343.3 | 8 852.3 | 91.6 | 74.7 | 16.9 | 98.0 | 1 503.1 | 1 382.6 | 769.6 | 53.4 | 613.0 | 355.1 | 237.5 | Jan. 1965 |
| 3 289.8 | 8 922.6 | 84.2 | 66.8 | 17.4 | 93.7 | 1 527.9 | 1 370.5 | 810.2 | 54.3 | 560.3 | 347.5 | 272.8 | Febr. |
| 3 292.8 | 9 047.7 | 82.4 | 63.8 | 18.6 | 93.4 | 1 548.2 | 1 307.4 | 813.0 | 58.4 | 494.4 | 379.8 | 270.1 | März |
| **Privatbankiers +)** | | | | | | | | | | | | | |
| 303.9 | 297.8 | 0.4 | 0.4 | — | 0.2 | 1.7 | 187.5 | 77.0 | 5.8 | 110.5 | 22.8 | 2.6 | Dez. 1960 |
| 346.8 | 372.4 | 5.3 | 5.3 | — | 1.3 | 6.3 | 236.0 | 99.5 | 10.8 | 136.5 | 12.7 | 3.9 | Dez. 1961 |
| 435.0 | 364.5 | 6.2 | 6.2 | — | 1.2 | 6.8 | 272.8 | 116.2 | 15.4 | 156.6 | 26.5 | 6.6 | Dez. 1962 |
| 522.7 | 395.0 | 8.7 | 8.7 | — | 0.2 | 9.4 | 334.6 | 134.1 | 9.3 | 200.5 | 12.5 | 6.7 | Dez. 1963 |
| 552.8 | 403.7 | 45.4 | 45.4 | — | 0.5 | 24.4 | 330.1 | 110.1 | 13.1 | 220.0 | 22.1 | 10.7 | Dez. 1964 |
| 556.3 | 402.0 | 37.9 | 37.9 | — | 0.5 | 26.5 | 307.4 | 126.8 | 12.3 | 180.6 | 22.7 | 11.0 | Jan. 1965 |
| 580.5 | 420.5 | 29.4 | 29.4 | — | 1.3 | 12.4 | 322.5 | 110.3 | 10.3 | 212.2 | 17.4 | 14.4 | Febr. |
| 599.2 | 421.0 | 22.2 | 22.2 | — | 1.3 | 17.4 | 312.5 | 109.0 | 8.5 | 203.5 | 17.0 | 18.5 | März |
| **Spezial-, Haus- und Branchebanken +)** | | | | | | | | | | | | | |
| 185.7 | 205.7 | 26.0 | 14.4 | 11.6 | 0.2 | 51.9 | 35.4 | 12.7 | 0.6 | 22.7 | 0.5 | 2.0 | Dez. 1960 |
| 170.1 | 262.5 | 14.9 | 0.1 | 14.8 | 0.1 | 77.7 | 56.7 | 21.5 | 0.3 | 35.2 | 1.9 | 1.0 | Dez. 1961 |
| 232.0 | 289.0 | 17.1 | 0.1 | 17.0 | 0.1 | 107.3 | 61.5 | 23.5 | — | 38.0 | 6.7 | 1.1 | Dez. 1962 |
| 346.2 | 292.9 | 17.7 | 0.2 | 17.5 | 6.0 | 143.2 | 80.7 | 39.5 | — | 41.2 | 8.0 | 0.1 | Dez. 1963 |
| 419.2 | 403.7 | 22.7 | 6.3 | 16.4 | 1.5 | 168.8 | 117.3 | 60.9 | — | 56.4 | 5.0 | 1.7 | Dez. 1964 |
| 415.1 | 403.6 | 17.1 | 0.4 | 16.7 | 1.4 | 173.9 | 107.7 | 60.8 | — | 46.9 | 4.8 | 1.7 | Jan. 1965 |
| 427.0 | 405.8 | 19.1 | 0.5 | 18.6 | 1.4 | 176.1 | 89.9 | 48.4 | — | 41.5 | 4.8 | 1.8 | Febr. |
| 448.2 | 405.0 | 24.0 | 0.4 | 23.6 | 7.7 | 177.4 | 91.3 | 46.8 | — | 44.5 | 12.0 | 2.0 | März |

der Kredite liegt die mit dem Kunden vereinbarte Laufzeit, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag zugrunde. — ×) Schatzwechsel- und Wertpapierbestände s. Tab. III, A 2. — Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers" auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von position „Langfristige Ausleihungen" und Teilbetrag der Bilanzposition „Durchlaufende Kredite". — [5]) Zunahme durch Ausdehnung der Berichtspflicht auf alle Teilzahlungskreditabgrenzung der Berichtspflicht im Oktober 1951. — [7]) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschl. Dezember 1954 erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — [8]) Zunahme zum Teil durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (rd. 438 Mio DM Landes-Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 518 Mio DM, langfristige Kredite an öffentliche Stellen rd. 42 Mio DM, langfristige Kredite an Kre-Saarland). — [11]) S. „Ländliche Kreditgenossenschaften" Anm. [5]). — [12]) Statistisch bedingte Abnahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. [12]). — [13]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [4])). — [14]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [17]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 13 Mio DM. — [18]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 32 Mio DM. — dingte Zunahme von rd. 57 Mio DM. — [22]) Statistisch bedingte Verschiebung in Höhe von rd. 168 Mio DM zwischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten (Abnahme) und Öffent-Geschäftsumfangs. — [25]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (April 1963) (vgl. Anm. [26])). — [26]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio Abnahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [27])). — [28]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM. — [30]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. rd. 122 Mio DM. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kreditbanken". — p) Vorläufig.

## noch: 1. Kredite an Nichtbanken

(ohne Schatzwechsel- und

Mio

| Monatsende | Zahl der berichtenden Institute [1]) | Kredite an Nichtbanken: Kurzfristige Kredite: insgesamt | Debitoren: insgesamt | Debitoren: Akzeptkredite | Debitoren: Kontokorrent- und sonstige Kredite | Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel) | Mittelfristige Kredite [3]) | Langfristige Kredite [4]) | von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen: Kurzfristige Kredite: insgesamt | Debitoren: insgesamt | Debitoren: Akzeptkredite | Debitoren: Kontokorrent- und sonstige Kredite | Wechseldiskontkredite |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Girozentralen°)** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 12 | 1 781.0 | 803.0 | 25.3 | 777.7 | 978.0 | 1 287.3 | 13 553.0 | 1 762.1 | 788.8 | 25.3 | 763.5 | 973.3 |
| 1961 Dez. | 12 | 2 268.4 | 1 139.8 | 38.1 | 1 101.7 | 1 128.6 | 1 341.1 | 16 071.4 | 2 231.2 | 1 108.1 | 38.1 | 1 070.0 | 1 123.1 |
| 1962 Dez. | 12 | 2 538.7 | 1 256.2 | 41.5 | 1 214.7 | 1 282.5 | 1 996.7 | 18 980.6 | 2 485.6 | 1 208.7 | 41.5 | 1 167.2 | 1 276.9 |
| 1963 Dez. | 12 | 2 875.0 | 1 498.4 | 30.4 | 1 468.0 | 1 376.6 | 2 048.5 | 21 910.0 | 2 797.2 | 1 426.5 | 30.4 | 1 396.1 | 1 370.7 |
| 1964 Dez. | 12 | 2 957.3 | 1 448.4 | 44.3 | 1 404.1 | 1 508.9 | 2 429.2 | 25 318.1 | 2 886.6 | 1 383.3 | 44.3 | 1 339.0 | 1 503.3 |
| 1965 Jan. | 12 | 2 882.4 | 1 353.3 | 45.9 | 1 307.4 | 1 529.1 | 2 429.0 | 25 645.4 | 2 829.4 | 1 305.6 | 45.9 | 1 259.7 | 1 523.8 |
| Febr. | 12 | 3 025.3 | 1 435.4 | 46.0 | 1 389.4 | 1 589.9 | 2 408.8 | 25 857.9 | 2 964.3 | 1 380.5 | 46.0 | 1 334.5 | 1 583.8 |
| März | 12 | 3 132.1 | 1 411.3 | 49.6 | 1 361.7 | 1 720.8 | 2 506.2 | 26 120.3 | 3 085.1 | 1 371.5 | 49.6 | 1 321.9 | 1 713.6 |
| **Sparkassen** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 866 | 5 960.4 | 4 202.4 | 15.5 | 4 186.9 | 1 758.0 | 2 627.2 | 24 039.2 | 5 889.1 | 4 135.5 | 15.5 | 4 120.0 | 1 753.6 |
| 1961 Dez. | 866 | 6 590.8 | 4 696.2 | 17.1 | 4 679.1 | 1 894.6 | 2 879.0 | 28 030.0 | 6 512.3 | 4 622.5 | 17.1 | 4 605.4 | 1 889.8 |
| 1962 Dez. | 867 | 7 344.7 | 5 320.4 | 16.2 | 5 304.2 | 2 024.3 | 3 591.4 | 32 450.6 | 7 257.2 | 5 238.1 | 16.2 | 5 221.9 | 2 019.1 |
| 1963 Dez. | 866 | 8 209.7 | 5 996.5 | 14.7 | 5 981.8 | 2 213.2 | 4 242.5 | 37 617.7 | 8 112.3 | 5 902.9 | 14.7 | 5 888.2 | 2 209.4 |
| 1964 Dez. | 864 | 9 169.8 | 6 788.9 | 15.4 | 6 773.5 | 2 380.9 | 4 842.4 | 43 578.9 | 8 979.8 | 6 602.3 | 15.4 | 6 586.9 | 2 377.5 |
| 1965 Jan. | 864 | 9 269.6 | 6 936.7 | 14.4 | 6 922.3 | 2 332.9 | 4 821.2 | 43 947.4 | 9 093.6 | 6 764.1 | 14.4 | 6 749.7 | 2 329.5 |
| Febr. | 864 | 9 408.8 | 7 042.4 | 13.8 | 7 028.6 | 2 366.4 | 4 808.3 | 44 399.5 | 9 265.3 | 6 902.6 | 13.8 | 6 888.8 | 2 362.7 |
| März | 864 | 9 778.8 | 7 329.4 | 15.6 | 7 313.8 | 2 449.4 | 4 905.9 | 44 778.8 | 9 614.0 | 7 168.2 | 15.6 | 7 152.6 | 2 445.8 |
| **Zentralkassen +)□)** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 18 | 674.6 | 459.5 | 28.2 | 431.3 | 215.1 | 95.1 | 440.4 | 673.4 | 458.3 | 28.2 | 430.1 | 215.1 |
| 1961 Dez. | 18 | 765.9 | 532.6 | 17.1 | 515.5 | 233.3 | 103.6 | 483.5 | 765.1 | 531.8 | 17.1 | 514.7 | 233.3 |
| 1962 Dez. | 18 | 815.5 | 533.5 | 20.1 | 513.4 | 282.0 | 116.9 | 517.2 | 815.4 | 533.4 | 20.1 | 513.3 | 282.0 |
| 1963 Dez. | 18 | 866.9 | 601.4 | 27.9 | 573.5 | 265.5 | 121.4 | 543.1 | 857.3 | 591.8 | 27.9 | 563.9 | 265.5 |
| 1964 Dez. | 18 | 922.2 | 624.0 | 35.9 | 588.1 | 298.2 | 131.4 | 568.8 | 921.3 | 623.1 | 35.9 | 587.2 | 298.2 |
| 1965 Jan. | 18 | 932.4 | 632.8 | 35.3 | 597.5 | 299.6 | 127.5 | 575.3 | 927.8 | 628.2 | 35.3 | 592.9 | 299.6 |
| Febr. | 18 | 905.2 | 610.7 | 33.1 | 577.6 | 294.5 | 127.4 | 580.1 | 898.1 | 603.6 | 33.1 | 570.5 | 294.5 |
| März | 18 | 909.1 | 616.2 | 19.8 | 596.4 | 292.9 | 122.5 | 583.8 | 902.0 | 609.1 | 19.8 | 589.3 | 292.9 |
| **Gewerbliche Zentralkassen** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 5 | 47.6 | 29.3 | — | 29.3 | 18.3 | 23.4 | 27.1 | 47.2 | 28.9 | — | 28.9 | 18.3 |
| 1961 Dez. | 5 | 50.7 | 31.1 | — | 31.1 | 19.6 | 32.1 | 35.0 | 50.5 | 30.9 | — | 30.9 | 19.6 |
| 1962 Dez. | 5 | 51.7 | 33.5 | 0.2 | 33.3 | 18.2 | 32.2 | 44.5 | 51.7 | 33.5 | 0.2 | 33.3 | 18.2 |
| 1963 Dez. | 5 | 51.6 | 34.4 | — | 34.4 | 17.2 | 34.5 | 59.4 | 51.4 | 34.2 | — | 34.2 | 17.2 |
| 1964 Dez. | 5 | 57.3 | 35.0 | — | 35.0 | 22.3 | 42.3 | 71.8 | 57.1 | 34.8 | — | 34.8 | 22.3 |
| 1965 Jan. | 5 | 54.7 | 33.9 | 0.1 | 33.8 | 20.8 | 39.3 | 72.4 | 54.5 | 33.7 | 0.1 | 33.6 | 20.8 |
| Febr. | 5 | 61.2 | 36.9 | 0.1 | 36.8 | 24.3 | 40.8 | 73.7 | 61.0 | 36.7 | 0.1 | 36.6 | 24.3 |
| März | 5 | 61.6 | 37.2 | 0.1 | 37.1 | 24.4 | 37.8 | 73.1 | 61.6 | 37.2 | 0.1 | 37.1 | 24.4 |
| **Ländliche Zentralkassen** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 13 | 627.0 | 430.2 | 28.2 | 402.0 | 196.8 | 71.7 | 413.3 | 626.2 | 429.4 | 28.2 | 401.2 | 196.8 |
| 1961 Dez. | 13 | 715.2 | 501.5 | 17.1 | 484.4 | 213.7 | 71.5 | 448.5 | 714.6 | 500.9 | 17.1 | 483.8 | 213.7 |
| 1962 Dez. | 13 | 763.8 | 500.0 | 19.9 | 480.1 | 263.8 | 84.7 | 472.7 | 763.7 | 499.9 | 19.9 | 480.0 | 263.8 |
| 1963 Dez. | 13 | 815.3 | 567.0 | 27.9 | 539.1 | 248.3 | 86.9 | 483.7 | 805.9 | 557.6 | 27.9 | 529.7 | 248.3 |
| 1964 Dez. | 13 | 864.9 | 589.0 | 35.9 | 553.1 | 275.9 | 89.1 | 497.0 | 864.2 | 588.3 | 35.9 | 552.4 | 275.9 |
| 1965 Jan. | 13 | 877.7 | 598.9 | 35.2 | 563.7 | 278.8 | 88.2 | 502.9 | 873.3 | 594.5 | 35.2 | 559.3 | 278.8 |
| Febr. | 13 | 844.0 | 573.8 | 33.0 | 540.8 | 270.2 | 86.6 | 506.4 | 837.1 | 566.9 | 33.0 | 533.9 | 270.2 |
| März | 13 | 847.5 | 579.0 | 19.7 | 559.3 | 268.5 | 84.7 | 510.7 | 840.4 | 571.9 | 19.7 | 552.2 | 268.5 |
| **Kreditgenossenschaften +)** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez.[5]) | 2 240 | 5 103.8 | 4 104.7 | 16.3 | 4 088.4 | 999.1 | 939.4 | 2 725.1 | 5 092.9 | 4 094.6 | 16.3 | 4 078.3 | 998.3 |
| 1961 Dez. | 2 239 | 5 692.1 | 4 605.5 | 15.2 | 4 590.3 | 1 086.6 | 1 108.6 | 3 394.5 | 5 681.4 | 4 595.7 | 15.2 | 4 580.5 | 1 085.7 |
| 1962 Dez.[5]) | 2 236 | 6 332.2 | 5 183.0 | 19.7 | 5 163.3 | 1 149.2 | 1 348.3 | 4 335.4 | 6 319.2 | 5 171.0 | 19.7 | 5 151.3 | 1 148.2 |
| Dez.[6]) | 2 207 | 6 337.0 | 5 185.4 | 19.3 | 5 166.1 | 1 151.6 | 1 417.3 | 4 449.9 | 6 323.5 | 5 172.9 | 19.3 | 5 153.6 | 1 150.6 |
| 1963 Dez. | 2 207 | 7 106.7 | 5 856.9 | 22.0 | 5 834.9 | 1 249.8 | 1 645.3 | 5 525.3 | 7 088.8 | 5 840.2 | 22.0 | 5 818.2 | 1 248.6 |
| 1964 Dez. | 2 203 | 7 825.2 | 6 497.5 | 26.6 | 6 470.9 | 1 327.7 | 1 902.6 | 6 805.8 | 7 801.6 | 6 474.9 | 26.6 | 6 448.3 | 1 326.7 |
| 1965 Jan. | 2 203 | 7 879.1 | 6 584.3 | 24.7 | 6 559.6 | 1 294.8 | 1 897.0 | 6 891.2 | 7 857.3 | 6 563.3 | 24.7 | 6 538.6 | 1 294.0 |
| Febr. | 2 203 | 7 981.6 | 6 666.4 | 23.7 | 6 642.7 | 1 315.2 | 1 899.8 | 6 995.2 | 7 959.3 | 6 644.9 | 23.7 | 6 621.2 | 1 314.4 |
| März | 2 202 | 8 174.8 | 6 822.5 | 21.7 | 6 800.8 | 1 352.3 | 1 941.0 | 7 110.0 | 8 152.6 | 6 800.9 | 21.7 | 6 779.2 | 1 351.7 |
| **Gewerbliche Kreditgenossenschaften** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 761 | 3 412.5 | 2 619.8 | 14.2 | 2 605.6 | 792.7 | 524.0 | 1 511.9 | 3 408.0 | 2 615.9 | 14.2 | 2 601.7 | 792.1 |
| 1961 Dez. | 759 | 3 818.1 | 2 954.5 | 13.0 | 2 941.5 | 863.6 | 624.4 | 1 902.6 | 3 814.6 | 2 951.5 | 13.0 | 2 938.5 | 863.1 |
| 1962 Dez. | 758 | 4 205.1 | 3 297.7 | 16.0 | 3 281.7 | 907.4 | 784.9 | 2 404.2 | 4 199.5 | 3 292.7 | 16.0 | 3 276.7 | 906.8 |
| 1963 Dez. | 759 | 4 746.1 | 3 759.6 | 19.3 | 3 740.3 | 986.5 | 909.5 | 2 945.5 | 4 740.9 | 3 755.2 | 19.3 | 3 735.9 | 985.7 |
| 1964 Dez. | 757 | 5 209.5 | 4 156.7 | 22.9 | 4 133.8 | 1 052.8 | 1 070.3 | 3 592.1 | 5 202.7 | 4 150.6 | 22.9 | 4 127.7 | 1 052.1 |
| 1965 Jan. | 757 | 5 259.7 | 4 235.8 | 21.6 | 4 214.2 | 1 023.9 | 1 068.0 | 3 633.1 | 5 253.0 | 4 229.7 | 21.6 | 4 208.1 | 1 023.3 |
| Febr. | 757 | 5 343.7 | 4 306.4 | 21.2 | 4 285.2 | 1 037.3 | 1 068.9 | 3 686.6 | 5 336.7 | 4 300.0 | 21.2 | 4 278.8 | 1 036.7 |
| März | 757 | 5 470.5 | 4 407.3 | 19.5 | 4 387.8 | 1 063.2 | 1 091.3 | 3 748.3 | 5 462.7 | 4 400.0 | 19.5 | 4 380.5 | 1 062.7 |
| **Ländliche Kreditgenossenschaften** (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5) | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez.[5]) | 1 479 | 1 691.3 | 1 484.9 | 2.1 | 1 482.8 | 206.4 | 415.4 | 1 213.2 | 1 684.9 | 1 478.7 | 2.1 | 1 476.6 | 206.2 |
| 1961 Dez. | 1 480 | 1 874.0 | 1 651.0 | 2.2 | 1 648.8 | 223.0 | 484.2 | 1 491.9 | 1 866.8 | 1 644.2 | 2.2 | 1 642.0 | 222.6 |
| 1962 Dez.[5]) | 1 478 | 2 127.1 | 1 885.3 | 3.7 | 1 881.6 | 241.8 | 563.4 | 1 931.2 | 2 119.7 | 1 878.3 | 3.7 | 1 874.6 | 241.4 |
| Dez.[6]) | 1 449 | 2 131.9 | 1 887.7 | 3.3 | 1 884.4 | 244.2 | 632.4 | 2 045.7 | 2 124.0 | 1 880.2 | 3.3 | 1 876.9 | 243.8 |
| 1963 Dez. | 1 448 | 2 360.6 | 2 097.3 | 2.7 | 2 094.6 | 263.3 | 735.8 | 2 579.8 | 2 347.9 | 2 085.0 | 2.7 | 2 082.3 | 262.9 |
| 1964 Dez. | 1 446 | 2 615.7 | 2 340.8 | 3.7 | 2 337.1 | 274.9 | 832.3 | 3 213.7 | 2 598.9 | 2 324.3 | 3.7 | 2 320.6 | 274.6 |
| 1965 Jan. | 1 446 | 2 619.4 | 2 348.5 | 3.1 | 2 345.4 | 270.9 | 829.0 | 3 258.1 | 2 604.3 | 2 333.6 | 3.1 | 2 330.5 | 270.7 |
| Febr. | 1 446 | 2 637.9 | 2 360.0 | 2.5 | 2 357.5 | 277.9 | 830.9 | 3 308.6 | 2 622.6 | 2 344.9 | 2.5 | 2 342.4 | 277.7 |
| März | 1 445 | 2 704.3 | 2 415.2 | 2.2 | 2 413.0 | 289.1 | 849.7 | 3 361.7 | 2 689.9 | 2 400.9 | 2.2 | 2 398.7 | 289.0 |

Anmerkungen *), ×) und [1]) bis [4]) s. erste Seite der Tab. III A 1. — [5]) Die Kredite der ländlichen Kreditgenossenschaften wurden im Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschaftsber 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche Kreditgenossenschaften. °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — □) Ohne Deutsche Genossen-

## und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände) *)

DM

| Nichtbanken entfallen auf | | | | | | | Kredite an Kreditinstitute | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| und Private | | Öffentliche Stellen | | | | | | | | | | | |
| | | Kurzfristige Kredite | | | | | Kurzfristige Kredite | | | | | | |
| | | | | | | | | Debitoren | | | | | |
| Mittelfristige Kredite [3]) | Langfristige Kredite [4]) | insgesamt | Debitoren (Kassenkredite) | Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel) | Mittelfristige Kredite [3]) | Langfristige Kredite [4]) | insgesamt | insgesamt | darunter: Akzeptkredite | Wechseldiskontkredite | Mittelfristige Kredite [3]) | Langfristige Kredite [4]) | Monatsende |
| **Girozentralen°)** | | | | | | | | | | | | | |
| **1 112.4** | **8 586.5** | **18.9** | **14.2** | **4.7** | **174.9** | **4 966.5** | **582.4** | **143.0** | **0.2** | **439.4** | **160.4** | **1 559.9** | **Dez. 1960** |
| **1 187.1** | **10 361.7** | **37.2** | **31.7** | **5.5** | **154.0** | **5 709.7** | **734.7** | **169.4** | **0.1** | **565.3** | **210.6** | **1 993.0** | **Dez. 1961** |
| **1 835.4** | **12 631.5** | **53.1** | **47.5** | **5.6** | **161.3** | **6 349.1** | **875.9** | **213.2** | **0.6** | **662.7** | **165.7** | **2 379.8** | **Dez. 1962** |
| **1 837.0** | **14 918.6** | **77.8** | **71.9** | **5.9** | **211.5** | **6 991.4** | **774.4** | **216.6** | **0.8** | **557.8** | **201.0** | **2 826.7** | **Dez. 1963** |
| 1 959.9 | 17 054.3 | 70.7 | 65.1 | 5.6 | 469.3 | 8 263.8 | 954.2 | 236.2 | 0.1 | 718.0 | 255.4 | 3 304.5 | Dez. 1964 |
| 1 954.1 | 17 227.4 | 53.0 | 47.7 | 5.3 | 474.9 | 8 418.0 | 933.0 | 212.2 | 0.0 | 720.8 | 248.2 | 3 321.6 | Jan. 1965 |
| 1 922.2 | 17 280.7 | 61.0 | 54.9 | 6.1 | 486.6 | 8 577.2 | 852.7 | 247.1 | 0.0 | 605.6 | 246.4 | 3 376.7 | Febr. |
| 1 985.5 | 17 473.4 | 47.0 | 39.8 | 7.2 | 520.7 | 8 646.9 | 940.2 | 243.3 | 0.1 | 696.9 | 264.4 | 3 416.4 | März |
| **Sparkassen** | | | | | | | | | | | | | |
| **2 283.0** | **19 715.5** | **71.3** | **66.9** | **4.4** | **344.2** | **4 323.7** | **232.7** | **41.0** | **—** | **191.7** | **66.4** | **1 016.5** | **Dez. 1960** |
| **2 595.5** | **22 992.5** | **78.5** | **73.7** | **4.8** | **283.5** | **5 037.5** | **257.5** | **47.6** | **0.6** | **209.9** | **79.7** | **1 203.0** | **Dez. 1961** |
| **3 226.7** | **26 795.2** | **87.5** | **82.3** | **5.2** | **364.7** | **5 655.4** | **289.5** | **44.8** | **—** | **244.7** | **112.5** | **1 222.4** | **Dez. 1962** |
| **3 765.6** | **31 140.5** | **97.4** | **93.6** | **3.8** | **476.9** | **6 477.2** | **284.4** | **47.3** | **—** | **237.1** | **128.2** | **1 081.5** | **Dez. 1963** |
| 4 229.7 | 35 899.2 | 190.0 | 186.6 | 3.4 | 612.7 | 7 679.7 | 289.4 | 49.2 | 0.0 | 240.2 | 149.1 | 915.4 | Dez. 1964 |
| 4 175.5 | 36 141.9 | 176.0 | 172.6 | 3.4 | 645.7 | 7 805.5 | 273.4 | 43.3 | — | 230.1 | 139.9 | 918.9 | Jan. 1965 |
| 4 148.5 | 36 498.9 | 143.5 | 139.8 | 3.7 | 659.8 | 7 900.6 | 252.3 | 43.8 | — | 208.5 | 137.0 | 906.5 | Febr. |
| 4 219.9 | 36 815.5 | 164.8 | 161.2 | 3.6 | 686.0 | 7 963.3 | 267.7 | 47.0 | — | 220.7 | 139.8 | 892.1 | März |
| **Zentralkassen +) □)** | | | | | | | | | | | | | |
| **94.8** | **439.3** | **1.2** | **1.2** | **0.0** | **0.3** | **1.1** | 479.2 | 306.4 | **0.1** | 172.8 | **38.1** | **865.9** | Dez. 1960 |
| **103.3** | **482.6** | **0.8** | **0.8** | **—** | **0.3** | **0.9** | 445.3 | 301.9 | **—** | 143.4 | **41.0** | **1 093.2** | Dez. 1961 |
| **116.6** | **516.5** | **0.1** | **0.1** | **0.0** | **0.3** | **0.7** | 551.4 | 375.5 | **0.3** | 175.9 | **48.6** | **1 374.1** | Dez. 1962 |
| **121.3** | **540.6** | **9.6** | **9.6** | **0.0** | 0.1 | **2.5** | 536.8 | 347.2 | **0.2** | 189.6 | **54.0** | **1 662.5** | Dez. 1963 |
| 131.3 | 566.3 | 0.9 | 0.9 | — | 0.1 | 2.5 | 578.8 | 369.3 | 0.1 | 209.5 | 40.1 | 2 010.7 | Dez. 1964 |
| 127.4 | 572.7 | 4.6 | 4.6 | — | 0.1 | 2.6 | 519.2 | 302.8 | 0.1 | 216.4 | 39.2 | 2 034.3 | Jan. 1965 |
| 127.3 | 577.6 | 7.1 | 7.1 | — | 0.1 | 2.5 | 482.7 | 292.3 | — | 190.4 | 38.9 | 2 060.9 | Febr. |
| 122.4 | 580.2 | 7.1 | 7.1 | — | 0.1 | 3.6 | 558.2 | 331.6 | 0.1 | 226.6 | 37.3 | 2 098.4 | März |
| **Gewerbliche Zentralkassen** | | | | | | | | | | | | | |
| **23.2** | **26.7** | **0.4** | **0.4** | **0.0** | 0.2 | 0.4 | **229.6** | **130.7** | — | 98.9 | 2.5 | 358.1 | **Dez. 1960** |
| **31.9** | **34.7** | **0.2** | **0.2** | **—** | 0.2 | 0.3 | **211.3** | **126.4** | — | 84.9 | 8.9 | 481.5 | **Dez. 1961** |
| **32.0** | **44.2** | **0.0** | **—** | **0.0** | 0.2 | 0.3 | 241.2 | **138.3** | — | 102.9 | 16.2 | 632.6 | **Dez. 1962** |
| **34.4** | **57.3** | 0.2 | **0.2** | **0.0** | 0.1 | 2.1 | 252.2 | **140.9** | — | 111.3 | 15.4 | 787.0 | **Dez. 1963** |
| 42.2 | 69.7 | 0.2 | 0.2 | — | 0.1 | 2.1 | 258.6 | 126.7 | — | 131.9 | 7.4 | 950.8 | Dez. 1964 |
| 39.2 | 70.2 | 0.2 | 0.2 | — | 0.1 | 2.2 | 254.2 | 113.2 | — | 141.0 | 6.9 | 955.3 | Jan. 1965 |
| 40.7 | 71.6 | 0.2 | 0.2 | — | 0.1 | 2.1 | 236.1 | 118.3 | — | 117.8 | 7.2 | 965.8 | Febr. |
| 37.7 | 70.9 | — | — | — | 0.1 | 2.2 | 291.3 | 139.7 | — | 151.6 | 6.7 | 981.2 | März |
| **Ländliche Zentralkassen** | | | | | | | | | | | | | |
| **71.6** | **412.6** | **0.8** | **0.8** | **—** | **0.1** | **0.7** | **249.6** | **175.7** | **0.1** | **73.9** | **35.6** | **507.8** | **Dez. 1960** |
| **71.4** | **447.9** | **0.6** | **0.6** | **—** | **0.1** | **0.6** | **234.0** | **175.5** | **—** | **58.5** | **32.1** | **611.7** | **Dez. 1961** |
| **84.6** | **472.3** | **0.1** | **0.1** | **—** | **0.1** | **0.4** | **310.2** | **237.2** | **0.3** | **73.0** | **32.4** | **741.5** | **Dez. 1962** |
| **86.9** | **483.3** | **9.4** | **9.4** | **—** | **—** | 0.4 | **284.6** | **206.3** | **0.2** | **78.3** | **38.6** | **875.5** | **Dez. 1963** |
| 89.1 | 496.6 | 0.7 | 0.7 | — | — | 0.4 | 320.2 | 242.6 | 0.1 | 77.6 | 32.7 | 1 059.9 | Dez. 1964 |
| 88.2 | 502.5 | 4.4 | 4.4 | — | — | 0.4 | 265.0 | 189.6 | 0.1 | 75.4 | 32.3 | 1 079.0 | Jan. 1965 |
| 86.6 | 506.0 | 6.9 | 6.9 | — | — | 0.4 | 246.6 | 174.0 | — | 72.6 | 31.7 | 1 095.1 | Febr. |
| 84.7 | 509.3 | 7.1 | 7.1 | — | — | 1.4 | 266.9 | 191.9 | 0.1 | 75.0 | 30.6 | 1 117.2 | März |
| **Kreditgenossenschaften +)** | | | | | | | | | | | | | |
| **909.4** | **2 569.0** | **10 9** | **10.1** | **0.8** | **30.0** | **156.1** | **25.6** | **12.0** | **—** | **13.6** | **0.7** | **5.9** | **Dez.[5]) 1960** |
| **1 075.1** | **3 217.5** | **10.7** | **9.8** | **0.9** | **33.5** | **177.0** | **26.0** | **12.0** | **—** | **14.0** | **1.3** | **26.9** | **Dez. 1961** |
| **1 307.5** | **4 122.1** | **13.0** | **12.0** | **1.0** | **40.8** | **213.3** | **28.1** | **11.3** | **—** | **16.8** | **1.1** | **41.2** | **Dez.[5]) 1962** |
| **1 376.1** | **4 226.8** | **13.5** | **12.5** | **1.0** | **41.2** | **223.1** | **28.0** | **11.3** | **—** | **16.7** | **1.2** | **41.7** | **Dez.[5])** |
| **1 597.5** | **5 231.0** | **17.9** | **16.7** | **1.2** | **47.8** | **294.3** | **27.1** | **9.4** | **—** | **17.7** | **1.3** | **50.6** | **Dez. 1963** |
| 1 835.5 | 6 416.4 | 23.6 | 22.6 | 1.0 | 67.1 | 389.4 | 31.8 | 14.4 | — | 17.4 | 2.2 | 57.3 | Dez. 1964 |
| 1 831.1 | 6 494.1 | 21.8 | 21.0 | 0.8 | 65.9 | 397.1 | 32.2 | 14.6 | — | 17.6 | 2.2 | 62.8 | Jan. 1965 |
| 1 835.2 | 6 589.8 | 22.3 | 21.5 | 0.8 | 64.6 | 405.4 | 30.6 | 13.5 | — | 17.1 | 2.2 | 63.6 | Febr. |
| 1 876.4 | 6 697.9 | 22.2 | 21.6 | 0.6 | 64.6 | 412.1 | 31.6 | 14.9 | — | 16.7 | 2.3 | 65.6 | März |
| **Gewerbliche Kreditgenossenschaften** | | | | | | | | | | | | | |
| **514.5** | **1 428.4** | **4.5** | **3.9** | **0.6** | **9.5** | **83.5** | 25.4 | **11.8** | — | **13.6** | **0.7** | **3.5** | **Dez. 1960** |
| **614.0** | **1 808.6** | **3.5** | **3.0** | **0.5** | **10.4** | **94.0** | 25.9 | **12.0** | — | **13.9** | **1.3** | **20.7** | **Dez. 1961** |
| **772.0** | **2 300.0** | **5.6** | **5.0** | **0.6** | **12.9** | **104.2** | 27.4 | **10.7** | — | **16.7** | **1.1** | **32.0** | **Dez. 1962** |
| **895.9** | **2 818.1** | **5.2** | **4.4** | **0.8** | **13.6** | **127.4** | 26.8 | **9.2** | — | **17.6** | **1.2** | **38.3** | **Dez. 1963** |
| 1 053.6 | 3 422.5 | 6.8 | 6.1 | 0.7 | 16.7 | 169.6 | 31.6 | 14.3 | — | 17.3 | 2.2 | 41.4 | Dez. 1964 |
| 1 051.5 | 3 458.8 | 6.7 | 6.1 | 0.6 | 16.5 | 174.3 | 32.0 | 14.4 | — | 17.6 | 2.2 | 46.3 | Jan. 1965 |
| 1 052.6 | 3 507.7 | 7.0 | 6.4 | 0.6 | 16.3 | 178.9 | 30.3 | 13.2 | — | 17.1 | 2.2 | 46.4 | Febr. |
| 1 074.8 | 3 563.4 | 7.8 | 7.3 | 0.5 | 16.5 | 184.9 | 31.0 | 14.4 | — | 16.6 | 2.3 | 48.5 | März |
| **Ländliche Kreditgenossenschaften** (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5) | | | | | | | | | | | | | |
| **394.9** | **1 140.6** | **6.4** | **6.2** | **0.2** | **20.5** | **72.6** | **0.2** | **0.2** | — | **0.0** | **0.0** | **2.4** | **Dez.[5]) 1960** |
| **461.1** | **1 408.9** | **7.2** | **6.8** | **0.4** | **23.1** | **83.0** | **0.1** | **0.0** | — | **0.1** | **—** | **6.2** | **Dez. 1961** |
| **535.5** | **1 822.1** | **7.4** | **7.0** | **0.4** | **27.9** | **109.1** | **0.7** | **0.6** | — | **0.1** | **—** | **9.2** | **Dez.[5]) 1962** |
| **604.1** | **1 926.8** | **7.9** | **7.5** | **0.4** | **28.3** | **118.9** | **0.6** | **0.6** | — | **0.0** | **0.1** | **9.7** | **Dez.[5])** |
| **701.6** | **2 412.9** | **12.7** | **12.3** | **0.4** | **34.2** | **166.9** | **0.3** | **0.2** | — | **0.1** | **0.1** | **12.3** | **Dez. 1963** |
| 781.9 | 2 993.9 | 16.8 | 16.5 | 0.3 | 50.4 | 219.8 | 0.2 | 0.1 | — | 0.1 | 0.0 | 15.9 | Dez. 1964 |
| 779.6 | 3 035.3 | 15.1 | 14.9 | 0.2 | 49.4 | 222.8 | 0.2 | 0.2 | — | 0.0 | 0.0 | 16.5 | Jan. 1965 |
| 782.6 | 3 082.1 | 15.3 | 15.1 | 0.2 | 48.3 | 226.5 | 0.3 | 0.3 | — | 0.0 | 0.0 | 17.2 | Febr. |
| 801.6 | 3 134.5 | 14.4 | 14.3 | 0.1 | 48.1 | 227.2 | 0.6 | 0.5 | — | 0.1 | 0.0 | 17.1 | März |

**sektoren gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global dem Sektor „Wirtschaftsunternehmen und Private" zugeordnet. — [5]) Im Dezember Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — schaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — +) Gewerbliche und ländliche.**

## noch: 1. Kredite an Nichtbanken

(ohne Schatzwechsel- und

Mio

| Monatsende | Zahl der berichtenden Institute [2]) | Kredite an Nichtbanken | | | | | | | von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Kurzfristige Kredite | | | | | Mittelfristige Kredite [3]) | Langfristige Kredite [4]) | Kurzfristige Kredite | | | | |
| | | insgesamt | Debitoren insgesamt | Debitoren Akzeptkredite | Debitoren Kontokorrent- und sonstige Kredite | Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel) | | | insgesamt | Debitoren insgesamt | Debitoren Akzeptkredite | Debitoren Kontokorrent- und sonstige Kredite | Wechseldiskontkredite |
| **Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 47 | 59.0 | 57.5 | — | 57.5 | 1.5 | 211.9 | 25 342.9 | 52.4 | 50.9 | — | 50.9 | 1.5 |
| 1961 Dez. | 47 | 62.0 | 60.9 | — | 60.9 | 1.1 | 280.9 | 29 344.6 | 47.2 | 46.1 | — | 46.1 | 1.1 |
| 1962 Dez. | 48 | 70.6 | 69.2 | — | 69.2 | 1.4 | 306.6 | 33 918.4 | 59.7 | 58.3 | — | 58.3 | 1.4 |
| 1963 Dez. | 48 | 155.4 | 153.8 | — | 153.8 | 1.6 | 356.8 | 39 348.3 | 79.9 | 78.3 | — | 78.3 | 1.6 |
| 1964 Dez. | 48 | 82,6[19]) | 81,3[19]) | — | 81,3[19]) | 1,3 | 338.7 | 46 081.5 | 72.2 | 70.9 | — | 70.9 | 1.3 |
| 1965 Jan. | 48 | 86,6 | 85,4 | — | 85,4 | 1,2 | 327.9 | 46 641.5 | 77,3 | 76,1 | — | 76,1 | 1,2 |
| Febr. | 48 | 96,6 | 95,4 | — | 95,4 | 1,2 | 325,2 | 47 025.1 | 93,9 | 92,7 | — | 92,7 | 1,2 |
| März | 48 | 111,3 | 110,1 | — | 110,1 | 1,2 | 319,0 | 47 446,3 | 102,7 | 101,5 | — | 101,5 | 1,2 |
| **Private Hypothekenbanken °)** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 29 | 39.9 | 39.3 | — | 39.3 | 0.6 | 83.9 | 11 861.1 | 33.7 | 33.1 | — | 33.1 | 0.6 |
| 1961 Dez. | 29 | 35.4 | 35.2 | — | 35.2 | 0.2 | 120.8 | 13 872.5 | 23.0 | 22.8 | — | 22.8 | 0.2 |
| 1962 Dez. | 30 | 35.5 | 35.2 | — | 35.2 | 0.3 | 157.9 | 16 193.8 | 30.1 | 29.8 | — | 29.8 | 0.3 |
| 1963 Dez. | 31 | 36.3 | 36.1 | — | 36.1 | 0.2 | 187.1 | 19 126.3 | 36.1 | 35.9 | — | 35.9 | 0.2 |
| 1964 Dez. | 31 | 32,3 | 32,1 | — | 32,1 | 0.2 | 205,2 | 23 083,6 | 28.4 | 28,2 | — | 28,2 | 0,2 |
| 1965 Jan. | 31 | 44.4 | 44,3 | — | 44,3 | 0.1 | 209,3 | 23 413,0 | 44,3 | 44,2 | — | 44,2 | 0.1 |
| Febr. | 31 | 62,7 | 62,6 | — | 62,6 | 0.1 | 209,8 | 23 646,1 | 60,8 | 60,7 | — | 60,7 | 0,1 |
| März | 31 | 51,7 | 51,6 | — | 51,6 | 0,1 | 208,1 | 23 855,4 | 48,7 | 48,6 | — | 48,6 | 0.1 |
| **Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 18 | 19.1 | 18.2 | — | 18.2 | 0.9 | 128.0 | 13 481.8 | 18.7 | 17.8 | — | 17.8 | 0.9 |
| 1961 Dez. | 18 | 26.6 | 25,7 | — | 25.7 | 0.9 | 160.1 | 15 472.1 | 24.2 | 23.3 | — | 23.3 | 0.9 |
| 1962 Dez. | 18 | 35.1 | 34.0 | — | 34.0 | 1.1 | 148.7 | 17 724.6 | 29.6 | 28.5 | — | 28.5 | 1.1 |
| 1963 Dez. | 17 | 119.1 | 117.7 | — | 117.7 | 1.4 | 169.7 | 20 222.0 | 43.8 | 42.4 | — | 42.4 | 1.4 |
| 1964 Dez. | 17 | 50,3[19]) | 49,2[19]) | — | 49,2[19]) | 1,1 | 133,5 | 22 997,9 | 43.8 | 42.7 | — | 42,7 | 1,1 |
| 1965 Jan. | 17 | 42,2 | 41,1 | — | 41,1 | 1,1 | 118,6 | 23 228,5 | 33,0 | 31,9 | — | 31,9 | 1,1 |
| Febr. | 17 | 33,9 | 32,8 | — | 32,8 | 1,1 | 115,4 | 23 379,0 | 33,1 | 32,0 | — | 32,0 | 1,1 |
| März | 17 | 59,6 | 58,5 | — | 58,5 | 1,1 | 110,9 | 23 590,9 | 54,0 | 52,9 | — | 52,9 | 1,1 |
| **Kreditinstitute mit Sonderaufgaben [5])** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 25 | 1 297.9 | 361.7 | 23.6 | 338.1 | 936.2 | 917.3 | 8 667.4 | 1 091.5 | 155.3 | 23.6 | 131.7 | 936.2 |
| 1961 Dez. | 25 | 1 568.6 | 615.6 | 26.5 | 589.1 | 953.0 | 1 117.8 | 10 500.4 | 1 145.5 | 192.5 | 26.5 | 166.0 | 953.0 |
| 1962 Dez. | 24 | 1 516.1 | 429.8 | 46.5 | 383.3 | 1 086.3 | 1 219.1 | 11 845,6[10]) | 1 319.6 | 233.3 | 46.5 | 186.8 | 1 086.3 |
| 1963 Dez. | 24 | 1 693.1 | 498.2 | 35.6 | 462.6 | 1 194.9 | 1 302.7 | 13 737.9 | 1 397.6 | 202.7 | 35.6 | 167.1 | 1 194.9 |
| 1964 Dez. | 21 | 2 369.8 | 1 035.6 | 46.1 | 989.5 | 1 334.2 | 1 682.4 | 14 941.5 | 1 587.7 | 253.5 | 46.1 | 207.4 | 1 334.2 |
| 1965 Jan. | 21 | 2 519.6 | 1 153.6 | 72.2 | 1 081.4 | 1 366.0 | 1 673.3 | 15 096.9 | 1 574.1 | 208.1 | 72.2 | 135.9 | 1 366.0 |
| Febr. | 21 | 2 334.3 | 918.8 | 69.5 | 849.3 | 1 415.5 | 1 662.5 | 15 219.3 | 1 627.4 | 211.9 | 69.5 | 142.4 | 1 415.5 |
| März | 21 | 2 317.7 | 863.8 | 51.2 | 812.6 | 1 453.9 | 1 638.6 | 15 297.0 | 1 660.5 | 216.2 | 51.2 | 165.0 | 1 444.3 |
| **Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 3 | 0.1 | 0.1 | — | 0.1 | — | 142.2 | 4 043.1 | 0.1 | 0.1 | — | 0.1 | — |
| 1961 Dez. | 3 | 0.5 | 0.5 | — | 0.5 | — | 277.3 | 5 335.0 | 0.4 | 0.4 | — | 0.4 | — |
| 1962 Dez. | 3 | 0.2 | 0.2 | — | 0.2 | — | 295.8 | 5 936.2[16]) | 0.2 | 0.2 | — | 0.2 | — |
| 1963 Dez. | 3 | 0.3 | 0.3 | — | 0.3 | — | 236.3 | 6 890.3 | 0.2 | 0.2 | — | 0.2 | — |
| **Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 22 | 1 297.8 | 361.6 | 23.6 | 338.0 | 936.2 | 775.1 | 4 624.3 | 1 091.4 | 155.2 | 23.6 | 131.6 | 936.2 |
| 1961 Dez. | 22 | 1 568.1 | 615.1 | 26.5 | 588.6 | 953.0 | 840.5 | 5 165.4 | 1 145.1 | 192.1 | 26.5 | 165.6 | 953.0 |
| 1962 Dez. | 21 | 1 515.9 | 429.6 | 46.5 | 383.1 | 1 086.3 | 923.3 | 5 909.4 | 1 319.4 | 233.1 | 46.5 | 186.6 | 1 086.3 |
| 1963 Dez. | 21 | 1 692.8 | 497.9 | 35.6 | 462.3 | 1 194.9 | 1 066.4 | 6 847.6 | 1 397.4 | 202.5 | 35.6 | 166.9 | 1 194.9 |
| **Teilzahlungskreditinstitute [6])** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 232 | 1 685.9 | 453.5 | 0.3 | 453.2 | 1 232.4 | 1 694.2 | 4.0 | 1 685.9 | 453.5 | 0.3 | 453.2 | 1 232.4 |
| 1961 Dez. | 235 | 1 852.7 [8]) | 482.1 [9]) | 0.3 | 481.8 [9]) | 1 370.6 | 2 077.7 [9]) | 3.9 | 1 852.7 [8]) | 482.1 [9]) | 0.3 | 481.8 [9]) | 1 370.6 |
| 1962 Dez. | 242 | 1 987.3 | 519.4 | 0.2 | 519.2 | 1 467.9 | 2 361,8[11]) | 4.9 | 1 987.3 | 519.4 | 0.2 | 519.2 | 1 467.9 |
| 1963 Dez. | 235 | 2 006,2[12]) | 488.0[12]) | 0.0 | 488.0[12]) | 1 518.2 | 2 781,0[13]) | 11.8 | 2 006,2[12]) | 488.0[12]) | 0.0 | 488.0[12]) | 1 518.2 |
| 1964 Dez. | 233 | 2 044,2 | 603,3 | 0.1 | 603,2 | 1 440,9 | 2 975,9 | 15,1 | 2 044,2 | 603,3 | 0,1 | 603,2 | 1 440.9 |
| 1965 Jan. | 229 | 2 101,1 | 685,4 | 0.0 | 685.4 | 1 415.7 | 2 910,5 | 15.2 | 2 101,1 | 685,4 | 0.0 | 685.4 | 1 415.7 |
| Febr. | 229 | 2 133,9 | 737,9 | 0.0 | 737,9 | 1 396,0 | 2 853,8 | 15,8 | 2 133,9 | 737,9 | 0.0 | 737,9 | 1 396,0 |
| März | 229 | 2 079,8 | 683,3 | 0.0 | 683,3 | 1 396,5 | 2 851,9 | 16,5 | 2 079,8 | 683,3 | 0.0 | 683,3 | 1 396,5 |
| **Postscheck- und Postsparkassenämter [7])** | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 15 | — | — | — | — | — | — | 1 651.2 | — | — | — | — | — |
| 1961 Dez. | 15 | — | — | — | — | — | — | 1 982,4 | — | — | — | — | — |
| 1962 Dez. | 15 | — | — | — | — | — | — | 2 397,9 | — | — | — | — | — |
| 1963 Dez. | 15 | — | — | — | — | — | — | 2 734.5 | — | — | — | — | — |
| 1964 Dez. | 15 | — | — | — | — | — | — | 3 163,6 | — | — | — | — | — |
| 1965 Jan. | 15 | — | — | — | — | — | — | 3 163,2 | — | — | — | — | — |
| Febr. | 15 | — | — | — | — | — | — | 3 212,7 | — | — | — | — | — |
| März | 15 | — | — | — | — | — | — | 3 230,3 | — | — | — | — | — |

Anmerkungen *), ×) und [2]) bis [6]) s. erste Seite der Tab. III A 1. — [5]) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — [7]) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: Zur Geldanlage angekaufte Wech- (vgl. Anm. [6])). — [10]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [11]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [12]) Stati- — [14]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [15])) (Juni 1964). — [15]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM durch Um- Umbuchung (vgl. Anm. [16])) (Juni 1964). — [18]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [17])) (Juni 1964). — [19]) Statistisch bedingte Abnahme

## und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände)×)

DM

| Nichtbanken entfallen auf und Private: Mittelfristige Kredite [3]) | Nichtbanken entfallen auf und Private: Langfristige Kredite [4]) | Öffentliche Stellen: Kurzfristige Kredite: insgesamt | Öffentliche Stellen: Kurzfristige Kredite: Debitoren (Kassenkredite) | Öffentliche Stellen: Kurzfristige Kredite: Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel) | Öffentliche Stellen: Mittelfristige Kredite [3]) | Öffentliche Stellen: Langfristige Kredite [4]) | Kredite an Kreditinstitute: Kurzfristige Kredite: insgesamt | Kredite an Kreditinstitute: Kurzfristige Kredite: Debitoren: insgesamt | Kredite an Kreditinstitute: Kurzfristige Kredite: Debitoren: darunter: Akzeptkredite | Kredite an Kreditinstitute: Kurzfristige Kredite: Wechseldiskontkredite | Kredite an Kreditinstitute: Mittelfristige Kredite [3]) | Kredite an Kreditinstitute: Langfristige Kredite [4]) | Monatsende |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | |
| 186.9 | 21 430.6 | 6.6 | 6.6 | — | 25.0 | 3 912.3 | 6.8 | 6.7 | — | 0.1 | 70.5 | 343.5 | Dez. 1960 |
| 262.5 | 25 006.8 | 14.8 | 14.8 | — | 18.4 | 4 337.8 | 40.7 | 40.7 | — | 0.0 | 64.9 | 379.7 | Dez. 1961 |
| 272.0 | 29 140.5 | 10.9 | 10.9 | — | 34.6 | 4 777.9 | 21.0 | 21.0 | — | — | 84.6 | 398.9 | Dez. 1962 |
| 325.5 | 33 481.5 | 75.5 | 75.5 | — | 31.3 | 5 866.8 | 38.2 | 38.2 | — | — | 66.9 | 562.4 | Dez. 1963 |
| 299.2 | 38 674.3 | 10.4[19]) | 10.4[19]) | — | 39.5 | 7 407.2 | 33.4 | 33.4 | — | — | 58.4 | 804.8 | Dez. 1964 |
| 286.6 | 38 972.0 | 9.3 | 9.3 | — | 41.3 | 7 669.5 | 36.3 | 36.3 | — | — | 60.4 | 807.5 | Jan. 1965 |
| 279.8 | 39 311.6 | 2.7 | 2.7 | — | 45.4 | 7 713.5 | 89.0 | 89.0 | — | — | 61.4 | 841.9 | Febr. |
| 275.0 | 39 603.5 | 8.6 | 8.6 | — | 44.0 | 7 842.8 | 57.8 | 57.8 | — | — | 86.2 | 846.2 | März |
| **Private Hypothekenbanken °)** | | | | | | | | | | | | | |
| 71.8 | 9 576.6 | 6.2 | 6.2 | — | 12.1 | 2 284.5 | 6.7 | 6.7 | — | — | 34.6 | 28.4 | Dez. 1960 |
| 109.3 | 11 488.9 | 12.4 | 12.4 | — | 11.5 | 2 393.6 | 7.4 | 7.4 | — | — | 19.1 | 33.0 | Dez. 1961 |
| 139.2 | 13 693.4 | 5.4 | 5.4 | — | 18.7 | 2 500.4 | 11.3 | 11.3 | — | — | 16.5 | 51.4 | Dez. 1962 |
| 160.5 | 16 101.2 | 0.2 | 0.2 | — | 26.6 | 3 075.1 | 18.1 | 18.1 | — | — | 17.8 | 229.3 | Dez. 1963 |
| 174.3 | 19 043.7 | 3.9 | 3.9 | — | 30.9 | 4 039.9 | 10.5 | 10.5 | — | — | 9.6 | 332.9 | Dez. 1964 |
| 178.4 | 19 196.6 | 0.1 | 0.1 | — | 30.9 | 4 216.4 | 13.3 | 13.3 | — | — | 9.6 | 332.9 | Jan. 1965 |
| 178.1 | 19 395.6 | 1.9 | 1.9 | — | 31.7 | 4 250.5 | 18.2 | 18.2 | — | — | 9.6 | 368.0 | Febr. |
| 176.8 | 19 571.5 | 3.0 | 3.0 | — | 31.3 | 4 283.9 | 14.0 | 14.0 | — | — | 9.5 | 365.7 | März |
| **Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | |
| 115.1 | 11 854.0 | 0.4 | 0.4 | — | 12.9 | 1 627.8 | 0.1 | 0.0 | — | 0.1 | 35.9 | 315.1 | Dez. 1960 |
| 153.2 | 13 517.9 | 2.4 | 2.4 | — | 6.9 | 1 954.2 | 33.3 | 33.3 | — | 0.0 | 45.8 | 346.7 | Dez. 1961 |
| 132.8 | 15 447.1 | 5.5 | 5.5 | — | 15.9 | 2 277.5 | 9.7 | 9.7 | — | — | 68.1 | 347.5 | Dez. 1962 |
| 165.0 | 17 380.3 | 75.3 | 75.3 | — | 4.7 | 2 841.7 | 20.1 | 20.1 | — | — | 49.1 | 333.1 | Dez. 1963 |
| 124.9 | 19 630.6 | 6.5[19]) | 6.5[19]) | — | 8.6 | 3 367.3 | 22.9 | 22.9 | — | — | 48.8 | 471.9 | Dez. 1964 |
| 108.2 | 19 775.4 | 9.2 | 9.2 | — | 10.4 | 3 453.1 | 23.0 | 23.0 | — | — | 50.8 | 474.6 | Jan. 1965 |
| 101.7 | 19 916.0 | 0.8 | 0.8 | — | 13.7 | 3 463.0 | 70.8 | 70.8 | — | — | 51.8 | 473.9 | Febr. |
| 98.2 | 20 032.0 | 5.6 | 5.6 | — | 12.7 | 3 558.9 | 43.8 | 43.8 | — | — | 76.7 | 480.5 | März |
| **Kreditinstitute mit Sonderaufgaben [5])** | | | | | | | | | | | | | |
| 685.1 | 5 341.3 | 206.4 | 206.4 | 0.0 | 232.2 | 3 326.1 | 378.2 | 96.2 | — | 282.0 | 106.9 | 12 872.9 | Dez. 1960 |
| 818.6 | 6 119.0 | 423.1 | 423.1 | — | 299.2 | 4 381.4 | 527.7 | 128.5 | 0.0 | 399.2 | 151.6 | 14 516.4 | Dez. 1961 |
| 905.3 | 6 526.1 | 196.5 | 196.5 | — | 313.8 | 5 319.5[10]) | 690.9 | 89.5 | — | 601.4 | 184.2 | 16 323.0 | Dez. 1962 |
| 990.6 | 6 852.1 | 295.5 | 295.5 | — | 312.1 | 6 885.8 | 750.8 | 126.3 | — | 624.5 | 164.0 | 17 940.7 | Dez. 1963 |
| 1 484.4[14]) | 6 862.4[15]) | 782.1 | 782.1 | — | 198.0 | 8 079.1 | 1 320.3[16]) | 170.1[16]) | 0.4 | 1 150.2 | 708.8[17]) | 18 909.2[18]) | Dez. 1964 |
| 1 495.3 | 6 913.1 | 945.5 | 945.5 | — | 178.0 | 8 183.8 | 1 228.2 | 136.4 | 0.4 | 1 091.8 | 704.8 | 19 041.8 | Jan. 1965 |
| 1 489.8 | 6 950.3 | 706.9 | 706.9 | — | 172.7 | 8 269.0 | 1 120.6 | 219.4 | 0.4 | 901.2 | 691.4 | 19 199.3 | Febr. |
| 1 480.6 | 6 955.9 | 657.2 | 647.6 | 9.6 | 158.0 | 8 341.1 | 845.8 | 156.0 | — | 689.8 | 718.2 | 19 506.6 | März |
| **Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)** | | | | | | | | | | | | | |
| 23.4 | 2 227.5 | 0.0 | 0.0 | — | 118.8 | 1 815.6 | 6.5 | 0.1 | — | 6.4 | 7.5 | 3 829.9 | Dez. 1960 |
| 45.4 | 2 581.2 | 0.1 | 0.1 | — | 231.9 | 2 753.8 | 0.1 | 0.1 | — | — | 1.1 | 4 010.6 | Dez. 1961 |
| 39.1 | 2 582.4 | 0.0 | 0.0 | — | 256.7 | 3 353.8[10]) | 0.1 | 0.1 | — | — | 30.1 | 4 181.2 | Dez. 1962 |
| 12.4 | 2 779.4 | 0.1 | 0.1 | — | 223.9 | 4 110.9 | — | — | — | — | 30.9 | 4 562.2 | Dez. 1963 |
| **Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)** | | | | | | | | | | | | | |
| 661.7 | 3 113.8 | 206.4 | 206.4 | 0.0 | 113.4 | 1 510.5 | 371.7 | 96.1 | — | 275.6 | 99.4 | 9 043.0 | Dez. 1960 |
| 773.2 | 3 537.8 | 423.0 | 423.0 | — | 67.3 | 1 627.6 | 527.6 | 128.4 | 0.0 | 399.2 | 150.5 | 10 505.8 | Dez. 1961 |
| 866.2 | 3 943.7 | 196.5 | 196.5 | — | 57.1 | 1 965.7 | 690.8 | 89.4 | — | 601.4 | 154.1 | 12 141.8 | Dez. 1962 |
| 978.2 | 4 072.7 | 295.4 | 295.4 | — | 88.2 | 2 774.9 | 750.8 | 126.3 | — | 624.5 | 133.1 | 13 378.5 | Dez. 1963 |
| **Teilzahlungskreditinstitute [6])** | | | | | | | | | | | | | |
| 1 694.2 | 4.0 | — | — | — | — | — | 48.3 | 42.6 | — | 5.7 | 0.4 | 0.2 | Dez. 1960 |
| 2 077.7 [9]) | 3.9 | — | — | — | — | — | 8.7 | 0.0 | — | 8.7 | 0.2 | 0.2 | Dez. 1961 |
| 2 361.8[11]) | 4.9 | — | — | — | — | — | 90.8 | 76.9 | — | 13.9 | 3.2 | 0.3 | Dez. 1962 |
| 2 781.0[12]) | 11.8 | — | — | — | — | — | 111.4 | 84.0 | — | 27.4 | 17.9 | 0.0 | Dez. 1963 |
| 2 975.9 | 15.1 | — | — | — | — | — | 37.1 | 13.2 | — | 23.9 | 15.5 | 0.1 | Dez. 1964 |
| 2 910.5 | 15.2 | — | — | — | 0.0 | — | 157.1 | 126.5 | — | 30.6 | 21.7 | 0.1 | Jan. 1965 |
| 2 853.7 | 15.8 | — | — | — | 0.1 | — | 147.7 | 118.2 | — | 29.5 | 20.5 | 0.1 | Febr. |
| 2 851.9 | 16.5 | — | — | — | 0.0 | — | 90.2 | 62.1 | — | 28.1 | 18.3 | 0.1 | März |
| **Postscheck- und Postsparkassenämter [7])** | | | | | | | | | | | | | |
| — | 138.9 | — | — | — | — | 1 512.3 | 185.0 | — | — | 185.0 | — | 57.8 | Dez. 1960 |
| — | 192.7 | — | — | — | — | 1 789.7 | 240.0 | — | — | 240.0 | — | 60.7 | Dez. 1961 |
| — | 197.9 | — | — | — | — | 2 200.0 | 93.8 | — | — | 93.8 | — | 60.6 | Dez. 1962 |
| — | 213.0 | — | — | — | — | 2 521.5 | 46.9 | — | — | 46.9 | — | 94.5 | Dez. 1963 |
| — | 228.3 | — | — | — | — | 2 935.3 | 103.8 | — | — | 103.8 | — | 138.5 | Dez. 1964 |
| — | 228.3 | — | — | — | — | 2 934.9 | 103.7 | — | — | 103.7 | — | 138.5 | Jan. 1965 |
| — | 228.0 | — | — | — | — | 2 984.7 | 60.7 | — | — | 60.7 | — | 138.4 | Febr. |
| — | 227.2 | — | — | — | — | 3 003.1 | 198.5 | — | — | 198.5 | — | 136.8 | März |

Berichtspflicht. — [5]) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite". — Weitere Angaben über sel. — [8]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [5])). — [9]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung stisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [12])). — [12]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [12])). buchung (vgl. Anm. [14])) (Juni 1964). — [16]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM (Juni 1964). — [17]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 452 Mio DM durch von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — °) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben". Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. [5])).

## 2. Schatzwechsel- und

### a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten

Mio DM

| Jahres- oder Monatsende | Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen: insgesamt [2] | inländische: mit Mobilisierungstitel(n) [3] | inländische: ohne Mobilisierungstitel(n) [3] | ausländische | Kassenobligationen: insgesamt | inländische: insgesamt | inländische: darunter von Kreditinstituten | ausländische | Wertpapiere: insgesamt | inländische: insgesamt | Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen öffentl. Stellen | sonstige verzinsliche Wertpapiere: insgesamt | Bankschuldverschreibungen [4] | Industrieobl. u. sonstige verzinsl. Schuldverschreibungen | börsengängige Dividendenwerte und Investmentzertifikate | sonstige Wertpapiere | ausländische | Konsortialbeteiligungen: insgesamt | inländische | ausländische |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Alle Bankengruppen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1956 | 1 789,0 | 1 789,0 | 663,0 [ta] | — | — | — | — | — | 6 530,2 | 6 520,2 [ta] | 1 558,3 | 3 884,0 | 3 464,0 | 420,0 | 1 006,5 [ta] | 71,4 | 10,0 [ta] | 306,6 | • | • |
| 1957 | 6 156,4 | 5 710,3 | 1 683,3 [ta] | 446,1 | — | — | — | — | 7 857,5 | 7 852,5 [ta] | 1 517,1 | 5 234,4 | 4 784,6 | 449,8 | 1 024,2 [ta] | 76,8 | 5,0 [ta] | 370,0 | • | • |
| 1958 | 6 767,0 | 6 167,1 | 1 866,9 | 599,9 | 73,5 | 73,5 [ta] | 73,5 [ta] | • | 12 751,5 | 12 647,2 | 2 743,4 | 8 576,4 | 7 809,4 | 767,0 | 1 242,3 | 85,2 | 104,3 | 321,2 | 296,5 | 24,7 |
| 1959 [7] | 5 694,6 | 4 463,2 | 1 548,2 | 1 231,4 | 1 265,1 | 1 211,9 | 556,0 | 53,2 | 16 435,8 | 16 120,9 | 3 276,1 | 11 264,4 | 10 406,0 | 858,4 | 1 488,1 | 92,3 | 314,9 | 405,8 | 377,6 | 28,2 |
| 1959 [7] | 5 729,7 | 4 498,3 | 1 558,3 | 1 231,4 | 1 272,7 | 1 219,5 | 560,9 | 53,2 | 16 666,6 | 16 351,1 | 3 307,2 | 11 461,0 | 10 584,8 | 876,2 | 1 488,4 | 94,5 | 315,5 | 405,8 | 377,6 | 28,2 |
| 1960 | 6 002,1 | 5 622,6 | 1 494,8 | 379,5 | 1 094,6 | 1 082,7 | 611,2 | 11,9 | 17 111,4 | 16 781,7 | 3 061,7 | 11 630,7 | 10 867,4 | 763,3 | 1 987,2 | 102,1 | 329,7 | 498,5 | 469,0 | 29,5 |
| 1961 | 6 614,2 | 5 418,9 | 1 185,1 | 1 195,3 | 1 484,6 | 1 480,3 | 777,9 | 4,3 | 20 207,6 | 19 893,4 | 3 359,9 | 14 218,2 | 13 376,4 | 841,8 | 2 211,6 | 103,7 | 314,2 | 586,3 | 539,7 | 46,6 |
| 1962 [8] | 5 772,3 | 5 056,1 | 1 683,9 | 716,2 | 1 646,1 | 1 643,6 | 986,0 | 2,5 | 23 399,0 | 23 070,7 | 3 958,1 | 16 753,0 | 15 798,6 | 954,4 | 2 233,1 | 126,5 | 328,3 | 565,3 | 542,7 | 22,5 |
| 1962 [8] | 5 772,3 | 5 056,1 | 1 683,9 | 716,2 | 1 646,1 | 1 643,6 | 986,0 | 2,5 | 23 405,4 | 23 077,1 | 3 959,5 | 16 757,9 | 15 800,5 | 957,4 | 2 233,0 | 126,7 | 328,3 | 565,2 | 542,7 | 22,5 |
| 1963 | 6 774,9 | 5 942,4 | 1 782,5 | 832,5 | 2 070,9 | 2 068,2 | 1300,7 | 2,7 | 27 108,0 | 26 694,8 | 4 344,2 | 19 749,6 | 18 836,1 | 913,5 | 2 381,6 | 219,4 | 413,2 | 499,0 | 477,7 | 21,3 |
| 1964 April | 7 485,9 | 6 332,8 | 2 141,8 | 1 153,1 | 2 778,5 | 2 775,9 | 1698,6 | 2,6 | 28 789,1 | 28 317,1 | 4 626,5 | 20 957,9 | 20 099,5 | 858,4 | 2 557,3 | 175,4 | 472,0 | 496,3 | 472,0 | 24,3 |
| Mai | 7 470,5 | 6 263,2 | 1 967,7 | 1 207,3 | 2 777,5 | 2 775,2 | 1676,6 | 2,3 | 29 253,3 | 28 766,8 | 4 803,5 | 21 216,6 | 20 328,8 | 887,8 | 2 579,8 | 166,9 | 486,5 | 646,0 | 620,8 | 25,2 |
| Juni | 6 853,1 | 5 864,4 | 1 860,7 | 988,7 | 2 836,2 | 2 833,9 | 1662,8 | 2,3 | 29 657,0 | 29 133,6 | 4 767,3 | 21 576,3 | 20 606,7 | 969,6 | 2 628,1 | 161,9 | 523,4 | 605,2 | 577,4 | 27,8 |
| Juli | 6 481,8 | 5 304,7 | 1 798,0 | 1 177,1 | 2 858,9 | 2 856,6 | 1696,0 | 2,3 | 29 966,0 | 29 431,0 | 4 830,7 | 21 772,1 | 20 809,5 | 962,6 | 2 648,4 | 179,8 | 535,0 | 560,2 | 533,3 | 26,9 |
| Aug. | 6 143,6 | 4 949,3 | 1 735,6 | 1 194,3 | 2 979,5 | 2 927,5 | 1814,0 | 52,0 | 30 137,0 | 29 644,1 | 4 938,2 | 21 874,0 | 20 949,1 | 924,9 | 2 641,6 | 190,3 | 492,9 | 532,4 | 504,5 | 27,9 |
| Sept. | 5 016,3 | 4 256,6 | 1 762,8 | 759,7 | 2 958,4 | 2 906,6 | 1790,0 | 51,8 | 30 502,6 | 30 040,5 | 5 137,6 | 22 051,6 | 21 132,9 | 918,7 | 2 674,6 | 176,7 | 462,1 | 590,8 | 563,3 | 27,5 |
| Okt. | 4 792,3 | 3 967,7 | 1 752,2 | 824,6 | 2 927,2 | 2 883,6 | 1776,0 | 43,6 | 30 685,1 | 30 233,3 | 5 191,7 | 22 132,8 | 21 225,9 | 906,9 | 2 734,3 | 174,5 | 451,8 | 447,2 | 419,0 | 28,2 |
| Nov. | 6 002,6 | 5 014,2 | 1 945,3 | 988,4 | 2 809,5 | 2 791,0 | 1757,7 | 18,5 | 30 962,4 | 30 518,9 | 5 288,8 | 22 351,3 | 21 441,9 | 909,4 | 2 687,3 | 191,5 | 443,5 | 449,7 | 422,6 | 27,1 |
| Dez. | 4 559,2 | 3 707,7 | 1 655,8 | 851,5 | 2 877,1 | 2 858,9 | 1797,7 | 18,2 | 31 139,5 | 30 698,9 | 5 257,6 | 22 545,2 | 21 593,6 | 951,6 | 2 743,3 | 152,8 | 440,6 | 474,0 | 445,4 | 28,6 |
| 1965 Jan. | 5 980,9 | 4 119,1 | 1 896,7 | 1 861,8 | 3 009,7 | 2 983,2 | 1835,7 | 26,5 | 31 666,6 | 31 210,5 | 5 455,4 | 22 881,3 | 21 906,5 | 974,8 | 2 729,0 | 144,8 | 456,1 | 599,0 | 570,3 | 28,7 |
| Febr. | 6 221,5 | 4 452,4 | 1 984,9 | 1 769,1 | 3 141,7 | 3 123,8 | 1892,3 | 17,9 | 32 156,6 | 31 688,4 | 5 454,1 | 23 352,8 | 22 394,8 | 958,0 | 2 739,1 | 142,4 | 468,2 | 618,6 | 550,5 | 68,1 |
| März | 6 038,1 | 4 516,7 | 2 084,2 | 1 521,4 | 3 258,6 | 3 240,7 | 2000,4 | 17,9 | 32 838,8 | 32 221,2 | 5 469,8 | 23 816,6 | 22 796,7 | 1 019,9 | 2 763,6 | 171,2 | 617,6 | 620,3 | 542,9 | 77,4 |
| April [p] | 5 015,1 | 3 702,4 | 1 851,9 | 1 312,7 | 3 196,8 | ... | 1986,7 | ... | 33 214,5 | 32 650,1 | ... | ... | 23 095,2 | ... | 2 819,2 | ... | 564,4 | 677,4 | 609,5 | 67,9 |
| **Kreditbanken [5]** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 1 245,0 | 649,2 | 232,0 | 595,8 | 899,7 | 881,5 | 497,7 | 18,2 | 7 767,3 | 7 381,3 | 1 406,1 | 3 299,1 | 2 888,7 | 410,4 | 2 553,6 | 122,5 | 386,0 | 472,0 | 443,4 | 28,6 |
| 1965 Jan. | 2 276,1 | 749,5 | 396,8 | 1 526,6 | 844,0 | 817,5 | 446,4 | 26,5 | 7 708,1 | 7 300,8 | 1 483,8 | 3 178,1 | 2 731,7 | 446,4 | 2 525,4 | 113,5 | 407,3 | 590,1 | 561,4 | 28,7 |
| Febr. | 2 271,4 | 837,5 | 414,8 | 1 433,9 | 811,2 | 793,3 | 431,2 | 17,9 | 7 724,7 | 7 305,0 | 1 449,8 | 3 209,0 | 2 776,5 | 432,5 | 2 535,7 | 110,5 | 419,7 | 616,6 | 548,5 | 68,1 |
| März | 1 993,4 | 751,6 | 378,8 | 1 241,8 | 813,4 | 795,5 | 443,3 | 17,9 | 8 070,1 | 7 528,9 | 1 486,1 | 3 344,8 | 2 857,5 | 487,3 | 2 558,9 | 139,1 | 541,2 | 618,3 | 540,9 | 77,4 |
| **Großbanken [9] +)** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 1 056,3 | 568,7 | 211,7 | 487,6 | 661,4 | 643,4 | 362,1 | 18,0 | 3 483,0 | 3 236,8 | 575,1 | 1 148,6 | 1 041,5 | 107,1 | 1 463,3 | 49,8 | 246,2 | 292,8 | 273,5 | 19,3 |
| 1965 Jan. | 1 828,3 | 624,7 | 346,7 | 1 203,6 | 591,8 | 565,5 | 309,1 | 26,3 | 3 419,3 | 3 160,5 | 585,2 | 1 079,7 | 945,0 | 134,7 | 1 447,9 | 47,7 | 258,8 | 367,5 | 348,2 | 19,3 |
| Febr. | 1 824,7 | 704,7 | 346,7 | 1 120,0 | 556,4 | 538,7 | 289,2 | 17,7 | 3 408,1 | 3 147,0 | 588,6 | 1 059,3 | 920,7 | 138,6 | 1 451,1 | 48,0 | 261,1 | 378,9 | 320,1 | 58,8 |
| März | 1 566,3 | 634,7 | 321,7 | 931,6 | 534,9 | 517,2 | 284,0 | 17,7 | 3 554,3 | 3 234,5 | 593,2 | 1 132,8 | 941,7 | 191,1 | 1 460,6 | 47,9 | 319,8 | 389,6 | 323,7 | 65,9 |
| **Staats-, Regional- und Lokalbanken +)** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 173,4 | 79,7 | 20,0 | 93,7 | 224,5 | 224,5 | 128,5 | — | 3 051,7 | 2 966,6 | 652,0 | 1 584,8 | 1 398,3 | 186,5 | 681,2 | 48,6 | 85,1 | 140,9 | 132,3 | 8,6 |
| 1965 Jan. | 426,5 | 124,0 | 49,8 | 302,5 | 238,5 | 238,5 | 130,2 | — | 3 058,0 | 2 963,1 | 683,0 | 1 547,4 | 1 348,8 | 198,6 | 687,5 | 45,2 | 94,9 | 178,6 | 169,9 | 8,7 |
| Febr. | 421,4 | 131,0 | 66,8 | 290,4 | 242,8 | 242,8 | 136,6 | — | 3 075,5 | 2 970,5 | 652,4 | 1 584,3 | 1 398,0 | 186,3 | 690,5 | 43,3 | 105,0 | 196,9 | 188,3 | 8,6 |
| März | 396,8 | 116,1 | 56,8 | 280,7 | 263,8 | 263,8 | 150,8 | — | 3 208,2 | 3 057,7 | 680,2 | 1 604,8 | 1 433,6 | 171,2 | 701,1 | 71,6 | 150,5 | 193,1 | 182,3 | 10,8 |
| **Privatbankiers +)** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 14,8 | 0,3 | 0,3 | 14,5 | 12,6 | 12,6 | 6,2 | — | 1 055,5 | 1 004,1 | 152,9 | 471,1 | 393,9 | 77,2 | 359,6 | 20,5 | 51,4 | 38,3 | 37,6 | 0,7 |
| 1965 Jan. | 20,8 | 0,3 | 0,3 | 20,5 | 12,5 | 12,5 | 6,2 | — | 1 043,0 | 993,6 | 184,9 | 443,4 | 372,7 | 70,7 | 348,3 | 17,0 | 49,4 | 44,0 | 43,3 | 0,7 |
| Febr. | 23,8 | 0,3 | 0,3 | 23,5 | 10,9 | 10,9 | 5,2 | — | 1 041,3 | 993,5 | 176,5 | 446,1 | 379,2 | 66,9 | 355,2 | 15,7 | 47,8 | 40,8 | 40,1 | 0,7 |
| März | 29,8 | 0,3 | 0,3 | 29,5 | 10,8 | 10,8 | 5,2 | — | 1 077,8 | 1 012,7 | 178,8 | 464,6 | 382,6 | 82,0 | 353,2 | 16,1 | 65,1 | 35,6 | 34,9 | 0,7 |
| **Girozentralen [x]** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 1 521,8 | 1 366,2 | 670,1 | 155,6 | 978,9 | 978,9 | 614,9 | — | 3 032,1 | 3 017,6 | 375,1 | 2 505,4 | 2 411,3 | 94,1 | 135,8 | 1,3 | 14,5 | 2,0 | 2,0 | — |
| 1965 Jan. | 1 336,3 | 1 101,1 | 742,0 | 235,2 | 1 081,1 | 1 081,1 | 626,3 | — | 3 229,8 | 3 216,8 | 384,6 | 2 694,1 | 2 597,0 | 97,1 | 136,8 | 1,3 | 13,0 | 8,9 | 8,9 | — |
| Febr. | 1 496,3 | 1 261,2 | 762,1 | 235,1 | 1 187,0 | 1 187,0 | 653,2 | — | 3 316,6 | 3 305,2 | 394,0 | 2 773,8 | 2 671,3 | 102,9 | 136,1 | 1,3 | 11,4 | 2,1 | 2,1 | — |
| März | 1 454,2 | 1 274,7 | 760,6 | 179,5 | 1 241,2 | 1 241,2 | 694,0 | — | 3 334,0 | 3 298,3 | 386,9 | 2 773,3 | 2 669,0 | 104,3 | 136,8 | 1,3 | 35,7 | 2,1 | 2,1 | — |
| **Sparkassen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 0,6 | 0,6 | — | — | 177,7 | 177,7 | 151,4 | — | 12 362,9 | 12 359,8 | 1 425,8 | 10 922,0 | 10 865,9 | 56,1 | 9,6 | 2,4 | 3,1 | — | — | — |
| 1965 Jan. | 0,6 | 0,6 | — | — | 186,4 | 186,4 | 158,1 | — | 12 676,3 | 12 673,1 | 1 467,6 | 11 194,7 | 11 139,0 | 55,7 | 9,5 | 1,3 | 3,2 | — | — | — |
| Febr. | 0,7 | 0,7 | — | — | 211,4 | 211,4 | 175,7 | — | 12 931,0 | 12 927,9 | 1 482,7 | 11 434,3 | 11 389,7 | 44,6 | 9,5 | 1,4 | 3,1 | — | — | — |
| März | 0,7 | 0,7 | — | — | 223,2 | 223,2 | 188,9 | — | 13 198,1 | 13 194,7 | 1 485,0 | 11 699,1 | 11 654,1 | 45,0 | 9,2 | 1,4 | 3,4 | — | — | — |
| **Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | — | — | — | — | 47,8 | 47,8 | 25,9 | — | 1 298,0 | 1 292,7 | 996,9 | 293,6 | 275,7 | 17,9 | 1,2 | 1,0 | 5,3 | — | — | — |
| 1965 Jan. | — | — | — | — | 57,3 | 57,3 | 32,6 | — | 1 297,5 | 1 294,9 | 995,4 | 297,5 | 278,1 | 19,4 | 1,0 | 1,0 | 2,6 | — | — | — |
| Febr. | — | — | — | — | 69,6 | 69,6 | 33,8 | — | 1 301,0 | 1 298,1 | 975,2 | 320,8 | 299,5 | 21,3 | 1,1 | 1,0 | 2,9 | — | — | — |
| März | — | — | — | — | 81,5 | 81,5 | 38,9 | — | 1 269,4 | 1 268,9 | 928,4 | 338,3 | 312,7 | 25,6 | 1,2 | 1,0 | 0,5 | — | — | — |
| **Kreditinstitute mit Sonderaufgaben** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 540,0 | 440,0 | 220,0 | 100,0 | 530,7 | 530,7 | 320,9 | — | 960,2 | 955,8 | 262,8 | 673,4 | 653,5 | 19,9 | 10,2 | 9,4 | 4,4 | — | — | — |
| 1965 Jan. | 532,1 | 432,1 | 322,1 | 100,0 | 558,8 | 558,8 | 347,5 | — | 961,3 | 957,1 | 298,2 | 639,1 | 617,1 | 22,0 | 10,4 | 9,4 | 4,2 | — | — | — |
| Febr. | 997,1 | 897,1 | 322,1 | 100,0 | 559,6 | 559,6 | 348,1 | — | 1 028,4 | 1 022,7 | 322,2 | 680,5 | 658,3 | 22,2 | 10,6 | 9,4 | 5,7 | — | — | — |
| März | 972,1 | 872,1 | 297,1 | 100,0 | 601,0 | 601,0 | 387,0 | — | 1 051,7 | 1 041,2 | 341,2 | 679,8 | 657,7 | 22,1 | 10,8 | 9,4 | 10,5 | — | — | — |
| **Postscheck- und Postsparkassenämter** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 1 251,7 | 1 251,7 | 533,7 | — | — | — | — | — | 3 060,0 | 3 051,2 | 260,7 | 2 790,5 | 2 698,4 | 92,1 | — | — | 8,8 | — | — | — |
| 1965 Jan. | 1 835,7 | 1 835,7 | 435,7 | — | — | — | — | — | 3 072,1 | 3 063,3 | 275,4 | 2 787,9 | 2 696,2 | 91,7 | — | — | 8,8 | — | — | — |
| Febr. | 1 455,7 | 1 455,7 | 485,7 | — | — | — | — | — | 3 080,0 | 3 071,1 | 283,7 | 2 787,4 | 2 695,7 | 91,7 | — | — | 8,9 | — | — | — |
| März | 1 617,5 | 1 617,5 | 647,5 | — | — | — | — | — | 3 088,9 | 3 080,0 | 294,6 | 2 785,4 | 2 694,9 | 90,5 | — | — | 8,9 | — | — | — |
| **Alle übrigen Gruppen [6]** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | — | — | — | — | 242,2 | 242,2 | 186,9 | — | 2 659,1 | 2 640,8 | 530,2 | 2 061,3 | 1 800,2 | 261,1 | 33,1 | 16,2 | 18,3 | — | — | — |
| 1965 Jan. | — | — | — | — | 282,1 | 282,1 | 224,8 | — | 2 721,3 | 2 704,3 | 550,3 | 2 089,9 | 1 847,3 | 242,6 | 45,9 | 18,2 | 17,0 | — | — | — |
| Febr. | 0,3 | 0,3 | 0,3 | — | 302,7 | 302,7 | 250,3 | — | 2 775,0 | 2 758,5 | 546,4 | 2 147,2 | 1 903,7 | 243,5 | 46,1 | 18,8 | 16,5 | — | — | — |
| März | 0,2 | 0,2 | 0,2 | — | 298,4 | 298,4 | 248,4 | — | 2 826,6 | 2 809,2 | 547,7 | 2 195,7 | 1 950,8 | 244,9 | 46,7 | 19,1 | 17,4 | — | — | — |

[2] S. auch Tabelle III B 1, Zwischenbilanzen, Aktiva, „Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen", „Kassenobligationen", „Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen". — [3] Einschl. Mobilisierungstiteln. — [3] Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz). — [4] Pfandbriefe, Kommunalobligationen, Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten. — [5] Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Schatzwechsel- und Wertpapierbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — [6] Zentralkassen (ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird), Kreditgenossenschaften und Teilzahlungskreditinstitute. — [7] 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschl. Saarland. — [8] Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [9] Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — [x] Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [ta] Teilweise geschätzt. — [p] Vorläufig.

## Wertpapierbestände[1])

### b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten

Mio DM

| Jahres- oder Monatsende | Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen: insgesamt | Bund: insgesamt | Bund: Mobilisierungstitel [2]) | Bund: sonstige Titel | Bundesbahn und Bundespost | Länder | Kassenobligationen: insgesamt | Bund | Bundesbahn und Bundespost | Länder | Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen: insgesamt | Bund: Neuverschuldung seit der Währungsreform | Bund: Auslandsbonds, 4 %ige Ablösungs- und Entschädigungsschuld [3]) | Bundesbahn und Bundespost: Neuverschuldung seit der Währungsreform | Bundesbahn und Bundespost: Auslandsbonds, 4 %ige Ablösungs- und Entschädigungsschuld [3]) | Länder: Neuverschuldung seit der Währungsreform | Länder: Auslandsbonds | Gemeinden u. Gemeindeverbände [4]): Neuverschuldung seit der Währungsreform | Gemeinden u. Gemeindeverbände [4]): Auslandsbonds | Konsortialbeteiligungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Alle Bankengruppen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1956 | 1 789,0 | 1 126,0[ts]) | 1 126,0[ts]) | — | 457,9 | · | — | — | — | — | 1 558,3 | 445,1 | | 499,9 | | 547,5 | | 65,8 | | · |
| 1957 | 5 710,3 | 4 027,0[ts]) | 4 027,0[ts]) | — | 1 050,0 | · | — | — | — | — | 1 517,1 | 204,7 | | 509,8 | | 683,4 | | 119,2 | | · |
| 1958 | 6 167,1 | 4 300,2 | 4 300,2 | — | 1 392,7 | 474,2 | — | — | — | — | 2 743,4 | 431,0 | | 1 271,6 | | 897,1 | | 143,7 | | · |
| 1959 [7]) | 4 463,2 | 3 121,8 | 2 915,0 | 206,8 | 1 005,6 | 335,8 | 655,9 | 327,1 | 307,8 | 21,0 | 3 276,1 | 98,8 | 610,2 | 1 442,3 | 21,0 | 919,0 | 36,6 | 133,2 | 15,0 | — |
| 1959 [7]) | 4 498,3 | 3 146,8 | 2 940,0 | 206,8 | 1 015,7 | 335,8 | 658,6 | 329,1 | 308,5 | 21,0 | 3 307,2 | 102,0 | 610,7 | 1 462,5 | 21,0 | 924,1 | 36,6 | 135,3 | 15,0 | — |
| 1960 | 5 622,6 | 4 471,0 | 4 127,8 | 343,2 | 992,7 | 158,9 | 471,5 | 228,9 | 225,6 | 17,0 | 3 061,7 | 146,3 | 596,0 | 1 259,0 | 36,8 | 856,2 | 27,8 | 125,7 | 13,9 | 1,2 |
| 1961 | 5 418,9 | 4 390,0 | 4 233,8 | 156,2 | 949,6 | 79,3 | 702,4 | 251,8 | 437,3 | 13,3 | 3 359,9 | 257,4 | 615,0 | 1 457,2 | 37,9 | 816,0 | 30,6 | 134,5 | 11,3 | 2,4 |
| 1962 [8]) | 5 056,1 | 3 841,6 | 3 372,2 | 469,4 | 1 185,3 | 29,2 | 657,6 | 170,4 | 479,1 | 8,1 | 3 958,1 | 433,7 | 668,9 | 1 827,9 | 42,9 | 808,3 | 28,2 | 138,5 | 9,7 | 0,7 |
| 1962 [8]) | 5 056,1 | 3 841,6 | 3 372,2 | 469,4 | 1 185,3 | 29,2 | 657,6 | 170,4 | 479,1 | 8,1 | 3 959,5 | 433,9 | 668,9 | 1 829,2 | 42,9 | 808,2 | 28,2 | 138,5 | 9,7 | 0,7 |
| 1963 | 5 942,4 | 4 476,5 | 4 159,9 | 316,6 | 1 446,8 | 19,1 | 767,5 | 158,2 | 609,3 | — | 4 344,2 | 746,6 | 711,1 | 1 988,1 | 54,4 | 714,9 | 23,5 | 99,0 | 6,6 | 0,9 |
| 1964 April | 6 332,8 | 4 961,0 | 4 191,0 | 770,0 | 1 356,7 | 15,1 | 1 077,3 | 440,1 | 637,2 | — | 4 626,5 | 854,6 | 707,3 | 2 179,4 | 51,1 | 695,6 | 23,8 | 107,7 | 7,0 | 0,7 |
| Mai | 6 263,2 | 4 885,5 | 4 295,5 | 590,0 | 1 363,8 | 13,9 | 1 098,6 | 445,5 | 653,1 | — | 4 803,5 | 956,8 | 727,0 | 2 214,6 | 51,9 | 697,9 | 24,5 | 123,8 | 7,0 | 2,6 |
| Juni | 5 864,4 | 4 583,7 | 4 003,7 | 580,0 | 1 267,6 | 13,1 | 1 171,1 | 441,3 | 729,8 | — | 4 767,3 | 964,1 | 720,2 | 2 178,4 | 52,7 | 701,5 | 24,5 | 116,7 | 9,2 | 2,2 |
| Juli | 5 304,7 | 4 086,7 | 3 506,7 | 580,0 | 1 205,6 | 12,4 | 1 160,6 | 429,7 | 730,9 | — | 4 830,7 | 974,3 | 716,8 | 2 194,7 | 52,7 | 755,2 | 24,9 | 103,7 | 8,4 | 1,8 |
| Aug. | 4 949,3 | 3 796,7 | 3 213,7 | 583,0 | 1 141,3 | 11,3 | 1 113,5 | 391,8 | 721,7 | — | 4 938,2 | 984,8 | 725,0 | 2 247,0 | 53,0 | 785,5 | 25,3 | 108,7 | 8,9 | 1,9 |
| Sept. | 4 256,6 | 3 103,8 | 2 493,8 | 610,0 | 1 140,5 | 12,3 | 1 116,6 | 394,7 | 721,9 | — | 5 137,6 | 1 029,1 | 738,9 | 2 319,4 | 53,9 | 856,7 | 25,1 | 105,7 | 8,8 | 10,3 |
| Okt. | 3 967,7 | 2 855,5 | 2 215,5 | 640,0 | 1 100,2 | 12,0 | 1 107,6 | 391,0 | 716,6 | — | 5 191,7 | 1 089,3 | 727,6 | 2 301,4 | 54,2 | 878,8 | 24,8 | 106,5 | 9,1 | 3,2 |
| Nov. | 5 014,2 | 3 718,9 | 3 068,9 | 650,0 | 1 284,5 | 10,8 | 1 033,3 | 369,7 | 663,6 | — | 5 288,8 | 1 082,9 | 722,3 | 2 413,4 | 55,3 | 874,0 | 24,7 | 107,0 | 9,2 | 3,8 |
| Dez. | 3 707,7 | 2 348,9 | 2 051,9 | 297,0 | 1 347,7 | 11,1 | 1 061,2 | 395,3 | 665,9 | — | 5 257,6 | 1 072,2 | 725,2 | 2 390,5 | 55,9 | 854,6 | 25,0 | 124,0 | 10,2 | 1,9 |
| 1965 Jan. | 4 119,1 | 2 872,4 | 2 222,4 | 650,0 | 1 235,8 | 10,9 | 1 147,5 | 390,8 | 756,7 | — | 5 455,4 | 1 180,5 | 737,5 | 2 352,8 | 57,1 | 934,7 | 25,5 | 158,0 | 9,3 | 13,7 |
| Febr. | 4 452,4 | 3 117,5 | 2 467,5 | 650,0 | 1 324,0 | 10,9 | 1 231,5 | 380,8 | 850,7 | — | 5 454,1 | 1 181,6 | 747,2 | 2 373,8 | 58,5 | 911,5 | 25,5 | 146,7 | 9,3 | 5,5 |
| März | 4 516,7 | 3 082,5 | 2 432,5 | 650,0 | 1 423,3 | 10,9 | 1 240,3 | 372,9 | 867,4 | — | 5 469,8 | 1 185,2 | 747,3 | 2 403,9 | 57,9 | 898,2 | 25,8 | 142,3 | 9,2 | 5,4 |
| April [p]) | 3 702,4 | 2 500,5 | 1 850,5 | 650,0 | 1 193,7 | 8,2 | ... | 374,7 | 817,5 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| **Kreditbanken [5])** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 649,2 | 482,2 | 417,2 | 65,0 | 155,9 | 11,1 | 383,8 | 159,6 | 224,2 | — | 1 406,1 | 250,0 | 604,0 | 374,3 | 45,0 | 87,8 | 23,5 | 19,2 | 2,3 | 1,9 |
| 1965 Jan. | 749,5 | 597,7 | 352,7 | 245,0 | 140,9 | 10,9 | 371,1 | 141,6 | 229,5 | — | 1 483,8 | 292,5 | 615,1 | 314,5 | 45,9 | 132,7 | 24,1 | 57,7 | 1,3 | 4,8 |
| Febr. | 837,5 | 667,7 | 422,7 | 245,0 | 158,9 | 10,9 | 362,1 | 139,4 | 222,7 | — | 1 449,8 | 292,6 | 624,1 | 297,6 | 47,2 | 116,7 | 24,1 | 46,2 | 1,3 | 5,5 |
| März | 751,6 | 617,8 | 372,8 | 245,0 | 122,9 | 10,9 | 352,2 | 138,8 | 213,4 | — | 1 486,1 | 318,0 | 624,6 | 316,2 | 46,3 | 115,9 | 24,4 | 39,6 | 1,1 | 5,4 |
| **Großbanken °) +)** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 563,7 | 422,0 | 357,0 | 65,0 | 146,7 | — | 281,3 | 108,3 | 173,0 | — | 575,1 | 110,6 | 290,8 | 146,4 | 6,5 | 11,9 | 6,2 | 2,4 | 0,3 | — |
| 1965 Jan. | 624,7 | 503,0 | 278,0 | 225,0 | 121,7 | — | 256,4 | 89,9 | 166,5 | — | 585,2 | 121,5 | 292,3 | 103,8 | 6,7 | 33,9 | 6,2 | 20,5 | 0,3 | 0,3 |
| Febr. | 704,7 | 583,0 | 358,0 | 225,0 | 121,7 | — | 249,5 | 87,7 | 161,8 | — | 588,6 | 123,8 | 301,4 | 111,1 | 6,7 | 25,8 | 6,1 | 13,5 | 0,2 | 1,7 |
| März | 634,7 | 533,0 | 313,0 | 225,0 | 96,7 | — | 233,2 | 84,8 | 148,4 | — | 593,2 | 125,1 | 307,5 | 110,7 | 6,7 | 24,6 | 6,6 | 11,9 | 0,1 | 1,6 |
| **Staats-, Regional- und Lokalbanken +)** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 79,7 | 59,7 | 59,7 | — | 8,9 | 11,1 | 96,0 | 46,9 | 49,1 | — | 652,0 | 97,7 | 244,8 | 181,3 | 33,5 | 67,4 | 12,0 | 13,4 | 1,9 | 1,9 |
| 1965 Jan. | 124,0 | 94,2 | 74,2 | 20,0 | 18,9 | 10,9 | 108,3 | 47,3 | 61,0 | — | 683,0 | 112,3 | 246,3 | 159,0 | 34,1 | 88,3 | 13,1 | 29,1 | 0,8 | 4,5 |
| Febr. | 131,0 | 84,2 | 64,2 | 20,0 | 35,9 | 10,9 | 106,2 | 47,1 | 59,1 | — | 652,4 | 108,6 | 248,3 | 140,8 | 35,4 | 80,4 | 13,2 | 24,8 | 0,9 | 3,8 |
| März | 116,1 | 79,3 | 59,3 | 20,0 | 25,9 | 10,9 | 113,0 | 49,7 | 63,3 | — | 680,2 | 126,3 | 248,0 | 156,1 | 34,9 | 81,3 | 12,8 | 19,9 | 0,9 | 3,8 |
| **Privatbankiers +)** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 0,3 | — | — | — | 0,3 | — | 6,4 | 4,3 | 2,1 | — | 152,9 | 25,5 | 68,3 | 38,7 | 5,0 | 6,9 | 5,3 | 3,1 | 0,1 | — |
| 1965 Jan. | 0,3 | — | — | — | 0,3 | — | 6,3 | 4,3 | 2,0 | — | 184,9 | 39,5 | 76,2 | 43,1 | 5,1 | 8,7 | 4,8 | 7,3 | 0,2 | — |
| Febr. | 0,3 | — | — | — | 0,3 | — | 5,7 | 3,9 | 1,8 | — | 176,5 | 39,5 | 74,0 | 37,1 | 5,1 | 8,7 | 4,8 | 7,1 | 0,2 | — |
| März | 0,3 | — | — | — | 0,3 | — | 5,6 | 3,9 | 1,7 | — | 178,8 | 44,7 | 68,7 | 40,4 | 4,7 | 8,1 | 5,0 | 7,1 | 0,1 | — |
| **Girozentralen [x])** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 1 366,2 | 891,1 | 696,1 | 195,0 | 475,1 | — | 364,0 | 67,0 | 297,0 | — | 375,1 | 67,0 | 22,1 | 182,4 | 3,0 | 71,0 | 0,1 | 29,5 | 0,0 | — |
| 1965 Jan. | 1 101,1 | 639,1 | 359,1 | 280,0 | 462,0 | — | 454,8 | 74,2 | 380,6 | — | 384,6 | 92,1 | 22,3 | 187,3 | 3,1 | 64,6 | — | 15,2 | 0,0 | 8,9 |
| Febr. | 1 261,2 | 779,1 | 499,1 | 280,0 | 482,1 | — | 533,8 | 68,3 | 465,5 | — | 394,0 | 95,1 | 23,0 | 189,1 | 3,1 | 68,1 | — | 15,6 | 0,0 | — |
| März | 1 274,7 | 794,1 | 514,1 | 280,0 | 480,6 | — | 547,2 | 65,0 | 482,2 | — | 386,9 | 89,9 | 22,8 | 187,0 | 3,1 | 69,3 | — | 14,8 | 0,0 | — |
| **Sparkassen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 0,6 | 0,6 | 0,6 | — | — | — | 26,3 | 12,7 | 13,6 | — | 1 425,8 | 274,8 | 4,0 | 720,6 | 0,1 | 387,5 | 0,1 | 38,6 | 0,1 | — |
| 1965 Jan. | 0,6 | 0,6 | 0,6 | — | — | — | 28,3 | 13,4 | 14,9 | — | 1 467,6 | 283,6 | 4,0 | 717,5 | 0,1 | 417,2 | 0,1 | 45,0 | 0,1 | — |
| Febr. | 0,7 | 0,7 | 0,7 | — | — | — | 35,7 | 16,4 | 19,3 | — | 1 482,7 | 285,6 | 4,0 | 726,6 | 0,1 | 419,8 | 0,1 | 46,4 | 0,1 | — |
| März | 0,7 | 0,7 | 0,7 | — | — | — | 34,3 | 14,9 | 19,4 | — | 1 485,0 | 285,1 | 4,0 | 732,0 | 0,0 | 415,0 | 0,1 | 48,7 | 0,1 | — |
| **Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | — | — | — | — | — | — | 21,9 | 11,3 | 10,6 | — | 996,9 | 260,1 | 86,5 | 474,9 | 1,4 | 161,9 | 0,9 | 11,2 | — | — |
| 1965 Jan. | — | — | — | — | — | — | 24,7 | 11,3 | 13,4 | — | 995,4 | 271,2 | 87,4 | 455,6 | 1,5 | 166,0 | 0,9 | 12,8 | — | — |
| Febr. | — | — | — | — | — | — | 35,8 | 11,3 | 24,5 | — | 975,2 | 269,7 | 87,7 | 451,9 | 1,4 | 153,7 | 0,9 | 9,9 | — | — |
| März | — | — | — | — | — | — | 42,6 | 11,3 | 31,3 | — | 928,4 | 252,0 | 87,7 | 430,7 | 1,4 | 145,8 | 0,9 | 9,9 | — | — |
| **Kreditinstitute mit Sonderaufgaben** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 440,0 | 220,0 | 220,0 | — | 220,0 | — | 209,8 | 106,8 | 103,0 | — | 262,8 | 15,6 | 7,0 | 182,1 | 6,3 | 40,1 | 0,4 | 3,5 | 7,8 | — |
| 1965 Jan. | 432,1 | 198,0 | 110,0 | 88,0 | 234,1 | — | 211,3 | 109,9 | 101,4 | — | 298,2 | 26,9 | 7,0 | 204,9 | 6,6 | 39,7 | 0,4 | 4,9 | 7,8 | — |
| Febr. | 897,1 | 663,0 | 575,0 | 88,0 | 234,1 | — | 211,5 | 110,1 | 101,4 | — | 322,2 | 25,1 | 7,0 | 229,4 | 6,7 | 38,9 | 0,4 | 6,8 | 7,9 | — |
| März | 872,1 | 663,0 | 575,0 | 88,0 | 209,1 | — | 214,0 | 110,1 | 103,9 | — | 341,2 | 26,1 | 7,0 | 246,9 | 6,8 | 39,0 | 0,4 | 7,0 | 8,0 | — |
| **Postscheck- und Postsparkassenämter** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 1 251,7 | 755,0 | 718,0 | 37,0 | 496,7 | — | — | — | — | — | 260,7 | 82,8 | — | 127,9 | — | 38,3 | — | 11,7 | — | — |
| 1965 Jan. | 1 835,7 | 1 437,0 | 1 400,0 | 37,0 | 398,7 | — | — | — | — | — | 275,4 | 82,8 | — | 142,7 | — | 38,2 | — | 11,7 | — | — |
| Febr. | 1 455,7 | 1 007,0 | 970,0 | 37,0 | 448,7 | — | — | — | — | — | 283,7 | 82,8 | — | 151,2 | — | 38,2 | — | 11,5 | — | — |
| März | 1 617,5 | 1 007,0 | 970,0 | 37,0 | 610,5 | — | — | — | — | — | 294,6 | 82,8 | — | 162,1 | — | 38,2 | — | 11,5 | — | — |
| **Alle übrigen Gruppen [6])** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | — | — | — | — | — | — | 55,3 | 37,9 | 17,4 | — | 530,2 | 121,8 | 1,6 | 328,5 | 0,1 | 68,1 | — | 10,1 | — | — |
| 1965 Jan. | — | — | — | — | — | — | 57,3 | 40,4 | 16,9 | — | 550,3 | 131,4 | 1,7 | 330,1 | 0,1 | 76,5 | 0,0 | 10,5 | — | — |
| Febr. | 0,3 | — | — | — | 0,3 | — | 52,4 | 35,2 | 17,2 | — | 546,4 | 130,7 | 1,4 | 327,9 | 0,1 | 76,0 | 0,0 | 10,3 | — | — |
| März | 0,2 | — | — | — | 0,2 | — | 50,0 | 32,8 | 17,2 | — | 547,7 | 131,2 | 1,4 | 329,3 | 0,1 | 75,0 | 0,0 | 10,7 | — | — |

[1]) S. auch Tabelle III B 1, Zwischenbilanzen, Aktiva, „Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen", „Kassenobligationen", „Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen". — [2]) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz). — [3]) 4 %ige Ablösungsschuld von 1957 gemäß Allgemeinem Kriegsfolgengesetz, 4 %ige Entschädigungsschuld von 1959 gemäß § 9 a 1. DVO zum Altsparergesetz von 1959. — [4]) Einschl. geringer Beträge von Emissionen sonstiger inländischer öffentlicher Stellen. — [5]) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Schatzwechsel- und Wertpapierbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — [6]) Zentralkassen (ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird), Kreditgenossenschaften und Teilzahlungskreditinstitute. — [7]) 1. Termin: ohne Saarland, ab. 2. Termin: einschl. Saarland. — [8]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — x) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — ts) Teilweise geschätzt. — p) Vorläufig.

## 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

### a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite *) □)

Mio DM

| Jahres- oder Monatsende | Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — ×) [1] [2] | Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute ×) | Kleinkredite [3] | Anschaffungsdarlehen [4] | *Nachrichtlich:* Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten ×) [2] |
|---|---|---|---|---|---|
| **Alle Bankengruppen [2]** | | | | | |
| 1953 | 1 500,3 | · | — | — | · |
| 1954 | 1 913,6 | · | — | — | · |
| 1955 | 2 629,7 | · | — | — | · |
| 1956 | 2 869,0 | · | — | — | · |
| 1957 | 2 957,6 | · | — | — | · |
| 1958 | 3 314,9 | · | — | — | · |
| 1959 | 3 973,7 | · | 868,4 | — | · |
| 1959 [5] | 4 027,8 | · | 886,8 | — | · |
| 1960 [5] | 4 875,3 | · | 1 146,0 | — | · |
| 1961 | 5 468,9 | · | 1 408,2 | — | · |
| 1962 [6] | 4 294,6 | 1 039,9 | 1 503,6 | 765,7 | 529,8 |
| 1963 | 4 345,6 [11] | 1 145,4 | 1 605,3 [10] | 1 167,4 | 624,4 [12] |
| 1964 März | 4 268,8 | 1 117,5 | 1 581,7 | 1 219,5 | 613,9 |
| April | 4 308,0 | 1 136,2 | 1 603,7 | 1 269,7 | 618,3 |
| Mai | 4 320,4 | 1 156,8 | 1 623,2 | 1 309,9 | 622,7 |
| Juni | 4 340,8 | 1 174,7 | 1 642,7 | 1 363,5 | 631,2 |
| Juli | 4 356,9 | 1 194,0 | 1 661,9 | 1 397,2 | 654,0 |
| Aug. | 4 331,7 | 1 188,7 | 1 663,1 | 1 414,2 | 647,8 |
| Sept. | 4 248,6 [13] | 1 217,1 [14] | 1 661,1 | 1 430,9 | 650,7 |
| Okt. | 4 229,2 | 1 248,5 | 1 669,7 | 1 446,5 | 645,7 |
| Nov. | 4 228,3 | 1 278,1 | 1 674,3 | 1 463,5 | 641,6 |
| Dez. | 4 247,3 | 1 304,0 | 1 641,8 | 1 481,5 | 659,9 |
| 1965 Jan. | 4 196,4 | 1 268,2 | 1 601,8 | 1 452,5 | 661,3 |
| Febr. | 4 149,3 | 1 248,2 | 1 579,9 | 1 455,3 | 628,2 |
| März | 4 171,9 | 1 265,9 | 1 597,2 | 1 542,0 | 662,9 |
| **Kreditbanken [7]** | | | | | |
| 1960 Dez. | 604,0 | · · | 458,7 | — | · |
| 1961 Dez. | 616,2 | · · | 589,5 | — | · |
| 1962 Dez. | 279,9 | · · | 686,1 | 117,7 | 289,2 |
| 1963 Dez. | 273,3 | · · | 691,1 | 259,2 | 309,6 |
| 1964 Okt. | 264,9 | · · | 703,8 | 365,1 | 311,6 |
| Nov. | 268,1 | · · | 708,5 | 371,9 | 306,8 |
| Dez. | 278,1 | · · | 699,1 | 382,8 | 321,1 |
| 1965 Jan. | 274,4 | · · | 680,5 | 385,3 | 329,3 |
| Febr. | 270,3 | · · | 671,8 | 402,2 | 307,1 |
| März | 275,1 | · · | 681,4 | 417,7 | 326,4 |
| **Großbanken °) +)** | | | | | |
| 1960 Dez. | 162,5 | · · | 357,3 | — | · |
| 1961 Dez. | 180,9 | · · | 472,5 | — | · |
| 1962 Dez. | 23,0 | · · | 562,8 | 79,3 | 102,7 |
| 1963 Dez. | 11,1 | · · | 562,0 | 178,7 | 94,7 |
| 1964 Okt. | 9,6 | · · | 571,2 | 254,1 | 100,9 |
| Nov. | 8,7 | · · | 575,7 | 257,2 | 100,5 |
| Dez. | 9,8 | · · | 566,9 | 265,8 | 115,4 |
| 1965 Jan. | 9,4 | · · | 553,4 | 266,9 | 103,1 |
| Febr. | 9,8 | · · | 546,4 | 281,2 | 92,3 |
| März | 15,1 | · · | 556,9 | 289,6 | 100,1 |
| **Staats-, Regional- und Lokalbanken +)** | | | | | |
| 1960 Dez. | 355,9 | · · | 77,9 | — | · |
| 1961 Dez. | 361,5 | · · | 97,1 | — | · |
| 1962 Dez. | 208,0 | · · | 104,1 | 34,6 | 167,6 |
| 1963 Dez. | 218,4 | · · | 108,3 | 74,0 | 182,1 |
| 1964 Okt. | 218,6 | · · | 112,2 | 105,6 | 178,7 |
| Nov. | 223,9 | · · | 112,3 | 109,0 | 174,4 |
| Dez. | 232,4 | · · | 111,2 | 111,7 | 176,5 |
| 1965 Jan. | 230,0 | · · | 108,7 | 112,8 | 190,7 |
| Febr. | 224,9 | · · | 107,6 | 115,1 | 178,6 |
| März | 224,0 | · · | 106,1 | 121,9 | 183,6 |
| **Privatbankiers +)** | | | | | |
| 1960 Dez. | 77,6 | · · | 22,2 | — | · |
| 1961 Dez. | 61,8 | · · | 18,3 | — | · |
| 1962 Dez. | 37,9 | · · | 17,5 | 2,6 | 15,9 |
| 1963 Dez. | 40,3 | · · | 19,4 | 5,3 | 20,1 |
| 1964 Okt. | 33,3 | · · | 19,0 | 4,8 | 17,1 |
| Nov. | 32,5 | · · | 19,1 | 5,0 | 17,2 |
| Dez. | 32,9 | · · | 19,6 | 4,7 | 16,2 |
| 1965 Jan. | 31,9 | · · | 17,1 | 5,0 | 17,0 |
| Febr. | 32,1 | · · | 16,5 | 5,3 | 17,2 |
| März | 32,8 | · · | 17,0 | 5,5 | 22,2 |
| **Girozentralen [8]** | | | | | |
| 1960 Dez. | 171,3 | · · | 2,2 | — | · |
| 1961 Dez. | 168,9 | · · | 2,7 | — | · |
| 1962 Dez. | 150,6 | · · | 3,5 | 5,3 | 33,3 |
| 1963 Dez. | 144,0 | · · | 2,0 | 7,7 | 38,2 |
| 1964 Okt. | 119,7 | · · | 1,9 | 9,1 | 86,5 |
| Nov. | 117,0 | · · | 1,9 | 9,1 | 81,4 |
| Dez. | 114,6 | · · | 2,0 | 13,0 | 83,3 |
| 1965 Jan. | 109,9 | · · | 1,9 | 13,1 | 75,4 |
| Febr. | 114,8 | · · | 1,9 | 12,3 | 65,8 |
| März | 114,0 | · · | 2,0 | 16,9 | 86,9 |
| **Sparkassen** | | | | | |
| 1960 Dez. | 710,0 | · · | 488,1 | — | · |
| 1961 Dez. | 747,1 | · · | 592,0 | — | · |
| 1962 Dez. | 643,1 | · · | 636,2 | 491,5 | 134,1 |
| 1963 Dez. | 632,8 | · · | 687,7 | 713,2 | 118,9 |
| 1964 Okt. | 598,4 | · · | 721,0 | 855,7 | 112,8 |
| Nov. | 590,7 | · · | 721,9 | 863,3 | 111,2 |
| Dez. | 589,1 | · · | 699,3 | 860,0 | 114,7 |
| 1965 Jan. | 574,8 | · · | 684,5 | 842,8 | 113,1 |
| Febr. | 566,6 | · · | 672,9 | 847,8 | 114,2 |
| März | 563,5 | · · | 677,4 | 868,1 | 112,1 |
| **Gewerbliche Kreditgenossenschaften [2]** | | | | | |
| 1960 Dez. | 165,6 | · · | 169,3 | — | · |
| 1961 Dez. | 169,4 | · · | 194,3 | — | · |
| 1962 Dez. | 196,6 | · · | 146,5 | 101,9 | [137,4] |
| 1963 Dez. | 195,8 | · · | 187,5 [10] | 125,8 | [135,7] |
| 1964 Okt. | 203,9 | · · | 201,6 | 147,0 | [140,1] |
| Nov. | 200,6 | · · | 200,6 | 148,7 | [137,2] |
| Dez. | 204,0 | · · | 199,7 | 150,6 | [139,7] |
| 1965 Jan. | 208,8 | · · | 193,9 | 151,5 | [143,5] |
| Febr. | 204,6 | · · | 192,8 | 151,7 | [138,1] |
| März | 207,9 | · · | 194,6 | 163,7 | [138,8] |
| **Ländliche Kreditgenossenschaften [2]** | | | | | |
| 1960 Dez. | 35,3 | · · | 27,7 | — | · |
| 1961 Dez. | 39,5 | · · | 29,7 | — | · |
| 1962 Dez. [6] | 55,2 | · · | 31,3 | 49,1 | [ 34,5] |
| 1963 Dez. | 66,2 | · · | 37,0 | 61,3 | [ 38,4] |
| 1964 Okt. | 61,1 | · · | 41,4 | 69,4 | [ 37,9] |
| Nov. | 61,9 | · · | 41,4 | 70,3 | [ 38,2] |
| Dez. | 61,9 | · · | 41,6 | 74,9 | [ 37,5] |
| 1965 Jan. | 59,6 | · · | 41,0 | 70,6 | [ 36,0] |
| Febr. | 61,9 | · · | 40,5 | 71,1 | [ 38,0] |
| März | 61,0 | · · | 41,9 | 75,4 | [ 36,6] |
| **Teilzahlungskreditinstitute** | | | | | |
| 1960 Dez. | 3 188,5 | · | · · | · · | · |
| 1961 Dez. | 3 714,7 | · | · · | · · | · |
| 1962 Dez. | 2 953,6 | 1 039,9 | · · | · · | 72,3 |
| 1963 Dez. | 3 017,1 [11] | 1 145,4 | · · | · · | 156,9 [12] |
| 1964 Okt. | 2 963,2 [13] | 1 248,5 [14] | · · | · · | 133,2 |
| Nov. | 2 970,9 | 1 278,1 | · · | · · | 140,9 |
| Dez. | 2 980,8 | 1 304,0 | · · | · · | 139,2 |
| 1965 Jan. | 2 950,7 | 1 268,2 | · · | · · | 142,4 |
| Febr. | 2 912,5 | 1 248,2 | · · | · · | 139,7 |
| März | 2 931,3 | 1 265,9 | · · | · · | 136,7 |
| **Alle übrigen Gruppen [9]** | | | | | |
| 1960 Dez. | 0,4 | · · | 0,0 | — | · |
| 1961 Dez. | 13,0 | · · | 0,0 | — | · |
| 1962 Dez. | 15,4 | · · | 0,0 | 0,3 | 1,0 |
| 1963 Dez. | 16,4 | · · | 0,0 | 0,1 | 0,8 |
| 1964 Okt. | 18,1 | · · | 0,0 | 0,2 | 1,4 |
| Nov. | 19,1 | · · | 0,0 | 0,2 | 1,5 |
| Dez. | 18,6 | · · | 0,0 | 0,2 | 1,6 |
| 1965 Jan. | 18,2 | · · | 0,0 | 0,2 | 1,2 |
| Febr. | 18,3 | · · | 0,0 | 0,2 | 1,3 |
| März | 18,9 | · · | 0,0 | 0,3 | 0,9 |

*) Hier sind jeweils die *Gesamt*beträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ×) Die ab Dezember 1962 in den drei mit ×) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen" bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in *Kursivdruck* vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. [1]. — [1]) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. ×). — [2]) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den „Teilzahlungskrediten an Käufer" zugeordnet. — [3]) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000,— DM nicht übersteigen); vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren *(in Kursivdruck)*. — [4]) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen" bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — [5]) Von 1960 an einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — [6]) Die Ergebnisse für die ländlichen Kreditgenossenschaften beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. [10]) erste Seite der Tab. III A 1. — [7]) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchebanken. — [8]) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank—, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [9]) Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — [10]) Das II. Quartal 1963 enthält statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — [11]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (September 1963) (vgl. Anm. [12])). — [12]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 47 Mio DM (September 1963) (vgl. Anm. [11])). — [13]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. [14])) (Sept. 1964). — [14]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. [13])) (Sept. 1964). — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.

## noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

### b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten[1])

| Zeit | Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt | Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck: Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern [2]) | Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger | Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung [3]) | handwerkliche und berufliche Einrichtungen | Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen: Bekleidung, Textilhausrat | hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte [4]) sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen | Möbel | Personenkraftwagen zur privaten Nutzung [5]) Motorräder | Rundfunk- und Fernsehgeräte | Dienstleistungen [6]) | Beschaffung und Herrichtung von Wohnraum [7]) | sonstiges | *Nachrichtlich:* An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Mio DM** | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 1. Vj. | 1 054,3 | 89,2 | 129,5 | 83,0 | 33,5 | 112,6 | 74,5 | 117,2 | 254,9 | 50,3 | 14,2 | 15,1 | 80,3 | 940,4 |
| 2. „ | 1 305,9 | 108,1 | 155,8 | 96,6 | 34,5 | 161,7 | 86,9 | 136,4 | 328,5 | 42,9 | 19,7 | 19,1 | 115,7 | 816,6 |
| 3. „ | 1 170,0 | 100,6 | 119,7 | 90,0 | 37,3 | 121,4 | 82,8 | 136,9 | 294,0 | 40,1 | 20,4 | 18,9 | 107,9 | 685,3 |
| 4. „ | 1 314,0 | 88,3 | 112,2 | 86,7 | 42,5 | 258,7 | 99,1 | 163,4 | 253,8 | 65,1 | 15,5 | 19,7 | 109,0 | 933,4 |
| 1965 1. Vj. | 1 032,1 | 68,9 | 113,8 | 98,3 | 37,1 | 111,3 | 71,4 | 118,4 | 256,4 | 42,6 | 17,3 | 22,0 | 74,6 | 1 082,2 |
| | **Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM** | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 1. Vj. | 1 094 | 21 518 | 15 663 | 4 197 | 5 207 | 292 | 443 | 1 071 | 3 196 | 713 | 1 122 | 1 730 | 895 | 4 723 |
| 2. „ | 1 054 | 21 661 | 16 430 | 4 192 | 5 074 | 304 | 446 | 1 089 | 3 247 | 644 | 979 | 1 609 | 808 | 5 122 |
| 3. „ | 1 101 | 16 613 | 15 896 | 4 400 | 5 969 | 300 | 451 | 1 201 | 3 349 | 715 | 921 | 1 698 | 752 | 4 871 |
| 4. „ | 893 | 19 552 | 15 515 | 4 317 | 5 564 | 350 | 459 | 1 138 | 3 399 | 660 | 1 027 | 1 757 | 816 | 5 135 |
| 1965 1. Vj. | 1 256 | 21 553 | 15 524 | 4 790 | 6 763 | 360 | 486 | 1 235 | 3 342 | 720 | 1 208 | 2 022 | 1 033 | 5 107 |

[1]) Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt *neu* in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschließl. Bardarlehen). — [2]) Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — [3]) Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.). — [4]) Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — [5]) Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftliche Unselbständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.). — [6]) Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt-, Rechtsanwalts-, Prozeßkosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten. — [7]) Kredite zur Bezahlung von Baukostenzuschüssen, Mietvorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden.

## 4. Konsumentenkredite*)×)

### Mio DM

| Jahres- oder Vierteljahresende | Konsumentenkredite insgesamt | Ratenkredite an Konsumenten: insgesamt | Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft- [1]) | Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute | Kleinkredite [2]) | Anschaffungsdarlehen [3]) | sonstige Ratenkredite | Nichtratenkredite an Konsumenten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Alle Bankengruppen[1])** | | | | | | | |
| 1962 Dez. | 6 389,3 | 5 951,0 | 2 370,1 | 944,1 | 1 494,3 | 578,8 | 563,7 | 438,3 |
| 1963 Dez. | 7 159,8[7])[5]) | 6 643,6[7]) | 2 414,5[7]) | 1 083,7 | 1 602,8[6]) | 900,8[6]) | 641,8[6]) | 516,2[5]) |
| 1964 Juni | 7 468,8 | 6 901,0 | 2 415,7 | 1 096,4 | 1 636,7 | 1 064,3 | 687,9 | 567,8 |
| Sept. | 7 581,3 | 6 997,9 | 2 333,6[5]) | 1 160,6[9]) | 1 656,2 | 1 126,1 | 721,4 | 583,4 |
| Dez. | 7 848,9 | 7 232,9 | 2 424,8 | 1 255,7 | 1 635,7 | 1 164,5 | 752,2 | 616,0 |
| 1965 März | 7 783,6 | 7 162,3 | 2 364,9 | 1 220,0 | 1 593,9 | 1 230,9 | 752,6 | 621,3 |
| | **Kreditbanken** | | | | | | | |
| 1962 Dez. | 1 111,9 | 985,5 | 155,6 | ·· | 685,8 | 104,4 | 39,7 | 126,4 |
| 1963 Dez. | 1 265,0[5]) | 1 126,2 | 166,0 | ·· | 690,6 | 230,7 | 38,9 | 138,8[5]) |
| 1964 Juni | 1 349,0 | 1 204,2 | 166,9 | ·· | 694,8 | 299,4 | 43,1 | 144,8 |
| Sept. | 1 384,4 | 1 235,9 | 163,2 | ·· | 698,8 | 327,2 | 46,7 | 148,5 |
| Dez. | 1 438,3 | 1 281,2 | 181,5 | ·· | 696,5 | 354,1 | 49,1 | 157,1 |
| 1965 März | 1 439,4 | 1 289,3 | 174,5 | ·· | 680,7 | 386,5 | 47,6 | 150,1 |
| | **Großbanken °) +)** | | | | | | | |
| 1962 Dez. | 667,5 | 652,8 | 2,5 | ·· | 562,8 | 71,2 | 16,3 | 14,7 |
| 1963 Dez. | 776,9[5]) | 740,9 | 2,2 | ·· | 562,0 | 161,3 | 15,4 | 36,0[5]) |
| 1964 Juni | 826,9 | 790,3 | 2,4 | ·· | 564,6 | 207,3 | 16,0 | 36,6 |
| Sept. | 846,6 | 811,2 | 2,2 | ·· | 566,6 | 226,0 | 16,4 | 35,4 |
| Dez. | 877,0 | 833,1 | 2,1 | ·· | 564,3 | 247,4 | 19,3 | 43,9 |
| 1965 März | 883,5 | 844,7 | 2,3 | ·· | 556,7 | 269,6 | 16,1 | 38,8 |
| | **Staats-, Regional- und Lokalbanken +)** | | | | | | | |
| 1962 Dez. | 376,4 | 284,7 | 130,7 | ·· | 103,8 | 30,4 | 19,8 | 91,7 |
| 1963 Dez. | 416,9 | 333,5 | 141,3 | ·· | 107,8 | 64,6 | 19,8 | 83,4 |
| 1964 Juni | 456,3 | 366,8 | 145,6 | ·· | 110,3 | 87,7 | 23,2 | 89,5 |
| Sept. | 474,2 | 377,9 | 143,6 | ·· | 111,9 | 96,5 | 25,9 | 96,3 |
| Dez. | 497,2 | 400,9 | 162,1 | ·· | 111,1 | 101,8 | 25,9 | 96,3 |
| 1965 März | 493,8 | 399,9 | 155,5 | ·· | 105,6 | 111,2 | 27,6 | 93,9 |
| | **Privatbankiers +)** | | | | | | | |
| 1962 Dez. | 59,0 | 40,5 | 18,4 | ·· | 17,5 | 2,3 | 2,3 | 18,5 |
| 1963 Dez. | 64,5 | 45,5 | 19,5 | ·· | 19,4 | 4,2 | 2,4 | 19,0 |
| 1964 Juni | 59,6 | 41,3 | 16,1 | ·· | 18,4 | 3,8 | 3,0 | 18,3 |
| Sept. | 58,0 | 41,6 | 15,2 | ·· | 18,8 | 4,1 | 3,5 | 16,4 |
| Dez. | 59,0 | 42,4 | 15,4 | ·· | 19,7 | 4,3 | 3,0 | 16,6 |
| 1965 März | 57,1 | 40,0 | 15,0 | ·· | 17,0 | 5,1 | 2,9 | 17,1 |
| | **Spezial-, Haus- und Branchebanken +)** | | | | | | | |
| 1962 Dez. | 9,0 | 7,5 | 4,0 | ·· | 1,7 | 0,5 | 1,3 | 1,5 |
| 1963 Dez. | 6,7 | 6,3 | 3,0 | ·· | 1,4 | 0,6 | 1,3 | 0,4 |
| 1964 Juni | 6,2 | 5,8 | 2,8 | ·· | 1,5 | 0,6 | 0,9 | 0,4 |
| Sept. | 5,6 | 5,2 | 2,2 | ·· | 1,5 | 0,6 | 0,9 | 0,4 |
| Dez. | 5,1 | 4,8 | 1,9 | ·· | 1,4 | 0,6 | 0,9 | 0,3 |
| 1965 März | 5,0 | 4,7 | 1,7 | ·· | 1,4 | 0,6 | 1,0 | 0,3 |

| Jahres- oder Vierteljahresende | Konsumentenkredite insgesamt | Ratenkredite an Konsumenten: insgesamt | Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft- [1]) | Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute | Kleinkredite [2]) | Anschaffungsdarlehen [3]) | sonstige Ratenkredite | Nichtratenkredite an Konsumenten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Girozentralen□)** | | | | | | | |
| 1962 Dez. | 109,8 | 107,1 | 98,6 | ·· | 2,1 | 4,2 | 2,2 | 2,7 |
| 1963 Dez. | 93,8 | 89,5 | 80,2 | ·· | 2,0 | 4,2 | 3,1 | 4,3 |
| 1964 Juni | 86,9 | 82,0 | 72,4 | ·· | 2,0 | 4,6 | 3,0 | 4,9 |
| Sept. | 81,8 | 77,2 | 67,1 | ·· | 1,9 | 4,8 | 3,4 | 4,6 |
| Dez. | 79,0 | 74,3 | 63,8 | ·· | 1,9 | 5,0 | 3,6 | 4,7 |
| 1965 März | 70,2 | 65,7 | 54,7 | ·· | 1,9 | 5,0 | 4,1 | 4,5 |
| | **Sparkassen** | | | | | | | |
| 1962 Dez. | 1 901,5 | 1 726,0 | 397,4 | ·· | 631,1 | 341,0 | 356,5 | 175,5 |
| 1963 Dez. | 2 224,4 | 2 012,5 | 392,0 | ·· | 685,9 | 502,3 | 432,3 | 211,9 |
| 1964 Juni | 2 376,6 | 2 132,4 | 381,4 | ·· | 707,3 | 581,9 | 461,8 | 244,2 |
| Sept. | 2 427,8 | 2 176,2 | 368,2 | ·· | 714,9 | 608,2 | 484,9 | 251,6 |
| Dez. | 2 449,9 | 2 179,3 | 361,2 | ·· | 696,8 | 613,8 | 507,5 | 270,6 |
| 1965 März | 2 449,4 | 2 169,5 | 349,2 | ·· | 676,0 | 633,5 | 510,8 | 279,9 |
| | **Gewerbliche Kreditgenossenschaften[1])** | | | | | | | |
| 1962 Dez. | 624,8 | 536,2 | 170,2 | ·· | 146,1 | 89,3 | 130,6 | 88,6 |
| 1963 Dez. | 701,4 | 590,5 | 167,3 | ·· | 187,8[6]) | 111,2[6]) | 124,2[6]) | 110,9 |
| 1964 Juni | 737,9 | 618,4 | 171,9 | ·· | 192,4 | 120,8 | 133,3 | 119,5 |
| Sept. | 760,0 | 636,5 | 171,3 | ·· | 200,0 | 126,4 | 138,8 | 123,5 |
| Dez. | 772,1 | 644,7 | 173,8 | ·· | 199,5 | 130,3 | 141,1 | 127,4 |
| 1965 März | 775,3 | 645,6 | 176,3 | ·· | 193,7 | 140,6 | 135,0 | 129,7 |
| | **Ländliche Kreditgenossenschaften[1])** | | | | | | | |
| 1962 Dez. | 196,9 | 152,5 | 51,1 | ·· | 29,3 | 39,8 | 32,3 | 44,4 |
| 1963 Dez. | 232,1 | 183,4 | 53,5 | ·· | 36,5 | 52,2 | 41,2 | 48,7 |
| 1964 Juni | 249,2 | 196,3 | 53,3 | ·· | 40,2 | 57,4 | 45,4 | 52,9 |
| Sept. | 253,1 | 199,1 | 53,3 | ·· | 40,6 | 59,2 | 46,0 | 54,0 |
| Dez. | 258,4 | 204,2 | 52,6 | ·· | 41,0 | 61,1 | 49,5 | 54,2 |
| 1965 März | 266,7 | 211,4 | 52,2 | ·· | 41,6 | 65,0 | 52,6 | 55,3 |
| | **Teilzahlungskreditinstitute** | | | | | | | |
| 1962 Dez. | 2 443,7 | 2 443,1 | 1 497,1 | 944,1 | ·· | ·· | 1,9 | 0,6 |
| 1963 Dez. | 2 642,3[7]) | 2 640,8[7]) | 1 555,5[7]) | 1 083,7 | ·· | ·· | 1,6 | 1,5 |
| 1964 Juni | 2 668,5 | 2 667,1 | 1 569,8 | 1 096,4 | ·· | ·· | 0,9 | 1,4 |
| Sept. | 2 673,5 | 2 672,3 | 1 510,5[8]) | 1 160,6[9]) | ·· | ·· | 1,2 | 1,2 |
| Dez. | 2 850,4 | 2 848,5 | 1 591,9 | 1 255,7 | ·· | ·· | 0,9 | 1,9 |
| 1965 März | 2 781,8 | 2 780,0 | 1 558,0 | 1 220,0 | ·· | ·· | 2,0 | 1,8 |
| | **Alle übrigen Gruppen[4])** | | | | | | | |
| 1962 Dez. | 0,7 | 0,7 | — | ·· | 0,0 | 0,1 | 0,6 | 0,0 |
| 1963 Dez. | 0,8 | 0,7 | — | ·· | 0,0 | 0,2 | 0,5 | 0,1 |
| 1964 Juni | 0,7 | 0,6 | — | ·· | 0,0 | 0,2 | 0,4 | 0,1 |
| Sept. | 0,7 | 0,7 | — | ·· | 0,0 | 0,3 | 0,4 | 0,0 |
| Dez. | 0,8 | 0,8 | — | ·· | 0,0 | 0,3 | 0,5 | 0,0 |
| 1965 März | 0,8 | 0,8 | — | ·· | 0,0 | 0,3 | 0,5 | 0,0 |

*) Kurz- und mittelfristige Kredite an wirtschaftlich Unselbständige, d. s. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre; ohne Kredite für den Wohnungsbau. Näheres siehe Aufsatz: Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 15. Jhrg., Nr. 6, Juni 1963, S. 3 ff. — ×) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — [1]) Den „Teilzahlungskrediten an Konsumenten" sind die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten zugerechnet worden. — [2]) Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958; vgl. auch Anm. [3]) zu Tab. III A 3 a). Betrag wahrscheinlich noch überhöht; die — vermutlich relativ geringfügigen — Kleinkredite an Gewerbetreibende sind nur von wenigen Instituten abgesetzt worden. — [3]) Vgl. Anm. [4]) zu Tab. III A 3 a). — [4]) Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — [5]) Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme um rd. 21 Mio DM (März 1963). — [6]) Statistisch bedingte Veränderungen durch Umbuchungen (Kleinkredite Zunahme rd. 25 Mio DM, Anschaffungsdarlehen Abnahme rd. 7 Mio DM, sonstige Ratenkredite Abnahme rd. 18 Mio DM). — [7]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 30 Mio DM. — [8]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. [9])). — [9]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. [8])). — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — □) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird.

## 5. Kredite und Einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften[1])

Mio DM

| Monatsende | Zahl der Institute [2]) | Kredite insgesamt [4]) | Kredite Debitoren [3]) [4]) | Kredite Wechselkredite | Kredite langfristige Kredite [4]) | Einlagen insgesamt | Einlagen Sicht- und Termineinlagen | Einlagen Spareinlagen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1961 Juni | 10 788 | 6 199.2 | 3 959.3 | 314.3 | 1 925.6 | 9 060.7 | 2 388.5 | 6 672.2 |
| Sept. | 10 762 | 6 316.8 | 3 927.3 | 311.6 | 2 077.9 | 9 556.2 | 2 703.6 | 6 852.6 |
| Dez. | 10 720 | 6 517.5 | 3 994.5 | 300.5 | 2 222.5 | 9 956.1 | 2 654.3 | 7 301.8 |
| 1962 März | 10 712 | 6 945.0 | 4 249.1 | 330.5 | 2 365.4 | 10 360.6 | 2 698.0 | 7 662.6 |
| Juni | 10 669 | 7 497.0 | 4 644.8 | 341.8 | 2 510.4 | 10 530.8 | 2 817.2 | 7 713.6 |
| Sept. | 10 644 | 7 649.6 | 4 621.8 | 344.5 | 2 683.3 | 11 022.0 | 3 161.3 | 7 860.7 |
| Dez. | 10 541 | 7 944.8 | 4 590.6 | 336.2 | 3 018.0 | 11 562.7 | 3 147.2 | 8 415.5 |
| 1963 März | 10 534 | 8 383.9 | 4 803.3 | 343.8 | 3 236.8 | 12 011.5 | 3 143.9 | 8 867.6 |
| Juni | 10 465 | 9 037.9 | 5 226.1 | 371.8 | 3 440.0 | 12 232.4 | 3 247.0 | 8 985.4 |
| Sept. | 10 425 | 9 161.4 | 5 061.2 | 356.8 | 3 743.4 | 13 008.7 | 3 637.9 | 9 370.8 |
| Dez. | 10 290 | 9 474.9 | 5 121.6 | 356.3 | 3 997.0 | 13 618.1 | 3 575.9 | 10 042.2 |
| 1964 März | 10 241 | 9 998.8 | 5 343.3 | 376.5 | 4 279.0 | 14 218.2 | 3 639.5 | 10 578.7 |
| Juni | 10 155 | 10 670.6 | 5 783.6 | 388.5 | 4 498.5 | 14 517.4 | 3 758.8 | 10 758.6 |
| Sept. | 10 118 | 10 917.3 | 5 691.1 | 367.8 | 4 858.4 | 15 385.7 | 4 215.8 | 11 169.9 |
| Dez. | 9 940 | 11 399.5 | 5 807.9 | 369.1 | 5 222.5 | 15 973.6 | 3 964.6 | 12 009.0 |
| 1965 März | 9 941 | 11 851.3 | 6 002.0 | 405.7 | 5 443.6 | 16 596.3 | 4 043.8 | 12 552.5 |

[1]) Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 500 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — [2]) Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — [3]) Forderungen in laufender Rechnung einschl. Warenforderungen. — [4]) Ohne durchlaufende Kredite.

## 6. Girale Verfügungen von Nichtbanken[1])

Mio DM

| Zeit | Girale Verfügungen | Zeit | Girale Verfügungen |
|---|---|---|---|
| 1961 März | 121 186.2 | 1963 März | 135 591.6 |
| April | 111 831.8 | April | 135 147.9 |
| Mai | 116 162.9 | Mai | 142 446.2 |
| Juni | 125 464.8 | Juni | 134 847.1 |
| Juli | 120 707.9 | Juli | 149 307.3 |
| Aug. | 121 261.6 | Aug. | 138 750.8 |
| Sept. | 121 934.2 | Sept. | 144 860.3 |
| Okt. | 125 123.6 | Okt. | 150 994.0 |
| Nov. | 125 081.3 | Nov. | 146 322.5 |
| Dez | 143 905.6 | Dez. | 174 626.7 |
| 1962 Jan. | 131 557.0 | 1964 Jan. | 153 606.2 |
| Febr. | 115 007.9 | Febr | 135 605.9 |
| März | 129 908.1 | März | 148 827.0 |
| April | 122 609.2 | April | 156 281.6 |
| Mai | 130 530.7 | Mai | 142 658.1 |
| Juni | 134 519.9 | Juni | 168 300.0 |
| Juli | 137 826.5 | Juli | 171 774.1 |
| Aug. | 137 861.8 | Aug. | 153 782.3 |
| Sept. | 129 433.1 | Sept. | 166 717.2 |
| Okt. | 143 841.5 | Okt. | 165 485.1 |
| Nov. | 139 222.9 | Nov. | 166 668.7 |
| Dez. | 156 963.9 | Dez. | 204 852.7 |
| 1963 Jan. | 141 433.1 | 1965 Jan. | 165 332.8 |
| Febr. | 123 240.2 | Febr. | 158 219.0 |
| | | März | 180 877.0 |

[1]) Bei allen Bankengruppen außer den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten.

## 7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern[×])[1]) (Mio DM)

| Jahres- oder Vierteljahresende | Kredite an Nichtbanken insgesamt | Industrie und Handwerk insgesamt | Industrie und Handwerk darunter Handwerk | Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf: Bergbau | eisen- und metallschaffende Industrie, Gießerei | Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau | Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik | chemische und pharmazeutische Industrie | Nahrungs- und Genußmittelindustrie | Textil-, Leder-, Schuhindustrie, Bekleidungsgewerbe | für die Bauwirtschaft arbeitende Industriezweige [2]) | Wohnungsbau | Versorgungsbetriebe | Handel | Zentrale Einfuhr- und Vorratsstellen | Land-, Forst- und Wasserwirtschaft [3]) | Sonstige öffentliche Kreditnehmer [4]) | Übrige Wirtschaftszweige und Kreditnehmer [5]) | Kredite der Teilzahlungskreditinstitute [6]) | Nicht aufgliederbare Kredite [7]) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 | 13 897 | 6 934 | 536 | 140 | 441 | 843 | 440 | 425 | 1 353 | 1 407 | 660 | 215 | 95 | 4 506 | 197 | 303 | 190 | 1 070 | 204 | 183 |
| 1951 | 16 320 | 8 433 | 610 | 158 | 518 | 1 191 | 697 | 592 | 1 354 | 1 806 | 692 | 152 | 109 | 4 879 | 678 | 246 | 230 | 1 075 | 298 | 220 |
| 1952 | 19 857 | 10 139 | 857 | 319 | 751 | 1 568 | 774 | 672 | 1 514 | 1 780 | 925 | 164 | 104 | 6 013 | 905 | 356 | 220 | 1 217 | 449 | 290 |
| 1953 | 22 478 | 11 543 | 1 083 | 430 | 782 | 1 764 | 802 | 701 | 1 609 | 2 152 | 1 175 | 234 | 111 | 7 048 | 558 | 497 | 165 | 1 488 | 532 | 302 |
| 1954 | 26 033 | 12 732 | 1 257 | 434 | 921 | 1 743 | 948 | 796 | 1 702 | 2 285 | 1 367 | 326 | 156 | 8 425 | 696 | 635 | 193 | 1 824 | 636 | 410 |
| 1955 | 28 995 | 14 481 | 1 408 | 513 | 1 200 | 2 411 | 1 111 | 809 | 1 779 | 2 234 | 1 559 | 394 | 221 | 9 157 | 683 | 743 | 221 | 2 127 | 868 | 100[8]) |
| 1956 | 30 617 | 15 179 | 1 473 | 433 | 1 351 | 2 796 | 1 295 | 794 | 1 796 | 2 195 | 1 601 | 413 | 195 | 9 699 | 693 | 816 | 239 | 2 312 | 971 | 100 |
| 1957 | 32 341 | 15 222 | 1 528 | 491 | 1 392 | 2 481 | 1 142 | 795 | 1 890 | 2 387 | 1 709 | 495 | 127 | 10 485 | 1 198 | 852 | 250 | 2 574 | 1 001 | 137 |
| 1958 | 32 530 | 15 380 | 1 599 | 546 | 1 400 | 2 460 | 1 191 | 876 | 1 965 | 2 187 | 1 779 | 543 | 216 | 10 404 | 899 | 952 | 223 | 2 704 | 1 095 | 114 |
| 1959 | 35 237 | 15 586 | 1 704 | 478 | 1 285 | 2 469 | 1 155 | 882 | 2 077 | 2 212 | 1 840 | 584 | 108 | 11 744 | 1 214 | 1 108 | 203 | 3 261 | 1 313 | 116 |
| 1960 | 40 727 | 18 189 | 1 835 | 425 | 1 561 | 3 085 | 1 422 | 941 | 2 245 | 2 615 | 2 111 | 767 | 103 | 13 111 | 927 | 1 309 | 228 | 4 320 | 1 639 | 134 |
| 1961 | 47 074[15]) | 21 857 | 2 088 | 595 | 2 014 | 3 853 | 1 818 | 1 224 | 2 556 | 3 036 | 2 458 | 997 | 127 | 14 760 | 515 | 1 443 | 379 | 5 015 | 1 799[15]) | 182 |
| 1962 [17]) | 50 236[18]) | 23 352[18]) | 2 300 | 475 | 2 236 | 4 323 | 1 681 | 1 315 | 2 889 | 2 989 | 2 772 | 1 269 | 193 | 16 100 | 294 | 1 595 | 431 | 4 902 | 1 949 | 151 |
| 1962 [17]) | 50 243[18]) | 23 354[18]) | 2 301 | 475 | 2 236 | 4 323 | 1 681 | 1 316 | 2 889 | 2 990 | 2 773 | 1 270 | 193 | 16 101 | 294 | 1 597 | 431 | 4 903 | 1 949 | 151 |
| 1963 | 54 052[25]) | 25 046 | 2 491 | 575 | 2 297 | 4 343 | 1 593 | 1 524 | 3 314 | 3 174 | 3 143 | 1 580 | 235 | 16 637 | 420 | 1 739 | 628 | 5 567 | 1 986[25]) | 214 |
| 1964 März | 54 960 | 25 494 | 2 500 | 537 | 2 110 | 4 370 | 1 578 | 1 321 | 3 226 | 3 432 | 3 491 | 1 519 | 198 | 16 519 | 497 | 1 797 | 784 | 5 920 | 1 990 | 242 |
| Juni | 57 325 | 26 625 | 2 761 | 559 | 2 283 | 4 308 | 1 754 | 1 343 | 3 187 | 3 629 | 3 812 | 1 653 | 180 | 16 887 | 851 | 1 899 | 951 | 6 072 | 1 958 | 249 |
| Sept. | 57 811 | 26 503 | 2 732 | 566 | 2 119 | 4 427 | 1 631 | 1 182 | 3 106 | 3 913 | 3 734 | 1 691 | 265 | 17 724 | 671 | 1 867 | 865 | 6 224 | 1 871 | 130 |
| Dez. | 59 725 | 27 218 | 2 682 | 707 | 2 562 | 4 855 | 1 689 | 1 520 | 3 381 | 3 391 | 3 496 | 1 660 | 242 | 18 260 | 577 | 1 883 | 893 | 6 817 | 2 026 | 149 |
| **Mittel- und langfristige Kredite** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 | 7 467 | 1 890 | 137 | 436 | 139 | 330 | 196 | 112 | 145 | 171 | 110 | 2 264 | 729 | 192 | — | 335 | 592 | 612 | 46 | 807 |
| 1951 | 11 734 | 3 174 | 240 | 587 | 277 | 539 | 376 | 206 | 258 | 310 | 172 | 3 659 | 1 003 | 375 | — | 607 | 1 062 | 940 | 76 | 838 |
| 1952 | 16 553 | 4 464 | 353 | 784 | 550 | 751 | 478 | 271 | 356 | 405 | 226 | 5 351 | 1 248 | 566 | — | 935 | 1 750 | 1 289 | 166 | 784 |
| 1953 | 23 650 | 6 366 | 481 | 1 081 | 1 036 | 978 | 634 | 392 | 495 | 524 | 332 | 7 783 | 1 526 | 865 | 11 | 1 271 | 2 782 | 2 058 | 279 | 709 |
| 1954 | 31 919 | 7 392 | 657 | 1 009 | 1 010 | 1 204 | 685 | 560 | 627 | 655 | 425 | 11 836 | 1 598 | 1 159 | 2 | 1 885 | 4 161 | 2 825 | 411 | 650 |
| 1955 | 42 357 | 9 040 | 815 | 1 106 | 1 247 | 1 441 | 845 | 632 | 793 | 764 | 582 | 16 117 | 2 033 | 1 463 | 2 | 2 969 | 5 573 | 3 933 | 639 | 588 |
| 1956 | 50 546[9]) | 10 203 | 957 | 1 128 | 1 311 | 1 809 | 1 044 | 652 | 910 | 833 | 654 | 19 557[9]) | 2 140 | 1 651 | 202 | 3 992 | 6 250 | 5 323 | 702 | 526 |
| 1957 | 57 481[10]) | 11 247 | 1 025 | 1 180 | 1 434 | 1 995 | 1 127 | 752 | 995 | 887 | 722 | 22 661 | 2 349 | 1 972 | 3 | 4 797 | 7 454 | 5 729[10]) | 812 | 457 |
| 1958 | 68 085 | 12 759 | 1 224 | 1 317 | 1 484 | 2 298 | 1 160 | 871 | 1 127 | 1 012 | 836 | 26 276 | 2 502 | 2 481 | — | 5 910 | 9 766 | 6 878 | 1 091 | 422 |
| 1959 | 82 758[11]) | 15 045[12]) | 1 373 | 1 593 | 1 550 | 2 558 | 1 241 | 1 063 | 1 323 | 1 176 | 973 | 31 650 | 2 412 | 3 036 | 1 | 6 931 | 12 855[12]) | 9 137[14]) | 1 328 | 363 |
| 1960 | 94 661 | 15 854 | 1 534 | 1 382 | 1 437 | 2 594 | 1 301 | 1 060 | 1 521 | 1 380 | 1 125 | 37 076 | 2 589 | 3 630 | 65 | 7 998 | 14 671 | 10 763 | 1 670 | 345 |
| 1961 | 111 145[16]) | 18 945 | 1 743 | 1 460 | 1 807 | 3 249 | 1 618 | 1 276 | 1 807 | 1 590 | 1 337 | 43 219 | 2 807 | 4 254 | 58 | 9 359 | 17 034 | 13 153[23]) | 2 042[16]) | 274 |
| 1962 [17]) | 130 210[19]) | 22 941[20]) | 2 044 | 1 779 | 2 161[20]) | 4 003 | 1 761 | 1 878 | 2 052 | 1 713 | 1 655 | 50 554 | 3 492[20]) | 5292[21]) | 0 | 11 092 | 18 959[22]) | 15 556[23]) | 2 324[21]) | —[7]) |
| 1962 [17]) | 130 396[19]) | 22 979[20]) | 2 054 | 1 779 | 2 162[20]) | 4 003 | 1 762 | 1 878 | 2 055 | 1 715 | 1 663 | 50 637 | 3 493[20]) | 5303[21]) | 0 | 11 090 | 18 968[22]) | 15 602 | 2 324[24]) | — |
| 1963 | 151 102[26]) | 26 108 | 2 145 | 1 975 | 2 696 | 4 344 | 1 894 | 1 901 | 2 397 | 1 858 | 2 128 | 58 560 | 4 182 | 6 107 | — | 12 927 | 22 381 | 18 080 | 2 757[26]) | — |
| 1964 März | 154 920 | 26 268 | 2 175 | 1 999 | 2 736 | 4 181 | 1 866 | 1 832 | 2 461 | 1 914 | 2 218 | 60 235 | 4 337 | 5 958 | — | 13 402 | 23 103 | 18 847 | 2 770 | — |
| Juni | 160 393 | 27 018 | 2 259 | 2 048 | 2 874 | 4 228 | 1 834 | 1 855 | 2 504 | 1 984 | 2 358 | 62 549 | 4 462 | 6 105 | — | 13 809 | 23 955 | 19 694 | 2 801 | — |
| Sept. | 166 781 | 28 098 | 2 329 | 2 095 | 2 975 | 4 412 | 1 872 | 1 896 | 2 555 | 2 100 | 2 478 | 65 033 | 4 740 | 6 405 | — | 14 390 | 25 201 | 20 103 | 2 811 | — |
| Dez. | 174 070 | 28 755 | 2 426 | 2 083 | 2 894 | 4 451 | 1 855 | 2 251 | 2 649 | 2 154 | 2 550 | 68 018 | 4 938 | 6 543 | — | 14 774 | 27 173 | 20 909 | 2 960 | — |

×) Ohne Saarland. — [1]) Die Aufgliederung der kurzfristigen Kredite nach Wirtschaftszweigen ist für das Bundesgebiet außer Berlin geschätzt auf Grund der Ergebnisse einer Teilerhebung bei rd. 730 Instituten; in Berlin (West) werden die kurzfristigen Kredite von allen Kreditinstituten aufgegliedert. Die mittel- und langfristigen Kredite werden von allen im Rahmen der bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstituten im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) aufgegliedert. — [2]) Steine und Erden, Flachglas, Sägerei und Holzbearbeitung, Baugewerbe, Baunebengewerbe. — [3]) Auch die Kredite derjenigen ländlichen Kreditgenossenschaften, die in den bankstatistischen Erhebungen nicht erfaßt sind (Ende Dez. 1964 etwa 4,9 Mrd DM), dürften zu einem relativ großen Teil Kredite an die Landwirtschaft darstellen. — [4]) Hierunter fallen alle Kredite an öffentliche Stellen, soweit sie nicht unter den einzelnen Wirtschafts- oder Industriezweigen ausgewiesen sind, sowie die Kredite für Bau und Unterhaltung von Straßen, Straßenbrücken, Häfen, Wasserstraßen. — [5]) Kredite an Betriebe des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Fremdenverkehrs und an „Sonstige private Kreditnehmer" sowie Frachtstundungskredite. — [6]) Einschl. Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite". — [7]) Kurzfristige Kredite: Nichtaufgliederbare Kredite von Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten, Kreditinstituten mit Sonderaufgaben und (bis Ende 1954) der früheren Gruppe „Sonstige Kreditinstitute", außerdem bis einschl. März 1962 nichtaufgegliederte umgestellte RM-Kredite. Mittel- und langfristige Kredite: Bis einschl. März 1962 Ausleihungen der Kreditinstitute vor der Währungsreform, die ab Juni 1962 den einzelnen Wirtschaftszweigen oder Kreditnehmern zugeordnet werden. — [8]) Abnahme durch Auflösung der Gruppe „Sonstige Kreditinstitute" infolge Neuordnung der Gliederung nach Bankengruppen im Januar 1955. — [9]) Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 560 Mio DM. — [10]) Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 254 Mio DM (März 1957). — [11]) Enthält Zunahme von rd. 688 Mio DM [rd. 498 Mio DM statistisch bedingt (120 Mio DM Juni 1959, rd. 378 Mio DM September 1959), rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite (September 1959)]. — [12]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 378 Mio DM (September 1959). — [13]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 120 Mio DM (Juni 1959). — [14]) Enthält Zunahme von rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite (September 1959). — [15]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [13])). — [16]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [15])). — [17]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [18]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 13 Mio DM. — [19]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM. — [20]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 55 Mio DM [Industrie und Handwerk rd. 30 Mio DM (darunter eisen- und metallschaffende Industrie, Gießerei rd. 20 Mio DM); Versorgungsbetriebe rd. 25 Mio DM]. — [21]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 37 Mio DM. — [22]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [23]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 195 Mio DM. — [24]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [25]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (Juni 1963) (vgl. Anm. [26])). — [26]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (Juni 1963) (vgl. Anm. [25])).

# 8. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen

(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf)

Mio DM

| Jahres- oder Monatsende | Mittelaufnahme bei Nichtbanken [1] [2]: insgesamt | kurzfristig aufgenommene Gelder: insgesamt | kurzfristig: Wirtschaftsunternehmen und Private | kurzfristig: öffentliche Stellen | mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen [3]: insgesamt | mittel- und langfristig: Wirtschaftsunternehmen und Private | mittel- und langfristig: öffentliche Stellen | Mittelaufnahme bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank) [1] [2]: insgesamt | Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder: insgesamt | Herkunft: Deutsche Bundesbank (ohne vorübergehend verkaufte Ausgleichsforderungen) [1] | Herkunft: Kreditinstitute | Art: Aufnahme von Wechselkrediten [4] | Art: sonstige Geldaufnahme: insgesamt [5] | Art: sonstige Geldaufnahme: darunter seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite [6] | mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen [3]: insgesamt | mittel- und langfristig: darunter aufgenommen bei der KfW und der Berliner Industriebank AG |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Alle Bankengruppen** | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1950 | 3 507,9 | 148,5 | 67,4 | 81,1 | 3 359,4 | 150,6 | 3 208,8 | · | · | 4 495,3 | · | · | 1 735,8 | 5,5 | 2 797,9 | 1 515,7 |
| 1951 | 5 924,5 | 267,6 | 71,9 | 195,7 | 5 656,9 | 293,2 | 5 363,7 | · | · | 5 056,0 | · | · | 1 500,3 | 6,3 | 3 872,2 | 2 070,0 |
| 1952 | 9 316,0 | 316,0 | 112,2 | 203,8 | 9 000,0 | 1 093,4 | 7 906,6 | 12 694,1 | 7 786,6 | 3 665,8 | 4 120,8 | 6 084,0 | 1 702,6 | 15,8 | 4 907,5 | 2 413,6 |
| 1953 | 12 158,1 | 305,6 | 65,5 | 240,1 | 11 852,5 | 2 025,7 | 9 826,8 | 12 897,6 | 6 772,3 | 2 973,2 | 3 799,1 | 4 890,2 | 1 882,1 | 76,3 | 6 125,3 | 2 757,5 |
| 1954 | 15 965,5 [8] | 140,9 | 57,2 | 83,7 | 15 824,6 [8] | 2 210,5 | 13 614,1 [8] | 14 921,1 | 7 185,3 | 3 044,6 | 4 140,7 | 5 126,6 | 2 058,7 | 301,8 | 7 735,8 | 2 989,3 |
| 1955 | 20 319,8 | 271,0 | 44,6 | 226,4 | 20 048,8 | 2 306,6 | 17 742,2 | 18 593,3 | 9 184,1 | 4 440,9 | 4 743,2 | 6 763,5 | 2 420,6 | 345,0 | 9 409,2 | 3 020,0 |
| 1956 | 24 523,6[10] | 371,7 | 66,6 | 305,1 | 24 151,9[10] | 2 627,2 | 21 524,7[10] | 18 198,5 | 7 817,1 | 2 932,8 | 4 884,3 | 5 073,5 | 2 743,6 | 580,7 | 10 381,4 | 3 140,5 |
| 1957 | 26 835,5[11] | 278,0 | 99,1 | 178,9 | 26 557,5[12] | 2 609,9 | 23 947,6[13] | 19 249,1[14] | 6 956,4 | 1 479,2 | 5 477,2 | 4 099,6 | 2 856,8 | 791,6 | 12 292,7[15] | 3 244,0 |
| 1958 | 27 964,9[16] | 400,0 | 198,1 | 201,9 | 27 564,9[16] | 2 519,8[17] | 25 045,1[18] | 19 195,7 | 5 467,5 | 842,1 | 4 625,4 | 3 023,0 | 2 444,5 | 416,3 | 13 728,2 | 3 233,5 |
| 1959 | 29 648,9[19] | 474,5 | 241,8 | 232,7 | 29 174,4[19] | 2 483,3 | 26 691,1[19] | 20 862,4[20] | 5 394,4 | 1 174,0 | 4 220,4 | 3 037,6[21] | 2 356,8 | 183,8 | 15 468,0[22] | 3 084,7 |
| 1959 [7] | 30 218,7[19] | 475,1 | 242,4 | 232,7 | 29 743,6[19] | 2 496,7 | 27 246,9[19] | 21 156,5[20] | 5 504,2 | 1 202,8 | 4 301,4 | 3 111,9[21] | 2 392,3 | 186,7 | 15 652,3[22] | 3 218,0 |
| 1960 [7] | 33 138,0[23] | 587,1 | 324,6 | 262,5 | 32 550,9[23] | 2 837,9 | 29 713,0[23] | 25 258,0 | 7 494,5 | 1 676,7 | 5 817,8 | 3 850,8 | 3 643,7 | 473,4 | 17 763,5 | 3 799,8 |
| 1961 | 38 081,0[24] | 599,8[25] | 398,5[25] | 201,3 | 37 481,2[26] | 3 303,0 | 34 178,2[26] | 29 585,5 | 8 716,8 | 1 607,5 | 7 109,3 | 4 324,8 | 4 392,0 | 634,5 | 20 868,7 | 4 055,9 |
| 1962 [8] | 42 024,9 | 938,5 | 498,0 | 440,5 | 41 086,4 | 3 933,6 | 37 152,8 | 32 817,7 | 9 860,0[28] | 2 367,3 | 7 492,7[28] | 5 507,0 | 4 353,0[28] | 615,1 | 22 957,7[27] | 4 059,9 |
| 1962 [8] | 42 030,6 | 939,1 | 498,6 | 440,5 | 41 091,5 | 3 938,5 | 37 153,0 | 32 846,8 | 9 865,4[28] | 2 367,4 | 7 498,0[28] | 5 504,7 | 4 360,7[28] | 615,1 | 22 981,4[27] | 4 060,4 |
| 1963 | 45 634,1[29] | 885,2 | 537,6 | 347,6 | 44 748,9[29] | 4 276,7 | 40 472,2[29] | 35 664,9[30] | 9 803,2 | 2 155,0 | 7 648,2 | 5 302,7 | 4 500,5 | 362,7 | 25 861,7[30] | 4 417,5 |
| 1964 April | 46 151,5 | 785,9 | 580,0 | 205,9 | 45 365,6 | 4 314,0 | 41 051,6 | 36 929,9 | 10 406,4 | 2 972,2 | 7 434,2 | 5 960,3 | 4 446,1 | 515,4 | 26 523,5 | 4 572,4 |
| Mai | 46 332,5[31] | 737,4 | 517,7[32] | 219,7[33] | 45 595,1[31] | 4 335,8 | 41 259,3[31] | 37 320,4[34] | 10 711,0 | 3 205,5 | 7 505,5 | 6 258,8 | 4 452,2 | 531,8 | 26 609,4[34] | 4 565,9 |
| Juni | 46 453,6[35] | 719,0 | 494,0 | 225,0 | 45 734,6[35] | 4 401,7[35] | 41 332,9 | 37 191,1 | 10 546,5 | 3 074,6 | 7 471,9 | 6 097,9 | 4 448,6 | 531,2 | 26 644,6 | 4 472,3 |
| Juli | 46 526,4 | 797,6 | 505,9 | 291,7 | 45 728,8 | 4 428,1 | 41 300,7 | 38 114,3 | 11 193,5 | 3 538,6 | 7 654,9 | 6 551,2 | 4 642,3 | 480,6 | 26 920,8 | 4 505,0 |
| Aug. | 46 776,8 | 744,5 | 499,8 | 244,7 | 46 032,3 | 4 428,7 | 41 603,6 | 38 426,7 | 11 202,9 | 3 582,4 | 7 620,5 | 6 611,4 | 4 591,5 | 466,5 | 27 223,8 | 4 552,2 |
| Sept. | 47 061,7 | 688,2 | 477,8 | 210,4 | 46 373,5 | 4 412,8 | 41 960,7 | 39 898,2 | 12 315,4 | 4 670,6 | 7 644,8 | 7 728,3 | 4 587,1 | 515,7 | 27 582,8 | 4 574,0 |
| Okt. | 47 664,6 | 669,2 | 457,5 | 211,7 | 46 995,4 | 4 610,0 | 42 385,4 | 39 312,7 | 11 343,2 | 3 794,1 | 7 549,1 | 6 877,4 | 4 465,8 | 501,4 | 27 969,5 | 4 622,1 |
| Nov. | 48 032,7[36] | 637,5 | 443,7 | 193,8 | 47 395,2[36] | 4 622,5[36] | 42 772,7 | 39 986,8[37] | 11 666,0 | 3 554,4 | 8 111,6 | 6 870,6 | 4 795,4 | 488,8 | 28 320,8[37] | 4 664,5 |
| Dez. | 48 722,7 | 706,1 | 485,2 | 220,9 | 48 016,6 | 4 688,4 | 43 328,2 | 40 809,2 | 12 202,1 | 3 461,1 | 8 741,0 | 6 778,7 | 5 423,4 | 395,6 | 28 607,1 | 4 674,2 |
| 1965 Jan. | 48 911,2 | 544,3 | 285,7 | 258,6 | 48 366,9 | 5 159,2 | 43 207,7 | 41 516,8 | 11 248,7 | 4 119,2 | 7 129,5 | 7 900,6 | 3 348,1 | 383,3 | 30 268,1 | 4 664,7 |
| Febr. | 49 202,7 | 524,3 | 310,5 | 213,8 | 48 678,4 | 5 249,3 | 43 429,1 | 41 014,1 | 10 515,1 | 3 822,5 | 6 692,6 | 7 035,8 | 3 479,3 | 377,7 | 30 499,0 | 4 723,5 |
| März | 49 061,1 | 355,0 | 211,1 | 143,9 | 48 706,1 | 5 214,9 | 43 491,2 | 42 346,7 | 11 409,8 | 4 856,3 | 6 553,5 | 8 195,7 | 3 214,1 | 425,7 | 30 936,9 | 4 772,4 |
| April [D] | 49 167,3 | 263,5 | 200,0 | 63,5 | 48 903,8 | 5 237,2 | 43 666,6 | ··· | ··· | ··· | ··· | ··· | ··· | ··· | ··· | ··· |
| **Kreditbanken** | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 3 468,4[36] | 51,2 | 32,5[32] | 18,7[33] | 3 417,2[36] | 1 398,8[36] | 2 018,4 | 10 340,7[37] | 5 511,2 | 2 517,7 | 2 993,5 | 3 901,7 | 1 609,5 | 389,0 | 4 829,5[37] | 1 497,4 |
| 1965 Jan. | 3 510,0 | 56,6 | 37,0 | 19,6 | 3 453,4 | 1 469,2 | 1 984,2 | 10 617,9 | 5 857,7 | 3 078,8 | 2 778,9 | 4 589,1 | 1 268,6 | 377,8 | 4 760,2 | 1 489,4 |
| Febr. | 3 406,1 | 32,6 | 28,0 | 4,6 | 3 373,5 | 1 505,3 | 1 868,2 | 10 302,7 | 5 570,4 | 3 017,5 | 2 552,9 | 4 243,9 | 1 326,5 | 372,5 | 4 732,3 | 1 517,8 |
| März | 3 289,4 | 21,7 | 20,0 | 1,7 | 3 267,7 | 1 514,4 | 1 753,3 | 10 876,5 | 6 152,0 | 3 487,0 | 2 665,0 | 4 847,2 | 1 304,8 | 420,3 | 4 724,5 | 1 540,0 |
| **Girozentralen [○]** | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 7 864,9 | 32,7 | — | 32,7 | 7 832,2 | 1 015,0 | 6 817,2 | 6 156,4 | 397,0 | 300,7 | 96,3 | 74,9 | 322,1 | 3,0 | 5 759,4 | 1 214,6 |
| 1965 Jan. | 7 989,5 | 110,2 | — | 110,2 | 7 879,3 | 1 011,3 | 6 868,0 | 6 303,9 | 524,2 | 441,8 | 82,4 | 460,2 | 64,0 | 3,6 | 5 779,7 | 1 227,9 |
| Febr. | 8 015,7 | 58,2 | — | 58,2 | 7 957,5 | 1 040,9 | 6 916,6 | 6 161,7 | 383,6 | 234,8 | 148,8 | 249,4 | 134,2 | 3,2 | 5 778,1 | 1 239,4 |
| März | 8 023,9 | 31,1 | — | 31,1 | 7 992,8 | 1 066,1 | 6 926,7 | 6 456,1 | 573,9 | 435,2 | 138,7 | 475,3 | 98,6 | 4,2 | 5 882,2 | 1 249,2 |
| **Sparkassen** | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 3 030,2 | 125,2 | 0,1 | 125,1 | 2 905,0 | 103,2 | 2 801,8 | 4 998,6 | 181,3 | 27,9 | 153,4 | 160,7 | 20,6 | — | 4 817,3 | 59,4 |
| 1965 Jan. | 3 029,2 | 110,9 | 0,1 | 110,8 | 2 918,3 | 107,2 | 2 811,1 | 5 147,6 | 297,8 | 75,3 | 222,5 | 274,8 | 23,0 | — | 4 849,8 | 59,5 |
| Febr. | 3 037,4 | 102,6 | 0,1 | 102,5 | 2 934,8 | 110,4 | 2 824,4 | 5 109,5 | 222,3 | 52,4 | 169,9 | 201,6 | 20,7 | — | 4 887,2 | 59,5 |
| März | 3 008,4 | 56,5 | 0,1 | 56,4 | 2 951,9 | 113,8 | 2 838,1 | 5 251,3 | 324,1 | 106,4 | 217,7 | 291,8 | 32,3 | 0,0 | 4 927,2 | 59,2 |
| **Zentralkassen □) [×]** | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 341,0 | — | — | — | 341,0 | 211,0 | 130,0 | 2 067,4 | 136,9 | 120,3 | 16,6 | 111,7 | 25,2 | — | 1 930,5 | 20,3 |
| 1965 Jan. | 347,3 | 1,0 | 1,0 | — | 346,3 | 214,9 | 131,4 | 2 151,7 | 202,9 | 196,0 | 6,9 | 196,2 | 6,7 | — | 1 948,8 | 21,5 |
| Febr. | 352,8 | 2,0 | 2,0 | — | 350,8 | 217,9 | 132,9 | 2 177,4 | 184,1 | 166,2 | 17,9 | 137,7 | 46,4 | — | 1 993,3 | 22,0 |
| März | 354,5 | 1,0 | 1,0 | — | 353,5 | 219,0 | 134,5 | 2 225,4 | 138,6 | 131,8 | 6,8 | 132,4 | 6,2 | — | 2 086,8 | 22,0 |
| **Kreditgenossenschaften [×]** | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 213,3 | 13,8 | 9,3 | 4,5 | 199,5 | 73,9 | 125,6 | 2 260,7 | 332,9 | 39,1 | 293,8 | 177,7 | 155,2 | 2,8 | 1 927,8 | 14,3 |
| 1965 Jan. | 211,8 | 12,0 | 9,6 | 2,4 | 199,8 | 72,5 | 127,3 | 2 227,1 | 291,3 | 25,6 | 265,7 | 180,4 | 110,9 | 1,3 | 1 935,8 | 14,2 |
| Febr. | 213,9 | 10,8 | 7,2 | 3,6 | 203,1 | 74,7 | 128,4 | 2 200,2 | 246,5 | 25,6 | 220,9 | 152,4 | 94,1 | 1,3 | 1 953,7 | 14,3 |
| März | 218,1 | 13,3 | 9,4 | 3,9 | 204,8 | 77,2 | 127,6 | 2 297,4 | 305,9 | 42,0 | 263,9 | 205,0 | 100,9 | 0,5 | 1 991,5 | 14,0 |
| **Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 11 751,7[31] | 0,4 | 0,4 | — | 11 751,3[31] | 809,1 | 10 942,2[31] | 4 846,2[34] | 113,4 | 0,0 | 113,4 | 0,5 | 112,9 | — | 4 732,8 | 740,4 |
| 1965 Jan. | 11 799,9 | 0,1 | 0,1 | — | 11 799,8 | 812,1 | 10 987,7 | 4 940,0 | 145,4 | 0,0 | 145,4 | 0,5 | 144,9 | — | 4 794,6 | 700,1 |
| Febr. | 11 876,9 | 0,4 | 0,4 | — | 11 876,5 | 805,7 | 11 070,8 | 4 967,3 | 129,9 | 0,1 | 129,8 | 0,2 | 129,7 | — | 4 837,4 | 705,3 |
| März | 11 838,9 | 0,3 | 0,3 | — | 11 838,6 | 753,5 | 11 085,1 | 4 965,8 | 52,7 | 0,2 | 52,5 | — | 52,7 | — | 4 913,1 | 711,3 |
| **Kreditinstitute mit Sonderaufgaben** | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 21 508,1[35] | 27,1 | 14,0 | 13,1 | 21 481,0[35] | 1 077,6[35] | 20 403,4 | 6 519,4 | 2 109,9 | 448,0 | 1 661,9 | 1 577,2 | 532,7 | 0,8 | 4 409,5 | 1 127,8 |
| 1965 Jan. | 21 294,5 | 19,6 | 11,2 | 8,4 | 21 274,9 | 1 105,7 | 20 169,2 | 6 609,9 | 2 145,4 | 297,9 | 1 847,5 | 1 460,2 | 685,2 | 0,7 | 4 464,5 | 1 152,1 |
| Febr. | 21 521,9 | 44,0 | 7,1 | 36,9 | 21 477,9 | 1 116,2 | 20 361,7 | 6 648,7 | 2 036,1 | 322,4 | 1 713,7 | 1 338,4 | 697,7 | 0,7 | 4 612,6 | 1 165,1 |
| März | 21 666,2 | 50,7 | 7,4 | 43,3 | 21 615,5 | 1 115,8 | 20 499,7 | 6 900,0 | 2 208,5 | 648,2 | 1 560,3 | 1 543,2 | 665,3 | 0,6 | 4 691,5 | 1 176,6 |
| **Teilzahlungskreditinstitute [2]** | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 455,5 | 455,5 | 428,7 | 26,8 | · | · | · | 3 619,6 | 3 419,5 | 7,4 | 3 412,1 | 774,2 | 2 645,3 | — | 200,1 | — |
| 1965 Jan. | 639,3 | 233,9 | 226,8 | 7,1 | 405,4 | 366,3 | 39,1 | 3 518,5 | 1 783,9 | 3,8 | 1 780,1 | 739,2 | 1 044,7 | — | 1 734,6 | — |
| Febr. | 688,5 | 273,7 | 265,8 | 7,9 | 414,8 | 378,1 | 36,7 | 3 446,6 | 1 742,3 | 3,4 | 1 738,9 | 712,2 | 1 030,1 | — | 1 704,3 | — |
| März | 572,0 | 180,3 | 172,7 | 7,6 | 391,7 | 355,1 | 36,6 | 3 374,2 | 1 654,0 | 5,6 | 1 648,4 | 700,6 | 953,4 | — | 1 720,2 | — |
| **Postscheck- und Postsparkassenämter** | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 89,6 | — | — | — | 89,6 | — | 89,6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1965 Jan. | 89,6 | — | — | — | 89,6 | — | 89,6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Febr. | 89,6 | — | — | — | 89,6 | — | 89,6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| März | 89,6 | — | — | — | 89,6 | — | 89,6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

[1]) Die Mittelaufnahme der ländlichen Kreditgenossenschaften wurde bis einschl. November 1960 global als Mittelaufnahme bei Kreditinstituten ausgewiesen. — [2]) Für die von Teilzahlungskreditinstituten langfristig aufgenommenen Darlehen liegt bis einschl. Dezember 1964 keine Aufgliederung nach Wirtschaftssektoren vor. Sie wurden global dem Sektor „Kreditinstitute" zugeordnet, in dem bis einschl. Juni 1958 auch der Gesamtbetrag der von Teilzahlungskreditinstituten aufgenommenen Gelder enthalten ist. Für die aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung nach Fristigkeiten (kurz- und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als kurzfristig behandelt. — [3]) Einschl. durchlaufender Kredite. — [4]) Eigene Akzepte im Umlauf, Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, eigene dem Kunden abgerechnete Ziehungen im Umlauf. — [5]) Kurzfristig bei der Deutschen Bundesbank und Kreditinstituten aufgenommene Gelder. — [6]) Rembourskredite, Barkredite. — [7]) s. Anm. [10]) erste Seite der Tab. III A 1. — [8]) s. Anm. [16]) erste Seite der Tab. III A 1. — [9]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 438 Mio DM. — [10]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 567 Mio DM. — [11]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 610 Mio DM. — [12]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 630 Mio DM. — [13]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 638 Mio DM. — [14]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 58 Mio DM. — [15]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 50 Mio DM. — [16]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 600 Mio DM. — [17]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 180 Mio DM. — [18]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 420 Mio DM. — [19]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 351 Mio DM. — [20]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 175 Mio DM. — [21]) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten", die nicht durch Rediskontierung von Wechseln entstanden sind. — [22]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 219 Mio DM. — [23]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 121 Mio DM. — [24]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 178 Mio DM. — [25]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 78 Mio DM. — [26]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 100 Mio DM. — [27]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 115 Mio DM. — [28]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [29]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 133 Mio DM. — [30]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 133 Mio DM. — [31]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 50 Mio DM (Mai 1964). — [32]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 13 Mio DM (Mai 1964). — [33]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 13 Mio DM (Mai 1964). — [34]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 50 Mio DM (Mai 1964). — [35]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM (Juni 1964). — [36]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 27 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [37])). — [37]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 27 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [36])). — [○]) und □) s. dritte Seite der Tab. III A 1. — [×]) Gewerbliche und ländliche. — [D]) Vorläufig.

## 9. Einlagen von Nichtbanken[1])

Mio DM

| Jahres- oder Monatsende | Einlagen von Nichtbanken insgesamt [2]) | Sichteinlagen [3]) | Termineinlagen | Spareinlagen [4]) | von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf: Wirtschaftsunternehmen und Private: insgesamt | Wirtschaftsunternehmen und Private: Sichteinlagen | Wirtschaftsunternehmen und Private: Termineinlagen | Wirtschaftsunternehmen und Private: Spareinlagen | Öffentliche Stellen: insgesamt | Öffentliche Stellen: Sichteinlagen | Öffentliche Stellen: Termineinlagen | Öffentliche Stellen: Spareinlagen | die Termineinlagen[4]) gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von [5])[6]): 1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen: Wirtschaftsunternehmen und Private | 1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen: Öffentliche Stellen | 3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen: Wirtschaftsunternehmen und Private | 3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen: Öffentliche Stellen | 6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen: Wirtschaftsunternehmen und Private | 6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen: Öffentliche Stellen | 12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber [6]): Wirtschaftsunternehmen und Private | 12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber [6]): Öffentliche Stellen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Alle Bankengruppen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1949 | 13 759,1 [7]) | 8 573,9 | 2 108,8 | 3 076,4 | · | 6 717,8 | 1 113,6 | · | · | 1 856,1 | 995,2 | · | 306,6 | 505,1 | 212,8 | 175,4 | 143,7 | 199,4 | 450,5 | 115,3 |
| 1950 | 17 981,6 [7]) | 9 657,6 | 4 213,3 | 4 110,7 | · | 8 068,8 | 2 476,4 | · | · | 1 588,8 | 1 736,9 | · | 731,7 | 695,3 | 638,8 | 494,8 | 400,0 | 322,7 | 705,9 | 224,1 |
| 1951 | 22 532,9 | 11 601,5 | 5 843,7 | 5 087,7 | · | 9 893,9 | 3 455,8 | · | · | 1 707,6 | 2 387,9 | · | 1 076,4 | 862,2 | 1 070,9 | 661,8 | 585,0 | 464,3 | 723,5 | 399,6 |
| 1952 | 28 084,9 | 12 446,1 | 8 057,5 | 7 581,3 | · | 10 611,4 | 4 759,0 | · | · | 1 834,7 | 3 298,5 | · | · | · | · | · | · | · | · | · |
| 1953 | 35 336,3 | 13 521,4 | 10 268,4 | 11 546,5 | · | 11 668,5 | 5 762,6 | · | · | 1 852,9 | 4 505,8 | · | · | · | · | · | · | · | · | · |
| 1954 | 43 333,5 | 15 991,7 | 10 117,2 | 17 224,6 | · | 13 844,7 | 5 146,2 | · | · | 2 147,0 | 4 971,0 | · | · | · | · | · | · | · | · | · |
| 1955 | 49 297,8 | 17 769,0 | 10 155,3 | 21 373,5 | 40 686,8 | 15 357,1 | 5 621,7 | 19 708,0 | 8 611,0 | 2 411,9 | 4 533,6 | 1 665,5 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| 1956 | 55 679,3 | 19 378,3 | 12 025,4 | 24 275,6 | 46 487,9 | 16 670,1 | 7 158,9 | 22 658,9 | 9 191,4 | 2 708,2 | 4 866,5 | 1 616,7 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| 1957 | 66 768,8 | 21 795,3 | 15 585,2 | 29 388,3 | 56 032,1 | 18 984,8 | 9 369,7 | 27 677,6 | 10 736,7 | 2 810,5 | 6 215,5 | 1 710,7 | 1 978,1 | 1 307,0 | 2 313,9 | 1 624,3 | 2 486,8 | 1 486,4 | 2 590,9 | 1 797,8 |
| 1958 | 78 054,9 | 25 305,1 | 16 647,6 | 36 102,2 | 66 060,1 | 22 258,9 | 9 812,5 | 33 988,7 | 11 994,8 | 3 046,2 | 6 835,1 | 2 113,5 | 1 706,9 | 1 509,7 | 2 145,5 | 1 376,5 | 2 753,4 | 1 873,2 | 3 206,7 | 2 075,7 |
| 1959 | 91 171,7 | 28 457,4 | 18 445,9 | 44 268,4 | 77 403,8 | 25 233,4 | 10 794,5 | 41 375,9 | 13 767,9 | 3 224,0 | 7 651,4 | 2 892,5 | 1 755,9 | 1 564,8 | 2 208,2 | 1 401,0 | 2 920,0 | 1 880,4 | 3 910,4 | 2 805,2 |
| 1959 [8]) | 92 826,6 | 29 075,6 | 18 712,4 | 45 038,6 | 78 560,8 | 25 757,2 | 10 840,5 | 41 962,8 | 14 265,8 | 3 318,4 | 7 871,6 | 3 075,8 | 1 767,4 | 1 593,0 | 2 219,4 | 1 419,5 | 2 937,2 | 1 909,0 | 3 916,8 | 2 950,1 |
| 1960 [8]) | 104 051,3 | 31 244,3 | 19 693,5 | 53 113,5 | 88 178,1 | 27 425,0 | 11 491,3 | 49 261,8 | 15 873,2 | 3 819,3 | 8 202,2 | 3 851,7 | 1 918,5 | 1 769,3 | 2 334,6 | 1 217,5 | 2 830,4 | 2 083,3 | 4 407,8 | 3 132,1 |
| 1961 | 118 344,1 [10]) | 36 489,4 [10]) | 21 430,3 [10]) | 60 424,4 | 99 707,0 [10]) | 32 045,7 [10]) | 11 894,7 [10]) | 55 766,6 | 18 637,1 | 4 443,7 | 9 535,6 | 4 657,8 | 1 854,1 | 2 105,3 | 2 415,1 | 1 167,5 | 2 602,1 | 2 566,1 | 5 023,4 | 3 696,7 |
| 1962 [14]) | 132 880,2 | 40 037,1 | 23 137,8 | 69 705,3 | 111 728,0 | 34 696,3 | 13 003,3 | 64 028,4 | 21 152,2 | 5 340,8 | 10 134,5 | 5 676,9 | 2 135,9 | 2 054,6 | 2 708,6 | 1 339,1 | 2 651,9 | 2 038,5 | 5 506,9 | 4 702,3 |
| 1962 [14]) | 133 080,9 | 40 064,2 | 23 142,8 | 69 873,9 | 111 915,8 | 34 719,4 | 13 006,8 | 64 189,6 | 21 165,1 | 5 344,8 | 10 136,0 | 5 684,3 | 2 137,0 | 2 055,5 | 2 709,6 | 1 339,7 | 2 652,8 | 2 038,5 | 5 507,4 | 4 702,3 |
| 1963 | 149 659,4 | 43 326,2 | 24 811,0 | 81 522,2 | 127 180,4 | 37 718,2 | 14 506,5 | 74 955,7 | 22 479,0 | 5 608,0 | 10 304,5 | 6 566,5 | 2 293,1 | 2 371,8 | 2 824,5 | 1 521,8 | 3 041,1 | 1 904,8 | 6 347,8 | 4 506,1 |
| 1964 April | 150 403,3 | 39 532,1 | 24 948,6 | 85 922,6 | 129 396,6 | 35 272,8 | 15 010,6 | 79 113,2 | 21 006,7 | 4 259,3 | 9 938,0 | 6 809,4 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Mai | 152 799,5 | 40 765,4 | 25 630,8 | 86 403,3 | 130 420,5 | 35 793,6 | 15 056,4 | 79 570,5 | 22 379,0 | 4 971,8 | 10 574,4 | 6 832,8 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Juni | 153 914,6 | 41 919,3 | 24 906,1 | 87 089,2 | 131 607,8 | 36 829,3 | 14 510,5 | 80 268,0 | 22 306,8 [16]) | 5 090,0 [16]) | 10 395,6 | 6 821,2 | 1 658,3 | 2 200,6 | 2 981,3 | 1 567,4 | 3 052,5 | 2 078,7 | 6 818,4 | 4 548,9 |
| Juli | 154 378,2 [16]) | 41 155,6 [16]) | 25 328,4 | 87 894,2 | 133 127,9 | 36 945,8 | 15 097,6 | 81 084,5 | 21 250,3 | 4 209,8 | 10 230,8 | 6 809,7 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Aug. | 156 404,2 | 42 281,5 | 25 508,7 | 88 614,0 | 134 315,9 | 37 560,4 | 15 015,9 | 81 739,6 | 22 088,3 | 4 721,1 | 10 492,8 | 6 874,4 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Sept. | 156 020,5 | 42 004,7 | 24 768,1 | 89 247,7 | 134 517,9 | 37 271,0 | 14 843,6 | 82 403,3 | 21 502,6 | 4 733,7 | 9 924,5 | 6 844,4 | 1 606,1 | 2 055,0 | 2 952,8 | 1 639,6 | 3 334,1 | 1 723,4 | 6 950,6 | 4 506,5 |
| Okt. | 157 584,7 | 42 461,1 | 24 804,1 | 90 319,5 | 137 089,4 | 38 245,0 | 15 357,5 | 83 486,9 | 20 495,3 | 4 216,1 | 9 446,6 | 6 832,6 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Nov. | 160 322,9 | 44 266,6 | 25 137,0 | 90 919,3 | 138 567,9 | 39 226,6 | 15 270,8 | 84 070,5 | 21 755,0 | 5 040,0 | 9 866,2 | 6 848,8 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Dez. | 166 419,2 | 46 272,4 | 25 934,8 | 94 212,0 | 144 088,9 | 40 797,6 | 16 176,8 | 87 114,5 | 22 330,3 | 5 474,8 | 9 758,0 | 7 097,5 | 2 562,5 | 2 728,5 | 3 074,0 | 1 207,0 | 3 274,9 | 1 400,1 | 7 265,4 | 4 422,4 |
| 1965 Jan. | 165 725,6 | 43 088,9 | 26 672,5 | 95 964,2 | 143 848,0 | 38 487,6 | 16 502,0 | 88 858,4 | 21 877,6 | 4 601,3 | 10 170,5 | 7 105,8 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Febr. | 167 592,3 | 43 056,6 | 26 843,6 | 97 692,1 | 145 449,8 | 38 179,1 | 16 811,9 | 90 458,8 | 22 142,5 | 4 877,5 | 10 031,7 | 7 233,3 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| März | 167 547,5 | 42 741,3 | 25 790,3 | 99 015,9 | 145 900,7 | 38 120,1 | 16 082,8 | 91 697,8 | 21 646,8 | 4 621,2 | 9 707,5 | 7 318,1 | 1 774,0 | 2 124,5 | 3 080,6 | 1 844,6 | 3 325,6 | 1 333,6 | 7 902,6 | 4 404,8 |
| April p) | 169 243,9 | 43 281,2 | 26 049,5 | 99 913,2 | 148 398,3 | 39 113,7 | 16 657,7 | 92 626,9 | 20 845,6 | 4 167,5 | 9 391,8 | 7 286,3 | · · · | · · · | · · · | · · · | · · · | · · · | · · · | · · · |
| **Kreditbanken** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 36 023,0 | 14 797,9 | 12 822,9 | 8 402,2 | 30 593,8 | 13 579,5 | 8 919,3 | 8 095,0 | 5 429,2 | 1 218,4 | 3 903,6 | 307,2 | 1 484,2 | 959,2 | 1 864,2 | 512,6 | 2 287,5 | 976,4 | 3 283,4 | 1 455,4 |
| 1961 Dez. | 40 068,1 [11]) | 16 680,8 [11]) | 14 074,1 [11]) | 9 313,2 | 33 355,7 [11]) | 15 400,0 [11]) | 8 986,7 [11]) | 8 969,0 | 6 712,4 | 1 280,8 | 5 087,4 | 344,2 | 1 443,9 | 1 196,5 | 1 993,4 | 450,4 | 1 989,9 | 1 437,7 | 3 559,5 | 2 002,8 |
| 1962 Dez. | 44 101,3 | 17 974,4 | 15 230,5 | 10 896,4 | 36 762,5 | 16 516,7 | 9 795,0 | 10 450,8 | 7 338,8 | 1 457,7 | 5 435,5 | 445,6 | 1 743,4 | 1 173,3 | 2 256,1 | 550,2 | 2 106,1 | 1 018,7 | 3 689,4 | 2 693,3 |
| 1963 Dez. | 48 588,1 | 19 522,3 | 16 397,9 | 12 667,9 | 41 041,5 | 17 941,0 | 10 937,3 | 12 163,2 | 7 546,6 | 1 581,3 | 5 460,6 | 504,7 | 1 908,4 | 1 325,9 | 2 390,6 | 733,8 | 2 532,7 | 949,1 | 4 105,6 | 2 451,8 |
| 1964 Dez. | 52 570,2 | 20 613,5 | 17 275,9 | 14 680,8 | 45 153,2 | 18 931,3 | 12 096,0 | 14 125,9 | 7 417,0 | 1 682,2 | 5 179,9 | 554,9 | 2 120,4 | 1 408,6 | 2 584,9 | 505,1 | 2 665,6 | 769,4 | 4 725,1 | 2 496,8 |
| 1965 Jan. | 49 959,2 | 17 662,2 | 17 349,5 | 14 947,5 | 42 661,0 | 16 405,2 | 11 889,1 | 14 368,7 | 7 298,2 | 1 259,0 | 5 460,4 | 578,8 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Febr. | 50 089,2 | 17 612,1 | 17 276,1 | 15 201,0 | 42 885,2 | 16 239,8 | 12 036,8 | 14 617,6 | 7 204,0 | 1 381,3 | 5 239,3 | 583,4 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| März | 49 144,9 | 17 390,2 | 16 289,1 | 15 465,6 | 42 352,2 | 16 155,7 | 11 317,1 | 14 879,4 | 6 792,7 | 1 234,5 | 4 972,0 | 586,2 | 1 287,4 | 1 002,6 | 2 535,7 | 768,9 | 2 493,3 | 633,7 | 5 000,7 | 2 566,8 |
| **Großbanken °) +)** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 20 055,2 | 8 499,0 | 6 729,3 | 4 826,9 | 17 388,6 | 8 008,1 | 4 720,8 | 4 659,7 | 2 666,6 | 490,9 | 2 008,5 | 167,2 | 812,1 | 513,8 | 965,6 | 306,9 | 1 194,0 | 504,0 | 1 749,1 | 683,8 |
| 1961 Dez. | 22 156,6 | 9 526,4 | 7 285,2 | 5 345,0 | 18 837,6 | 9 031,2 | 4 631,6 | 5 174,8 | 3 319,0 | 495,2 | 2 653,6 | 170,2 | 752,0 | 568,6 | 1 048,0 | 226,9 | 944,3 | 853,8 | 1 887,3 | 1 004,3 |
| 1962 Dez. | 24 416,1 | 10 181,2 | 7 960,1 | 6 274,8 | 20 803,6 | 9 642,2 | 5 114,1 | 6 047,3 | 3 612,5 | 539,0 | 2 846,0 | 227,5 | 872,2 | 544,8 | 1 265,7 | 275,7 | 1 002,1 | 634,3 | 1 974,1 | 1 391,2 |
| 1963 Dez. | 26 728,3 | 10 966,3 | 8 485,4 | 7 276,6 | 23 177,7 | 10 366,2 | 5 793,8 | 7 017,7 | 3 550,6 | 600,1 | 2 691,6 | 258,9 | 876,3 | 604,8 | 1 306,9 | 387,2 | 1 398,2 | 554,7 | 2 212,4 | 1 144,9 |
| 1964 Dez. | 28 620,3 | 11 568,2 | 8 663,7 | 8 388,4 | 25 116,3 | 10 792,7 | 6 225,3 | 8 098,3 | 3 504,0 | 775,5 | 2 438,4 | 290,1 | 966,8 | 625,5 | 1 324,8 | 236,5 | 1 457,1 | 353,6 | 2 476,6 | 1 222,8 |
| 1965 Jan. | 27 384,1 | 10 032,0 | 8 802,7 | 8 549,4 | 23 949,3 | 9 494,7 | 6 204,0 | 8 250,6 | 3 434,8 | 537,3 | 2 598,7 | 298,8 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Febr. | 27 504,1 | 9 987,6 | 8 811,2 | 8 705,3 | 24 040,3 | 9 375,6 | 6 254,2 | 8 407,5 | 3 463,8 | 609,0 | 2 557,0 | 297,8 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| März | 27 101,8 | 9 895,9 | 8 315,8 | 8 890,1 | 23 916,4 | 9 352,8 | 5 974,4 | 8 589,2 | 3 185,4 | 543,1 | 2 341,4 | 300,9 | 584,4 | 494,7 | 1 434,9 | 352,3 | 1 265,9 | 221,0 | 2 689,2 | 1 273,4 |
| **Staats-, Regional- und Lokalbanken +)** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 12 371,7 | 4 722,3 | 4 622,7 | 3 026,7 | 9 755,5 | 4 021,5 | 2 835,0 | 2 899,0 | 2 616,2 | 700,8 | 1 787,7 | 127,7 | 446,1 | 427,3 | 567,2 | 192,9 | 755,9 | 452,4 | 1 065,8 | 715,1 |
| 1961 Dez. | 14 006,3 [11]) | 5 387,3 [11]) | 5 254,3 [11]) | 3 364,7 | 10 783,1 [11]) | 4 641,1 [11]) | 2 933,9 [11]) | 3 208,1 | 3 223,2 | 746,2 | 2 320,4 | 156,6 | 406,2 | 608,6 | 633,6 | 208,9 | 712,5 | 567,7 | 1 181,6 | 935,2 |
| 1962 Dez. | 15 467,0 | 5 884,0 | 5 655,9 | 3 927,1 | 11 931,4 | 5 007,6 | 3 194,6 | 3 729,2 | 3 535,6 | 876,4 | 2 461,3 | 197,9 | 555,0 | 602,5 | 616,6 | 257,1 | 796,2 | 365,7 | 1 226,8 | 1 236,0 |
| 1963 Dez. | 17 316,9 | 6 525,0 | 6 203,1 | 4 588,8 | 13 567,5 | 5 585,8 | 3 611,7 | 4 367,0 | 3 749,4 | 936,2 | 2 591,4 | 221,8 | 674,7 | 670,9 | 757,1 | 319,3 | 833,8 | 367,4 | 1 346,1 | 1 233,8 |
| 1964 Dez. | 18 785,6 | 6 875,4 | 6 523,8 | 5 386,4 | 15 146,2 | 6 004,0 | 3 992,9 | 5 149,3 | 3 639,4 | 871,4 | 2 530,9 | 237,1 | 688,4 | 736,2 | 891,4 | 234,3 | 834,4 | 379,5 | 1 578,7 | 1 180,9 |
| 1965 Jan. | 17 745,3 | 5 791,7 | 6 484,9 | 5 468,7 | 14 164,7 | 5 109,1 | 3 838,2 | 5 217,4 | 3 580,6 | 682,6 | 2 646,7 | 251,3 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Febr. | 17 781,0 | 5 823,7 | 6 412,6 | 5 544,7 | 14 336,1 | 5 095,6 | 3 949,8 | 5 290,7 | 3 444,9 | 728,1 | 2 462,8 | 254,0 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| März | 17 380,7 | 5 687,9 | 6 081,3 | 5 611,5 | 14 043,1 | 5 037,8 | 3 647,2 | 5 358,1 | 3 337,6 | 650,1 | 2 434,1 | 253,4 | 367,0 | 480,7 | 790,0 | 387,7 | 792,7 | 371,5 | 1 697,5 | 1 194,2 |
| **Privatbankiers +)** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 3 033,2 | 1 351,2 | 1 155,5 | 526,5 | 2 909,0 | 1 329,6 | 1 066,2 | 514,2 | 124,2 | 22,6 | 89,3 | 12,3 | 155,9 | 10,3 | 230,7 | 10,2 | 255,1 | 15,9 | 424,5 | 52,9 |
| 1961 Dez. | 3 253,3 | 1 517,5 | 1 156,5 | 579,3 | 3 105,1 | 1 486,5 | 1 056,7 | 561,9 | 148,2 | 31,0 | 99,8 | 17,4 | 187,8 | 18,7 | 193,4 | 11,8 | 247,7 | 10,9 | 427,8 | 58,4 |
| 1962 Dez. | 3 436,5 | 1 591,8 | 1 180,6 | 664,1 | 3 265,8 | 1 555,9 | 1 066,0 | 643,9 | 170,7 | 35,9 | 114,6 | 20,2 | 203,2 | 22,5 | 232,9 | 16,8 | 224,1 | 14,9 | 405,8 | 60,4 |
| 1963 Dez. | 3 682,5 | 1 684,8 | 1 230,2 | 767,5 | 3 477,8 | 1 648,7 | 1 085,6 | 743,5 | 204,7 | 36,1 | 144,6 | 24,0 | 179,6 | 44,3 | 214,3 | 16,8 | 232,1 | 17,6 | 459,6 | 65,9 |
| 1964 Dez. | 4 038,4 | 1 782,7 | 1 390,9 | 864,8 | 3 832,5 | 1 753,4 | 1 242,0 | 837,1 | 205,9 | 29,3 | 148,9 | 27,7 | 211,8 | 28,8 | 204,8 | 18,3 | 256,0 | 19,1 | 569,4 | 82,7 |
| 1965 Jan. | 3 846,0 | 1 544,8 | 1 412,6 | 888,6 | 3 628,1 | 1 512,7 | 1 255,5 | 859,9 | 217,9 | 32,1 | 157,1 | 28,7 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Febr. | 3 859,9 | 1 523,0 | 1 427,3 | 909,6 | 3 637,2 | 1 485,7 | 1 273,5 | 878,0 | 222,7 | 37,3 | 153,8 | 31,6 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| März | 3 766,4 | 1 521,7 | 1 322,4 | 922,3 | 3 562,5 | 1 458,8 | 1 185,3 | 890,4 | 203,9 | 34,9 | 137,1 | 31,9 | 193,0 | 14,9 | 206,1 | 21,9 | 266,9 | 17,3 | 519,3 | 83,0 |
| **Spezial-, Haus- und Branchebanken +)** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 562,9 | 225,4 | 315,4 | 22,1 | 540,7 | 221,3 | 297,3 | 22,1 | 22,2 | 4,1 | 18,1 | — | 70,1 | 7,8 | 100,7 | 2,6 | 82,4 | 4,2 | 44,1 | 3,5 |
| 1961 Dez. | 652,0 | 249,6 | 378,1 | 24,3 | 630,0 | 241,2 | 364,5 | 24,3 | 22,0 | 8,4 | 13,6 | — | 98,0 | 0,5 | 118,4 | 2,8 | 85,4 | 5,3 | 62,7 | 5,0 |
| 1962 Dez. | 781,7 | 317,4 | 433,9 | 30,4 | 761,7 | 311,0 | 420,3 | 30,4 | 20,0 | 6,4 | 13,6 | — | 113,0 | 3,5 | 140,9 | 0,6 | 83,7 | 3,8 | 82,7 | 5,7 |
| 1963 Dez. | 860,4 | 346,2 | 479,2 | 35,0 | 818,5 | 337,3 | 446,2 | 35,0 | 41,9 | 8,9 | 33,0 | — | 177,7 | 5,9 | 112,3 | 10,4 | 68,7 | 9,4 | 87,5 | 7,3 |
| 1964 Dez. | 1 126,0 | 387,2 | 697,5 | 41,3 | 1 058,3 | 381,2 | 635,8 | 41,3 | 67,7 | 6,0 | 61,7 | — | 253,4 | 18,1 | 163,8 | 16,1 | 118,1 | 17,2 | 100,5 | 10,3 |
| 1965 Jan. | 983,8 | 293,7 | 649,3 | 40,8 | 918,9 | 286,7 | 591,4 | 40,8 | 64,9 | 7,0 | 57,9 | — | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Febr. | 944,1 | 277,8 | 625,0 | 41,3 | 871,6 | 271,0 | 559,3 | 41,3 | 72,5 | 6,8 | 65,7 | — | · | · | · | · | · | · | · | · |
| März | 895,9 | 284,6 | 569,6 | 41,7 | 830,1 | 278,3 | 510,1 | 41,7 | 65,8 | 6,3 | 59,5 | — | 143,0 | 12,4 | 104,7 | 7,0 | 167,8 | 23,9 | 94,6 | 16,2 |
| **Girozentralen □)** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 3 658,2 | 1 263,2 | 2 247,6 | 147,4 | 1 693,1 | 820,0 | 774,6 | 98,5 | 1 965,1 | 443,2 | 1 473,0 | 48,9 | 68,0 | 240,0 | 141,9 | 194,3 | 107,7 | 397,6 | 457,0 | 641,1 |
| 1961 Dez. | 4 660,7 [12]) | 1 684,4 [12]) | 2 807,7 [12]) | 168,6 | 2 457,4 [12]) | 1 141,5 [12]) | 1 200,2 [12]) | 115,7 | 2 203,3 | 542,9 | 1 607,5 | 52,9 | 92,3 | 278,9 | 138,8 | 155,9 | 215,9 | 452,8 | 753,2 | 719,9 |
| 1962 Dez. | 5 050,4 | 1 757,1 | 3 065,6 | 227,7 | 2 593,1 | 1 161,5 | 1 286,7 | 144,9 | 2 457,3 | 595,6 | 1 778,9 | 82,8 | 79,7 | 266,1 | 98,2 | 201,6 | 142,3 | 350,5 | 966,5 | 960,7 |
| 1963 Dez. | 5 389,3 | 1 770,8 | 3 348,3 | 270,2 | 2 854,3 | 1 212,9 | 1 471,4 | 170,0 | 2 535,0 | 557,9 | 1 876,9 | 100,2 | 50,0 | 365,9 | 110,0 | 215,5 | 113,0 | 327,8 | 1 198,4 | 967,7 |
| 1964 Dez. | 5 408,7 | 1 792,1 | 3 311,4 | 305,2 | 3 181,2 | 1 242,7 | 1 739,5 | 199,0 | 2 227,5 | 549,4 | 1 571,9 | 106,2 | 138,1 | 394,8 | 162,9 | 171,9 | 176,7 | 187,7 | 1 261,8 | 817,5 |
| 1965 Jan. | 5 722,3 | 1 722,4 | 3 696,2 | 303,7 | 3 493,6 | 1 316,7 | 1 972,9 | 204,0 | 2 228,7 | 405,7 | 1 723,3 | 99,7 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Febr. | 5 608,8 | 1 546,2 | 3 756,2 | 306,4 | 3 402,0 | 1 173,3 | 2 018,8 | 207,9 | 2 206,8 | 370,9 | 1 737,4 | 98,5 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| März | 5 655,2 | 1 677,7 | 3 664,4 | 313,1 | 3 429,1 | 1 228,8 | 1 990,2 | 210,1 | 2 226,1 | 448,9 | 1 674,2 | 103,0 | 118,9 | 345,8 | 171,7 | 347,5 | 244,3 | 188,9 | 1 455,3 | 792,0 |

## noch: 9. Einlagen von Nichtbanken[1])

Mio DM

| Monatsende | Einlagen von Nichtbanken insgesamt [2]) | Sichteinlagen [3]) | Termineinlagen | Spareinlagen [1]) | von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf: Wirtschaftsunternehmen und Private: insgesamt | Wirtschaftsunternehmen und Private: Sichteinlagen | Wirtschaftsunternehmen und Private: Termineinlagen | Wirtschaftsunternehmen und Private: Spareinlagen | Öffentliche Stellen: insgesamt | Öffentliche Stellen: Sichteinlagen | Öffentliche Stellen: Termineinlagen | Öffentliche Stellen: Spareinlagen | die Termineinlagen gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von [5]) [6]): 1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen: Wirtschaftsunternehmen und Private | 1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen: Öffentliche Stellen | 3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen: Wirtschaftsunternehmen und Private | 3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen: Öffentliche Stellen | 6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen: Wirtschaftsunternehmen und Private | 6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen: Öffentliche Stellen | 12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber: Wirtschaftsunternehmen und Private | 12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber: Öffentliche Stellen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Sparkassen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 46 325,6 | 9 019,0 | 3 583,0 | 33 723,6 | 38 989,2 | 7 456,3 | 1 109,2 | 30 423,7 | 7 336,4 | 1 562,7 | 2 473,8 | 3 299,9 | 254,9 | 516,0 | 212,2 | 450,9 | 234,4 | 589,4 | 407,7 | 917,5 |
| 1961 Dez. | 52 799,4[12]) | 10 815,5[12]) | 3 459,1 | 38 524,8 | 44 519,2[12]) | 8 961,3[12]) | 1 047,7 | 34 510,2 | 8 280,2 | 1 854,2 | 2 411,4 | 4 014,6 | 212,8 | 495,5 | 189,2 | 480,6 | 217,6 | 575,1 | 428,1 | 860,2 |
| 1962 Dez. | 60 501,5 | 12 411,4 | 3 683,2 | 44 406,9 | 50 667,6 | 10 008,0 | 1 124,1 | 39 535,5 | 9 833,9 | 2 403,4 | 2 559,1 | 4 871,4 | 209,2 | 562,2 | 243,6 | 498,1 | 185,1 | 577,5 | 486,2 | 921,3 |
| 1963 Dez. | 68 907,4 | 13 498,6 | 3 592,5 | 51 816,3 | 58 326,2 | 10 978,1 | 1 161,0 | 46 187,1 | 10 581,2 | 2 520,5 | 2 431,5 | 5 629,2 | 187,8 | 627,7 | 203,7 | 483,8 | 211,2 | 468,5 | 558,3 | 851,5 |
| 1964 Dez. | 77 738,6 | 14 633,7 | 3 392,0 | 59 712,9 | 67 146,8 | 12 212,4 | 1 261,2 | 53 673,2 | 10 591,8 | 2 421,3 | 2 130,8 | 6 039,7 | 184,4 | 592,0 | 207,4 | 446,7 | 248,4 | 342,7 | 621,0 | 749,4 |
| 1965 Jan. | 79 023,4 | 14 760,4 | 3 493,6 | 60 769,4 | 68 712,3 | 12 629,9 | 1 328,3 | 54 754,1 | 10 311,1 | 2 130,5 | 2 165,3 | 6 015,3 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Febr. | 80 832,6 | 15 099,8 | 3 852,9 | 61 879,9 | 69 962,1 | 12 822,8 | 1 372,9 | 55 766,4 | 10 870,5 | 2 277,0 | 2 480,0 | 6 113,5 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| März | 81 280,4 | 14 785,6 | 3 840,9 | 62 653,9 | 70 420,6 | 12 605,8 | 1 354,1 | 56 460,7 | 10 859,8 | 2 179,8 | 2 486,8 | 6 193,2 | 223,2 | 708,3 | 208,9 | 624,9 | 265,1 | 420,4 | 656,9 | 733,2 |
| **Zentralkassen** [×]) [*]) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 607,0 | 255,7 | 248,4 | 102,9 | 525,0 | 241,3 | 190,7 | 93,0 | 82,0 | 14,4 | 57,7 | 9,9 | 13,4 | 23,1 | 18,4 | 7,1 | 86,5 | 11,3 | 72,4 | 16,2 |
| 1961 Dez. | 638,2 | 295,4 | 240,2 | 102,6 | 551,2 | 280,4 | 173,5 | 97,3 | 87,0 | 15,0 | 66,7 | 5,3 | 18,0 | 13,0 | 12,3 | 13,9 | 51,8 | 19,1 | 91,4 | 20,7 |
| 1962 Dez. | 724,0 | 313,3 | 295,0 | 115,7 | 611,2 | 286,0 | 213,3 | 111,9 | 112,8 | 27,3 | 81,7 | 3,8 | 13,5 | 17,1 | 13,9 | 21,5 | 68,6 | 11,4 | 117,3 | 31,7 |
| 1963 Dez. | 877,5 | 397,6 | 351,3 | 128,6 | 755,6 | 368,0 | 263,7 | 123,9 | 121,9 | 29,6 | 87,6 | 4,7 | 19,9 | 2,5 | 16,7 | 28,5 | 48,4 | 21,5 | 178,7 | 85,1 |
| 1964 Dez. | 1 012,7 | 435,8 | 435,1 | 141,8 | 887,1 | 414,7 | 335,5 | 136,9 | 125,6 | 21,1 | 99,6 | 4,9 | 14,1 | 7,9 | 22,1 | 20,7 | 42,1 | 18,8 | 257,2 | 52,2 |
| 1965 Jan. | 1 033,9 | 340,6 | 548,9 | 144,4 | 899,5 | 309,8 | 450,6 | 139,1 | 134,4 | 30,8 | 98,3 | 5,3 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Febr. | 1 012,6 | 269,7 | 594,9 | 148,0 | 889,9 | 243,4 | 504,0 | 142,5 | 122,7 | 26,3 | 90,9 | 5,5 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| März | 1 030,7 | 282,0 | 599,4 | 149,3 | 918,8 | 258,3 | 516,8 | 143,7 | 111,9 | 23,7 | 82,6 | 5,6 | 10,0 | 5,3 | 49,1 | 10,7 | 124,9 | 15,0 | 332,8 | 51,6 |
| **Gewerbliche Kreditgenossenschaften** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 6 833,2 | 2 149,0 | 426,8 | 4 257,4 | 6 536,8 | 2 054,9 | 318,1 | 4 163,8 | 296,4 | 94,1 | 108,7 | 93,6 | 70,4 | 19,1 | 60,2 | 22,2 | 76,0 | 35,1 | 111,5 | 32,3 |
| 1961 Dez. | 7 883,4 | 2 579,6 | 444,2 | 4 859,6 | 7 531,4 | 2 462,6 | 319,6 | 4 749,2 | 352,0 | 117,0 | 124,6 | 110,4 | 58,8 | 19,8 | 56,3 | 29,5 | 75,1 | 38,0 | 129,4 | 37,3 |
| 1962 Dez. | 9 011,0 | 2 895,3 | 503,2 | 5 612,5 | 8 619,4 | 2 751,4 | 372,4 | 5 495,6 | 391,6 | 143,9 | 130,8 | 116,9 | 65,0 | 14,1 | 60,7 | 21,5 | 75,6 | 44,5 | 171,1 | 50,7 |
| 1963 Dez. | 10 366,9 | 3 122,6 | 563,7 | 6 680,6 | 9 928,1 | 2 968,8 | 413,5 | 6 545,8 | 438,8 | 153,8 | 150,2 | 134,8 | 78,3 | 28,7 | 69,1 | 22,9 | 77,5 | 37,4 | 188,6 | 61,2 |
| 1964 Dez. | 11 995,2 | 3 488,8 | 606,8 | 7 899,6 | 11 523,8 | 3 331,3 | 450,7 | 7 741,8 | 471,4 | 157,5 | 156,1 | 157,8 | 72,6 | 20,9 | 57,9 | 29,0 | 95,6 | 30,4 | 224,6 | 75,8 |
| 1965 Jan. | 12 130,3 | 3 445,6 | 605,2 | 8 079,5 | 11 673,6 | 3 294,1 | 459,2 | 7 920,3 | 456,7 | 151,5 | 146,0 | 159,2 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Febr. | 12 385,5 | 3 513,2 | 645,0 | 8 227,3 | 11 873,5 | 3 322,5 | 485,6 | 8 065,4 | 512,0 | 190,7 | 159,4 | 161,9 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| März | 12 416,6 | 3 439,9 | 641,4 | 8 335,3 | 11 940,7 | 3 283,3 | 482,6 | 8 174,8 | 475,9 | 156,6 | 158,8 | 160,5 | 76,7 | 21,8 | 67,0 | 29,2 | 95,1 | 29,9 | 243,8 | 77,9 |
| **Ländliche Kreditgenossenschaften** (Teilerhebung. Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 4 424,1 | 1 124,2 | 103,8 | 3 196,1 | 4 188,0 | 1 023,5 | 60,4 | 3 104,1 | 236,1 | 100,7 | 43,4 | 92,0 | 11,6 | 11,6 | 13,5 | 11,0 | 18,2 | 10,6 | 17,1 | 10,2 |
| 1961 Dez. | 5 184,5 | 1 353,1 | 139,9 | 3 691,5 | 4 855,1 | 1 225,0 | 68,8 | 3 561,3 | 329,4 | 128,1 | 71,1 | 130,2 | 14,9 | 13,7 | 12,1 | 16,1 | 21,2 | 18,8 | 20,6 | 22,5 |
| 1962 Dez.[14]) | 5 963,0 | 1 554,2 | 178,1 | 4 230,7 | 5 547,1 | 1 389,3 | 82,6 | 4 075,2 | 415,9 | 164,9 | 95,5 | 155,5 | 14,8 | 20,7 | 14,3 | 26,2 | 29,9 | 19,2 | 23,6 | 29,4 |
| Dez.[14]) | 6 163,7 | 1 581,4 | 183,0 | 4 399,3 | 5 734,8 | 1 412,5 | 85,9 | 4 236,4 | 428,9 | 168,9 | 97,1 | 162,9 | 16,0 | 21,6 | 15,3 | 26,8 | 30,6 | 19,2 | 24,0 | 29,5 |
| 1963 Dez. | 7 237,2 | 1 767,1 | 225,5 | 5 244,6 | 6 764,0 | 1 593,5 | 117,4 | 5 053,1 | 473,2 | 173,6 | 108,1 | 191,5 | 33,6 | 15,8 | 22,4 | 16,3 | 29,2 | 37,3 | 32,2 | 88,7 |
| 1964 Dez. | 8 454,8 | 1 975,8 | 218,6 | 6 260,4 | 7 930,5 | 1 791,6 | 111,6 | 6 027,3 | 524,3 | 184,2 | 107,0 | 233,1 | 18,8 | 14,7 | 26,6 | 19,9 | 28,4 | 36,0 | 37,8 | 36,4 |
| 1965 Jan. | 8 612,0 | 1 978,8 | 228,1 | 6 405,1 | 8 076,0 | 1 798,8 | 118,7 | 6 158,5 | 536,0 | 180,0 | 109,4 | 246,6 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Febr. | 8 757,5 | 2 002,9 | 237,6 | 6 517,0 | 8 189,4 | 1 822,3 | 119,6 | 6 247,5 | 568,1 | 180,6 | 118,0 | 269,5 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| März | 8 839,4 | 2 001,9 | 229,6 | 6 607,9 | 8 283,6 | 1 829,8 | 114,5 | 6 339,3 | 555,8 | 172,1 | 115,1 | 268,6 | 16,6 | 16,4 | 27,4 | 24,2 | 31,1 | 37,1 | 39,4 | 37,4 |
| **Kreditinstitute mit Sonderaufgaben** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 683,8 | 435,4 | 241,2 | 7,2 | 461,6 | 351,6 | 102,9 | 7,1 | 222,2 | 83,8 | 138,3 | 0,1 | 14,5 | 0,0 | 21,4 | 17,7 | 14,1 | 62,4 | 52,9 | 58,2 |
| 1961 Dez. | 600,2 | 360,2 | 233,2 | 6,8 | 306,8 | 225,3 | 74,9 | 6,6 | 293,4 | 134,9 | 158,3 | 0,2 | 12,0 | 86,0 | 10,8 | 21,1 | 20,0 | 23,1 | 32,1 | 28,1 |
| 1962 Dez. | 477,9 | 321,5 | 148,3 | 8,1 | 312,8 | 205,5 | 100,2 | 7,1 | 165,1 | 116,0 | 48,1 | 1,0 | 9,7 | 0,8 | 18,7 | 17,0 | 30,8 | 16,8 | 41,0 | 13,5 |
| 1963 Dez. | 583,4 | 326,6 | 247,4 | 9,4 | 317,3 | 220,6 | 88,7 | 8,0 | 266,1 | 106,0 | 158,7 | 1,4 | 12,8 | 5,1 | 9,1 | 18,1 | 16,0 | 62,2 | 50,8 | 73,8 |
| 1964 Dez. | 879,2 | 311,4 | 556,4 | 11,4 | 353,9 | 231,2 | 112,2 | 10,5 | 525,3 | 80,2 | 444,2 | 0,9 | 10,8 | 254,8 | 7,8 | 11,2 | 8,3 | 15,2 | 85,3 | 163,0 |
| 1965 Jan. | 766,0 | 250,9 | 503,8 | 11,3 | 310,3 | 181,4 | 118,5 | 10,4 | 455,7 | 69,5 | 385,3 | 0,9 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Febr. | 543,4 | 264,1 | 267,9 | 11,4 | 290,6 | 166,3 | 113,8 | 10,5 | 252,8 | 97,8 | 154,1 | 0,9 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| März | 506,8 | 221,2 | 274,1 | 11,5 | 296,3 | 173,0 | 112,7 | 10,6 | 210,5 | 48,2 | 161,4 | 0,9 | 11,1 | 24,0 | 10,4 | 18,7 | 7,7 | 8,7 | 83,5 | 110,0 |
| **Postscheck- und Postsparkassenämter** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 5 252,3 | 1 978,8 | — | 3 273,5 | 4 984,7 | 1 711,2 | — | 3 273,5 | 267,6 | 267,6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1961 Dez. | 6 311,2 | 2 556,7 | — | 3 754,5 | 5 976,9 | 2 222,4 | — | 3 754,5 | 334,3 | 334,3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1962 Dez. | 6 815,3 | 2 610,9 | — | 4 204,4 | 6 404,6 | 2 200,2 | — | 4 204,4 | 410,7 | 410,7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1963 Dez. | 7 343,0 | 2 641,8 | — | 4 701,2 | 6 962,6 | 2 261,4 | — | 4 701,2 | 380,4 | 380,4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1964 Dez. | 8 003,4 | 2 807,5 | — | 5 195,9 | 7 640,3 | 2 444,4 | — | 5 195,9 | 363,1 | 363,1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1965 Jan. | 8 108,2 | 2 809,2 | — | 5 299,0 | 7 744,8 | 2 445,8 | — | 5 299,0 | 363,4 | 363,4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Febr. | 8 024,7 | 2 628,0 | — | 5 396,7 | 7 684,6 | 2 287,9 | — | 5 396,7 | 340,1 | 340,1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| März | 8 257,6 | 2 782,8 | — | 5 474,8 | 7 919,5 | 2 444,7 | — | 5 474,8 | 338,1 | 338,1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| **Alle übrigen Gruppen** [8]) [17]) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 244,2 | 221,0 | 20,0 | 3,2 | 205,9 | 186,6 | 16,1 | 3,2 | 38,3 | 34,4 | 3,9 | — | 1,4 | 0,2 | 2,7 | 1,8 | 6,1 | 0,6 | 5,9 | 1,8 |
| 1961 Dez. | 198,1[15]) | 163,6[15]) | 31,8 | 2,7 | 153,0[15]) | 127,0[15]) | 23,3 | 2,7 | 45,1 | 36,6 | 8,5 | — | 1,3 | 2,2 | 2,1 | — | 10,7 | 1,3 | 9,2 | 5,0 |
| 1962 Dez. | 235,8 | 198,8 | 34,1 | 2,9 | 209,6 | 177,5 | 29,2 | 2,9 | 26,2 | 21,3 | 4,9 | 0,0 | 0,4 | 0,2 | 3,1 | 3,3 | 13,7 | — | 12,0 | 1,4 |
| 1963 Dez. | 366,5 | 278,9 | 84,4 | 3,2 | 230,7 | 174,0 | 53,5 | 3,2 | 135,8 | 104,9 | 30,9 | 0,0 | 2,3 | 0,2 | 3,0 | 2,9 | 13,0 | 1,0 | 35,2 | 26,8 |
| 1964 Dez. | 356,5[16]) | 213,9[16]) | 138,7 | 3,9 | 272,0 | 198,1 | 70,1 | 3,8 | 84,5[16]) | 15,8[16]) | 68,6 | 0,1 | 3,2 | 34,9 | 4,3 | 2,5 | 9,9 | — | 52,7 | 31,2 |
| 1965 Jan.[17]) | 370,3 | 118,9 | 247,1 | 4,3 | 276,6 | 107,7 | 164,7 | 4,2 | 93,7 | 11,2 | 82,4 | 0,1 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| Febr. | 338,1 | 120,7 | 213,0 | 4,4 | 272,6 | 107,8 | 160,5 | 4,3 | 65,5 | 12,9 | 52,5 | 0,1 | · | · | · | · | · | · | · | · |
| März | 415,9 | 159,9 | 251,5 | 4,5 | 339,9 | 140,7 | 194,8 | 4,4 | 76,0 | 19,2 | 56,7 | 0,1 | 30,1 | 0,2 | 10,7 | 20,3 | 63,9 | 0,1 | 90,1 | 36,1 |

[1]) Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III, B 1. Zwischenbilanzen, Passiva, steuerbegünstigte Spareinlagen und prämienbegünstigte Spareinlagen s. Tab. III, A 10. — [2]) Für die Aufgliederung der Einlagen nach ihrer Fälligkeit ist die Vereinbarung mit dem Kunden maßgebend, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag. — [3]) Als Sichteinlagen gelten in Übereinstimmung mit der Anweisung über Mindestreserven ab Juni 1949 außer den täglich fälligen auch solche Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als 30 Tagen vereinbart ist. — [4]) Aufgliederung der Termineinlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften bis einschl. November 1958 geschätzt. — [5]) Die Aufgliederung der Termineinlagen wurde bis einschl. März 1957 nur in Vierteljahresabständen, von April 1957 bis einschl. Dezember 1958 monatlich ermittelt; danach werden die Termineinlagen nur noch zum Quartalsultimo aufgegliedert. — [6]) Bis einschl. Dezember 1953 mit Guthaben auf Anlagekonto, die im Januar 1954 frei verfügbar wurden. — [7]) Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uraltkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM); Entwicklung des Festkontos und des Uraltkontos s.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954. — [8]) Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — [9]) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschl. Saarland). — [10]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM) durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [11]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 38 Mio DM (Sichteinlagen 28 Mio DM, Termineinlagen 10 Mio DM); vgl. Anm. [10]). — [12]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 571 Mio DM (Sichteinlagen 158 Mio DM, Termineinlagen 413 Mio DM); vgl. Anm. [10]). — [13]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 45 Mio DM; vgl. Anm. [10]). — [14]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [15]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 78 Mio DM durch Umbuchung; vgl. Anm. [10]). — [16]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — [17]) Ab Januar 1965 Aufgliederung der Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute nach Fristigkeiten. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kreditbanken". — □) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — ×) Gewerbliche und ländliche. — *) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — P) Vorläufig.

# 10. Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

| Zeit | Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsanfang | Gutschriften | Lastschriften [1]) | Saldo der Gut- und Lastschriften [2]) | Zinsen | Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsende: insgesamt | Privatpersonen [3]) | Wirtschaftsunternehmen | Öffentliche Stellen | in den Spareinlagen insgesamt sind enthalten: steuerbegünstigte [10]) | prämienbegünstigte ×) Spareinlagen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Alle Bankengruppen** | | | | | | | | | | | |
| 1950 | 3 076.4 | 3 567.8 | 2 627.0 | + 940.8 | 93.5 | 4 110.7 | · | | · | 278.5 | — |
| 1951 | 4 110.7 | 4 068.4 | 3 224.5 | + 843.9 | 133.1 | 5 087.7 | · | | · | 611.8 | — |
| 1952 | 5 087.7 | 6 414.6 | 4 101.8 | +2 312.8 | 180.8 | 7 581.3 | · | | · | 972.1 | — |
| 1953 | 7 581.3 | 9 761.7 [4]) | 6 070.2 | +3 691.5 | 273.7 | 11 546.5 | · | | · | 1 531.5 | — |
| 1954 | 11 546.5 | 14 336.5 [4]) | 9 115.8 | +5 220.7 | 457.4 | 17 224.6 | · | | · | 2 318.6 | — |
| 1955 | 17 224.6 | 14 717.7 [4]) | 11 161.1 | +3 556.6 | 592.3 | 21 373.5 | 19 708.0 | | 1 665.5 | 2 524.6 | — |
| 1956 | 21 373.5 | 16 525.8 | 14 423.2 | +2 102.6 | 799.5 | 24 275.6 | 22 658.9 | | 1 616.7 | 2 917.4 | — |
| 1957 | 24 275.6 | 19 847.0 | 15 756.9 | +4 090.1 | 1 022.6 | 29 388.3 | 27 677.6 | | 1 710.7 | 3 785.3 | — |
| 1958 | 29 388.3 | 23 859.2 | 18 285.4 | +5 573.8 | 1 140.1 | 36 102.2 | 33 127.2 | 861.5 | 2 113.5 | 4 156.8 | — |
| 1959 | 36 102.2 | 28 676.5 | 21 784.1 | +6 892.4 | 1 273.8 | 44 268.4 | 40 113.5 | 1 262.4 | 2 892.5 | 4 044.7 | 557.9 |
| 1960 [7]) | 45 038.6 [7]) | 32 996.6 | 26 810.2 | +6 186.4 | 1 888.5 | 53 113.5 | 47 757.1 | 1 504.7 | 3 851.7 | 3 216.1 | 1 407.5 |
| 1961 | 53 113.5 | 37 670.2 | 32 351.1 | +5 319.1 | 1 991.8 | 60 424.4 | 54 087.2 | 1 679.4 | 4 657.8 | 158.5 | 2 553.7 |
| 1962 [8]) | 60 424.4 | 42 291.4 | 35 164.0 | +7 127.4 | 2 153.5 | 69 705.3 | 62 176.1 | 1 852.3 | 5 676.9 | 57.1 | 3 972.0 |
| 1963 | 69 873.9 [9]) | 47 845.5 | 38 753.3 | +9 092.2 | 2 556.1 | 81 522.2 | 72 976.6 | 1 979.1 | 6 566.5 | 35.6 | 6 025.6 |
| 1964 | 81 522.2 | 56 470.2 | 46 745.6 | +9 724.6 | 2 965.2 | 94 212.0 | 84 982.8 | 2 131.7 | 7 097.5 | · | 8 269.1 |
| 1963 April | 73 517.5 | 3 605.8 | 3 106.9 | + 498.9 | 2.0 | 74 018.4 | 65 925.7 | 1 974.7 | 6 118.0 | 49.5 | 4 490.2 |
| Mai | 74 018.4 | 3 732.4 | 3 263.7 | + 468.7 | 2.0 | 74 489.1 | 66 332.8 | 1 959.1 | 6 197.2 | 48.6 | 4 594.4 |
| Juni | 74 489.1 | 3 338.8 | 2 819.4 | + 519.4 | 2.9 | 75 011.4 | 66 844.2 | 1 926.5 | 6 240.7 | 48.3 | 4 784.4 |
| Juli | 75 011.4 | 4 336.9 | 3 572.9 | + 764.0 | 4.2 | 75 779.6 | 67 643.4 | 1 922.4 | 6 213.8 | 47.5 | 4 900.0 |
| Aug. | 75 779.6 | 3 816.6 | 3 011.5 | + 805.1 | 3.0 | 76 587.7 | 68 359.0 | 1 954.7 | 6 274.0 | 46.4 | 4 985.7 |
| Sept. | 76 587.7 | 3 715.1 | 3 041.9 | + 673.2 | 3.9 | 77 264.8 | 69 090.8 | 1 930.4 | 6 243.6 | 45.8 | 5 079.2 |
| Okt. | 77 264.8 | 4 485.1 | 3 447.5 | +1 037.6 | 4.4 | 78 306.8 | 70 090.2 | 1 927.5 | 6 289.1 | 44.6 | 5 200.4 |
| Nov. | 78 306.8 | 3 598.8 | 3 118.4 | + 480.4 | 10.2 | 78 797.4 | 70 539.4 | 1 939.3 | 6 318.7 | 42.7 | 5 326.6 |
| Dez. | 78 797.4 | 5 159.8 | 4 867.6 | + 292.2 | 2 432.6 | 81 522.2 | 72 976.6 | 1 979.1 | 6 566.5 | 35.6 | 6 025.6 |
| 1964 Jan. | 81 522.2 | 5 731.4 | 4 214.6 | +1 516.8 | 76.9 | 83 115.9 | 74 609.1 | 1 968.6 | 6 538.2 | 30.2 | 6 282.7 |
| Febr. | 83 115.9 | 4 270.8 | 2 947.0 | +1 323.8 | 5.1 | 84 444.8 | 75 690.4 | 2 000.3 | 6 754.1 | 28.7 | 6 421.5 |
| März | 84 444.8 | 4 204.7 | 3 483.3 | + 721.4 | 3.4 | 85 169.6 | 76 404.0 | 2 008.0 | 6 757.6 | 27.5 | 6 568.8 |
| April | 85 169.6 | 4 541.3 | 3 790.9 | + 750.4 | 2.6 | 85 922.6 | 77 077.1 | 2 036.1 | 6 809.4 | 26.4 | 6 709.5 |
| Mai | 85 922.6 | 3 654.3 | 3 175.1 | + 479.2 | 1.5 | 86 403.3 | 77 535.3 | 2 035.2 | 6 832.8 | 26.3 | 6 828.9 |
| Juni | 86 403.3 | 4 557.2 | 3 875.4 | + 681.8 | 4.1 | 87 089.2 | 78 234.0 | 2 034.0 | 6 821.2 | 25.5 | 7 088.0 |
| Juli | 87 089.2 | 5 298.1 | 4 498.3 | + 799.8 | 5.2 | 87 894.2 | 79 035.1 | 2 049.4 | 6 809.7 | · | 6 892.8 |
| Aug. | 87 894.2 | 4 315.6 | 3 599.8 | + 715.8 | 4.0 | 88 614.0 | 79 692.8 | 2 046.8 | 6 874.4 | · | 6 980.5 |
| Sept. | 88 614.0 | 4 387.5 | 3 757.4 | + 630.1 | 3.6 | 89 247.7 | 80 356.7 | 2 046.6 | 6 844.4 | · | 7 095.3 |
| Okt. | 89 247.7 | 4 847.0 | 3 780.8 | +1 066.2 | 5.6 | 90 319.5 | 81 401.9 | 2 085.0 | 6 832.6 | · | 7 242.0 |
| Nov. | 90 319.5 | 4 330.3 | 3 757.4 | + 572.9 | 26.9 | 90 919.3 | 81 985.2 | 2 085.3 | 6 848.8 | · | 7 405.7 |
| Dez. | 90 919.3 | 6 332.0 | 5 865.6 | + 466.4 | 2 826.3 | 94 212.0 | 84 982.8 | 2 131.7 | 7 097.5 | · | 8 269.1 |
| 1965 Jan. | 94 212.1 [9]) | 6 403.1 | 4 733.1 | +1 670.0 | 82.1 | 95 964.2 | 86 727.9 | 2 130.5 | 7 105.8 | · | 8 415.4 |
| Febr. | 95 964.2 | 5 291.2 | 3 568.0 | +1 723.2 | 4.7 | 97 692.1 | 88 227.4 | 2 231.4 | 7 233.3 | · | 8 587.7 |
| März | 97 692.1 | 5 977.5 | 4 658.6 | +1 318.9 | 4.9 | 99 015.9 | 89 455.3 | 2 242.5 | 7 318.1 | · | 8 788.4 |
| April [P]) | 99 015.9 | 5 364.2 | 4 469.6 | + 894.6 | 2.7 | 99 913.2 | 90 372.4 | 2 254.5 | 7 286.3 | · | 8 963.5 |
| **Kreditbanken [5])** | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 14 164.9 | 1 210.1 | 1 090.4 | + 119.7 | 396.2 | 14 680.8 | 13 233.7 | 892.2 | 554.9 | · | 1 300.7 |
| 1965 Jan. | 14 680.8 | 1 126.2 | 886.3 | + 239.9 | 26.8 | 14 947.5 | 13 503.3 | 865.4 | 578.8 | · | 1 331.5 |
| Febr. | 14 947.5 | 940.4 | 687.1 | + 253.3 | 0.2 | 15 201.0 | 13 695.7 | 921.9 | 583.4 | · | 1 358.6 |
| März | 15 201.0 | 1 118.3 | 854.3 | + 264.0 | 0.6 | 15 465.6 | 13 936.1 | 943.3 | 586.2 | · | 1 393.2 |
| **Großbanken °) +)** | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 8 093.3 | 741.4 | 675.0 | + 66.4 | 228.7 | 8 388.4 | 7 425.4 | 672.9 | 290.1 | · | 744.0 |
| 1965 Jan. | 8 388.4 | 700.5 | 559.0 | + 141.5 | 19.5 | 8 549.4 | 7 603.7 | 646.9 | 298.8 | · | 756.1 |
| Febr. | 8 549.4 | 592.9 | 437.1 | + 155.8 | 0.1 | 8 705.3 | 7 708.1 | 699.4 | 297.8 | · | 771.5 |
| März | 8 731.1 [9]) | 697.6 | 538.9 | + 158.7 | 0.3 | 8 890.1 | 7 874.4 | 714.8 | 300.9 | · | 792.2 |
| **Staats-, Regional- und Lokalbanken +)** | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 5 197.3 [9]) | 394.1 | 349.9 | + 44.2 | 144.9 | 5 386.4 | 4 971.9 | 177.4 | 237.1 | · | 473.8 |
| 1965 Jan. | 5 386.4 | 359.9 | 280.6 | + 79.3 | 3.0 | 5 468.7 | 5 042.2 | 175.2 | 251.3 | · | 490.7 |
| Febr. | 5 468.7 | 290.7 | 214.8 | + 75.9 | 0.1 | 5 544.7 | 5 111.7 | 179.0 | 254.0 | · | 501.0 |
| März | 5 518.9 [9]) | 358.3 | 265.9 | + 92.4 | 0.2 | 5 611.5 | 5 172.3 | 185.8 | 253.4 | · | 512.9 |
| **Privatbankiers +)** | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 829.8 [9]) | 71.0 | 58.0 | + 13.0 | 22.0 | 864.8 | 803.2 | 33.9 | 27.7 | · | 79.8 |
| 1965 Jan. | 864.8 | 63.8 | 44.0 | + 19.8 | 4.0 | 888.6 | 824.4 | 35.5 | 28.7 | · | 81.5 |
| Febr. | 888.6 | 54.5 | 33.5 | + 21.0 | 0.0 | 909.6 | 842.5 | 35.5 | 31.6 | · | 82.8 |
| März | 909.6 | 60.0 | 47.4 | − 12.6 | 0.1 | 922.3 | 855.9 | 34.5 | 31.9 | · | 84.7 |
| **Sparkassen** | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 57 614.6 | 3 844.3 | 3 625.0 | + 219.3 | 1 879.0 | 59 712.9 | 52 699.5 | 973.7 | 6 039.7 | · | 5 678.3 |
| 1965 Jan. | 59 712.9 | 4 037.0 | 2 992.2 | +1 044.8 | 11.7 | 60 769.4 | 53 742.2 | 1 011.9 | 6 015.3 | · | 5 771.0 |
| Febr. | 60 769.4 | 3 286.3 | 2 176.4 | +1 109.9 | 0.6 | 61 879.9 | 54 727.4 | 1 039.0 | 6 113.5 | · | 5 890.6 |
| März | 61 879.9 | 3 668.7 | 2 895.9 | + 772.8 | 1.2 | 62 653.9 | 55 438.0 | 1 022.7 | 6 193.2 | · | 6 025.9 |
| **Gewerbliche Kreditgenossenschaften** | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 7 616.4 | 590.1 | 514.7 | + 75.4 | 207.8 | 7 899.6 | 7 583.6 | 158.2 | 157.8 | · | 745.3 |
| 1965 Jan. | 7 899.6 | 517.4 | 364.6 | + 152.8 | 27.1 | 8 079.5 | 7 772.9 | 147.4 | 159.2 | · | 760.0 |
| Febr. | 8 079.5 | 431.3 | 285.4 | + 145.9 | 1.9 | 8 227.3 | 7 905.7 | 159.7 | 161.9 | · | 775.4 |
| März | 8 227.3 | 493.3 | 387.2 | + 106.1 | 1.9 | 8 335.3 | 8 019.8 | 155.0 | 160.5 | · | 794.0 |
| **Ländliche Kreditgenossenschaften** (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5) | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 6 016.8 | 441.6 | 368.4 | + 73.2 | 170.4 | 6 260.4 | 5 966.0 | 61.3 | 233.1 | · | 512.2 |
| 1965 Jan. | 6 260.4 | 390.1 | 260.6 | + 129.5 | 15.2 | 6 405.1 | 6 099.7 | 58.8 | 246.6 | · | 519.5 |
| Febr. | 6 405.1 | 317.6 | 207.6 | + 110.0 | 1.9 | 6 517.0 | 6 186.6 | 60.9 | 269.5 | · | 529.1 |
| März | 6 517.0 | 348.8 | 258.8 | + 90.0 | 0.9 | 6 607.9 | 6 266.3 | 73.0 | 268.6 | · | 540.6 |
| **Postsparkassenämter** | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 5 048.0 | 214.6 | 225.7 | − 11.1 | 159.0 | 5 195.9 | 5 195.9 | — | — | — | — |
| 1965 Jan. | 5 195.9 | 306.5 | 203.4 | + 103.1 | 0.0 | 5 299.0 | 5 299.0 | — | — | — | — |
| Febr. | 5 299.0 | 291.8 | 194.2 | + 97.6 | 0.1 | 5 396.7 | 5 396.7 | — | — | — | — |
| März | 5 396.7 | 319.7 | 241.8 | + 77.9 | 0.2 | 5 474.8 | 5 474.8 | — | — | — | — |
| **Alle übrigen Gruppen [6])** | | | | | | | | | | | |
| 1964 Dez. | 458.6 | 31.4 | 41.5 | − 10.1 | 13.8 | 462.3 | 303.8 | 46.4 | 112.1 | · | 32.7 |
| 1965 Jan. | 462.5 [9]) | 25.9 | 26.0 | − 0.1 | 1.3 | 463.7 | 310.8 | 46.9 | 106.0 | · | 33.3 |
| Febr. | 463.7 | 23.9 | 17.4 | + 6.5 | 0.0 | 470.2 | 315.3 | 49.9 | 105.0 | · | 33.9 |
| März | 470.2 | 28.7 | 20.5 | + 8.2 | 0.0 | 478.4 | 320.4 | 48.4 | 109.6 | · | 34.8 |

[1]) Einschl. der nicht gesondert erfaßbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altsparern. — [2]) Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altsparern nicht exakt ermitteln; s. auch Anmerkung [1]). — [3]) Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — [4]) Entschädigungsgutschriften für Altsparerguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebener 1953 664,0 Mio DM, 1954 1 200,7 Mio DM, 1955 186,5 Mio DM; in den Folgejahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — [5]) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Spareinlagenbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — [6]) Girozentralen, Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben; ab Januar 1965 auch Teilzahlungskreditinstitute. — [7]) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. — [8]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. — [9]) Abweichung gegenüber dem Endbestand des Vortermins statistisch bedingt. — [10]) Wegen Geringfügigkeit ab Juli 1964 nicht mehr erfragt. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — ×) Der Bestand in Depots aus prämienbegünstigtem Erwerb von Wertpapieren bei „Alle Bankengruppen" beträgt Ende März 1965 1 159,6 Mio DM; der Bestand an Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämiengesetz vom 5. 5. 1959) beträgt Ende März 1965 1 196,0 Mio DM. — P) Vorläufig.

# 11. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik

Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten im Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland) *)

Mio DM

| Zeit | Kurzfristige Kredite an Nichtbanken | | | | | Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder | Einlagen von Nichtbanken | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Wirtschaftsunternehmen und Private | | | | öffentliche Stellen | | | Sicht- und Termineinlagen | | | Spareinlagen |
| | insgesamt | Akzeptkredite | Kontokorrent- und sonstige Kredite | Wechselkredite | | | insgesamt | insgesamt | Wirtschaftsunternehmen und Private | öffentliche Stellen | |
| **a) Stand am Stichtag** | | | | | | | | | | | |
| 1963 30. Sept. | 30 358,2 | 614,8 | 17 961,6 | 11 781,8 | 281,9 | 2 731,6 | 78 143,7 | 38 739,4 | 28 850,2 | 9 889,2 | 39 404,3 |
| 15. Okt. | 30 113,0 | 616,6 | 17 790,6 | 11 705,8 | 283,4 | 2 961,3 | 79 274,3 | 39 629,9 | 29 422,7 | 10 207,2 | 39 644,4 |
| 31. „ | 29 877,3 | 650,8 | 17 345,5 | 11 881,0 | 279,6 | 3 713,0 | 79 301,5 | 39 408,5 | 29 903,2 | 9 505,3 | 39 893,0 |
| 15. Nov. | 29 837,7 | 665,7 | 17 442,5 | 11 729,5 | 322,6 | 3 887,7 | 80 296,3 | 40 280,6 | 29 961,2 | 10 319,4 | 40 015,7 |
| 30. „ | 30 156,7 | 682,6 | 17 453,0 | 12 021,1 | 317,8 | 4 085,7 | 80 214,8 | 40 066,5 | 30 085,1 | 9 981,4 | 40 148,3 |
| 15. Dez. | 30 218,1 | 718,2 | 17 526,9 | 11 973,0 | 425,0 | 4 031,1 | 80 516,9 | 40 464,4 | 29 961,1 | 10 503,3 | 40 052,5 |
| 31. „ | 30 871,3 | 767,4 | 17 308,2 | 12 795,7 | 404,5 | 3 111,1 | 84 369,0 | 42 868,7 | 32 361,0 | 10 507,7 | 41 500,3 |
| 1964 15. Jan. | 30 273,2 | 747,5 | 17 480,2 | 12 045,5 | 457,8 | 4 223,0 | 83 723,3 | 41 854,3 | 31 030,7 | 10 823,6 | 41 869,0 |
| 31. „ | 29 972,0 | 749,8 | 17 111,1 | 12 111,1 | 453,0 | 4 214,0 | 83 282,2 | 41 029,5 | 31 000,0 | 10 029,5 | 42 252,7 |
| 15. Febr. | 29 922,6 | 753,5 | 17 202,4 | 11 966,7 | 475,5 | 4 212,9 | 83 904,5 | 41 302,2 | 30 785,7 | 10 516,5 | 42 602,3 |
| 29. „ | 30 280,4 | 758,3 | 17 376,3 | 12 145,8 | 463,1 | 4 237,9 | 83 713,2 | 40 825,6 | 30 648,4 | 10 177,2 | 42 887,6 |
| 15. März | 30 574,9 | 729,7 | 17 756,4 | 12 088,8 | 451,2 | 3 821,9 | 83 809,7 | 40 710,6 | 30 100,9 | 10 609,7 | 43 099,1 |
| 31. „ | 30 885,7 | 676,3 | 18 007,9 | 12 201,5 | 467,9 | 3 361,1 | 83 273,8 | 40 044,7 | 30 402,7 | 9 642,0 | 43 229,1 |
| 15. April | 30 766,5 | 692,3 | 17 829,5 | 12 244,7 | 395,0 | 3 689,4 | 84 421,3 | 40 930,3 | 30 787,5 | 10 142,8 | 43 491,0 |
| 30. „ | 30 868,9 | 688,6 | 17 714,4 | 12 465,9 | 491,0 | 3 484,4 | 84 274,8 | 40 658,8 | 31 335,4 | 9 323,4 | 43 616,0 |
| 15. Mai | 31 087,6 | 697,6 | 18 021,3 | 12 368,7 | 488,6 | 3 450,3 | 85 550,9 | 41 794,5 | 31 467,7 | 10 326,8 | 43 756,4 |
| 31. „ | 31 290,3 | 678,5 | 18 072,2 | 12 539,6 | 468,9 | 3 349,8 | 85 655,8 | 41 799,4 | 31 533,5 | 10 265,9 | 43 856,4 |
| 15. Juni | 31 344,6 | 687,0 | 18 156,4 | 12 501,2 | 550,2 | 3 242,9 | 86 130,1 | 42 131,3 | 31 243,2 | 10 888,1 | 43 998,8 |
| 30. „ | 32 235,2 | 701,1 | 18 708,2 | 12 825,9 | 577,4 | 3 155,0 | 86 095,1 | 41 926,3 | 31 728,7 | 10 197,6 | 44 168,8 |
| 15. Juli | 31 993,8 | 700,2 | 18 603,1 | 12 690,5 | 474,6 | 2 884,3 | 87 021,3 | 42 591,5 | 31 962,5 | 10 629,0 | 44 429,8 |
| 31. „ | 31 619,9 | 704,2 | 18 114,1 | 12 801,6 | 478,8 | 2 765,3 | 86 129,9 | 41 586,2 | 32 037,3 | 9 548,9 | 44 543,7 |
| 15. Aug. | 31 459,2 | 697,2 | 18 057,5 | 12 704,5 | 478,9 | 2 766,3 | 86 794,6 | 42 095,2 | 31 928,6 | 10 166,6 | 44 699,4 |
| 31. „ | 32 025,6 | 715,5 | 18 380,0 | 12 930,1 | 406,3 | 2 767,0 | 86 907,9 | 42 050,6 | 32 095,9 | 9 954,7 | 44 857,3 |
| 15. Sept. | 32 532,3 | 708,3 | 18 990,1 | 12 833,9 | 472,0 | 2 714,8 | 87 183,1 | 42 155,1 | 31 533,9 | 10 621,2 | 45 028,0 |
| 30. „ | 33 010,0 | 700,5 | 19 089,0 | 13 220,5 | 511,5 | 2 524,2 | 86 366,9 | 41 233,2 | 31 722,3 | 9 510,9 | 45 133,7 |
| 15. Okt. | 32 801,8 | 731,3 | 18 978,7 | 13 091,8 | 476,1 | 2 338,9 | 87 560,8 | 42 211,1 | 32 261,5 | 9 949,6 | 45 349,7 |
| 31. „ | 32 749,3 | 756,8 | 18 702,7 | 13 289,8 | 559,4 | 2 293,7 | 87 160,8 | 41 520,2 | 32 663,0 | 8 857,2 | 45 640,6 |
| 15. Nov. | 32 407,9 | 772,3 | 18 476,4 | 13 159,2 | 533,7 | 2 464,9 | 88 293,6 | 42 464,5 | 33 039,6 | 9 424,9 | 45 829,1 |
| 30. „ | 32 790,7 | 807,9 | 18 756,4 | 13 226,4 | 444,0 | 2 483,8 | 88 307,1 | 42 375,0 | 32 992,6 | 9 382,4 | 45 932,1 |
| 15. Dez. | 32 994,2 | 890,8 | 18 906,3 | 13 197,1 | 416,9 | 2 399,1 | 88 503,5 | 42 591,8 | 32 675,2 | 9 916,6 | 45 911,7 |
| 31. „ | 33 720,9 | 985,4 | 18 443,0 | 14 292,5 | 501,7 | 2 003,1 | 92 180,3 | 44 619,7 | 34 942,4 | 9 677,3 | 47 560,6 |
| 1965 15. Jan. | 33 382,5 | 977,6 | 18 738,8 | 13 666,1 | 442,8 | 2 086,9 | 91 336,6 | 43 341,9 | 33 215,5 | 10 126,4 | 47 994,7 |
| 31. „ | 33 459,6 | 984,8 | 18 437,3 | 14 037,5 | 457,3 | 1 839,9 | 91 543,2 | 43 143,1 | 33 617,4 | 9 525,7 | 48 400,1 |
| 15. Febr. | 33 187,3 | 962,4 | 18 374,8 | 13 850,1 | 398,9 | 2 209,9 | 92 728,5 | 43 805,3 | 33 427,8 | 10 377,5 | 48 923,2 |
| 28. „ | 33 943,3 | 947,4 | 18 795,6 | 14 200,3 | 409,7 | 2 089,9 | 92 669,0 | 43 417,1 | 33 607,7 | 9 809,4 | 49 251,9 |
| 15. März | 34 086,6 | 905,8 | 19 328,8 | 13 852,0 | 399,4 | 2 068,4 | 92 384,2 | 42 699,7 | 32 315,9 | 10 383,8 | 49 684,5 |
| 31. „ | 34 593,0 | 838,9 | 19 419,5 | 14 334,6 | 419,8 | 2 018,4 | 92 185,1 | 42 298,9 | 32 892,7 | 9 406,2 | 49 886,2 |
| **b) Veränderung** | | | | | | | | | | | |
| 1963 Okt. 1. Hälfte | — 245,2 | + 1,8 | — 171,0 | — 76,0 | + 1,5 | + 229,7 | +1 130,6 | + 890,5 | + 572,5 | + 318,0 | + 240,1 |
| 2. „ | — 235,7 | + 34,2 | — 445,1 | + 175,2 | — 3,8 | + 751,7 | + 27,2 | — 221,4 | + 480,5 | — 701,9 | + 248,6 |
| Nov. 1. Hälfte | — 39,6 | + 14,9 | + 97,0 | — 151,5 | + 43,0 | + 174,7 | + 994,8 | + 872,1 | + 58,0 | + 814,1 | + 122,7 |
| 2. „ | + 319,0 | + 16,9 | + 10,5 | + 291,6 | — 4,8 | + 198,0 | — 81,5 | — 214,1 | + 123,9 | — 338,0 | + 132,6 |
| Dez. 1. Hälfte | + 61,4 | + 35,6 | + 73,9 | — 48,1 | + 107,2 | — 54,6 | + 302,1 | + 397,9 | — 124,0 | + 521,9 | — 95,8 |
| 2. „ | + 653,2 | + 49,2 | — 218,7 | + 822,7 | — 20,5 | — 920,0 | +3 852,1 | +2 404,3 | +2 399,9 | + 4,4 | +1 447,8 |
| 1964 Jan. 1. Hälfte | — 598,1 | — 19,9 | + 172,0 | — 750,2 | + 53,3 | +1 111,9 | — 645,7 | —1 014,4 | —1 330,3 | + 315,9 | + 368,7 |
| 2. „ | — 301,2 | + 2,3 | — 369,1 | + 65,6 | — 4,8 | — 9,0 | — 441,1 | — 824,8 | — 30,7 | — 794,1 | + 383,7 |
| Febr. 1. Hälfte | — 49,4 | + 3,7 | + 91,3 | — 144,4 | + 22,5 | — 1,1 | + 622,3 | + 272,7 | — 214,3 | + 487,0 | + 349,6 |
| 2. „ | + 357,8 | + 4,8 | + 173,9 | + 179,1 | — 12,4 | + 25,0 | — 191,3 | — 476,6 | — 137,3 | — 339,3 | + 285,3 |
| März 1. Hälfte | + 294,5 | — 28,6 | + 380,1 | — 57,0 | — 11,9 | — 416,0 | + 96,5 | — 115,0 | — 547,5 | + 432,5 | + 211,5 |
| 2. „ | + 310,8 | — 53,4 | + 251,5 | + 112,7 | + 16,7 | — 460,8 | — 535,9 | — 665,9 | + 301,8 | — 967,7 | + 130,0 |
| April 1. Hälfte | — 119,2 | + 16,0 | — 178,4 | + 43,2 | — 72,9 | + 328,3 | +1 147,5 | + 885,6 | + 384,8 | + 500,8 | + 261,9 |
| 2. „ | + 102,4 | — 3,7 | — 115,1 | + 221,2 | + 96,0 | — 205,0 | — 146,5 | — 271,5 | + 547,9 | — 819,4 | + 125,0 |
| Mai 1. Hälfte | + 218,7 | + 9,0 | + 306,9 | — 97,2 | — 2,4 | — 34,1 | +1 276,1 | +1 135,7 | + 132,3 | +1 003,4 | + 140,4 |
| 2. „ | + 202,7 | — 19,1 | + 50,9 | + 170,9 | — 19,7 | — 100,5 | + 104,9 | + 4,9 | + 65,8 | — 60,9 | + 100,0 |
| Juni 1. Hälfte | + 54,3 | + 8,5 | + 84,2 | — 38,4 | + 81,3 | — 106,9 | + 474,3 | + 331,9 | — 290,3 | + 622,2 | + 142,4 |
| 2. „ | + 890,6 | + 14,1 | + 551,8 | + 324,7 | + 27,2 | — 87,9 | — 35,0 | — 205,0 | + 485,5 | — 690,5 | + 170,0 |
| Juli 1. Hälfte | — 241,4 | — 0,9 | — 105,1 | — 135,4 | — 102,8 | — 270,7 | + 926,2 | + 665,2 | + 233,8 | + 431,4 | + 261,0 |
| 2. „ | — 373,9 | + 4,0 | — 489,0 | + 111,1 | + 4,2 | — 119,0 | — 891,4 | —1 005,3 | + 74,8 | —1 080,1 | + 113,9 |
| Aug. 1. Hälfte | — 160,7 | — 7,0 | — 56,6 | — 97,1 | + 0,1 | + 1,0 | + 664,7 | + 509,0 | — 108,7 | + 617,7 | + 155,7 |
| 2. „ | + 566,4 | + 18,3 | + 322,5 | + 225,6 | — 72,6 | + 0,7 | + 113,3 | — 44,6 | + 167,3 | — 211,9 | + 157,9 |
| Sept. 1. Hälfte | + 506,7 | — 7,2 | + 610,1 | — 96,2 | + 65,7 | — 52,2 | + 275,2 | + 104,5 | — 562,0 | + 666,5 | + 170,7 |
| 2. „ | + 477,7 | — 7,8 | + 98,9 | + 386,6 | + 39,5 | — 190,6 | — 816,2 | — 921,9 | + 188,4 | —1 110,3 | + 105,7 |
| Okt. 1. Hälfte | — 208,2 | + 30,8 | — 110,3 | — 128,7 | — 35,4 | — 185,3 | +1 193,9 | + 977,9 | + 539,2 | + 438,7 | + 216,0 |
| 2. „ | — 52,5 | + 25,5 | — 276,0 | + 198,0 | + 83,3 | — 45,2 | — 400,0 | — 690,9 | + 401,5 | —1 092,4 | + 290,9 |
| Nov. 1. Hälfte | — 341,4 | + 15,5 | — 226,3 | — 130,6 | — 25,7 | + 171,2 | +1 132,8 | + 944,3 | + 376,6 | + 567,7 | + 188,5 |
| 2. „ | + 382,8 | + 35,6 | + 280,0 | + 67,2 | — 89,7 | + 18,9 | + 13,5 | — 89,5 | — 47,0 | — 42,5 | + 103,0 |
| Dez. 1. Hälfte | + 203,5 | + 82,9 | + 149,9 | — 29,3 | — 27,1 | — 84,7 | + 196,4 | + 216,8 | — 317,4 | + 534,2 | — 20,4 |
| 2. „ | + 726,7 | + 94,6 | — 463,3 | +1 095,4 | + 84,8 | — 396,0 | +3 676,8 | +2 027,9 | +2 267,2 | — 239,3 | +1 648,9 |
| 1965 Jan. 1. Hälfte | — 338,4 | — 7,8 | + 295,8 | — 626,4 | — 58,9 | + 83,8 | — 843,7 | —1 277,8 | —1 726,9 | + 449,1 | + 434,1 |
| 2. „ | + 77,1 | + 7,2 | — 301,5 | + 371,4 | + 14,5 | — 247,0 | + 206,6 | — 198,8 | + 401,9 | — 600,7 | + 405,4 |
| Febr. 1. Hälfte | — 272,3 | — 22,4 | — 62,5 | — 187,4 | — 58,4 | + 370,0 | +1 185,3 | + 662,2 | — 189,6 | + 851,8 | + 523,1 |
| 2. „ | + 756,0 | — 15,0 | + 420,8 | + 350,2 | + 10,8 | — 120,0 | — 59,5 | — 388,2 | + 179,9 | — 568,1 | + 328,7 |
| März 1. Hälfte | + 143,3 | — 41,6 | + 533,2 | — 348,3 | — 10,3 | — 21,5 | — 284,8 | — 717,4 | —1 291,8 | + 574,4 | + 432,6 |
| 2. „ | + 506,4 | — 66,9 | + 90,7 | + 482,6 | + 20,4 | — 50,0 | — 199,1 | — 400,8 | + 576,8 | — 977,6 | + 201,7 |

*) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen.

# B. Zwischen
## 1. Zwischenbilanzen

### Aktiva

Mio

| Jahres- oder Monatsende | Zahl der berichtenden Institute [2] | Summe der Aktiva | Barreserve [3]: insgesamt | Barreserve [3]: darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank | Barreserve [3]: Postscheckguthaben | Guthaben bei Kreditinstituten [4]: insgesamt | Guthaben bei Kreditinstituten [4]: darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten | Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel | Wechsel: insgesamt | Wechsel: darunter Handelswechsel | Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]: inländische Emittenten | Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]: ausländische Emittenten | Kassenobligationen [6] | Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen [6] | Schuldverschreibungen eigener Emissionen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Alle Bankengruppen [1]** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1949 | 3 540 | . | 1 645,8 | 1 371,1 | 82,8 | 2 007,2 | 1 862,2 | . | 1 695,3 | 1 434,4 | 275,9 | — | — | . | . |
| 1950 | 3 621[10] | 35 515,5 | 2 171,7 | 1 862,6 | 85,8 | 2 324,5 | 2 054,9 | 249,0 | 2 676,2 | 2 378,5 | 528,8 | — | — | 526,8 | 52,5 |
| 1951 | 3 795[11] | 45 377,1 | 3 210,4 | 2 806,6 | 106,0 | 3 431,8 | 2 910,2 | 388,3 | 3 776,9 | 3 434,4 | 945,1 | — | — | 714,4 | 53,9 |
| 1952 | 3 782 | 59 010,7 | 3 581,0 | 3 114,9 | 125,5 | 4 661,9 | 3 496,6 | 440,2 | 6 230,9 | 5 714,6 | 1 039,3 | — | — | 1 331,9 | 134,4 |
| 1953 | 3 781 | 74 701,0 | 3 916,4 | 3 436,6 | 141,6 | 6 056,2 | 3 994,1 | 532,5 | 7 485,6 | 7 016,0 | 1 169,8 | — | — | 2 629,7 | 69,7 |
| 1954 | 3 787 | 95 760,3 | 4 682,1 | 4 137,2 | 152,8 | 8 447,1 | 5 011,5 | 628,3 | 8 948,4 | 8 407,8 | 1 103,7 | — | — | 4 769,3 | 112,7 |
| 1955 | 3 631[12] | 113 791,0 | 5 191,6 | 4 590,1 | 165,8 | 8 720,2 | 5 395,9 | 663,4 | 9 793,6 | 9 197,6 | 1 197,9 | — | — | 6 559,2 | 174,7 |
| 1956 | 3 658 | 130 289,7 | 6 404,9 | 5 689,9 | 223,6 | 9 709,0 | 6 303,1 | 827,7 | 11 535,3 | 10 868,0 | 1 789,0 | — | — | 6 836,8 | 267,5 |
| 1957 | 3 658 | 154 714,8 | 8 551,1 | 7 739,3 | 236,8 | 14 355,6 | 7 701,8 | 898,3 | 12 985,0 | 12 352,7 | 5 710,3 | 446,1 | — | 8 227,5 | 214,3 |
| 1958 | 3 663 | 177 289,1 | 9 806,0 | 8 888,1 | 285,1 | 17 177,2 | 8 412,9 | 946,5 | 13 327,4 | 12 713,6 | 6 167,1 | 599,9 | 73,5 | 13 072,7 | 180,0 |
| 1959 | 3 678 | 204 052,9 | 10 830,9 | 9 875,3 | 280,7 | 18 294,6 | 9 893,6 | 1 062,7 | 14 845,4 | 13 966,9 | 4 463,2 | 1 231,4 | 1 265,1 | 16 841,6 | 262,9 |
| 1959[15] | 3 749 | 207 425,4 | 11 010,7 | 10 030,9 | 284,5 | 19 095,3 | 10 305,0 | 1 093,4 | 15 166,4 | 14 256,2 | 4 498,3 | 1 231,4 | 1 272,7 | 17 072,4 | 268,0 |
| 1960[15] | 3 792 | 233 071,9 | 14 630,5 | 13 562,4 | 280,7 | 20 109,4 | 11 507,8 | 1 075,6 | 16 018,9 | 15 006,8 | 5 622,6 | 379,5 | 1 094,6 | 17 609,9 | 335,4 |
| 1961 | 3 803 | 271 199,4 | 13 866,8 | 12 515,9 | 477,5 | 26 007,6 | 14 030,8 | 1 819,7 | 17 927,7 | 16 773,6 | 5 418,9 | 1 195,3 | 1 484,6 | 20 793,9 | 324,1 |
| 1962[20] | 3 805 | 302 040,3 | 14 864,1 | 13 267,9 | 422,8 | 28 109,5 | 15 408,4 | 1 506,0 | 18 577,2 | 17 285,6 | 5 056,1 | 716,2 | 1 646,1 | 23 964,2 | 294,7 |
| 1962[20] | 3 776 | 302 289,4 | 14 868,7 | 13 268,0 | 423,7 | 28 160,0 | 15 430,4 | 1 508,0 | 18 581,9 | 17 289,8 | 5 056,1 | 716,2 | 1 646,1 | 23 970,6 | 294,7 |
| 1963 | 3 785[26] | 341 682,0 | 16 555,6 | 14 821,7 | 445,0 | 32 229,7 | 17 256,5 | 1 627,7 | 20 000,1 | 18 833,8 | 5 942,4 | 832,5 | 2 070,9 | 27 607,0 | 341,9 |
| 1964 April | 3 778 | 345 565,6 | 12 465,9 | 10 812,3 | 216,8 | 31 125,2 | 14 135,4 | 1 188,2 | 18 371,7 | 17 303,6 | 6 332,8 | 1 153,1 | 2 778,5 | 29 285,4 | 377,4 |
| Mai | 3 777 | 350 607,0 | 12 700,6 | 10 901,1 | 273,1 | 32 388,5 | 15 512,8 | 1 188,9 | 18 287,0 | 17 244,1 | 6 263,2 | 1 207,3 | 2 777,5 | 29 899,3 | 453,5 |
| Juni | 3 778 | 354 438,4 | 12 698,9 | 10 787,4 | 260,7 | 32 214,7 | 15 702,1 | 1 345,0 | 18 990,4 | 17 777,2 | 5 864,4 | 988,7 | 2 836,2 | 30 262,2 | 449,8 |
| Juli | 3 774 | 354 419,2 | 13 518,0 | 11 653,1 | 224,0 | 31 280,9 | 15 141,3 | 1 038,7 | 18 530,1 | 17 348,7 | 5 304,7 | 1 177,1 | 2 858,9 | 30 526,2 | 440,5 |
| Aug. | 3 772 | 360 197,0 | 14 776,8 | 12 894,2 | 278,7 | 33 440,0 | 16 788,9 | 1 087,6 | 18 483,4 | 17 307,0 | 4 949,3 | 1 194,3 | 2 979,5 | 30 669,4 | 459,8 |
| Sept. | 3 772 | 360 898,7 | 14 117,4 | 12 246,0 | 248,5 | 31 403,0 | 15 068,3 | 1 131,8 | 18 073,9 | 16 809,1 | 4 256,6 | 759,7 | 2 958,4 | 31 093,4 | 504,7 |
| Okt. | 3 772 | 364 702,4 | 14 676,4 | 12 858,8 | 227,6 | 31 857,7 | 16 127,9 | 1 013,0 | 18 849,7 | 17 628,9 | 3 967,7 | 824,6 | 2 927,2 | 31 132,3 | 525,9 |
| Nov. | 3 773 | 372 769,8 | 14 460,1 | 12 424,9 | 266,5 | 35 112,3 | 19 370,8 | 1 172,1 | 19 089,3 | 17 710,0 | 5 014,2 | 988,4 | 2 809,5 | 31 412,1 | 514,5 |
| Dez. | 3 768 | 380 754,0 | 17 679,1 | 15 938,0 | 433,5 | 34 467,6 | 19 115,4 | 1 546,0 | 21 642,7 | 20 168,9 | 3 707,7 | 851,5 | 2 877,1 | 31 613,5 | 443,5 |
| 1965 Jan. | 3 762 | 380 724,2 | 15 058,8 | 13 231,0 | 260,0 | 35 430,1 | 18 410,1 | 1 170,8 | 19 768,4 | 17 562,5[38] | 4 119,1 | 1 861,8 | 3 009,7 | 32 265,6 | 559,2 |
| Febr. | 3 760 | 386 147,5 | 15 148,4 | 13 276,7 | 268,0 | 36 996,3 | 18 925,5 | 1 298,9 | 20 106,1 | 18 085,3 | 4 452,4 | 1 769,1 | 3 141,7 | 32 775,2 | 579,8 |
| März | 3 758 | 387 166,7 | 14 722,9 | 12 717,0 | 252,9 | 35 716,9 | 17 325,7 | 1 109,0 | 19 454,3 | 17 647,2 | 4 516,7 | 1 521,4 | 3 258,6 | 33 459,1 | 621,1 |
| April[p] | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 3 702,4 | 1 312,7 | 3 196,8 | 33 891,9 | ... |
| **Kreditbanken** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 337 | 61 753,1 | 6 273,4 | 5 870,1 | 121,9 | 4 400,5 | 3 563,5 | 615,0 | 10 230,3 | 9 836,6 | 1 473,1 | 193,9 | 334,5 | 5 541,9 | 44,8 |
| 1961 Dez. | 346 | 70 474,1 | 5 933,5 | 5 400,3 | 220,6 | 5 592,6 | 4 134,9 | 1 197,7 | 11 425,3 | 10 923,5 | 1 210,7 | 370,7 | 313,2 | 6 003,7 | 44,7 |
| 1962 Dez. | 343 | 76 181,4 | 6 442,4 | 5 821,3 | 177,1 | 6 764,5 | 5 101,5 | 915,3 | 11 622,9 | 11 039,6 | 1 111,0 | 236,4 | 393,5 | 6 521,9 | 40,7 |
| 1963 Dez. | 360[28] | 84 220,6 | 7 259,7 | 6 590,1 | 205,3 | 7 193,5 | 5 494,2 | 996,7 | 12 896,4 | 12 267,3 | 1 486,9 | 409,0 | 529,7 | 7 228,1 | 39,4 |
| 1964 Dez. | 354 | 92 011,6 | 7 350,6 | 6 691,3 | 199,1 | 8 428,5 | 6 490,7 | 937,3 | 13 799,4 | 13 110,4 | 649,2 | 595,8 | 899,7 | 8 239,3 | 48,7 |
| 1965 Jan. | 352 | 88 770,9 | 4 791,4 | 4 144,1 | 88,4 | 8 629,5 | 6 304,0 | 627,2 | 12 532,9 | 11 902,0 | 749,5 | 1 526,6 | 844,0 | 8 298,2 | 59,5 |
| Febr. | 350 | 89 667,1 | 5 324,1 | 4 656,0 | 85,3 | 8 194,0 | 5 792,9 | 705,7 | 12 675,2 | 12 035,1 | 837,5 | 1 433,9 | 811,2 | 8 341,3 | 69,7 |
| März | 349 | 88 921,7 | 4 995,3 | 4 222,9 | 82,6 | 7 512,6 | 5 142,6 | 534,5 | 12 177,7 | 11 556,9 | 751,6 | 1 241,8 | 813,4 | 8 688,4 | 74,7 |
| **Großbanken °) +)** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 6 | 28 128,7 | 3 502,6 | 3 304,2 | 59,3 | 1 207,3 | 1 076,4 | 333,5 | 5 417,6 | 5 379,6 | 981,0 | 188,4 | 216,6 | 2 851,3 | — |
| 1961 Dez. | 6 | 31 648,3 | 3 033,6 | 2 751,4 | 124,4 | 1 685,5 | 1 434,8 | 708,9 | 5 843,0 | 5 787,2 | 890,0 | 296,0 | 201,9 | 2 981,1 | — |
| 1962 Dez. | 6 | 33 958,7 | 3 385,7 | 3 062,1 | 87,9 | 2 234,3 | 1 923,3 | 469,5 | 5 820,7 | 5 715,0 | 992,7 | 163,8 | 265,4 | 3 249,0 | — |
| 1963 Dez. | 6 | 36 929,8 | 3 847,1 | 3 502,7 | 99,8 | 2 076,2 | 1 882,1 | 566,7 | 6 580,3 | 6 452,1 | 1 256,3 | 339,7 | 356,1 | 3 499,1 | — |
| 1964 Dez. | 6 | 39 308,6 | 3 786,2 | 3 449,5 | 89,4 | 2 223,6 | 1 981,8 | 494,7 | 7 360,0 | 7 159,8 | 568,7 | 487,6 | 661,4 | 3 775,8 | — |
| 1965 Jan. | 6 | 38 139,4 | 2 639,0 | 2 271,7 | 49,5 | 2 649,1 | 2 298,1 | 350,2 | 6 821,1 | 6 627,9 | 624,7 | 1 203,6 | 591,8 | 3 786,8 | — |
| Febr. | 6 | 38 991,2 | 3 049,8 | 2 673,6 | 42,2 | 2 878,6 | 2 525,7 | 408,4 | 6 744,7 | 6 529,1 | 704,7 | 1 120,0 | 556,4 | 3 787,0 | — |
| März | 6 | 38 585,5 | 2 884,1 | 2 438,2 | 40,2 | 2 462,8 | 2 128,5 | 260,4 | 6 601,2 | 6 360,2 | 634,7 | 931,6 | 534,9 | 3 943,9 | — |
| **Staats-, Regional- und Lokalbanken +)** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 87 | 25 850,2 | 2 139,1 | 1 972,7 | 48,9 | 2 279,9 | 1 794,0 | 207,2 | 3 519,8 | 3 244,2 | 440,3 | 5,5 | 110,1 | 1 835,2 | 44,8 |
| 1961 Dez. | 93 | 29 875,3 | 2 240,7 | 2 033,7 | 77,9 | 2 897,2 | 1 975,1 | 367,2 | 4 047,7 | 3 705,7 | 279,2 | 61,7 | 106,5 | 2 070,2 | 44,7 |
| 1962 Dez. | 96 | 32 549,6 | 2 404,8 | 2 158,3 | 70,2 | 3 152,8 | 2 122,8 | 320,5 | 4 266,4 | 3 916,2 | 110,9 | 62,6 | 122,7 | 2 318,9 | 40,7 |
| 1963 Dez. | 98 | 36 617,3 | 2 694,0 | 2 425,0 | 86,3 | 3 620,1 | 2 498,5 | 313,9 | 4 681,9 | 4 315,6 | 228,1 | 59,8 | 156,6 | 2 577,0 | 39,4 |
| 1964 Dez. | 100 | 40 883,6 | 2 718,8 | 2 449,6 | 89,8 | 4 385,0 | 3 030,2 | 338,5 | 4 806,1 | 4 444,5 | 79,7 | 93,7 | 224,5 | 3 192,6 | 48,7 |
| 1965 Jan. | 99 | 39 481,4 | 1 661,8 | 1 428,5 | 29,8 | 4 387,7 | 2 808,9 | 207,3 | 4 271,5 | 3 937,6 | 124,0 | 302,5 | 238,5 | 3 236,6 | 59,5 |
| Febr. | 99 | 39 568,6 | 1 745,2 | 1 501,7 | 33,5 | 3 923,2 | 2 285,8 | 225,2 | 4 355,4 | 4 050,2 | 131,0 | 290,4 | 242,8 | 3 272,4 | 69,7 |
| März | 98 | 39 187,9 | 1 639,9 | 1 366,3 | 32,2 | 3 556,0 | 1 952,4 | 206,7 | 4 141,9 | 3 858,2 | 116,1 | 280,7 | 263,8 | 3 401,3 | 74,7 |
| **Privatbankiers +)** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 209 | 5 952,0 | 536,1 | 501,9 | 11,3 | 555,7 | 492,9 | 58,1 | 1 035,4 | 966,6 | 48,1 | — | 6,7 | 766,4 | — |
| 1961 Dez. | 212 | 6 781,6 | 531,0 | 491,4 | 14,5 | 618,4 | 531,2 | 95,3 | 1 226,3 | 1 137,1 | 37,9 | 13,0 | 3,5 | 828,6 | — |
| 1962 Dez. | 204 | 7 155,6 | 515,6 | 468,9 | 15,5 | 902,4 | 782,0 | 102,3 | 1 175,8 | 1 063,7 | 6,7 | 10,0 | 3,9 | 848,1 | — |
| 1963 Dez. | 219[26] | 7 751,0 | 577,0 | 525,0 | 15,3 | 909,0 | 771,9 | 100,3 | 1 285,8 | 1 160,0 | 2,0 | 9,5 | 14,9 | 955,7 | — |
| 1964 Dez. | 209 | 8 419,5 | 668,6 | 619,2 | 14,9 | 1 173,3 | 1 025,7 | 82,9 | 1 265,2 | 1 144,2 | 0,3 | 14,5 | 12,6 | 1 093,8 | — |
| 1965 Jan. | 208 | 7 914,2 | 417,1 | 373,0 | 7,7 | 1 010,1 | 858,0 | 60,3 | 1 077,7 | 980,8 | 0,3 | 20,5 | 12,5 | 1 087,0 | — |
| Febr. | 206 | 7 928,0 | 434,1 | 388,3 | 8,5 | 897,3 | 744,2 | 66,3 | 1 195,1 | 1 083,1 | 0,3 | 23,5 | 10,9 | 1 082,1 | — |
| März | 206 | 7 956,9 | 411,2 | 361,0 | 7,9 | 942,6 | 779,2 | 60,9 | 1 134,8 | 1 046,6 | 0,3 | 29,5 | 10,8 | 1 113,4 | — |
| **Spezial-, Haus- und Branchebanken +)** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 35 | 1 822,2 | 95,6 | 91,3 | 2,4 | 357,6 | 200,2 | 16,2 | 257,5 | 246,2 | 3,7 | — | 1,1 | 89,0 | — |
| 1961 Dez. | 35 | 2 168,9 | 128,2 | 123,8 | 3,8 | 391,5 | 193,8 | 26,3 | 308,3 | 293,5 | 3,6 | — | 1,3 | 123,8 | — |
| 1962 Dez. | 37 | 2 517,5 | 136,3 | 132,0 | 3,5 | 475,0 | 273,4 | 23,0 | 360,0 | 344,7 | 0,7 | — | 1,5 | 105,9 | — |
| 1963 Dez. | 37 | 2 922,5 | 141,6 | 137,4 | 3,9 | 588,2 | 341,7 | 15,8 | 348,4 | 339,6 | 0,5 | — | 2,1 | 196,3 | — |
| 1964 Dez. | 39 | 3 399,9 | 177,0 | 173,0 | 5,0 | 646,6 | 453,0 | 21,2 | 368,1 | 361,9 | 0,5 | — | 1,2 | 177,1 | — |
| 1965 Jan. | 39 | 3 235,9 | 73,5 | 70,9 | 1,4 | 582,6 | 339,0 | 9,4 | 362,6 | 355,7 | 0,5 | — | 1,2 | 187,8 | — |
| Febr. | 39 | 3 179,3 | 95,0 | 92,4 | 1,1 | 494,9 | 237,2 | 5,8 | 380,0 | 372,7 | 1,5 | — | 1,1 | 199,8 | — |
| März | 39 | 3 191,4 | 60,1 | 57,4 | 2,3 | 551,2 | 282,5 | 6,5 | 299,8 | 291,9 | 0,5 | — | 3,9 | 229,8 | — |

*) *Kursiv* gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. — [1]) Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — [2]) Verzeichnet sich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — [3]) Kasse (in- und ausländische Noten einbezogen sind. — [4]) Guthaben mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren; bis einschl. November 1959 darin enthalten auch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwickzuzüglich angekaufter Ausgleichsforderungen; s. auch Tab. „Ausgleichsforderungen". — [7]) § 11 Gesetz über einen Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener (WAG) vom Mai 1954 ab auch geringe Beträge „Forderungen gegen die Bundesrepublik gemäß § 32 Gesetz zur Ausführung des Abkommens über deutsche Auslandsschulden vom 24. 8. 1953". — Deckungsforderungen lt. § 11 Währungsausgleichsgesetz, die ab November 1953 zusammen mit den Deckungsforderungen lt. § 19 Altsparergesetz gesondert ausgewiesen werden. kreditinstitute (September 1950). Bis August 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe „Spezial-, Haus- und Branchebanken" erfaßt. — [11]) Zunahme durch Neudiejenigen ländlichen Kreditgenossenschaften berichtspflichtig waren, die zum 31. 3. 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfaßt, Krediten. — [14]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 558 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — [15]) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die ca. 150 Mio DM aus der Auftragsfinanzierung Berlin (April 1960). — [17]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — [18]) Umgruppierung von [19]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von 337 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [20]) Im Dezember 1962 wurde am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [21]) Enthält statistisch [24]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 50 Mio DM. — [26]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [28]) Einbeziehung seither nicht erfaßter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [29]) Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihun-129 Mio DM. — [32]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 377 Mio DM. — [33]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 491 Mio DM. — [34]) Statistisch bedingte Abnahme von von rd. 122 Mio DM. — [38]) Bis Dezember 1964 einschl. Teilzahlungswechsel der Gruppe „Teilzahlungskreditinstitute"; ab Januar 1965 werden die Teilzahlungswechsel dieser Bankenbanken". — [p]) Vorläufig.

# bilanzen
# der Kreditinstitute*)

DM

## Aktiva

| Ausgleichsforderungen [6] | Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichsgesetz [7] | Debitoren insgesamt | Debitoren Nichtbanken | Debitoren Kreditinstitute | Langfristige Ausleihungen insgesamt | Langfristige Ausleihungen Nichtbanken | Langfristige Ausleihungen Kreditinstitute | Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) | Nachrichtlich: Hypothekarkredite [8] enthalten in langfristigen Ausleihungen | Hypothekarkredite [8] enthalten in durchlaufenden Krediten | Beteiligungen | Grundstücke und Gebäude | Sonstige Aktiva [9] | Jahres- oder Monatsende |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Alle Bankengruppen [1]** | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 531,1 | — | 8 102,8 | 7 357,8 | 745,0 | 1 906,8 | 1 776,7 | · | 360,7 | 1 074,9 | · | · | · | · | 1949 |
| 5 991,6 | — | 10 593,7 | 9 722,1 | 871,6 | 8 032,4 | 5 886,1 | 2 146,3 | 728,7 | 3 297,0 | 257,0 | 85,8 | 441,9 | 1 026,1 | 1950 |
| 6 074,0 | — | 11 530,6 | 10 565,5 | 965,1 | 11 957,2 | 9 048,3 | 2 908,9 | 1 291,5 | 4 836,5 | 488,2 | 159,0 | 588,3 | 1 149,7 | 1951 |
| 6 299,5 | · | 14 062,5 | 12 875,9 | 1 186,6 | 16 345,9 | 12 744,2 | 3 601,7 | 2 327,9 | 6 732,4 | 637,0 | 235,7 | 794,3 | 1 399,8 | 1952 |
| 6 465,6 | 341,7 | 17 513,2 | 15 928,4 | 1 584,8 | 22 266,3 | 17 826,5 | 4 439,8 | 3 329,8 | 9 427,2 | 939,6 | 340,4 | 981,1 | 1 461,4 | 1953 |
| 6 678,9 | 1 391,4 | 20 333,2 | 18 547,1 | 1 786,1 | 28 554,0 | 23 370,6 | 5 183,4 | 6 656,9 | 12 828,5 | 2 410,3 | 398,8 | 1 151,6 | 1 751,1 | 1954 |
| 6 422,0 | 1 728,3 | 22 506,2 | 20 495,6 | 2 010,6 | 37 012,9 | 30 909,7 | 6 103,2 | 9 749,8 | 16 497,5 | 3 691,5 | 530,0 | 1 351,4 | 2 024,0 | 1955 |
| 6 419,1 | 1 895,6 | 24 525,2 | 22 505,0 | 2 020,2 | 43 282,9 | 36 668,4 | 6 614,5 | 12 294,7[15] | 19 956,6 | 4 539,0[14] | 616,0 | 1 601,0 | 2 061,4 | 1956 |
| 6 342,8 | 1 924,1 | 26 326,1 | 24 240,4 | 2 085,7 | 49 851,1 | 42 207,6 | 7 643,5 | 13 764,9 | 23 504,2 | 5 674,2 | 742,6 | 1 809,4 | 2 328,8 | 1957 |
| 6 261,2 | 1 901,8 | 28 198,3 | 25 912,1 | 2 286,2 | 59 246,5 | 50 739,1 | 8 507,4 | 14 734,1 | 28 099,3 | 6 731,4 | 789,5 | 1 994,7 | 2 527,6 | 1958 |
| 6 338,5 | 1 862,4 | 33 131,5 | 30 317,0 | 2 814,5 | 70 859,3 | 61 140,6 | 9 718,7 | 16 380,0 | 34 707,2 | 7 680,3 | 897,1 | 2 168,2 | 3 037,4 | 1959 |
| 6 338,5 | 1 862,4 | 33 483,8 | 30 649,9 | 2 833,9 | 72 065,2 | 62 324,3 | 9 740,9 | 16 446,8 | 35 450,7 | 7 723,1 | 909,1 | 2 208,3 | 3 118,2 | 1959[16] |
| 6 405,4[10] | 1 817,1 | 39 586,9 | 36 404,6 | 3 182,3 | 83 263,7 | 71 994,7 | 11 269,0 | 17 905,0 | 41 990,3 | 8 613,7 | 1 029,8 | 2 393,4 | 3 513,5 | 1960[16] |
| 6 312,3 | 1 787,7 | 46 202,0[18] | 42 649,5[18] | 3 552,5 | 98 435,2 | 84 852,1 | 13 583,1 | 20 329,0[18] | 49 428,4 | 9 426,1 | 1 320,1[17] | 2 667,4 | 4 829,6[18] | 1961 |
| 6 178,9 | 1 894,3 | 52 103,3[21] | 48 063,7[22] | 4 039,6[22] | 114 848,1 | 99 345,6 | 15 502,5 | 22 387,6[25] | 58 006,9 | 10 529,6 | 1 469,7 | 2 943,4 | 5 058,1 | 1962[20] |
| 6 164,8 | 1 890,6 | 52 175,1[21] | 48 135,4[22] | 4 039,7[22] | 114 951,8 | 99 448,8 | 15 503,0 | 22 398,6[25] | 58 077,8 | 10 537,2 | 1 468,3 | 2 951,4 | 5 062,8 | 1962[20] |
| 6 084,4 | 2 130,3 | 57 572,3 | 53 282,1 | 4 290,2 | 133 671,3 | 115 952,4 | 17 718,9 | 24 558,3 | 67 264,3 | 11 699,4 | 1 622,2 | 3 213,0 | 5 177,4[27] | 1963 |
| 6 102,4 | 2 287,1 | 59 139,6 | 54 839,6 | 4 300,0 | 138 058,5 | 119 511,9 | 18 546,6 | 26 680,9 | 68 499,5 | 13 733,9 | 1 651,6 | 3 221,7 | 5 128,8 | April 1964 |
| 6 103,7 | 2 291,9 | 60 287,0 | 55 789,2 | 4 497,8 | 139 521,8 | 120 826,8 | 18 695,0 | 26 861,5 | 69 263,0 | 13 891,3 | 1 678,6 | 3 243,2 | 5 180,4 | Mai |
| 6 064,0 | 2 325,9 | 62 517,9[30] | 57 513,6[31] | 5 004,3[32] | 140 186,2[33] | 121 946,3[34] | 18 239,9[35] | 27 084,1 | 69 570,6[33] | 13 744,5[36] | 1 705,1 | 3 282,4 | 5 361,8 | Juni |
| 6 056,4 | 2 375,4 | 61 551,1[37] | 56 831,0[37] | 4 720,1 | 142 298,1 | 123 859,0 | 18 439,1 | 27 283,0 | 70 868,9 | 13 894,4 | 1 767,7 | 3 326,8 | 4 861,6 | Juli |
| 6 057,0 | 2 378,5 | 61 601,6 | 56 937,8 | 4 663,8 | 144 092,2 | 125 377,5 | 18 714,7 | 27 476,8 | 71 854,3 | 14 030,0 | 1 773,6 | 3 353,1 | 5 145,4 | Aug. |
| 6 055,0 | 2 420,5 | 63 507,2 | 58 541,3 | 4 965,9 | 146 009,2 | 126 999,7 | 19 009,5 | 27 748,2 | 72 793,9 | 14 167,3 | 1 791,1 | 3 390,3 | 5 429,8 | Sept. |
| 6 051,7 | 2 455,0 | 63 032,5 | 58 425,4 | 4 607,1 | 148 289,1 | 128 978,8 | 19 310,3 | 28 106,5 | 73 904,1 | 14 295,1 | 1 798,5 | 3 435,3 | 5 531,7 | Okt. |
| 6 052,4 | 2 459,2 | 63 633,8 | 58 822,3 | 4 811,5 | 150 315,6 | 130 843,3 | 19 472,3 | 28 407,3 | 74 943,8 | 14 436,0 | 1 807,0 | 3 476,2 | 5 779,3 | Nov. |
| 6 037,3 | 2 423,6 | 64 672,6 | 59 459,3 | 5 213,3 | 152 573,6 | 132 910,6 | 19 663,0 | 28 577,0 | 76 074,8 | 14 649,0 | 1 834,0 | 3 519,0 | 5 854,7 | Dez. |
| 6 041,0 | 2 470,0 | 64 625,1 | 59 659,0 | 4 966,1 | 154.036,9 | 134 214,1 | 19 822,8 | 28 838,6 | 76 724,3 | 14 810,3 | 1 836,3 | 3 482,4 | 5 890,4 | Jan. 1965 |
| 6 044,2 | 2 473,2 | 65 115,2 | 60 003,0 | 5 112,2 | 155 631,7 | 135 536,0 | 20 095,7 | 28 939,5 | 77 489,9 | 14 915,6 | 1 848,6 | 3 525,0 | 6 034,2 | Febr. |
| 6 055,7 | 2 502,6 | 66 325,4 | 61 253,1 | 5 072,3 | 157 345,3 | 136 851,7 | 20 493,6 | 28 988,3 | 78 119,8 | 15 010,4 | 1 868,8 | 3 554,0 | 5 893,7 | März |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | April[p)] |
| **Kreditbanken** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 763,1 | 186,9 | 20 316,4 | 18 220,5 | 2 095,9 | 7 035,6 | 6 823,9 | 211,7 | 951,6 | 2 841,3 | 409,2 | 589,4 | 712,5 | 968,3 | Dez. 1960 |
| 1 770,8 | 195,3 | 23 950,2[18] | 21 643,5[18] | 2 306,7 | 8 242,1 | 7 997,7 | 244,4 | 1 399,3[18] | 3 308,0 | 444,8 | 695,2 | 762,0 | 1 146,5 | Dez. 1961 |
| 1 721,5 | 213,4 | 26 491,8 | 23 881,5[24] | 2 610,3[25] | 9 434,9 | 9 181,9 | 253,0 | 1 476,9 | 3 938,6 | 472,2 | 784,0 | 804,3 | 1 028,9 | Dez. 1962 |
| 1 699,8 | 259,6 | 28 600,3 | 25 809,5 | 2 790,8 | 10 828,8 | 10 561,8 | 267,0 | 1 631,8 | 4 541,9 | 521,1 | 874,3 | 856,9 | 1 224,4[28] | Dez. 1963 |
| 1 679,1 | 316,7 | 31 637,6 | 28 430,9 | 3 206,7 | 12 588,3 | 12 279,9 | 308,4 | 1 486,4 | 5 428,7 | 574,8 | 1 036,0 | 906,9 | 1 213,0 | Dez. 1964 |
| 1 678,1 | 318,7 | 31 365,1 | 28 377,0 | 2 988,1 | 12 640,9 | 12 343,1 | 297,8 | 1 486,7 | 5 477,5 | 580,7 | 1 033,0 | 908,5 | 1 192,7 | Jan. 1965 |
| 1 679,2 | 319,3 | 31 728,6 | 28 727,2 | 3 001,4 | 12 849,0 | 12 509,7 | 339,3 | 1 401,8 | 5 546,9 | 587,2 | 1 044,2 | 911,1 | 1 256,0 | Febr. |
| 1 678,9 | 329,0 | 32 450,9 | 29 443,8 | 3 007,1 | 13 062,7 | 12 702,1 | 360,6 | 1 299,4 | 5 595,2 | 590,0 | 1 054,8 | 912,1 | 1 261,3 | März |
| **Großbanken °) +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 960,8 | 51,2 | 10 217,8 | 9 069,6 | 1 148,2 | 1 237,4 | 1 189,6 | 47,8 | 123,1 | 1,8 | 0,5 | 174,9 | 359,6 | 246,3 | Dez. 1960 |
| 945,0 | 53,7 | 12 252,7 | 11 020,7 | 1 232,0 | 1 542,6 | 1 498,4 | 44,2 | 113,3 | 1,6 | 0,3 | 198,4 | 374,3 | 403,9 | Dez. 1961 |
| 941,1 | 66,6 | 13 405,8 | 11 963,6[24] | 1 442,2[25] | 1 725,3 | 1 683,5 | 41,8 | 179,4 | 1,5 | — | 233,1 | 391,6 | 346,8 | Dez. 1962 |
| 932,5 | 97,2 | 13 996,8 | 12 509,1 | 1 487,7 | 1 853,0 | 1 814,6 | 38,4 | 228,5 | 1,3 | — | 258,2 | 421,8 | 520,5 | Dez. 1963 |
| 924,3 | 127,2 | 15 371,6 | 13 528,9 | 1 842,7 | 2 053,7 | 1 991,1 | 62,6 | 152,9 | 1,3 | — | 323,5 | 441,6 | 466,4 | Dez. 1964 |
| 924,1 | 127,4 | 15 054,1 | 13 394,7 | 1 659,4 | 1 941,7 | 1 894,0 | 47,7 | 151,4 | 1,3 | — | 323,5 | 445,8 | 455,6 | Jan. 1965 |
| 925,3 | 127,6 | 15 276,6 | 13 602,8 | 1 673,8 | 2 008,5 | 1 958,2 | 50,3 | 149,7 | 2,1 | — | 327,1 | 452,1 | 432,5 | Febr. |
| 925,3 | 134,0 | 15 748,5 | 14 106,1 | 1 642,4 | 2 075,1 | 2 005,1 | 70,0 | 151,2 | 1,3 | — | 324,3 | 452,7 | 480,6 | März |
| **Staats-, Regional- und Lokalbanken +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 703,8 | 128,2 | 7 427,7 | 6 590,6 | 837,1 | 5 418,4 | 5 259,0 | 159,4 | 589,7 | 2 715,1 | 299,5 | 217,2 | 257,4 | 477,0 | Dez. 1960 |
| 730,5 | 134,2 | 8 590,3[18] | 7 649,1[18] | 941,2 | 6 183,8 | 5 988,5 | 195,3 | 1 025,8[18] | 3 148,3 | 325,8 | 259,6 | 283,4 | 474,7 | Dez. 1961 |
| 718,0 | 138,8 | 9 649,7 | 8 650,1 | 999,6 | 7 141,1 | 6 937,6 | 203,5 | 1 025,7 | 3 843,3 | 346,7 | 292,9 | 300,6 | 412,3 | Dez. 1962 |
| 706,8 | 152,3 | 10 770,1 | 9 659,0 | 1 111,1 | 8 354,0 | 8 132,2 | 221,8 | 1 076,4 | 4 460,9 | 395,2 | 338,2 | 317,8 | 444,6[29] | Dez. 1963 |
| 696,1 | 177,3 | 12 063,9 | 10 895,6 | 1 168,3 | 9 754,4 | 9 521,0 | 233,4 | 971,6 | 5 318,9 | 447,2 | 412,5 | 344,8 | 485,6 | Dez. 1964 |
| 695,1 | 179,1 | 11 965,5 | 10 849,6 | 1 115,9 | 9 915,3 | 9 677,9 | 237,4 | 969,4 | 5 368,1 | 452,8 | 411,2 | 343,2 | 483,4 | Jan. 1965 |
| 695,2 | 179,3 | 12 152,7 | 11 003,5 | 1 149,2 | 10 034,8 | 9 762,0 | 272,8 | 894,6 | 5 436,3 | 459,4 | 418,3 | 338,6 | 566,3 | Febr. |
| 694,9 | 182,2 | 12 341,9 | 11 159,7 | 1 182,2 | 10 175,5 | 9 905,4 | 270,1 | 789,8 | 5 484,0 | 462,9 | 430,6 | 338,7 | 521,0 | März |
| **Privatbankiers +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 54,9 | 7,2 | 2 113,0 | 2 015,6 | 97,4 | 223,6 | 221,1 | 2,5 | 134,9 | 42,7 | 7,3 | 142,3 | 76,2 | 182,1 | Dez. 1960 |
| 53,7 | 7,1 | 2 486,0 | 2 375,9 | 110,1 | 284,5 | 280,6 | 3,9 | 149,5 | 53,5 | 9,6 | 163,6 | 82,9 | 185,8 | Dez. 1961 |
| 50,6 | 7,7 | 2 639,7 | 2 499,0 | 140,7 | 297,2 | 290,6 | 6,6 | 132,2 | 49,9 | 11,5 | 188,7 | 89,1 | 170,1 | Dez. 1962 |
| 48,9 | 9,8 | 2 860,8 | 2 716,3 | 144,5 | 328,4 | 321,7 | 6,7 | 146,2 | 34,8 | 7,2 | 211,7 | 94,1 | 181,6 | Dez. 1963 |
| 47,3 | 11,8 | 3 059,3 | 2 929,2 | 130,1 | 347,3 | 336,6 | 10,7 | 153,6 | 63,5 | 9,3 | 224,2 | 98,2 | 151,7 | Dez. 1964 |
| 47,5 | 11,9 | 3 181,0 | 3 033,5 | 147,5 | 346,3 | 335,3 | 11,0 | 166,3 | 63,6 | 9,4 | 222,6 | 97,6 | 147,8 | Jan. 1965 |
| 47,3 | 12,0 | 3 156,4 | 3 030,8 | 125,6 | 363,5 | 349,1 | 14,4 | 158,7 | 64,3 | 9,2 | 223,1 | 98,7 | 150,2 | Febr. |
| 47,3 | 12,4 | 3 163,9 | 3 040,0 | 123,9 | 371,8 | 353,3 | 18,5 | 169,2 | 65,5 | 9,2 | 224,2 | 98,6 | 158,1 | März |
| **Spezial-, Haus- und Branchebanken +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 43,6 | 0,3 | 557,9 | 544,7 | 13,2 | 156,2 | 154,2 | 2,0 | 103,9 | 81,7 | 101,9 | 55,0 | 19,3 | 62,9 | Dez. 1960 |
| 41,6 | 0,3 | 621,2 | 597,8 | 23,4 | 231,2 | 230,2 | 1,0 | 110,7 | 104,6 | 109,1 | 73,6 | 21,4 | 82,1 | Dez. 1961 |
| 11,8 | 0,3 | 796,6 | 768,8 | 27,8 | 271,3 | 270,2 | 1,1 | 139,6 | 43,9 | 114,0 | 69,3 | 23,0 | 99,7 | Dez. 1962 |
| 11,6 | 0,3 | 972,6 | 925,1 | 47,5 | 293,4 | 293,3 | 0,1 | 180,7 | 44,9 | 118,7 | 66,2 | 23,2 | 77,7 | Dez. 1963 |
| 11,4 | 0,4 | 1 142,8 | 1 077,2 | 65,6 | 432,9 | 431,2 | 1,7 | 208,3 | 45,0 | 118,3 | 75,8 | 22,3 | 109,3 | Dez. 1964 |
| 11,4 | 0,3 | 1 164,5 | 1 099,2 | 65,3 | 437,6 | 435,9 | 1,7 | 199,6 | 44,5 | 118,5 | 75,7 | 21,9 | 105,9 | Jan. 1965 |
| 11,4 | 0,4 | 1 142,9 | 1 090,0 | 52,9 | 442,2 | 440,4 | 1,8 | 198,8 | 44,2 | 118,6 | 75,7 | 21,7 | 107,0 | Febr. |
| 11,4 | 0,4 | 1 196,6 | 1 138,0 | 58,6 | 440,3 | 438,3 | 2,0 | 189,2 | 44,4 | 117,9 | 75,7 | 22,1 | 101,6 | März |

änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Institu ten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers" auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit und Münzen) sowie Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, in die ab Dezember 1959 a uch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs lung des Auslandszahlungsverkehrs. — [6]) Ausführliche Aufgliederung s. Tab. III, A 2. — [7]) Abzüglich verkaufter und getilgter Ausgleichsforderungen oder bei einzelnen Gruppen auch 14. 8. 1952, § 19 Altsparergesetz (AspG) vom 14. 7. 1953 und § 252 Abs. 4 LAG in der Fassung des 13. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 27. 2. 1961. Von [8]) Bis einschl. November 1960 ohne ländliche Kreditgenossenschaften. — [9]) Einschl. nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien usw. Von September 1952 bis Oktober 1953 auch einschl. Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Forderungen (Spar-Prämiengesetz vom 5. 5. 1959). — [10]) Zunahme durch Ausdehnung der Berichtspflicht auf alle Teilzahlungsabgrenzung der Berichtspflicht im Oktober 1951. — [12]) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschl. Dezember 1954 deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — [13]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Term in: einschl. Saarland). — [16]) Zugang durch Übernahme von Ausgleichsforderungen in Höhe von rd. 400 Mio DM aus einer Sonderkreditaktion von „Debitoren" zu den „Durchlaufenden Krediten" im Zusammenhang mit einer Änderung der Haftungsverhältnisse (September 1961).— die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflich tig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [22]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 39 Mio DM. — [23]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 50 Mio DM. — Privatbankiers kleineren Geschäftsumfangs. — [27]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 900 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [28]) Statistisch bedingter gen" (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite" (Zunahme). — [30]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 506 Mio DM. — [31]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. rd. 129 Mio DM. — [33]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM. — [34]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 274 Mio DM. — [37]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe gruppe unter „Sonstige Wechsel" ausgewiesen. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kredit-

**Passiva** — **Mio**

| Jahres- oder Monatsende | Zahl der berichtenden Institute [5] | Summe der Passiva | Einlagen [4] insgesamt | Einlagen von Nichtbanken [5] insgesamt | Einlagen von Nichtbanken [5] Sichteinlagen | Einlagen von Nichtbanken [5] Termineinlagen | Einlagen von Nichtbanken [5] Spareinlagen | Einlagen von Kreditinstituten insgesamt | Einlagen von Kreditinstituten Sichteinlagen | Einlagen von Kreditinstituten Termineinlagen | Aufgenommene Gelder [4] insgesamt | darunter kurzfristige Geldaufnahme insgesamt [4] | darunter kurzfristige Geldaufnahme darunter bei Kreditinstituten [4] | darunter seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite [5] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Alle Bankengruppen [1]** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1949 | 3 540 | . | 15 252,2[11] | 13 759,1[11] | 8 573,9 | 2 108,8 | 3 076,4 | 1 493,1 | 1 205,3 | 287,8 | 1 492,3 | 302,8 | . | . |
| 1950 | 3 621[12] | 35 515,5 | 19 897,5[11] | 17 981,6[11] | 9 657,6 | 4 213,3 | 4 110,7 | 1 915,9 | 1 318,3 | 597,6 | 2 160,2 | 1 884,3 | 1 735,8 | 5,5 |
| 1951 | 3 795[14] | 45 377,1 | 25 450,1 | 22 532,9 | 11 601,5 | 5 843,7 | 5 087,7 | 2 917,2 | 1 781,0 | 1 136,2 | 2 262,2 | 1 767,9 | 1 500,3 | 6,3 |
| 1952 | 3 782 | 59 010,7 | 32 956,7 | 28 084,9 | 12 446,1 | 8 057,5 | 7 581,3 | 4 871,8 | 2 248,3 | 2 623,5 | 2 728,6 | 2 018,6 | 1 702,6 | 15,8 |
| 1953 | 3 781 | 74 701,0 | 41 868,6 | 35 336,3 | 13 521,4 | 10 268,4 | 11 546,5 | 6 532,3 | 3 036,9 | 3 495,4 | 3 265,2 | 2 187,7 | 1 882,1 | 76,3 |
| 1954 | 3 787 | 95 760,3 | 52 401,4 | 43 333,5 | 15 991,7 | 10 117,2 | 17 224,6 | 9 067,9 | 3 835,8 | 5 232,1 | 3 336,1 | 2 199,6 | 2 058,7 | 301,8 |
| 1955 | 3 631[15] | 113 791,0 | 58 993,3 | 49 297,8 | 17 769,0 | 10 155,3 | 21 373,5 | 9 695,5 | 4 374,2 | 5 321,3 | 3 815,8 | 2 691,6 | 2 420,6 | 345,0 |
| 1956 | 3 658 | 130 289,7 | 66 846,2 | 55 679,3 | 19 378,3 | 12 025,4 | 24 275,6 | 11 166,9 | 5 254,8 | 5 912,1 | 4 677,3 | 3 115,3 | 2 743,6 | 580,7 |
| 1957 | 3 658 | 154 714,8 | 82 800,0 | 66 768,8 | 21 795,3 | 15 585,2 | 29 388,3 | 16 031,2 | 7 028,2 | 9 003,0 | 5 082,9 | 3 134,8 | 2 856,8 | 791,6 |
| 1958 | 3 663 | 177 289,1 | 97 300,4 | 78 054,9 | 25 305,1 | 16 647,6 | 36 102,2 | 19 245,5 | 7 752,1 | 11 493,4 | 4 433,4 | 2 844,5 | 2 444,5 | 416,3 |
| 1959 | 3 678 | 204 052,9 | 111 888,1 | 91 171,7 | 28 457,4 | 18 445,9 | 44 268,4 | 20 716,4 | 8 609,7 | 12 106,7 | 4 869,0 | 2 831,3 | 2 356,8 | 183,8 |
| 1959[17] | 3 749 | 207 425,4 | 113 970,0 | 92 826,6 | 29 075,6 | 18 712,4 | 45 038,6 | 21 143,4 | 8 761,1 | 12 382,3 | 4 920,1 | 2 867,4 | 2 392,3 | 186,7 |
| 1960[17] | 3 792 | 233 071,9 | 126 734,6 | 104 051,3 | 31 244,3 | 19 693,5 | 53 113,5 | 22 683,3 | 9 906,1 | 12 777,2 | 6 834,1 | 4 230,8 | 3 643,7 | 473,4 |
| 1961 | 3 803 | 271 199,4 | 147 494,3[22] | 118 344,1[22] | 36 489,4[22] | 21 430,3[22] | 60 424,4 | 29 150,2 | 12 544,4 | 16 605,8 | 8 008,8[21] | 4 991,8 | 4 392,0 | 634,5 |
| 1962[18] | 3 805 | 302 040,3 | 163 196,5 | 132 880,2 | 40 037,1 | 23 137,8 | 69 705,3 | 30 316,3 | 12 951,3 | 17 365,0 | 8 370,0[22] | 5 291,5[22] | 4 353,0[22] | 615,1 |
| 1962[18] | 3 776 | 302 289,4 | 163 397,8 | 133 080,9 | 40 064,2 | 23 142,8 | 69 873,9 | 30 316,9 | 12 951,4 | 17 365,5 | 8 381,5[22] | 5 299,8[22] | 4 360,7[22] | 615,1 |
| 1963 | 3 785[20] | 341 682,0 | 185 210,4 | 149 659,4 | 43 326,2 | 24 811,0 | 81 522,2 | 35 551,0 | 14 823,0 | 20 728,0 | 8 710,6 | 5 385,7 | 4 500,5 | 362,7 |
| 1964 April | 3 778 | 345 565,6 | 183 038,9 | 150 403,3 | 39 532,1 | 24 948,6 | 85 922,6 | 32 635,6 | 11 707,8 | 20 927,8 | 8 485,6 | 5 232,0 | 4 446,1 | 515,4 |
| Mai | 3 777 | 350 607,0 | 187 067,2 | 152 799,5 | 40 765,4 | 25 630,8 | 86 403,3 | 34 267,7 | 13 113,4 | 21 154,3 | 8 450,3 | 5 189,6 | 4 452,2 | 531,8 |
| Juni | 3 778 | 354 438,4 | 188 571,6 | 153 914,6 | 41 919,3 | 24 906,1 | 87 089,2 | 34 657,0 | 14 283,1 | 20 373,9 | 8 457,9 | 5 167,6 | 4 448,6 | 531,2 |
| Juli | 3 774 | 354 419,2 | 187 409,7[26] | 154 378,2[26] | 41 155,6[26] | 25 328,4 | 87 894,2 | 33 031,5 | 12 799,7 | 20 231,8 | 8 812,0 | 5 439,9 | 4 642,3 | 480,6 |
| Aug. | 3 772 | 360 197,0 | 191 653,8 | 156 404,2 | 42 281,5 | 25 508,7 | 88 614,0 | 35 249,6 | 14 181,0 | 21 068,6 | 8 684,0 | 5 336,0 | 4 591,5 | 466,5 |
| Sept. | 3 772 | 360 898,7 | 189 871,5 | 156 020,5 | 42 004,7 | 24 768,1 | 89 247,7 | 33 851,0 | 13 600,0 | 20 251,0 | 8 619,9 | 5 275,3 | 4 587,1 | 515,7 |
| Okt. | 3 772 | 364 702,4 | 191 810,2 | 157 584,7 | 42 461,1 | 24 804,1 | 90 319,5 | 34 225,5 | 13 543,6 | 20 681,9 | 8 463,0 | 5 135,0 | 4 465,8 | 501,4 |
| Nov. | 3 773 | 372 769,8 | 197 455,8 | 160 322,9 | 44 266,6 | 25 137,0 | 90 919,3 | 37 132,9 | 14 522,1 | 22 610,8 | 8 910,5 | 5 432,9 | 4 795,4 | 488,8 |
| Dez. | 3 768 | 380 754,0 | 204 083,5 | 166 419,2 | 46 272,4 | 25 934,8 | 94 212,0 | 37 664,3 | 16 266,9 | 21 397,4 | 9 583,6 | 6 129,5 | 5 423,4 | 395,6 |
| 1965 Jan. | 3 762 | 380 724,2 | 203 164,4 | 165 725,6 | 43 088,9 | 26 672,5 | 95 964,2 | 37 438,8 | 14 573,9 | 22 864,9 | 9 206,7 | 3 892,4 | 3 348,1 | 383,3 |
| Febr. | 3 760 | 386 147,5 | 206 278,4 | 167 592,3 | 43 056,6 | 26 843,6 | 97 692,1 | 38 686,1 | 14 741,5 | 23 944,6 | 9 244,5 | 4 003,6 | 3 479,3 | 377,7 |
| März | 3 758 | 387 166,7 | 205 714,5 | 167 547,5 | 42 741,3 | 25 790,3 | 99 015,9 | 38 167,0 | 14 980,9 | 23 186,1 | 8 698,5 | 3 569,1 | 3 214,1 | 425,7 |
| April[p] | ... | ... | ... | 169 243,9 | 43 281,2 | 26 049,5 | 99 913,2 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| **Kreditbanken** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 337 | 61 753,1 | 44 428,7 | 36 023,0 | 14 797,9 | 12 822,9 | 8 402,2 | 8 405,7 | 4 590,2 | 3 815,5 | 2 086,3 | 1 354,4 | 1 301,9 | 471,0 |
| 1961 Dez. | 346 | 70 474,1 | 50 375,6[24] | 40 068,1[24] | 16 680,8[24] | 14 074,1[24] | 9 313,2 | 10 307,5 | 5 557,5 | 4 750,0 | 2 587,9[21] | 1 939,5 | 1 906,0 | 626,1 |
| 1962 Dez. | 343 | 76 181,4 | 54 626,4 | 44 101,3 | 17 974,4 | 15 230,5 | 10 896,4 | 10 525,1 | 5 942,0 | 4 583,1 | 2 504,5 | 1 652,6 | 1 607,4 | 611,7 |
| 1963 Dez. | 360[28] | 84 220,6 | 60 298,0 | 48 588,1 | 19 522,3 | 16 397,9 | 12 667,9 | 11 709,9 | 6 458,1 | 5 251,8 | 2 548,1 | 1 567,8 | 1 492,1 | 356,3 |
| 1964 Dez. | 354 | 92 011,6 | 65 721,7 | 52 570,2 | 20 613,5 | 17 275,9 | 14 680,8 | 13 151,5 | 7 622,9 | 5 528,6 | 2 668,0 | 1 660,7 | 1 609,5 | 389,0 |
| 1965 Jan. | 352 | 88 770,9 | 62 126,3 | 49 959,2 | 17 662,2 | 17 349,5 | 14 947,5 | 12 167,1 | 6 050,9 | 6 116,2 | 2 251,7 | 1 325,2 | 1 268,6 | 377,8 |
| Febr. | 350 | 89 667,1 | 63 187,7 | 50 089,2 | 17 612,1 | 17 276,1 | 15 201,0 | 13 098,5 | 6 889,0 | 6 209,5 | 2 182,5 | 1 359,1 | 1 326,5 | 372,5 |
| März | 349 | 88 921,7 | 62 378,1 | 49 144,9 | 17 390,2 | 16 289,1 | 15 465,6 | 13 233,2 | 7 076,2 | 6 157,0 | 2 053,6 | 1 326,5 | 1 304,8 | 420,3 |
| **Großbanken °) +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 6 | 28 128,7 | 23 761,9 | 20 055,2 | 8 499,0 | 6 729,3 | 4 826,9 | 3 706,7 | 2 471,2 | 1 235,5 | 175,8 | 149,5 | 149,1 | 106,5 |
| 1961 Dez. | 6 | 31 648,3 | 26 880,2 | 22 156,6 | 9 526,4 | 7 285,2 | 5 345,0 | 4 723,6 | 3 117,0 | 1 606,6 | 256,7 | 148,3 | 148,2 | 151,0 |
| 1962 Dez. | 6 | 33 958,7 | 29 046,5 | 24 416,1 | 10 181,2 | 7 960,1 | 6 274,8 | 4 630,4 | 3 317,8 | 1 312,6 | 99,6 | 64,5 | 63,4 | 76,5 |
| 1963 Dez. | 6 | 36 929,8 | 31 623,4 | 26 728,3 | 10 966,3 | 8 485,4 | 7 276,6 | 4 895,1 | 3 271,2 | 1 623,9 | 61,3 | 29,5 | 28,4 | 8,3 |
| 1964 Dez. | 6 | 39 308,6 | 33 921,8 | 28 620,3 | 11 568,2 | 8 663,7 | 8 388,4 | 5 301,5 | 3 725,4 | 1 576,1 | 58,7 | 32,3 | 31,2 | 7,9 |
| 1965 Jan. | 6 | 38 139,4 | 31 945,8 | 27 384,1 | 10 032,0 | 8 802,7 | 8 549,4 | 4 561,7 | 3 017,3 | 1 544,4 | 78,0 | 51,1 | 50,0 | 7,1 |
| Febr. | 6 | 38 991,2 | 32 760,4 | 27 504,1 | 9 987,6 | 8 811,2 | 8 705,3 | 5 256,3 | 3 667,6 | 1 588,7 | 67,0 | 39,8 | 38,7 | 5,3 |
| März | 6 | 38 585,5 | 32 188,6 | 27 101,5 | 9 895,9 | 8 315,8 | 8 890,1 | 5 086,8 | 3 484,1 | 1 602,7 | 55,3 | 26,5 | 25,4 | 6,2 |
| **Staats-, Regional- und Lokalbanken +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 87 | 25 850,2 | 15 685,5 | 12 371,7 | 4 722,3 | 4 622,7 | 3 026,7 | 3 313,8 | 1 584,0 | 1 729,8 | 1 168,0 | 623,1 | 588,4 | 124,4 |
| 1961 Dez. | 93 | 29 875,3 | 17 938,4[24] | 14 006,3[24] | 5 387,3[24] | 5 254,3[24] | 3 364,7 | 3 932,1 | 1 816,8 | 2 115,3 | 1 170,2[21] | 929,8 | 929,7 | 155,7 |
| 1962 Dez. | 96 | 32 549,6 | 19 535,3 | 15 467,0 | 5 884,0 | 5 655,9 | 3 927,1 | 4 068,3 | 1 937,3 | 2 131,0 | 1 179,7 | 736,4 | 735,4 | 207,1 |
| 1963 Dez. | 98 | 36 617,3 | 22 112,8 | 17 316,9 | 6 525,0 | 6 203,1 | 4 588,8 | 4 795,9 | 2 372,6 | 2 423,3 | 1 155,4 | 667,4 | 651,1 | 92,9 |
| 1964 Dez. | 100 | 40 883,6 | 24 346,2 | 18 785,6 | 6 875,4 | 6 523,8 | 5 386,4 | 5 560,6 | 2 818,8 | 2 741,8 | 1 404,3 | 813,6 | 793,2 | 114,8 |
| 1965 Jan. | 99 | 39 481,4 | 23 336,5 | 17 745,3 | 5 791,7 | 6 484,9 | 5 468,7 | 5 591,2 | 2 267,2 | 3 324,0 | 1 107,6 | 561,8 | 529,6 | 90,7 |
| Febr. | 99 | 39 568,6 | 23 609,3 | 17 781,0 | 5 823,7 | 6 412,6 | 5 544,7 | 5 828,3 | 2 448,3 | 3 380,0 | 1 035,1 | 580,2 | 566,5 | 95,9 |
| März | 98 | 39 187,9 | 23 308,7 | 17 380,[illegible] | 5 687,9 | 6 081,3 | 5 611,5 | 5 928,0 | 2 645,3 | 3 282,7 | 967,3 | 588,3 | 582,7 | 98,6 |
| **Privatbankiers +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 209 | 5 952,0 | 4 156,1 | 3 033,2 | 1 351,2 | 1 155,5 | 526,5 | 1 122,9 | 486,6 | 636,3 | 537,1 | 469,4 | 466,5 | 207,0 |
| 1961 Dez. | 212 | 6 781,6 | 4 540,6 | 3 253,3 | 1 517,5 | 1 156,5 | 579,3 | 1 287,3 | 544,7 | 742,6 | 834,7 | 671,3 | 661,8 | 271,3 |
| 1962 Dez. | 204 | 7 155,6 | 4 837,0 | 3 436,5 | 1 591,8 | 1 180,6 | 664,1 | 1 400,5 | 584,7 | 815,8 | 832,9 | 588,2 | 572,4 | 249,7 |
| 1963 Dez. | 219[28] | 7 751,0 | 5 229,6 | 3 682,5 | 1 684,8 | 1 230,2 | 767,5 | 1 547,1 | 673,9 | 873,2 | 863,2 | 579,6 | 558,9 | 209,8 |
| 1964 Dez. | 209 | 8 419,5 | 5 730,8 | 4 038,4 | 1 782,7 | 1 390,9 | 864,8 | 1 692,4 | 880,9 | 811,5 | 858,2 | 611,0 | 593,8 | 232,5 |
| 1965 Jan. | 208 | 7 914,2 | 5 300,9 | 3 846,0 | 1 544,8 | 1 412,6 | 888,6 | 1 454,9 | 624,9 | 830,0 | 775,4 | 562,7 | 551,2 | 252,0 |
| Febr. | 206 | 7 928,0 | 5 351,1 | 3 859,9 | 1 523,0 | 1 427,3 | 909,6 | 1 491,2 | 626,8 | 864,4 | 791,9 | 577,8 | 570,1 | 245,3 |
| März | 206 | 7 956,9 | 5 387,1 | 3 766,4 | 1 521,7 | 1 322,4 | 922,3 | 1 620,7 | 748,1 | 872,6 | 796,9 | 593,7 | 584,9 | 271,7 |
| **Spezial-, Haus- und Branchebanken +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 35 | 1 822,2 | 825,2 | 562,9 | 225,4 | 315,4 | 22,1 | 262,3 | 48,4 | 213,9 | 205,4 | 112,4 | 97,8 | 33,1 |
| 1961 Dez. | 35 | 2 168,9 | 1 016,5 | 652,0 | 249,6 | 378,1 | 24,3 | 364,5 | 79,0 | 285,5 | 326,3 | 190,1 | 166,2 | 48,1 |
| 1962 Dez. | 37 | 2 517,5 | 1 207,6 | 781,7 | 317,4 | 433,9 | 30,4 | 425,9 | 102,2 | 323,7 | 392,3 | 263,5 | 236,2 | 78,4 |
| 1963 Dez. | 37 | 2 922,5 | 1 332,2 | 860,4 | 346,2 | 479,2 | 35,0 | 471,8 | 140,4 | 331,4 | 468,2 | 291,3 | 253,7 | 45,3 |
| 1964 Dez. | 39 | 3 399,9 | 1 723,0 | 1 126,0 | 387,2 | 697,5 | 41,3 | 597,0 | 197,8 | 399,2 | 346,8 | 203,8 | 191,3 | 33,8 |
| 1965 Jan. | 39 | 3 235,9 | 1 543,1 | 983,8 | 293,7 | 649,3 | 40,8 | 559,3 | 141,5 | 417,8 | 290,7 | 149,5 | 137,7 | 28,0 |
| Febr. | 39 | 3 179,3 | 1 466,8 | 944,1 | 277,8 | 625,0 | 41,3 | 522,7 | 146,3 | 376,4 | 288,5 | 161,3 | 151,2 | 26,0 |
| März | 39 | 3 191,4 | 1 493,7 | 895,9 | 284,6 | 569,6 | 41,7 | 597,8 | 198,8 | 399,0 | 234,1 | 118,0 | 111,8 | 43,8 |

°) *Kursiv* gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. — [1]) Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954. Methodische Erläuterungen zu Teil III. — [2]) Versich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — [3]) Ausführliche Aufgliederung s. Tab. seit der Währungsreform. — [6]) Ab Juli 1958 werden in den bilanzstatistischen Übersichten die Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen einheitlich mit den „Schuld- auch von den Positionen der Aktivseite abgesetzt werden. — [8]) Teilbeträge aus den Positionen „Aufgenommene Gelder", „Eigene Akzepte im Umlauf", „Eigene Ziehungen im Umzogen. — Abweichungen des Gesamtbetrages von den in der Tab. II, A 3 ausgewiesenen Zentralbankkrediten an Kreditinstitute erklären sich vornehmlich aus der zeitlichen Differenz genossenschaften. — [10]) Positionen: „Bilanzsumme", „den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf", „Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln". Entwicklung des Festkontos und des Uraltkontos s.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954. — [13]) Zunahme durch Ausdehnung der Berichtspflicht auf alle noch nicht freigegebene Einlagen auf Uraltkonto bei den Kreditinstituten in Berlin in Höhe von 249,7 Mio DM. — [14]) Zunahme durch Neuabgrenzung der Berichtspflicht im genossenschaften berichtspflichtig waren, die zum 31. 3. 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfaßt, deren Bilanzsumme mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — [15]) Beginnend mit Dezember Wechseln entstanden sind (Januar 1959). — [20]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — [21]) Umgruppierung von rd. 400 Mio DM aus einer bedingte Abnahme von 920 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [22]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von statistisch bedingte Zunahme von 38 Mio DM (Sichteinlagen 28 Mio DM, Termineinlagen 10 Mio DM); vgl. Anm. [25]). — [25]) Statistisch bedingte Abnahme von 38 Mio DM; vgl. Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichts- DM. — [30]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — [80]) Einbeziehung seither nicht erfaßter Privatbankiers kleineren Geschäftsumfangs. — [31]) Statistisch bedingter salden. — [32]) Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen" (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite" (Zunahme) AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kreditbanken". — [p]) Vorläufig.

## der Kreditinstitute*)

DM

Passiva

| Eigene Akzepte im Umlauf | Schuldverschreibungen im Umlauf [6]) | Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr) | Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) | Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG | Sonstige Rücklagen | Rückstellungen | Wertberichtigungen [7]) | Sonstige Passiva [15]) | Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a. | Eigene Ziehungen im Umlauf | Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln | Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite [8]) [9]) | Geschäftsvolumen [19]) | Jahres- oder Monatsende |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Alle Bankengruppen [1])** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 864,7 | 1 230,1 | 711,6 | 394,3 | 830,7 | | . | | . | 1 148,7 | 112,7 | 2 214,7 | . | . | 1949 |
| 1 851,7 | 1 809,9 | 5 152,7 | 728,7 | 1 148,4 | | 1 019,5 | | 1 746,9[18]) | 1 407,3 | 142,1 | 3 493,7 | 5 057,6 | . | 1950 |
| 1 174,7 | 2 537,7 | 7 743,3 | 1 291,5 | 1 509,0 | | 1 532,7 | | 1 875,9 | 1 921,1 | 87,7 | 5 258,0 | 5 705,3 | . | 1951 |
| 715,8 | 3 361,9 | 10 869,6 | 2 327,9 | 2 049,4 | | 1 838,2 | | 2 162,6 | 2 575,7 | 96,2 | 5 283,4 | 4 149,7 | 64 534,4 | 1952 |
| 542,9 | 5 024,8 | 13 570,5 | 3 329,8 | 2 623,5 | | 2 116,6 | | 2 359,1 | 3 337,8 | 85,2 | 4 266,0 | 3 388,9 | 79 256,4 | 1953 |
| 478,8 | 8 698,3 | 15 767,0 | 6 656,9 | 3 055,2 | | 2 471,2 | | 2 895,4 | 4 402,7 | 70,2 | 4 585,6 | 3 371,9 | 100 652,0 | 1954 |
| 582,3 | 11 755,4 | 18 584,0 | 9 749,8 | 3 806,1 | | 2 873,4 | | 3 630,9 | 5 380,6 | 80,3 | 6 105,9 | 4 759,1 | 120 139,2 | 1955 |
| 453,4 | 13 498,0 | 20 676,6 | 12 294,7[16]) | 4 572,7 | | 3 340,0 | | 3 930,8 | 5 845,3 | 61,5 | 4 563,6 | 3 257,7 | 135 165,2 | 1956 |
| 340,9 | 15 629,3 | 23 137,2 | 13 764,9 | 5 732,9 | 345,3 | 3 251,1 | | 4 630,3 | 6 745,5 | 80,9 | 3 680,8 | 1 808,6 | 158 851,7 | 1957 |
| 267,0 | 19 983,6 | 24 970,1 | 14 734,1 | 6 813,6 | 449,0 | 2 026,8 | 1 373,7 | 4 937,4 | 7 473,9 | 127,4 | 2 630,4 | 1 127,5 | 180 400,4 | 1958 |
| 536,7 | 25 890,7 | 26 224,7 | 16 380,0 | 8 168,1 | 502,9 | 2 223,0 | 1 443,9 | 5 925,8 | 7 928,9 | 232,1 | 2 274,3[10]) | 1 418,1 | 206 910,7 | 1959 |
| 536,8 | 26 116,7 | 26 896,4 | 16 446,8 | 8 256,7 | 508,9 | 2 237,7 | 1 473,4 | 6 061,9 | 8 050,7 | 237,5 | 2 348,5[10]) | 1 446,9 | 210 381,0 | 1959[17]) |
| 635,0 | 29 627,2 | 29 806,1 | 17 905,0 | 9 652,6 | 543,6 | 2 453,3 | 1 666,0 | 7 214,4 | 8 735,8 | 346,2 | 2 872,7 | 1 754,5 | 236 615,5 | 1960[17]) |
| 585,6 | 35 591,9 | 35 003,9[20]) | 20 329,0[21]) | 12 186,5 | 498,5 | 2 698,1 | 1 853,2 | 6 949,6[22]) | 9 327,4 | 449,5 | 3 310,0 | 1 645,6 | 275 511,7 | 1961 |
| 629,1 | 42 154,0 | 38 578,0 | 22 387,6[27]) | 13 829,4 | 522,2 | 2 828,4 | 2 025,5 | 7 519,6 | 9 997,9[28]) | 505,4 | 4 398,2 | 2 404,8 | 307 331,2 | 1962[26]) |
| 629,4 | 42 154,0 | 38 592,6 | 22 398,6[27]) | 13 834,0 | 522,2 | 2 828,8 | 2 027,4 | 7 523,1 | 9 996,2[28]) | 505,2 | 4 395,9 | 2 404,9 | 307 577,9 | 1962[26]) |
| 722,6 | 50 541,3 | 42 727,4 | 24 558,3 | 15 393,9 | 558,1 | 3 098,2 | 2 176,5 | 7 984,7[31]) | 10 964,2 | 532,5 | 4 067,8 | 2 156,0 | 346 843,2 | 1963 |
| 540,5 | 54 641,5 | 41 954,6[33]) | 26 680,9[33]) | 16 307,1 | 612,9 | 3 427,6 | 2 376,5 | 7 499,5 | 10 942,0 | 520,0 | 4 924,0 | 2 973,2 | 351 800,4 | April 1964 |
| 556,8 | 55 132,4 | 42 082,3 | 26 861,5 | 16 464,1 | 611,6 | 3 389,0 | 2 399,5 | 7 592,3 | 10 973,6 | 518,0 | 5 210,9 | 3 206,5 | 356 970,4 | Mai |
| 555,2 | 55 753,2 | 42 004,8[34]) | 27 084,1 | 16 632,9 | 608,5 | 3 366,2 | 2 403,3 | 9 000,7 | 11 085,4 | 533,9 | 5 037,8 | 3 075,6 | 360 677,1 | Juni |
| 592,6 | 56 622,1 | 41 994,5 | 27 283,0 | 16 813,0 | 610,0 | 3 353,7 | 2 405,2 | 8 523,4 | 11 299,1 | 533,8 | 5 455,2 | 3 539,6 | 360 994,8 | Juli |
| 623,2 | 57 412,3 | 42 431,3 | 27 476,8 | 16 920,1 | 605,5 | 3 348,3 | 2 405,4 | 8 636,3 | 11 295,6 | 520,0 | 5 496,6 | 3 583,4 | 366 793,6 | Aug. |
| 724,2 | 58 100,9 | 42 863,5 | 27 748,2 | 17 050,6 | 591,9 | 3 343,6 | 2 409,2 | 9 575,2 | 11 451,9 | 508,8 | 6 523,8 | 4 671,6 | 368 497,2 | Sept. |
| 712,3 | 58 852,6 | 43 530,4 | 28 106,5 | 17 117,4 | 592,5 | 3 324,8 | 2 412,4 | 9 780,3 | 11 564,6 | 501,9 | 5 690,6 | 3 795,1 | 371 474,6 | Okt. |
| 765,3 | 59 421,8 | 43 831,1 | 28 407,3 | 17 165,2 | 592,4 | 3 316,8 | 2 407,9 | 10 495,7 | 11 862,0 | 509,0 | 5 625,1 | 3 555,4 | 379 528,8 | Nov. |
| 1 006,7 | 60 497,2 | 44 592,6 | 28 577,0 | 17 298,8 | 585,6 | 3 447,1 | 2 405,2 | 8 676,7 | 11 869,4 | 512,3 | 5 289,8 | 3 462,1 | 387 076,6 | Dez. |
| 959,3 | 61 803,0 | 44 482,1 | 28 838,6 | 17 478,0 | 589,9 | 3 564,0 | 2 444,1 | 8 194,1 | 12 131,5 | 494,7 | 6 478,6 | 4 120,2 | 388 425,9 | Jan. 1965 |
| 841,7 | 63 065,8 | 44 997,0 | 28 939,5 | 17 626,6 | 632,0 | 3 755,5 | 2 504,6 | 8 261,9 | 12 148,6 | 479,1 | 5 745,2 | 3 823,5 | 393 256,0 | Febr. |
| 846,2 | 63 938,0 | 45 525,3 | 28 988,3 | 17 945,4 | 640,5 | 3 818,6 | 2 594,6 | 8 456,8 | 12 214,2 | 536,3 | 6 900,8 | 4 857,3 | 395 097,0 | März |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | April[19]) |
| **Kreditbanken** | | | | | | | | | | | | | | |
| 316,2 | 3 135,0 | 3 799,3 | 951,6 | 3 162,2 | 22,4 | 1 008,2 | 454,4 | 2 388,8 | 5 712,5 | 22,9 | 1 696,2 | 1 206,2 | 63 674,7 | Dez. 1960 |
| 432,9 | 3 689,7 | 4 325,7 | 1 399,3[31]) | 3 602,7 | 19,7 | 1 154,4 | 532,5 | 2 353,7[26]) | 6 128,5 | 31,1 | 2 113,9 | 1 454,3 | 73 040,5 | Dez. 1961 |
| 508,4 | 4 376,6 | 4 816,4 | 1 476,9 | 4 004,3 | 16,6 | 1 108,6 | 580,8 | 2 161,9 | 6 665,7 | 28,9 | 2 863,9 | 2 072,0 | 79 323,9 | Dez. 1962 |
| 616,2 | 5 263,4 | 5 253,8 | 1 631,8 | 4 272,1 | 10,7 | 1 226,4 | 618,7 | 2 481,4[32]) | 7 071,8 | 25,1 | 2 309,1 | 1 619,4 | 86 964,6 | Dez. 1963 |
| 860,0 | 6 142,4 | 5 753,0 | 1 486,4 | 4 660,3 | 8,4 | 1 365,8 | 652,2 | 2 693,4 | 7 629,2 | 29,5 | 3 015,6 | 2 517,7 | 95 422,5 | Dez. 1964 |
| 793,2 | 6 256,2 | 5 800,4 | 1 486,7 | 4 674,4 | 8,2 | 1 394,7 | 658,7 | 3 320,4 | 7 706,2 | 30,1 | 3 768,7 | 3 078,8 | 93 057,7 | Jan. 1965 |
| 685,6 | 6 298,5 | 5 880,6 | 1 401,8 | 4 696,2 | 8,2 | 1 510,5 | 686,4 | 3 129,1 | 7 829,7 | 31,0 | 3 530,3 | 3 017,5 | 93 814,8 | Febr. |
| 697,7 | 6 383,8 | 5 965,7 | 1 299,4 | 4 763,0 | 8,3 | 1 522,4 | 718,5 | 3 131,2 | 7 849,6 | 33,8 | 4 118,5 | 3 487,0 | 93 384,3 | März |
| **Großbanken °) +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 54,2 | — | 998,3 | 123,1 | 1 346,5 | — | 498,0 | 166,2 | 1 004,7 | 3 357,9 | — | 406,9 | 375,0 | 28 668,8 | Dez. 1960 |
| 64,4 | — | 1 075,5 | 113,3 | 1 591,3 | — | 604,2 | 197,3 | 865,4 | 3 573,7 | — | 569,7 | 532,8 | 32 518,3 | Dez. 1961 |
| 72,5 | — | 1 175,2 | 179,4 | 1 682,4 | — | 575,4 | 226,2 | 901,5 | 3 827,9 | — | 1 032,4 | 1 002,7 | 35 130,1 | Dez. 1962 |
| 55,0 | — | 1 222,6 | 228,5 | 1 744,2 | — | 668,1 | 246,5 | 1 080,2 | 3 873,0 | — | 425,2 | 448,2 | 37 643,6 | Dez. 1963 |
| 67,4 | — | 1 158,9 | 152,9 | 1 873,1 | — | 760,9 | 254,6 | 1 060,3 | 4 115,7 | — | 646,2 | 651,8 | 40 205,1 | Dez. 1964 |
| 77,5 | — | 1 138,5 | 151,4 | 1 873,1 | — | 754,8 | 254,6 | 1 865,7 | 4 134,4 | — | 1 040,5 | 1 065,3 | 39 504,6 | Jan. 1965 |
| 68,1 | — | 1 157,4 | 149,7 | 1 873,1 | — | 817,5 | 273,0 | 1 825,0 | 4 188,8 | — | 1 070,7 | 1 100,0 | 40 443,5 | Febr. |
| 135,8 | — | 1 181,6 | 151,2 | 1 919,7 | — | 834,2 | 287,1 | 1 832,0 | 4 209,8 | — | 1 266,1 | 1 341,0 | 40 041,2 | März |
| **Staats-, Regional- und Lokalbanken +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 127,5 | 3 135,0 | 2 419,7 | 589,7 | 1 170,8 | 19,5 | 425,2 | 168,6 | 940,7 | 1 559,4 | 0,6 | 535,4 | 449,9 | 26 441,5 | Dez. 1960 |
| 164,8 | 3 689,7 | 2 777,8 | 1 025,8[31]) | 1 280,5 | 17,3 | 453,8 | 198,1 | 1 158,9[26]) | 1 742,9 | 0,9 | 637,1 | 488,1 | 30 611,7 | Dez. 1961 |
| 190,7 | 4 376,6 | 3 093,9 | 1 025,7 | 1 508,7 | 13,7 | 446,3 | 212,9 | 966,1 | 1 910,9 | 1,3 | 772,7 | 550,1 | 33 414,3 | Dez. 1962 |
| 236,1 | 5 263,4 | 3 442,9 | 1 076,4 | 1 625,5 | 7,0 | 464,6 | 224,0 | 1 009,2[32]) | 2 209,3 | 1,3 | 770,4 | 560,3 | 37 485,0 | Dez. 1963 |
| 380,4 | 6 142,4 | 3 768,2 | 971,6 | 1 821,1 | 6,2 | 511,0 | 241,7 | 1 290,5 | 2 431,9 | 3,2 | 1 011,0 | 998,3 | 41 995,6 | Dez. 1964 |
| 337,8 | 6 256,2 | 3 809,9 | 969,4 | 1 830,7 | 6,3 | 538,5 | 248,4 | 1 040,1 | 2 477,9 | 2,5 | 1 380,6 | 1 122,3 | 40 999,7 | Jan. 1965 |
| 289,5 | 6 298,5 | 3 852,9 | 894,6 | 1 848,7 | 6,3 | 583,3 | 253,4 | 897,0 | 2 513,5 | 2,4 | 1 289,7 | 1 093,9 | 41 029,8 | Febr. |
| 268,2 | 6 383,8 | 3 895,3 | 789,8 | 1 861,0 | 6,4 | 578,4 | 262,6 | 866,4 | 2 502,6 | 2,5 | 1 512,9 | 1 264,4 | 40 804,5 | März |
| **Privatbankiers +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 99,8 | — | 175,5 | 134,9 | 435,1 | 1,1 | 64,0 | 101,2 | 247,2 | 635,8 | 14,2 | 526,9 | 298,4 | 6 503,5 | Dez. 1960 |
| 147,2 | — | 229,3 | 149,5 | 497,3 | 1,3 | 66,1 | 112,8 | 202,8 | 646,8 | 17,6 | 690,6 | 349,3 | 7 507,1 | Dez. 1961 |
| 179,3 | — | 279,0 | 132,2 | 555,3 | 1,7 | 60,3 | 121,1 | 156,8 | 752,6 | 14,2 | 792,4 | 409,4 | 7 978,0 | Dez. 1962 |
| 255,7 | — | 296,4 | 146,2 | 596,4 | 2,7 | 62,7 | 125,6 | 172,5 | 810,6 | 12,9 | 855,8 | 470,5 | 8 640,7 | Dez. 1963 |
| 335,6 | — | 359,1 | 153,6 | 626,7 | 1,1 | 65,0 | 131,3 | 158,1 | 849,1 | 10,7 | 1 038,5 | 690,3 | 9 482,0 | Dez. 1964 |
| 305,7 | — | 358,7 | 166,3 | 630,6 | 1,0 | 69,2 | 131,3 | 175,1 | 868,3 | 10,8 | 1 083,7 | 742,1 | 9 033,6 | Jan. 1965 |
| 264,2 | — | 365,3 | 158,7 | 631,9 | 0,9 | 72,8 | 134,8 | 156,4 | 900,0 | 10,6 | 945,1 | 655,6 | 8 912,3 | Febr. |
| 235,0 | — | 373,5 | 169,2 | 637,4 | 0,9 | 70,6 | 141,3 | 145,0 | 913,8 | 10,6 | 1 043,9 | 695,2 | 9 028,0 | März |
| **Spezial-, Haus- und Branchebanken +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 34,7 | — | 205,8 | 103,9 | 209,8 | 1,8 | 21,0 | 18,4 | 196,2 | 159,4 | 8,1 | 227,0 | 82,9 | 2 061,0 | Dez. 1960 |
| 56,5 | — | 243,1 | 110,7 | 233,6 | 1,0 | 30,3 | 24,3 | 126,6 | 165,1 | 12,6 | 216,5 | 84,1 | 2 403,4 | Dez. 1961 |
| 65,9 | — | 268,3 | 139,6 | 257,9 | 1,2 | 26,6 | 20,6 | 137,5 | 174,3 | 13,4 | 266,4 | 109,8 | 2 801,5 | Dez. 1962 |
| 69,4 | — | 291,9 | 180,7 | 306,0 | 1,0 | 31,0 | 22,6 | 219,5 | 178,9 | 10,9 | 257,7 | 140,4 | 3 195,3 | Dez. 1963 |
| 76,6 | — | 466,8 | 208,3 | 339,4 | 1,1 | 28,9 | 24,5 | 184,5 | 232,5 | 15,6 | 319,9 | 177,3 | 3 739,8 | Dez. 1964 |
| 72,2 | — | 493,3 | 199,6 | 340,0 | 0,9 | 32,2 | 24,4 | 239,5 | 225,6 | 16,8 | 263,9 | 149,1 | 3 519,8 | Jan. 1965 |
| 63,8 | — | 505,0 | 198,8 | 342,5 | 1,0 | 36,9 | 25,2 | 250,8 | 227,4 | 18,0 | 224,8 | 168,0 | 3 429,2 | Febr. |
| 58,7 | — | 515,3 | 189,2 | 344,9 | 1,0 | 39,2 | 27,5 | 287,8 | 223,4 | 20,7 | 295,6 | 186,4 | 3 510,6 | März |

änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers" auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit es III, A 9 und Tab. III, A 10. — [6]) S. „Ländliche Kreditgenossenschaften" Anm. [11]) und „Teilzahlungskreditinstitute" Anm. [14]), [25]), [26]). — [8]) Rembourskredite, Barkredite. Nur Neugeschäft verschreibungen im Umlauf" zusammengefaßt. — [7]) Seit Februar 1952 einschl. Sammelwertberichtigung, die seit dieser Zeit von allen Instituten passiviert wird; vorher konnte sie lauf", „Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln". Ferner sind die mit Rückkaufsverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkauften Ausgleichsforderungen einbe- in der Verbuchung der Zentralbankkredite bei den Kreditinstituten einerseits und der Deutschen Bundesbank andererseits. — [9]) Bis einschl. November 1960 ohne ländliche Kredit- „aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel". — [11]) Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uraltkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM). Teilzahlungskreditinstitute (September 1950). Bis August 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe „Spezial-, Haus- und Branchebanken" erfaßt. — [13]) Einschl. Oktober 1951. — [15]) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschl. Dezember 1954 diejenigen ländlichen Kredit- am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — [16]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — [17]) Beginnend 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämiengesetz vom 5. 5. 1959). — [18]) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten", die nicht durch Rediskontierung von Sonderkreditaktion von „Aufgenommenen Geldern" zu den „Durchlaufenden Krediten" im Zusammenhang mit einer Änderung der Haftungsverhältnisse (September 1961). — [22]) Statistisch 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM) durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [24]) Enthält Anm. [23]). — [26]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche pflichtigen Institute angegeben. — [27]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [28]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio Abgang von rd. 870 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [31]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 70 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungs- (Februar 1964). — [34]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM. — [35]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank

**noch: 1. Zwischenbilanzen**

**Aktiva** Mio

| Monatsende | Zahl der berichtenden Institute [2] | Summe der Aktiva | Barreserve [3]: insgesamt | Barreserve [3]: darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank | Postscheckguthaben | Guthaben bei Kreditinstituten [4]: insgesamt | Guthaben bei Kreditinstituten [4]: darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten | Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel | Wechsel: insgesamt | Wechsel: darunter Handelswechsel | Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]: inländische Emittenten | Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]: ausländische Emittenten | Kassenobligationen [5] | Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen [5] | Schuldverschreibungen eigener Emissionen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Girozentralen °)** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 12 | 29 011.7 | 1 028.7 | 1 000.9 | 26.3 | 3 778.2 | 1 773.5 | 105.8 | 1 382.3 | 1 273.0 | 1 853.7 | 144.2 | 357.5 | 1 944.1 | 86.3 |
| 1961 Dez. | 12 | 34 741.5 | 1 160.0 | 1 125.6 | 61.7 | 5 482.3 | 2 266.4 | 145.5 | 1 649.7 | 1 501.1 | 1 575.8 | 138.0 | 579.1 | 2 290.6 | 85.5 |
| 1962 Dez. | 12 | 38 662.5 | 1 195.4 | 1 155.5 | 54.2 | 5 007.3 | 2 049.5 | 154.3 | 1 893.4 | 1 757.7 | 1 432.0 | 82.7 | 615.5 | 2 481.4 | 71.6 |
| 1963 Dez. | 12 | 44 517.4 | 1 282.5 | 1 238.8 | 46.0 | 6 348.7 | 2 290.4 | 177.8 | 1 850.2 | 1 733.5 | 1 642.7 | 137.8 | 801.0 | 2 755.7 | 79.4 |
| 1964 Dez. | 12 | 49 380.0 | 1 392.2 | 1 348.3 | 44.8 | 6 290.1 | 2 920.5 | 144.4 | 2 119.3 | 2 012.1 | 1 366.2 | 155.6 | 978.9 | 3 034.1 | 103.5 |
| 1965 Jan. | 12 | 49 671.2 | 615.1 | 577.3 | 16.6 | 7 430.4 | 3 261.6 | 114.0 | 1 726.7 | 1 619.5 | 1 101.1 | 235.2 | 1 081.1 | 3 238.7 | 132.9 |
| Febr. | 12 | 50 925.1 | 592.3 | 551.6 | 17.2 | 7 873.1 | 3 281.6 | 130.7 | 1 851.9 | 1 753.2 | 1 261.2 | 235.1 | 1 187.0 | 3 318.7 | 117.3 |
| März | 12 | 50 960.3 | 446.7 | 403.8 | 11.2 | 7 565.8 | 2 896.5 | 162.4 | 1 878.8 | 1 785.8 | 1 274.7 | 179.5 | 1 241.2 | 3 336.1 | 145.2 |
| **Sparkassen** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 866 | 56 031.1 | 4 802.5 | 4 380.0 | 46.2 | 5 571.9 | 2 269.2 | 145.3 | 1 765.5 | 1 559.8 | 87.6 | — | 30.7 | 6 056.7 | — |
| 1961 Dez. | 866 | 63 519.6 | 3 924.9 | 3 400.1 | 62.6 | 6 833.0 | 3 189.7 | 184.9 | 1 962.5 | 1 738.4 | 57.8 | — | 164.2 | 7 627.2 | — |
| 1962 Dez. | 867 | 72 419.6 | 4 358.4 | 3 732.1 | 68.5 | 7 233.6 | 2 940.8 | 188.3 | 2 088.5 | 1 836.9 | 5.4 | — | 152.4 | 9 433.3 | — |
| 1963 Dez. | 866 | 82 064.8 | 4 809.4 | 4 124.0 | 70.4 | 8 164.2 | 3 306.7 | 198.8 | 2 245.1 | 1 991.4 | 1.3 | — | 184.5 | 10 673.0 | — |
| 1964 Dez. | 864 | 92 721.3 | 5 771.9 | 5 080.8 | 70.7 | 8 200.2 | 3 116.5 | 202.0 | 2 361.9 | 2 116.7 | 0.6 | — | 177.7 | 12 362.9 | — |
| 1965 Jan. | 864 | 93 981.1 | 6 111.0 | 5 277.5 | 70.6 | 8 430.9 | 3 355.4 | 212.4 | 2 164.2 | 1 928.8 | 0.6 | — | 186.4 | 12 676.3 | — |
| Febr. | 864 | 95 859.7 | 6 224.3 | 5 367.6 | 81.9 | 9 210.7 | 3 906.5 | 227.2 | 2 238.4 | 2 010.0 | 0.7 | — | 211.4 | 12 931.0 | — |
| März | 864 | 96 632.7 | 6 273.4 | 5 418.5 | 78.4 | 8 919.6 | 3 378.8 | 198.4 | 2 254.4 | 2 030.9 | 0.7 | — | 223.2 | 13 198.1 | — |
| **Zentralkassen +) x)** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 18 | 5 014.3 | 617.8 | 604.7 | 17.1 | 1 008.0 | 499.1 | 104.2 | 342.0 | 324.2 | 17.8 | — | 44.6 | 372.9 | — |
| 1961 Dez. | 18 | 5 952.0 | 546.9 | 530.0 | 34.6 | 1 419.8 | 320.0 | 140.1 | 345.3 | 328.1 | 9.6 | — | 104.9 | 506.4 | — |
| 1962 Dez. | 18 | 6 737.0 | 549.2 | 531.4 | 29.8 | 1 685.6 | 528.2 | 104.7 | 405.7 | 379.4 | — | — | 142.4 | 553.6 | — |
| 1963 Dez. | 18 | 7 853.2 | 642.8 | 623.8 | 28.7 | 2 276.3 | 633.6 | 107.7 | 382.0 | 354.9 | — | — | 156.4 | 687.5 | — |
| 1964 Dez. | 18 | 8 982.9 | 746.6 | 728.1 | 28.1 | 2 540.2 | 601.5 | 103.8 | 419.5 | 391.7 | — | — | 222.1 | 929.0 | — |
| 1965 Jan. | 18 | 9 217.4 | 752.1 | 732.2 | 14.6 | 2 870.8 | 815.1 | 73.4 | 331.8 | 306.2 | — | — | 256.7 | 948.1 | — |
| Febr. | 18 | 9 249.7 | 770.5 | 751.1 | 15.6 | 2 816.1 | 644.9 | 79.3 | 349.6 | 328.3 | — | — | 273.9 | 963.8 | — |
| März | 18 | 9 205.7 | 821.6 | 799.8 | 13.7 | 2 603.9 | 557.3 | 74.2 | 375.7 | 353.8 | — | — | 271.0 | 985.5 | — |
| **Gewerbliche Zentralkassen** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 5 | 1 337.3 | 98.3 | 94.8 | 4.2 | 287.2 | 157.4 | 61.3 | 104.9 | 96.8 | 17.3 | — | 11.0 | 119.3 | — |
| 1961 Dez. | 5 | 1 729.9 | 108.5 | 104.6 | 8.4 | 435.5 | 93.7 | 91.5 | 99.5 | 91.6 | 9.6 | — | 41.9 | 161.6 | — |
| 1962 Dez. | 5 | 2 069.7 | 75.4 | 71.8 | 4.4 | 614.2 | 228.1 | 54.4 | 111.1 | 101.5 | — | — | 73.8 | 170.2 | — |
| 1963 Dez. | 5 | 2 439.3 | 68.7 | 64.8 | 4.8 | 732.5 | 252.2 | 64.0 | 97.9 | 86.3 | — | — | 100.1 | 233.9 | — |
| 1964 Dez. | 5 | 2 922.8 | 72.6 | 68.9 | 4.1 | 926.9 | 305.2 | 59.9 | 105.1 | 95.9 | — | — | 113.3 | 336.6 | — |
| 1965 Jan. | 5 | 2 971.7 | 48.2 | 45.0 | 2.1 | 1 055.2 | 388.0 | 42.2 | 77.7 | 70.7 | — | — | 117.8 | 335.0 | — |
| Febr. | 5 | 2 923.1 | 36.7 | 33.2 | 2.2 | 986.5 | 279.3 | 43.3 | 82.3 | 76.2 | — | — | 112.4 | 339.7 | — |
| März | 5 | 2 870.3 | 79.8 | 76.0 | 2.0 | 825.0 | 198.8 | 41.9 | 113.0 | 104.5 | — | — | 108.7 | 345.6 | — |
| **Ländliche Zentralkassen** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 13 | 3 677.0 | 519.5 | 509.9 | 12.9 | 720.8 | 341.7 | 42.9 | 237.1 | 227.4 | 0.5 | — | 33.6 | 253.6 | — |
| 1961 Dez. | 13 | 4 222.1 | 438.4 | 425.4 | 26.2 | 984.3 | 226.3 | 48.6 | 245.8 | 236.5 | — | — | 63.0 | 344.8 | — |
| 1962 Dez. | 13 | 4 667.3 | 473.8 | 459.6 | 25.4 | 1 071.4 | 300.1 | 50.3 | 294.6 | 277.9 | — | — | 68.6 | 383.4 | — |
| 1963 Dez. | 13 | 5 413.9 | 574.1 | 559.0 | 23.9 | 1 543.8 | 381.4 | 43.7 | 284.1 | 268.6 | — | — | 56.3 | 453.6 | — |
| 1964 Dez. | 13 | 6 060.1 | 674.0 | 659.2 | 24.0 | 1 613.3 | 296.3 | 43.9 | 314.4 | 295.8 | — | — | 108.8 | 592.4 | — |
| 1965 Jan. | 13 | 6 245.7 | 703.9 | 687.2 | 12.5 | 1 815.6 | 427.1 | 31.2 | 254.1 | 235.5 | — | — | 138.9 | 613.1 | — |
| Febr. | 13 | 6 326.6 | 733.8 | 717.9 | 13.4 | 1 829.6 | 365.6 | 36.0 | 267.3 | 252.1 | — | — | 161.5 | 624.1 | — |
| März | 13 | 6 335.4 | 741.8 | 723.8 | 11.7 | 1 778.9 | 358.5 | 32.3 | 262.7 | 249.3 | — | — | 162.3 | 639.9 | — |
| **Kreditgenossenschaften +)** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 2 240 | 13 999.1 | 1 077.5 | 885.9 | 45.8 | 1 686.9 | 1 082.7 | 94.0 | 837.2 | 772.7 | 10.2 | — | 7.5 | 772.7 | — |
| 1961 Dez. | 2 239 | 16 186.9 | 1 041.5 | 811.9 | 60.7 | 2 166.8 | 1 292.6 | 135.2 | 961.9 | 887.4 | 1.8 | — | 8.5 | 888.5 | — |
| 1962 Dez.[15] | 2 236 | 18 503.8 | 1 128.7 | 850.9 | 60.2 | 2 344.8 | 1 415.7 | 126.9 | 997.5 | 914.8 | — | — | 12.2 | 1 087.2 | — |
| Dez.[16] | 2 207 | 18 812.9 | 1 133.3 | 851.0 | 61.1 | 2 395.3 | 1 437.7 | 128.9 | 1 002.2 | 919.1 | — | — | 12.2 | 1 093.7 | — |
| 1963 Dez. | 2 207 | 21 800.2 | 1 193.8 | 891.5 | 64.4 | 2 843.2 | 1 837.8 | 128.8 | 1 101.7 | 1 016.5 | — | — | 20.8 | 1 317.4 | — |
| 1964 Dez. | 2 203 | 25 298.5 | 1 359.7 | 1 044.6 | 63.6 | 3 339.0 | 2 132.2 | 140.2 | 1 158.3 | 1 075.1 | — | — | 20.1 | 1 696.5 | — |
| 1965 Jan. | 2 203 | 25 512.7 | 1 400.1 | 1 121.7 | 57.9 | 3 390.5 | 2 147.3 | 125.1 | 1 107.5 | 1 027.1 | — | — | 23.0 | 1 742.6 | — |
| Febr. | 2 203 | 25 905.4 | 1 357.8 | 1 083.0 | 59.5 | 3 528.3 | 2 217.9 | 145.3 | 1 148.6 | 1 067.4 | 0.3 | — | 26.4 | 1 780.9 | — |
| März | 2 202 | 26 101.7 | 1 418.1 | 1 116.1 | 55.6 | 3 346.9 | 1 945.1 | 127.2 | 1 137.7 | 1 054.4 | 0.2 | — | 27.4 | 1 810.9 | — |
| **Gewerbliche Kreditgenossenschaften** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 761 | 8 576.9 | 805.5 | 686.7 | 27.0 | 843.6 | 595.4 | 64.5 | 669.5 | 618.1 | 8.0 | — | 6.2 | 581.3 | — |
| 1961 Dez. | 759 | 9 874.4 | 770.8 | 628.5 | 34.5 | 1 091.9 | 757.3 | 95.5 | 766.9 | 705.3 | 0.6 | — | 7.2 | 643.8 | — |
| 1962 Dez. | 758 | 11 248.3 | 829.1 | 657.0 | 35.2 | 1 191.6 | 841.9 | 86.8 | 792.6 | 724.2 | — | — | 8.4 | 771.6 | — |
| 1963 Dez. | 759 | 12 945.5 | 864.0 | 681.3 | 37.2 | 1 416.2 | 1 029.7 | 88.0 | 870.5 | 801.0 | — | — | 11.6 | 902.1 | — |
| 1964 Dez. | 757 | 14 959.7 | 973.3 | 785.4 | 34.9 | 1 723.2 | 1 236.3 | 93.7 | 915.8 | 848.5 | — | — | 13.2 | 1 129.3 | — |
| 1965 Jan. | 757 | 15 063.3 | 1 024.6 | 849.4 | 29.7 | 1 686.2 | 1 177.6 | 86.0 | 867.3 | 802.0 | — | — | 16.0 | 1 160.5 | — |
| Febr. | 757 | 15 318.7 | 982.0 | 809.7 | 31.2 | 1 786.3 | 1 241.6 | 101.5 | 901.8 | 835.4 | — | — | 18.2 | 1 182.3 | — |
| März | 757 | 15 391.7 | 1 025.2 | 834.2 | 26.4 | 1 642.7 | 1 043.0 | 86.7 | 883.2 | 815.5 | — | — | 18.7 | 1 198.3 | — |
| **Ländliche Kreditgenossenschaften** (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 1 479 | 5 422.2 | 272.0 | 199.2 | 18.8 | 843.3 | 487.3 | 29.5 | 167.7 | 154.6 | 2.2 | — | 1.3 | 191.4 | — |
| 1961 Dez. | 1 480 | 6 312.5 | 270.7 | 183.4 | 26.2 | 1 074.9 | 535.3 | 39.7 | 195.0 | 182.1 | 1.2 | — | 1.3 | 244.7 | — |
| 1962 Dez.[15] | 1 478 | 7 315.5 | 299.6 | 193.9 | 25.0 | 1 153.2 | 573.8 | 40.1 | 204.9 | 190.6 | — | — | 3.8 | 315.6 | — |
| Dez.[16] | 1 449 | 7 564.6 | 304.2 | 194.0 | 25.9 | 1 203.7 | 595.8 | 42.1 | 209.6 | 194.9 | — | — | 3.8 | 322.1 | — |
| 1963 Dez. | 1 448 | 8 854.7 | 329.8 | 210.2 | 27.2 | 1 427.0 | 808.1 | 40.8 | 231.2 | 215.5 | — | — | 9.2 | 415.3 | — |
| 1964 Dez. | 1 446 | 10 338.8 | 386.4 | 259.2 | 28.7 | 1 615.8 | 895.9 | 46.5 | 242.5 | 226.6 | — | — | 6.9 | 567.2 | — |
| 1965 Jan. | 1 446 | 10 449.4 | 375.5 | 272.3 | 28.2 | 1 704.3 | 969.7 | 39.1 | 240.2 | 225.1 | — | — | 7.0 | 582.1 | — |
| Febr. | 1 446 | 10 586.7 | 375.8 | 273.3 | 28.3 | 1 742.0 | 976.3 | 43.8 | 246.8 | 232.0 | 0.3 | — | 8.2 | 598.6 | — |
| März | 1 445 | 10 710.0 | 392.9 | 281.9 | 29.2 | 1 704.2 | 902.1 | 40.5 | 254.5 | 238.9 | 0.2 | — | 8.7 | 612.6 | — |

Anmerkungen [2]) bis [7]) und [9]) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — [15]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 80 Mio DM (Januar 1960). — [11]) Enthält statistisch bedingte durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [14]) Statistisch bedingte Abnahme von 47 Mio DM durch Änderung des Ausweises der beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und [17]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [18]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 80 Mio DM durch Konsolidierung +) Gewerbliche und ländliche. — x) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird.

## der Kreditinstitute

DM

### Aktiva

| Ausgleichsforderungen [6]) | Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichsgesetz [7]) | Debitoren insgesamt | Debitoren Nichtbanken | Debitoren Kreditinstitute | Langfristige Ausleihungen insgesamt | Langfristige Ausleihungen Nichtbanken | Langfristige Ausleihungen Kreditinstitute | Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) | *Nachrichtlich:* Hypothekarkredite enthalten in langfristigen Ausleihungen | *Nachrichtlich:* Hypothekarkredite enthalten in durchlaufenden Krediten | Beteiligungen | Grundstücke und Gebäude | Sonstige Aktiva [9]) | Monatsende |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Girozentralen [6])** | | | | | | | | | | | | | | |
| 247.7 | 26.5 | 2 393.6 | 2 090.2 | 303.4 | 12 655.5 | 11 165.2 | 1 490.3 | 2 457.5 | 3 287.6 | 1 704.0 | 46.1 | 94.6 | 383.1 | Dez. 1960 |
| 259.8 | 26.1 | 2 860.5 | 2 480.5 | 380.0 | 15 270.1 | 13 349.3 | 1 920.8 | 2 794.7 | 3 915.3 | 2 001.9 | 59.0 | 106.8 | 196.3[10]) | Dez. 1961 |
| 274.8 | 26.3 | 3 631.8 | 3 252.9 | 378.9 | 18 086.4 | 15 781.5 | 2 304.9 | 3 274.0 | 4 584.7 | 2 324.9 | 63.2 | 123.3 | 194.9 | Dez. 1962 |
| 282.7 | 26.5 | 3 964.5 | 3 546.9 | 417.6 | 21 049.6 | 18 281.4 | 2 768.2 | 3 687.1 | 5 344.0 | 2 648.4 | 70.1 | 136.4 | 178.7 | Dez. 1963 |
| 301.8 | 26.6 | 4 351.7 | 3 860.1 | 491.6 | 24 553.9 | 21 313.0 | 3 240.9 | 4 086.2 | 6 334.0 | 3 088.8 | 76.1 | 140.6 | 214.0 | Dez. 1964 |
| 301.9 | 26.8 | 4 224.2 | 3 763.8 | 460.4 | 24 832.2 | 21 574.2 | 3 258.0 | 4 153.3 | 6 384.3 | 3 115.3 | 74.4 | 136.1 | 230.5 | Jan. 1965 |
| 301.9 | 26.8 | 4 319.2 | 3 825.7 | 493.5 | 25 061.5 | 21 749.3 | 3 312.2 | 4 191.6 | 6 434.9 | 3 135.1 | 75.0 | 145.6 | 219.0 | Febr. |
| 313.0 | 26.9 | 4 398.1 | 3 890.4 | 507.7 | 25 328.5 | 21 977.1 | 3 351.4 | 4 235.3 | 6 479.4 | 3 169.5 | 75.6 | 147.1 | 194.2 | März |
| **Sparkassen** | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 519.8 | 1 030.8 | 6 931.5 | 6 824.1 | 107.4 | 22 001.3 | 21 005.2 | 996.1 | 3 059.9 | 14 590.0 | 2 144.1 | 179.1 | 990.2 | 812.1 | Dez. 1960 |
| 2 441.4 | 1 006.3 | 7 696.5 | 7 569.2 | 127.3 | 26 050.7 | 24 847.7 | 1 203.0 | 3 188.3 | 17 156.9 | 2 325.5 | 210.6 | 1 126.8 | 981.9[14]) | Dez. 1961 |
| 2 396.7 | 1 091.6 | 9 060.0 | 8 902.7 | 157.3 | 30 352.3 | 29 129.9 | 1 222.4 | 3 329.8 | 20 182.0 | 2 455.6 | 245.5 | 1 262.5 | 1 152.8 | Dez. 1962 |
| 2 359.2 | 1 269.5 | 10 402.1 | 10 226.6 | 175.5 | 35 247.4 | 34 165.9 | 1 081.5 | 3 464.2 | 23 605.2 | 2 552.6 | 275.3 | 1 369.8 | 1 330.6[16]) | Dez. 1963 |
| 2 347.1 | 1 481.4 | 11 817.5 | 11 619.2 | 198.3 | 40 745.6 | 39 830.2 | 915.4 | 3 760.8 | 27 383.6 | 2 777.2 | 300.4 | 1 502.3 | 1 618.3 | Dez. 1964 |
| 2 351.9 | 1 522.8 | 11 929.0 | 11 745.8 | 183.2 | 41 101.6 | 40 182.7 | 918.9 | 3 776.8 | 27 583.2 | 2 786.2 | 305.8 | 1 483.8 | 1 657.0 | Jan. 1965 |
| 2 352.5 | 1 524.4 | 12 019.2 | 11 838.4 | 180.8 | 41 525.8 | 40 619.3 | 906.5 | 3 792.5 | 27 876.2 | 2 803.4 | 305.9 | 1 487.0 | 1 726.8 | Febr. |
| 2 352.8 | 1 539.7 | 12 407.7 | 12 220.9 | 186.8 | 41 883.0 | 40 990.9 | 892.1 | 3 802.3 | 28 146.4 | 2 808.3 | 314.4 | 1 500.1 | 1 686.5 | März |
| **Zentralkassen +)[x])** | | | | | | | | | | | | | | |
| 76.7 | 5.3 | 899.1 | 554.6 | 344.5 | 1 073.1 | 429.4 | 643.7 | 233.2 | 85.0[10]) | 21.8[11]) | 26.9 | 48.9 | 126.7 | Dez. 1960 |
| 84.2 | 5.3 | 979.1 | 636.2 | 342.9 | 1 314.4 | 471.1 | 843.3 | 262.3 | 84.7 | 21.2 | 30.2 | 52.3 | 116.6 | Dez. 1961 |
| 84.8 | 5.3 | 1 074.5 | 650.4 | 424.1 | 1 614.5 | 505.8 | 1 108.7 | 276.8 | 87.7 | 21.6 | 31.4 | 53.6 | 125.1 | Dez. 1962 |
| 99.6 | 5.4 | 1 124.0 | 722.8 | 401.2 | 1 919.0 | 530.9 | 1 388.1 | 286.6 | 88.4 | 21.7 | 33.3 | 57.9 | 46.0[16]) | Dez. 1963 |
| 97.2 | 5.5 | 1 164.8 | 755.4 | 409.4 | 2 282.9 | 556.2 | 1 726.7 | 296.6 | 89.0 | 11.8 | 33.3 | 60.4 | 52.9 | Dez. 1964 |
| 96.6 | 5.5 | 1 102.3 | 760.3 | 342.0 | 2 311.8 | 562.3 | 1 749.5 | 297.8 | 90.8 | 12.1 | 33.4 | 60.7 | 61.8 | Jan. 1965 |
| 96.6 | 5.5 | 1 069.3 | 738.1 | 331.2 | 2 342.2 | 566.6 | 1 775.6 | 298.8 | 90.6 | 12.7 | 33.4 | 60.4 | 74.7 | Febr. |
| 96.7 | 5.5 | 1 107.6 | 738.7 | 368.9 | 2 382.9 | 570.1 | 1 812.8 | 299.3 | 90.6 | 12.8 | 33.4 | 66.1 | 68.6 | März |
| **Gewerbliche Zentralkassen** | | | | | | | | | | | | | | |
| 6.3 | 0.4 | 185.9 | 52.7 | 133.2 | 313.4 | 27.0 | 286.4 | 71.8 | — | — | 9.1 | 11.2 | 35.7 | Dez. 1960 |
| 11.2 | 0.4 | 198.5 | 63.2 | 135.3 | 434.9 | 33.4 | 401.5 | 81.6 | — | — | 10.9 | 14.2 | 21.7 | Dez. 1961 |
| 11.0 | 0.4 | 220.2 | 65.7 | 154.5 | 592.5 | 44.3 | 548.2 | 84.6 | — | — | 11.5 | 15.1 | 30.9 | Dez. 1962 |
| 20.7 | 0.4 | 225.2 | 68.9 | 156.3 | 757.5 | 59.3 | 698.2 | 88.9 | — | — | 11.7 | 17.5 | 15.5[17]) | Dez. 1963 |
| 20.4 | 0.4 | 211.4 | 77.3 | 134.1 | 930.6 | 71.8 | 858.8 | 92.0 | — | — | 11.6 | 17.4 | 20.5 | Dez. 1964 |
| 20.4 | 0.4 | 193.3 | 73.2 | 120.1 | 935.4 | 72.4 | 863.0 | 92.3 | — | — | 11.7 | 17.0 | 23.0 | Jan. 1965 |
| 20.4 | 0.4 | 203.2 | 77.7 | 125.5 | 947.0 | 73.7 | 873.3 | 92.5 | — | — | 11.7 | 16.9 | 27.9 | Febr. |
| 20.4 | 0.4 | 221.4 | 75.0 | 146.4 | 961.5 | 73.1 | 888.4 | 92.8 | — | — | 11.6 | 22.7 | 23.5 | März |
| **Ländliche Zentralkassen** | | | | | | | | | | | | | | |
| 70.4 | 4.9 | 713.2 | 501.9 | 211.3 | 759.7 | 402.4 | 357.3 | 161.4 | 85.0[10]) | 21.8[11]) | 17.8 | 37.7 | 91.0 | Dez. 1960 |
| 73.0 | 4.9 | 780.6 | 573.0 | 207.6 | 879.5 | 437.7 | 441.8 | 180.7 | 84.7 | 21.2 | 19.3 | 38.1 | 94.9 | Dez. 1961 |
| 73.8 | 4.9 | 854.3 | 584.7 | 269.6 | 1 022.0 | 461.5 | 560.5 | 192.2 | 87.7 | 21.6 | 19.9 | 38.5 | 94.2 | Dez. 1962 |
| 78.9 | 5.0 | 898.8 | 653.9 | 244.9 | 1 161.5 | 471.6 | 689.9 | 197.7 | 88.4 | 21.7 | 21.6 | 40.4 | 30.5[18]) | Dez. 1963 |
| 76.8 | 5.1 | 953.4 | 678.1 | 275.3 | 1 352.3 | 484.4 | 867.9 | 204.6 | 89.0 | 11.8 | 21.7 | 43.0 | 32.4 | Dez. 1964 |
| 76.2 | 5.1 | 909.0 | 687.1 | 221.9 | 1 376.4 | 489.9 | 886.5 | 205.5 | 90.8 | 12.1 | 21.7 | 43.7 | 38.8 | Jan. 1965 |
| 76.2 | 5.1 | 866.1 | 660.4 | 205.7 | 1 395.2 | 492.9 | 902.3 | 206.3 | 90.6 | 12.7 | 21.7 | 43.5 | 46.8 | Febr. |
| 76.3 | 5.1 | 886.2 | 663.7 | 222.5 | 1 421.4 | 497.0 | 924.4 | 206.5 | 90.6 | 12.8 | 21.8 | 43.4 | 45.1 | März |
| **Kreditgenossenschaften +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 647.0 | 188.0 | 5 050.5 | 5 037.8 | 12.7 | 2 332.5 | 2 326.6 | 5.9 | 404.8 | 987.2[12]) | 121.9[12]) | 66.6 | 416.9 | 361.0 | Dez. 1960 |
| 634.4 | 184.0 | 5 722.6 | 5 709.3 | 13.3 | 3 021.6 | 2 994.7 | 26.9 | 404.6 | 1 260.4 | 130.0 | 76.7 | 478.5 | 399.6 | Dez. 1961 |
| 620.5 | 196.9 | 6 539.3 | 6 526.9 | 12.4 | 3 988.0 | 3 946.8 | 41.2 | 393.0 | 1 542.8 | 127.5 | 87.5 | 549.6 | 431.5 | Dez.[13]) 1962 |
| 606.3 | 193.2 | 6 611.1 | 6 598.6 | 12.5 | 4 091.7 | 4 050.0 | 41.7 | 404.0 | 1 613.7 | 135.1 | 86.1 | 557.6 | 436.2 | Dez.[15]) |
| 598.5 | 225.8 | 7 509.9 | 7 499.2 | 10.7 | 5 185.1 | 5 134.8 | 50.3 | 393.8 | 2 020.3 | 134.6 | 90.6 | 627.3 | 499.1 | Dez. 1963 |
| 588.7 | 263.4 | 8 414.4 | 8 397.8 | 16.6 | 6 483.7 | 6 426.4 | 57.3 | 381.7 | 2 440.1 | 139.6 | 96.2 | 716.5 | 576.5 | Dez. 1964 |
| 588.0 | 265.2 | 8 495.2 | 8 478.4 | 16.8 | 6 575.6 | 6 512.8 | 62.8 | 381.3 | 2 487.3 | 137.4 | 96.4 | 715.5 | 548.8 | Jan. 1965 |
| 588.1 | 265.4 | 8 579.5 | 8 563.8 | 15.7 | 6 680.3 | 6 616.7 | 63.6 | 380.9 | 2 526.0 | 138.7 | 96.7 | 721.6 | 545.8 | Febr. |
| 588.1 | 269.6 | 8 778.4 | 8 761.2 | 17.2 | 6 796.5 | 6 730.9 | 65.6 | 381.4 | 2 579.9 | 138.1 | 96.8 | 727.8 | 539.1 | März |
| **Gewerbliche Kreditgenossenschaften** | | | | | | | | | | | | | | |
| 359.0 | 94.5 | 3 153.4 | 3 140.9 | 12.5 | 1 268.5 | 1 265.0 | 3.5 | 249.8 | 613.1 | 70.0 | 32.0 | 227.8 | 186.3 | Dez. 1960 |
| 354.6 | 93.0 | 3 590.2 | 3 576.9 | 13.3 | 1 680.7 | 1 660.0 | 20.7 | 244.6 | 799.7 | 72.9 | 35.0 | 262.1 | 203.0 | Dez. 1961 |
| 347.0 | 102.9 | 4 092.7 | 4 080.9 | 11.8 | 2 205.3 | 2 173.3 | 32.0 | 232.6 | 1 008.2 | 74.1 | 41.9 | 302.9 | 207.7 | Dez. 1962 |
| 342.1 | 124.7 | 4 678.3 | 4 667.9 | 10.4 | 2 759.9 | 2 721.6 | 38.3 | 225.1 | 1 244.4 | 72.4 | 44.8 | 343.3 | 237.7 | Dez. 1963 |
| 336.0 | 149.8 | 5 242.5 | 5 226.0 | 16.5 | 3 420.3 | 3 378.9 | 41.4 | 214.2 | 1 438.3 | 72.7 | 47.6 | 391.8 | 274.1 | Dez. 1964 |
| 335.6 | 151.3 | 5 319.1 | 5 302.5 | 16.6 | 3 466.8 | 3 420.5 | 46.3 | 213.9 | 1 478.1 | 71.9 | 47.7 | 391.1 | 267.5 | Jan. 1965 |
| 335.8 | 151.2 | 5 389.7 | 5 374.3 | 15.4 | 3 520.6 | 3 474.2 | 46.4 | 213.4 | 1 505.9 | 73.2 | 47.9 | 394.7 | 262.1 | Febr. |
| 335.8 | 153.6 | 5 514.3 | 5 497.6 | 16.7 | 3 584.3 | 3 535.8 | 48.5 | 213.5 | 1 530.1 | 72.1 | 47.9 | 398.2 | 262.9 | März |
| **Ländliche Kreditgenossenschaften** (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5) | | | | | | | | | | | | | | |
| 288.0 | 93.5 | 1 897.1 | 1 896.9 | 0.2 | 1 064.0 | 1 061.6 | 2.4 | 155.0 | 374.1 | 51.9 | 34.6 | 189.1 | 174.7 | Dez. 1960 |
| 279.8 | 91.0 | 2 132.4 | 2 132.4 | 0.0 | 1 340.9 | 1 334.7 | 6.2 | 160.0 | 460.7 | 57.1 | 41.7 | 216.4 | 196.6 | Dez. 1961 |
| 273.5 | 94.0 | 2 446.6 | 2 446.0 | 0.6 | 1 782.7 | 1 773.5 | 9.2 | 160.4 | 534.6 | 53.4 | 45.6 | 246.7 | 223.8 | Dez.[15]) 1962 |
| 259.3 | 90.3 | 2 518.4 | 2 517.7 | 0.7 | 1 886.4 | 1 876.7 | 9.7 | 171.4 | 605.5 | 61.0 | 44.2 | 254.7 | 228.5 | Dez.[15]) |
| 256.4 | 101.1 | 2 831.6 | 2 831.3 | 0.3 | 2 425.2 | 2 413.2 | 12.0 | 168.7 | 775.9 | 62.2 | 45.8 | 284.0 | 261.4 | Dez. 1963 |
| 252.7 | 113.6 | 3 171.9 | 3 171.8 | 0.1 | 3 063.4 | 3 047.5 | 15.9 | 167.5 | 1 001.8 | 66.9 | 48.6 | 324.7 | 302.4 | Dez. 1964 |
| 252.4 | 113.9 | 3 176.1 | 3 175.9 | 0.2 | 3 108.8 | 3 092.3 | 16.5 | 167.4 | 1 009.2 | 65.5 | 48.7 | 324.4 | 281.3 | Jan. 1965 |
| 252.3 | 114.2 | 3 189.8 | 3 189.5 | 0.3 | 3 159.7 | 3 142.5 | 17.2 | 167.5 | 1 020.1 | 65.5 | 48.8 | 326.9 | 283.7 | Febr. |
| 252.3 | 116.0 | 3 264.1 | 3 263.6 | 0.5 | 3 212.2 | 3 195.1 | 17.1 | 167.9 | 1 049.8 | 66.0 | 48.9 | 329.6 | 276.2 | März |

Zunahme von rd. 8 Mio DM (Januar 1960). — [12]) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. ländlicher Kreditgenossenschaften. — [13]) Statistisch bedingte Abnahme von 268 Mio DM Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [15]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [16]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — interner Verrechnungssalden. — [6]) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. —

## noch: 1. Zwischenbilanzen

Mio

### Passiva

| Monatsende | Zahl der berichtenden Institute [2]) | Summe der Passiva | Einlagen insgesamt | Einlagen von Nichtbanken [3]) insgesamt | Einlagen von Nichtbanken [3]) Sichteinlagen | Einlagen von Nichtbanken [3]) Termineinlagen | Einlagen von Nichtbanken [3]) Spareinlagen | Einlagen von Kreditinstituten insgesamt | Einlagen von Kreditinstituten Sichteinlagen | Einlagen von Kreditinstituten Termineinlagen | Aufgenommene Gelder insgesamt | darunter kurzfristige Geldaufnahme insgesamt | darunter kurzfristige Geldaufnahme darunter bei Kreditinstituten | darunter seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite [8]) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Girozentralen °)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 12 | 29 011,7 | 11 140,9 | 3 658,2 | 1 263,2 | 2 247,6 | 147,4 | 7 482,7 | 2 274,9 | 5 207,8 | 520,3 | 106,1 | 75,2 | 0,6 |
| 1961 Dez. | 12 | 34 741,5 | 14 375,0[14]) | 4 660,7[14]) | 1 684,4[14]) | 2 807,7[14]) | 168,6 | 9 714,3 | 3 439,9 | 6 274,4 | 547,8 | 127,7 | 83,5 | 0,2 |
| 1962 Dez. | 12 | 38 662,5 | 14 923,1 | 5 050,4 | 1 757,1 | 3 065,6 | 227,7 | 9 872,7 | 3 034,6 | 6 838,1 | 684,4 | 149,9 | 130,1 | 0,2 |
| 1963 Dez. | 12 | 44 517,4 | 17 147,3 | 5 389,3 | 1 770,8 | 3 348,3 | 270,2 | 11 758,0 | 3 732,1 | 8 025,9 | 689,9 | 125,1 | 89,7 | 2,2 |
| 1964 Dez. | 12 | 49 380,0 | 17 723,7 | 5 408,7 | 1 792,1 | 3 311,4 | 305,2 | 12 315,0 | 3 740,4 | 8 574,6 | 833,7 | 354,8 | 322,1 | 3,0 |
| 1965 Jan. | 12 | 49 671,2 | 17 730,0 | 5 722,3 | 1 722,4 | 3 696,2 | 303,7 | 12 007,7 | 3 332,0 | 8 675,7 | 635,2 | 174,2 | 64,0 | 3,6 |
| Febr. | 12 | 50 925,1 | 18 331,9 | 5 608,8 | 1 546,2 | 3 756,2 | 306,4 | 12 723,1 | 3 420,3 | 9 302,8 | 648,4 | 192,4 | 134,2 | 3,2 |
| März | 12 | 50 960,3 | 18 228,1 | 5 655,2 | 1 677,7 | 3 664,4 | 313,1 | 12 572,9 | 3 590,7 | 8 982,2 | 573,7 | 129,7 | 98,6 | 4,2 |
| **Sparkassen** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 866 | 56 031,1 | 46 635,3 | 46 325,6 | 9 019,0 | 3 583,0 | 33 723,6 | 309,7 | 109,0 | 200,7 | 215,8 | 117,9 | 39,8 | — |
| 1961 Dez. | 866 | 63 519,6 | 53 217,6[16]) | 52 799,4[16]) | 10 815,5[16]) | 3 459,1 | 38 524,8 | 418,2 | 150,7 | 267,5 | 230,1 | 116,4 | 35,4 | — |
| 1962 Dez | 867 | 72 419,6 | 60 938,0 | 60 501,5 | 12 411,4 | 3 683,2 | 44 406,9 | 436,5 | 133,1 | 303,4 | 250,7 | 121,3 | 16,1 | — |
| 1963 Dez. | 866 | 82 064,8 | 69 339,7 | 68 907,4 | 13 498,6 | 3 592,5 | 51 816,3 | 432,3 | 159,4 | 272,9 | 271,0 | 131,9 | 8,3 | 0,0 |
| 1964 Dez. | 864 | 92 721,3 | 78 236,9 | 77 738,6 | 14 633,7 | 3 392,0 | 59 712,9 | 498,3 | 198,7 | 299,6 | 291,1 | 145,8 | 20,6 | — |
| 1965 Jan. | 864 | 93 981,1 | 79 481,5 | 79 023,4 | 14 760,4 | 3 493,6 | 60 769,4 | 458,1 | 188,9 | 269,2 | 279,9 | 133,9 | 23,0 | — |
| Febr. | 864 | 95 859,7 | 81 274,8 | 80 832,6 | 15 099,8 | 3 852,9 | 61 879,9 | 442,2 | 164,6 | 277,6 | 271,6 | 123,3 | 20,7 | — |
| März | 864 | 96 632,7 | 81 735,6 | 81 280,4 | 14 785,6 | 3 840,9 | 62 653,9 | 455,2 | 166,6 | 288,6 | 234,6 | 88,8 | 32,3 | 0,0 |
| **Zentralkassen +) ×)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 18 | 5 014,3 | 3 469,9 | 607,0 | 255,7 | 248,4 | 102,9 | 2 862,9 | 1 469,0 | 1 393,9 | 98,2 | 81,4 | 81,4 | — |
| 1961 Dez. | 18 | 5 952,0 | 4 139,4 | 638,2 | 295,4 | 240,2 | 102,6 | 3 501,2 | 1 598,6 | 1 902,6 | 77,6 | 56,0 | 56,0 | — |
| 1962 Dez. | 18 | 6 737,0 | 4 613,3 | 724,0 | 313,3 | 295,0 | 115,7 | 3 889,3 | 1 788,0 | 2 101,3 | 72,9 | 51,5 | 50,5 | — |
| 1963 Dez. | 18 | 7 853,2 | 5 436,7 | 877,5 | 397,6 | 351,3 | 128,6 | 4 559,2 | 2 177,1 | 2 382,1 | 88,5 | 37,0 | 36,0 | — |
| 1964 Dez. | 18 | 8 982,9 | 6 195,2 | 1 012,7 | 435,8 | 435,1 | 141,8 | 5 182,5 | 2 385,1 | 2 797,4 | 44,1 | 25,2 | 25,2 | — |
| 1965 Jan. | 18 | 9 217,4 | 6 382,5 | 1 033,9 | 340,6 | 548,9 | 144,4 | 5 348,6 | 2 599,4 | 2 749,2 | 28,2 | 7,7 | 6,7 | — |
| Febr. | 18 | 9 249,7 | 6 323,3 | 1 012,6 | 269,7 | 594,9 | 148,0 | 5 310,7 | 2 432,6 | 2 878,1 | 68,9 | 48,4 | 46,4 | — |
| März | 18 | 9 205,7 | 6 251,0 | 1 030,7 | 282,0 | 599,4 | 149,3 | 5 220,3 | 2 379,1 | 2 841,2 | 24,8 | 7,2 | 6,2 | — |
| **Gewerbliche Zentralkassen** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 5 | 1 337,3 | 875,6 | 140,0 | 62,0 | 74,2 | 3,8 | 735,6 | 361,0 | 374,6 | 34,1 | 32,9 | 32,9 | — |
| 1961 Dez. | 5 | 1 729,9 | 1 127,0 | 145,2 | 70,9 | 70,4 | 3,9 | 981,8 | 436,8 | 545,0 | 24,0 | 18,5 | 18,5 | — |
| 1962 Dez. | 5 | 2 069,7 | 1 299,7 | 182,7 | 69,6 | 106,4 | 6,7 | 1 117,0 | 518,0 | 599,0 | 21,6 | 17,1 | 17,1 | — |
| 1963 Dez. | 5 | 2 439,3 | 1 515,5 | 221,1 | 93,5 | 119,7 | 7,9 | 1 294,4 | 629,6 | 664,8 | 24,2 | 1,2 | 0,2 | — |
| 1964 Dez. | 5 | 2 922,8 | 1 819,4 | 282,1 | 107,6 | 166,5 | 8,0 | 1 537,3 | 672,3 | 865,0 | 15,7 | 10,4 | 10,4 | — |
| 1965 Jan. | 5 | 2 971,7 | 1 861,7 | 311,6 | 85,4 | 218,0 | 8,2 | 1 550,1 | 680,1 | 870,0 | 8,8 | 3,4 | 2,4 | — |
| Febr. | 5 | 2 923,1 | 1 792,3 | 319,6 | 56,8 | 254,5 | 8,3 | 1 472,7 | 552,9 | 919,8 | 20,1 | 14,8 | 12,8 | — |
| März | 5 | 2 870,3 | 1 713,7 | 313,0 | 45,3 | 259,2 | 8,5 | 1 400,7 | 571,4 | 829,3 | 10,6 | 5,3 | 4,3 | — |
| **Ländliche Zentralkassen** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 13 | 3 677,0 | 2 594,3 | 467,0 | 193,7 | 174,2 | 99,1 | 2 127,3 | 1 108,0 | 1 019,3 | 64,1 | 48,5 | 48,5 | — |
| 1961 Dez. | 13 | 4 222,1 | 3 012,4 | 493,0 | 224,5 | 169,8 | 98,7 | 2 519,4 | 1 161,8 | 1 357,6 | 53,6 | 37,5 | 37,5 | — |
| 1962 Dez. | 13 | 4 667,3 | 3 313,6 | 541,3 | 243,7 | 188,6 | 109,0 | 2 772,3 | 1 270,0 | 1 502,3 | 51,3 | 34,4 | 33,4 | — |
| 1963 Dez. | 13 | 5 413,9 | 3 921,2 | 656,4 | 304,1 | 231,6 | 120,7 | 3 264,8 | 1 547,5 | 1 717,3 | 64,3 | 35,8 | 35,8 | — |
| 1964 Dez. | 13 | 6 060,1 | 4 375,8 | 730,6 | 328,2 | 268,5 | 133,9 | 3 645,2 | 1 712,8 | 1 932,4 | 28,4 | 14,8 | 14,8 | — |
| 1965 Jan. | 13 | 6 245,7 | 4 520,8 | 722,3 | 255,2 | 330,9 | 136,2 | 3 798,5 | 1 919,3 | 1 879,2 | 19,4 | 4,3 | 4,3 | — |
| Febr. | 13 | 6 326,6 | 4 531,0 | 693,0 | 212,9 | 340,4 | 139,7 | 3 838,0 | 1 879,7 | 1 958,3 | 48,8 | 33,6 | 33,6 | — |
| März | 13 | 6 335,4 | 4 537,3 | 717,7 | 236,7 | 340,2 | 140,8 | 3 819,6 | 1 807,7 | 2 011,9 | 14,2 | 1,9 | 1,9 | — |
| **Kreditgenossenschaften +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 2 240 | 13 999,1 | 11 353,6 | 11 257,4 | 3 273,2 | 530,6 | 7 453,6 | 96,2 | 37,6 | 58,6 | 209,8 | 142,3[11]) | 129,1[11]) | 1,8 |
| 1961 Dez. | 2 239 | 16 186,9 | 13 200,7 | 13 067,9 | 3 932,7 | 584,1 | 8 551,1 | 132,8 | 51,3 | 81,5 | 205,0 | 136,2 | 125,0 | 4,2 |
| 1962 Dez.[17]) | 2 236 | 18 563,8 | 15 129,3 | 14 974,0 | 4 449,5 | 681,3 | 9 843,2 | 155,3 | 65,2 | 90,1 | 224,5 | 153,6 | 140,0 | 1,9 |
| Dez.[17]) | 2 207 | 18 812,9 | 15 330,6 | 15 174,7 | 4 476,7 | 686,2 | 10 011,8 | 155,9 | 65,3 | 90,6 | 235,9 | 161,9 | 147,7 | 1,9 |
| 1963 Dez. | 2 207 | 21 800,2 | 17 770,1 | 17 604,1 | 4 889,7 | 789,2 | 11 925,2 | 166,0 | 75,0 | 91,0 | 243,0 | 154,3 | 141,0 | 3,3 |
| 1964 Dez. | 2 203 | 25 298,5 | 20 639,9 | 20 450,0 | 5 464,6 | 825,4 | 14 160,0 | 189,9 | 78,2 | 111,7 | 263,3 | 169,0 | 155,2 | 2,8 |
| 1965 Jan. | 2 203 | 25 512,7 | 20 929,1 | 20 742,3 | 5 424,4 | 833,3 | 14 484,6 | 186,8 | 80,1 | 106,7 | 210,1 | 122,9 | 110,9 | 1,3 |
| Febr. | 2 203 | 25 905,4 | 21 340,0 | 21 143,0 | 5 516,1 | 882,6 | 14 744,3 | 197,0 | 85,6 | 111,4 | 191,7 | 104,9 | 94,1 | 1,3 |
| März | 2 202 | 26 101,7 | 21 454,7 | 21 256,0 | 5 441,8 | 871,0 | 14 943,2 | 198,7 | 87,6 | 111,1 | 196,9 | 114,2 | 100,9 | 0,5 |
| **Gewerbliche Kreditgenossenschaften** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 761 | 8 576,9 | 6 913,3 | 6 833,2 | 2 149,0 | 426,8 | 4 257,4 | 80,1 | 28,5 | 51,6 | 97,1 | 76,9 | 74,3 | 1,8 |
| 1961 Dez. | 759 | 9 874,4 | 7 997,5 | 7 883,4 | 2 579,6 | 444,2 | 4 859,6 | 114,1 | 39,5 | 74,6 | 91,8 | 72,8 | 70,6 | 4,2 |
| 1962 Dez. | 758 | 11 248,3 | 9 131,2 | 9 011,0 | 2 895,3 | 503,2 | 5 612,5 | 120,2 | 49,8 | 70,4 | 81,2 | 65,1 | 61,7 | 1,9 |
| 1963 Dez. | 759 | 12 945,5 | 10 496,9 | 10 366,9 | 3 122,6 | 563,7 | 6 680,6 | 130,0 | 52,1 | 77,9 | 100,2 | 78,4 | 74,6 | 3,3 |
| 1964 Dez. | 757 | 14 959,7 | 12 142,1 | 11 995,2 | 3 488,8 | 606,8 | 7 899,6 | 146,9 | 53,1 | 93,8 | 108,5 | 83,6 | 78,0 | 2,8 |
| 1965 Jan. | 757 | 15 063,3 | 12 276,7 | 12 130,3 | 3 445,6 | 605,2 | 8 079,5 | 146,4 | 55,7 | 90,7 | 71,9 | 49,8 | 47,0 | 1,3 |
| Febr. | 757 | 15 318,7 | 12 537,7 | 12 385,5 | 3 513,2 | 645,0 | 8 227,3 | 152,2 | 58,3 | 93,9 | 69,0 | 46,5 | 42,7 | 1,3 |
| März | 757 | 15 391,7 | 12 571,5 | 12 416,6 | 3 439,9 | 641,4 | 8 335,3 | 154,9 | 61,1 | 93,8 | 74,6 | 50,3 | 46,2 | 0,5 |
| **Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 1 479 | 5 422,2 | 4 440,2 | 4 424,1 | 1 124,2 | 103,8 | 3 196,1 | 16,1 | 9,1 | 7,0 | 112,7 | 65,4[11]) | 54,8[11]) | — |
| 1961 Dez. | 1 480 | 6 312,5 | 5 203,2 | 5 184,5 | 1 353,1 | 139,9 | 3 691,5 | 18,7 | 11,8 | 6,9 | 113,2 | 63,4 | 54,4 | — |
| 1962 Dez.[17]) | 1 478 | 7 315,5 | 5 998,1 | 5 963,0 | 1 554,2 | 178,1 | 4 230,7 | 35,1 | 15,4 | 19,7 | 143,3 | 88,5 | 78,3 | — |
| Dez.[17]) | 1 449 | 7 564,6 | 6 199,4 | 6 163,7 | 1 581,4 | 183,0 | 4 399,3 | 35,7 | 15,5 | 20,2 | 154,7 | 96,8 | 86,0 | — |
| 1963 Dez. | 1 448 | 8 854,7 | 7 273,2 | 7 237,2 | 1 767,1 | 225,5 | 5 244,6 | 36,0 | 22,9 | 13,1 | 142,8 | 75,9 | 66,4 | — |
| 1964 Dez. | 1 446 | 10 338,8 | 8 497,8 | 8 454,8 | 1 975,8 | 218,6 | 6 260,4 | 43,0 | 25,1 | 17,9 | 154,8 | 85,4 | 77,2 | — |
| 1965 Jan. | 1 446 | 10 449,4 | 8 652,4 | 8 612,0 | 1 978,8 | 228,1 | 6 405,1 | 40,4 | 24,4 | 16,0 | 138,2 | 73,1 | 63,9 | — |
| Febr. | 1 446 | 10 586,7 | 8 802,3 | 8 757,5 | 2 002,9 | 237,6 | 6 517,0 | 44,8 | 27,3 | 17,5 | 122,7 | 58,4 | 51,4 | — |
| März | 1 445 | 10 710,0 | 8 883,2 | 8 839,4 | 2 001,9 | 229,6 | 6 607,9 | 43,8 | 26,5 | 17,3 | 122,3 | 63,9 | 54,7 | — |

Anmerkungen [2]), [3]) und [5]) bis [10]) s. dritte Seite der Tab. III, B 1. — [11]) Die aufgenommenen Gelder der ländlichen Kreditgenossenschaften wurden im Dezember 1960 erstmals nach institute" zugeordnet. — [12]) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämiengesetz vom 5. 5. 1959). — [13]) Statistisch bedingte Abnahme von 793 Mio Termineinlagen 413 Mio DM) durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [15]) Statistisch bedingte Abnahme von 89 Mio DM; vgl. festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember- interner Verrechnungssalden. — [16]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [18]) Statistisch bedingter Abgang von rd. aufgaben" geführt wird. — +) Gewerbliche und ländliche. — ×) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird.

## der Kreditinstitute

DM

Passiva

| Eigene Akzepte im Umlauf | Schuldverschreibungen im Umlauf [6]) | Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr) | Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) | Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG | Sonstige Rücklagen | Rückstellungen | Wertberichtigungen [7]) | Sonstige Passiva [12]) | Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a. | Eigene Ziehungen im Umlauf | Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln | Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite [8]) [9]) | Geschäftsvolumen [10]) | Monatsende |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Girozentralen °)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 2,0 | 6 482,1 | 6 202,6 | 2 457,5 | 646,0 | 0,6 | 226,9 | 70,7 | 1 262,1 | 799,8 | 0,1 | 7,6 | 39,4 | 29 046,8 | Dez. 1960 |
| 4,2 | 8 100,0 | 7 316,6 | 2 794,7 | 727,2 | 0,7 | 241,1 | 68,0 | 566,2[13]) | 832,7 | 0,0 | 5,0 | 25,6 | 34 785,7 | Dez. 1961 |
| 2,8 | 9 942,0 | 7 954,7 | 3 274,0 | 851,6 | 0,8 | 263,1 | 81,6 | 684,4 | 900,8 | 0,1 | 13,7 | 12,2 | 38 714,3 | Dez. 1962 |
| 2,0 | 12 485,3 | 8 502,3 | 3 687,1 | 960,5 | 0,5 | 289,7 | 98,4 | 654,4 | 1 228,7 | 0,1 | 41,3 | 63,5 | 44 601,6 | Dez. 1963 |
| 9,8 | 15 442,4 | 9 026,5 | 4 086,2 | 1 124,9 | 0,5 | 301,4 | 110,7 | 720,2 | 1 348,9 | 0,1 | 65,1 | 300,7 | 49 487,6 | Dez. 1964 |
| 11,7 | 15 862,2 | 9 044,7 | 4 153,3 | 1 147,2 | 0,5 | 304,5 | 110,6 | 671,3 | 1 479,9 | 0,1 | 448,5 | 441,8 | 50 194,4 | Jan. 1965 |
| 11,0 | 16 294,5 | 9 088,0 | 4 191,6 | 1 160,5 | 0,5 | 326,1 | 108,5 | 764,1 | 1 423,1 | 0,1 | 238,4 | 234,8 | 51 268,7 | Febr. |
| 9,9 | 16 429,9 | 9 195,7 | 4 235,3 | 1 202,3 | 0,4 | 348,8 | 114,1 | 622,1 | 1 391,7 | 0,1 | 465,4 | 435,2 | 51 499,2 | März |
| **Sparkassen** | | | | | | | | | | | | | | |
| 2,2 | — | 2 444,3 | 3 059,9 | 1 719,7 | 53,0 | 736,2 | 155,7 | 1 009,0 | 332,9 | 0,4 | 121,6 | 40,7 | 56 215,3 | Dez. 1960 |
| 0,9 | — | 2 687,7 | 3 188,3 | 2 044,5 | 27,5 | 785,1 | 172,6 | 1 165,3[15]) | 372,2 | 0,0 | 62,8 | 15,4 | 63 661,6 | Dez. 1961 |
| 0,5 | — | 2 999,5 | 3 329,8 | 2 430,6 | 14,5 | 876,5 | 192,9 | 1 386,6 | 395,1 | 0,0 | 89,9 | 26,1 | 72 600,1 | Dez. 1962 |
| 0,5 | — | 3 333,5 | 3 464,2 | 2 853,8 | 10,7 | 950,0 | 222,0 | 1 619,4[18]) | 463,2 | 0,0 | 114,3 | 8,1 | 82 270,0 | Dez. 1963 |
| 1,6 | — | 3 816,2 | 3 760,8 | 3 354,0 | 9,4 | 1 078,5 | 269,1 | 1 903,7 | 542,7 | 0,0 | 159,1 | 27,9 | 92 980,5 | Dez. 1964 |
| 4,4 | — | 3 845,3 | 3 776,8 | 3 422,0 | 12,2 | 1 131,5 | 295,6 | 1 731,9 | 539,4 | 0,0 | 270,4 | 75,3 | 94 379,9 | Jan. 1965 |
| 2,7 | — | 3 881,2 | 3 792,5 | 3 475,0 | 12,5 | 1 144,4 | 303,7 | 1 701,3 | 550,4 | 0,1 | 198,8 | 52,4 | 96 196,2 | Febr. |
| 7,0 | — | 3 931,0 | 3 802,3 | 3 557,8 | 7,1 | 1 154,2 | 308,1 | 1 895,0 | 553,4 | 0,0 | 284,8 | 106,4 | 97 048,3 | März |
| **Zentralkassen +) ×)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 16,8 | — | 772,2 | 233,2 | 206,0 | 8,7 | 31,1 | 30,3 | 147,9 | 443,5 | 0,0 | 38,3 | 84,0 | 5 060,2 | Dez. 1960 |
| 3,0 | — | 1 005,5 | 262,3 | 243,9 | 8,9 | 32,7 | 33,3 | 145,4 | 467,3 | — | 30,4 | 52,0 | 5 983,4 | Dez. 1961 |
| 13,6 | — | 1 264,6 | 276,8 | 275,2 | 8,8 | 36,4 | 25,5 | 149,9 | 590,9 | — | 50,4 | 95,7 | 6 789,2 | Dez. 1962 |
| 17,5 | — | 1 587,1 | 286,6 | 315,7 | 0,7 | 38,9 | 15,7 | 65,8[18]) | 657,4 | — | 71,0 | 116,0 | 7 926,3 | Dez. 1963 |
| 24,5 | — | 1 956,0 | 296,6 | 347,5 | 0,2 | 38,8 | 16,6 | 63,4 | 759,1 | — | 87,2 | 120,3 | 9 071,1 | Dez. 1964 |
| 23,4 | — | 1 976,8 | 297,8 | 352,1 | 0,2 | 43,8 | 16,5 | 96,1 | 806,7 | — | 172,8 | 196,0 | 9 401,6 | Jan. 1965 |
| 21,3 | — | 2 024,8 | 298,8 | 354,2 | 0,2 | 50,6 | 17,0 | 90,6 | 819,8 | — | 116,4 | 166,2 | 9 385,0 | Febr. |
| 3,6 | — | 2 123,4 | 299,3 | 359,0 | 0,2 | 50,1 | 17,2 | 77,1 | 797,8 | — | 128,8 | 131,8 | 9 349,5 | März |
| **Gewerbliche Zentralkassen** | | | | | | | | | | | | | | |
| — | — | 256,3 | 71,8 | 54,7 | — | 4,1 | 8,3 | 32,4 | 108,9 | — | 11,8 | 11,8 | 1 349,6 | Dez. 1960 |
| — | — | 405,0 | 81,6 | 60,2 | — | 3,9 | 9,8 | 18,4 | 125,6 | — | 4,5 | 4,3 | 1 735,0 | Dez. 1961 |
| — | — | 551,2 | 84,6 | 73,9 | — | 5,1 | 9,4 | 24,2 | 152,6 | — | 9,4 | 15,3 | 2 079,7 | Dez. 1962 |
| — | — | 708,0 | 88,9 | 80,9 | — | 5,4 | 1,3 | 15,1[19]) | 191,3 | — | 29,0 | 28,8 | 2 469,9 | Dez. 1963 |
| — | — | 884,1 | 92,0 | 90,1 | — | 6,2 | 1,4 | 13,9 | 237,5 | — | 48,7 | 48,5 | 2 972,0 | Dez. 1964 |
| — | — | 895,1 | 92,3 | 92,7 | — | 7,9 | 1,6 | 11,6 | 244,8 | — | 79,8 | 79,8 | 3 055,8 | Jan. 1965 |
| 0,1 | — | 904,4 | 92,5 | 93,7 | — | 8,6 | 1,6 | 9,8 | 252,5 | — | 54,6 | 61,2 | 2 982,9 | Febr. |
| 0,1 | — | 937,9 | 92,8 | 96,3 | — | 7,7 | 1,6 | 9,6 | 248,4 | — | 60,0 | 60,1 | 2 933,3 | März |
| **Ländliche Zentralkassen** | | | | | | | | | | | | | | |
| 16,8 | — | 515,9 | 161,4 | 151,3 | 8,7 | 27,0 | 22,0 | 115,5 | 334,6 | 0,0 | 26,5 | 72,2 | 3 710,6 | Dez. 1960 |
| 3,0 | — | 600,5 | 180,7 | 183,7 | 8,9 | 28,8 | 23,5 | 127,0 | 341,7 | — | 25,9 | 47,7 | 4 248,4 | Dez. 1961 |
| 13,6 | — | 713,4 | 192,2 | 201,3 | 8,8 | 31,3 | 16,1 | 125,7 | 438,3 | — | 41,0 | 80,4 | 4 709,5 | Dez. 1962 |
| 17,5 | — | 879,1 | 197,7 | 234,8 | 0,7 | 33,5 | 14,4 | 50,7[20]) | 466,1 | — | 42,0 | 87,2 | 5 456,4 | Dez. 1963 |
| 24,5 | — | 1 071,9 | 204,6 | 257,4 | 0,2 | 32,6 | 15,2 | 49,5 | 521,6 | — | 38,5 | 71,8 | 6 099,1 | Dez. 1964 |
| 23,4 | — | 1 081,7 | 205,5 | 259,4 | 0,2 | 35,9 | 14,9 | 84,5 | 561,9 | — | 93,0 | 116,2 | 6 345,8 | Jan. 1965 |
| 21,2 | — | 1 120,4 | 206,3 | 260,5 | 0,2 | 42,0 | 15,4 | 80,8 | 567,3 | — | 61,8 | 105,0 | 6 402,1 | Febr. |
| 3,5 | — | 1 185,5 | 206,5 | 262,7 | 0,2 | 42,4 | 15,6 | 67,5 | 549,4 | — | 68,8 | 71,7 | 6 416,2 | März |
| **Kreditgenossenschaften +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 12,3 | — | 596,6 | 404,8 | 845,7 | 11,6 | 83,7 | 140,5 | 340,5 | 252,7 | 6,4 | 148,3 | 58,2 | 14 174,6 | Dez. 1960 |
| 9,8 | — | 781,5 | 404,6 | 963,1 | 12,3 | 95,5 | 155,8 | 358,6 | 282,9 | 5,6 | 107,3 | 35,0 | 16 325,6 | Dez. 1961 |
| 14,0 | — | 1 045,1 | 393,0 | 1 093,7 | 11,6 | 99,7 | 158,4 | 394,5 | 311,1 | 7,5 | 134,4 | 45,8 | 18 732,3 | Dez.[17]) 1962 |
| 14,3 | — | 1 059,7 | 404,0 | 1 098,3 | 11,7 | 100,1 | 160,3 | 398,0 | 309,4 | 7,3 | 132,0 | 45,9 | 18 979,0 | Dez.[17]) |
| 17,9 | — | 1 349,4 | 393,8 | 1 254,7 | 12,8 | 108,3 | 182,6 | 467,6 | 352,8 | 7,4 | 129,6 | 37,7 | 21 966,0 | Dez. 1963 |
| 25,2 | — | 1 651,3 | 381,7 | 1 439,1 | 10,4 | 123,6 | 212,3 | 551,7 | 441,7 | 6,5 | 146,1 | 39,1 | 25 485,3 | Dez. 1964 |
| 20,5 | — | 1 667,1 | 381,3 | 1 454,8 | 11,7 | 135,1 | 226,0 | 477,0 | 445,2 | 6,5 | 153,5 | 25,6 | 25 717,6 | Jan. 1965 |
| 18,2 | — | 1 689,1 | 380,9 | 1 465,9 | 10,5 | 144,3 | 232,4 | 432,4 | 451,4 | 6,0 | 128,2 | 25,6 | 26 089,1 | Febr. |
| 18,6 | — | 1 732,2 | 381,4 | 1 486,5 | 10,3 | 145,8 | 236,7 | 438,6 | 458,8 | 6,1 | 180,3 | 42,0 | 26 333,0 | März |
| **Gewerbliche Kreditgenossenschaften** | | | | | | | | | | | | | | |
| 8,0 | — | 369,0 | 249,8 | 544,1 | 8,8 | 67,0 | 104,5 | 215,3 | 191,7 | 3,5 | 116,5 | 48,1 | 8 713,7 | Dez. 1960 |
| 6,6 | — | 496,4 | 244,6 | 615,3 | 8,6 | 77,5 | 114,9 | 221,2 | 214,7 | 3,5 | 85,0 | 27,9 | 9 985,0 | Dez. 1961 |
| 8,0 | — | 662,0 | 232,6 | 693,4 | 8,6 | 80,3 | 112,7 | 238,3 | 235,9 | 4,5 | 104,2 | 33,2 | 11 379,8 | Dez. 1962 |
| 10,9 | — | 830,1 | 225,1 | 781,6 | 10,0 | 86,7 | 127,6 | 276,4 | 265,6 | 4,4 | 104,6 | 28,4 | 13 079,1 | Dez. 1963 |
| 15,6 | — | 1 004,0 | 214,2 | 891,0 | 7,5 | 98,9 | 149,1 | 328,8 | 343,3 | 3,8 | 121,8 | 28,0 | 15 114,0 | Dez. 1964 |
| 11,4 | — | 1 010,9 | 213,9 | 898,5 | 8,6 | 107,0 | 158,9 | 305,5 | 344,0 | 4,0 | 132,0 | 14,8 | 15 237,5 | Jan. 1965 |
| 10,7 | — | 1 022,0 | 213,4 | 904,5 | 7,2 | 114,4 | 164,3 | 275,5 | 350,3 | 3,5 | 107,4 | 13,8 | 15 471,3 | Febr. |
| 11,4 | — | 1 038,8 | 213,5 | 915,6 | 7,1 | 114,6 | 166,5 | 278,1 | 354,2 | 3,5 | 155,8 | 31,5 | 15 588,3 | März |
| **Ländliche Kreditgenossenschaften** (Teilerhebung. Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5) | | | | | | | | | | | | | | |
| 4,3 | — | 227,6 | 155,0 | 301,6 | 2,8 | 16,7 | 36,0 | 125,3 | 61,0 | 2,9 | 31,8 | 10,1 | 5 460,9 | Dez. 1960 |
| 3,2 | — | 285,1 | 160,0 | 347,8 | 3,7 | 18,0 | 40,9 | 137,4 | 68,2 | 2,1 | 22,3 | 7,1 | 6 340,6 | Dez. 1961 |
| 6,0 | — | 383,1 | 160,4 | 400,3 | 3,0 | 19,4 | 45,7 | 156,2 | 75,2 | 3,0 | 30,2 | 12,6 | 7 352,5 | Dez.[17]) 1962 |
| 6,3 | — | 397,7 | 171,4 | 404,9 | 3,1 | 19,8 | 47,6 | 159,7 | 73,5 | 2,8 | 27,8 | 12,7 | 7 599,2 | Dez.[17]) |
| 7,0 | — | 519,3 | 168,7 | 473,1 | 2,8 | 21,6 | 55,0 | 191,2 | 87,2 | 3,0 | 25,0 | 9,3 | 8 886,9 | Dez. 1963 |
| 9,6 | — | 647,3 | 167,5 | 548,1 | 2,9 | 24,7 | 63,2 | 222,9 | 98,4 | 2,7 | 24,3 | 11,1 | 10 371,3 | Dez. 1964 |
| 9,1 | — | 656,2 | 167,4 | 556,3 | 3,1 | 28,1 | 67,1 | 171,5 | 101,2 | 2,5 | 21,5 | 10,8 | 10 480,1 | Jan. 1965 |
| 7,5 | — | 667,1 | 167,5 | 561,4 | 3,3 | 29,9 | 68,1 | 156,9 | 101,1 | 2,5 | 20,8 | 11,8 | 10 617,8 | Febr. |
| 7,2 | — | 693,4 | 167,9 | 570,9 | 3,2 | 31,2 | 70,2 | 160,5 | 104,6 | 2,6 | 24,5 | 10,5 | 10 744,7 | März |

Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige Geldaufnahme dem Sektor „Kredit- DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [14]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 571 Mio DM (Sichteinlagen 158 Mio DM, Anm. [18]). — [16]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 45 Mio DM; vgl. Anm. [14]). — [17]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [18]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung 80 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonder-

## noch: 1. Zwischenbilanzen

Mio

### Aktiva

| Monatsende | Zahl der berichtenden Institute [2] | Summe der Aktiva | Barreserve [3]: insgesamt | Barreserve [3]: darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank | Postscheckguthaben | Guthaben bei Kreditinstituten [4]: insgesamt | Guthaben bei Kreditinstituten [4]: darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten | Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel | Wechsel: insgesamt | Wechsel: darunter Handelswechsel | Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]: inländische Emittenten | Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]: ausländische Emittenten | Kassenobligationen [6] | Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen [6] | Schuldverschreibungen eigener Emissionen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 47 | 30 287.4 | 31.5 | 30.4 | 3.0 | 1 877.8 | 1 018.1 | 0.8 | 1.4 | 1.0 | 4.8 | — | 35.2 | 783.2 | 152.2 |
| 1961 Dez. | 47 | 34 929.2 | 33.4 | 32.2 | 3.6 | 2 171.8 | 1 162.9 | 0.8 | 0.3 | 0.3 | 1.5 | — | 35.6 | 890.8 | 148.1 |
| 1962 Dez. | 48 | 39 900.3 | 35.5 | 34.1 | 4.9 | 2 131.0 | 1 139.2 | 0.7 | 0.8 | 0.8 | — | — | 70.5 | 1 126.0 | 146.4 |
| 1963 Dez. | 48 | 45 091.0 | 28.6 | 27.2 | 4.8 | 1 987.1 | 1 053.5 | 2.6 | 0.5 | 0.4 | — | — | 35.9 | 1 250.7 | 157.7 |
| 1964 Dez. | 48 | 52 222.1 | 32.8 | 31.3 | 3.4 | 2 133.7 | 1 351.7 | 1.6 | 0.8 | 0.7 | — | — | 47.8 | 1 298.0 | 213.1 |
| 1965 Jan. | 48 | 52 715.6 | 11.6 | 10.5 | 1.5 | 2 008.6 | 1 159.0 | 1.0 | 0.7 | 0.6 | — | — | 57.3 | 1 297.5 | 249.6 |
| Febr. | 48 | 53 511.8 | 16.2 | 14.9 | 1.7 | 2 153.0 | 1 197.9 | 1.0 | 1.0 | 0.9 | — | — | 69.6 | 1 301.0 | 282.1 |
| März | 48 | 54 219.0 | 21.4 | 20.0 | 2.9 | 2 484.1 | 1 440.8 | 0.9 | 1.2 | 1.1 | — | — | 81.5 | 1 269.4 | 311.6 |
| **Private Hypothekenbanken °)** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 29 | 14 640.9 | 22.6 | 21.6 | 1.9 | 1 093.7 | 665.1 | 0.6 | 0.6 | 0.2 | 3.6 | — | 29.5 | 588.7 | 115.3 |
| 1961 Dez. | 29 | 17 065.9 | 23.0 | 22.0 | 2.4 | 1 381.8 | 841.0 | 0.4 | 0.2 | 0.2 | 1.5 | — | 15.0 | 649.4 | 105.8 |
| 1962 Dez. | 30 | 19 460.2 | 23.3 | 22.1 | 2.9 | 1 322.4 | 784.8 | 0.5 | 0.3 | 0.3 | — | — | 28.7 | 767.0 | 104.5 |
| 1963 Dez. | 31 | 22 577.3 | 17.5 | 16.4 | 3.5 | 1 273.9 | 770.8 | 1.5 | 0.2 | 0.1 | — | — | 19.7 | 793.8 | 106.5 |
| 1964 Dez. | 31 | 26 829.9 | 21.3 | 20.1 | 2.3 | 1 383.3 | 922.3 | 0.3 | 0.2 | 0.1 | — | — | 31.5 | 834.3 | 151.8 |
| 1965 Jan. | 31 | 27 048.4 | 4.7 | 3.8 | 0.9 | 1 286.0 | 793.6 | 0.1 | 0.1 | 0.0 | — | — | 36.0 | 814.4 | 176.7 |
| Febr. | 31 | 27 453.3 | 5.3 | 4.3 | 0.9 | 1 315.0 | 740.4 | 0.2 | 0.1 | 0.0 | — | — | 47.1 | 803.6 | 194.8 |
| März | 31 | 27 900.9 | 14.0 | 12.8 | 1.8 | 1 570.9 | 934.2 | 0.4 | 0.1 | — | — | — | 48.0 | 796.1 | 219.1 |
| **Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 18 | 15 646.5 | 8.9 | 8.8 | 1.1 | 784.1 | 353.0 | 0.2 | 0.8 | 0.8 | 1.2 | — | 5.7 | 194.5 | 36.9 |
| 1961 Dez. | 18 | 17 863.3 | 10.4 | 10.2 | 1.2 | 790.0 | 321.9 | 0.4 | 0.1 | 0.1 | — | — | 20.6 | 241.4 | 42.3 |
| 1962 Dez. | 18 | 20 440.1 | 12.2 | 12.0 | 2.0 | 808.6 | 354.4 | 0.2 | 0.5 | 0.5 | — | — | 41.8 | 359.0 | 41.9 |
| 1963 Dez. | 17 | 22 513.7 | 11.1 | 10.8 | 1.3 | 713.2 | 282.7 | 1.1 | 0.3 | 0.3 | — | — | 16.2 | 456.9 | 51.2 |
| 1964 Dez. | 17 | 25 392.2 | 11.5 | 11.2 | 1.1 | 750.4 | 429.4 | 1.3 | 0.6 | 0.6 | — | — | 16.3 | 463.7 | 61.3 |
| 1965 Jan. | 17 | 25 667.2 | 6.9 | 6.7 | 0.6 | 722.6 | 365.4 | 0.9 | 0.6 | 0.6 | — | — | 21.3 | 483.1 | 72.9 |
| Febr. | 17 | 26 058.5 | 10.9 | 10.6 | 0.8 | 838.0 | 457.5 | 0.8 | 0.9 | 0.9 | — | — | 22.5 | 497.4 | 87.3 |
| März | 17 | 26 318.1 | 7.4 | 7.2 | 1.1 | 913.2 | 506.6 | 0.5 | 1.1 | 1.1 | — | — | 33.5 | 473.3 | 92.5 |
| **Kreditinstitute mit Sonderaufgaben [18]** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 25 | 27 903.4 | 360.8 | 355.4 | 11.2 | 1 431.2 | 1 073.4 | 9.4 | 731.9 | 708.5 | 807.8 | 41.5 | 206.0 | 395.4 | 52.2 |
| 1961 Dez. | 25 | 34 495.2 | 422.2 | 415.0 | 20.0 | 1 936.1 | 1 385.6 | 13.8 | 704.5 | 637.1 | 995.6 | 686.7 | 200.6 | 540.9 | 45.8 |
| 1962 Dez. | 24 | 37 465.0 | 324.6 | 316.7 | 14.8 | 2 489.6 | 1 919.5 | 15.1 | 788.9 | 650.7 | 643.8 | 396.9 | 190.8 | 607.9 | 36.0 |
| 1963 Dez | 24 | 43 016.3 | 429.4 | 421.3 | 12.9 | 2 792.1 | 2 132.6 | 14.6 | 750.5 | 708.2 | 1 683.6 | 285.7 | 342.7 | 738.9 | 65.4 |
| 1964 Dez. | 21 | 46 100.6 | 363.7 | 356.5 | 12.2 | 2 754.8 | 1 966.2 | 13.9 | 986.9 | 713.5 | 440.0 | 100.0 | 530.7 | 960.2 | 78.2 |
| 1965 Jan. | 21 | 46 757.4 | 959.6 | 954.1 | 4.7 | 2 319.8 | 1 124.7 | 16.8 | 1 091.4 | 709.6 | 432.1 | 100.0 | 558.8 | 961.3 | 117.2 |
| Febr. | 21 | 46 832.4 | 106.1 | 99.9 | 1.8 | 2 749.7 | 1 519.9 | 8.7 | 1 065.0 | 825.9 | 897.1 | 100.0 | 559.6 | 1 028.4 | 110.7 |
| März | 21 | 46 944.2 | 332.6 | 326.3 | 3.0 | 2 701.9 | 1 491.2 | 10.1 | 704.5 | 662.2 | 872.1 | 100.0 | 601.0 | 1 051.7 | 89.6 |
| **Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 3 | 8 481.6 | 15.4 | 15.4 | 0.0 | 353.8 | 346.8 | 0.0 | 6.4 | — | — | — | 2.0 | 17.6 | 0.8 |
| 1961 Dez. | 3 | 11 985.3 | 16.1 | 16.0 | 0.3 | 544.5 | 539.0 | 0.1 | — | — | — | 638.2 | 2.0 | 25.4 | 1.6 |
| 1962 Dez. | 3 | 12 486.5 | 23.8 | 23.7 | 0.2 | 507.1 | 505.4 | 0.1 | — | — | — | 366.4 | 2.0 | 26.3 | 2.0 |
| 1963 Dez. | 3 | 14 132.2 | 9.2 | 9.1 | 0.1 | 724.5 | 717.7 | 0.5 | — | — | — | 260.7 | 1.0 | 22.9 | 7.1 |
| **Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 22 | 19 421.8 | 345.4 | 340.0 | 11.2 | 1 077.4 | 726.6 | 9.4 | 725.5 | 708.5 | 807.8 | 41.5 | 204.0 | 377.8 | 51.4 |
| 1961 Dez. | 22 | 22 509.9 | 406.1 | 399.0 | 19.7 | 1 391.6 | 846.6 | 13.7 | 704.5 | 637.1 | 995.6 | 48.5 | 198.6 | 515.5 | 44.2 |
| 1962 Dez. | 21 | 24 978.5 | 300.8 | 293.0 | 14.6 | 1 982.5 | 1 414.1 | 15.0 | 788.9 | 650.7 | 643.8 | 30.5 | 188.8 | 581.6 | 34.0 |
| 1963 Dez. | 21 | 28 884.1 | 420.2 | 412.2 | 12.8 | 2 067.6 | 1 414.9 | 14.1 | 750.5 | 708.2 | 1 683.6 | 25.0 | 341.7 | 716.0 | 58.3 |
| **Teilzahlungskreditinstitute** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 232 | 3 011.2 | 58.1 | 55.0 | 9.3 | 78.4 | 78.4 | 1.2 | 543.3 | 531.1 [11] | — | — | — | 18.8 | — |
| 1961 Dez. | 235 | 3 549.9 | 66.4 | 62.7 | 13.7 | 88.1 | 88.1 | 1.5 | 638.2 | 627.8 | — | — | — | 17.8 | — |
| 1962 Dez. | 242 | 4 048.8 | 81.1 | 77.1 | 13.5 | 94.4 | 94.4 | 0.7 | 685.7 | 671.9 | — | — | — | 25.6 | — |
| 1963 Dez. | 235 | 4 493.0 | 89.7 | 85.3 | 12.3 | 96.3 | 96.3 | 0.6 | 726.8 | 714.6 | — | — | — | 26.8 | — |
| 1964 Dez. | 233 | 4 754.9 | 109.5 | 104.9 | 11.7 | 115.7 | 115.7 | 2.8 | 692.8 | 684.2 | — | — | — | 33.6 | — |
| 1965 Jan. | 229 | 4 863.6 | 75.3 | 70.9 | 5.8 | 119.2 | 106.7 | 0.9 | 709.4 | 4.1 [28] | — | — | 2.4 | 30.6 | — |
| Febr. | 229 | 4 891.3 | 95.1 | 90.6 | 5.1 | 123.9 | 110.4 | 1.0 | 715.7 | 3.9 | — | — | 2.4 | 30.3 | — |
| März | 229 | 4 761.8 | 84.6 | 80.3 | 5.4 | 111.6 | 96.9 | 1.4 | 725.9 | 3.8 | — | — | — | 30.2 | — |
| **Postscheck- und Postsparkassenämter [10]** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 15 | 6 060.5 | 380.1 | 380.1 | — | 276.6 | 150.1 | — | 185.0 | — | 1 367.6 | — | 78.5 | 1 724.1 | — |
| 1961 Dez. | 15 | 7 350.7 | 738.2 | 738.2 | — | 317.1 | 190.6 | — | 240.0 | 130.0 | 1 566.0 | — | 78.5 | 2 027.9 | — |
| 1962 Dez. | 15 | 8 061.9 | 748.7 | 748.7 | — | 358.7 | 219.7 | — | 93.8 | 33.8 | 1 864.0 | — | 68.7 | 2 127.3 | — |
| 1963 Dez. | 15 | 8 625.6 | 819.8 | 819.8 | — | 528.3 | 411.3 | — | 46.9 | 46.9 | 1 127.9 | — | — | 2 928.9 | — |
| 1964 Dez. | 15 | 9 282.1 | 552.1 | 552.1 | — | 665.2 | 420.2 | — | 103.8 | 64.6 | 1 251.7 | — | — | 3 060.0 | — |
| 1965 Jan. | 15 | 9 234.3 | 342.8 | 342.8 | — | 230.4 | 136.4 | — | 103.7 | 64.5 | 1 835.7 | — | — | 3 072.1 | — |
| Febr. | 15 | 9 304.9 | 662.0 | 662.0 | — | 347.6 | 253.6 | — | 60.7 | 60.7 | 1 455.7 | — | — | 3 080.0 | — |
| März | 15 | 9 419.5 | 329.2 | 329.2 | — | 470.5 | 376.5 | — | 198.5 | 198.5 | 1 617.5 | — | — | 3 088.9 | — |

Anmerkungen [2]) bis [7]) und [8]) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — [10]) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — [11]) Teilzahlungswechsel. — [12]) Enthält statistisch
Bausparabteilungen. — [14]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [18]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. —
interner Verrechnungssalden. — [18]) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — [19]) Enthält stati-
von rd. 377 Mio DM (Juni 1964). — [22]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 491 Mio DM (Juni 1964). — [23]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 129 Mio DM (Juni 1964). —
Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen" (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite" (Zunahme) (Februar 1964). — [27]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122
+) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben". Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. [18])).

## der Kreditinstitute

DM

### Aktiva

| Ausgleichsforderungen [6] | Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichsgesetz [7] | Debitoren: insgesamt | Debitoren: Nichtbanken | Debitoren: Kreditinstitute | Langfristige Ausleihungen: insgesamt | Langfristige Ausleihungen: Nichtbanken | Langfristige Ausleihungen: Kreditinstitute | Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) | *Nachrichtlich:* Hypothekarkredite enthalten in: langfristigen Ausleihungen | *Nachrichtlich:* Hypothekarkredite enthalten in: durchlaufenden Krediten | Beteiligungen | Grundstücke und Gebäude | Sonstige Aktiva [9] | Monatsende |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | | |
| 413.4 | 264.0 | 340.7 | 263.5 | 77.2 | 21 954.2 | 21 648.5 | 305.7 | 3 738.1 | 17 153.5 | 3 370.3 | 13.7 | 65.0 | 608.4 | Dez. 1960 |
| 398.3 | 257.0 | 442.5 | 336.9 | 105.6 | 25 521.3 | 25 181.1 | 340.2 | 4 207.9 | 20 027.4 | 3 530.7 | 15.3 | 78.2 | 722.8[13] | Dez. 1961 |
| 384.2 | 248.1 | 476.7 | 371.1 | 105.6 | 29 570.7 | 29 213.6 | 357.1 | 4 751.3 | 23 516.3 | 3 979.5 | 18.2 | 87.8 | 847.5 | Dez. 1962 |
| 367.0 | 233.2 | 612.2 | 507.1 | 105.1 | 34 484.7 | 33 966.0 | 518.7 | 5 429.5 | 26 954.5 | 4 496.4 | 21.2 | 97.6 | 377.7[16] | Dez. 1963 |
| 374.4 | 222.2 | 509,2[27] | 417,4[27] | 91.8 | 38 836,5[26] | 38 080,3[26] | 756.2 | 8 052,4[26] | 29 610,9[26] | 6 795,2[26] | 27.7 | 104.7 | 363.8 | Dez. 1964 |
| 375.8 | 222.6 | 507.5 | 410.8 | 96.7 | 39 319.3 | 38 560.1 | 759.2 | 8 132.2 | 29 851.2 | 6 895.8 | 27.6 | 103.4 | 399.4 | Jan. 1965 |
| 377.2 | 223.2 | 568.6 | 418.2 | 150.4 | 39 682.6 | 38 889.1 | 793.5 | 8 186.8 | 30 106.5 | 6 943.0 | 27.7 | 103.3 | 516.8 | Febr. |
| 377.2 | 223.3 | 570.8 | 426.8 | 144.0 | 40 048.1 | 39 244.0 | 804.1 | 8 246.7 | 30 298.1 | 6 981.1 | 27.5 | 103.5 | 448.9 | März |
| **Private Hypothekenbanken °)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 282.2 | 220.9 | 158.8 | 117.5 | 41.3 | 11 257.2 | 11 228.8 | 28.4 | 838.0 | 8 777.1 | 602.5 | 0.9 | 44.4 | 182.0 | Dez. 1960 |
| 278.5 | 214.7 | 177.8 | 151.3 | 26.5 | 13 233.2 | 13 200.2 | 33.0 | 877.0 | 10 599.3 | 641.7 | 0.9 | 51.1 | 253.2 | Dez. 1961 |
| 273.7 | 206.9 | 216.4 | 188.6 | 27.8 | 15 520.4 | 15 469.0 | 51.4 | 729.3 | 12 785.2 | 694.0 | 2.2 | 57.4 | 204.3 | Dez. 1962 |
| 261.0 | 198.7 | 255.8 | 219.9 | 35.9 | 18 526.4 | 18 297.1 | 229.3 | 832.5 | 14 947.7 | 795.2 | 2.4 | 63.7 | 220.2 | Dez. 1963 |
| 260.6 | 189.2 | 254.9 | 234.8 | 20.1 | 22 487.8 | 22 154.9 | 332.9 | 931.2 | 17 653.8 | 894.8 | 2.7 | 71.1 | 207.4 | Dez. 1964 |
| 260.1 | 189.6 | 274.1 | 251.2 | 22.9 | 22 808.0 | 22 475.1 | 332.9 | 940.3 | 17 797.8 | 903.4 | 2.6 | 70.1 | 184.7 | Jan. 1965 |
| 261.6 | 190.1 | 298.0 | 270.2 | 27.8 | 23 071.7 | 22 703.7 | 368.0 | 944.6 | 17 972.5 | 910.1 | 2.6 | 70.1 | 247.6 | Febr. |
| 261.6 | 190.2 | 281.0 | 257.5 | 23.5 | 23 273.8 | 22 908.1 | 365.7 | 949.5 | 18 121.8 | 915.0 | 2.4 | 70.5 | 221.5 | März |
| **Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | | |
| 131.2 | 43.1 | 181.9 | 146.0 | 35.9 | 10 697.0 | 10 419.7 | 277.3 | 3 100.1 | 8 376.4 | 2 767.8 | 12.8 | 20.6 | 426.4 | Dez. 1960 |
| 119.8 | 42.3 | 264.7 | 185 6 | 79.1 | 12 188.1 | 11 980.9 | 307.2 | 3 530.9 | 9 428.1 | 2 889.0 | 14.4 | 27.1 | 469.6[13] | Dez. 1961 |
| 110.5 | 41.2 | 260.3 | 182.5 | 77.8 | 14 050.3 | 13 744.6 | 305.7 | 4 022.0 | 10 731.1 | 3 285.5 | 16.0 | 30.4 | 643.2 | Dez. 1962 |
| 106.0 | 34.5 | 356.4 | 287.2 | 69.2 | 15 958.3 | 15 668.9 | 289.4 | 4 597.0 | 12 006.8 | 3 701.2 | 18.8 | 33.9 | 157.5[16] | Dez. 1963 |
| 113.8 | 33.0 | 254,3[27] | 182,6[27] | 71.7 | 16 348,7[26] | 15 925,4[26] | 423.3 | 7 121,2[26] | 11 957,1[26] | 5 900,4[26] | 25.0 | 33.6 | 156.4 | Dez. 1964 |
| 115.7 | 33.0 | 233.4 | 159.6 | 73.8 | 16 511.3 | 16 085.0 | 426.3 | 7 191.9 | 12 053.4 | 5 992.4 | 25.0 | 33.3 | 214.7 | Jan. 1965 |
| 115.6 | 33.1 | 270.6 | 148.0 | 122.6 | 16 610.9 | 16 185.4 | 425.5 | 7 242.2 | 12 134.0 | 6 032.9 | 25.1 | 33.2 | 269.2 | Febr. |
| 115.6 | 33.1 | 289.8 | 169.3 | 120.5 | 16 774.3 | 16 335.9 | 438.4 | 7 297.2 | 12 176.3 | 6 066.1 | 25.1 | 33.0 | 227.4 | März |
| **Kreditinstitute mit Sonderaufgaben [18]** | | | | | | | | | | | | | | |
| 403.3 | 108.1 | 1 469.7 | 1 271.4 | 198.3 | 14 498.3 | 6 940.6 | 7 557.7 | 7 054.4 | 2 998.4 | 842.5 | 94.2 | 38.4 | 189.6 | Dez. 1960 |
| 388.2 | 106.6 | 2 000.8 | 1 724.4 | 276.4 | 16 967.8 | 8 024.2 | 8 943.6 | 8 061.7 | 3 582.5 | 972.0 | 214.4[12] | 35.3 | 1 154.2 | Dez. 1961 |
| 361.3 | 103.4 | 1 881.1 | 1 610.2 | 270.9 | 19 337.5 | 9 183.3 | 10 154.2 | 8 872,6[14] | 4 049.6 | 1 148.3 | 217.7 | 30.9 | 1 152.1 | Dez. 1962 |
| 342.1 | 98.7 | 2 081.4 | 1 793.7 | 287.7 | 22 116.0 | 10 565.3 | 11 550.7 | 9 572.4 | 4 593.9 | 1 324.6 | 232.8 | 31.0 | 1 426.1 | Dez. 1963 |
| 313.3 | 93.9 | 3 272,8[19] | 2 502,5[20] | 770,3[21] | 23 765,4[22] | 11 246,1[23] | 12 519,3[24] | 10 409.4 | 4 661,2[22] | 1 261,5[25] | 239.1 | 42.4 | 1 723.7 | Dez. 1964 |
| 312.8 | 94.1 | 3 344.7 | 2 614.1 | 730.6 | 23 938.6 | 11 300.8 | 12 637.8 | 10 523.5 | 4 722.3 | 1 282.7 | 239.0 | 30.3 | 1 712.7 | Jan. 1965 |
| 312.8 | 94.2 | 3 170.0 | 2 369.5 | 800.5 | 24 123.3 | 11 356.7 | 12 766.6 | 10 617.4 | 4 781.3 | 1 295.4 | 238.2 | 51.7 | 1 597.7 | Febr. |
| 313.2 | 94.2 | 3 049.2 | 2 289.1 | 760.1 | 24 460.0 | 11 389.9 | 13 070.1 | 10 671.0 | 4 800.3 | 1 310.6 | 238.3 | 52.2 | 1 599.6 | März |
| **Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 2.9 | — | 142.3 | 134.7 | 7.6 | 6 874.3 | 3 107.5 | 3 766.8 | 1 006.3 | 0.1 | — | 7.5 | 1.1 | 51.2 | Dez. 1960 |
| 2.8 | — | 271.1 | 269.9 | 1.2 | 7 707.9 | 3 716.9 | 3 991.0 | 1 645.6 | 0.1 | — | 119.3[13] | 1.3 | 1 009.1 | Dez. 1961 |
| 2.8 | — | 288.6 | 258.4 | 30.2 | 8 281.5 | 4 183.5 | 4 098.0 | 1 873,5[14] | 0.0 | — | 119.5 | 1.4 | 991.3 | Dez. 1962 |
| 2.8 | — | 261.9 | 231.0 | 30.9 | 9 145.2 | 4 667.0 | 4 478.2 | 2 812.9 | 0.0 | — | 119.4 | 2.1 | 1 261.9 | Dez. 1963 |
| **Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 400.4 | 108.1 | 1 327.4 | 1 136.7 | 190.7 | 7 624.0 | 3 833.1 | 3 790.9 | 6 048.1 | 2 998.3 | 842.5 | 86.7 | 37.3 | 138.4 | Dez. 1960 |
| 385.4 | 106.6 | 1 729.7 | 1 454.5 | 275.2 | 9 259.9 | 4 307.3 | 4 952.6 | 6 416.1 | 3 582.4 | 972.0 | 95.1 | 34.0 | 145.1 | Dez. 1961 |
| 358.5 | 103.4 | 1 592.5 | 1 351.8 | 240.7 | 11 056.0 | 4 999.8 | 6 056.2 | 6 999.1 | 4 049.6 | 1 148.3 | 98.2 | 29.5 | 160.8 | Dez. 1962 |
| 339.3 | 98.7 | 1 819.5 | 1 562.7 | 256.8 | 12 970.8 | 5 898.3 | 7 072.5 | 7 259.5 | 4 593.9 | 1 324.6 | 113.4 | 28.9 | 164.2 | Dez. 1963 |
| **Teilzahlungskreditinstitute** | | | | | | | | | | | | | | |
| 2.3 | — | 2 185.2 | 2 142.2 | 43.0 | 4.2 | 4.0 | 0.2 | 5.5 | — | — | 13.7 | 26.9 | 64.3 | Dez. 1960 |
| 2.3 | — | 2 549.9 | 2 549.7 | 0.2 | 4.1 | 3.9 | 0.2 | 10.1 | — | — | 18.7 | 27.4 | 111.7 | Dez. 1961 |
| 2.3 | — | 2 948,0[15] | 2 867,9[15] | 80.1 | 5.2 | 4.9 | 0.3 | 13.3 | — | — | 22.4 | 31.3 | 125.3 | Dez. 1962 |
| 2.3 | — | 3 278.1 | 3 176.2 | 101.9 | 11.8 | 11.8 | 0.0 | 92.8 | — | — | 24.6 | 36.0 | 94.9[17] | Dez. 1963 |
| 2.4 | — | 3 504.5 | 3 475.8 | 28.7 | 15.2 | 15.1 | 0.1 | 103.4 | — | — | 25.3 | 45.4 | 92.6 | Dez. 1964 |
| 2.4 | — | 3 657.1 | 3 508.9 | 148.2 | 15.3 | 15.2 | 0.1 | 87.0 | 0.5 | — | 26.6 | 44.1 | 87.5 | Jan. 1965 |
| 2.4 | — | 3 660.7 | 3 522.0 | 138.7 | 15.9 | 15.8 | 0.1 | 69.7 | 0.5 | — | 27.6 | 44.3 | 97.2 | Febr. |
| 2.4 | — | 3 562.6 | 3 482.2 | 80.4 | 16.6 | 16.5 | 0.1 | 53.0 | 0.5 | — | 27.9 | 45.0 | 95.2 | März |
| **Postscheck- und Postsparkassenämter [10]** | | | | | | | | | | | | | | |
| 332.1 | 7.5 | — | — | — | 1 709.0 | 1 651.2 | 57.8 | — | 47.5 | — | — | — | — | Dez. 1960 |
| 332.7 | 7.2 | — | — | — | 2 043.1 | 1 982.4 | 60.7 | — | 93.3 | — | — | — | — | Dez. 1961 |
| 333.0 | 9.2 | — | — | — | 2 458.5 | 2 397.9 | 60.6 | — | 105.3 | — | — | — | — | Dez. 1962 |
| 333.2 | 11.6 | — | — | — | 2 829.0 | 2 734.5 | 94.5 | — | 116.0 | — | — | — | — | Dez. 1963 |
| 333.3 | 13.9 | — | — | — | 3 302.1 | 3 163.6 | 138.5 | — | 127.3 | — | — | — | — | Dez. 1964 |
| 333.5 | 14.4 | — | — | — | 3 301.7 | 3 163.2 | 138.5 | — | 127.3 | — | — | — | — | Jan. 1965 |
| 333.4 | 14.4 | — | — | — | 3 351.1 | 3 212.7 | 138.4 | — | 127.1 | — | — | — | — | Febr. |
| 333.4 | 14.4 | — | — | — | 3 367.1 | 3 230.3 | 136.8 | — | 129.4 | — | — | — | — | März |

bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — [13]) Statistisch bedingte Abnahme von 22 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen [14]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 600 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [17]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM durch Konsolidierung stisch bedingte Zunahme von rd. 506 Mio DM (Juni 1964). — [26]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 129 Mio DM (Juni 1964). — [21]) Enthält statistisch bedingte Zunahme [24]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM (Juni 1964). — [25]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 274 Mio DM (Juni 1964). — [26]) Statistisch bedingte Umbuchung in Mio DM (Juli 1964). — [28]) Bis Dezember 1964 Teilzahlungswechsel, die ab Januar 1965 unter „Sonstige Wechsel" ausgewiesen werden. — °) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. —

**noch: 1. Zwischenbilanzen**

Passiva

Mio

| Monatsende | Zahl der berichtenden Institute [2] | Summe der Passiva | Einlagen | | | | | | | | Aufgenommene Gelder | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Einlagen von Nichtbanken [8] | | | | Einlagen von Kreditinstituten | | | | darunter | | |
| | | | | | | | | | | | | kurzfristige Geldaufnahme | | seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite [5] |
| | | | insgesamt | insgesamt | Sichteinlagen | Termineinlagen | Spareinlagen | insgesamt | Sichteinlagen | Termineinlagen | insgesamt | insgesamt | darunter bei Kreditinstituten | |
| **Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 47 | 30 287,4 | 159,3 | 76,6 | 53,4 | 20,0 | 3,2 | 82,7 | 11,8 | 70,9 | 90,2 | 25,6 | 23,4 | — |
| 1961 Dez. | 47 | 34 929,2 | 189,0 | 92,4 | 57,9 | 31,8 | 2,7 | 96,6 | 11,9 | 84,7 | 108,5 | 31,9 | 31,1 | — |
| 1962 Dez. | 48 | 39 900,3 | 216,3 | 98,7 | 61,7 | 34,1 | 2,9 | 117,6 | 17,3 | 100,3 | 155,4 | 17,6 | 17,2 | — |
| 1963 Dez. | 48 | 45 091,0 | 337,1 | 229,5 | 141,9 | 84,4 | 3,2 | 107,6 | 19,3 | 88,3 | 203,6 | 13,5 | 12,8 | — |
| 1964 Dez. | 48 | 52 222,1 | 325,0[24] | 203,8[24] | 61,2[24] | 138,7 | 3,9 | 121,2 | 24,4 | 96,8 | 330,3 | 113,3 | 112,9 | — |
| 1965 Jan. | 48 | 52 715,6 | 300,0 | 207,2 | 47,8 | 155,3 | 4,1 | 92,8 | 12,2 | 80,6 | 357,5 | 145,0 | 144,9 | — |
| Febr. | 48 | 53 511,8 | 268,8 | 176,7 | 49,8 | 122,7 | 4,2 | 92,1 | 17,6 | 74,5 | 353,0 | 130,1 | 129,7 | — |
| März | 48 | 54 219,0 | 306,9 | 203,7 | 72,6 | 126,8 | 4,3 | 103,2 | 24,6 | 78,6 | 289,1 | 53,0 | 52,7 | — |
| **Private Hypothekenbanken °)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 29 | 14 640,9 | 54,4 | 32,1 | 19,3 | 10,3 | 2,5 | 22,3 | 4,3 | 18,0 | 36,3 | 7,5 | 7,5 | — |
| 1961 Dez. | 29 | 17 065,9 | 74,8 | 37,3 | 19,6 | 15,3 | 2,4 | 37,5 | 5,8 | 31,7 | 32,8 | 0,5 | 0,4 | — |
| 1962 Dez. | 30 | 19 460,2 | 82,8 | 43,5 | 21,8 | 19,2 | 2,5 | 39,3 | 6,0 | 33,3 | 54,2 | 5,4 | 5,0 | — |
| 1963 Dez. | 31 | 22 577,3 | 80,2 | 43,4 | 19,9 | 20,7 | 2,8 | 36,8 | 5,1 | 31,7 | 58,4 | 5,4 | 4,7 | — |
| 1964 Dez. | 31 | 26 829,9 | 84,5 | 41,9 | 19,3 | 19,3 | 3,3 | 42,6 | 12,4 | 30,2 | 111,5 | 36,3 | 35,9 | — |
| 1965 Jan. | 31 | 27 048,4 | 70,5 | 43,4 | 21,4 | 18,5 | 3,5 | 27,1 | 3,1 | 24,0 | 151,6 | 77,3 | 77,2 | — |
| Febr. | 31 | 27 453,3 | 67,4 | 40,0 | 21,9 | 14,6 | 3,5 | 27,4 | 5,5 | 21,9 | 124,7 | 40,0 | 39,6 | — |
| März | 31 | 27 900,9 | 68,4 | 39,8 | 21,6 | 14,6 | 3,6 | 28,6 | 2,6 | 26,0 | 95,3 | 24,1 | 23,8 | — |
| **Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 18 | 15 646,5 | 104,8 | 44,4 | 34,1 | 9,7 | 0,6 | 60,4 | 7,5 | 52,9 | 53,9 | 18,1 | 15,9 | — |
| 1961 Dez. | 18 | 17 863,3 | 114,2 | 55,1 | 38,2 | 16,5 | 0,4 | 59,1 | 6,1 | 53,0 | 75,7 | 31,4 | 30,7 | — |
| 1962 Dez. | 18 | 20 440,1 | 133,5 | 53,2 | 39,9 | 14,9 | 0,4 | 78,3 | 11,3 | 67,0 | 101,2 | 12,2 | 12,2 | — |
| 1963 Dez. | 17 | 22 513,7 | 257,0 | 186,2 | 122,0 | 63,7 | 0,5 | 70,8 | 14,2 | 56,6 | 145,2 | 8,1 | 8,1 | — |
| 1964 Dez. | 17 | 25 392,2 | 240,5[24] | 161,9[24] | 41,9[24] | 119,4 | 0,6 | 78,6 | 12,0 | 66,6 | 218,8 | 77,0 | 77,0 | — |
| 1965 Jan. | 17 | 25 667,2 | 229,5 | 163,8 | 26,4 | 136,8 | 0,6 | 65,7 | 9,1 | 56,6 | 205,9 | 67,7 | 67,7 | — |
| Febr. | 17 | 26 058,5 | 201,3 | 136,6 | 27,9 | 108,1 | 0,6 | 64,7 | 12,1 | 52,6 | 228,3 | 90,1 | 90,1 | — |
| März | 17 | 26 318,1 | 238,5 | 163,9 | 51,0 | 112,2 | 0,7 | 74,6 | 22,0 | 52,6 | 193,8 | 28,9 | 28,9 | — |
| **Kreditinstitute mit Sonderaufgaben [21]** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 25 | 27 903,4 | 3 538,4 | 653,8 | 435,4 | 241,2 | 7,2 | 2 854,6 | 825,0 | 2 029,6 | 1 653,0 | 532,2 | 418,0 | — |
| 1961 Dez. | 25 | 34 495,2 | 4 683,1 | 600,2 | 360,2 | 233,2 | 6,8 | 4 082,9 | 837,6 | 3 245,3 | 1 892,7 | 314,6 | 244,5 | 4,0 |
| 1962 Dez. | 24 | 37 465,0 | 4 933,9 | 477,9 | 321,5 | 148,3 | 8,1 | 4 456,0 | 1 107,4 | 3 348,6 | 1 787,8 | 544,6 | 248,7 | 1,3 |
| 1963 Dez. | 24 | 43 016,3 | 6 523,2 | 583,4 | 326,6 | 247,4 | 9,4 | 5 939,8 | 1 323,8 | 4 616,0 | 1 659,4 | 438,4 | 271,4 | 0,9 |
| 1964 Dez. | 21 | 46 100,6 | 6 217,3 | 879,2 | 311,4 | 556,4 | 11,4 | 5 338,1 | 1 349,3 | 3 988,8 | 1 962,7 | 559,8 | 532,7 | 0,8 |
| 1965 Jan. | 21 | 46 757,4 | 6 848,3 | 766,0 | 250,9 | 503,8 | 11,3 | 6 082,3 | 1 415,8 | 4 666,5 | 2 101,3 | 704,8 | 685,2 | 0,7 |
| Febr. | 21 | 46 832,4 | 6 370,7 | 543,4 | 264,1 | 267,9 | 11,4 | 5 827,3 | 940,4 | 4 886,9 | 2 180,9 | 741,7 | 697,7 | 0,7 |
| März | 21 | 46 944,2 | 6 066,7 | 506,8 | 221,2 | 274,1 | 11,5 | 5 559,9 | 1 015,1 | 4 544,8 | 2 151,5 | 716,0 | 665,3 | 0,6 |
| **Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 3 | 8 481,6 | — | — | — | — | — | — | — | — | 597,9 | 82,7 | — | — |
| 1961 Dez. | 3 | 11 985,3 | — | — | — | — | — | — | — | — | 881,5 | 67,0 | — | — |
| 1962 Dez. | 3 | 12 486,5 | 11,4 | 11,4 | 11,4 | — | — | — | — | — | 784,3 | 292,3 | — | — |
| 1963 Dez. | 3 | 14 132,2 | 8,8 | 8,8 | 8,8 | — | — | — | — | — | 565,3 | 142,3 | — | — |
| **Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 22 | 19 421,8 | 3 538,4 | 653,8 | 435,4 | 241,2 | 7,2 | 2 854,6 | 825,0 | 2 029,6 | 1 055,1 | 449,5 | 418,0 | — |
| 1961 Dez. | 22 | 22 509,9 | 4 683,1 | 600,2 | 360,2 | 233,2 | 6,8 | 4 082,9 | 837,6 | 3 245,3 | 1 011,2 | 247,6 | 244,5 | 4,0 |
| 1962 Dez. | 21 | 24 978,5 | 4 922,5 | 466,5 | 310,1 | 148,3 | 8,1 | 4 456,0 | 1 107,4 | 3 348,6 | 1 003,5 | 252,3 | 248,7 | 1,3 |
| 1963 Dez. | 21 | 28 884,1 | 6 514,4 | 574,6 | 317,8 | 247,4 | 9,4 | 5 939,8 | 1 323,8 | 4 616,0 | 1 094,1 | 296,1 | 271,4 | 0,9 |
| **Teilzahlungskreditinstitute [11] [25] [26]** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 232 | 3 011,2 | 317,7 | 167,6 | 167,6 | — | — | 150,1 | 150,1 | — | 1 870,7 | 1 870,7[14] | 1 574,8[14] | — |
| 1961 Dez. | 235 | 3 549,9 | 271,1 | 105,7 | 105,7 | — | — | 165,4 | 165,4 | — | 2 269,6 | 2 269,6 | 1 910,5 | — |
| 1962 Dez. | 242 | 4 048,8 | 346,0 | 137,1 | 137,1 | — | — | 208,9 | 208,9 | — | 2 600,3[17] | 2 600,3[17] | 2 142,8[17] | — |
| 1963 Dez. | 235 | 4 493,0 | 330,1 | 137,0 | 137,0 | — | — | 193,1 | 193,1 | — | 2 917,5 | 2 917,5 | 2 449,2 | — |
| 1964 Dez. | 233 | 4 754,9 | 344,3 | 152,7 | 152,7 | — | — | 191,6 | 191,6 | — | 3 100,8 | 3 100,8 | 2 645,3 | — |
| 1965 Jan. | 229 | 4 863,6 | 364,9 | 163,1 | 71,1[25] | 91,8[25] | 0,2[25] | 201,8 | 0,9[25] | 200,9[25] | 3 253,1 | 1 278,6[28] | 1 044,7[28] | — |
| Febr. | 229 | 4 891,3 | 368,5 | 161,4 | 70,9 | 90,3 | 0,2 | 207,1 | 3,3 | 203,8 | 3 258,1 | 1 303,8 | 1 030,1 | — |
| März | 229 | 4 761,8 | 405,7 | 212,2 | 87,3 | 124,7 | 0,2 | 193,5 | 11,0 | 182,5 | 3 084,6 | 1 133,7 | 953,4 | — |
| **Postscheck- und Postsparkassenämter [12]** | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 Dez. | 15 | 6 060,5 | 5 691,0 | 5 252,3 | 1 978,8 | — | 3 273,5 | 438,7 | 438,7 | — | 89,6 | — | — | — |
| 1961 Dez. | 15 | 7 350,7 | 7 042,7 | 6 311,2 | 2 556,7 | — | 3 754,5 | 731,5 | 731,5 | — | 89,6 | — | — | — |
| 1962 Dez. | 15 | 8 061,9 | 7 470,1 | 6 815,3 | 2 610,9 | — | 4 204,4 | 654,8 | 654,8 | — | 89,6 | — | — | — |
| 1963 Dez. | 15 | 8 625,6 | 8 028,0 | 7 343,0 | 2 641,8 | — | 4 701,2 | 685,0 | 685,0 | — | 89,6 | — | — | — |
| 1964 Dez. | 15 | 9 282,1 | 8 679,6 | 8 003,4 | 2 807,5 | — | 5 195,9 | 676,2 | 676,2 | — | 89,6 | — | — | — |
| 1965 Jan. | 15 | 9 234,3 | 9 001,8 | 8 108,2 | 2 809,2 | — | 5 299,0 | 893,6 | 893,6 | — | 89,6 | — | — | — |
| Febr. | 15 | 9 304,9 | 8 812,8 | 8 024,7 | 2 628,0 | — | 5 396,7 | 788,1 | 788,1 | — | 89,6 | — | — | — |
| März | 15 | 9 419,5 | 8 887,7 | 8 257,6 | 2 782,8 | — | 5 474,8 | 630,1 | 630,1 | — | 89,6 | — | — | — |

Anmerkungen [2], [8], [5] bis [8] und [10] s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — [11] Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrkonten. — 5. 5. 1959). — [14] Die aufgenommenen Gelder der Teilzahlungskreditinstitute sind nicht nach Fälligkeit gegliedert; sie werden mit ihrem Gesamtbetrag in die kurzfristige Geldauf- Ausbuchung. — [17] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [18] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — [19] Statistisch bedingter Abgang von rd. [21] Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — [22] Enthält statistisch bedingte Zunahme von (Zunahme) (Februar 1964). — [24] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — [25] Ab Januar 1965 werden die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute nach Fristig- nach Fristigkeiten (kurz- und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als „kurzfristig" behandelt. — °) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — +) Unter-

## der Kreditinstitute

DM

**Passiva**

| Eigene Akzepte im Umlauf | Schuldverschreibungen im Umlauf [6]) | Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr) | Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) | Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG | Sonstige Rücklagen | Rückstellungen | Wertberichtigungen [7]) | Sonstige Passiva [13]) | Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a. | Eigene Ziehungen im Umlauf | Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln | Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite [8]) | Geschäftsvolumen [10]) | Monatsende |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | | |
| — | 16 209,4 | 7 253,8 | 3 738,1 | 1 045,3 | 64,7 | 148,7 | 619,1 | 958,8 | 112,4 | — | 0,2 | 1,0 | 30 287,6 | Dez. 1960 |
| — | 19 232,1 | 7 961,4 | 4 207,9 | 1 178,0 | 77,4 | 155,3 | 668,7 | 1 150,9 | 117,2 | — | 0,9 | 1,0 | 34 930,1 | Dez. 1961 |
| — | 22 455,6 | 8 737,9 | 4 751,3 | 1 323,9 | 90,3 | 176,2 | 719,0 | 1 274,4 | 121,6 | — | 0,6 | 3,8 | 39 900,9 | Dez. 1962 |
| — | 26 340,5 | 9 324,5 | 5 429,5 | 1 458,5 | 97,9 | 192,2 | 755,7 | 951,5[19]) | 121,5 | — | 1,1 | 1,0 | 45 092,1 | Dez. 1963 |
| — | 31 480,8 | 8 214,7[23]) | 8 052,4[23]) | 1 618,4 | 93,0 | 231,4 | 822,9 | 1 053,2 | 125,0 | — | 0,5 | 1,0 | 52 222,6 | Dez. 1964 |
| — | 32 141,5 | 8 249,7 | 8 132,2 | 1 633,0 | 92,6 | 243,4 | 810,9 | 754,8 | 122,6 | — | 0,5 | 1,0 | 52 716,1 | Jan. 1965 |
| — | 32 696,2 | 8 304,2 | 8 186,8 | 1 651,4 | 98,6 | 257,3 | 809,2 | 886,3 | 122,3 | — | 0,2 | 1,1 | 53 512,0 | Febr. |
| — | 33 268,2 | 8 268,9 | 8 246,7 | 1 694,0 | 112,6 | 257,5 | 854,0 | 921,1 | 124,6 | — | — | 1,2 | 54 219,0 | März |
| **Private Hypothekenbanken °)** | | | | | | | | | | | | | | |
| — | 11 473,0 | 1 370,4 | 638,0 | 480,4 | 27,0 | 83,7 | 48,6 | 429,1 | 27,0 | — | — | 1,0 | 14 640,9 | Dez. 1960 |
| — | 13 533,2 | 1 467,7 | 677,0 | 566,9 | 34,7 | 81,2 | 51,5 | 546,1 | 21,4 | — | — | 1,0 | 17 065,9 | Dez. 1961 |
| — | 15 632,1 | 1 581,0 | 729,3 | 652,8 | 44,2 | 101,2 | 57,7 | 524,9 | 18,4 | — | — | 3,6 | 19 460,2 | Dez. 1962 |
| — | 18 349,6 | 1 696,9 | 832,5 | 737,8 | 41,1 | 100,6 | 63,9 | 616,3 | 11,9 | — | — | 1,0 | 22 577,3 | Dez. 1963 |
| — | 22 050,9 | 1 858,2 | 931,2 | 838,7 | 48,4 | 109,6 | 75,0 | 721,9 | 12,9 | — | — | 1,0 | 26 829,9 | Dez. 1964 |
| — | 22 488,8 | 1 881,6 | 940,3 | 846,2 | 48,0 | 121,0 | 78,4 | 422,0 | 11,3 | — | — | 1,0 | 27 048,4 | Jan. 1965 |
| — | 22 801,3 | 1 900,1 | 944,6 | 864,3 | 54,0 | 134,2 | 83,8 | 478,9 | 11,3 | — | — | 1,0 | 27 453,3 | Febr. |
| — | 23 150,0 | 1 887,6 | 949,5 | 885,7 | 55,0 | 132,6 | 85,9 | 590,9 | 9,0 | — | — | 1,0 | 27 900,9 | März |
| **Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten** | | | | | | | | | | | | | | |
| — | 4 736,4 | 5 883,4 | 3 100,1 | 564,9 | 37,7 | 65,0 | 570,6 | 529,7 | 85,4 | — | 0,2 | — | 15 646,7 | Dez. 1960 |
| — | 5 698,9 | 6 493,7 | 3 530,9 | 611,1 | 42,7 | 74,1 | 617,2 | 604,8 | 95,8 | — | 0,9 | — | 17 864,2 | Dez. 1961 |
| — | 6 823,5 | 7 156,9 | 4 022,0 | 671,1 | 46,1 | 75,0 | 661,3 | 749,5 | 103,2 | — | 0,6 | 0,2 | 20 440,7 | Dez. 1962 |
| — | 7 990,9 | 7 627,6 | 4 597,0 | 720,7 | 56,8 | 91,6 | 691,8 | 335,1[19]) | 109,6 | — | 1,1 | — | 22 514,8 | Dez. 1963 |
| — | 9 429,9 | 6 356,5[22]) | 7 121,2[23]) | 779,7 | 44,6 | 121,8 | 747,9 | 331,3 | 112,1 | — | 0,5 | 0,0 | 25 392,7 | Dez. 1964 |
| — | 9 652,7 | 6 368,1 | 7 191,9 | 786,8 | 44,6 | 122,4 | 732,5 | 332,8 | 111,3 | — | 0,5 | 0,0 | 25 667,7 | Jan. 1965 |
| — | 9 894,9 | 6 404,1 | 7 242,2 | 787,1 | 44,6 | 123,1 | 725,4 | 407,5 | 111,0 | — | 0,2 | 0,1 | 26 058,7 | Febr. |
| — | 10 118,2 | 6 381,3 | 7 297,2 | 808,3 | 57,6 | 124,9 | 768,1 | 330,2 | 115,6 | — | — | 0,2 | 26 318,1 | März |
| **Kreditinstitute mit Sonderaufgaben[21])** | | | | | | | | | | | | | | |
| 275,0 | 3 800,7 | 8 637,1 | 7 054,4 | 1 787,3 | 379,3 | 183,6 | 120,9 | 473,7 | 1 015,4 | — | 484,9 | 318,4 | 28 389,7 | Dez. 1960 |
| 126,0 | 4 570,3 | 10 802,2[15]) | 8 061,7 | 3 145,0 | 348,7 | 192,4 | 129,6 | 543,5 | 1 031,4 | 5,4 | 642,1 | 54,9 | 35 142,9 | Dez. 1961 |
| 78,0 | 5 379,9 | 11 632,7 | 8 872,6[16]) | 3 540,1 | 373,9 | 220,7 | 154,6 | 490,8 | 1 000,5 | 7,8 | 890,8 | 139,3 | 38 363,8 | Dez. 1962 |
| 57,0 | 6 452,0 | 13 253,4 | 9 572,4 | 3 940,2 | 416,3 | 241,3 | 156,4 | 744,7 | 1 061,3 | 6,7 | 1 062,1 | 301,5 | 44 085,2 | Dez. 1963 |
| 79,9 | 7 431,7 | 14 078,2[22]) | 10 409,4 | 4 375,9 | 455,7 | 255,3 | 169,5 | 665,0 | 1 006,5 | 6,4 | 1 490,9 | 448,0 | 47 598,1 | Dez. 1964 |
| 100,7 | 7 543,3 | 13 819,4 | 10 523,5 | 4 406,0 | 455,7 | 251,1 | 169,4 | 538,7 | 1 024,9 | 5,9 | 1 353,6 | 297,9 | 48 123,8 | Jan. 1965 |
| 97,4 | 7 776,5 | 14 033,9 | 10 617,4 | 4 433,2 | 490,0 | 257,0 | 191,3 | 384,1 | 945,7 | 5,2 | 1 235,8 | 322,4 | 48 084,1 | Febr. |
| 104,3 | 7 856,2 | 14 200,5 | 10 671,0 | 4 488,8 | 490,0 | 266,7 | 191,5 | 457,0 | 1 030,9 | 4,6 | 1 434,3 | 648,2 | 48 383,4 | März |
| **Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| 275,0 | 883,2 | 4 964,7 | 1 006,3 | 18,3 | 371,1 | 93,6 | 67,3 | 204,2 | 561,3 | — | — | — | 8 481,6 | Dez. 1960 |
| 125,0 | 1 036,4 | 6 491,9[15]) | 1 645,6 | 1 057,5 | 339,7 | 97,0 | 67,8 | 242,9 | 525,6 | — | — | — | 11 985,3 | Dez. 1961 |
| 78,0 | 1 267,2 | 6 699,9 | 1 873,5[16]) | 1 061,5 | 370,0 | 98,0 | 76,2 | 166,5 | 491,3 | — | — | — | 12 486,5 | Dez. 1962 |
| 57,0 | 1 512,2 | 7 708,5 | 2 312,9 | 1 066,3 | 411,7 | 106,0 | 84,9 | 298,6 | 460,5 | — | — | — | 14 132,2 | Dez. 1963 |
| **Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)** | | | | | | | | | | | | | | |
| — | 2 917,5 | 3 672,4 | 6 048,1 | 1 769,0 | 8,2 | 90,0 | 53,6 | 269,5 | 454,1 | — | 484,9 | 318,4 | 19 908,1 | Dez. 1960 |
| 1,0 | 3 533,9 | 4 310,3 | 6 416,1 | 2 087,5 | 9,0 | 95,4 | 61,8 | 300,6 | 505,8 | 5,4 | 642,1 | 54,9 | 23 157,6 | Dez. 1961 |
| — | 4 112,7 | 4 932,8 | 6 999,1 | 2 478,6 | 3,9 | 122,7 | 78,4 | 324,3 | 509,2 | 7,8 | 890,8 | 139,3 | 25 877,3 | Dez. 1962 |
| — | 4 939,8 | 5 544,9 | 7 259,5 | 2 873,9 | 4,6 | 135,3 | 71,6 | 446,0 | 600,8 | 6,7 | 1 062,1 | 301,5 | 29 953,0 | Dez. 1963 |
| **Teilzahlungskreditinstitute[11])[25])[26])** | | | | | | | | | | | | | | |
| 10,4 | — | 100,3 | 5,5 | 240,4 | 3,2 | 34,9 | 74,4 | 353,7 | 66,6 | 316,4 | 375,6 | 6,7 | 3 706,0 | Dez. 1960 |
| 8,9 | — | 123,2 | 10,1 | 282,0 | 3,3 | 41,6 | 92,6 | 447,5 | 95,3 | 407,3 | 347,7 | 7,3 | 4 291,0 | Dez. 1961 |
| 11,8 | — | 127,1 | 13,3 | 309,9 | 5,7 | 47,3 | 112,6 | 474,8 | 12,1[18]) | 461,1 | 354,6 | 9,8 | 4 844,9 | Dez. 1962 |
| 11,5 | — | 123,3 | 92,8 | 338,5 | 8,6 | 51,3 | 127,1 | 492,3[20]) | 7,2 | 493,3 | 339,3 | 8,8 | 5 311,8 | Dez. 1963 |
| 5,7 | — | 96,7 | 103,4 | 378,7 | 8,0 | 52,2 | 151,9 | 513,2 | 16,3 | 469,7 | 325,2 | 7,4 | 5 526,9 | Dez. 1964 |
| 5,4 | — | 78,5 | 87,0 | 388,7 | 8,8 | 60,0 | 156,3 | 460,9 | 6,6 | 452,2 | 310,6 | 3,8 | 5 600,5 | Jan. 1965 |
| 5,4 | — | 95,1 | 69,7 | 390,2 | 11,7 | 65,2 | 156,1 | 471,3 | 6,1 | 436,7 | 297,2 | 3,4 | 5 601,1 | Febr. |
| 5,1 | — | 108,0 | 53,0 | 394,0 | 11,6 | 73,0 | 154,5 | 472,3 | 7,3 | 491,7 | 288,6 | 5,6 | 5 460,6 | März |
| **Postscheck- und Postsparkassenämter[12])** | | | | | | | | | | | | | | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 279,9 | — | — | — | — | 6 060,5 | Dez. 1960 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 218,4 | — | — | — | — | 7 350,7 | Dez. 1961 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 502,2 | — | — | — | — | 8 061,9 | Dez. 1962 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 508,0 | — | — | — | — | 8 625,6 | Dez. 1963 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 512,9 | — | — | — | — | 9 282,1 | Dez. 1964 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 142,9 | — | — | — | — | 9 234,3 | Jan. 1965 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 402,5 | — | — | — | — | 9 304,9 | Febr. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 442,2 | — | — | — | — | 9 419,5 | März |

[12]) Laut Meldung der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — [13]) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämiengesetz vom
nahme einbezogen. — [15]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — [16]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch
580 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [20]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. —
15 Mio DM (Juni 1964). — [23]) Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen" (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite"
keiten aufgegliedert. Zuvor wurden sie global unter „Sichteinlagen" ausgewiesen. — [26]) Für die von Teilzahlungskreditinstituten aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung
gruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben". Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. [21])).

## 2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1964

| Bankengruppe | Gesamtzahl der Kreditinstitute | davon berichten im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen | Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen[1]) auf folgende Größenklassen: | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | unter 500 Tsd DM | 500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM | 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM | 5 Mio DM bis unter 10 Mio DM | 10 Mio DM bis unter 25 Mio DM | 25 Mio DM bis unter 50 Mio DM | 50 Mio DM bis unter 100 Mio DM | 100 Mio DM bis unter 500 Mio DM | 500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM | 1 Mrd DM und mehr |
| Kreditbanken | 354 | 354 | 27 | 15 | 69 | 30 | 60 | 37 | 35 | 55 | 13 | 13 |
| Großbanken[2]) | 6 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 3 |
| Staats-, Regional- und Lokalbanken | 100 | 100 | 1 | — | 9 | 6 | 18 | 15 | 11 | 23 | 8 | 9 |
| Privatbankiers | 209 | 209 | 26 | 12 | 49 | 23 | 37 | 17 | 22 | 21 | 2 | — |
| Spezial-, Haus- und Branchebanken | 39 | 39 | — | 3 | 11 | 1 | 5 | 5 | 2 | 11 | — | 1 |
| Girozentralen[3]) | 12 | 12 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 11 |
| Sparkassen | 864 | 864 | — | — | 8 | 41 | 157 | 204 | 207 | 222 | 11 | 14 |
| Zentralkassen[4]) | 18 | 18 | — | — | — | — | — | — | — | 11 | 5 | 2 |
| Gewerbliche Zentralkassen | 5 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 1 |
| Ländliche Zentralkassen | 13 | 13 | — | — | — | — | — | — | — | 8 | 4 | 1 |
| Kreditgenossenschaften | 10 701 | 2 203 | 2 | 6 | 733 | 820 | 456 | 131 | 35 | 20 | — | — |
| Gewerbliche Kreditgenossenschaften | 760 | 757 | 2 | 6 | 88 | 227 | 270 | 115 | 33 | 16 | — | — |
| Ländliche Kreditgenossenschaften | 9 941 | 1 446 | — | — | 645 | 593 | 186 | 16 | 2 | 4 | — | — |
| Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten | 48 | 48 | — | — | — | 1 | 6 | 2 | 2 | 12 | 3 | 22 |
| Private Hypothekenbanken | 31 | 31 | — | — | — | 1 | 4 | — | 2 | 7 | 3 | 14 |
| Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten | 17 | 17 | — | — | — | — | 2 | 2 | — | 5 | — | 8 |
| Kreditinstitute mit Sonderaufgaben | 21 | 21 | — | — | — | 1 | 1 | 2 | — | 4 | 2 | 11 |
| Teilzahlungskreditinstitute | 233 | 233 | 27 | 28 | 64 | 35 | 35 | 18 | 12 | 13 | 1 | — |
| Sonstige Kreditinstitute | 65 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Postscheck- und Postsparkassenämter | 15 | 15 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Insgesamt[5]) | 12 331 | 3 768 | 56 | 49 | 874 | 928 | 715 | 394 | 291 | 337 | 36 | 73 |

[1]) In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — [2]) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — [3]) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [4]) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [5]) In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

# IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

## 1. Reservesätze und Reserveklassen

### a) Reservesätze [1])

vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten

| Gültig ab: | Sichtverbindlichkeiten – Bankplätze – Reserveklasse 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | Sichtverbindlichkeiten – Nebenplätze – Reserveklasse 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | Befristete Verbindlichkeiten – Reserveklasse 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | Spareinlagen – Bankplätze | Spareinlagen – Nebenplätze | Reservesätze für den Zuwachs an Verbindlichkeiten – Sichtverbindlichkeiten | befristete Verbindlichkeiten | Spareinlagen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Inländern** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| alle Verbindlichkeiten dieser Art | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1948 1. Juli | 10 | | | | | | 10 | | | | | | 5 | | | | | | 5 | | keine besonderen Sätze | | |
| 1. Dez. | 15 | | | | | | 10 | | | | | | 5 | | | | | | 5 | | | | |
| 1949 1. Juni | 12 | | | | | | 9 | | | | | | 5 | | | | | | 5 | | | | |
| 1. Sept. | 10 | | | | | | 8 | | | | | | 4 | | | | | | 4 | | | | |
| 1950 1. Okt. | 15 | | | | | | 12 | | | | | | 8 | | | | | | 4 | | | | |
| 1952 1. Mai | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 8 | 8 | 7,5 | 7 | 6,5 | 6 | 5,5 | 4 | | | | |
| 1. Sept. | 12 | 12 | 11 | 11 | 10 | 9 | 10 | 10 | 9 | 9 | 8 | 8 | 7 | 7 | 6 | 6 | 5 | 5 | 4 | | | | |
| 1953 1. Febr. | 11 | 11 | 10 | 10 | 9 | 9 | 9 | 9 | 8 | 8 | 8 | 8 | 7 | 7 | 6 | 6 | 5 | 5 | 4 | | | | |
| 1955 1. Sept. | 12 | 12 | 11 | 11 | 10 | 10 | 10 | 10 | 9 | 9 | 9 | 9 | 8 | 8 | 7 | 7 | 6 | 6 | 5 | | | | |
| 1957 1. Mai | 13 | 13 | 12 | 12 | 11 | 11 | 11 | 11 | 10 | 10 | 9 | 9 | 9 | 9 | 8 | 8 | 7 | 7 | 6 | | | | |
| 1959 1. Aug. | 13 | 12 | 11 | 10 | — | — | 10 | 9 | 8 | 7 | — | — | 9 | 8 | 7 | 6 | — | — | 6 | 5 | | | |
| 1. Nov. | 14,3 | 13,2 | 12,1 | 11,0 | — | — | 11,0 | 9,9 | 8,8 | 7,7 | — | — | 9,9 | 8,8 | 7,7 | 6,6 | — | — | 6,6 | 5,5 | | | |
| 1960 1. Jan. | 15,6 | 14,4 | 13,2 | 12,0 | — | — | 12,0 | 10,8 | 9,6 | 8,4 | — | — | 10,8 | 9,6 | 8,4 | 7,2 | — | — | 7,2 | 6,0 | | | |
| 1. März | 18,2 | 16,8 | 15,4 | 14,0 | — | — | 14,0 | 12,6 | 11,2 | 9,8 | — | — | 12,6 | 11,2 | 9,8 | 8,4 | — | — | 8,4 | 7,0 | | | |
| 1. Juni | 20,15 | 18,60 | 17,05 | 15,50 | — | — | 15,50 | 13,95 | 12,40 | 10,85 | — | — | 13,95 | 12,40 | 10,85 | 9,30 | — | — | 9,00 | 7,50 | Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960 | | |
| Verbindlichkeiten bis zum Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Juli | 20,15 | 18,60 | 17,05 | 15,50 | — | — | 15,50 | 13,95 | 12,40 | 10,85 | — | — | 13,95 | 12,40 | 10,85 | 9,30 | — | — | 9,00 | 7,50 | 30 | 20 | 10 |
| alle Verbindlichkeiten dieser Art | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Dez. | 20,15 | 18,60 | 17,05 | 15,50 | — | — | 15,50 | 13,95 | 12,40 | 10,85 | — | — | 13,95 | 12,40 | 10,85 | 9,30 | — | — | 9,00 | 7,50 | keine besonderen Sätze | | |
| 1961 1. Febr. | 19,50 | 18,00 | 16,50 | 15,00 | — | — | 15,00 | 13,50 | 12,00 | 10,50 | — | — | 13,50 | 12,00 | 10,50 | 9,00 | — | — | 8,70 | 7,25 | | | |
| 1. März | 18,20 | 16,80 | 15,40 | 14,00 | — | — | 14,00 | 12,60 | 11,20 | 9,80 | — | — | 12,60 | 11,20 | 9,80 | 8,40 | — | — | 8,10 | 6,75 | | | |
| 1. April | 17,55 | 16,20 | 14,85 | 13,50 | — | — | 13,50 | 12,15 | 10,80 | 9,45 | — | — | 12,15 | 10,80 | 9,45 | 8,10 | — | — | 7,80 | 6,50 | | | |
| 1. Juni | 16,25 | 15,00 | 13,75 | 12,50 | — | — | 12,50 | 11,25 | 10,00 | 8,75 | — | — | 11,25 | 10,00 | 8,75 | 7,50 | — | — | 7,20 | 6,00 | | | |
| 1. Juli | 15,60 | 14,40 | 13,20 | 12,00 | — | — | 12,00 | 10,80 | 9,60 | 8,40 | — | — | 10,80 | 9,60 | 8,40 | 7,20 | — | — | 6,90 | 5,75 | | | |
| 1. Aug. | 14,95 | 13,80 | 12,65 | 11,50 | — | — | 11,50 | 10,35 | 9,20 | 8,05 | — | — | 10,35 | 9,20 | 8,05 | 6,90 | — | — | 6,60 | 5,50 | | | |
| 1. Sept. | 14,30 | 13,20 | 12,10 | 11,00 | — | — | 11,00 | 9,90 | 8,80 | 7,70 | — | — | 9,90 | 8,80 | 7,70 | 6,60 | — | — | 6,30 | 5,25 | | | |
| 1. Okt. | 13,65 | 12,60 | 11,55 | 10,50 | — | — | 10,50 | 9,45 | 8,40 | 7,35 | — | — | 9,45 | 8,40 | 7,35 | 6,30 | — | — | 6,00 | 5,00 | | | |
| 1. Dez. | 13 | 12 | 11 | 10 | — | — | 10 | 9 | 8 | 7 | — | — | 9 | 8 | 7 | 6 | — | — | 6 | 5 | | | |
| 1964 1. Aug. | 14,3 | 13,2 | 12,1 | 11,0 | — | — | 11,0 | 9,9 | 8,8 | 7,7 | — | — | 9,9 | 8,8 | 7,7 | 6,6 | — | — | 6,6 | 5,5 | | | |
| **Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Ausländern [2])** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| alle Verbindlichkeiten dieser Art | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| (Bis April 1957 gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Inländern) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1957 1. Mai | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | | keine besonderen Sätze | | |
| 1. Sept. | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 10 | | | | |
| 1959 1. April | 13 | 13 | 12 | 12 | 11 | 11 | 11 | 11 | 10 | 10 | 9 | 9 | 9 | 9 | 8 | 8 | 7 | 7 | 6 | | | | |
| 1. Aug. | 13 | 12 | 11 | 10 | — | — | 10 | 9 | 8 | 7 | — | — | 9 | 8 | 7 | 6 | — | — | 6 | 5 | | | |
| 1. Nov. | 14,3 | 13,2 | 12,1 | 11,0 | — | — | 11,0 | 9,9 | 8,8 | 7,7 | — | — | 9,9 | 8,8 | 7,7 | 6,6 | — | — | 6,6 | 5,5 | | | |
| Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 30. November 1959 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Zuwachs gegenüber dem Stand vom 30. Nov. 1959 [3]) | | |
| 1960 1. Jan. | 15,6 | 14,4 | 13,2 | 12,0 | — | — | 12,0 | 10,8 | 9,6 | 8,4 | — | — | 10,8 | 9,6 | 8,4 | 7,2 | — | — | 7,2 | 6,0 | 30 | 20 | 10 |
| 1. März | 18,2 | 16,8 | 15,4 | 14,0 | — | — | 14,0 | 12,6 | 11,2 | 9,8 | — | — | 12,6 | 11,2 | 9,8 | 8,4 | — | — | 8,4 | 7,0 | 30 | 20 | 10 |
| 1. Juni | 20,15 | 18,60 | 17,05 | 15,50 | — | — | 15,50 | 13,95 | 12,40 | 10,85 | — | — | 13,95 | 12,40 | 10,85 | 9,30 | — | — | 9,00 | 7,50 | 30 | 20 | 10 |
| alle Verbindlichkeiten dieser Art | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1961 1. Mai | 30 | 30 | 30 | 30 | — | — | 30 | 30 | 30 | 30 | — | — | 20 | 20 | 20 | 20 | — | — | 10 | 10 | keine besonderen Sätze | | |
| 1962 1. Febr. | 13 | 12 | 11 | 10 | — | — | 10 | 9 | 8 | 7 | — | — | 9 | 8 | 7 | 6 | — | — | 6 | 5 | | | |
| 1964 1. April | 30 | 30 | 30 | 30 | — | — | 30 | 30 | 30 | 30 | — | — | 20 | 20 | 20 | 20 | — | — | 10 | 10 | | | |

[1]) Vor Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind seit August 1959 mindestreservepflichtig. — [2]) Gebietsfremde im Sinne von § 4 Außenwirtschaftsgesetz. — [3]) Von Juli 1960 bis einschl. Januar 1962 galten diese Sätze auch für den Zuwachs an seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Krediten gegenüber dem Stand vom 31. Mai 1960. Bis zur Höhe dieses Standes waren die genannten Verbindlichkeiten auch in der angegebenen Zeit mindestreservefrei.

### b) Reserveklassen [1])

| Mai 1952 bis Juli 1959 – Reserveklasse | Kreditinstitute mit reservepflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten | Seit August 1959 – Reserveklasse | Kreditinstitute mit reservepflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen) |
|---|---|---|---|
| 1 | von 100 Mio DM und mehr | 1 | von 300 Mio DM und mehr |
| 2 | „ 50 bis unter 100 Mio DM | 2 | „ 30 bis unter 300 Mio DM |
| 3 | „ 10 „ „ 50 „ „ | 3 | „ 3 „ „ 30 „ „ |
| 4 | „ 5 „ „ 10 „ „ | 4 | unter 3 Mio DM |
| 5 | „ 1 „ „ 5 „ „ | | |
| 6 | unter 1 Mio DM | | |

[1]) Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservepflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

## 2. Zinssätze

### a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank *) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

| Gültig ab | Diskontsatz [1] [2] | Lombardsatz | Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls |
|---|---|---|---|
| | % p. a. | % p. a. | % p. a. über Lombardsatz |
| 1948 1. Juli | 5 | 6 | 1 |
| 1. Dez. | | | 3 |
| 1949 27. Mai | 4 1/2 | 5 1/2 | |
| 14. Juli | 4 | 5 | |
| 1950 27. Okt. | 6 | 7 | |
| 1. Nov. | | | 1 |
| 1951 1. Jan. | | | 3 |
| 1952 29. Mai | 5 | 6 | |
| 21. Aug. | 4 1/2 | 5 1/2 | |
| 1953 8. Jan. | 4 | 5 | |
| 11. Juni | 3 1/2 | 4 1/2 | |
| 1954 20. Mai | 3 | 4 | |
| 1955 4. Aug. | 3 1/2 | 4 1/2 | |
| 1956 8. März | 4 1/2 | 5 1/2 | |
| 19. Mai | 5 1/2 | 6 1/2 | |
| 6. Sept. | 5 | 6 | |
| 1957 11. Jan. | 4 1/2 | 5 1/2 | |
| 19. Sept. | 4 | 5 | |
| 1958 17. Jan. | 3 1/2 | 4 1/2 | |
| 27. Juni | 3 | 4 | |
| 1959 10. Jan. | 2 3/4 | 3 3/4 | |
| 4. Sept. | 3 | 4 | |
| 23. Okt. | 4 | 5 | |
| 1960 3. Juni | 5 | 6 | |
| 11. Nov. | 4 | 5 | |
| 1961 20. Jan. | 3 1/2 | 4 1/2 | |
| 5. Mai | 3 | 4 [3] | |
| 1965 22. Jan. | 3 1/2 | 4 1/2 | |

*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

[1]) Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — [2]) Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62). — [3]) Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt.

### b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps *) mit inländischen Kreditinstituten [1]

| Gültig ab [2] | Mindest- u. Höchstfristen (Monate) | Deport (—), Report (+) [3] in % p. a. |
|---|---|---|
| 1961 20. Jan. | 1/2 — 6 | +1 |
| 3. Febr. | 1/2 — 6 | + 1/2 |
| 9. Febr. | 1/2 — 6 | + 1/4 |
| 13. Febr. | 1/2 — 6 | pari |
| 14. Aug. | 1 — 6 | — 1/4 |
| 15. Dez. | 1 — 6 | pari |
| 1962 2. Jan. | 1 — 6 | — 1/4 |
| 8. Jan. | 1 — 6 | — 3/8 |
| 10. Jan. | 1 — 6 | — 1/2 |
| 14. Febr. | 2 — 6 | — 1/2 |
| 8. März | 1 — 6 | — 1/2 |
| 30. März | 1 — 2 | — 1/2 |
| | über 2 — 6 | — 1/4 |
| 16. Juli | über 1 — 2 | — 3/4 |
| | über 2 — 6 | — 1/2 |
| 1. Aug. | über 1 — 2 | —1 |
| | über 2 — 6 | — 3/4 |
| 24. Sept. | über 1 — 2 | — 3/4 |
| | über 2 — 6 | — 1/2 |
| 1963 7. Jan. | über 1 — 2 | —1 |
| | über 2 — 6 | — 3/4 |
| 1964 10. März | 3 — 6 | — 1/2 |
| 13. Juli | 3 — 6 | — 1/4 |

*) Über die Swap-Engagements unterrichtet die Tabelle VII/6.

[1]) Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Ab 10. März 1964 werden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US-$-Schatzwechseln abgeschlossen. — [2]) Angaben für die Jahre 1958 bis 1960 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — [3]) Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufskurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufskurs und Abgabekurs.

### c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

| Gültig ab | Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von | | Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von | | | | Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 30 bis 59 Tagen | 60 bis 90 Tagen | 1/2 Jahr | 1 Jahr | 1 1/2 Jahren | 2 Jahren | 30 bis 59 Tagen | 60 bis 90 Tagen |
| 1961 20. Jan. | 3 1/8 | 3 1/4 | 3 1/2 | 3 5/8 | 3 3/4 | 3 7/8 | 3 1/8 | 3 3/8 |
| 9. Febr. | 3 | 3 1/8 | 3 3/8 | 3 1/2 | 3 5/8 | 3 3/4 | 3 1/8 | 3 1/4 |
| 14. Febr. | 2 7/8 | 3 | 3 1/4 | 3 3/8 | 3 1/2 | 3 5/8 | 3 | 3 1/8 |
| 3. März | 2 3/4 | 2 7/8 | 3 1/8 | 3 1/4 | 3 3/8 | 3 1/2 | 2 7/8 | 3 |
| 8. März | 2 5/8 | 2 3/4 | 3 | 3 1/8 | 3 1/4 | 3 3/8 | 2 3/4 | 2 7/8 |
| 17. März | 2 1/2 | 2 5/8 | 2 7/8 | 3 | 3 1/8 | 3 1/4 | 2 5/8 | 2 3/4 |
| 23. März | 2 3/8 | 2 1/2 | 2 3/4 | 2 7/8 | 3 | 3 1/8 | 2 1/2 | 2 5/8 |
| 26. April | 2 1/4 | 2 3/8 | 2 5/8 | 2 3/4 | 2 7/8 | 3 | 2 3/8 | 2 1/2 |
| 5. Mai | 2 1/8 | 2 1/4 | 2 1/2 | 2 5/8 | 2 3/4 | 2 7/8 | 2 1/4 | 2 3/8 |
| 4. Okt. | 2 | 2 1/8 | 2 3/8 | 2 1/2 | 2 5/8 | 2 3/4 | 2 1/8 | 2 1/4 |
| 20. Okt. | 1 7/8 | 2 | 2 3/8 | 2 1/2 | 2 5/8 | 2 3/4 | 2 | 2 1/8 |
| 1962 4. Jan. | 1 3/4 | 1 7/8 | 2 1/4 | 2 3/8 | 2 5/8 | 2 3/4 | 1 7/8 | 2 |
| 30. März | 1 7/8 | 2 | 2 3/8 | 2 1/2 | 2 3/4 | 2 7/8 | 2 | 2 1/8 |
| 13. April | 2 | 2 1/8 | 2 1/2 | 2 5/8 | 2 7/8 | 3 | 2 1/8 | 2 1/4 |
| 6. Juni | 2 1/8 | 2 1/4 | 2 3/8 | 2 3/4 | 3 | 3 1/8 | 2 1/4 | 2 3/8 |
| 16. Juli | 2 1/4 | 2 3/8 | 2 3/4 | 2 7/8 | 3 1/8 | 3 1/4 | 2 3/8 | 2 1/2 |
| 1. Aug. | 2 3/8 | 2 1/2 | 2 7/8 | 3 | 3 1/4 | 3 3/8 | 2 1/2 | 2 5/8 |
| 3. Okt. | 2 1/2 | 2 5/8 | 3 | 3 1/8 | 3 3/8 | 3 1/2 | 2 5/8 | 2 3/4 |
| 1963 25. Nov. | 2 1/2 | 2 5/8 | 3 | 3 1/8 | 3 1/4 | 3 3/8 | 2 5/8 | 2 3/4 |
| 1965 22. Jan. | 3 | 3 1/8 | 3 3/8 | 3 3/4 | 4 | 4 1/8 | 3 1/8 | 3 1/4 |

### d) Privatdiskontsätze

% p. a.

| Gültig ab | Privatdiskonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz | 60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz |
|---|---|---|
| 1964 8. Jan. | 2 3/4 | |
| 13. Jan. | 2 11/16 | |
| 17. Jan. | 2 3/4 | |
| 20. Jan. | 2 13/16 | |
| 21. Jan. | 2 7/8 | |
| 22. Juni | 2 15/16 | |
| 12. Nov. | 2 7/8 | 2 15/16 |
| 1. Dez. | 2 15/16 | |
| 1965 22. Jan. | 3 5/16 | |
| 10. Febr. | 3 3/16 | |
| 17. Febr. | 3 5/16 | |
| 19. Febr. | 3 7/16 | |

## noch: 2. Zinssätze

### e) Geldmarktsätze[1]) in Frankfurt (Main) nach Monaten

% p. a.

| Zeit | Tagesgeld [2]) | Monatsgeld [2]) | Dreimonatsgeld [2]) |
|---|---|---|---|
| 1962 | | | |
| Jan. | 1 1/4 — 2 3/4 | 2 1/2 — 2 7/8 | 2 3/4 — 3 1/8 |
| Febr. | 1 1/4 — 2 7/8 | 2 1/2 — 2 3/4 | 2 3/4 — 3 |
| März | 2 3/8 — 3 7/8 | 2 3/4 — 3 1/8 | 2 7/8 — 3 1/4 |
| April | 2 1/4 — 3 1/4 | 2 3/4 — 3 | 3 — 3 1/8 |
| Mai | 1 7/8 — 3 1/4 | 2 3/4 — 3 | 3 — 3 1/8 |
| Juni | 2 3/4 — 3 7/8 | 2 7/8 — 3 1/4 | 3 1/8 |
| Juli | 2 5/8 — 3 1/4 | 3 — 3 1/8 | 3 1/4 — 3 3/8 |
| Aug. | 2 — 3 | 2 3/4 — 3 1/8 | 3 1/8 — 3 3/8 |
| Sept. | 2 7/8 — 3 1/4 | 2 7/8 — 3 1/4 | 3 1/8 — 3 1/4 |
| Okt. | 1 3/4 — 3 1/4 | 2 3/4 — 3 | 4 1/4 — 4 5/8 |
| Nov. | 2 — 3 1/8 | 2 3/4 — 3 | 4 1/4 — 4 1/2 |
| Dez. | 3 — 4 [3]) | 4 1/2 — 5 1/8 | 4 1/4 — 4 1/2 |
| 1963 | | | |
| Jan. | 2 — 3 | 2 7/8 — 3 | 3 1/8 — 3 1/2 |
| Febr. | 2 1/2 — 3 3/8 | 2 7/8 — 3 1/8 | 3 1/4 — 3 3/8 |
| März | 3 — 4 | 3 1/4 — 3 1/2 | 3 3/8 — 3 3/4 |
| April | 2 3/8 — 3 3/4 | 3 1/4 — 3 1/2 | 3 1/2 — 3 3/4 |
| Mai | 2 1/4 — 3 5/8 | 3 1/8 — 3 1/2 | 3 3/8 — 3 3/4 |
| Juni | 3 — 4 3/4 | 3 5/8 — 3 3/4 | 3 3/4 — 4 |
| Juli | 2 1/2 — 4 3/8 | 3 1/4 — 3 7/8 | 3 3/4 — 4 1/4 |
| Aug. | 2 1/4 — 3 1/8 | 3 1/8 — 3 5/8 | 3 3/4 — 4 |
| Sept. | 2 — 3 7/8 | 3 3/8 — 3 1/2 | 3 5/8 — 3 7/8 |
| Okt. | 2 — 3 3/4 | 3 — 3 3/8 | 5 — 5 1/4 |
| Nov. | 2 3/8 — 3 1/8 | 2 3/4 — 3 1/4 | 4 7/8 — 5 1/8 |
| Dez. | 2 — 3 1/8 [4]) | 5 1/4 — 5 1/2 | 4 7/8 — 5 1/4 |

| Zeit | Tagesgeld [2]) | Monatsgeld [2]) | Dreimonatsgeld [2]) |
|---|---|---|---|
| 1964 | | | |
| Jan. | 2 1/8 — 3 1/4 | 2 7/8 — 3 1/4 | 3 1/4 — 3 1/2 |
| Febr. | 2 3/4 — 3 1/8 | 3 — 3 1/4 | 3 1/4 — 3 3/8 |
| März | 2 3/4 — 4 | 3 1/8 — 3 3/8 | 3 3/8 — 3 5/8 |
| April | 2 7/8 — 4 | 3 1/8 — 3 1/2 | 3 3/8 — 3 5/8 |
| Mai | 2 7/8 — 3 7/8 | 3 1/4 — 3 1/2 | 3 5/8 — 3 3/4 |
| Juni | 2 3/4 — 3 7/8 | 3 1/2 — 3 3/4 | 3 5/8 — 3 7/8 |
| Juli | 3 — 3 3/4 | 3 1/4 — 3 1/2 | 3 5/8 — 3 7/8 |
| Aug. | 2 3/4 — 4 | 3 1/2 — 4 1/8 | 3 5/8 — 4 1/4 |
| Sept. | 3 3/8 — 4 | 3 5/8 — 4 1/4 | 3 7/8 — 4 3/8 |
| Okt. | 2 1/2 — 4 | 3 7/8 — 4 | 5 1/4 — 5 1/2 |
| Nov. | 2 1/2 — 3 3/4 | 3 1/4 — 4 | 5 3/8 — 5 5/8 |
| Dez. | 2 1/4 — 3 1/2 [5]) | 5 3/8 — 5 3/4 | 5 1/8 — 5 1/2 |
| 1965 | | | |
| Jan. | 1 1/2 — 3 3/8 | 3 1/8 — 3 1/2 | 3 3/4 — 4 1/8 |
| Febr. | 2 7/8 — 4 1/4 | 3 1/4 — 3 7/8 | 3 3/4 — 4 1/8 |
| März | 3 3/4 — 4 3/8 | 3 7/8 — 4 1/4 | 4 — 4 5/8 |
| April | 4 — 4 3/8 | 4 1/8 — 4 3/8 | 4 3/8 — 4 5/8 |
| Mai | 2 1/2 — 4 3/8 | 4 1/4 — 4 1/2 | 4 1/2 — 4 3/4 |

[1]) Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — [2]) Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — [3]) Ultimogeld 5 1/2 — 6 %. — [4]) Ultimogeld 5 — 5 1/2 %. — [5]) Ultimogeld 5 1/2 %.

### f) Tagesgeldsätze[1]) in Frankfurt (Main) nach Bankwochen

% p. a.

| Zeit | 1962 | | 1963 | | 1964 | | 1965 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Niedrigster Satz | Höchster Satz | Niedrigster Satz | Höchster Satz | Niedrigster Satz | Höchster Satz | Niedrigster Satz | Höchster Satz |
| Jan. 1. — 7. | 1 3/4 | 2 3/4 | 2 3/8 | 2 7/8 | 2 1/2 | 2 7/8 | 3 1/8 | 3 3/8 |
| 8. — 15. | 1 1/4 | 1 7/8 | 2 1/4 | 2 5/8 | 2 1/8 | 2 1/2 | 2 7/8 | 3 1/8 |
| 16. — 23. | 1 3/8 | 1 3/4 | 2 3/8 | 3 | 2 1/4 | 3 1/4 | 2 | 3 |
| 24. — 31. | 1 1/2 | 2 3/4 | 2 | 3 | 2 1/8 | 3 | 1 1/2 | 2 |
| Febr. 1. — 7. | 2 3/8 | 2 7/8 | 3 | 3 1/4 | 2 5/8 | 3 | 3 1/4 | 3 3/8 |
| 8. — 15. | 1 5/8 | 2 3/8 | 2 1/2 | 2 7/8 | 2 5/8 | 3 | 2 7/8 | 3 1/4 |
| 16. — 23. | 1 1/4 | 1 3/4 | 2 3/4 | 3 1/8 | 3 | 3 1/8 | 3 1/8 | 4 1/4 |
| 24. — 28./29. | 1 1/4 | 2 7/8 | 2 7/8 | 3 3/8 | 2 1/4 | 3 1/8 | 3 3/4 | 4 1/4 |
| März 1. — 7. | 2 5/8 | 3 | 3 1/8 | 3 3/8 | 2 7/8 | 3 1/8 | 4 | 4 1/4 |
| 8. — 15. | 2 3/8 | 2 3/4 | 3 | 3 3/8 | 2 3/4 | 3 1/4 | 3 3/4 | 4 1/8 |
| 16. — 23. | 3 | 3 3/4 | 3 1/4 | 4 | 3 | 3 7/8 | 4 | 4 3/8 |
| 24. — 31. | 2 5/8 | 3 7/8 | 3 1/8 | 3 3/4 | 3 3/4 | 4 | 4 | 4 1/4 |
| April 1. — 7. | 2 3/4 | 3 1/8 | 3 1/2 | 3 3/4 | 3 1/4 | 3 1/2 | 4 1/8 | 4 1/4 |
| 8. — 15. | 2 1/4 | 2 3/4 | 2 7/8 | 3 3/8 | 2 7/8 | 3 1/4 | 4 1/8 | 4 1/4 |
| 16. — 23. | 2 1/4 | 2 1/2 | 2 3/4 | 3 | 3 | 3 7/8 | 4 1/4 | 4 3/8 |
| 24. — 30. | 2 3/4 | 3 1/4 | 2 3/8 | 3 3/8 | 3 1/2 | 4 | 4 | 4 3/8 |
| Mai 1. — 7. | 2 3/4 | 3 1/4 | 3 1/8 | 3 3/8 | 3 1/2 | 3 7/8 | 4 1/4 | 4 3/8 |
| 8. — 15. | 2 1/8 | 2 3/4 | 3 | 3 3/8 | 2 7/4 | 3 3/8 | 4 | 4 1/4 |
| 16. — 23. | 2 1/8 | 2 1/2 | 3 1/8 | 3 3/8 | 3 1/4 | 3 5/8 | 3 1/8 | 4 1/4 |
| 24. — 31. | 1 7/8 | 2 1/4 | 2 1/4 | 3 1/2 | 3 | 3 3/8 | 2 1/2 | 3 3/8 |
| Juni 1. — 7. | 2 3/4 | 3 | 3 1/8 | 3 1/2 | 3 1/8 | 3 1/2 | | |
| 8. — 15. | 2 3/4 | 2 7/8 | 3 | 3 3/8 | 2 3/4 | 3 1/4 | | |
| 16. — 23. | 3 | 3 3/4 | 3 1/2 | 4 | 3 1/4 | 3 7/8 | | |
| 24. — 30. | 3 1/4 | 3 7/8 | 3 3/4 | 4 3/4 | 2 3/4 | 3 5/8 | | |
| Juli 1. — 7. | 3 | 3 1/4 | 3 1/4 | 4 3/8 | 3 1/4 | 3 3/8 | | |
| 8. — 15. | 2 3/4 | 3 | 2 7/8 | 3 | 3 | 3 1/4 | | |
| 16. — 23. | 2 3/4 | 3 | 2 5/8 | 3 1/8 | 3 | 3 1/2 | | |
| 24. — 31. | 2 5/8 | 3 1/4 | 2 1/2 | 2 7/8 | 3 | 3 3/4 | | |
| Aug. 1. — 7. | 2 5/8 | 3 | 2 3/4 | 3 1/8 | 3 1/2 | 3 3/4 | | |
| 8. — 15. | 2 3/8 | 2 5/8 | 2 3/8 | 2 7/8 | 3 5/8 | 3 7/8 | | |
| 16. — 23. | 2 3/8 | 3 | 2 3/8 | 2 3/4 | 3 3/4 | 4 | | |
| 24. — 31. | 2 | 2 7/8 | 2 1/4 | 2 7/8 | 2 3/4 | 3 7/8 | | |
| Sept. 1. — 7. | 2 7/8 | 3 | 2 5/8 | 3 | 3 3/8 | 3 3/4 | | |
| 8. — 15. | 2 7/8 | 3 1/8 | 2 | 2 5/8 | 3 3/8 | 3 5/8 | | |
| 16. — 23. | 3 | 3 1/4 | 2 5/8 | 3 3/8 | 3 5/8 | 3 7/8 | | |
| 24. — 30. | 3 | 3 1/4 | 3 1/2 | 3 7/8 | 3 3/4 | 4 | | |
| Okt. 1. — 7. | 2 3/4 | 3 1/4 | 3 1/4 | 3 3/4 | 3 3/4 | 3 7/8 | | |
| 8. — 15. | 2 1/8 | 2 3/4 | 2 1/2 | 3 1/4 | 3 7/8 | | | |
| 16. — 23. | 2 1/8 | 2 1/4 | 2 5/8 | 2 7/8 | 3 7/8 | 4 | | |
| 24. — 31. | 1 3/4 | 2 1/8 | 2 | 2 7/8 | 2 1/2 | 3 3/4 | | |
| Nov. 1. — 7. | 2 3/4 | 3 | 2 1/2 | 3 1/8 | 3 1/8 | 3 3/4 | | |
| 8. — 15. | 2 1/4 | 2 3/4 | 2 3/8 | 2 5/8 | 2 1/2 | 3 | | |
| 16. — 23. | 2 1/8 | 3 | 2 5/8 | 3 1/8 | 2 1/2 | 3 3/8 | | |
| 24. — 30. | 2 | 3 1/8 | 2 1/2 | 3 1/8 | 2 3/4 | 3 1/2 | | |
| Dez. 1. — 7. | 3 | 3 1/8 | 2 7/8 | 3 1/8 | 3 1/4 | 3 1/2 | | |
| 8. — 15. | 3 | 3 1/8 | 2 5/8 | 2 7/8 | 3 | 3 1/4 | | |
| 16. — 23. | 3 1/8 | 4 | 2 3/4 | 3 | 3 1/4 | 3 1/2 | | |
| 24. — 30. | 3 | 4 | 2 | 2 7/8 | 2 1/4 | 3 3/8 | | |
| Ultimogeld | 5 1/2 | 6 | 5 | 5 1/2 | 5 1/2 | | | |

[1]) Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

## noch: 2. Zinssätze

### g) Höchstsätze für Kreditkosten und Habenzinsen

(gültig ab 1. März 1965)

**Höchstsätze für Kreditkosten [1]) in % p. a.**
D = Diskontsatz, zur Zeit 3 1/2

| | |
|---|---|
| I. Sollzinsen [2]) | |
| 1. Gelddarlehen | D + 4 1/2 |
| 2. Wechseldiskontkredite | |
| a) bundesbankfähige Wechsel | D + 3<br>mind. 2.— DM je Abschnitt |
| b) sonstige Wechsel | D + 4 1/2<br>mind. 2.— DM je Abschnitt |
| 3. Akzeptkredite in der Form des Ankaufs eigener Akzepte | D + 3 1/2 |
| II. Kreditprovision [3]) | 3 |
| III. Überziehungsprovision [4]) | 1 1/2 |
| IV. Umsatzprovision [5]) | 1/4<br>vom reinen Umsatz der größeren Kontoseite oder<br>1<br>aus dem in Anspruch genommenen Kreditbetrag |
| V. Barauslagen | in tatsächlicher Höhe |
| VI. Kosten für zusätzliche Bankleistungen | in angemessener Höhe |
| VII. Zinsvoraus [6]) | 1/8 — 1/2 |

**Höchstsätze für Habenzinsen [7]) in % p. a.**

| | |
|---|---|
| I. Sichteinlagen | 3/8 |
| II. Kündigungsgelder mit vereinbarter Kündigungsfrist von | |
| 1. 1 bis weniger als 3 Monaten | 2 |
| 2. 3 bis weniger als 6 Monaten | 2 1/2 |
| 3. 6 bis weniger als 12 Monaten | 3 |
| 4. 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren | 4 |
| III. Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von | |
| 1. 30 bis 89 Tagen | 2 |
| 2. 90 bis 179 Tagen | 2 1/2 |
| 3. 180 bis 359 Tagen | 3 |
| 4. 360 Tagen bis weniger als 2 1/2 Jahren | 4 |
| IV. Spareinlagen | |
| 1. mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 12 Monaten | |
| a) von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen | 3 1/2 |
| b) von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandelsgesellschaften | 3 |
| sofern eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist | 3 1/2 |
| 2. mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren | 4 1/2 |
| V. Zinsvoraus [8]) | 1/8 — 1/2 |

[1]) Höchstsätze für Kredite in Deutscher Mark an Nichtkreditinstitute, die durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen festgesetzt wurden. Die Sätze gelten nicht für die in § 2 der Zinsverordnung aufgeführten Kredite (Kredite an Gebietsfremde, Kredite an die KfW und an Bausparkassen, langfristige Kredite; auch nicht für Teilzahlungsfinanzierungskredite und Kleinkredite, für die Sonderregelungen bestehen). — [2]) Sollzinsen dürfen nur für den in Anspruch genommenen Kredit berechnet werden. Wird ein Kontokorrentkredit auf einem Kreditsonderkonto belastet und der Kreditbetrag gleichzeitig auf einem Konto in laufender Rechnung gutgeschrieben, so mindern Guthaben auf diesem Konto den zu verzinsenden Schuldsaldo. — [3]) Die Kreditprovision darf für zugesagte Kredite berechnet werden, soweit sie nicht in Anspruch genommen sind. Wird die Kreditprovision für die vorgesehene Laufzeit oder einen Abrechnungszeitraum unabhängig von der Inanspruchnahme des Kredits vorweg oder nachträglich berechnet, so ermäßigt sich der Höchstsatz für die Sollzinsen um den Satz der berechneten Kreditprovision. — [4]) Die Überziehungsprovision darf neben den Sollzinsen berechnet werden, wenn ein Kreditnehmer Kredite ohne ausdrückliche Vereinbarung oder über den vereinbarten Betrag oder über den vereinbarten Termin hinaus in Anspruch nimmt (Kontoüberziehungen). Die Überziehungsprovision darf nur vom Betrag der Überziehung berechnet werden. — [5]) Diese Höchstsätze gelten nicht, wenn anstelle der Umsatzprovision Postenentgelte berechnet werden. — [6]) Für die Kreditinstitute, die einen Zinsvoraus für Einlagen gewähren dürfen, erhöhen sich die Höchstsätze für Sollzinsen um den von ihnen in zulässiger Weise gewährten Zinsvoraus. Dies gilt auch, wenn der Zinsvoraus nicht für sämtliche Einlagen gewährt wird. Wird der Zinsvoraus für Einlagen in unterschiedlicher Höhe gewährt, so kann der höchste gewährte Satz zugrunde gelegt werden. — [7]) Höchstsätze für Einlagen von Nichtkreditinstituten in Deutscher Mark und in fremden Währungen, festgesetzt durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. Die Sätze gelten nicht für die in § 12 der Zinsverordnung aufgeführten Einlagen (u. a. Einlagen der Bundespost, der KfW und der Bausparkassen). Für gebietsfremde Einleger gelten diese Sätze nur insoweit, als auf Grund von § 23 Abs. 1 Nr. 7 des Außenwirtschaftsgesetzes keine Regelung für die Verzinsung von Konten Gebietsfremder getroffen ist. — [8]) Siehe Sondertabelle IV. 2. h) „Zinsvoraus".

### h) Zinsvoraus

(gültig ab 1. März 1965)

| Art der Einlagen | Gemäß Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden: | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme [1]) | | | von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme [1]) | | | | von Privatbankiers (Einzelkaufleute und Personenhandelsgesellschaften) mit einer Bilanzsumme [1]) | | | |
| | bis 5 Mio DM | über 5 bis 20 Mio DM | über 20 bis 40 Mio DM | bis 5 Mio DM | über 5 bis 20 Mio DM | über 20 bis 40 Mio DM | über 40 bis 60 Mio DM | bis 5 Mio DM | über 5 bis 30 Mio DM | über 30 bis 60 Mio DM | mehr als 60 Mio DM |
| | um % p. a. | | | um % p. a. | | | | um % p. a. | | | |
| Sichteinlagen | 1/2 | 1/4 | — | 1/2 | 1/4 | — | — | 1/2 | 1/4 | 1/8 | — |
| Befristete Einlagen | 3/8 | 1/4 | 1/4 | 3/8 | 1/4 | 1/4 | 1/4 | 3/8 | 1/4 | 1/4 | 1/4 [2]) |
| Spareinlagen | 1/4 | 1/4 | — | 1/4 | 1/4 | — | — | 1/4 | 1/4 | — | — |

[1]) Maßgebend für die Bilanzsumme ist die letzte für den Schluß eines Geschäftsjahres festgestellte Bilanz. — [2]) Privatbankiers mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur gewähren, wenn die befristeten Einlagen des Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.

# noch: 2. Zinssätze

## i) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

### Höchst-Sollzinsen *)

% p. a.

| Gültig ab | Diskontsatz | Lombardsatz | Kosten für Gelddarlehen: im Rahmen des Kreditvertrages | Kosten für Gelddarlehen: Kontoüberziehungen | Kosten für angekaufte eigene Akzepte | Kosten für Wechseldiskontkredite in Abschnitten von: 20 000 DM und höher | 5 000 DM bis unter 20 000 DM | 1 000 DM bis unter 5 000 DM | unter 1 000 DM |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1948 1. Juli | 5 | 6 | • | • | • | • | • | • | • |
| 1. Sept. | | | 9 | 10 1/2 | 8 | 6 1/2 | 7 | 7 1/2 | 8 |
| 15. Dez. | | | 9 1/2 | 11 | 8 1/2 — 9 1/2 | 7 | 7 1/2 | 8 | 8 1/2 |
| 1949 27. Mai | 4 1/2 | 5 1/2 | 9 | 10 1/2 | 8 — 9 | 6 1/2 | 7 | 7 1/2 | 8 |
| 14. Juli | 4 | 5 | 8 1/2 | 10 | 7 1/2 — 8 1/2 [1] | 6 | 6 1/2 | 7 | 7 1/2 [2] |
| 1950 27. Okt. | 6 | 7 | 10 1/2 | 12 | 9 1/2 | 8 | 8 1/2 | 9 | 9 |
| 1952 29. Mai | 5 | 6 | 9 1/2 | 11 | 8 1/2 | 7 | 7 1/2 | 8 | 8 |
| 21. Aug. | 4 1/2 | 5 1/2 | 9 | 10 1/2 | 8 | 6 1/2 | 7 | 7 1/2 | 7 1/2 |
| 1953 8. Jan. | 4 | 5 | 8 1/2 | 10 | 7 1/2 | 6 | 6 1/2 | 7 | 7 |
| 11. Juni | 3 1/2 | 4 1/2 | 8 | 9 1/2 | 7 | 5 1/2 | 6 | 6 1/2 | 6 1/2 |
| 1954 20. Mai | 3 | 4 | 8 | 9 1/2 | 6 1/2 | 5 | 5 1/2 | 6 | 6 |
| 1. Juli | | | 7 3/4 | 9 1/4 | | | | | |
| 1955 4. Aug. | 3 1/2 | 4 1/2 | 8 | 9 1/2 | 7 | 5 1/2 | 6 | 6 1/2 | 6 1/2 |
| 1956 8. März | 4 1/2 | 5 1/2 | 9 | 10 1/2 | 8 | 6 1/2 | 7 | 7 1/2 | 7 1/2 |
| 19. Mai | 5 1/2 | 6 1/2 | 10 | 11 1/2 | 9 | 7 1/2 | 8 | 8 1/2 | 8 1/2 |
| 6. Sept. | 5 | 6 | 9 1/2 | 11 | 8 1/2 | 7 | 7 1/2 | 8 | 8 |
| 1957 11. Jan. | 4 1/2 | 5 1/2 | 9 | 10 1/2 | 8 | 6 1/2 | 7 | 7 1/2 | 7 1/2 |
| 19. Sept. | 4 | 5 | 8 1/2 | 10 | 7 1/2 | 6 | 6 1/2 | 7 | 7 |
| 1958 17. Jan. | 3 1/2 | 4 1/2 | 8 | 9 1/2 | 7 | 5 1/2 | 6 | 6 1/2 | 6 1/2 |
| 27. Juni | 3 | 4 | 7 3/4 | 9 1/4 | 6 1/2 | 5 | 5 1/2 | 6 | 6 |
| 21. Juli | | | 7 1/2 | 9 | | | | | |
| 1959 10. Jan. | 2 3/4 | 3 3/4 | 7 1/4 | 8 3/4 | 6 1/4 | 4 3/4 | 5 1/4 | 5 3/4 | 5 3/4 |
| 4. Sept. | 3 | 4 | 7 1/2 | 9 | 6 1/2 | 5 | 5 1/2 | 6 | 6 |
| 23. Okt. | 4 | 5 | 8 1/2 | 10 | 7 1/2 | 6 | 6 1/2 | 7 | 7 |
| 1960 3. Juni | 5 | 6 | 9 1/2 | 11 | 8 1/2 | 7 | 7 1/2 | 8 | 8 |
| 11. Nov. | 4 | 5 | 8 1/2 | 10 | 7 1/2 | 6 | 6 1/2 | 7 | 7 |
| 1961 20. Jan. | 3 1/2 | 4 1/2 | 8 | 9 1/2 | 7 | 5 1/2 | 6 | 6 1/2 | 6 1/2 |
| 5. Mai | 3 | 4 | 7 1/2 | 9 | 6 1/2 | 5 | 5 1/2 | 6 | 6 |
| 1965 22. Jan. | 3 1/2 | 4 1/2 | 8 | 9 1/2 | 7 | 5 1/2 | 6 | 6 1/2 | 6 1/2 |
| | | | | | | bundesbankfähige Wechsel | | sonstige Wechsel | |
| 1965 1. März [3] | 3 1/2 | 4 1/2 | 8 | 9 1/2 | 7 | 6 1/2 | | 8 | |

*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Sätze gelten nur für voll in Anspruch genommene Kredite. Die Umsatzprovision oder Postenentgelte sind nicht berücksichtigt. — [1]) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %. — [2]) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %. — [3]) Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen.

### Höchst-Habenzinsen *)

% p. a.

| Gültig ab | Sichteinlagen: in provisionsfreier Rechnung | Sichteinlagen: in provisionspflichtiger Rechnung | Kündigungsgelder [1]): 1 Monat bis weniger als 3 Monate | Kündigungsgelder: 3 Monate bis weniger als 6 Monate | Kündigungsgelder: 6 Monate bis weniger als 12 Monate | Kündigungsgelder: 12 Monate bis weniger als 4 Jahre | Festgelder [1]): 30 bis 89 Tage | Festgelder: 90 bis 179 Tage | Festgelder: 180 bis 359 Tage | Festgelder: 360 Tage bis weniger als 4 Jahre | Spareinlagen: mit gesetzlicher Kündigungsfrist [2]) | Spareinlagen: mit vereinbarter Kündigungsfrist: 6 Monate bis weniger als 12 Monate | Spareinlagen: mit vereinbarter Kündigungsfrist: 12 Monate bis weniger als 4 Jahre |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1948 1. Sept. | 1 | 2 | 2 1/4 | 2 3/4 | 3 | 3 3/4 | 2 1/4 | 2 3/4 | 3 | 3 3/4 | 2 1/2 | 3 | 4 |
| 1949 1. Sept. | 1 | 1 1/2 | 2 1/4 | 2 1/2 | 2 7/8 | 3 3/4 | 2 1/4 | 2 1/2 | 2 3/4 | 3 1/2 | 2 1/2 | 3 | 4 |
| 1950 1. Juli | 1 | 1 1/2 | 2 1/4 | 2 1/2 | 2 7/8 | 3 3/4 | 2 1/4 | 2 1/2 | 2 3/4 | 3 1/2 | 2 1/2 | 3 | 4 |
| 1. Dez. | 1 | 1 1/2 | 3 1/2 | 3 7/8 | 4 3/8 | 4 3/4 | 3 1/2 | 3 7/8 | 4 1/4 | 4 5/8 | 3 | 3 1/2 | 4 1/2 |
| 1952 1. Sept. | 1 | 1 1/2 | 3 | 3 3/8 | 3 7/8 | 4 1/4 | 3 | 3 3/8 | 3 3/4 | 4 1/8 | 3 | 3 1/2 | 4 1/2 |
| 1953 1. Febr. | 1 | 1 1/2 | 2 1/2 | 2 7/8 | 3 3/8 | 3 3/4 | 2 1/2 | 2 7/8 | 3 1/4 | 3 5/8 | 3 | 3 1/2 | 4 3/4 |
| 1. Juli | 3/4 | 1 1/4 | 2 1/4 | 2 5/8 | 3 1/8 | 3 1/2 | 2 1/4 | 2 5/8 | 3 | 3 3/8 | 3 | 3 1/2 | 4 3/4 |
| 1954 1. Juli | 1/2 | 1 | 2 | 2 3/8 | 2 7/8 | 3 1/4 | 2 | 2 3/8 | 2 3/4 | 3 1/8 | 3 | 3 1/4 | 4 |
| 1955 4. Aug. | 3/4 | 1 1/4 | 2 3/8 | 2 3/4 | 3 1/4 | 3 3/4 | 2 3/8 | 2 3/4 | 3 1/8 | 3 5/8 | 3 | 3 1/2 | 4 |
| 1956 16. März | 1 | 1 1/2 | 3 3/8 | 3 3/4 | 4 1/4 | 4 5/8 | 3 3/8 | 3 3/4 | 4 1/4 | 4 5/8 | 3 | 4 | 5 |
| 19. Mai | 1 1/2 | 2 | 4 1/4 | 4 3/4 | 5 1/4 | 5 1/2 | 4 1/4 | 4 3/4 | 5 1/4 | 5 1/2 | 3 1/2 | 4 1/2 | 5 1/2 |
| 1. Okt. | 1 3/4 | 1 3/4 | 4 1/4 | 4 3/4 | 5 1/4 | 5 1/2 | 4 1/4 | 4 3/4 | 5 1/4 | 5 1/2 | 3 1/2 | 4 1/2 | 5 1/2 |
| 1957 1. Febr. | 1 | 1 1/2 | 3 3/4 | 4 1/4 | 4 3/4 | 5 1/4 | 3 3/4 | 4 1/4 | 4 3/4 | 5 1/4 | 3 1/2 | 4 1/2 | 5 1/2 |
| 17. Okt. | 3/4 | 1 1/4 | 3 3/8 | 3 3/4 | 4 1/4 | 5 1/4 | 3 3/8 | 3 3/4 | 4 1/4 | 5 1/4 | 3 1/2 | 4 1/4 | 5 1/4 |
| 1958 10. Febr. | 1/2 | 1 | 2 7/8 | 3 | 3 3/4 | 4 1/2 | 2 7/8 | 3 | 3 3/4 | 4 1/2 | 3 1/4 | 4 | 5 |
| 21. Juli | 1/2 | 1 | 2 3/8 | 2 3/4 | 3 | 3 7/8 | 2 3/8 | 2 3/4 | 3 | 3 7/8 | 3 | 3 1/4 | 4 1/4 |
| 20. Nov. | 1/2 | 1 | 2 | 2 1/2 | 2 3/4 | 3 1/2 | 2 | 2 1/2 | 2 3/4 | 3 1/2 | 3 | 3 1/4 [3]) | 4 [3]) |
| 1959 1. Febr. | 3/8 | 3/4 | 1 1/2 | 2 | 2 1/2 | 3 1/4 | 1 1/2 | 2 | 2 1/2 | 3 1/4 | 3 | 3 1/4 | 4 |
| 20. Nov. | 1/2 | 1 | 2 1/4 | 2 3/4 | 3 1/4 | 4 | 2 1/4 | 2 3/4 | 3 1/4 | 4 | 3 | 3 1/4 | 4 |
| 1960 1. Jan. | 1/2 | 1 | 2 1/4 | 2 3/4 | 3 1/4 | 4 | 2 1/4 | 2 3/4 | 3 1/4 | 4 | 3 1/2 | 3 3/4 | 4 1/2 |
| 1. Juli | 1 | 1 1/2 | 3 | 3 1/2 | 4 | 4 3/4 | 3 | 3 1/2 | 4 | 4 3/4 | 4 | 4 1/2 | 5 1/4 |
| 15. Dez. | 1/2 | 1 | 2 1/2 | 3 | 3 1/2 | 4 1/4 | 2 1/2 | 3 | 3 1/2 | 4 1/4 | 4 | 4 1/2 | 5 1/4 |
| 1961 1. Jan. | 1/2 | 1 | 2 1/2 | 3 | 3 1/2 | 4 1/4 | 2 1/2 | 3 | 3 1/2 | 4 1/4 | 4 | 4 1/4 | 4 3/4 |
| 15. Febr. | 1/2 | 1 | 2 1/4 | 2 3/4 | 3 1/4 | 4 | 2 1/4 | 2 3/4 | 3 1/4 | 4 | 4 | 4 1/4 | 4 3/4 |
| 1. April | 1/2 | 1 | 2 1/4 | 2 3/4 | 3 1/4 | 4 | 2 1/4 | 2 3/4 | 3 1/4 | 4 | 3 1/2 | 4 | 4 1/2 |
| 10. Juni | 3/8 | 3/4 | 1 3/4 | 2 1/4 | 2 3/4 | 3 1/2 | 1 3/4 | 2 1/4 | 2 3/4 | 3 1/2 | 3 1/2 | 4 | 4 1/2 |
| 1. Juli | 3/8 | 3/4 | 1 3/4 | 2 1/4 | 2 3/4 | 3 1/2 | 1 3/4 | 2 1/4 | 2 3/4 | 3 1/2 | 3 1/4 | 3 1/2 | 4 |
| | | | | | | 12 Monate bis weniger als 2 1/2 Jahre | | | | 360 Tage bis weniger als 2 1/2 Jahre | | | 12 Monate bis weniger als 2 1/2 Jahre |
| 1965 1. März | 3/8 | | 2 | 2 1/2 | 3 | 4 | 2 | 2 1/2 | 3 | 4 | 3 1/2 [4]) | | 4 1/2 |

*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. — [1]) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — [2]) Die Postspareinlagen wurden bis zum 30. 4. 1957 in der Regel 1/4 % niedriger als die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. — [3]) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — [4]) Diese Sätze gelten nur für Spareinlagen von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Für Spareinlagen von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandelsgesellschaften beträgt der Zinssatz 3 % p. a.; sofern eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist, erhöht sich der Satz auf 3 1/2 % p. a.

# V. Kapitalmarkt

## 1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien[1])

Mio DM Nominalwert

| Zeit | Festverzinsliche Wertpapiere | | | | | | | | | Aktien[8]) | Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | davon | | | | | | | insgesamt | darunter Kassenobligationen [7]) | | |
| | Schuldverschreibungen inländischer Emittenten | | | | | | Anleihen ausländischer Emittenten [6]) | | | | |
| | Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe) | Kommunalobligationen (u. ähnl.[2])) | Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten [3]) | Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen) | Anleihen der öffentlichen Hand [4]) | Sonstige Schuldverschreibungen [5]) | | | | | |
| 1948 2. Halbjahr | 32,5 | 4,0 | — | 10,0 | — | — | — | 46,5 | — | 0,5 | 47,0 |
| 1949 | 352,5 | 128,5 | 160,0 | 300,7 | 420,4 | — | — | 1 362,1 | — | 41,6 | 1 403,7 |
| 1950 | 244,5 | 190,0 | 8,0 | 153,5 | 217,1 | 0,1 | — | 813,2 | — | 55,4 | 868,6 |
| 1951 | 505,0 | 57,0 | — | 100,2 | 73,0 | — | — | 735,2 | — | 173,8 | 909,0 |
| 1952 | 753,4 | 208,0 | 201,0 | 94,1 | 799,9 | — | — | 2 056,4 | — | 288,9 | 2 345,3 |
| 1953 | 1 325,5 | 827,7 | 205,0 | 295,5 | 413,9 | 36,0 | — | 3 103,6 | — | 286,9 | 3 390,5 |
| 1954 | 1 963,3 | 787,3 | 120,0 | 981,5 | 557,0 | 2,9 | — | 4 412,0 | — | 498,5 | 4 910,5 |
| 1955 | 1 674,9 | 1 375,0 | 200,0 | 90,1 | 579,2 | — | — | 3 919,2 | — | 1 560,8 | 5 480,0 |
| 1956 | 863,1 | 403,6 | 70,0 | 558,4 | 346,2 | — | — | 2 241,3 | — | 1 939,3 | 4 180,6 |
| 1957 | 1 249,6 | 1 219,1 | 303,0 | 951,3 | 676,7 | 10,0 | 21,0 | 4 430,7 | — | 1 728,9 | 6 159,6 |
| 1958 | 2 158,4 | 3 121,5 | 426,0 | 1 662,1 | 2 003,7 | 2,0 | 92,0 | 9 465,7 | 102,0 | 1 113,4 | 10 579,1 |
| 1959 | 3 424,2 | 2 492,0 | 840,1 | 891,0 | 2 540,0 | — | 374,6 | 10 561,9 | 1 301,6 | 1 346,5 | 11 908,4 |
| 1960 | 2 492,0 | 1 274,5 | 528,0 | — | 1 335,4 | 3,0 | 14,8 | 5 647,7 | 562,1 | 1 908,9 | 7 556,6 |
| 1961 | 3 599,5 | 2 373,4 | 878,3 | 308,7 | 2 461,8 [9]) | 100,0 | 12,0 | 9 733,7 [9]) | 398,4 | 2 361,0 | 12 094,7 |
| 1962 | 4 738,4 | 2 470,9 | 914,6 | 1 096,0 | 2 708,2 | 640,0 | 100,0 | 12 668,1 | 848,6 | 1 489,0 | 14 157,1 |
| 1963 | 3 872,4 | 3 787,3 | 1 344,2 | 1 552,5 | 5 052,0 | 1 230,0 | 160,0 | 16 998,4 | 1 552,2 | 979,5 | 17 977,9 |
| 1964 | 5 036,4 | 3 996,3 | 1 608,1 | 989,5 | 4 368,8 | 1 565,0 | 895,0 | 18 459,1 | 2 013,3 | 1 761,0 | 20 220,1 |
| 1961 Mai | 265,0 | 250,0 | 106,0 | — | — | 50,0 | — | 671,0 | 6,0 | 142,3 | 813,3 |
| Juni | 288,3 | 305,7 | 100,5 | 50,0 | — | — | — | 744,5 | 50,5 | 190,3 | 934,8 |
| Juli | 259,5 | 242,5 | 52,5 | — | 250,0 | 50,0 | 12,0 | 866,5 | 16,5 | 355,3 | 1 221,8 |
| Aug. | 345,5 | 120,6 | 72,2 | — | — | — | — | 538,3 | 62,2 | 191,4 | 729,7 |
| Sept. | 289,1 | 196,0 | 2,0 | — | — | — | — | 487,1 | 2,0 | 241,0 | 728,1 |
| Okt. | 277,7 | 197,0 | 49,0 | — | 5,3 | — | — | 529,0 | 49,3 | 94,2 | 623,2 |
| Nov. | 253,4 | 66,5 | 97,0 | — | 129,2 | — | — | 546,1 | 163,9 | 100,7 | 646,8 |
| Dez. | 422,2 | 117,5 | 65,5 | 150,0 | 105,0 | — | — | 860,2 | 1,5 | 210,7 | 1 070,9 |
| Zurückgezogene Emissionen | — 31,2 | — 96,6 | — 34,6 | — 6,3 | — | — | — | —168,7 | — | — | —168,7 |
| 1962 Jan. | 556,5 | 372,0 | 63,0 | 110,0 | 411,5 | 100,0 | — | 1 613,0 | 154,5 | 125,9 | 1 738,9 |
| Febr. | 369,0 | 258,8 | 70,5 | 150,0 | 535,0 | — | 100,0 | 1 483,3 | 295,5 | 189,4 | 1 672,7 |
| März | 373,2 | 278,0 | 10,0 | 75,0 | — | 100,0 | — | 836,2 | — | 45,1 | 881,3 |
| April | 330,0 | 247,0 | 45,5 | — | 260,0 | 80,0 | — | 962,5 | 45,5 | 226,6 | 1 189,1 |
| Mai | 203,6 | 220,3 | 240,0 | 140,0 | 150,0 | 50,0 | — | 1 003,9 | 40,0 | 106,4 | 1 110,3 |
| Juni | 358,0 | 109,0 | 60,0 | 190,0 | — | 50,0 | — | 767,0 | — | 60,1 | 827,1 |
| Juli | 470,1 | 230,3 | 172,0 | 170,0 | 648,0 | — | — | 1 690,4 | 62,0 | 162,0 | 1 852,4 |
| Aug. | 391,4 | 142,5 | 7,0 | 25,0 | 350,0 | 120,0 | — | 1 035,9 | 177,0 | 83,9 | 1 119,8 |
| Sept. | 438,7 | 290,0 | 202,0 | 96,0 | 135,0 | 50,0 | — | 1 211,7 | 7,0 | 31,3 | 1 243,0 |
| Okt. | 356,1 | 165,0 | 14,1 | — | 250,0 | — | — | 785,2 | 14,1 | 112,2 | 897,4 |
| Nov. | 359,5 | 59,3 | 37,5 | 140,0 | — | 70,0 | — | 666,3 | 50,0 | 139,8 | 806,1 |
| Dez. | 554,3 | 142,0 | 3,0 | — | 290,0 | 30,0 | — | 1 019,3 | 3,0 | 206,3 | 1 225,6 |
| Zurückgezogene Emissionen | — 22,0 | — 43,3 | — 10,0 | — | —321,3 | — 10,0 | — | —406,6 | — | — | —406,6 |
| 1963 Jan. | 243,0 | 434,0 | 357,0 | 125,0 | 727,0 | 200,0 | — | 2 086,0 | 270,0 | 109,1 | 2 195,1 |
| Febr. | 246,1 | 252,7 | 9,0 | 155,0 | 635,6 | 70,0 | — | 1 368,4 | 219,6 | 98,4 | 1 466,8 |
| März | 308,7 | 413,0 | 81,0 | 150,0 | 69,7 | 230,0 | 100,0 | 1 352,4 | 75,7 | 179,6 | 1 532,0 |
| April | 236,8 | 457,0 | 143,5 | 230,0 | 647,2 | 105,0 | — | 1 819,5 | 96,7 | 19,1 | 1 838,6 |
| Mai | 242,2 | 524,7 | 43,2 | 35,0 | 421,7 | 150,0 | — | 1 416,8 | 125,9 | 44,4 | 1 461,2 |
| Juni | 419,0 | 180,5 | 105,3 | 135,0 | 311,2 | 80,0 | — | 1 231,0 | 161,5 | 20,4 | 1 251,4 |
| Juli | 346,7 | 197,0 | 53,0 | 207,5 | 557,7 | — | — | 1 361,9 | 82,7 | 107,0 | 1 468,9 |
| Aug. | 374,0 | 244,6 | 165,5 | 50,0 | 353,4 | — | — | 1 187,5 | 33,9 | 119,5 | 1 307,0 |
| Sept. | 272,0 | 381,0 | 60,0 | 110,0 | 127,9 | 75,0 | — | 1 025,9 | 67,9 | 64,9 | 1 090,8 |
| Okt. | 275,0 | 223,3 | 200,7 | — | 731,8 | 200,0 | — | 1 630,8 | 272,5 | 132,0 | 1 762,8 |
| Nov. | 428,1 | 287,5 | 1,0 | 250,0 | 418,8 | 40,0 | — | 1 425,4 | 4,8 | 12,5 | 1 437,9 |
| Dez. | 555,0 | 271,2 | 131,0 | 105,0 | 50,0 | 80,0 | 60,0 | 1 252,2 | 141,0 | 72,6 | 1 324,8 |
| Zurückgezogene Emissionen | — 74,2 | — 79,2 | — 6,0 | — | — | — | — | —159,4 | — | — | —159,4 |
| 1964 Jan. | 541,5 | 684,7 | 325,3 | 80,0 | 880,0 | 215,0 | 100,0 | 2 826,5 | 650,3 | 208,2 | 3 034,7 |
| Febr. | 467,0 | 561,1 | 272,0 | 80,0 | 401,0 | — | — | 1 781,1 | 212,0 | 93,7 | 1 874,8 |
| März | 288,7 | 517,5 | 25,0 | 207,5 | 260,0 | 110,0 | 40,0 | 1 448,7 | 75,0 | 57,6 | 1 506,3 |
| April | 569,5 | 388,4 | 97,0 | 100,0 | 79,9 | 240,0 | 40,0 | 1 514,8 | 222,0 | 170,1 | 1 684,9 |
| Mai | 329,0 | 111,0 | — | 106,0 | 423,3 | 50,0 | 140,0 | 1 159,3 | 60,0 | 117,3 | 1 276,6 |
| Juni | 625,0 | 363,7 | 25,0 | 240,0 | 443,9 | 150,0 | 355,0 | 2 202,6 | 100,0 | 143,2 | 2 345,8 |
| Juli | 315,2 | 288,8 | 231,5 | 80,0 | 289,1 | 190,0 | 160,0 | 1 554,6 | 166,5 | 256,3 | 1 810,9 |
| Aug. | 474,1 | 310,0 | 172,0 | 40,0 | 369,7 | 110,0 | — | 1 475,8 | 222,0 | 203,9 | 1 679,7 |
| Sept. | 166,0 | 184,5 | 382,5 | — | 290,8 | 200,0 | — | 1 223,8 | 102,5 | 158,7 | 1 382,5 |
| Okt. | 288,2 | 210,3 | — | 50,0 | 425,8 | 80,0 | 60,0 | 1 114,3 | 50,0 | 149,2 | 1 263,5 |
| Nov. | 527,0 | 219,2 | 3,0 | — | 370,0 | 100,0 | — | 1 219,2 | 78,0 | 150,6 | 1 369,8 |
| Dez. | 526,2 | 251,3 | 107,5 | 6,0 | 135,3 | 120,0 | — | 1 146,3 | 82,5 | 52,2 | 1 198,5 |
| Zurückgezogene Emissionen | — 81,0 | — 94,2 | — 32,7 | — | — | — | — | —207,9 | — 7,5 | — | —207,9 |
| 1965 Jan. | 540,0 | 580,1 | 93,7 | 150,0 | 798,3 | 300,0 | 25,0 | 2 487,1 | 363,7 | 97,6 | 2 584,7 |
| Febr. | 343,0 | 441,8 | 261,7 | — | 10,5 | 180,0 | 157,3 | 1 394,3 | 81,6 | 270,7 | 1 665,0 |
| März | 420,2 | 291,4 | 83,0 | 100,0 | 119,5 | 160,0 | 400,0 | 1 574,1 | 203,0 | 84,2 | 1 658,3 |
| April | 366,2 | 307,3 | 100,0 | — | 452,3 | 140,0 | — | 1 365,8 | 90,0 | 77,0 | 1 442,8 |

[1]) Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparerpapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — Die Jahresergebnisse wurden unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen errechnet. — [2]) Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunaldarlehen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — [3]) Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank, ferner Umschuldungsanleihen der Lastenausgleichsbank. Die übrigen Schuldverschreibungen des letztgenannten Instituts, deren Gegenwert dem Lastenausgleichsfonds zugeflossen ist, werden unter „Anleihen der öffentlichen Hand" geführt. — [4]) Ab April 1964 einschl. der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — [5]) Diese Position enthält außer einigen Anleihen von Zweckverbänden hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — [6]) Erfaßt werden außer Anleihen, die speziell für den deutschen Markt bestimmt sind, ab 1965 auch Teile von im Ausland aufgelegten Anleihen, sofern sie in der Bundesrepublik öffentlich (in der Presse) zur Zeichnung angeboten worden sind. — [7]) In dieser Position sind nur Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren erfaßt, abweichend von der Monatlichen Bilanzstatistik jedoch nur solche, die die Bezeichnung „Kassenobligation" tragen. — [8]) Bis einschl. Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln . . . vom 23. Dezember 1959 („Kapitalberichtigungsaktien") sind in den Zahlen nicht enthalten; sie werden in Tabelle V/5 nachgewiesen. — [9]) Darunter 1 500 Mio DM 5 % Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

## 2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien[1])

Mio DM Nominalwert

| Zeit | Festverzinsliche Wertpapiere | | | | | | | | | Aktien | Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | davon | | | | | | | insgesamt | darunter Kassenobligationen | | |
| | Schuldverschreibungen inländischer Emittenten | | | | | | Anleihen ausländischer Emittenten | | | | |
| | Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe) | Kommunalobligationen u. ähnl.) | Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten | Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen) | Anleihen der öffentlichen Hand | Sonstige Schuldverschreibungen | | | | | |
| 1948 2. Halbjahr | 6,3 | 2,3 | — | 10,0 | — | — | — | 18,6 | — | 0,5 | 19,1 |
| 1949 | 201,1 | 33,0 | 19,9 | 95,7 | 420,4 | — | — | 770,1 | — | 41,3 | 811,4 |
| 1950 | 210,7 | 99,2 | 96,2 | 53,2 | 217,1 | 0,1 | — | 676,5 | — | 51,2 | 727,7 |
| 1951 | 468,0 | 158,9 | 1,9 | 61,7 | 56,9 | — | — | 747,4 | — | 164,7 | 912,1 |
| 1952 | 628,1 | 161,3 | 219,8 | 130,3 | 418,2 | — | — | 1 557,7 | — | 259,3 | 1 817,0 |
| 1953 | 1 043,4 | 429,4 | 224,6 | 396,2 | 774,5 | 33,8 | — | 2 901,9 [2]) | — | 268,7 | 3 170,6 |
| 1954 | 2 238,8 | 1 001,4 | 64,9 | 791,5 | 590,2 | 4,2 | — | 4 691,0 [2]) | — | 453,0 | 5 144,0 |
| 1955 | 1 381,7 | 1 026,1 | 257,7 | 432,0 | 583,2 | 0,0 | — | 3 680,7 [2]) | — | 1 554,8 | 5 235,5 |
| 1956 | 1 038,2 | 616,1 | 14,2 | 563,7 | 332,0 | 0,0 | — | 2 564,2 [2]) | — | 1 837,5 | 4 401,7 |
| 1957 | 1 161,1 | 1 125,2 | 265,2 | 931,1 | 690,9 | 10,0 | 21,0 | 4 204,5 | — | 1 631,7 | 5 836,2 |
| 1958 | 1 618,8 | 2 337,6 | 422,1 | 1 651,9 | 2 002,7 | 2,0 | 92,0 | 8 127,1 | 102,0 | 1 139,5 | 9 266,6 |
| 1959 | 3 050,0 | 2 363,7 | 830,1 | 918,7 | 2 540,2 | 0,8 | 344,6 | 10 048,1 | 1 295,2 | 1 383,0 | 11 431,1 |
| 1960 | 2 343,4 | 1 119,9 | 501,1 | 27,5 | 1 332,6 | 3,0 | 44,8 | 5 372,3 | 568,5 | 1 904,5 | 7 276,8 |
| 1961 | 3 641,5 | 2 505,3 | 901,2 | 319,6 | 2 141,2 [3]) | 100,0 | 12,0 | 9 620,8 [3]) | 388,7 | 2 192,4 | 11 813,2 |
| 1962 | 4 096,2 | 2 368,2 | 910,5 | 1 076,1 | 2 992 4 | 401,1 | 100,0 | 11 944,5 | 810,0 | 1 506,7 | 13 451,2 |
| 1963 | 4 070,8 | 3 397,6 | 1 342,4 | 1 552,5 | 5 092 0 | 969,2 | 160,0 | 16 584,5 | 1 528,7 | 1 015,7 | 17 600,2 |
| 1964 | 4 805,9 | 3 772,1 | 1 545,1 | 973,7 | 4 368 7 | 1 441,9 | 895,0 | 17 802,4 | 1 981,0 | 1 608,4 | 19 410,8 |
| 1959 Sept. | 211,1 | 113,2 | 109,4 | — | 10,5 | — | — | 444,2 | 15,3 | 107,7 | 551,9 |
| Okt. | 191,3 | 87,7 | 4,6 | — | 183,8 | 0,8 | — | 468,2 | 183,8 | 155,9 | 624,1 |
| Nov. | 244,4 | 157,7 | 62,7 | 50,0 | 331,5 | — | — | 846,3 | 32,3 | 17,9 | 864,2 |
| Dez. | 298,2 | 165,3 | 115,9 | 31,3 | 88,0 | — | — | 698,7 | 88,0 | 141,2 | 839,9 |
| 1960 Jan. | 229,7 | 95,7 | 92,6 | 23,7 | 514,9 | — | 32,8 | 989,4 | 15,0 | 242,7 | 1 232,1 |
| Febr. | 203,8 | 108,0 | 35,8 | — | 53,4 | — | 12,0 | 413,0 | 31,0 | 101,6 | 514,6 |
| März | 192,0 | 55,1 | 129,2 | 3,8 | 4,0 | — | — | 384,1 | 124,7 | 301,1 | 685,2 |
| April | 187,7 | 91,0 | 33,4 | — | 28,5 | — | — | 340,6 | 54,3 | 235,7 | 576,3 |
| Mai | 156,2 | 55,9 | 57,2 | — | 3,1 | — | — | 272,4 | 55,3 | 144,6 | 417,0 |
| Juni | 108,7 | 47,2 | 18,8 | — | 1,7 | — | — | 176,4 | 13,5 | 180,6 | 357,0 |
| Juli | 313,5 | 142,2 | 28,5 | — | 3,9 | 3,0 | — | 491,1 | 6,9 | 180,4 | 671,5 |
| Aug. | 260,2 | 168,9 | 9,2 | — | 16,6 | — | — | 454,9 | 17,2 | 88,1 | 543,0 |
| Sept. | 144,5 | 94,7 | 26,2 | — | 321,3 | — | — | 586,7 | 11,8 | 138,7 | 725,4 |
| Okt. | 225,2 | 129,6 | 1,3 | — | 100,7 | — | — | 456,8 | 100,7 | 64,6 | 521,4 |
| Nov. | 111,0 | 44,0 | 63,9 | — | 195,1 | — | — | 414,0 | 50,1 | 46,9 | 460,9 |
| Dez. | 210,9 | 87,6 | 5,0 | — | 89,4 | — | — | 392,0 | 88,0 | 179,5 | 572,4 |
| 1961 Jan. | 346,4 | 197,4 | 175,9 | 40,0 | 820,8 | — | — | 1 580,5 | 20,3 | 260,9 | 1 841,4 |
| Febr. | 245,7 | 276,1 | 59,2 | 0,9 | 283,0 | — | — | 864,9 | 6,0 | 67,6 | 932,5 |
| März | 286,5 | 263,7 | 69,3 | 78,7 | 230,0 | — | — | 928,2 | 0,2 | 358,9 | 1 287,1 |
| April | 265,6 | 210,0 | 89,2 | — | 110,7 | — | — | 675,5 | 20,0 | 94,0 | 769,5 |
| Mai | 239,2 | 225,2 | 91,8 | — | 195,6 | 11,0 | — | 762,8 | 6,0 | 138,6 | 901,4 |
| Juni | 401,1 | 251,0 | 72,4 | 50,0 | 4,0 | 14,3 | — | 792,8 | 50,5 | 188,9 | 981,7 |
| Juli | 276,3 | 180,8 | 36,0 | — | 253,9 | 2,0 | 12,0 | 761,0 | 16,5 | 373,0 | 1 134,0 |
| Aug. | 296,8 | 174,3 | 95,9 | — | 2,2 | 9,6 | — | 578,8 | 62,2 | 191,6 | 770,4 |
| Sept. | 291,1 | 186,8 | 3,2 | — | 1,0 | 17,1 | — | 499,2 | 2,0 | 224,8 | 724,0 |
| Okt. | 338,0 | 224,1 | 53,0 | — | 5,9 | 4,0 | — | 625,0 | 49,3 | 100,1 | 725,1 |
| Nov. | 239,4 | 160,6 | 83,5 | — | 129,4 | 42,0 | — | 654,9 | 149,2 | 68,0 | 722,9 |
| Dez. | 415,4 | 155,3 | 71,8 | 150,0 | 104,7 | — | — | 897,2 | 6,5 | 126,0 | 1 023,2 |
| 1962 Jan. | 524,8 | 309,4 | 82,7 | 110,0 | 411,3 | 34,0 | — | 1 472,2 | 164,3 | 130,2 | 1 602,4 |
| Febr. | 279,7 | 304,7 | 60,1 | 150,0 | 530,0 | 50,0 | 100,0 | 1 474,5 | 295,5 | 135,2 | 1 609,7 |
| März | 358,0 | 248,2 | 3,6 | 75,0 | 7,9 | 39,0 | — | 731,7 | — | 54,3 | 786,0 |
| April | 256,0 | 184,0 | 45,8 | — | 260,2 | 24,3 | — | 770,3 | 45,5 | 224,8 | 995,1 |
| Mai | 273,1 | 215,8 | 175,9 | 140,0 | 130,0 | 42,4 | — | 977,2 | 20,0 | 151,9 | 1 129,1 |
| Juni | 267,5 | 175,2 | 91,0 | 79,4 | 20,0 | 18,5 | — | 651,6 | 20,0 | 51,8 | 703,4 |
| Juli | 401,0 | 245,9 | 139,9 | 260,3 | 637,7 | 18,0 | — | 1 702,8 | 62,0 | 166,6 | 1 869,4 |
| Aug. | 350,6 | 184,4 | 21,4 | 25,2 | 360,2 | 35,4 | — | 977,2 | 124,2 | 81,2 | 1 058,4 |
| Sept. | 319,5 | 109,9 | 201,0 | 56,2 | 75,7 | 54,5 | — | 816,8 | 25,7 | 44,2 | 861,0 |
| Okt. | 357,0 | 119,7 | 24,6 | 40,0 | 308,8 | 24,7 | — | 874,8 | 14,6 | 107,5 | 982,3 |
| Nov. | 272,8 | 138,1 | 50,7 | 140,0 | 0,6 | 30,0 | — | 632,2 | 31,0 | 134,8 | 767,0 |
| Dez. | 436,2 | 132,9 | 13,8 | — | 250,0 | 30,3 | — | 863,2 | 7,2 | 224,2 | 1 087,4 |
| 1963 Jan. | 472,3 | 384,7 | 341,7 | 117,4 | 765,5 | 150,1 | — | 2 231,7 | 264,9 | 104,1 | 2 335,8 |
| Febr. | 243,6 | 235,5 | 18,8 | 162,6 | 637,1 | 84,2 | — | 1 381,8 | 184,1 | 96,1 | 1 477,9 |
| März | 289,8 | 342,7 | 85,3 | 150,0 | 69,7 | 102,7 | 100,0 | 1 140,2 | 83,4 | 172,8 | 1 313,0 |
| April | 252,4 | 377,9 | 47,3 | 100,0 | 626,2 | 158,5 | — | 1 562,3 | 113,4 | 30,4 | 1 592,7 |
| Mai | 279,7 | 303,4 | 63,4 | 150,0 | 418,7 | 59,6 | — | 1 274,8 | 137,6 | 40,1 | 1 314,9 |
| Juni | 288,0 | 240,2 | 28,1 | 15,0 | 311,2 | 108,8 | — | 991,3 | 71,8 | 42,7 | 1 034,0 |
| Juli | 443,7 | 264,2 | 156,2 | 342,5 | 466,6 | 19,3 | — | 1 692,5 | 167,6 | 104,8 | 1 797,3 |
| Aug. | 308,8 | 198,6 | 194,9 | — | 416,0 | 26,1 | — | 1 144,4 | 57,9 | 124,7 | 1 269,1 |
| Sept. | 249,2 | 269,4 | 111,6 | 158,5 | 102,6 | 37,0 | — | 928,3 | 69,8 | 54,7 | 983,0 |
| Okt. | 400,4 | 248,6 | 162,0 | 1,5 | 549,6 | 98,8 | — | 1 460,9 | 225,9 | 132,7 | 1 593,6 |
| Nov. | 353,1 | 289,0 | 11,9 | 25,0 | 678,8 | 54,5 | — | 1 412,3 | 4,8 | 37,6 | 1 449,9 |
| Dez. | 489,8 | 243,4 | 121,2 | 330,0 | 50,0 | 69,6 | 60,0 | 1 364,0 | 147,5 | 75,0 | 1 439,0 |
| 1964 Jan. | 628,8 | 834,3 | 290,3 | 60,0 | 880,0 | 188,4 | 100,0 | 2 981,8 | 630,3 | 203,1 | 3 184,9 |
| Febr. | 277,3 | 358,8 | 213,7 | 100,0 | 270,0 | 63,5 | — | 1 283,3 | 151,5 | 56,9 | 1 340,2 |
| März | 378,0 | 406,1 | 120,6 | 50,0 | 354,2 | 85,0 | 40,0 | 1 433,9 | 172,3 | 50,1 | 1 484,0 |
| April | 529,8 | 362,2 | 59,6 | 157,5 | 115,9 | 132,6 | 40,0 | 1 397,6 | 174,3 | 172,5 | 1 570,1 |
| Mai | 289,4 | 194,1 | 13,4 | 183,8 | 424,1 | 98,5 | 140,0 | 1 343,3 | 49,0 | 108,8 | 1 452,1 |
| Juni | 417,1 | 225,4 | 14,6 | 246,4 | 443,9 | 100,5 | 355,0 | 1 802,9 | 100,6 | 147,4 | 1 950,3 |
| Juli | 423,8 | 287,7 | 222,4 | 80,0 | 187,1 | 113,7 | 160,0 | 1 474,7 | 147,6 | 251,3 | 1 726,0 |
| Aug. | 320,4 | 217,3 | 166,4 | 40,0 | 405,7 | 156,8 | — | 1 306,6 | 233,3 | 191,2 | 1 497,8 |
| Sept. | 255,7 | 152,9 | 264,5 | — | 323,8 | 131,0 | — | 1 127,9 | 35,1 | 139,3 | 1 267,2 |
| Okt. | 377,4 | 284,3 | 32,7 | 50,0 | 458,7 | 143,5 | 60,0 | 1 406,6 | 102,8 | 126,5 | 1 533,1 |
| Nov. | 364,2 | 165,5 | 23,7 | — | 370,0 | 73,2 | — | 996,6 | 80,2 | 90,2 | 1 086,8 |
| Dez. | 544,0 | 283,5 | 123,2 | 6,0 | 135,3 | 155,2 | — | 1 247,2 | 104,0 | 71,1 | 1 318,3 |
| 1965 Jan. | 582,6 | 441,6 | 129,4 | 150,0 | 797,5 | 205,0 | 25,0 | 2 331,1 | 245,8 | 86,4 | 2 417,5 |
| Febr. | 444,0 | 382,1 | 250,7 | — | 11,3 | 270,2 | 157,3 | 1 515,6 | 164,5 | 288,7 | 1 804,3 |
| März | 488,4 | 287,6 | 98,0 | 115,8 | 119,5 | 65,9 | 400,0 | 1 575,2 | 184,9 | 78,0 | 1 653,2 |
| April | 372,5 | 343,2 | 78,2 | — | 452,3 | 134,2 | — | 1 380,4 | 17,5 | 90,9 | 1 471,3 |

[1]) Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparerpapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflossener Beträge) zu verstehen. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. Die in Tabelle V/1 (Fußnoten 2 bis 8) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für diese und sinngemäß auch für die weiteren Tabellen der Emissionsstatistik. — [2]) Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199,8 Mio DM, 1954 388,8 Mio DM, 1955 587,9 Mio DM, 1956 1,2 Mio DM. — [3]) Darunter 1 176,2 Mio DM 5% Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

## 3. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren[1])

Mio DM Nominalwert

| Zeit | Neugeschäft nach der Währungsreform | | | | | | | | | Altgeschäft | Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | davon | | | | | | | insgesamt | darunter Kassenobligationen | Umtausch- und Altsparerpapiere | |
| | Schuldverschreibungen inländischer Emittenten | | | | | | Anleihen ausländischer Emittenten | | | | |
| | Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe) | Kommunalobligationen | Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten | Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen) | Anleihen der öffentlichen Hand | Sonstige Schuldverschreibungen | | | | | |
| **Tilgung** | | | | | | | | | | | |
| 1948 2. Halbjahr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | . |
| 1949 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | . |
| 1950 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | . |
| 1951 | 0.2 | 0.0 | — | — | — | — | — | 0.2 | — | . | . |
| 1952 | 0.5 | 0.1 | — | 0.8 | 7.4 | — | — | 8.8 | — | . | |
| 1953 | 0.3 | 0.8 | — | — | 36.2 | — | — | 37.3 | — | . | . |
| 1954 | 0.7 | 1.2 | 30.0 | 3.0 | 46.5 | 0.5 | — | 81.9 | — | . | . |
| 1955 | 2.0 | 5.6 | 0.1 | 34.5 | 32.0 | 0.4 | — | 74.6 | — | . | . |
| 1956 | 11.5 | 20.4 | 53.3 | 31.1 | 299.2 | 0.4 | — | 415.9 | — | . | . |
| 1957 | 21.8 | 32.1 | 53.3 | 53.2 | 586.4 | 0.3 | — | 747.1 | — | 136.2 | 883.3 |
| 1958 | 60.3 | 100.4 | 93.6 | 102.0 | 259.8 | 0.4 | — | 616.5 | — | 80.1 | 696.6 |
| 1959 | 231.5 | 223.2 | 109.4 | 305.8 | 603.2 | 3.8 | — | 1 476.9 | — | 106.2 | 1 583.1 |
| 1960 | 116.0 | 176.5 | 136.0 | 403.9 | 150.4 | 3.6 | — | 986.4 | — | 94.4 | 1 080.8 |
| 1961 | 339.3 | 641.3 | 333.8 | 219.1 | 93.2 | 5.7 | — | 1 632.4 | 109.9 | 74.0 | 1 706.4 |
| 1962 | 456.9 | 597.8 | 245.0 | 484.5 | 526.1 | 3.6 | 3.5 | 2 317.4 | 387.7 | 74.0 | 2 391.4 |
| 1963 | 349.2 | 806.3 | 447.8 | 1 209.3 | 1 507.5 | 38.8 | 52.9 | 4 411.8 | 1 192.0 | 91.3 | 4 503.1 |
| 1964 | 327.6 | 804.3 | 432.8 | 639.6 | 1 065.2 | 130.1 | 4.7 | 3 404.3 | 416.5 | 91.6 | 3 495.9 |
| 1963 Okt. | 9.8 | 54.6 | 12.8 | 65.8 | 53.7 | 3.4 | — | 200.1 | — | 2.6 | 202.7 |
| Nov. | 28.4 | 29.0 | 14.4 | 24.6 | 391.4 | — | — | 487.8 | 225.6 | 1.4 | 489.2 |
| Dez. | 33.4 | 97.0 | 11.4 | 205.0 | 83.9 | — | 3.5 | 434.2 | — | 7.0 | 441.2 |
| 1964 Jan. | 44.5 | 102.4 | 62.0 | 40.5 | 6.4 | — | — | 255.8 | 1.3 | | |
| Febr. | 32.2 | 95.7 | 12.4 | 54.8 | 219.9 | — | — | 415.0 | 21.7 | 2.8 | 1 049.2 |
| März | 46.9 | 60.2 | 114.7 | 32.1 | 121.7 | 0.0 | — | 375.6 | 110.0 | | |
| April | 49.7 | 146.0 | 68.2 | 42.1 | 74.3 | — | 0.6 | 380.9 | 63.9 | | |
| Mai | 10.1 | 47.4 | 11.7 | 181.8 | 6.4 | 29.6 | — | 287.0 | 18.5 | 39.2 | 1 278.7 |
| Juni | 16.9 | 72.3 | 12.4 | 37.6 | 382.5 | 49.9 | — | 571.6 | — | | |
| Juli | 30.8 | 45.6 | 43.8 | 113.0 | 88.7 | 9.3 | 0.6 | 331.8 | 95.8 | | |
| Aug. | 6.0 | 34.0 | 30.5 | 20.9 | 33.1 | 16.7 | — | 141.2 | 6.6 | 40.2 | 695.6 |
| Sept. | 29.8 | 85.6 | 7.1 | 31.9 | 8.0 | 20.0 | — | 182.4 | 3.7 | | |
| Okt. | 11.9 | 24.6 | 31.6 | 56.5 | 9.0 | 3.6 | — | 137.2 | 11.3 | | |
| Nov. | 7.9 | 20.7 | 12.1 | 20.3 | 110.0 | 0.0 | — | 171.0 | 67.9 | 9.4 | 472.4 |
| Dez. | 40.9 | 69.8 | 26.3 | 8.1 | 5.2 | 1.0 | 3.5 | 154.8 | 15.8 | | |
| 1965 Jan. | 7.5 | 32.6 | 58.8 | 30.9 | 10.6 | 0.9 | 0.6 | 141.9 | 6.6 | | |
| Febr. | 3.3 | 28.6 | 11.1 | 22.5 | 16.4 | 9.1 | 5.0 | 96.0 | 19.1 | 3.5 | 396.2 |
| März | 22.5 | 55.7 | 8.1 | 37.1 | 31.3 | 0.1 | — | 154.8 | — | | |
| April | 4.7 | 24.7 | 4.5 | 14.1 | 130.1 | 12.5 | 22.0 | 212.6 | — | . | . |
| **Netto-Absatz [2])** | | | | | | | | | | | |
| 1948 2. Halbjahr | 6.3 | 2.3 | — | 10.0 | — | — | — | 18.6 | — | . | . |
| 1949 | 201.1 | 33.0 | 19.9 | 95.7 | 420.4 | — | — | 770.1 | — | . | . |
| 1950 | 210.7 | 99.2 | 96.2 | 53.2 | 217.1 | 0.1 | — | 676.5 | — | . | . |
| 1951 | 467.8 | 158.9 | 1.9 | 61.7 | 56.9 | — | — | 747.2 | — | . | . |
| 1952 | 627.6 | 161.2 | 219.8 | 129.5 | 410.8 | — | — | 1 548.9 | — | . | . |
| 1953 | 1 043.1 | 428.6 | 224.6 | 396.2 | 738.3 | 33.8 | — | 2 864.6 | — | . | . |
| 1954 | 2 238.1 | 1 000.2 | 34.9 | 788.5 | 543.7 | 3.7 | — | 4 609.1 | — | . | . |
| 1955 | 1 379.7 | 1 020.5 | 257.6 | 397.5 | 551.2 | — 0.4 | — | 3 606.1 | — | . | . |
| 1956 | 1 026.7 | 595.7 | — 39.1 | 532.6 | 32.8 | — 0.4 | — | 2 148.3 | — | . | . |
| 1957 | 1 139.3 | 1 093.1 | 211.9 | 877.9 | 104.5 | 9.7 | 21.0 | 3 457.4 | — | — 46.6 | 3 410.8 |
| 1958 | 1 558.5 | 2 237.2 | 328.5 | 1 549.9 | 1 742.9 | 1.6 | 92.0 | 7 510.6 | 102.0 | 408.3 | 7 918.9 |
| 1959 | 2 818.5 | 2 140.5 | 720.7 | 612.9 | 1 937.0 | — 3.0 | 344.6 | 8 571.2 | 1 295.2 | 291.1 | 8 862.3 |
| 1960 | 2 227.4 | 943.4 | 365.1 | —376.4 | 1 182.2 | — 0.6 | 44.8 | 4 385.9 | 568.5 | 100.5 | 4 486.4 |
| 1961 | 3 302.2 | 1 864.0 | 567.4 | 100.5 | 2 048.0 | 94.3 | 12.0 | 7 988.4 | 278.8 | 85.5 | 8 073.9 |
| 1962 | 3 639.3 | 1 770.4 | 665.5 | 591.6 | 2 466.3 | 397.5 | 96.5 | 9 627.1 | 422.3 | 39.1 | 9 666.2 |
| 1963 | 3 721.6 | 2 591.3 | 894.6 | 343.2 | 3 584.5 | 930.4 | 107.1 | 12 172.7 | 336.7 | 6.2 | 12 178.9 |
| 1964 | 4 478.3 | 2 967.8 | 1 112.3 | 334.1 | 3 303.5 | 1 311.8 | 890.3 | 14 398.1 | 1 564.5 | — 20.5 | 14 377.6 |
| 1963 Okt. | 390.6 | 194.0 | 149.2 | — 64.3 | 495.9 | 95.4 | — | 1 260.8 | 225.9 | 3.5 | 1 264.3 |
| Nov. | 324.7 | 260.0 | — 2.5 | 0.4 | 287.4 | 54.5 | — | 924.5 | —220.8 | 5.7 | 930.2 |
| Dez. | 456.4 | 146.4 | 109.8 | 125.0 | — 33.9 | 69.6 | 56.5 | 929.8 | 147.5 | 6.4 | 936.2 |
| 1964 Jan. | 584.3 | 731.9 | 228.3 | 19.5 | 873.6 | 188.4 | 100.0 | 2 726.0 | 629.0 | | |
| Febr. | 245.1 | 263.1 | 201.3 | 45.2 | 50.1 | 63.5 | — | 868.3 | 129.8 | 8.5 | 4 661.1 |
| März | 331.1 | 345.9 | 5.9 | 17.9 | 232.5 | 85.0 | 40.0 | 1 058.3 | 62.3 | | |
| April | 480.1 | 216.2 | — 8.6 | 115.4 | 41.6 | 132.6 | 39.4 | 1 016.7 | 110.4 | | |
| Mai | 279.3 | 146.7 | 1.7 | 2.0 | 417.7 | 68.9 | 140.0 | 1 056.3 | 30.5 | — 11.3 | 3 293.0 |
| Juni | 400.2 | 153.1 | 2.2 | 208.8 | 61.4 | 50.6 | 355.0 | 1 231.3 | 100.6 | | |
| Juli | 393.0 | 242.1 | 178.6 | — 33.0 | 98.4 | 104.4 | 159.4 | 1 142.9 | 51.8 | | |
| Aug. | 314.4 | 183.3 | 135.9 | 19.1 | 372.6 | 140.1 | — | 1 165.4 | 226.7 | — 22.9 | 3 230.9 |
| Sept. | 225.9 | 67.3 | 257.4 | — 31.9 | 315.8 | 111.0 | — | 945.5 | 31.4 | | |
| Okt. | 365.5 | 259.7 | 1.1 | — 6.5 | 449.7 | 139.9 | 60.0 | 1 269.4 | 91.5 | | |
| Nov. | 356.3 | 144.8 | 11.6 | — 20.3 | 260.0 | 73.2 | — | 825.6 | 12.3 | 5.2 | 3 192.6 |
| Dez. | 503.1 | 213.7 | 96.9 | — 2.1 | 130.1 | 154.2 | — 3.5 | 1 092.4 | 88.2 | | |
| 1965 Jan. | 575.1 | 409.0 | 70.6 | 119.1 | 786.9 | 204.1 | 24.4 | 2 189.2 | 239.2 | | |
| Febr. | 440.7 | 353.5 | 239.6 | — 22.5 | — 5.1 | 261.1 | 152.3 | 1 419.6 | 145.4 | 9.5 | 5 038.7 |
| März | 465.9 | 231.9 | 89.9 | 78.7 | 88.2 | 65.8 | 400.0 | 1 420.4 | 184.9 | | |
| April | 367.8 | 318.5 | 73.7 | — 14.1 | 322.2 | 121.7 | — 22.0 | 1 167.8 | 17.5 | . | . |

[1]) Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — [2]) Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.

# 4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren[1])

Mio DM Nominalwert

| Jahres- bzw. Monatsende | Neugeschäft nach der Währungsreform | | | | | | | | | Altgeschäft [2]) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | davon | | | | | | | | | | |
| | Schuldverschreibungen inländischer Emittenten | | | | | | Anleihen ausländischer Emittenten | insgesamt | darunter Kassenobligationen | Umtausch und Altsparerpapiere | Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt |
| | Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe) | Kommunalobligationen | Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten | Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen) | Anleihen der öffentlichen Hand | Sonstige Schuldverschreibungen | | | | | |
| 1948 | 6.3 | 2.3 | — | 10.0 | — | — | — | 18.6 | — | • | • |
| 1949 | 207.4 | 35.3 | 19.9 | 105.7 | 420.4 | — | — | 788.7 | — | • | • |
| 1950 | 418.1 | 134.5 | 116.1 | 158.9 | 637.5 | 0.1 | — | 1 465.2 | — | • | • |
| 1951 | 885.9 | 293.4 | 118.0 | 220.6 | 694.4 | 0.1 | — | 2 212.4 | — | • | • |
| 1952 | 1 513.5 | 454.6 | 337.8 | 350.1 | 1 105.2 | 0.1 | — | 3 761.3 | — | • | • |
| 1953 | 2 556.6 | 883.2 | 562.4 | 746.3 | 1 843.5 | 33.9 | — | 6 625.9 | — | • | • |
| 1954 | 4 794.7 | 1 883.4 | 597.3 | 1 534.8 | 2 387.2 | 37.6 | — | 11 235.0 | — | • | • |
| 1955 | 6 174.4 | 2 903.9 | 854.9 | 1 932.3 | 2 938.4 | 37.2 | — | 14 841.1 | — | • | • |
| 1956 | 7 201.1 | 3 499.6 | 815.8 | 2 464.9 | 2 971.2 | 36.8 | — | 16 989.4 | — | 1 407.8 | 18 397.2 |
| 1957 | 8 340.4 | 4 592.7 | 1 017.7 | 3 342.8 | 3 073.7 | 46.5 | 21.0 | 20 446.8 | — | 1 361.2 | 21 808.0 |
| 1958 | 9 898.9 | 6 829.9 | 1 356.2 | 4 892.7 | 4 818.6 | 48.1 | 113.0 | 27 957.4 | 102.0 | 1 769.5 | 29 726.9 |
| 1959 | 12 717.4 | 8 970.4 | 2 076.9 | 5 505.6 | 6 755.6 | 45.1 | 457.6 | 36 528.6 | 1 397.2 | 2 060.6 | 38 589.2 |
| 1960 | 14 944.8 | 9 913.8 | 2 442.0 | 5 129.2 | 7 937.8 | 44.5 | 502.4 | 40 914.5 | 1 965.7 | 2 161.1 | 43 075.6 |
| 1961 | 18 247.0 | 11 777.8 | 3 009.4 | 5 229.7 | 9 985.8 | 138.8 | 514.4 | 48 902.9 | 2 244.5 | 2 246.6 | 51 149.5 |
| 1962 | 21 886.3 | 13 548.2 | 3 674.9 | 5 821.3 | 12 452.1 | 536.3 | 610.9 | 58 530.0 | 2 666.8 | 2 285.5 | 60 815.5 |
| 1963 | 25 607.9 | 16 139.5 | 4 569.5 | 6 164.5 | 16 036.6 | 1 466.7 | 718.0 | 70 702.7 | 3 003.5 | 2 291.7 | 72 994.4 |
| 1964 | 30 086.2 | 19 107.3 | 5 681.8 | 6 498.6 | 19 340.1 | 2 778.5 | 1 608.3 | 85 100.8 | 4 568.0 | 2 271.2 | 87 372.0 |
| 1961 Juli | 16 823.5 | 11 125.8 | 2 800.6 | 5 139.5 | 9 786.9 | 71.7 | 514.4 | 46 262.4 | 1 977.3 | 2 206.6 | 48 469.0 |
| Aug. | 17 102.4 | 11 229.4 | 2 866.6 | 5 106.7 | 9 785.0 | 81.3 | 514.4 | 46 685.8 | 2 039.5 | 2 216.0 | 48 901.8 |
| Sept. | 17 332.1 | 11 337.1 | 2 844.2 | 5 093.9 | 9 778.5 | 96.4 | 514.4 | 46 996.6 | 2 039.5 | 2 227.3 | 49 223.9 |
| Okt. | 17 641.1 | 11 537.1 | 2 880.6 | 5 090.8 | 9 784.3 | 96.9 | 514.4 | 47 545.2 | 2 088.8 | 2 232.0 | 49 777.2 |
| Nov. | 17 853.1 | 11 679.0 | 2 956.1 | 5 090.5 | 9 913.6 | 138.9 | 514.4 | 48 145.6 | 2 238.0 | 2 238.9 | 50 384.5 |
| Dez. | 18 247.0 | 11 777.8 | 3 009.4 | 5 229.7 | 9 985.8 | 138.8 | 514.4 | 48 902.9 | 2 244.5 | 2 246.6 | 51 149.5 |
| 1962 Jan. | 18 752.6 | 12 054.1 | 3 037.2 | 5 305.5 | 10 346.1 | 172.8 | 514.4 | 50 182.7 | 2 408.8 | 2 253.1 | 52 435.8 |
| Febr. | 19 020.6 | 12 332.6 | 3 091.9 | 5 413.7 | 10 875.3 | 222.8 | 614.4 | 51 571.3 | 2 704.3 | 2 258.7 | 53 830.0 |
| März | 19 331.8 | 12 511.2 | 3 071.9 | 5 483.8 | 10 863.4 | 261.8 | 614.4 | 52 138.3 | 2 684.5 | 2 267.2 | 54 405.5 |
| April | 19 551.7 | 12 661.5 | 3 104.1 | 5 477.5 | 11 103.6 | 286.1 | 614.4 | 52 798.9 | 2 719.8 | 2 251.7 | 55 050.6 |
| Mai | 19 799.1 | 12 858.1 | 3 279.1 | 5 583.3 | 11 233.4 | 328.5 | 614.4 | 53 695.9 | 2 739.8 | 2 258.0 | 55 953.9 |
| Juni | 20 062.0 | 12 951.3 | 3 319.9 | 5 644.2 | 11 150.5 | 346.9 | 614.4 | 54 089.2 | 2 659.4 | 2 255.6 | 56 344.8 |
| Juli | 20 359.3 | 13 127.7 | 3 434.2 | 5 714.3 | 11 757.7 | 364.9 | 614.4 | 55 372.5 | 2 711.4 | 2 243.8 | 57 616.3 |
| Aug. | 20 698.3 | 13 276.3 | 3 441.6 | 5 678.5 | 12 114.8 | 400.3 | 614.4 | 56 224.2 | 2 835.6 | 2 247.5 | 58 471.7 |
| Sept. | 20 970.4 | 13 263.5 | 3 642.1 | 5 702.1 | 12 152.2 | 454.8 | 614.4 | 56 799.5 | 2 851.3 | 2 254.3 | 59 053.8 |
| Okt. | 21 231.3 | 13 331.3 | 3 650.3 | 5 731.1 | 12 446.1 | 476.0 | 614.4 | 57 480.5 | 2 865.9 | 2 259.1 | 59 739.6 |
| Nov. | 21 485.2 | 13 461.3 | 3 684.7 | 5 846.3 | 12 307.4 | 506.0 | 614.4 | 57 905.3 | 2 759.6 | 2 275.2 | 60 180.5 |
| Dez. | 21 886.3 | 13 548.2 | 3 674.9 | 5 821.3 | 12 452.1 | 536.3 | 610.9 | 58 530.0 | 2 666.8 | 2 285.5 | 60 815.5 |
| 1963 Jan. | 22 338.0 | 13 873.2 | 3 958.3 | 5 784.5 | 13 152.8 | 686.4 | 610.9 | 60 404.1 | 2 915.4 | 2 287.0 | 62 691.1 |
| Febr. | 22 570.5 | 14 102.6 | 3 960.9 | 5 908.8 | 13 596.4 | 770.6 | 610.9 | 61 520.7 | 2 917.8 | 2 294.6 | 63 815.3 |
| März | 22 827.5 | 14 362.5 | 3 985.4 | 5 978.8 | 13 638.2 | 873.3 | 710.9 | 62 376.6 | 2 942.2 | 2 302.1 | 64 678.7 |
| April | 23 030.5 | 14 645.5 | 3 979.0 | 6 022.6 | 13 999.2 | 1 031.8 | 710.9 | 63 419.5 | 2 806.0 | 2 283.2 | 65 702.7 |
| Mai | 23 295.4 | 14 920.5 | 4 012.2 | 6 018.6 | 14 392.6 | 1 091.4 | 710.9 | 64 441.6 | 2 910.7 | 2 288.7 | 66 730.3 |
| Juni | 23 546.5 | 15 063.0 | 4 025.4 | 6 016.0 | 14 676.8 | 1 197.7 | 710.9 | 65 236.3 | 2 974.7 | 2 285.0 | 67 521.3 |
| Juli | 23 938.4 | 15 205.7 | 4 011.7 | 6 181.5 | 14 814.9 | 1 188.1 | 710.9 | 66 051.2 | 2 726.2 | 2 265.5 | 68 316.7 |
| Aug. | 24 238.2 | 15 372.4 | 4 206.4 | 6 127.1 | 15 193.6 | 1 210.2 | 710.9 | 67 058.8 | 2 781.1 | 2 270.6 | 69 329.4 |
| Sept. | 24 436.2 | 15 539.1 | 4 313.0 | 6 103.4 | 15 287.2 | 1 247.2 | 661.5 | 67 587.6 | 2 850.9 | 2 276.1 | 69 863.7 |
| Okt. | 24 826.8 | 15 733.1 | 4 462.2 | 6 039.1 | 15 783.1 | 1 342.6 | 661.5 | 68 848.4 | 3 076.8 | 2 279.6 | 71 128.0 |
| Nov. | 25 151.5 | 15 993.1 | 4 459.7 | 6 039.5 | 16 070.5 | 1 397.1 | 661.5 | 69 772.9 | 2 856.0 | 2 285.3 | 72 058.2 |
| Dez. | 25 607.9 | 16 139.5 | 4 569.5 | 6 164.5 | 16 036.6 | 1 466.7 | 718.0 | 70 702.7 | 3 003.5 | 2 291.7 | 72 994.4 |
| 1964 Jan. | 26 192.2 | 16 871.4 | 4 797.8 | 6 184.0 | 16 910.2 | 1 655.1 | 818.0 | 73 428.7 | 3 632.5 | • | • |
| Febr. | 26 437.3 | 17 134.5 | 4 999.1 | 6 229.2 | 16 960.3 | 1 718.6 | 818.0 | 74 297.0 | 3 762.3 | • | • |
| März | 26 768.4 | 17 480.4 | 5 005.0 | 6 247.1 | 17 192.8 | 1 803.6 | 858.0 | 75 355.3 | 3 824.6 | 2 300.2 | 77 655.5 |
| April | 27 248.5 | 17 696.6 | 4 996.4 | 6 362.5 | 17 234.4 | 1 936.2 | 897.4 | 76 372.0 | 3 935.0 | • | • |
| Mai | 27 527.8 | 17 843.3 | 4 998.1 | 6 364.5 | 17 652.1 | 2 005.1 | 1 037.4 | 77 428.3 | 3 965.5 | • | • |
| Juni | 27 928.0 | 17 996.4 | 5 000.3 | 6 573.3 | 17 713.5 | 2 055.7 | 1 392.4 | 78 659.6 | 4 066.1 | 2 288.9 | 80 948.5 |
| Juli | 28 321.0 | 18 238.5 | 5 178.9 | 6 540.3 | 17 811.9 | 2 160.1 | 1 551.8 | 79 802.5 | 4 117.9 | • | • |
| Aug. | 28 635.4 | 18 421.8 | 5 314.8 | 6 559.4 | 18 184.5 | 2 300.2 | 1 551.8 | 80 967.9 | 4 344.6 | • | • |
| Sept. | 28 861.3 | 18 489.1 | 5 572.2 | 6 527.5 | 18 500.3 | 2 411.2 | 1 551.8 | 81 913.4 | 4 376.0 | 2 266.0 | 84 179.4 |
| Okt. | 29 226.8 | 18 748.8 | 5 573.3 | 6 521.0 | 18 950.0 | 2 551.1 | 1 611.8 | 83 182.8 | 4 467.5 | • | • |
| Nov. | 29 583.1 | 18 893.6 | 5 584.9 | 6 500.7 | 19 210.0 | 2 624.3 | 1 611.8 | 84 008.4 | 4 479.8 | • | • |
| Dez. | 30 086.2 | 19 107.3 | 5 681.8 | 6 498.6 | 19 340.1 | 2 778.5 | 1 608.3 | 85 100.8 | 4 568.0 | 2 271.2 | 87 372.0 |
| 1965 Jan. | 30 661.3 | 19 516.3 | 5 752.4 | 6 617.7 | 20 127.0 | 2 982.6 | 1 632.7 | 87 290.0 | 4 807.2 | • | • |
| Febr. | 31 102.0 | 19 869.8 | 5 992.0 | 6 595.2 | 20 121.9 | 3 243.7 | 1 785.0 | 88 709.6 | 4 952.6 | • | • |
| März | 31 567.9 | 20 101.7 | 6 081.9 | 6 673.9 | 20 230.1 | 3 309.5 | 2 185.0 | 90 130.0 | 5 137.5 | 2 280.7 | 92 410.7 |
| April | 31 935.7 | 20 420.2 | 6 155.6 | 6 659.8 | 20 532.3 | 3 431.2 | 2 163.0 | 91 297.8 | 5 155.0 | • | • |

## Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung[3])

Stand vom 31. März 1965

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1) steuerfrei | 4 776.7 | 1 696.3 | 30.6 | 132.5 | 71.4 | 15.0 | — | 6 722.5 | — | 2 266.3 | 8 988.8 |
| davon zu % | | | | | | | | | | | |
| 3 bis unter 3 1/2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3 1/2 " " 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4 " " 4 1/2 | — | 22.1 | — | — | — | 1.0 | — | 23.1 | — | 2 250.4 | 2 273.5 |
| 4 1/2 " " 5 | 17.0 | 51.0 | — | — | — | — | — | 68.0 | — | 14.2 | 82.2 |
| 5 " " 5 1/2 | 3 412.6 | 935.4 | 30.6 | — | 3.1 | 14.0 | — | 4 395.7 | — | 0.5 | 4 396.2 |
| 5 1/2 " " 6 | 1 320.3 | 687.8 | — | 132.5 | 68.3 | — | — | 2 208.9 | — | — | 2 208.9 |
| 6 " " 6 1/2 | 26.8 | — | — | — | — | — | — | 26.8 | — | 1.2 | 28.0 |
| 2) steuerbegünstigt | 28.8 | 26.6 | 17.5 | 150.4 | 60.0 | — | — | 283.3 | — | 12.2 | 295.5 |
| davon zu % | | | | | | | | | | | |
| 6 1/2 bis unter 7 | 26.2 | 26.6 | 17.5 | 36.5 | — | — | — | 106.8 | — | 12.2 | 119.0 |
| 7 " " 7 1/2 | — | — | — | 101.2 | — | — | — | 101.2 | — | — | 101.2 |
| 7 1/2 " " 8 | 2.6 | — | — | 12.7 | 60.0 | — | — | 75.3 | — | — | 75.3 |
| 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3) tarifbesteuert | 26 762.4 | 18 378.8 | 6 033.8 | 6 391.0 | 20 078.6 | 3 294.5 | 2 185.0 | 83 124.1 | 5 137.5 | 2.2 | 83 126.3 |
| davon zu % | | | | | | | | | | | |
| 3 bis unter 3 1/2 | — | 38.6 | — | — | — | — | — | 38.6 | — | — | 38.6 |
| 3 1/2 " " 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4 " " 4 1/2 | 0.1 | 2.5 | 515.2 | — | 325.6 | 3.7 | — | 847.1 | 844.5 | — | 847.1 |
| 4 1/2 " " 5 | 12.5 | 236.1 | 1 022.0 | — | 1 409.7 | 711.6 | — | 3 391.9 | 2 938.4 | 2.2 | 3 394.1 |
| 5 " " 5 1/2 | 2 543.2 | 1 973.4 | 618.2 | 734.9 | 3 294.2 | 957.1 | 200.0 | 10 321.0 | 1 350.1 | — | 10 321.0 |
| 5 1/2 " " 6 | 5 552.5 | 3 792.3 | 803.5 | 1 440.6 | 3 195.8 | 697.2 | 994.7 | 16 476.6 | 4.5 | — | 16 476.6 |
| 6 " " 6 1/2 | 18 194.3 | 11 974.1 | 2 847.6 | 3 437.7 | 10 911.6 | 924.9 | 632.3 | 48 922.5 | — | — | 48 922.5 |
| 6 1/2 " " 7 | 246.3 | 220.7 | 155.7 | 175.1 | 492.9 | — | 337.0 | 1 627.7 | — | — | 1 627.7 |
| 7 " " 7 1/2 | 143.2 | 117.6 | 59.1 | 391.7 | 408.8 | — | 21.0 | 1 141.4 | — | — | 1 141.4 |
| 7 1/2 " " 8 | 55.5 | 23.5 | 12.5 | 92.4 | 40.0 | — | — | 223.9 | — | — | 223.9 |
| 8 | 14.8 | — | — | 118.6 | 0.0 | 0.0 | — | 133.4 | — | — | 133.4 |

[1]) Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. — Einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen eigenen Schuldverschreibungen. — [2]) Ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. — [3]) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 5. Veränderung des Aktienumlaufs[1])

Mio DM Nominalwert

| Zeit | Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von: Bareinzahlung [2]) | Umtausch von Wandelschuldverschreibungen | Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien [3]) | Einbringung von Forderungen | Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä. | Einbringung von sonstigen Sachwerten | Verschmelzung und Vermögensübertragung | Umwandlung aus einer anderen Rechtsform | Umstellung von RM-Kapital | Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von: Kapitalherabsetzung und Auflösung | Verschmelzung und Vermögensübertragung | Umwandlung in eine andere Rechtsform | Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum | Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1957 | 1 564.2 | 33.9 | — | 67.5 | 75.0 | 18.8 | 169.6 | 152.7 | 35.2 | 83.2 | 314.7 | 19.4 | +1 699.6 | 26 847.9 |
| 1958 | 1 020.3 | 13.3 | — | 119.2 | 43.0 | 87.6 | 54.5 | 194.5 | 9.6 | 183.5 | 149.1 | 200.9 | +1 008.5 | 27 856.4 |
| 1959 | 1 338.7 | 30.0 | — | 44.3 | 93.9 | 31.8 | 121.1 | 314.1 | 220.9 | 100.5 | 1 932.5 | 165.5 | — 3.7 | 27 852.7 |
| 1960 | 1 900.0 | 4.5 | 1 143.8 | 103.3 | 107.2 | 75.2 | 279.6 | 738.8 | 11.0 | 29.0 | 328.5 | 155.7 | +3 850.2 | 31 702.9 |
| 1961 | 2 181.6 | 10.8 | 1 007.8 | 158.5 | 52.6 | 2.4 | 55.7 | 23.3 | 144.2[4]) | 43.8 | 19.2 | 199.1 | +3 374.8 | 35 077.7 |
| 1962 | 1 484.5 | 22.2 | 141.8 | 175.6 | 56.0 | 281.4 | 23.5 | 176.9 | 4.1 | 37.4 | 87.5 | 58.9 | +2 182.2 | 37 259.9 |
| 1963 | 1 013.7 | 2.0 | 202.3 | 33.7 | 35.1 | 17.6 | 123.3 | 262.9 | 1.4 | 88.6 | 138.0 | 55.9 | +1 409.5 | 38 669.4 |
| 1964 | 1 566.6 | 41.8 | 182.2 | 156.3 | 336.8 | 219.9 | 61.4 | 29.9 | 12.3 | 21.2 | 16.3 | 112.5 | +2 457.2 | 41 126.6 |
| 1964 Juli | 251.3 | — | 23.7 | — | 109.0 | — | — | 3.0 | 1.3 | 0.9 | 1.5 | 61.8 | + 324.1 | 40 136.2 |
| Aug. | 191.2 | — | 66.5 | — | 13.0 | 58.0 | 55.5 | 7.5 | 0.4 | 1.2 | 0.5 | 10.2 | + 380.2 | 40 516.4 |
| Sept. | 139.3 | — | 1.3 | — | — | — | 0.0 | 0.1 | 3.9 | — | — | 2.1 | + 142.5 | 40 658.9 |
| Okt. | 126.5 | — | 2.3 | 12.3 | — | — | 0.0 | 2.0 | 0.0 | 2.3 | — | 0.2 | + 140.6 | 40 799.5 |
| Nov. | 89.9 | 0.3 | 1.5 | 4.9 | 48.5 | — | — | 1.4 | — | 1.0 | — | 1.1 | + 144.4 | 40 943.9 |
| Dez. | 58.3 | 12.8 | 18.1 | 76.3 | 22.3 | — | 4.0 | 0.2 | 5.2 | 3.3 | 0.1 | 11.1 | + 182.7 | 41 126.6 |
| 1965 Jan. | 73.5 | 12.9 | 2.6 | 9.0 | 8.7 | 0.8 | — | — | — | 0.9 | — | 25.3 | + 81.3 | 41 207.9 |
| Febr. | 288.6 | 0.1 | 6.2 | — | 7.9 | 15.9 | — | 1.0 | — | 0.1 | — | 0.4 | + 319.2 | 41 527.1 |
| März | 77.9 | 0.1 | 114.8 | 13.9 | 0.3 | 32.1 | 0.8 | 0.0 | — | — | 0.8 | 3.1 | + 236.0 | 41 763.1 |
| April | 90.2 | 0.7 | 4.0 | — | 3.9 | — | 1.2 | — | — | 0.9 | 1.5 | 2.4 | + 95.2 | 41 858.3 |

[1]) Ab 1959 einschl. Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948—1959 enthalten. — [2]) Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — [3]) Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789). — [4]) Einschl. eines Betrages von 102.8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0.8507 DM übersteigt.

## 6. Umlauf[1]) der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere

Mio DM Nominalwert

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Wertpapiere aus dem Altgeschäft: Pfandbriefe | Kommunalobligationen | Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten | Altsparerwertpapiere: Pfandbriefe | Kommunalobligationen | Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten | Bankschuldverschreibungen insgesamt | Öffentliche Anleihen: aus dem Altgeschäft | Altsparer | Industrieobligationen aus dem Altgeschäft | Wertpapiere aus dem Altgeschäft und Altsparerwertpapiere insgesamt | *Nachrichtlich*: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen: Anleihen des Bundes | Anleihen der Länder und Gemeinden | Private Anleihen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1956 | 580.4 | 100.6 | 64.8 | 325.8 | 17.4 | 83.4 | 1 172.4 | 57.8 | 7.6 | 170.0 | 1 407.8 | 2 223.0 | 277.0 | 883.0 |
| 1957 | 584.7 | 99.3 | 58.4 | 334.9 | 17.5 | 93.8 | 1 188.6 | 8.9 | 7.7 | 156.0 | 1 361.2 | 2 223.0 | 270.0 | 796.0 |
| 1958 | 573.0 | 98.4 | 51.3 | 334.5 | 17.4 | 94.3 | 1 168.9 | 437.7 | 7.9 | 155.0 | 1 769.5 | 1 986.0 | 265.0 | 792.0 |
| 1959 | 571.1 | 97.7 | 49.5 | 334.6 | 16.7 | 96.2 | 1 165.8 | 769.5 | 8.6 | 116.7 | 2 060.6 | 2 001.5 | 259.6 | 632.5 |
| 1960 | 568.3 | 96.5 | 47.1 | 328.5 | 16.4 | 96.3 | 1 153.1 | 823.1 | 88.2 | 96.7 | 2 161.1 | 1 981.0 | 249.0 | 523.0 |
| 1961 | 565.8 | 96.2 | 44.9 | 319.5 | 20.2 | 94.7 | 1 141.3 | 882.9 | 133.3 | 89.1 | 2 246.6 | 1 861.0 | 228.0 | 384.0 |
| 1962 | 562.9 | 95.6 | 42.9 | 308.6 | 19.8 | 92.1 | 1 121.9 | 925.7 | 159.2 | 78.7 | 2 285.5 | 1 717.0 | 218.0 | 377.0 |
| 1963 | 555.8 | 95.2 | 40.0 | 295.3 | 26.5 | 88.9 | 1 101.7 | 962.3 | 166.8 | 60.9 | 2 291.7 | 1 683.0 | 187.0 | 300.0 |
| 1964 | 555.0 | 94.9 | 36.3 | 277.3 | 25.3 | 84.3 | 1 073.1 | 976.5 | 169.1 | 52.5 | 2 271.2 | 1 651.0 | 173.0 | 291.0 |
| 1963 Sept. | 561.4 | 95.5 | 41.2 | 294.9 | 26.3 | 88.7 | 1 108.0 | 942.7 | 161.7 | 63.7 | 2 276.1 | 1 686.0 | 188.0 | 306.0 |
| Dez. | 555.8 | 95.2 | 40.0 | 295.3 | 26.5 | 88.9 | 1 101.7 | 962.3 | 166.8 | 60.9 | 2 291.7 | 1 683.0 | 187.0 | 300.0 |
| 1964 März | 555.4 | 94.8 | 39.8 | 296.2 | 26.6 | 89.3 | 1 102.1 | 969.1 | 169.7 | 59.3 | 2 300.2 | 1 684.0 | 182.0 | 294.0 |
| Juni | 554.6 | 94.9 | 39.7 | 291.1 | 25.7 | 86.3 | 1 092.3 | 963.8 | 173.6 | 59.2 | 2 288.9 | 1 655.0 | 181.0 | 294.0 |
| Sept. | 553.9 | 94.8 | 38.2 | 276.4 | 25.1 | 84.1 | 1 072.5 | 972.3 | 166.2 | 55.0 | 2 266.0 | 1 652.0 | 175.0 | 293.0 |
| Dez. | 555.0 | 94.9 | 36.3 | 277.3 | 25.3 | 84.3 | 1 073.1 | 976.5 | 169.1 | 52.5 | 2 271.2 | 1 651.0 | 173.0 | 291.0 |
| 1965 März | 557.6 | 96.1 | 36.0 | 278.4 | 25.5 | 84.6 | 1 078.2 | 979.0 | 171.1 | 52.4 | 2 280.7 | 1 628.0 | 169.0 | 289.0 |

[1]) Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altsparergesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz bedient werden. Ab 1959 einschl. Saarland.

## 7. Wertpapier-Absatz[1]): Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse[2])

| Zeit | Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt: Nominalwert (Mio DM) | Kurswert (Mio DM) | Ø Emissionskurs (vH) | darunter Schuldverschreibungen inländischer Emittenten: Pfandbriefe [3]) und Kommunalobligationen: Nominalwert (Mio DM) | Kurswert (Mio DM) | Ø Emissionskurs (vH) | Industrie-Obligationen: Nominalwert (Mio DM) | Kurswert (Mio DM) | Ø Emissionskurs (vH) | Anleihen der öffentlichen Hand: Nominalwert (Mio DM) | Kurswert (Mio DM) | Ø Emissionskurs (vH) | Anleihen ausländischer Emittenten: Nominalwert (Mio DM) | Kurswert (Mio DM) | Ø Emissionskurs (vH) | Aktien: Nominalwert (Mio DM) | Kurswert (Mio DM) | Ø Emissionskurs (vH) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1955 | 3 680.7 | 3 605.4 | 98.0 | 2 407.8 | 2 356.2 | 97.9 | 432.0 | 427.3 | 98.9 | 583.2 | 570.3 | 97.8 | — | — | — | 1 554.8 | 1 714.6 | 110.3 |
| 1956 | 2 564.2 | 2 510.1 | 97.9 | 1 654.3 | 1 618.7 | 97.9 | 563.7 | 553.0 | 98.1 | 332.0 | 324.5 | 97.7 | — | — | — | 1 837.5 | 1 950.0 | 106.1 |
| 1957 | 4 204.5 | 4 058.9 | 96.5 | 2 286.3 | 2 186.5 | 95.6 | 931.1 | 909.7 | 97.7 | 690.9 | 675.9 | 97.8 | 21.0 | 21.0 | 100.0 | 1 631.7 | 1 676.2 | 102.7 |
| 1958 | 8 127.1 | 7 996.3 | 98.4 | 3 956.4 | 3 880.6 | 98.1 | 1 651.9 | 1 632.1 | 98.8 | 2 002.7 | 1 974.1 | 98.6 | 92.0 | 90.3 | 98.2 | 1 139.5 | 1 214.5 | 106.6 |
| 1959 | 10 048.1 | 9 903.7 | 98.6 | 5 413.7 | 5 349.6 | 98.8 | 918.7 | 901.7 | 98.1 | 2 540.2 | 2 495.9 | 98.3 | 344.6 | 342.9 | 99.5 | 1 383.0 | 1 851.3 | 133.9 |
| 1960 | 5 372.3 | 5 195.4 | 96.7 | 3 463.3 | 3 332.8 | 96.2 | 27.5 | 26.7 | 96.9 | 1 332.6 | 1 301.7 | 97.6 | 44.8 | 43.5 | 96.8 | 1 904.5 | 2 792.5 | 146.6 |
| 1961 | 9 620.8 | 9 491.4 | 98.7 | 6 146.8 | 6 052.2 | 98.5 | 319.6 | 315.5 | 98.7 | 2 141.2 | 2 124.1 | 99.2 | 12.0 | 11.4 | 95.0 | 2 192.4 | 3 295.7 | 150.3 |
| 1962 | 11 944.5 | 11 841.1 | 99.1 | 6 464.4 | 6 387.1 | 98.8 | 1 076.1 | 1 071.2 | 99.6 | 2 992.4 | 2 982.9 | 99.7 | 100.0 | 96.5 | 96.5 | 1 506.7 | 2 195.9 | 145.7 |
| 1963 | 16 584.5 | 16 498.6 | 99.5 | 7 468.4 | 7 431.7 | 99.5 | 1 552.5 | 1 541.4 | 99.3 | 5 092.0 | 5 078.2 | 99.7 | 160.0 | 157.9 | 98.7 | 1 015.7 | 1 318.8 | 129.9 |
| 1964 | 17 802.4 | 17 596.8 | 98.8 | 8 578.0 | 8 497.1 | 99.1 | 973.2 | 967.9 | 99.4 | 4 368.7 | 4 305.1 | 98.5 | 895.0 | 883.8 | 98.7 | 1 608.4 | 2 243.0 | 139.4 |
| 1964 Juli | 1 474.7 | 1 450.9 | 98.4 | 711.5 | 702.3 | 98.7 | 80.0 | 77.8 | 97.2 | 187.1 | 184.4 | 98.6 | 160.0 | 156.1 | 97.5 | 251.3 | 301.4 | 120.0 |
| Aug. | 1 306.6 | 1 284.6 | 98.3 | 537.7 | 528.6 | 98.3 | 40.0 | 39.2 | 98.0 | 405.7 | 398.1 | 98.1 | — | — | — | 191.2 | 290.1 | 151.7 |
| Sept. | 1 127.9 | 1 109.7 | 98.4 | 408.6 | 401.4 | 98.3 | — | — | — | 323.8 | 317.6 | 98.1 | — | — | — | 139.3 | 142.3 | 102.2 |
| Okt. | 1 406.6 | 1 380.7 | 98.2 | 661.7 | 650.1 | 98.2 | 50.0 | 49.4 | 98.8 | 458.7 | 450.0 | 98.1 | 60.0 | 58.8 | 98.0 | 126.5 | 209.7 | 165.8 |
| Nov. | 996.6 | 978.9 | 98.2 | 529.7 | 520.6 | 98.3 | — | — | — | 370.0 | 363.0 | 98.1 | — | — | — | 90.2 | 105.9 | 117.3 |
| Dez. | 1 247.2 | 1 224.5 | 98.2 | 827.5 | 812.0 | 98.1 | 6.0 | 6.0 | 100.0 | 135.3 | 132.6 | 98.0 | — | — | — | 71.1 | 84.6 | 119.0 |
| 1965 Jan. | 2 331.1 | 2 284.9 | 98.0 | 1 024.2 | 1 004.4 | 98.1 | 150.0 | 147.0 | 98.0 | 797.5 | 782.5 | 98.1 | 25.0 | 24.4 | 97.7 | 86.4 | 108.1 | 125.1 |
| Febr. | 1 515.6 | 1 482.0 | 97.7 | 826.1 | 803.5 | 97.3 | — | — | — | 11.3 | 11.3 | 99.9 | 157.3 | 156.1 | 99.2 | 288.7 | 448.5 | 155.4 |
| März | 1 575.2 | 1 537.5 | 97.6 | 776.0 | 751.0 | 96.8 | 115.8 | 112.0 | 96.7 | 119.5 | 116.2 | 97.3 | 400.0 | 398.5 | 99.6 | 78.0 | 158.5 | 203.1 |
| April | 1 380.4 | 1 319.7 | 95.6 | 715.7 | 679.3 | 94.9 | — | — | — | 452.3 | 434.9 | 96.2 | — | — | — | 90.9 | 113.0 | 124.3 |

[1]) Ab 1959 einschl. Saarland. In den Jahresergebnissen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis 1959 enthalten. — [2]) Gewogene Durchschnittskurse, aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. — [3]) Einschl. Schiffspfandbriefe.

## 8. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten

Mio DM Nominalwert

| Wirtschaftsgruppe der Emittenten | Industrie-Obligationen | | | | | | Aktien | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1948, 2. Hj. bis 1961 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 Jan. bis April | seit der Währungsreform insgesamt | 1948, 2. Hj. bis 1961 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 Jan. bis April | seit der Währungsreform insgesamt |
| 1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei | — | — | — | — | — | — | 6,3 | 2,1 | 1,6 | 0,9 | 1,3 | 12,2 |
| 2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden | 1 315,6 | 165,0 | 215,0 | 180,0 | 100,0 | 1 975,6 | 1 118,8 | 15,1 | 9,4 | 80,6 | 1,5 | 1 225,4 |
| 3) Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung | 1 036,6 | 295,0 | 305,0 | 110,0 | — | 1 746,6 | 1 142,6 | 48,9 | 9,6 | 115,0 | 5,7 | 1 321,8 |
| 4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe | 1 768,6 | 235,1 | 520,0 | 65,0 | 150,0 | 2 738,7 | 1 627,7 | 118,5 | 242,5 | 266,5 | 114,4 | 2 369,6 |
| 5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik | 663,6 | 135,0 | 50,0 | 207,5 | — | 1 056,1 | 2 329,2 | 416,2 | 284,7 | 228,6 | 90,2 | 3 348,9 |
| 6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe | 1 183,2 | 185,0 | 455,0 | 399,2 | 15,8 | 2 238,2 | 3 077,1 | 429,0 | 123,8 | 420,5 | 216,8 | 4 267,2 |
| 7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe | 11,1 | — | 7,5 | — | — | 18,6 | 310,4 | 22,4 | 19,1 | 27,4 | 2,9 | 382,2 |
| 8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung) | 119,1 | 36,0 | — | 12,0 | — | 167,1 | 399,8 | 47,1 | 39,0 | 107,4 | 19,5 | 612,8 |
| 9) Bau- und Bauhilfsgewerbe | 52,3 | 25,0 | — | — | — | 77,3 | 61,1 | 25,3 | 20,7 | 14,6 | 2,2 | 123,9 |
| 10) Wohnungs- und Grundstückswesen | — | — | — | — | — | — | 289,8 | 77,9 | 59,4 | 83,3 | 15,6 | 526,0 |
| 11) Sonstige Dienstleistungen | — | — | — | — | — | — | 63,8 | 4,1 | 6,0 | 8,1 | 0,4 | 82,4 |
| 12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen | 148,0 | — | — | — | — | 148,0[1] | 2 043,8 | 189,1 | 186,4 | 225,9 | 65,2 | 2 710,4 |
| 13) Verkehrswirtschaft | 85,0 | — | — | — | — | 85,0 | 403,2 | 110,3 | 12,9 | 26,0 | 8,2 | 560,6 |
| 14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse | — | — | — | — | — | — | 8,5 | 0,7 | 0,6 | 3,6 | 0,1 | 13,5 |
| insgesamt | 6 383,1 | 1 076,1 | 1 552,5 | 973,7 | 265,8 | 10 251,2 | 12 882,1 | 1 506,7 | 1 015,7 | 1 608,4 | 544,0 | 17 556,9 |

[1]) Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

## 9. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere im April 1965

aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten

Mio DM Nominalwert

| Zinssatz % | Emissionskurs | Schuldverschreibungen inländischer Emittenten | | | | | | Anleihen ausländ. Emittenten | Festverzinsl. Wertpapiere insgesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe) | Kommunalobligationen (u. ähnl.) | Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten | Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibung.) | Anleihen der öffentlichen Hand | Sonstige Schuldverschreibungen | | |
| 4 1/2 | 96 3/4 | — | — | — | — | — | 0,5 | — | 0,5 |
| 5 | | 0,1 | 26,5 | 10,0 | — | — | 3,0 | — | 39,6 |
| | unter 96 | 0,1 | — | — | — | — | — | — | |
| | 96 bis unter 97 | — | 20,0 | 10,0 | — | — | — | — | |
| | 97 „ „ 98 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 98 „ „ 99 | — | — | — | — | — | 1,0 | — | |
| | 99 „ „ 100 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 100 | — | 6,5 | — | — | — | 2,0 | — | |
| 5 1/4 | 100 | 8,0 | 20,0 | — | — | — | — | — | 28,0 |
| 5 3/8 | 100 | 25,0 | 5,0 | — | — | — | — | — | 30,0 |
| 5 1/2 | | 4,6 | 41,5 | 2,0 | — | — | 34,6 | — | 82,7 |
| | unter 98 | 1,6 | — | — | — | — | 1,6 | — | |
| | 98 bis unter 99 | 2,5 | 0,5 | — | — | — | 32,9 | — | |
| | 99 „ „ 100 | 0,1 | 40,0 | — | — | — | — | — | |
| | 100 | 0,4 | 1,0 | 2,0 | — | — | 0,1 | — | |
| 5 3/4 | | — | — | — | — | — | 0,7 | — | 0,7 |
| 6 | | 334,8 | 217,5 | 66,2 | — | 452,3 | 95,4 | — | 1 166,2 |
| | 92 bis unter 93 | 0,3 | 10,5 | — | — | — | — | — | |
| | 93 „ „ 94 | 6,3 | 0,9 | — | — | — | — | — | |
| | 94 „ „ 95 | 28,2 | 8,6 | — | — | — | — | — | |
| | 95 „ „ 96 | 143,4 | 35,6 | — | — | — | 15,1 | — | |
| | 96 „ „ 97 | 118,4 | 81,6 | 65,7 | — | 435,0 | 42,3 | — | |
| | 97 „ „ 98 | 5,0 | 61,5 | — | — | — | 22,8 | — | |
| | 98 „ „ 99 | 32,1 | 14,4 | — | — | — | 15,2 | — | |
| | 99 „ „ 100 | 0,1 | 2,2 | 0,5 | — | — | — | — | |
| | 100 | 1,0 | 2,2 | — | — | 17,3 | — | — | |
| 6 1/4 | | — | 32,7 | — | — | — | — | — | 32,7 |
| | 96 3/4 | — | 29,7 | — | — | — | — | — | |
| | 98 1/8 | — | 2,0 | — | — | — | — | — | |
| | 98 1/4 | — | 1,0 | — | — | — | — | — | |
| insgesamt | | 372,5 | 343,2 | 78,2 | — | 452,3 | 134,2 | — | 1 380,4 |
| davon zu vereinbarten Laufzeiten | | | | | | | | | |
| bis einschl. 5 1/2 Jahre | | 33,0 | 59,9 | 10,0 | — | — | 35,4 | — | 138,3 |
| darunter Kassenobligat. | | ( — ) | ( — ) | (10,0) | — | — | ( 7,5) | — | ( 17,5) |
| über 5 1/2 bis einschl. 10 1/2 Jahre | | 13,1 | 97,8 | 61,9 | — | 435,0 | 39,4 | — | 647,2 |
| „ 10 1/2 „ „ 20 1/2 Jahre | | 2,2 | 18,8 | 0,5 | — | 17,3 | 59,4 | — | 98,2 |
| „ 20 1/2 Jahre | | 324,2 | 166,7 | 5,8 | — | — | — | — | 496,7 |

## 10. Durchschnittskurse tarifbesteuerter

| Zeit | Pfandbriefe | | | | | | | Kommunal-Obligationen | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 5 % | 5 1/2 % | 6 % | 6 1/2 % | 7 % | 7 1/2 % | 8 % | 5 % | 5 1/2 % | 6 % | 6 1/2 % | 7 % | 7 1/2 % | 8 % |
| 1956 | — | 96,1 | . | . | — | — | — | — | . | . | . | — | — | — |
| 1957 | — | 92,1 | 91,2 | 94,3 | . | . | . | — | 92,1 | 92,7 | 94,8 | . | . | . |
| 1958 | — | 95,1 | 96,2 | 97,7 | 100,8 | 101,7 | 102,6 | . | 95,1 | 96,3 | 98,1 | 100,5 | 101,5 | 103,4 |
| 1959 | 97,0 | 99,6 | 101,6 | 102,3 | 102,9 | 104,1 | 104,6 | 97,3 | 99,6 | 101,5 | 102,2 | 102,7 | 103,9 | 104,1 |
| 1960 | 90,0 | 92,6 | 95,0 | 99,4 | 100,9 | 102,0 | 102,0 | 90,2 | 92,6 | 95,0 | 99,5 | 100,7 | 101,7 | 100,9 |
| 1961 | 93,3 | 97,1 | 100,1 | 101,3 | 102,0 | 102,3 | 102,5 | 93,1 | 97,0 | 100,0 | 101,4 | 101,7 | 101,8 | . |
| 1962 | 91,1 | 95,7 | 100,0 | 101,0 | 101,5 | 101,5 | 102,7 | 91,0 | 95,6 | 99,9 | 101,0 | 101,3 | 101,3 | — |
| 1963 | 89,8 | 93,9 | 99,2 | 100,8 | 100,9 | 102,3 | 102,1 | 89,8 | 94,0 | 99,2 | 100,6 | 100,7 | 101,2 | — |
| 1964 | 89,2 | 93,5 | 98,8 | 100,5 | 100,9 | 102,9 | 101,9 | 89,1 | 93,6 | 98,9 | 100,5 | 100,6 | 101,9 | — |
| 1962 Juli | 91,0 | 95,9 | 100,0 | 101,1 | 101,6 | 101,4 | 102,7 | 91,0 | 96,0 | 100,0 | 101,1 | 101,2 | 101,2 | — |
| Aug. | 90,4 | 95,2 | 99,6 | 100,9 | 101,4 | 101,2 | 102,8 | 90,4 | 95,1 | 99,7 | 100,9 | 101,1 | 101,0 | — |
| Sept. | 90,0 | 94,8 | 99,2 | 100,8 | 101,2 | 101,0 | 102,7 | 90,0 | 94,7 | 99,3 | 100,6 | 101,1 | 100,9 | — |
| Okt. | 89,6 | 94,2 | 98,8 | 100,6 | 101,1 | 101,4 | 102,4 | 89,4 | 94,1 | 98,9 | 100,5 | 101,0 | 101,0 | — |
| Nov. | 89,3 | 93,8 | 98,6 | 100,4 | 101,0 | 101,4 | 102,1 | 89,1 | 93,8 | 98,7 | 100,4 | 100,8 | 101,0 | — |
| Dez. | 89,4 | 93,8 | 98,6 | 100,4 | 101,0 | 101,5 | 102,3 | 89,1 | 93,9 | 98,6 | 100,4 | 100,8 | 101,0 | — |
| 1963 Jan. | 90,5 | 94,8 | 99,4 | 100,8 | 101,1 | 101,7 | 102,3 | 90,3 | 94,7 | 99,3 | 100,6 | 100,9 | 101,0 | — |
| Febr. | 90,4 | 94,6 | 99,4 | 100,8 | 101,0 | 101,7 | 102,7 | 90,3 | 94,7 | 99,4 | 100,6 | 100,9 | 101,1 | — |
| März | 90,3 | 94,5 | 99,4 | 100,8 | 101,0 | 102,0 | 102,6 | 90,1 | 94,6 | 99,4 | 100,6 | 100,8 | 101,0 | — |
| April | 90,3 | 94,4 | 99,4 | 100,9 | 101,0 | 102,5 | 102,2 | 90,1 | 94,5 | 99,4 | 100,6 | 100,8 | 101,0 | — |
| Mai | 90,1 | 94,2 | 99,3 | 100,9 | 100,9 | 102,4 | 102,2 | 90,0 | 94,4 | 99,3 | 100,6 | 100,7 | 100,9 | — |
| Juni | 89,8 | 94,0 | 99,2 | 100,8 | 100,6 | 102,4 | 102,1 | 89,9 | 94,1 | 99,3 | 100,5 | 100,4 | 100,8 | — |
| Juli | 89,5 | 93,7 | 99,0 | 100,8 | 100,8 | 102,4 | 102,0 | 89,6 | 93,7 | 99,2 | 100,5 | 100,6 | 101,3 | — |
| Aug. | 89,4 | 93,5 | 99,0 | 100,7 | 100,9 | 102,2 | 102,0 | 89,5 | 93,5 | 99,1 | 100,6 | 100,6 | 101,5 | — |
| Sept. | 89,3 | 93,4 | 98,9 | 100,7 | 100,9 | 102,2 | 102,0 | 89,4 | 93,4 | 99,0 | 100,7 | 100,5 | 101,5 | — |
| Okt. | 89,2 | 93,3 | 98,9 | 100,7 | 100,9 | 102,7 | 101,8 | 89,3 | 93,4 | 99,0 | 100,7 | 100,6 | 101,6 | — |
| Nov. | 89,3 | 93,3 | 99,0 | 100,7 | 100,9 | 102,6 | 101,8 | 89,3 | 93,5 | 99,1 | 100,7 | 100,5 | 101,6 | — |
| Dez. | 89,6 | 93,6 | 99,2 | 100,7 | 100,9 | 102,6 | 101,8 | 89,4 | 93,6 | 99,2 | 100,7 | 100,5 | 101,6 | — |
| 1964 Jan. | 90,4 | 94,7 | 99,8 | 100,8 | 101,1 | 102,8 | 101,8 | 90,2 | 94,6 | 99,8 | 100,8 | 100,5 | 101,8 | — |
| Febr. | 90,5 | 95,2 | 100,2 | 100,7 | 101,2 | 102,8 | 101,9 | 90,2 | 95,0 | 100,2 | 100,9 | 100,4 | 101,7 | — |
| März | 90,2 | 94,8 | 100,1 | 100,8 | 101,1 | 102,8 | 102,1 | 90,0 | 94,8 | 100,1 | 100,8 | 100,5 | 101,6 | — |
| April | 89,7 | 94,3 | 99,9 | 100,6 | 101,1 | 103,1 | 101,8 | 89,8 | 94,4 | 99,9 | 100,6 | 100,8 | 101,6 | — |
| Mai | 89,4 | 93,8 | 99,3 | 100,5 | 100,8 | 102,7 | 101,7 | 89,4 | 93,9 | 99,4 | 100,4 | 100,6 | 101,6 | — |
| Juni | 89,0 | 93,2 | 98,5 | 100,4 | 100,7 | 103,3 | 101,8 | 89,1 | 93,4 | 98,7 | 100,4 | 100,6 | 102,0 | — |
| Juli | 88,9 | 93,0 | 98,3 | 100,5 | 100,7 | 103,3 | 101,9 | 88,9 | 93,2 | 98,5 | 100,3 | 100,6 | 102,0 | — |
| Aug. | 88,6 | 92,8 | 98,0 | 100,4 | 100,8 | 103,1 | 102,0 | 88,7 | 93,0 | 98,1 | 100,3 | 100,8 | 102,0 | — |
| Sept. | 88,5 | 92,7 | 98,0 | 100,5 | 100,8 | 103,0 | 102,0 | 88,5 | 92,9 | 98,0 | 100,3 | 100,7 | 101,9 | — |
| Okt. | 88,3 | 92,5 | 97,9 | 100,4 | 100,9 | 102,9 | 102,1 | 88,1 | 92,8 | 98,0 | 100,3 | 100,8 | 102,3 | — |
| Nov. | 88,3 | 92,4 | 97,8 | 100,3 | 100,8 | 102,8 | 102,1 | 88,0 | 92,7 | 97,9 | 100,2 | 100,7 | 102,3 | — |
| Dez. | 88,3 | 92,4 | 97,7 | 100,2 | 100,9 | 102,7 | 102,0 | 88,1 | 92,7 | 97,8 | 100,2 | 100,7 | 102,2 | — |
| 1965 Jan. | 88,6 | 92,7 | 97,6 | 100,2 | 101,1 | 102,7 | 101,8 | 88,6 | 92,9 | 97,7 | 100,2 | 100,8 | 102,5 | — |
| Febr. | 88,1 | 92,0 | 97,0 | 100,1 | 101,0 | 102,7 | 101,6 | 88,2 | 92,3 | 97,1 | 100,0 | 100,6 | 102,5 | — |
| März | 87,8 | 91,4 | 96,2 | 99,8 | 100,8 | 102,4 | 101,7 | 88,0 | 91,9 | 96,4 | 99,7 | 100,7 | 102,5 | — |
| April | 87,5 | 91,1 | 95,7 | 99,7 | 100,6 | 102,4 | 101,6 | 87,9 | 91,6 | 95,8 | 99,6 | 100,7 | 103,2 | — |

[1]) Ab 1959 alle, vorher rd. 90 vH der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere.

## 11. Index der

Bundesgebiet ohne Berlin.

| Zeit [1]) | Insgesamt | Industrie | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Gesamt | Grundstoffindustrien | | | | Metallverarbeitende Industrien | | | | | | Sonstige | |
| | | | Gesamt | darunter | | | Gesamt | darunter | | | | | Gesamt | Farbenwerte |
| | | | | Steinkohlenbergbau | Eisen- u. Stahlindustrie | Zementindustrie | | N. E. Metallindustrie | Maschinenbau | Straßenfahrzeugbau | Elektrotechnik | Feinmechanik und Optik | | |
| 1950 [2]) | 56 | 55 | 38 | 34 | 29 | 63 | 69 | 68 | 65 | 73 | 68 | 70 | 67 | 36 |
| 1951 | 80 | 81 | 61 | 59 | 48 | 85 | 93 | 99 | 92 | 92 | 90 | 87 | 96 | 79 |
| 1952 | 99 | 101 | 97 | 97 | 91 | 96 | 105 | 116 | 104 | 103 | 102 | 102 | 104 | 98 |
| 1953 | 89 | 90 | 90 | 88 | 88 | 92 | 93 | 93 | 95 | 90 | 93 | 95 | 87 | 75 |
| 1954 | 125 | 126 | 130 | 129 | 146 | 118 | 121 | 115 | 122 | 119 | 124 | 110 | 125 | 132 |
| 1955 | 196 | 198 | 201 | 191 | 231 | 175 | 203 | 173 | 193 | 232 | 216 | 169 | 192 | 208 |
| 1956 | 187 | 187 | 183 | 168 | 212 | 172 | 195 | 170 | 180 | 214 | 208 | 173 | 187 | 190 |
| 1957 | 186 | 186 | 184 | 167 | 218 | 160 | 189 | 156 | 172 | 212 | 198 | 160 | 185 | 176 |
| 1958 | 239 | 235 | 209 | 184 | 243 | 211 | 258 | 202 | 224 | 330 | 267 | 195 | 251 | 237 |
| 1959 | 409 | 399 | 315 | 251 | 379 | 394 | 492 | 333 | 397 | 863 | 463 | 321 | 438 | 438 |
| 1960 | 649 | 636 | 412 | 314 | 512 | 713 | 965 | 548 | 743 | 2 680 | 629 | 427 | 697 | 703 |
| 1961 | 675 | 638 | 379 | 311 | 436 | 820 | 1 046 | 558 | 804 | 3 054 | 693 | 406 | 694 | 729 |
| 1962 | 527 | 482 | 289 | 239 | 330 | 646 | 814 | 388 | 558 | 2 378 | 645 | 281 | 507 | 517 |
| 1963 | 514 | 463 | 250 | 214 | 277 | 602 | 803 | 294 | 513 | 2 560 | 626 | 235 | 507 | 547 |
| 1964 | 581 | 535 | 334 | 302 | 338 | 706 | 867 | 267 | 591 | 2 724 | 667 | 273 | 569 | 632 |
| 1962 Juli | 484 | 445 | 276 | 230 | 319 | 573 | 744 | 354 | 501 | 2 176 | 603 | 242 | 462 | 462 |
| Aug. | 465 | 426 | 260 | 215 | 303 | 545 | 718 | 321 | 468 | 2 123 | 597 | 232 | 443 | 465 |
| Sept. | 460 | 420 | 253 | 208 | 297 | 528 | 716 | 309 | 454 | 2 163 | 589 | 241 | 437 | 452 |
| Okt. | 421 | 385 | 233 | 189 | 277 | 468 | 653 | 276 | 398 | 2 027 | 525 | 241 | 401 | 424 |
| Nov. | 470 | 428 | 248 | 198 | 295 | 546 | 729 | 323 | 468 | 2 193 | 596 | 251 | 456 | 491 |
| Dez. | 494 | 447 | 252 | 201 | 301 | 573 | 769 | 355 | 490 | 2 338 | 624 | 246 | 480 | 510 |
| 1963 Jan. | 475 | 430 | 240 | 190 | 284 | 559 | 737 | 315 | 466 | 2 240 | 604 | 237 | 466 | 495 |
| Febr. | 463 | 419 | 230 | 190 | 263 | 546 | 719 | 292 | 449 | 2 209 | 587 | 233 | 458 | 485 |
| März | 463 | 416 | 226 | 186 | 258 | 562 | 714 | 274 | 444 | 2 219 | 578 | 234 | 458 | 491 |
| April | 475 | 426 | 226 | 188 | 255 | 571 | 731 | 262 | 455 | 2 297 | 587 | 231 | 475 | 529 |
| Mai | 518 | 467 | 246 | 206 | 280 | 593 | 817 | 284 | 505 | 2 659 | 641 | 237 | 514 | 572 |
| Juni | 527 | 474 | 248 | 208 | 278 | 609 | 836 | 290 | 515 | 2 752 | 650 | 237 | 519 | 563 |
| Juli | 524 | 471 | 252 | 221 | 274 | 610 | 827 | 285 | 515 | 2 725 | 639 | 235 | 511 | 553 |
| Aug. | 545 | 492 | 266 | 235 | 287 | 633 | 857 | 312 | 546 | 2 788 | 662 | 234 | 534 | 575 |
| Sept. | 560 | 505 | 275 | 241 | 306 | 637 | 875 | 327 | 578 | 2 794 | 666 | 237 | 549 | 587 |
| Okt. | 549 | 495 | 268 | 237 | 288 | 644 | 855 | 318 | 570 | 2 718 | 646 | 239 | 542 | 577 |
| Nov. | 534 | 481 | 260 | 234 | 272 | 629 | 829 | 299 | 549 | 2 650 | 624 | 235 | 528 | 565 |
| Dez. | 538 | 484 | 263 | 235 | 273 | 637 | 834 | 273 | 563 | 2 667 | 628 | 232 | 530 | 571 |
| 1964 Jan. | 567 | 513 | 288 | 256 | 299 | 666 | 871 | 272 | 596 | 2 746 | 671 | 239 | 559 | 616 |
| Febr. | 579 | 530 | 311 | 274 | 321 | 680 | 881 | 262 | 604 | 2 777 | 677 | 247 | 573 | 641 |
| März | 600 | 551 | 338 | 294 | 355 | 691 | 903 | 265 | 617 | 2 838 | 700 | 262 | 588 | 457 |
| April | 596 | 549 | 342 | 301 | 354 | 693 | 889 | 259 | 612 | 2 772 | 688 | 293 | 585 | 653 |
| Mai | 584 | 540 | 334 | 299 | 336 | 693 | 895 | 265 | 602 | 2 893 | 670 | 282 | 566 | 621 |
| Juni | 574 | 529 | 333 | 304 | 333 | 684 | 875 | 254 | 582 | 2 850 | 654 | 270 | 550 | 596 |
| Juli | 583 | 538 | 350 | 328 | 348 | 702 | 864 | 260 | 578 | 2 767 | 660 | 270 | 562 | 615 |
| Aug. | 594 | 549 | 361 | 338 | 357 | 720 | 872 | 270 | 594 | 2 758 | 669 | 277 | 573 | 638 |
| Sept. | 599 | 554 | 362 | 329 | 361 | 745 | 880 | 286 | 603 | 2 748 | 676 | 288 | 581 | 650 |
| Okt. | 577 | 532 | 348 | 321 | 341 | 731 | 833 | 280 | 584 | 2 525 | 651 | 291 | 566 | 626 |
| Nov. | 562 | 517 | 326 | 293 | 329 | 724 | 817 | 270 | 558 | 2 511 | 639 | 281 | 558 | 624 |
| Dez. | 561 | 517 | 317 | 284 | 322 | 741 | 819 | 264 | 556 | 2 499 | 655 | 278 | 567 | 651 |
| 1965 Jan. | 564 | 519 | 315 | 280 | 326 | 756 | 822 | 267 | 547 | 2 532 | 661 | 277 | 574 | 670 |
| Febr. | 549 | 506 | 305 | 265 | 321 | 760 | 801 | 259 | 522 | 2 476 | 651 | 269 | 563 | 660 |
| März | 537 | 496 | 299 | 261 | 317 | 759 | 783 | 254 | 507 | 2 440 | 628 | 267 | 551 | 647 |
| April | 534 | 494 | 297 | 257 | 318 | 758 | 778 | 251 | 504 | 2 423 | 627 | 266 | 550 | 659 |

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) Die Angaben für die Monate sind aus den Kursnotierungen an den vier Bankstichtagen jeden Monats errechnet, die Angaben für die Jahre aus

## festverzinslicher Wertpapiere[1])

| Industrie-Obligationen | | | | | | | Anleihen der öffentlichen Hand | | | | | | | Zeit |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 % | 5 1/2 % | 6 % | 6 1/2 % | 7 % | 7 1/2 % | 8 % | 5 % | 5 1/2 % | 6 % | 6 1/2 % | 7 % | 7 1/2 % | 8 % | |
| — | — | — | — | — | — | . | — | — | . | — | — | — | — | 1956 |
| — | — | — | — | — | . | 100.5 | — | — | 92.5 | — | 93.2 | . | . | 1957 |
| — | . | . | . | . | 102.4 | 105.1 | — | . | 96.5 | . | 100.2 | 102.4 | 104.2 | 1958 |
| . | 98.7 | 102.0 | 103.3 | 105.4 | 106.1 | 107.0 | . | 99.0 | 100.7 | 102.7 | 105.0 | 106.3 | 107.3 | 1959 |
| 90.9 | 92.9 | 98.8 | 100.8 | 103.4 | 104.0 | 104.9 | 90.8 | 93.5 | 96.8 | 98.8 | 101.1 | 103.3 | 104.5 | 1960 |
| 93.9 | 97.3 | 101.3 | 102.6 | 103.9 | 104.0 | 103.9 | 94.9 | 98.4 | 100.8 | 102.8 | 104.1 | 104.0 | 104.2 | 1961 |
| 92.2 | 95.7 | 100.2 | 101.8 | 103.1 | 103.1 | 102.1 | 93.3 | 97.8 | 100.8 | 102.4 | 103.9 | 103.0 | 102.4 | 1962 |
| 92.7 | 95.5 | 100.4 | 101.8 | 102.3 | 101.6 | 101.5 | 93.1 | 96.9 | 100.2 | 102.3 | 102.6 | 101.6 | . | 1963 |
| 92.3 | 94.8 | 99.0 | 100.8 | 101.4 | 101.3 | 101.7 | 93.2 | 96.4 | 99.0 | 101.3 | 101.4 | 101.3 | — | 1964 |
| 91.9 | 95.7 | 100.6 | 101.8 | 103.1 | 102.8 | 101.9 | 92.7 | 97.9 | 100.4 | 102.3 | 103.9 | 103.0 | 102.1 | Juli 1962 |
| 91.2 | 95.0 | 99.6 | 101.1 | 102.7 | 102.6 | 101.6 | 92.3 | 97.6 | 100.1 | 102.1 | 103.5 | 102.5 | 102.0 | Aug. |
| 91.2 | 94.5 | 99.6 | 100.7 | 102.6 | 102.4 | 101.7 | 92.1 | 97.0 | 100.0 | 101.8 | 103.5 | 102.3 | 102.0 | Sept. |
| 90.7 | 94.1 | 99.2 | 100.6 | 102.2 | 102.1 | 101.4 | 91.9 | 96.3 | 99.8 | 101.3 | 102.9 | 102.0 | 101.5 | Okt. |
| 90.8 | 93.9 | 99.1 | 100.6 | 101.8 | 102.0 | 101.1 | 91.8 | 96.6 | 99.7 | 101.1 | 102.6 | 101.9 | 101.2 | Nov. |
| 91.4 | 94.5 | 99.4 | 100.8 | 101.8 | 102.0 | 101.1 | 92.8 | 96.3 | 99.8 | 101.4 | 102.6 | 102.0 | 101.1 | Dez. |
| 92.5 | 95.4 | 100.3 | 101.5 | 102.5 | 102.2 | 101.4 | 93.6 | 97.1 | 100.2 | 102.2 | 103.2 | 102.3 | 101.3 | Jan. 1963 |
| 92.5 | 95.5 | 100.5 | 101.6 | 102.9 | 102.1 | 101.4 | 93.3 | 97.1 | 100.2 | 102.5 | 103.5 | 102.3 | 101.5 | Febr. |
| 92.7 | 95.7 | 100.5 | 101.7 | 102.7 | 102.0 | 101.3 | 93.5 | 97.2 | 100.4 | 102.5 | 103.5 | 102.2 | 101.4 | März |
| 92.7 | 95.9 | 100.6 | 101.8 | 102.6 | 101.8 | 101.4 | 93.5 | 96.7 | 100.4 | 102.5 | 103.4 | 102.0 | 101.2 | April |
| 92.5 | 95.6 | 100.2 | 101.6 | 102.2 | 101.5 | 101.2 | 93.1 | 97.1 | 100.2 | 102.3 | 102.8 | 101.5 | 100.9 | Mai |
| 92.5 | 95.3 | 100.2 | 101.7 | 102.1 | 101.4 | 101.0 | 92.9 | 97.0 | 100.1 | 102.4 | 102.5 | 101.3 | 100.5 | Juni |
| 92.4 | 95.1 | 100.1 | 102.1 | 102.0 | 101.2 | 101.2 | 92.6 | 96.7 | 100.1 | 102.1 | 102.1 | 101.1 | 100.6 | Juli |
| 92.6 | 95.2 | 100.1 | 101.8 | 102.1 | 101.1 | 101.7 | 92.6 | 96.7 | 100.0 | 102.1 | 102.0 | 101.3 | 100.6 | Aug. |
| 92.5 | 95.3 | 100.3 | 101.8 | 102.1 | 101.3 | 101.9 | 92.8 | 96.7 | 100.1 | 102.1 | 102.1 | 101.4 | 100.7 | Sept. |
| 93.0 | 95.5 | 100.4 | 101.9 | 102.2 | 101.6 | 101.8 | 92.8 | 96.9 | 100.1 | 102.2 | 102.2 | 101.3 | 100.7 | Okt. |
| 93.2 | 95.7 | 100.6 | 101.8 | 102.2 | 101.4 | 101.6 | 93.3 | 97.0 | 100.2 | 102.2 | 102.3 | 101.2 | 100.0 | Nov. |
| 93.1 | 95.6 | 100.5 | 101.7 | 101.9 | 101.0 | 101.5 | 93.4 | 97.0 | 100.1 | 102.2 | 102.0 | 100.8 | — | Dez. |
| 93.7 | 96.3 | 101.0 | 101.7 | 102.1 | 101.4 | 101.9 | 94.5 | 97.9 | 101.0 | 102.6 | 102.5 | 100.8 | — | Jan. 1964 |
| 94.1 | 97.0 | 101.4 | 101.7 | 101.8 | 101.3 | 101.8 | 94.8 | 98.5 | 101.3 | 102.6 | 101.9 | 100.8 | — | Febr. |
| 93.6 | 96.5 | 100.8 | 101.5 | 101.5 | 101.5 | 101.6 | 94.2 | 98.2 | 100.8 | 102.3 | 101.4 | 100.6 | — | März |
| 91.9 | 94.7 | 99.6 | 100.7 | 101.1 | 101.1 | 101.9 | 93.2 | 96.9 | 99.4 | 101.3 | 101.1 | 101.6 | — | April |
| 91.2 | 94.0 | 98.7 | 100.6 | 101.0 | 101.0 | 101.5 | 92.5 | 96.2 | 99.0 | 101.1 | 100.8 | 101.5 | — | Mai |
| 91.2 | 93.6 | 98.1 | 100.4 | 101.0 | 100.8 | 101.2 | 92.4 | 95.6 | 98.2 | 101.0 | 101.2 | 101.3 | — | Juni |
| 91.6 | 94.1 | 98.5 | 100.6 | 101.1 | 101.1 | 101.5 | 92.6 | 95.7 | 98.2 | 101.1 | 101.4 | 101.5 | — | Juli |
| 92.1 | 94.3 | 98.3 | 100.6 | 101.3 | 101.3 | 101.4 | 92.8 | 95.8 | 98.1 | 101.0 | 101.3 | 101.4 | — | Aug. |
| 92.0 | 94.3 | 98.0 | 100.6 | 101.3 | 101.3 | 101.5 | 92.7 | 95.7 | 98.0 | 100.9 | 101.2 | 101.6 | — | Sept. |
| 92.2 | 94.3 | 98.0 | 100.4 | 101.3 | 101.3 | 101.7 | 92.6 | 95.4 | 97.8 | 100.7 | 101.2 | 101.5 | — | Okt. |
| 92.3 | 94.2 | 98.0 | 100.3 | 101.4 | 101.4 | 102.1 | 92.8 | 95.4 | 97.8 | 100.8 | 101.2 | 101.4 | — | Nov. |
| 92.1 | 94.3 | 97.8 | 100.2 | 101.4 | 101.6 | 102.1 | 92.9 | 95.3 | 97.8 | 100.7 | 101.1 | 101.5 | — | Dez. |
| 92.1 | 94.1 | 97.6 | 100.2 | 101.3 | 101.4 | 102.1 | 92.7 | 95.2 | 97.6 | 100.5 | 101.2 | 101.9 | — | Jan. 1965 |
| 91.5 | 93.6 | 97.1 | 100.0 | 101.5 | 101.7 | 101.9 | 92.3 | 94.7 | 97.1 | 100.3 | 101.6 | 101.5 | — | Febr. |
| 91.4 | 93.2 | 96.6 | 99.7 | 101.3 | 101.5 | 101.9 | 92.1 | 94.3 | 96.5 | 100.1 | 101.5 | 101.5 | — | März |
| 90.7 | 92.8 | 95.7 | 99.4 | 100.8 | 101.0 | 101.7 | 91.4 | 93.8 | 96.2 | 99.7 | 101.1 | 101.5 | — | April |

## Aktienkurse

31. Dezember 1953 = 100

| verarbeitende Industrien | | | | | | | | Übrige Wirtschaftsgruppen | | | | | | Zeit[1]) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| darunter | | | | | | | | | darunter | | | | | |
| übrige chem. Industrie | Gummiverarbeitung | Papierindustrie | Leder- u. Linoleumindustrie | Textilindustrie | Nahrungsmittelindustrie | Brauereien | Hoch- und Tiefbau | Gesamt | Warenhäuser | Kreditbanken | Hypothekenbanken | Schiffahrt | Energiewirtschaft | |
| 68 | 67 | 69 | 89 | 87 | 85 | 83 | 116 | 60 | 61 | 30 | 75 | 56 | 65 | 1950 [2]) |
| 94 | 80 | 115 | 101 | 121 | 110 | 87 | 104 | 79 | 78 | 51 | 82 | 85 | 85 | 1951 |
| 106 | 87 | 113 | 106 | 108 | 116 | 100 | 106 | 91 | 87 | 72 | 92 | 119 | 96 | 1952 |
| 91 | 84 | 88 | 98 | 92 | 95 | 89 | 92 | 87 | 87 | 74 | 93 | 100 | 91 | 1953 |
| 129 | 111 | 134 | 111 | 117 | 122 | 123 | 128 | 119 | 116 | 121 | 130 | 139 | 117 | 1954 |
| 217 | 173 | 202 | 153 | 163 | 181 | 210 | 209 | 187 | 193 | 200 | 211 | 181 | 184 | 1955 |
| 221 | 176 | 194 | 148 | 158 | 186 | 230 | 199 | 186 | 198 | 215 | 213 | 184 | 177 | 1956 |
| 232 | 169 | 179 | 152 | 151 | 198 | 256 | 210 | 185 | 207 | 222 | 204 | 187 | 171 | 1957 |
| 320 | 223 | 227 | 221 | 181 | 284 | 372 | 312 | 253 | 326 | 318 | 349 | 161 | 228 | 1958 |
| 589 | 437 | 375 | 355 | 260 | 484 | 665 | 532 | 449 | 744 | 574 | 674 | 172 | 395 | 1959 |
| 936 | 719 | 617 | 613 | 410 | 636 | 1 162 | 897 | 698 | 1 495 | 871 | 875 | 189 | 611 | 1960 |
| 945 | 689 | 645 | 583 | 383 | 614 | 1 081 | 1 060 | 808 | 1 702 | 991 | 892 | 214 | 729 | 1961 |
| 640 | 452 | 360 | 407 | 258 | 526 | 901 | 1 055 | 696 | 1 370 | 759 | 855 | 196 | 664 | 1962 |
| 606 | 465 | 236 | 352 | 266 | 559 | 867 | 1 256 | 701 | 1 321 | 726 | 912 | 181 | 688 | 1963 |
| 698 | 522 | 263 | 341 | 310 | 582 | 916 | 1 558 | 752 | 1 341 | 812 | 1 107 | 203 | 725 | 1964 |
| 565 | 435 | 332 | 368 | 246 | 490 | 833 | 979 | 627 | 1 247 | 640 | 796 | 201 | 607 | Juli 1962 |
| 539 | 410 | 295 | 339 | 233 | 469 | 767 | 889 | 610 | 1 209 | 636 | 768 | 189 | 589 | Aug. |
| 536 | 390 | 273 | 335 | 234 | 470 | 768 | 894 | 605 | 1 208 | 629 | 785 | 188 | 588 | Sept. |
| 482 | 344 | 238 | 305 | 216 | 429 | 718 | 767 | 553 | 1 056 | 568 | 733 | 171 | 538 | Okt. |
| 552 | 413 | 254 | 362 | 229 | 484 | 788 | 934 | 624 | 1 208 | 649 | 800 | 176 | 607 | Nov. |
| 596 | 430 | 268 | 371 | 237 | 519 | 843 | 1 020 | 663 | 1 310 | 686 | 844 | 178 | 645 | Dez. |
| 575 | 409 | 256 | 352 | 232 | 505 | 830 | 1 003 | 642 | 1 324 | 656 | 833 | 179 | 623 | Jan. 1963 |
| 554 | 397 | 234 | 339 | 237 | 507 | 826 | 1 016 | 623 | 1 272 | 632 | 831 | 178 | 605 | Febr. |
| 545 | 402 | 218 | 340 | 233 | 512 | 818 | 1 073 | 636 | 1 245 | 642 | 847 | 176 | 623 | März |
| 544 | 423 | 222 | 352 | 243 | 520 | 812 | 1 088 | 655 | 1 245 | 664 | 871 | 178 | 644 | April |
| 603 | 468 | 224 | 367 | 269 | 564 | 852 | 1 177 | 702 | 1 349 | 729 | 902 | 180 | 685 | Mai |
| 617 | 491 | 234 | 355 | 271 | 580 | 865 | 1 285 | 723 | 1 364 | 743 | 913 | 183 | 713 | Juni |
| 608 | 476 | 234 | 346 | 264 | 575 | 856 | 1 336 | 717 | 1 336 | 739 | 926 | 185 | 707 | Juli |
| 641 | 494 | 247 | 361 | 282 | 589 | 895 | 1 448 | 739 | 1 355 | 777 | 951 | 187 | 726 | Aug. |
| 668 | 514 | 253 | 371 | 294 | 599 | 926 | 1 438 | 759 | 1 389 | 811 | 987 | 183 | 741 | Sept. |
| 651 | 513 | 247 | 359 | 292 | 597 | 918 | 1 418 | 747 | 1 350 | 786 | 972 | 179 | 736 | Okt. |
| 628 | 493 | 235 | 343 | 283 | 587 | 904 | 1 386 | 729 | 1 308 | 760 | 952 | 180 | 720 | Nov. |
| 641 | 497 | 230 | 337 | 286 | 571 | 901 | 1 390 | 738 | 1 316 | 771 | 963 | 180 | 730 | Dez. |
| 670 | 525 | 241 | 352 | 304 | 583 | 928 | 1 504 | 763 | 1 293 | 818 | 1 027 | 186 | 750 | Jan. 1964 |
| 688 | 540 | 259 | 351 | 310 | 584 | 932 | 1 560 | 759 | 1 258 | 836 | 1 077 | 198 | 737 | Febr. |
| 709 | 550 | 280 | 362 | 313 | 603 | 942 | 1 629 | 779 | 1 316 | 871 | 1 135 | 203 | 747 | März |
| 718 | 540 | 278 | 350 | 315 | 598 | 928 | 1 634 | 768 | 1 288 | 847 | 1 116 | 207 | 741 | April |
| 703 | 526 | 263 | 337 | 310 | 576 | 901 | 1 634 | 748 | 1 286 | 800 | 1 086 | 213 | 727 | Mai |
| 680 | 509 | 252 | 332 | 307 | 567 | 887 | 1 580 | 739 | 1 298 | 784 | 1 054 | 211 | 720 | Juni |
| 700 | 523 | 255 | 332 | 311 | 573 | 908 | 1 591 | 745 | 1 356 | 797 | 1 075 | 205 | 720 | Juli |
| 708 | 521 | 270 | 331 | 316 | 580 | 929 | 1 587 | 757 | 1 403 | 817 | 1 124 | 202 | 727 | Aug. |
| 723 | 527 | 278 | 345 | 315 | 587 | 926 | 1 569 | 765 | 1 439 | 826 | 1 173 | 201 | 731 | Sept. |
| 704 | 506 | 266 | 338 | 312 | 582 | 912 | 1 534 | 741 | 1 419 | 787 | 1 141 | 203 | 710 | Okt. |
| 689 | 495 | 258 | 330 | 307 | 573 | 898 | 1 443 | 728 | 1 370 | 774 | 1 130 | 207 | 697 | Nov. |
| 686 | 503 | 253 | 330 | 305 | 579 | 905 | 1 434 | 725 | 1 370 | 789 | 1 149 | 205 | 688 | Dez. |
| 691 | 499 | 259 | 334 | 311 | 573 | 911 | 1 428 | 729 | 1 388 | 800 | 1 177 | 205 | 689 | Jan. 1965 |
| 669 | 473 | 254 | 329 | 307 | 551 | 906 | 1 380 | 706 | 1 378 | 772 | 1 172 | 207 | 663 | Febr. |
| 658 | 454 | 250 | 319 | 297 | 545 | 896 | 1 345 | 686 | 1 367 | 738 | 1 144 | 205 | 646 | März |
| 643 | 453 | 241 | 320 | 295 | 526 | 889 | 1 358 | 683 | 1 414 | 739 | 1 090 | 204 | 638 | April |

den Monatszahlen. — [2]) Der Jahresdurchschnitt 1950 ist aus den Kursen am Monatsende errechnet worden.

## 12. Investment-

| Gesellschaft | Fonds | Inventarwert [5] 1957 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 Febr. | März | April | Anzahl der 1957 | 1958 | 1959 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Mio DM | | | | | | | | | | | Tsd Stück | | |
| Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München | Allfonds | — | — | — | 55,0 | 87,0 | 90,1 | 114,4 | 152,1 | 156,7 | 156,5 | 152,8 | — | — | — |
| ADIG Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf | Adifonds | — | 87,8 | 135,2 | 194,7 | 180,0 | 138,9 | 149,7 | 155,3 | 153,6 | 149,2 | 149,7 | — | 848,9 | 794,4 |
| | Adiropa | — | — | — | 12,3 | 19,6 | 20,3 | 22,2 | 22,7 | 22,9 | 22,8 | 22,8 | — | — | — |
| | Adiverba | — | — | — | — | — | — | 16,4 | 19,5 | 19,5 | 18,9 | 18,9 | — | — | — |
| | Fondak | 31,2 | 119,4 | 209,4 | 278,5 | 263,2 | 202,0 | 214,7 | 216,1 | 213,5 | 207,7 | 208,1 | 317,9 | 786,4 | 1 652,7 |
| | Fondis | 30,3 | 54,5 | 121,4 | 163,9 | 150,0 | 115,1 | 123,4 | 127,1 | 125,1 | 121,1 | 122,5 | 262,7 | 307,0 | 831,9 |
| | Fondra | 5,5 | 26,8 | 38,3 | 60,1 | 65,1 | 64,9 | 78,9 | 109,0 | 116,4 | 118,2 | 120,3 | 28,6 | 202,1 | 204,6 |
| | Tresora | — | — | — | — | 31,4 | 29,6 | 27,6 | 24,2 | 23,5 | 22,6 | 22,7 | — | — | — |
| Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH, Düsseldorf | Agefra-Fonds | — | — | 120,4 | 92,3 | 90,7 | 84,5 | 64,4 | 58,2 | 55,3 | 57,8 | 56,0 | — | — | 1 081,8 |
| Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf | Anglo-Dutch-Fonds | — | — | — | 14,5 | 12,5 | 11,0 | 11,2 | 9,4 | 8,9 | 8,7 | 8,8 | — | — | — |
| Deutsche Gesellschaft für Wertpapiersparen mbH Frankfurt (Main) | Akkumula | — | — | — | — | 17,7 | 18,1 | 20,1 | 19,7 | 19,3 | 18,7 | 18,9 | — | — | — |
| | Intervest | — | — | 83,1 | 80,9 | 94,2 | 88,2 | 95,2 | 96,9 | 98,7 | 97,0 | 97,8 | — | — | 908,6 |
| | Investa | 84,2 | 255,1 | 497,6 | 666,7 | 645,5 | 530,1 | 603,8 | 678,0 | 677,8 | 658,8 | 670,1 | 817,8 | 1 607,8 | 3 779,5 |
| Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapieranlagen mbH Frankfurt (Main) | Concentra | 129,0 | 292,8 | 504,4 | 615,3 | 499,7 | 389,3 | 438,3 | 533,1 | 519,4 | 516,3 | 528,1 | 1 304,0 | 1 970,0 | 4 208,8 |
| | Industria | — | — | 122,1 | 179,8 | 154,7 | 116,4 | 122,1 | 121,3 | 114,3 | 110,9 | 111,4 | — | — | 785,5 |
| | Thesaurus | — | 84,1 | 108,2 | 141,6 | 208,0 | 157,0 | 160,3 | 165,8 | 160,7 | 155,4 | 156,1 | — | 890,0 | 671,8 |
| | Transatlanta | — | — | — | 91,2 | 89,0 | 77,5 | 78,4 | 74,6 | 71,1 | 69,2 | 69,9 | — | — | — |
| Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf | Arideka | — | — | — | — | — | 18,7 | 21,5 | 23,8 | 22,8 | 22,6 | 22,9 | — | — | — |
| | Dekafonds I | 17,8 | 58,4 | 136,8 | 203,5 | 209,3 | 175,4 | 198,9 | 221,0 | 211,4 | 206,8 | 209,8 | 161,9 | 355,0 | 1 057,0 |
| Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen | Brauerei-Fonds | — | — | — | — | — | 35,5 | 35,5 | 31,8 | 31,7 | 31,3 | 31,1 | — | — | — |
| Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt (Main) | Atlanticfonds | — | — | — | 61,7 | 47,4 | 36,8 | 35,8 | 39,5 | 41,9 | 40,3 | 41,2 | — | — | — |
| | Europafonds I | — | — | 55,8 | 53,9 | 50,2 | 42,1 | 40,0 | 35,7 | 36,1 | 34,4 | 34,1 | — | — | 373,6 |
| | Unifonds | 17,1 | 65,5 | 126,1 | 170,2 | 182,9 | 169,4 | 237,3 | 362,7 | 382,0 | 379,7 | 389,9 | 384,6 | 1 000,1 | 1 165,5 |
| | Uscafonds | 2,1 | 5,0 | 7,8 | 10,0 | 11,0 | 10,2 | 11,5 | 3,2 | 1,2 | 0,6 | 0,5 | 23,8 | 45,6 | 68,7 |
| Zusammen [5] | | 317,1 | 1 049,3 | 2 266,5 | 3 146,1 | 3 109,2 | 2 621,2 | 2 921,8 | 3 300,7 | 3 283,7 | 3 225,6 | 3 264,3 | | | |

[1]) Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften" vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilscheine im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak je 1:2 am 30. Januar 1957 und am 29. Mai 1961 und 1:1 am 3. No- am 1. Mai 1959 und am 7. November 1960, Concentra 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, ferenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — [6]) Ab 16. November 1964 ist Umtausch von Uscafonds-Anteilen in Atlanticfonds-Anteile im Verhältnis 1:3 möglich. —

## 13. Mittelaufkommen[1]) bei den Investmentfonds

| Zeit | Mittelaufkommen Mio DM |
|---|---|
| 1957 | 182,8 |
| 1958 | 500,5 |
| 1959 | 465,7 |
| 1960 | 340,1 |
| 1961 | 229,5 |
| 1962 | 224,2 |
| 1963 | 192,6 |
| 1964 | 372,8 |
| 1962 Juni | 13,5 |
| Juli | 15,5 |
| Aug. | 12,7 |
| Sept. | 6,4 |
| Okt. | 7,0 |
| Nov. | 24,0 |
| Dez. | 20,9 |
| 1963 Jan. | 16,5 |
| Febr. | 12,2 |
| März | 9,5 |
| April | 13,4 |
| Mai | 10,5 |
| Juni | 9,2 |
| Juli | 26,0 |
| Aug. | 16,2 |
| Sept. | 12,6 |
| Okt. | 14,6 |
| Nov. | 22,8 |
| Dez. | 29,1 |
| 1964 Jan. | 41,6 |
| Febr. | 36,2 |
| März | 30,7 |
| April | 26,3 |
| Mai | 22,9 |
| Juni | 25,3 |
| Juli | 24,7 |
| Aug. | 20,3 |
| Sept. | 14,3 |
| Okt. | 31,6 |
| Nov. | 50,8 |
| Dez. | 48,1 |
| 1965 Jan. | 42,8 |
| Febr. | 59,2 |
| März | 45,0 |
| April | 28,8 |

[1]) Errechnet aus der Veränderung des Anteilsumlaufs und des monatsdurchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

## 14. Börsenumsätze[1])

| Zeit | Festverzinsliche DM-Wertpapiere: Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100) | Festverzinsliche DM-Wertpapiere: Durchschnittskurs [2]) | DM-Aktien: Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100) | DM-Aktien: Durchschnittskurs [2]) |
|---|---|---|---|---|
| 1953 | 100 | · | 100 | · |
| 1954 | 110 | · | 298 | · |
| 1955 | 252 | · | 465 | · |
| 1956 | 463 | · | 361 | · |
| 1957 | 389 | · | 361 | · |
| 1958 | 686 | · | 632 | · |
| 1959 | 845 | · | 835 | · |
| 1960 | 867 | · | 726 | · |
| 1961 | 882 | 102 | 574 | 500 |
| 1962 | 748 | 100 | 485 | 387 |
| 1963 | 835 | 99 | 453 | 369 |
| 1964 | 1 403 | 99 | 570 | 351 |
| 1962 Dez. | 789 | 97 | 377 | 389 |
| 1963 Jan. | 978 | 98 | 368 | 351 |
| Febr. | 705 | 99 | 305 | 317 |
| März | 937 | 99 | 348 | 353 |
| April | 772 | 100 | 437 | 347 |
| Mai | 862 | 98 | 801 | 410 |
| Juni | 634 | 100 | 361 | 390 |
| Juli | 916 | 100 | 509 | 368 |
| Aug. | 845 | 99 | 597 | 357 |
| Sept. | 846 | 99 | 552 | 373 |
| Okt. | 895 | 99 | 460 | 365 |
| Nov. | 782 | 100 | 334 | 375 |
| Dez. | 847 | 99 | 363 | 372 |
| 1964 Jan. | 1 139 | 99 | 787 | 356 |
| Febr. | 853 | 100 | 660 | 334 |
| März | 1 645 | 99 | 858 | 344 |
| April | 1 920 | 99 | 677 | 359 |
| Mai | 2 170 | 98 | 397 | 380 |
| Juni | 2 191 | 98 | 470 | 363 |
| Juli | 1 212 | 98 | 618 | 317 |
| Aug. | 921 | 98 | 559 | 354 |
| Sept. | 1 297 | 98 | 512 | 375 |
| Okt. | 1 233 | 98 | 454 | 345 |
| Nov. | 950 | 98 | 434 | 328 |
| Dez. | 1 310 | 98 | 419 | 384 |
| 1965 Jan. | 1 538 | 97 | 425 | 376 |
| Febr. | 1 446 | 97 | 402 | 376 |
| März | 1 727 | 95 | 374 | 364 |
| April | 1 382 | 97 | 394 | 354 |

[1]) Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — [2]) Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

## 15. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien

Bundesgebiet ohne Berlin

| Jahres- bzw. Monatsende | Durchschnittswerte: Kurs | Dividende | Rendite |
|---|---|---|---|
| | % | | |
| 1953 | 112 | 2,97 | 2,87 |
| 1954 | 181 | 4,80 | 2,65 |
| 1955 | 203 | 6,31 | 3,10 |
| 1956 | 181 | 7,54 | 4,15 |
| 1957 | 186 | 8,64 | 4,64 |
| 1958 | 282 | 9,28 | 3,29 |
| 1959 | 486 | 10,63 | 2,19 |
| 1960 | 602 | 11,79 | 1,96 |
| 1961 | 529 | 13,17 | 2,49 |
| 1962 | 397 | 13,65 | 3,44 |
| 1963 | 425 | 13,44 | 3,16 |
| 1964 | 430 | 13,24 | 3,08 |
| 1962 Dez. | 397 | 13,65 | 3,44 |
| 1963 Febr. | 363 | 13,62 | 3,75 |
| März | 374 | 13,57 | 3,63 |
| April | 383 | 13,63 | 3,56 |
| Mai | 426 | 13,58 | 3,19 |
| Juni | 414 | 13,52 | 3,26 |
| Juli | 421 | 13,45 | 3,20 |
| Aug. | 435 | 13,45 | 3,09 |
| Sept. | 437 | 13,45 | 3,08 |
| Okt. | 424 | 13,41 | 3,17 |
| Nov. | 413 | 13,45 | 3,26 |
| Dez. | 425 | 13,44 | 3,16 |
| 1964 Jan. | 447 | 13,43 | 3,01 |
| Febr. | 456 | 13,34 | 2,93 |
| März | 471 | 13,33 | 2,83 |
| April | 458 | 13,20 | 2,88 |
| Mai | 446 | 13,26 | 2,98 |
| Juni | 437 | 13,24 | 3,03 |
| Juli | 446 | 13,23 | 2,96 |
| Aug. | 456 | 13,21 | 2,90 |
| Sept. | 451 | 13,21 | 2,93 |
| Okt. | 429 | 13,21 | 3,08 |
| Nov. | 425 | 13,23 | 3,11 |
| Dez. | 430 | 13,24 | 3,08 |
| 1965 Jan. | 431 | 13,30 | 3,09 |
| Febr. | 418 | 13,39 | 3,20 |
| März | 402 | 13,17 | 3,28 |
| April | 401 | 13,41 | 3,34 |

Quelle: Statistisches Bundesamt.

## Gesellschaften[1])

| ausgegebenen Anteile[2]) [3]) | | | | | | | | Ausgabe-Preis pro Anteil[3]) | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1960 | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 Febr. | 1965 März | 1965 April | 1957[3]) | 1958[3]) | 1959[3]) | 1960[3]) | 1961[3]) | 1962[3]) | 1963[3]) | 1964[3]) | 1965[4]) Febr. | 1965[4]) März | 1965[4]) April |
| Tsd Stück | | | | | | | | DM | | | | | | | | | | |
| 445,0 | 2 120,0 | 2 735,8 | 3 436,4 | 4 715,2 | 4 914,9 | 5 044,7 | 5 299,2 | — | — | — | 128,20 | 42,60 | 34,20 | 34,60 | 33,50 | 33,28 | 32,62 | 30,13 |
| 2 826,4 | 2 925,3 | 3 003,2 | 3 074,9 | 3 158,4 | 3 185,4 | 3 189,3 | 3 195,6 | — | 107,90 | 176,90 | 71,40 | 63,70 | 47,90 | 50,40 | 50,90 | 50,34 | 49,01 | 48,94 |
| 101,1 | 298,8 | 366,9 | 406,5 | 434,2 | 441,7 | 442,8 | 443,4 | — | — | — | 126,90 | 68,60 | 57,70 | 57,00 | 54,30 | 54,27 | 53,71 | 53,53 |
| — | — | — | 331,6 | 406,7 | 419,2 | 426,5 | 428,4 | — | — | — | — | — | — | 51,10 | 49,60 | 48,76 | 46,89 | 46,09 |
| 1 729,2 | 5 256,0 | 5 327,7 | 5 419,0 | 5 524,9 | 5 600,9 | 5 606,3 | 5 617,0 | 102,90 | 158,30 | 131,90 | 166,80 | 52,00 | 39,30 | 40,90 | 40,30 | 39,87 | 38,85 | 38,68 |
| 2 613,7 | 2 737,6 | 2 783,8 | 2 848,9 | 2 907,5 | 2 924,0 | 2 925,3 | 2 926,3 | 120,60 | 185,00 | 151,80 | 65,00 | 56,80 | 42,90 | 44,80 | 45,20 | 44,55 | 43,47 | 43,64 |
| 549,9 | 616,5 | 718,3 | 858,6 | 1 206,2 | 1 301,8 | 1 340,3 | 1 365,3 | 198,50 | 138,00 | 194,50 | 113,20 | 109,50 | 93,60 | 95,00 | 93,50 | 93,00 | 91,98 | 91,72 |
| — | 658,9 | 718,5 | 651,3 | 562,2 | 547,6 | 540,3 | 543,6 | — | — | — | — | 49,70 | 43,00 | 43,70 | 44,40 | 44,38 | 43,53 | 43,25 |
| 769,6 | 1 938,7 | 1 902,0 | 1 754,9 | 1 737,9 | 1 729,3 | 1 723,6 | 1 715,6 | — | — | 116,60 | 125,50 | 48,90 | 46,50 | 38,40 | 35,00 | 33,35 | 33,36 | 34,53 |
| 144,4 | 119,3 | 111,0 | 108,8 | 99,8 | 98,4 | 98,1 | 97,9 | — | — | — | 106,40 | 111,40 | 104,90 | 109,00 | 99,50 | 96,85 | 94,53 | 93,49 |
| — | 304,2 | 372,0 | 375,2 | 346,4 | 342,1 | 341,3 | 340,2 | — | — | — | — | 60,50 | 50,70 | 55,70 | 59,00 | 58,96 | 57,89 | 57,61 |
| 892,8 | 921,8 | 991,0 | 1 015,4 | 990,0 | 987,8 | 986,2 | 984,8 | — | — | 96,00 | 94,80 | 106,80 | 92,80 | 97,50 | 102,00 | 103,98 | 103,28 | 102,72 |
| 8 106,6 | 8 735,3 | 9 367,2 | 10 046,9 | 10 991,9 | 11 167,7 | 11 237,0 | 11 303,5 | 106,90 | 164,40 | 136,90 | 85,30 | 76,70 | 58,70 | 62,30 | 63,90 | 63,35 | 61,73 | 61,76 |
| 4 096,1 | 11 323,0 | 11 849,7 | 12 730,1 | 15 172,2 | 16 148,8 | 16 694,7 | 16 874,0 | 103,00 | 154,20 | 124,30 | 156,00 | 45,90 | 34,00 | 35,60 | 36,40 | 34,64 | 32,68 | 32,65 |
| 1 904,3 | 1 840,0 | 1 815,0 | 1 806,5 | 1 772,5 | 1 779,3 | 1 784,9 | 1 781,9 | — | — | 161,30 | 97,80 | 87,40 | 66,30 | 70,00 | 70,80 | 68,44 | 65,14 | 64,83 |
| 2 606,3 | 4 157,1 | 3 931,1 | 3 596,3 | 3 415,3 | 3 383,9 | 3 395,9 | 3 384,7 | — | 98,20 | 167,10 | 56,20 | 52,00 | 41,30 | 46,10 | 50,30 | 49,54 | 48,17 | 48,08 |
| 1 710,9 | 1 580,8 | 1 629,8 | 1 567,4 | 1 497,4 | 1 493,3 | 1 497,4 | 1 495,2 | — | — | — | 55,70 | 59,20 | 49,60 | 52,40 | 52,10 | 51,04 | 48,93 | 48,51 |
| — | — | 439,5 | 486,1 | 535,5 | 552,6 | 559,4 | 563,5 | — | — | — | — | — | 43,90 | 45,70 | 46,20 | 43,86 | 42,50 | 42,43 |
| 3 672,2 | 4 248,0 | 4 739,5 | 5 125,3 | 5 625,2 | 5 842,4 | 5 927,9 | 5 971,3 | 114,20 | 170,60 | 134,00 | 57,30 | 51,00 | 38,70 | 40,50 | 41,10 | 38,71 | 37,09 | 37,15 |
| — | — | 792,8 | 751,5 | 656,3 | 642,4 | 638,9 | 630,2 | — | — | — | — | — | 46,90 | 49,50 | 50,60 | 51,72 | 51,51 | 51,65 |
| 1 472,7 | 1 121,7 | 1 052,3 | 992,7 | 1 080,1[6]) | 1 127,5 | 1 140,8 | 1 141,2 | — | — | — | 44,40 | 44,70 | 37,30 | 37,50 | 38,40 | 39,13 | 38,08 | 37,87 |
| 327,7 | 650,2 | 659,7 | 636,0 | 587,7 | 599,7 | 600,1 | 595,5 | — | — | 155,60 | 170,70 | 80,80 | 67,30 | 65,00 | 63,90 | 63,65 | 61,24 | 60,26 |
| 3 664,4 | 4 556,2 | 5 639,7 | 7 707,4 | 11 906,2 | 12 795,2 | 13 137,3 | 13 402,6 | 46,70 | 68,80 | 113,70 | 48,80 | 42,20 | 31,60 | 32,40 | 32,00 | 31,69 | 30,88 | 30,87 |
| 91,7 | 91,1 | 101,4 | 103,5 | 27,4[6]) | 9,9 | 5,1 | 4,4 | 93,90 | 116,20 | 120,10 | 115,70 | 128,40 | 106,40 | 117,50 | 118,62 | 122,10[7]) | 119,66[7]) | 120,68[7]) |

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — [2]) Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — [3]) Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings" stattgefunden: Adifonds vember 1959, Fondis 1:1 am 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra je 1:1 am 1. Juni 1958 und am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 Dekafonds-I 1:1 am 8. Juni 1959 und 1:2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — [4]) Durchschnitt im Monat. — [5]) Dif- [7]) Rücknahme-Preis.

## 16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere[1])

vH

| Zeit | Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt | Pfandbriefe | Kommunalobligationen | Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten | Industrieobligationen | Anleihen der öffentlichen Hand | Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt | Pfandbriefe | Kommunalobligationen | Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten | Industrieobligationen | Anleihen der öffentlichen Hand |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | im Umlauf befindliche Wertpapiere[2]) | | | | | | im Monat der Auflegung abgesetzte Wertpapiere[3]) | | | | | |
| 1958 | 6,5 | 6,4 | 6,5 | 6,6 | 6,7 | 6,6 | . | 6,3 | 6,7 | . | 6,9 | . |
| 1959 | 5,8 | 5,8 | 5,8 | 5,7 | 5,8 | 5,8 | . | 5,5 | 5,6 | . | . | . |
| 1960 | 6,3 | 6,3 | 6,4 | 6,2 | 6,2 | 6,4 | . | 6,6 | . | . | — | . |
| 1961 | 5,9 | 6,0 | 6,0 | 6,0 | 5,9 | 5,9 | . | 5,9 | 5,9 | . | . | . |
| 1962 | 6,0 | 6,0 | 6,1 | 6,0 | 6,0 | 5,9 | . | 6,0 | 6,0 | . | . | . |
| 1963 | 6,1 | 6,1 | 6,2 | 6,1 | 6,0 | 6,0 | . | 6,1 | 6,1 | . | . | . |
| 1964 | 6,2 | 6,2 | 6,2 | 6,2 | 6,2 | 6,2 | . | 6,1 | 6,1 | . | . | . |
| 1963 Jan. | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,0 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 |
| Febr. | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,0 | 6,0 | 6,0 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | — | 6,1 | 6,1 |
| März | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,0 | 6,0 | 6,0 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | — |
| April | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,0 | 6,0 | 6,0 | 6,0 | 6,1 | 6,0 | — | — | 6,0 |
| Mai | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,0 | 6,1 | 6,1 | — | — | 6,0 |
| Juni | 6,1 | 6,1 | 6,2 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,0 | 6,1 | 6,1 | — | — | 6,0 |
| Juli | 6,1 | 6,1 | 6,2 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,0 | 6,1 | 6,1 | — | 6,1 | 6,0 |
| Aug. | 6,1 | 6,1 | 6,2 | 6,0 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | — | 6,1 |
| Sept. | 6,1 | 6,2 | 6,2 | 6,1 | 6,0 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | — | — |
| Okt. | 6,1 | 6,2 | 6,2 | 6,1 | 5,9 | 6,1 | 6,0 | 6,1 | 6,1 | 6,0 | — | 6,0 |
| Nov. | 6,1 | 6,2 | 6,2 | 6,1 | 5,9 | 6,0 | 6,0 | 6,1 | 6,1 | — | — | 6,0 |
| Dez. | 6,1 | 6,1 | 6,2 | 6,1 | 6,0 | 6,0 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | — |
| 1964 Jan. | 6,0 | 6,1 | 6,1 | 6,0 | 5,9 | 5,9 | 6,0 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,0 |
| Febr. | 6,0 | 6,0 | 6,1 | 6,0 | 5,9 | 5,9 | 5,9 | 6,0 | 6,0 | 6,0 | 6,1 | 5,8 |
| März | 6,0 | 6,0 | 6,1 | 6,0 | 6,0 | 6,0 | 5,9 | 6,1 | 6,0 | — | 6,1 | 5,8 |
| April | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,2 | 6,2 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | — | — | — |
| Mai | 6,2 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,3 | 6,3 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | — | 6,1 | 6,1 |
| Juni | 6,2 | 6,2 | 6,2 | 6,2 | 6,4 | 6,3 | 6,2 | 6,2 | 6,2 | 6,1 | — | — |
| Juli | 6,3 | 6,2 | 6,2 | 6,2 | 6,3 | 6,3 | 6,3 | 6,2 | 6,2 | 6,3 | — | 6,3 |
| Aug. | 6,3 | 6,2 | 6,2 | 6,2 | 6,3 | 6,3 | 6,3 | 6,2 | 6,2 | 6,2 | 6,3 | 6,3 |
| Sept. | 6,3 | 6,2 | 6,3 | 6,2 | 6,3 | 6,4 | 6,2 | 6,2 | 6,3 | 6,2 | — | 6,2 |
| Okt. | 6,3 | 6,3 | 6,3 | 6,2 | 6,3 | 6,4 | 6,3 | 6,2 | 6,2 | — | — | 6,3 |
| Nov. | 6,3 | 6,3 | 6,3 | 6,2 | 6,3 | 6,4 | 6,3 | 6,3 | 6,3 | — | — | 6,3 |
| Dez. | 6,3 | 6,3 | 6,3 | 6,2 | 6,3 | 6,4 | 6,3 | 6,2 | 6,2 | 6,2 | — | 6,4 |
| 1965 Jan. | 6,3 | 6,3 | 6,3 | 6,2 | 6,3 | 6,4 | 6,3 | 6,2 | 6,2 | — | 6,2 | 6,3 |
| Febr. | 6,4 | 6,3 | 6,3 | 6,3 | 6,4 | 6,5 | 6,2 | 6,4 | 6,3 | 6,1 | — | — |
| März | 6,4 | 6,4 | 6,4 | 6,3 | 6,5 | 6,5 | 6,4 | 6,4 | 6,4 | 6,5 | 6,4 | — |
| April | 6,5 | 6,4 | 6,4 | 6,3 | 6,6 | 6,6 | 6,6 | 6,5 | 6,4 | 6,6 | — | 6,7 |

[1]) Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei nicht vorzeitig kündbaren gesamtfälligen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — [2]) Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — [3]) Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

# 17. Bausparkassen

## a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

| Jahres- oder Monatsende | Zahl der Institute | Bilanzsumme | Aktiva: Baudarlehen insgesamt | Baudarlehen aus Zuteilungen | Baudarlehen aus Zwischenkreditgewährung | Baudarlehen sonstige | Ausgleichsforderungen [1] | Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten [2] | Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen | Wertpapiere | Passiva: Einlagen Bauspareinlagen | Einlagen andere Einlagen | Aufgenommene Fremdmittel insgesamt | darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten [3] | Eigenkapital [4] | Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen insgesamt | darunter aus Zuteilungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bausparkassen insgesamt** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 | 31 | 10 404.6 | 6 300.0 | 4 831.2 | 1 193.7 | 275.1 | 60.3 | 3 278.9 | 51.9 | 479.8 | 9 355.2 | 33.7 | 482.2 | 235.0 | 183.5 | 2 832.3 | 2 157.9 |
| 1961 | 31 | 12 686.8 | 7 903.0 | 5 780.9 | 1 747.8 | 374.3 | 59.0 | 3 882.2 | 34.3 | 527.8 | 11 283.1 | 47.2 | 676.7 | 345.9 | 241.6 | 3 303.1 | 2 566.6 |
| 1962 | 31 | 14 731.9 | 9 425.6 | 6 983.5 | 1 901.7 | 540.4 | 58.0 | 4 334.1 | 38.1 | 607.8 | 13 071.9 | 41.2 | 792.7 | 418.4 | 278.7 | 3 827.6 | 2 795.2 |
| 1963 | 30 | 17 098.2 | 11 143.7 | 8 178.7 | 2 247.6 | 717.4 | 56.9 | 4 894.8 | 51.5 | 649.7 | 15 179.5 | 48.7 | 922.0 | 487.6 | 330.2 | 4 186.3 | 3 051.2 |
| 1964 p) | 30 | 19 807.0 | 12 969.3 | 9 381.0 | 3 029.3[5] | 559.0[6] | 56.3 | 5 599.0 | 2.2 | 813.5 | 17 349.5 | 83.2 | 1 140.5 | 596.9 | 377.6 | 4 343.6 | 3 286.3 |
| 1964 Okt. | 30 | 18 062.5 | 12 672.3 | 9 117.5 | 2 676.5 | 878.3 | 56.3 | 4 170.4 | 67.2 | 802.6 | 15 395.8 | 55.9 | 1 105.8 | 607.6 | 365.4 | 4 721.0 | 3 640.9 |
| Nov. | 30 | 18 125.9 | 12 757.4 | 9 258.1 | 2 611.1 | 888.2 | 56.3 | 4 175.9 | 2.2 | 802.4 | 15 406.9 | 47.0 | 1 116.7 | 608.3 | 365.4 | 4 736.8 | 3 697.4 |
| Dez. p) | 30 | 19 807.0 | 12 969.3 | 9 381.0 | 3 029.3[5] | 559.0[6] | 56.3 | 5 599.0 | 2.2 | 813.5 | 17 349.5 | 83.2 | 1 140.5 | 596.9 | 377.6 | 4 343.6 | 3 286.3 |
| 1965 Jan. | 30 | 19 811.4 | 13 144.1 | 9 540.4 | 2 993.7 | 610.0 | 56.4 | 5 464.6 | 2.2 | 841.2 | 17 255.3 | 81.9 | 1 156.9 | 628.6 | 388.9 | 4 505.8 | 3 466.6 |
| Febr. | 30 | 19 831.2 | 13 294.7 | 9 587.4 | 3 078.1 | 629.2 | 56.4 | 5 308.1 | 2.2 | 853.9 | 17 284.2 | 48.2 | 1 169.7 | 628.4 | 401.3 | 4 492.6 | 3 474.4 |
| März | 30 | 20 011.7 | 13 390.3 | 9 646.8 | 3 063.9 | 679.6 | 56.4 | 5 395.7 | 2.2 | 848.0 | 17 367.4 | 60.8 | 1 221.5 | 627.9 | 422.8 | 4 572.3 | 3 468.3 |
| **Private Bausparkassen** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 | 17 | 6 141.9 | 4 081.3 | 3 098.5 | 933.0 | 49.8 | 44.4 | 1 592.1 | — | 249.9 | 5 591.6 | 27.0 | 198.1 | 116.4 | 115.4 | 1 290.8 | 834.9 |
| 1961 | 17 | 7 500.2 | 5 237.6 | 3 780.1 | 1 395.3 | 62.2 | 43.4 | 1 779.6 | — | 237.9 | 6 812.8 | 32.3 | 249.8 | 159.8 | 151.6 | 1 524.5 | 988.4 |
| 1962 | 17 | 8 658.1 | 6 235.4 | 4 661.2 | 1 517.6 | 56.6 | 42.7 | 1 943.4 | — | 254.6 | 7 835.0 | 36.8 | 288.0 | 209.9 | 173.0 | 1 875.4 | 1 111.7 |
| 1963 | 16 | 9 990.9 | 7 347.1 | 5 538.4 | 1 739.4 | 69.3 | 41.8 | 2 120.2 | — | 265.9 | 9 047.2 | 43.0 | 311.9 | 220.2 | 210.1 | 1 911.4 | 1 122.7 |
| 1964 p) | 16 | 11 513.8 | 8 450.3 | 6 408.8 | 1 960.1 | 81.4 | 40.7 | 2 456.9 | — | 308.7 | 10 299.0 | 65.3 | 374.3 | 276.8 | 222.2 | 1 779.5 | 1 177.7 |
| 1964 Okt. | 16 | 10 561.4 | 8 300.2 | 6 229.4 | 1 990.6 | 80.2 | 41.3 | 1 761.1 | — | 291.9 | 9 237.0 | 38.4 | 363.8 | 265.2 | 215.7 | 1 856.5 | 1 231.9 |
| Nov. | 16 | 10 534.7 | 8 340.7 | 6 339.2 | 1 918.6 | 82.4 | 41.3 | 1 681.4 | — | 297.7 | 9 172.2 | 37.3 | 368.9 | 269.3 | 215.7 | 1 857.3 | 1 251.6 |
| Dez. p) | 16 | 11 513.8 | 8 450.3 | 6 408.8 | 1 960.1 | 81.4 | 40.7 | 2 456.9 | — | 308.7 | 10 299.0 | 65.3 | 374.3 | 276.8 | 222.2 | 1 779.5 | 1 177.7 |
| 1965 Jan. | 16 | 11 434.0 | 8 561.9 | 6 548.9 | 1 928.8 | 84.2 | 40.8 | 2 326.3 | — | 310.5 | 10 172.4 | 53.2 | 378.0 | 279.9 | 222.8 | 1 932.8 | 1 360.0 |
| Febr. | 16 | 11 472.5 | 8 665.8 | 6 594.9 | 1 984.7 | 86.2 | 40.8 | 2 242.5 | — | 313.9 | 10 194.4 | 38.2 | 380.6 | 281.7 | 230.0 | 1 808.3 | 1 262.2 |
| März | 16 | 11 632.6 | 8 734.1 | 6 654.3 | 1 992.5 | 87.3 | 40.8 | 2 320.5 | — | 308.5 | 10 296.0 | 52.9 | 389.4 | 290.5 | 251.5 | 1 877.5 | 1 263.2 |
| **Öffentliche Bausparkassen** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 | 14 | 4 262.7 | 2 218.7 | 1 732.7 | 260.7 | 225.3 | 15.9 | 1 686.8 | 51.9 | 229.9 | 3 763.6 | 6.7 | 284.1 | 118.6 | 68.1 | 1 541.5 | 1 323.0 |
| 1961 | 14 | 5 186.6 | 2 665.4 | 2 000.8 | 352.5 | 312.1 | 15.6 | 2 102.6 | 34.3 | 289.9 | 4 470.3 | 14.9 | 426.9 | 186.1 | 90.0 | 1 778.6 | 1 578.2 |
| 1962 | 14 | 6 073.8 | 3 190.2 | 2 322.3 | 384.1 | 483.8 | 15.3 | 2 390.7 | 38.1 | 353.2 | 5 236.9 | 4.4 | 504.7 | 208.5 | 105.7 | 1 952.2 | 1 683.5 |
| 1963 | 14 | 7 107.3 | 3 796.6 | 2 640.3 | 508.2 | 648.1 | 15.1 | 2 774.6 | 51.5 | 383.8 | 6 132.3 | 5.7 | 610.1 | 267.4 | 120.1 | 2 274.9 | 1 928.5 |
| 1964 | 14 | 8 293.2 | 4 519.0 | 2 972.2 | 1 069.2[5] | 477.6[6] | 15.6 | 3 142.1 | 2.2 | 504.8 | 7 050.5 | 17.9 | 766.2 | 320.1 | 155.4 | 2 564.1 | 2 108.6 |
| 1964 Okt. | 14 | 7 501.1 | 4 372.1 | 2 888.1 | 685.9 | 798.1 | 15.0 | 2 409.3 | 67.2 | 510.7 | 6 158.8 | 17.5 | 742.0 | 342.4 | 149.7 | 2 864.5 | 2 409.0 |
| Nov. | 14 | 7 591.2 | 4 417.2 | 2 918.9 | 692.5 | 805.8 | 15.0 | 2 494.5 | 2.2 | 504.7 | 6 234.7 | 9.7 | 747.8 | 339.0 | 149.7 | 2 879.5 | 2 445.8 |
| Dez. | 14 | 8 293.2 | 4 519.0 | 2 972.2 | 1 069.2[5] | 477.6[6] | 15.6 | 3 142.1 | 2.2 | 504.8 | 7 050.5 | 17.9 | 766.2 | 320.1 | 155.4 | 2 564.1 | 2 108.6 |
| 1965 Jan. | 14 | 8 377.4 | 4 582.2 | 2 991.5 | 1 064.9 | 525.8 | 15.6 | 3 138.3 | 2.2 | 530.7 | 7 082.9 | 28.7 | 778.9 | 348.7 | 166.1 | 2 573.0 | 2 106.6 |
| Febr. | 14 | 8 358.7 | 4 628.9 | 2 992.5 | 1 093.4 | 543.0 | 15.6 | 3 065.6 | 2.2 | 540.0 | 7 089.8 | 10.0 | 789.1 | 346.7 | 171.3 | 2 684.3 | 2 212.2 |
| März | 14 | 8 379.1 | 4 656.2 | 2 992.5 | 1 071.4 | 592.3 | 15.6 | 3 075.2 | 2.2 | 539.5 | 7 071.4 | 7.9 | 832.1 | 337.4 | 171.3 | 2 694.8 | 2 205.1 |

## b) Entwicklung des Bauspargeschäfts *)

Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

| Zeit | Neuabgeschlossene [7] Bausparverträge [8] | Kapitalzusagen insgesamt | Kapitalzusagen Zuteilungen [9] | Kapitalzusagen Zugesagte Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen | Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite: insgesamt einschl. ausschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge | Zuteilungen: Bauspareinlagen insgesamt | Zuteilungen: Bauspareinlagen dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw. | Zuteilungen: Baudarlehen insgesamt | Zuteilungen: Baudarlehen dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw. | Neu gewährte: Zwischenkredite | Neu gewährte: sonstige Baudarlehen | Eingezahlte Bausparbeträge [10] | Zinsgutschriften auf Bauspareinlagen | Rückzahlungen von Bauspareinlagen aus nicht zugeteilten Verträgen | Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen [10]: insgesamt | Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen [10]: darunter Tilgungen | *Nachrichtlich:* Eingegangene Wohnungsbauprämien [11] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bausparkassen insgesamt** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 | 10 826.2 | 5 853.1 | 3 997.8 | 1 855.3 | 4 886.8 | 4 020.5 | 2 011.3 | 494.2 | 1 515.7 | 372.1 | 1 227.1 | 132.7 | 3 839.9 | 217.7 | 138.6 | 981.0 | 754.9 | 418.7 |
| 1961 | 12 187.9 | 6 950.5 | 4 785.1 | 2 165.4 | 6 245.0 | 5 097.5 | 2 551.3 | 667.8 | 1 845.4 | 479.7 | 1 708.5 | 139.8 | 4 412.1 | 267.8 | 172.4 | 1 144.5 | 881.5 | 477.1 |
| 1962 | 13 117.8 | 7 954.6 | 5 505.5 | 2 449.1 | 7 492.2 | 5 816.4 | 3 126.7 | 929.5 | 2 366.9 | 746.3 | 1 837.2 | 171.4 | 4 852.2 | 329.5 | 231.1 | 1 384.8 | 1 045.6 | 512.6 |
| 1963 | 16 603.9 | 8 872.0 | 6 077.5 | 2 794.5 | 8 303.4 | 6 507.8 | 3 477.9 | 1 046.3 | 2 481.7 | 749.3 | 2 132.0 | 211.8 | 5 524.2 | 375.6 | 289.2 | 1 638.7 | 1 235.1 | 562.8 |
| 1964 p) | 21 200.4 | 10 079.0 | 6 942.3 | 3 136.7 | 9 528.9 | 7 583.7 | 4 203.1 | 1 113.0 | 2 697.8 | 832.2 | 2 372.7 | 255.3 | 6 428.5 | 407.8 | 422.0 | 1 933.7 | 1 475.7 | 648.3 |
| 1964 Okt. | 1 544.1 | 960.7 | 690.2 | 270.5 | 852.7 | 728.5 | 330.8 | 69.9 | 245.8 | 54.3 | 255.4 | 20.7 | 420.6 | 8.3 | 32.9 | 164.4 | 423.3 | 47.2 |
| Nov. | 1 467.6 | 1 033.2 | 803.7 | 229.5 | 873.2 | 620.3 | 382.1 | 139.8 | 273.4 | 113.1 | 197.8 | 19.9 | 385.3 | 40.3 | 30.3 | 163.4 | | 18.6 |
| Dez. p) | 8 771.6 | 664.4 | 340.5 | 323.9 | 1 029.3 | 836.5 | 443.4 | 103.5 | 294.8 | 89.3 | 250.5 | 40.6 | 2 144.5 | 324.2 | 64.8 | 227.4 | | 13.4 |
| 1965 Jan. | 709.6 | 970.9 | 769.4 | 201.5 | 817.9 | 626.5 | 386.4 | 112.9 | 229.8 | 78.5 | 189.3 | 12.4 | 333.6 | 10.6 | 46.8 | 107.9 | · | 3.6 |
| Febr. | 954.8 | 704.1 | 516.8 | 187.3 | 674.4 | 594.3 | 309.0 | 45.4 | 183.8 | 34.7 | 169.3 | 12.3 | 330.9 | 1.1 | 44.5 | 176.3 | · | 5.5 |
| März | 1 454.4 | 946.2 | 591.5 | 354.7 | 848.2 | 672.3 | 409.8 | 101.6 | 210.1 | 74.3 | 212.5 | 15.8 | 555.0 | 2.9 | 47.1 | 199.5 | · | 20.8 |
| **Private Bausparkassen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 | 6 880.4 | 3 653.5 | 2 317.3 | 1 336.2 | 3 157.8 | 2 495.9 | 1 191.3 | 366.2 | 1 021.5 | 295.7 | 929.8 | 15.2 | 2 296.1 | 127.9 | 67.4 | 569.2 | 427.7 | 243.2 |
| 1961 | 7 634.8 | 4 418.7 | 2 790.9 | 1 627.8 | 3 985.0 | 3 121.4 | 1 435.4 | 488.5 | 1 197.4 | 375.1 | 1 330.0 | 22.2 | 2 600.6 | 159.8 | 111.8 | 667.9 | 498.6 | 274.3 |
| 1962 | 8 123.8 | 5 233.7 | 3 517.7 | 1 716.0 | 4 838.4 | 3 556.5 | 1 864.7 | 707.4 | 1 545.3 | 574.5 | 1 418.1 | 10.3 | 2 853.9 | 190.1 | 147.5 | 819.7 | 606.4 | 298.1 |
| 1963 | 10 096.8 | 5 662.3 | 3 752.9 | 1 909.4 | 5 299.0 | 3 938.8 | 2 058.9 | 788.6 | 1 630.9 | 571.6 | 1 593.2 | 16.0 | 3 234.8 | 218.7 | 171.8 | 1 007.7 | 746.6 | 324.5 |
| 1964 p) | 12 627.3 | 6 500.4 | 4 404.3 | 2 096.1 | 6 025.2 | 4 545.5 | 2 501.1 | 838.9 | 1 771.5 | 640.8 | 1 728.1 | 24.5 | 3 755.6 | 240.2 | 214.8 | 1 220.3 | 915.1 | 369.3 |
| 1964 Okt. | 988.3 | 527.5 | 340.4 | 187.1 | 506.6 | 445.1 | 176.3 | 33.2 | 133.1 | 28.3 | 193.9 | 3.3 | 258.2 | 5.1 | 16.9 | 106.5 | 271.9 | 30.7 |
| Nov. | 812.8 | 625.7 | 470.9 | 154.8 | 574.0 | 368.3 | 248.1 | 112.0 | 186.5 | 93.7 | 137.4 | 2.0 | 188.8 | 8.0 | 15.5 | 99.3 | | 10.3 |
| Dez. p) | 4 931.0 | 545.0 | 343.2 | 201.8 | 577.9 | 446.0 | 219.2 | 67.6 | 176.8 | 64.3 | 178.5 | 3.4 | 1 185.7 | 205.7 | 24.2 | 155.6 | | 7.6 |
| 1965 Jan. | 423.5 | 787.8 | 644.3 | 143.5 | 613.9 | 439.0 | 282.4 | 103.1 | 181.7 | 71.8 | 147.2 | 2.6 | 176.9 | 0.2 | 19.2 | 58.3 | · | 2.3 |
| Febr. | 571.5 | 335.8 | 220.5 | 115.3 | 438.3 | 380.1 | 191.4 | 34.2 | 127.2 | 24.0 | 118.3 | 1.4 | 184.5 | 0.7 | 21.1 | 110.9 | · | 3.4 |
| März | 965.2 | 660.9 | 420.1 | 240.8 | 534.9 | 403.2 | 249.3 | 76.5 | 142.6 | 55.2 | 141.4 | 1.6 | 383.9 | 1.9 | 23.1 | 135.7 | · | 10.9 |
| **Öffentliche Bausparkassen** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1960 | 3 945.8 | 2 199.6 | 1 680.5 | 519.1 | 1 729.0 | 1 524.6 | 820.0 | 128.0 | 494.2 | 76.4 | 297.3 | 117.5 | 1 543.8 | 89.8 | 71.2 | 411.8 | 327.2 | 175.5 |
| 1961 | 4 553.1 | 2 531.8 | 1 994.2 | 537.6 | 2 260.0 | 1 976.1 | 1 115.9 | 179.3 | 648.0 | 104.6 | 378.5 | 117.6 | 1 811.5 | 108.0 | 60.6 | 476.6 | 382.9 | 202.8 |
| 1962 | 4 994.0 | 2 720.9 | 1 987.8 | 733.1 | 2 653.8 | 2 259.9 | 1 262.0 | 222.1 | 821.6 | 171.8 | 409.1 | 161.1 | 1 998.3 | 139.4 | 83.6 | 565.1 | 439.2 | 214.5 |
| 1963 | 6 507.1 | 3 209.7 | 2 324.6 | 885.1 | 3 004.4 | 2 569.0 | 1 419.0 | 257.7 | 850.8 | 177.7 | 538.8 | 195.8 | 2 289.4 | 156.9 | 117.4 | 631.0 | 488.5 | 238.3 |
| 1964 | 8 573.1 | 3 578.6 | 2 538.0 | 1 040.6 | 3 503.7 | 3 038.2 | 1 702.0 | 274.1 | 926.3 | 191.4 | 644.6 | 230.8 | 2 672.9 | 167.6 | 207.2 | 713.4 | 560.6 | 279.0 |
| 1964 Okt. | 555.8 | 433.2 | 349.8 | 83.4 | 346.1 | 283.4 | 154.5 | 36.7 | 112.7 | 26.0 | 61.5 | 17.4 | 162.4 | 3.2 | 16.0 | 57.9 | 151.4 | 16.5 |
| Nov. | 654.8 | 407.5 | 332.8 | 74.7 | 299.2 | 252.0 | 134.0 | 27.8 | 86.9 | 19.4 | 60.4 | 17.9 | 196.5 | 32.3 | 14.8 | 64.1 | | 8.3 |
| Dez. | 3 840.6 | 119.4 | — 2.7 | 122.1 | 451.4 | 390.5 | 224.2 | 35.9 | 118.0 | 25.0 | 72.0 | 37.2 | 958.8 | 118.5 | 40.6 | 71.8 | | 5.8 |
| 1965 Jan. | 286.1 | 183.1 | 125.1 | 58.0 | 204.0 | 187.5 | 104.0 | 9.8 | 48.1 | 6.7 | 42.1 | 9.8 | 156.7 | 10.4 | 27.6 | 49.6 | · | 1.3 |
| Febr. | 383.3 | 368.3 | 296.3 | 72.0 | 236.1 | 214.2 | 117.6 | 11.2 | 56.6 | 10.7 | 51.0 | 10.9 | 146.4 | 0.4 | 23.4 | 65.4 | · | 2.1 |
| März | 489.2 | 285.3 | 171.4 | 113.9 | 313.3 | 269.1 | 160.5 | 25.1 | 67.5 | 19.1 | 71.1 | 14.2 | 171.1 | 1.0 | 24.0 | 63.8 | · | 9.9 |

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — [1]) Einschl. Deckungsforderungen lt. Altsparergesetz. — [2]) Einschl. Postscheckguthaben und Guthaben bei der Deutschen Bundesbank. — [3]) Einschl. Geldaufnahme bei der Deutschen Bundesbank. — [4]) Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, Rücklagen. — [5]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 400 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [6]). — [6]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 400 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [5]). — [7]) Nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist; Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — [8]) Bausparsumme (ohne I. Hypothek). — [9]) Nur Netto-Zuteilungen, d. h. die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen. — [10]) Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — [11]) Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge" und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen" enthalten. — p) Vorläufig.

## 18. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen*) [1])

(ohne Sterbekassen und Krankenversicherungsunternehmen) Mio DM

| Jahres- oder Vierteljahresende | Zahl der erfaßten Institute | Geldmittel [2]) | Vermögensanlagen insgesamt | Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen | Schuldscheinforderungen und Darlehen | Wertpapiere | Beteiligungen | Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine | Grundstücke | Ausgleichsforderungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Alle erfaßten Versicherungsunternehmen [3])** | | | | | | | | | | |
| 1954 | 471 | . | 10 307,8 | 1 545,7 | 2 190,5 | 1 201,6 | 78,2 | 174,6 | 950,8 | 4 166,4 |
| 1955 | 476 | . | 11 830,1 | 1 847,3 | 2 686,6 | 1 604,9 | 107,1 | 197,0 | 1 158,3 | 4 228,9 |
| 1956 | 477 | . | 13 417,5 | 2 210,4 | 3 375,1 | 1 939,0 | 169,9 | 225,1 | 1 401,1 | 4 096,9 |
| 1957 | 479 | . | 15 484,0 | 2 671,5 | 4 190,7 | 2 440,8 | 274,9 | 258,3 | 1 590,8 | 4 057,0 |
| 1958 | 422 | . | 17 771,8 | 3 051,7 | 4 758,8 | 3 354,2 | 306,6 | 270,8 | 1 830,3 | 4 199,4 |
| 1959 | 422 | . | 20 752,7 | 3 352,2 | 5 962,1 | 4 576,4 | 348,1 | 288,3 | 2 099,9 | 4 125,7 |
| 1960 | 440 | . | 24 221,8 | 3 988,2 | 7 192,7 | 5 766,1 | 415,0 | 312,0 | 2 437,7 | 4 110,1 |
| 1961 | 444 | . | 28 102,1 | 4 824,3 | 8 508,7 | 6 817,2 | 510,1 | 350,9 | 2 974,9 | 4 116,0 |
| 1962 | 444 | . | 32 112,4 | 5 566,1 | 9 935,4 | 7 926,6 | 603,1 | 446,5 | 3 544,8 | 4 089,9 |
| 1963 | 443 | . | 36 382,5 | 6 481,2 | 11 293,9 | 8 974,0 | 684,3 | 490,7 | 4 183,7 | 4 274,7 |
| 1964 | 444 | . | 41 367,0 | 7 623,0 | 12 705,8 | 10 511,2 | 777,9 | 516,4 | 4 848,8 | 4 383,9 |
| 1963 4. Vj. | 443 | . | 36 382,5 | 6 481,2 | 11 293,9 | 8 974,0 | 684,3 | 490,7 | 4 183,7 | 4 274,7 |
| 1964 1. Vj. | 443 | . | 37 598,8 | 6 716,5 | 11 720,6 | 9 401,9 | 657,8 | 489,0 | 4 273,3 | 4 339,7 |
| 2. „ | 443 | . | 38 892,5 | 6 938,1 | 11 989,4 | 9 877,2 | 719,1 | 501,4 | 4 468,4 | 4 398,9 |
| 3. „ | 444 | . | 40 040,7 | 7 223,9 | 12 339,7 | 10 172,3 | 735,6 | 510,0 | 4 652,8 | 4 406,4 |
| 4. „ | 444 | . | 41 367,0 | 7 623,0 | 12 705,8 | 10 511,2 | 777,9 | 516,4 | 4 848,8 | 4 383,9 |
| 1965 1. Vj. | 446 | . | 42 776,3 | 7 897,0 | 13 238,8 | 10 933,3 | 771,9 | 526,1 | 4 996,2 | 4 413,0 |
| **Lebensversicherungsunternehmen** | | | | | | | | | | |
| 1954 | 92 | 273,6 | 5 790,6 | 1 250,9 | 1 405,3 | 453,6 | 26,1 | 171,6 | 544,7 | 1 938,4 |
| 1955 | 94 | 249,0 | 6 774,5 | 1 493,9 | 1 844,7 | 619,7 | 36,5 | 192,0 | 657,4 | 1 930,3 |
| 1956 | 96 | 286,2 | 7 794,4 | 1 784,5 | 2 318,0 | 715,8 | 49,7 | 220,0 | 803,5 | 1 902,9 |
| 1957 | 95 | 331,7 | 9 062,5 | 2 166,2 | 2 851,2 | 969,5 | 62,7 | 245,5 | 907,5 | 1 859,9 |
| 1958 | 93 | 331,2 | 10 485,8 | 2 462,2 | 3 283,1 | 1 345,7 | 89,0 | 256,0 | 1 061,4 | 1 988,4 |
| 1959 | 91 | 348,5 | 12 268,6 | 2 709,4 | 4 228,5 | 1 799,8 | 88,8 | 271,3 | 1 222,6 | 1 948,2 |
| 1960 | 98 | 374,6 | 14 401,2 | 3 256,2 | 5 108,0 | 2 276,0 | 92,7 | 291,3 | 1 426,0 | 1 951,0 |
| 1961 | 98 | 407,9 | 16 711,6 | 3 957,5 | 5 989,0 | 2 680,1 | 95,5 | 327,8 | 1 724,1 | 1 937,6 |
| 1962 | 100 | 484,1 | 19 358,1 | 4 584,9 | 7 032,3 | 3 277,2 | 124,9 | 364,2 | 2 059,1 | 1 915,5 |
| 1963 | 100 | 479,9 | 22 260,7 | 5 358,0 | 7 983,3 | 3 900,3 | 144,2 | 402,1 | 2 465,2 | 2 007,6 |
| 1964 | 100 | 530,1 | 25 578,4 | 6 347,1 | 8 949,1 | 4 717,1 | 183,4 | 421,1 | 2 927,5 | 2 033,1 |
| 1963 4. Vj. | 100 | 479,9 | 22 260,7 | 5 358,0 | 7 983,3 | 3 900,3 | 144,2 | 402,1 | 2 465,2 | 2 007,6 |
| 1964 1. Vj. | 99 | 389,8 | 23 171,3 | 5 567,9 | 8 300,3 | 4 147,9 | 143,3 | 392,3 | 2 526,8 | 2 092,8 |
| 2. „ | 99 | 426,9 | 23 814,3 | 5 755,0 | 8 425,2 | 4 348,6 | 162,8 | 404,1 | 2 657,7 | 2 060,9 |
| 3. „ | 100 | 391,6 | 24 594,6 | 6 013,2 | 8 670,9 | 4 478,2 | 171,6 | 412,3 | 2 795,1 | 2 053,3 |
| 4. „ | 100 | 530,1 | 25 578,4 | 6 347,1 | 8 949,1 | 4 717,1 | 183,4 | 421,1 | 2 927,5 | 2 033,1 |
| 1965 1. Vj. | 102 | 408,9 | 26 518,2 | 6 599,2 | 9 297,3 | 4 943,9 | 163,4 | 427,9 | 3 024,6 | 2 061,9 |
| **Pensionskassen [4])** | | | | | | | | | | |
| 1954 | 243 | 146,8 | 2 439,8 | 182,7 | 502,2 | 139,2 [5]) | . [5]) | — | 49,3 | 1 566,4 |
| 1955 | 241 | 199,5 | 2 661,3 | 233,4 | 532,5 | 166,2 [5]) | . [5]) | — | 72,8 | 1 656,4 |
| 1956 | 238 | 154,8 | 2 885,0 | 284,6 | 686,1 | 231,2 [5]) | . [5]) | — | 105,3 | 1 577,8 |
| 1957 | 241 | 133,8 | 3 250,5 | 344,7 | 885,4 | 232,3 | 2,5 | 0,0 | 125,2 | 1 660,4 |
| 1958 | 188 | . | 3 481,3 | 406,4 | 969,7 | 289,2 | 2,6 | 0,0 | 133,4 | 1 680,0 |
| 1959 | 190 | . | 3 952,2 | 451,3 | 1 146,5 | 485,4 | 5,6 | 0,0 | 163,5 | 1 699,9 |
| 1960 | 196 | . | 4 505,0 | 514,8 | 1 339,5 | 746,4 | 4,1 | 0,1 | 208,9 | 1 691,2 |
| 1961 | 199 | . | 5 184,9 | 621,3 | 1 609,3 | 908,0 | 1,3 | 0,1 | 328,3 | 1 716,6 |
| 1962 | 198 | . | 5 862,4 | 719,3 | 1 828,4 [6]) | 1 104,9 | 1,3 | 61,5 [6]) | 435,1 | 1 711,9 |
| 1963 | 197 | . | 6 599,8 | 838,3 | 2 086,8 | 1 265,8 | 1,4 | 66,6 | 549,3 | 1 791,6 |
| 1964 | 197 | . | 7 378,6 | 989,3 | 2 347,7 | 1 437,7 | 1,7 | 74,3 | 637,8 | 1 890,1 |
| 1963 4. Vj. | 197 | . | 6 599,8 | 838,3 | 2 086,8 | 1 265,8 | 1,4 | 66,6 | 549,3 | 1 791,6 |
| 1964 1. Vj. | 197 | . | 6 718,5 | 863,9 | 2 126,7 | 1 296,2 | 1,4 | 74,3 | 570,5 | 1 785,5 |
| 2. „ | 197 | . | 7 041,9 | 903,2 | 2 221,2 | 1 360,2 | 1,7 | 74,3 | 603,1 | 1 878,2 |
| 3. „ | 197 | . | 7 188,1 | 927,5 | 2 276,0 | 1 403,3 | 1,7 | 74,3 | 615,8 | 1 889,5 |
| 4. „ | 197 | . | 7 378,6 | 989,3 | 2 347,7 | 1 437,7 | 1,7 | 74,3 | 637,8 | 1 890,1 |
| 1965 1. Vj. | 197 | . | 7 497,0 | 1 004,4 | 2 397,4 | 1 472,7 | 1,7 | 77,4 | 654,0 | 1 889,4 |
| **Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen [7])** | | | | | | | | | | |
| 1954 | 107 | | 1 574,5 | 94,9 | 170,0 | 432,6 | 22,9 | 3,0 | 312,3 | 538,8 |
| 1955 | 111 | . | 1 825,0 | 99,5 | 190,1 | 590,4 | 36,6 | 5,0 | 377,0 | 526,4 |
| 1956 | 111 | . | 2 079,1 | 120,4 | 244,9 | 710,5 | 70,0 | 5,1 | 423,9 | 504,3 |
| 1957 | 111 | . | 2 373,7 | 137,9 | 305,2 | 891,9 | 115,7 | 12,8 | 476,9 | 433,3 |
| 1958 | 111 | . | 2 860,0 | 161,2 | 347,7 | 1 239,3 | 121,5 | 14,8 | 539,7 | 435,8 |
| 1959 | 111 | . | 3 390,2 | 169,4 | 417,0 | 1 645,0 | 145,1 | 17,0 | 612,6 | 384,1 |
| 1960 | 120 | . | 4 004,1 | 188,5 | 561,3 | 1 996,1 | 170,7 | 20,6 | 690,1 | 376,8 |
| 1961 | 119 | . | 4 597,4 | 213,4 | 647,5 | 2 338,0 | 217,7 | 23,0 | 789,1 | 368,7 |
| 1962 | 119 | . | 5 065,9 | 227,2 | 749,1 | 2 531,8 | 260,0 | 20,8 | 908,1 | 368,9 |
| 1963 | 119 | . | 5 542,4 | 250,8 | 880,8 | 2 727,8 | 269,7 | 22,0 | 1 008,2 | 383,1 |
| 1964 | 118 | . | 6 160,0 | 254,7 | 998,2 | 3 104,8 | 304,8 | 21,0 | 1 107,6 | 368,9 |
| 1963 4. Vj. | 119 | . | 5 542,4 | 250,8 | 880,8 | 2 727,8 | 269,7 | 22,0 | 1 008,2 | 383,1 |
| 1964 1. Vj. | 119 | . | 5 723,2 | 251,2 | 941,2 | 2 856,9 | 268,4 | 22,4 | 1 015,1 | 368,0 |
| 2. „ | 119 | . | 5 944,9 | 246,8 | 976,1 | 3 018,8 | 274,7 | 23,0 | 1 038,6 | 366,9 |
| 3. „ | 118 | . | 6 068,5 | 249,8 | 991,7 | 3 083,7 | 279,1 | 23,4 | 1 069,8 | 371,0 |
| 4. „ | 118 | . | 6 160,0 | 254,7 | 998,2 | 3 104,8 | 304,8 | 21,0 | 1 107,6 | 368,9 |
| 1965 1. Vj. | 118 | . | 6 438,4 | 261,0 | 1 120,8 | 3 218,0 | 312,3 | 20,8 | 1 135,4 | 370,1 |
| **Rückversicherungsunternehmen** | | | | | | | | | | |
| 1954 | 29 | . | 502,9 | 17,2 | 113,0 | 176,2 | 29,2 | — | 44,5 | 122,8 |
| 1955 | 30 | . | 569,3 | 20,5 | 119,3 | 228,6 | 34,0 | — | 51,1 | 115,8 |
| 1956 | 32 | . | 659,0 | 20,9 | 126,1 | 281,5 | 50,2 | — | 68,4 | 111,9 |
| 1957 | 32 | . | 797,3 | 22,7 | 148,9 | 347,1 | 94,0 | — | 81,2 | 103,4 |
| 1958 | 30 | . | 944,7 | 21,9 | 158,3 | 480,0 | 93,5 | — | 95,8 | 95,2 |
| 1959 | 30 | . | 1 141,7 | 22,1 | 170,1 | 646,2 | 108,6 | — | 101,2 | 93,5 |
| 1960 | 26 | . | 1 311,5 | 28,7 | 183,9 | 747,6 | 147,5 | — | 112,7 | 91,1 |
| 1961 | 28 | . | 1 608,2 | 32,1 | 262,9 | 891,1 | 195,6 | — | 133,4 | 93,1 |
| 1962 | 27 | . | 1 826,0 | 34,7 | 325,6 | 1 012,7 | 216,9 | — | 142,5 | 93,6 |
| 1963 | 27 | . | 1 979,6 | 34,1 | 343,0 | 1 080,1 | 269,0 | — | 161,0 | 92,4 |
| 1964 | 29 | . | 2 250,0 | 31,9 | 410,8 | 1 251,6 | 288,0 | — | 175,9 | 91,8 |
| 1963 4. Vj. | 27 | . | 1 979,6 | 34,1 | 343,0 | 1 080,1 | 269,0 | — | 161,0 | 92,4 |
| 1964 1. Vj. | 28 | . | 1 985,8 | 33,5 | 352,4 | 1 100,9 | 244,7 | — | 160,9 | 93,4 |
| 2. „ | 28 | . | 2 091,4 | 33,1 | 366,9 | 1 149,6 | 279,9 | — | 169,0 | 92,9 |
| 3. „ | 29 | . | 2 189,5 | 33,4 | 401,1 | 1 207,1 | 283,2 | — | 172,1 | 92,6 |
| 4. „ | 29 | . | 2 250,0 | 31,9 | 410,8 | 1 251,6 | 288,0 | — | 175,9 | 91,8 |
| 1965 1. Vj. | 29 | . | 2 322,7 | 32,4 | 423,3 | 1 298,7 | 294,5 | — | 182,2 | 91,6 |

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — [1]) Ab 1960 einschl. Saarland. — [2]) Kassenbestand, Bank- und Postscheckguthaben; bei Pensionskassen bis 1956 nur Bankguthaben, 1957 auch Wechsel und Schecks. — [3]) Alle Lebensversicherungsunternehmen, bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen, die vierteljährlich berichtenden Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und alle Rückversicherungsunternehmen. — [4]) Bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen; auf die ab 1958 nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine entfallen rd. 5 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung. — [5]) Bis 1956 sind die Beteiligungen in den Wertpapierbeständen enthalten. — [6]) Umwandlung von 56,0 Mio DM Schuldscheinforderungen und 5,5 Mio DM Beitragsforderungen an Mitgliedsgesellschaften in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen bei einer Versorgungskasse. — [7]) Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfallen.

# VI. Öffentliche

## 1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

| Zeit | Steuereinnahmen von Bund und Ländern gesamt | Bundeseinnahmen: Gesamt | Bundeseinnahmen: Bundeseigene Steuern [1] | Bundeseinnahmen: Bundesanteil am Einkommensteuerertrag [2] | Ländereinnahmen: Gesamt | Ländereinnahmen: Länderanteil am Einkommensteuerertrag | Ländereinnahmen: Ländereigene Steuern | Einzelne Steuern: Einkommensteuern: Gesamt | Einkommensteuern: Lohnsteuer | Einkommensteuern: Veranlagte Einkommensteuer | Einkommensteuern: Körperschaftsteuer | Einkommensteuern: Kapitalertragsteuer | Notopfer Berlin | Vermögensteuer |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1950 | 16 104,2 | 9 593,7 | 9 593,7 | — | 6 510,5 | 5 374,7 | 1 135,8 | 5 374,7 | 1 806,5 | 2 087,4 | 1 449,0 | 31,8 | 358,1 | 129,6 |
| 1951 | 21 670,4 | 14 616,4 | 13 015,7 | 1 600,7 | 7 053,9 | 5 855,2 | 1 198,7 | 7 455,9 | 2 796,5 | 2 302,7 | 2 272,6 | 84,0 | 579,4 | 142,4 |
| 1952 | 26 999,3 | 18 737,4 | 15 112,6 | 3 624,8 | 8 261,8 | 6 850,2 | 1 411,6 | 10 475,0 | 3 658,1 | 3 925,4 | 2 780,3 | 111,2 | 767,1 | 177,6 |
| 1953 | 29 556,3 | 20 444,0 | 16 007,5 | 4 436,5 | 9 112,3 | 7 316,3 | 1 796,0 | 11 752,8 | 3 740,4 | 4 870,4 | 2 990,2 | 151,8 | 975,7 | 405,4 |
| 1954 | 30 792,0 | 21 297,0 | 16 815,8 | 4 481,2 | 9 495,0 | 7 311,5 | 2 183,5 | 11 792,7 | 3 874,5 | 4 587,9 | 3 070,6 | 259,7 | 1 082,0 | 620,1 |
| 1955 | 34 175,1 | 23 795,8 | 19 580,3 | 4 215,5 | 10 379,3 | 7 990,4 | 2 388,9 | 12 205,9 | 4 402,1 | 4 351,7 | 3 110,9 | 341,3 | 1 268,4 | 534,3 |
| 1956 | 38 416,0 | 26 103,4 | 21 375,1 | 4 728,3 | 12 312,6 | 9 457,0 | 2 855,6 | 14 185,3 | 5 402,1 | 4 728,0 | 3 637,4 | 417,8 | 1 289,8 | 758,0 |
| 1957 | 40 923,5 | 26 963,4 | 21 578,2 | 5 385,2 | 13 960,1 | 10 770,4 | 3 189,7 | 16 155,6 | 5 289,0 | 5 879,2 | 4 506,1 | 481,3 | 553,2 | 818,0 |
| 1958 | 42 881,6 | 28 179,0 | 22 260,5 | 5 918,5 | 14 702,6 | 11 186,0 | 3 516,6 | 17 104,5 | 5 932,3 | 5 473,3 | 5 189,6 | 509,3 | 228,8 | 888,4 |
| 1959 | 48 046,7 | 31 567,9 | 24 873,6 | 6 694,3 | 16 478,8 | 12 432,3 | 4 046,5 | 19 126,6 | 5 855,3 | 7 323,2 | 5 118,4 | 829,7 | 165,3 | 1 115,5 |
| 1960 | 56 253,0 | 36 126,1 | 27 680,1 | 8 446,0 | 20 126,9 | 15 685,4 | 4 441,5 | 24 131,4 | 7 970,3 | 8 887,0 | 6 432,0 | 842,1 | 44,9 | 1 079,7 |
| 1960 *) | 56 990,7 | 36 594,7 | 28 047,4 | 8 547,3 | 20 396,0 | 15 873,4 | 4 522,6 | 24 420,7 | 8 101,7 | 8 963,3 | 6 509,6 | 846,1 | 44,9 | 1 099,7 |
| 1961 | 66 233,8 | 41 700,2 | 31 297,0 | 10 403,2 | 24 533,6 | 19 320,2 | 5 213,4 | 29 723,4 | 10 453,1 | 10 817,4 | 7 472,8 | 980,1 | 41,3 | 1 418,6 |
| 1962 | 73 258,8 | 45 532,2 | 33 823,4 | 11 708,8 | 27 726,6 | 21 744,9 | 5 981,7 | 33 453,7 | 12 314,9 | 12 218,3 | 7 790,2 | 1 130,3 | 35,3 | 1 798,4 |
| 1963 | 77 952,0 | 49 409,5 | 35 683,5 | 13 726,0 | 28 542,5 | 22 395,0 | 6 147,5 | 36 121,0 | 13 844,4 | 13 451,2 | 7 687,6 | 1 137,8 | 25,2 | 1 673,2 |
| 1964 | 85 492,7 | 54 545,0 | 39 154,4 | 15 390,6 | 30 947,7 | 24 072,5 | 6 875,2 | 39 463,2 | 16 092,1 | 14 100,9 | 8 017,9 | 1 252,3 | 17,7 | 1 930,7 |
| 1962 1. Vj. | 17 360,5 | 10 619,9 | 7 804,2 | 2 815,7 | 6 740,6 | 5 229,2 | 1 511,4 | 8 045,0 | 2 849,5 | 3 047,3 | 1 923,5 | 224,7 | 6,7 | 434,1 |
| 2. „ | 17 680,6 | 10 895,3 | 8 045,7 | 2 849,6 | 6 785,3 | 5 292,1 | 1 493,2 | 8 141,7 | 2 686,8 | 3 186,3 | 1 939,3 | 329,3 | 9,6 | 471,3 |
| 3. „ | 18 266,7 | 11 438,8 | 8 566,7 | 2 872,1 | 6 827,9 | 5 333,8 | 1 494,1 | 8 205,8 | 3 171,7 | 2 866,6 | 1 757,2 | 410,3 | 8,1 | 464,2 |
| 4. „ | 19 951,0 | 12 578,2 | 9 406,8 | 3 171,4 | 7 372,8 | 5 889,8 | 1 483,0 | 9 061,1 | 3 607,0 | 3 118,0 | 2 170,1 | 166,0 | 11,0 | 428,8 |
| 1963 1. Vj. | 18 319,4 | 11 462,5 | 8 176,3 | 3 286,2 | 6 856,9 | 5 361,8 | 1 495,1 | 8 648,0 | 3 202,9 | 3 312,2 | 1 876,1 | 256,8 | 6,2 | 400,8 |
| 2. „ | 18 901,3 | 11 928,4 | 8 569,3 | 3 359,1 | 6 972,9 | 5 480,6 | 1 492,3 | 8 839,7 | 3 006,4 | 3 575,4 | 1 893,8 | 364,2 | 3,7 | 406,2 |
| 3. „ | 19 412,0 | 12 455,1 | 9 139,3 | 3 315,8 | 6 956,9 | 5 410,0 | 1 546,9 | 8 725,8 | 3 446,5 | 3 163,1 | 1 747,5 | 368,7 | 4,9 | 402,5 |
| 4. „ | 21 319,3 | 13 563,5 | 9 798,7 | 3 764,8 | 7 755,8 | 6 142,7 | 1 613,1 | 9 907,5 | 4 188,6 | 3 400,6 | 2 170,2 | 148,1 | 10,4 | 463,6 |
| 1964 1. Vj. | 20 159,3 | 12 810,4 | 9 136,7 | 3 673,6 | 7 348,9 | 5 746,0 | 1 602,9 | 9 419,6 | 3 584,8 | 3 567,7 | 1 985,3 | 281,8 | 6,6 | 404,3 |
| 2. „ | 20 470,9 | 13 004,2 | 9 289,7 | 3 714,5 | 7 466,7 | 5 809,9 | 1 656,8 | 9 524,4 | 3 248,2 | 3 864,4 | 2 007,6 | 404,2 | 4,7 | 424,8 |
| 3. „ | 21 638,2 | 13 867,0 | 10 043,9 | 3 823,1 | 7 771,2 | 5 979,7 | 1 791,5 | 9 802,8 | 4 306,4 | 3 249,1 | 1 827,5 | 419,8 | 4,4 | 534,6 |
| 4. „ | 23 224,4 | 14 863,5 | 10 684,1 | 4 179,4 | 8 360,9 | 6 536,9 | 1 824,0 | 10 716,3 | 4 952,7 | 3 419,7 | 2 197,5 | 146,4 | 2,1 | 567,3 |
| 1965 1. Vj. | 21 890,5 | 13 936,6 | 10 006,2 | 3 930,4 | 7 953,8 | 6 147,6 | 1 806,2 | 10 078,0 | 4 079,3 | 3 622,0 | 2 118,4 | 258,3 | 1,2 | 466,6 |
| 1963 Mai | 5 236,3 | 3 496,3 | 2 866,5 | 629,8 | 1 740,0 | 1 027,6 | 712,4 | 1 657,4 | 954,4 | 480,9 | 160,3 | 61,7 | 1,2 | 350,7 |
| Juni | 8 816,1 | 5 047,1 | 2 968,2 | 2 078,9 | 3 768,9 | 3 391,8 | 377,1 | 5 470,7 | 1 137,5 | 2 599,3 | 1 533,7 | 200,2 | 0,6 | 30,3 |
| Juli | 5 267,6 | 3 708,2 | 3 020,1 | 688,1 | 1 559,4 | 1 122,7 | 436,7 | 1 810,8 | 1 094,3 | 406,5 | 151,0 | 159,0 | 1,3 | 30,1 |
| Aug. | 5 438,1 | 3 715,1 | 3 091,2 | 623,8 | 1 723,0 | 1 017,7 | 705,3 | 1 641,5 | 1 088,7 | 262,9 | 96,1 | 193,8 | 1,1 | 354,1 |
| Sept. | 8 706,3 | 5 031,8 | 3 027,9 | 2 003,9 | 3 674,5 | 3 269,6 | 404,9 | 5 273,5 | 1 263,5 | 2 493,7 | 1 500,4 | 15,9 | 2,5 | 18,3 |
| Okt. | 5 561,6 | 3 962,3 | 3 256,1 | 706,2 | 1 599,3 | 1 152,3 | 447,0 | 1 858,5 | 1 349,5 | 276,5 | 163,1 | 69,4 | 4,5 | 40,4 |
| Nov. | 5 830,3 | 4 007,3 | 3 335,0 | 672,3 | 1 823,0 | 1 096,9 | 726,1 | 1 769,2 | 1 339,6 | 235,1 | 142,3 | 52,2 | 2,7 | 359,9 |
| Dez. | 9 927,5 | 5 594,0 | 3 207,7 | 2 386,3 | 4 333,5 | 3 893,5 | 440,0 | 6 279,8 | 1 499,5 | 2 889,0 | 1 864,8 | 26,5 | 3,2 | 63,2 |
| 1964 Jan. | 6 184,4 | 4 321,4 | 3 420,7 | 900,7 | 1 863,0 | 1 408,8 | 454,2 | 2 309,5 | 1 609,8 | 411,0 | 185,5 | 103,2 | 3,8 | 36,5 |
| Febr. | 5 239,2 | 3 474,6 | 2 815,3 | 659,3 | 1 764,6 | 1 031,2 | 733,4 | 1 690,5 | 1 118,5 | 317,8 | 135,9 | 118,4 | 1,1 | 344,9 |
| März | 8 735,7 | 5 014,3 | 2 900,7 | 2 113,6 | 3 721,4 | 3 306,0 | 415,4 | 5 419,6 | 856,5 | 2 839,0 | 1 663,9 | 60,2 | 1,7 | 22,8 |
| April | 5 344,8 | 3 776,8 | 3 075,7 | 701,1 | 1 568,0 | 1 096,6 | 471,4 | 1 797,6 | 987,1 | 538,9 | 160,7 | 110,9 | 1,2 | 21,0 |
| Mai | 5 657,4 | 3 784,7 | 3 061,9 | 722,8 | 1 872,7 | 1 130,5 | 742,2 | 1 853,2 | 1 110,5 | 476,5 | 193,2 | 73,0 | 1,2 | 367,5 |
| Juni | 9 468,7 | 5 442,7 | 3 151,0 | 2 290,7 | 4 026,0 | 3 582,9 | 443,1 | 5 873,6 | 1 150,6 | 2 849,0 | 1 653,8 | 220,2 | 2,2 | 36,0 |
| Juli | 6 092,8 | 4 273,7 | 3 428,7 | 845,0 | 1 819,1 | 1 321,7 | 497,4 | 2 166,7 | 1 456,0 | 349,7 | 151,1 | 209,9 | 2,3 | 55,1 |
| Aug. | 6 057,2 | 4 091,4 | 3 356,4 | 735,0 | 1 965,8 | 1 149,6 | 816,1 | 1 884,6 | 1 424,7 | 218,5 | 63,9 | 177,5 | 1,7 | 420,7 |
| Sept. | 9 488,3 | 5 501,9 | 3 258,8 | 2 243,1 | 3 986,4 | 3 508,4 | 478,0 | 5 751,4 | 1 425,7 | 2 680,9 | 1 612,5 | 32,3 | 0,4 | 58,8 |
| Okt. | 6 040,6 | 4 335,1 | 3 561,6 | 773,5 | 1 705,5 | 1 209,8 | 495,7 | 1 983,3 | 1 585,6 | 188,6 | 169,9 | 39,2 | 1,0 | 62,3 |
| Nov. | 6 189,8 | 4 216,3 | 3 478,1 | 738,2 | 1 973,5 | 1 154,4 | 819,1 | 1 892,6 | 1 586,2 | 163,0 | 99,0 | 44,4 | 0,4 | 421,0 |
| Dez. | 10 994,0 | 6 312,1 | 3 644,3 | 2 667,8 | 4 681,9 | 4 172,7 | 509,2 | 6 840,5 | 1 780,9 | 3 068,1 | 1 928,6 | 62,9 | 0,5 | 84,0 |
| 1965 Jan. | 7 003,2 | 4 867,4 | 3 805,7 | 1 061,7 | 2 135,8 | 1 660,6 | 475,2 | 2 722,3 | 2 024,7 | 349,7 | 240,9 | 107,0 | 0,6 | 29,1 |
| Febr. | 5 307,9 | 3 494,5 | 2 863,9 | 630,6 | 1 813,4 | 986,3 | 827,1 | 1 616,8 | 1 212,1 | 233,4 | 114,3 | 57,0 | 0,3 | 396,6 |
| März | 9 579,4 | 5 574,8 | 3 336,6 | 2 238,2 | 4 004,6 | 3 500,7 | 503,9 | 5 738,9 | 842,5 | 3 038,9 | 1 763,2 | 94,3 | 0,3 | 41,0 |
| April [6] | 5 496,3 | 4 032,0 | 3 410,9 | 621,1 | 1 464,3 | 971,5 | 492,8 | 1 592,6 | 1 001,6 | 400,0 | 117,9 | 73,1 | 0,3 | 26,4 |

*) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — [1]) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — [2]) Errechnet nach 1958/59 bis 1962: 35 vH; 1963: 38 vH; ab 1964: 39 vH. — [3]) Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — [4]) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe ohne Berlin. —

## 2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen

Mio DM

| Stand am Monatsende | Gesamt: Anleihen [1]) | Gesamt: Kassenobligationen | Bund: Anleihen | Bund: Kassenobligationen | Lastenausgleichsfonds: Anleihen [2]) | Lastenausgleichsfonds: Kassenobligationen [3]) | Länder: Anleihen | Länder: Kassenobligationen | Gemeinden: Anleihen | Bundesbahn: Anleihen | Bundesbahn: Kassenobligationen | Bundespost: Anleihen | Bundespost: Kassenobligationen | Nachrichtlich: Nicht börsengängige Titel [5]) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1950 Dez. | 500,4 | — | — | — | — | — | — | — | — | 500,4 | — | — | — | 137,1 |
| 1951 Dez. | 500,3 | — | 33,8 | — | — | — | 15,0 | — | — | 451,5 [4]) | — | — | — | 160,1 |
| 1952 Dez. | 583,7 | — | 183,2 | — | — | — | 235,1 | — | — | 165,4 [4]) | — | — | — | 174,8 |
| 1953 Dez. | 1 528,8 | — | 538,0 | — | — | — | 568,0 | — | 20,4 | 402,4 [4]) | — | — | — | 164,7 |
| 1954 Dez. | 2 230,2 | — | 538,5 | — | 200,0 | — | 869,1 | — | 70,2 | 552,4 | — | — | — | 157,0 |
| 1955 Dez. | 2 723,5 | — | 538,5 | — | 450,0 | — | 987,4 | — | 70,2 | 552,4 | — | 125,0 | — | 214,9 |
| 1956 Dez. | 2 701,8 | — | 505,2 | — | 450,0 | — | 996,2 | — | 73,0 | 552,4 | — | 125,0 | — | 269,4 |
| 1957 Dez. | 2 733,5 | — | — | — | 450,0 | — | 1 254,1 | — | 272,0 | 552,4 | — | 205,0 | — | 342,2 |
| 1958 Dez. | 4 434,9 | — | — | — | 550,0 | — | 1 571,5 | — | 316,0 | 1 202,4 | — | 795,0 | — | 384,7 |
| 1959 Dez. | 5 376,7 | 1 001,7 | 299,2 | 347,5 | 750,0 | 300,0 | 1 775,9 | 22,9 | 309,6 | 1 222,0 | 290,0 | 1 020,0 | 41,3 | 377,3 |
| 1960 Dez. | 6 300,6 | 1 307,0 | 800,0 | 468,9 | 750,0 | 300,0 | 1 710,3 | 52,9 | 341,9 | 1 532,0 | 402,5 | 1 166,4 | 82,7 | 330,3 |
| 1961 Dez. | 8 215,3 | 1 461,8 | 1 976,2 | 468,9 | 900,0 | 300,0 | 1 697,8 | 52,9 | 334,7 | 2 032,0 | 490,0 | 1 274,6 | 150,0 | 308,9 |
| 1962 März | 8 731,4 | 1 823,3 | 1 978,5 | 468,9 | 900,0 | 411,5 | 1 701,6 | 52,9 | 424,3 | 2 242,0 | 690,0 | 1 485,0 | 200,0 | 308,9 |
| Juni | 9 101,6 | 1 740,8 | 1 978,7 | 386,4 | 1 000,0 | 411,5 | 1 685,0 | 52,9 | 450,9 | 2 502,0 | 690,0 | 1 485,0 | 200,0 | 308,2 |
| Sept. | 9 975,3 | 1 840,8 | 2 433,7 | 486,4 | 1 000,0 | 411,5 | 1 677,2 | 52,9 | 417,4 | 2 752,0 | 690,0 | 1 695,0 | 200,0 | 346,2 |
| Dez. | 10 521,4 | 1 593,6 | 2 728,7 | 380,5 | 1 000,0 | 311,5 | 1 678,6 | 42,9 | 417,1 | 3 002,0 | 690,0 | 1 695,0 | 168,7 | 337,1 |
| 1963 März | 11 495,9 | 1 810,2 | 3 128,7 | 547,1 | 1 150,0 | 311,5 | 1 637,0 | 42,9 | 408,2 | 3 267,0 | 690,0 | 1 905,0 | 218,7 | 332,1 |
| Juni | 12 623,8 | 1 724,9 | 3 728,7 | 552,8 | 1 150,0 | 220,5 | 1 663,6 | 42,9 | 434,5 | 3 532,0 | 690,0 | 2 115,0 | 218,7 | 328,3 |
| Sept. | 13 371,2 | 1 559,8 | 4 210,9 | 441,1 | 1 250,0 | 227,1 | 1 588,5 | 42,9 | 424,8 | 3 782,0 | 610,7 | 2 115,0 | 238,0 | 356,2 |
| Dez. | 14 130,5 | 1 560,6 | 4 528,7 | 383,7 | 1 400,0 | 227,1 | 1 533,1 | 15,0 | 404,8 | 4 047,0 | 698,4 | 2 216,9 | 236,4 | 347,3 |
| 1964 März | 14 874,9 | 1 979,0 | 4 928,7 | 722,0 | 1 300,0 | 257,1 | 1 505,0 | 15,0 | 400,0 | 4 317,0 | 698,4 | 2 424,2 | 286,5 | 339,1 |
| April | 14 853,1 | 2 044,1 | 4 928,7 | 737,1 | 1 309,1 [6]) | 257,1 | 1 477,6 | 15,0 | 396,5 | 4 317,0 | 748,4 | 2 424,2 | 286,5 | 337,3 |
| Mai | 15 252,8 | 2 064,1 | 5 228,7 | 757,1 | 1 328,3 | 257,1 | 1 477,4 | 15,0 | 476,4 | 4 317,0 | 748,4 | 2 425,0 | 286,5 | 335,3 |
| Juni | 15 235,4 | 2 144,1 | 5 228,7 | 757,1 | 1 372,3 | 257,1 | 1 477,1 | 15,0 | 474,9 | 4 317,0 | 748,4 | 2 365,4 | 366,5 | 334,3 |
| Juli | 15 329,6 | 2 148,3 | 5 228,7 | 780,5 | 1 394,4 | 257,1 | 1 565,8 | 15,0 | 459,9 | 4 317,0 | 725,6 | 2 363,8 | 370,1 | 334,3 |
| Aug. | 15 652,0 | 2 198,3 | 5 228,7 | 830,5 | 1 414,0 | 257,1 | 1 644,5 | 15,0 | 458,7 | 4 567,0 | 725,6 | 2 339,1 | 370,1 | 334,3 |
| Sept. | 15 967,8 | 2 198,3 | 5 228,7 | 830,5 | 1 434,9 | 257,1 | 1 729,9 | 15,0 | 458,6 | 4 567,0 | 725,6 | 2 548,7 | 370,1 | 334,3 |
| Okt. | 16 425,3 | 2 198,3 | 5 628,7 | 830,5 | 1 460,6 | 257,1 | 1 762,5 | 15,0 | 458,6 | 4 567,0 | 725,6 | 2 547,9 | 370,1 | 326,5 |
| Nov. | 16 679,2 | 2 205,4 | 5 593,5 | 830,5 | 1 485,6 | 257,1 | 1 757,4 | — | 458,0 | 4 837,0 | 755,6 | 2 547,7 | 362,2 | 325,5 |
| Dez. | 16 775,7 | 2 240,4 | 5 593,1 | 830,5 | 1 585,9 | 257,1 | 1 754,8 | — | 458,0 | 4 837,0 | 780,6 | 2 546,9 | 372,2 | 324,1 |
| 1965 Jan. | 17 476,6 | 2 330,4 | 5 992,3 | 830,5 | 1 622,5 | 257,1 | 1 904,0 | — | 574,4 | 4 837,0 | 780,6 | 2 546,4 | 462,2 | 320,1 |
| Febr. | 17 476,8 | 2 330,4 | 5 993,0 | 830,5 | 1 624,8 | 257,1 | 1 902,6 | — | 573,4 | 4 837,0 | 780,6 | 2 546,0 | 462,2 | 314,8 |
| März | 17 467,5 | 2 430,4 | 5 992,7 | 830,5 | 1 644,2 | 257,1 | 1 881,3 | — | 573,3 | 4 830,3 | 880,6 | 2 545,7 | 462,2 | 312,2 |
| April | 17 791,3 | 2 430,4 | 5 992,7 | 830,5 | 1 660,7 | 257,1 | 2 075,5 | — | 569,9 | 4 737,0 | 880,6 | 2 755,5 | 462,2 | 310,8 |

[1]) Die Angaben für die Anleihen beziehen sich sowohl auf Schuldverschreibungen, die — nach einigen tilgungsfreien Jahren — durch Auslosung getilgt werden, als auch auf verzinsliche Schatzanweisungen, die am Ende der Laufzeit mit dem Gesamtbetrag fällig werden, soweit sie eine Laufzeit von mehr als vier Jahren haben. Anleihen (verzinsliche Schatzanweisungen) mit kürzeren Laufzeiten sind als „Kassenobligationen" ausgewiesen. — [2]) Von der Lastenausgleichsbank begeben. — [3]) Verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn (bis März 1960 auch der Bundespost); die Titel wurden den Gläubigern als Sicherheiten für gewährte Darlehen ausgehändigt. — [4]) Ohne die vorübergehend in Sonderschatzanweisungen umgewandelten Anleihestücke (s. Tab. VI, 3). — [5]) Ab 1961 einschl. Entwicklungshilfe-Anleihe; Aufgliederung des Gesamtbetrags s. Tab. VI, 6. — [6]) Einschl. an Hauptentschädigungsberechtigte ausgegebene Schuldverschreibungen des Lastenausgleichsfonds.

# Finanzen

## und Lastenausgleichsfonds

DM

| Einzelne Steuern | | | | | | | | | | Einnahmen des Lastenausgleichsfonds | | | | Zeit |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Umsatzsteuer [5]) | Kraftfahrzeugsteuer | Verbrauchsteuern und Zölle | | | | | | | | Gesamt | Vermögensabgabe [4]) | Hypothekengewinnabgabe [4]) | Kreditgewinnabgabe | |
| | | Gesamt | darunter | | | | | | | | | | | |
| | | | Zölle | Tabaksteuer | Kaffeesteuer | Zuckersteuer | Biersteuer | Branntweinmonopol | Mineralölsteuer | | | | | |
| 4 745.8 | 349.4 | 4 606.9 | 617.3 | 2 159.8 | 340.1 | 383.2 | 348.6 | 496.3 | 72.7 | . | . | . | — | 1950 |
| 6 820.6 | 409.5 | 5 564.7 | 828.5 | 2 404.1 | 431.7 | 425.2 | 276.1 | 537.5 | 462.5 | . | 1 623.5 | . | — | 1951 |
| 8 380.6 | 469.8 | 5 939.8 | 1 054.4 | 2 334.0 | 535.3 | 379.6 | 331.2 | 528.9 | 589.9 | 1 807.9 | 1 374.6 | 431.9 | 1.4 | 1952 |
| 8 865.3 | 530.7 | 6 290.7 | 1 271.8 | 2 326.2 | 513.5 | 350.1 | 362.1 | 542.8 | 733.8 | 2 010.1 | 1 488.4 | 452.8 | 68.9 | 1953 |
| 9 593.0 | 598.6 | 6 362.5 | 1 486.1 | 2 303.9 | 301.5 | 374.7 | 386.0 | 554.2 | 780.9 | 2 188.3 | 1 598.3 | 535.4 | 54.6 | 1954 |
| 11 117.7 | 728.1 | 7 410.7 | 1 792.5 | 2 559.7 | 345.3 | 378.2 | 440.5 | 577.7 | 1 135.9 | 2 401.0 | 1 699.5 | 615.0 | 86.5 | 1955 |
| 12 183.5 | 836.9 | 8 132.7 | 1 982.7 | 2 781.0 | 405.2 | 222.6 | 483.5 | 683.6 | 1 415.2 | 2 438.0 | 1 769.1 | 558.0 | 110.9 | 1956 |
| 12 597.8 | 967.1 | 8 704.5 | 2 030.1 | 2 932.8 | 447.9 | 153.9 | 561.4 | 777.8 | 1 641.7 | 2 078.9 | 1 616.3 | 354.8 | 107.8 | 1957 |
| 12 962.6 | 1 082.4 | 9 130.4 | 2 093.6 | 3 093.4 | 485.7 | 162.3 | 604.9 | 857.4 | 1 664.6 | 2 072.2 | 1 606.0 | 348.9 | 117.3 | 1958 |
| 14 239.0 | 1 216.3 | 10 414.8 | 2 482.3 | 3 265.4 | 608.8 | 161.0 | 649.7 | 914.8 | 2 145.0 | 2 339.6 | 1 719.8 | 412.3 | 207.5 | 1959 |
| 15 870.8 | 1 448.1 | 11 684.2 | 2 775.0 | 3 512.9 | 681.2 | 174.2 | 685.6 | 1 012.0 | 2 641.2 | 2 023.0 | 1 585.4 | 340.1 | 97.5 | 1960 |
| 16 148.3 | 1 475.2 | 11 785.2 | 2 785.7 | 3 537.0 | 689.0 | 176.6 | 699.9 | 1 023.4 | 2 663.8 | 2 023.0 | 1 585.4 | 340.1 | 97.5 | 1960 *) |
| 17 865.8 | 1 678.4 | 13 348.4 | 3 129.6 | 3 892.0 | 744.8 | 178.0 | 762.6 | 1 097.0 | 3 325.1 | 2 023.9 | 1 610.8 | 321.6 | 91.4 | 1961 |
| 19 210.0 | 1 888.3 | 14 572.0 | 3 447.1 | 4 205.2 | 766.5 | 173.7 | 819.6 | 1 222.2 | 3 699.0 | 2 092.4 | 1 651.8 | 353.6 | 87.0 | 1962 |
| 20 043.3 | 2 133.5 | 15 613.0 | 3 640.5 | 4 311.1 | 872.4 | 184.4 | 877.1 | 1 335.2 | 4 138.6 | 1 827.3 | 1 468.3 | 280.8 | 78.2 | 1963 |
| 21 927.3 | 2 372.1 | 17 246.3 | 2 986.1 | 4 416.3 | 920.8 | 180.7 | 954.6 | 1 440.6 | 6 070.6 | 1 959.3 | 1 562.3 | 319.0 | 78.0 | 1964 |
| 4 559.4 | 471.5 | 3 233.9 | 739.4 | 966.3 | 212.6 | 32.8 | 177.3 | 248.1 | 790.5 | 576.5 | 471.2 | 84.2 | 21.1 | 1962 1. Vj. |
| 4 593.5 | 476.0 | 3 424.0 | 846.7 | 962.2 | 150.1 | 35.8 | 182.1 | 356.6 | 829.7 | 588.6 | 448.3 | 114.9 | 25.4 | 2. „ |
| 4 867.8 | 460.5 | 3 688.8 | 843.9 | 1 048.8 | 198.0 | 49.6 | 230.4 | 292.4 | 977.9 | 444.9 | 353.3 | 70.8 | 20.8 | 3. „ |
| 5 189.3 | 480.3 | 4 225.2 | 1 017.1 | 1 227.8 | 205.7 | 55.5 | 229.7 | 325.1 | 1 100.8 | 482.4 | 379.0 | 83.7 | 19.7 | 4. „ |
| 4 725.8 | 529.6 | 3 433.5 | 796.7 | 941.8 | 226.0 | 35.0 | 183.0 | 297.1 | 882.6 | 438.0 | 360.9 | 57.5 | 19.6 | 1963 1. Vj. |
| 4 843.8 | 538.0 | 3 707.5 | 942.2 | 952.0 | 209.2 | 39.7 | 195.3 | 382.8 | 932.5 | 447.3 | 356.4 | 73.5 | 17.5 | 2. „ |
| 5 018.8 | 525.4 | 4 123.8 | 877.4 | 1 154.7 | 212.2 | 57.0 | 260.2 | 333.9 | 1 166.5 | 416.4 | 340.0 | 56.0 | 20.3 | 3. „ |
| 5 455.0 | 540.5 | 4 348.2 | 1 024.2 | 1 262.6 | 225.0 | 52.8 | 238.6 | 321.3 | 1 157.0 | 525.5 | 411.0 | 93.8 | 20.7 | 4. „ |
| 5 169.8 | 588.6 | 3 967.5 | 1 148.9 | 935.1 | 222.8 | 34.3 | 203.3 | 332.8 | 1 021.1 | 469.4 | 378.8 | 70.9 | 19.7 | 1964 1. Vj. |
| 5 273.8 | 613.7 | 4 001.3 | 446.4 | 1 064.3 | 253.1 | 40.3 | 213.3 | 461.5 | 1 451.1 | 473.4 | 362.8 | 90.8 | 19.8 | 2. „ |
| 5 513.5 | 572.7 | 4 543.3 | 691.4 | 1 175.4 | 227.8 | 54.0 | 284.5 | 329.0 | 1 716.1 | 464.5 | 378.4 | 66.8 | 19.3 | 3. „ |
| 5 970.2 | 597.0 | 4 734.3 | 699.4 | 1 241.5 | 217.1 | 52.1 | 253.4 | 317.4 | 1 882.3 | 552.1 | 442.3 | 90.6 | 19.2 | 4. „ |
| 5 698.8 | 666.3 | 4 339.1 | 649.3 | 1 047.7 | 255.9 | 25.2 | 220.9 | 333.6 | 1 722.9 | 445.6 | 369.0 | 54.8 | 21.8 | 1965 1. Vj. |
| 1 601.0 | 179.9 | 1 256.9 | 279.9 | 373.3 | 63.2 | 14.6 | 62.3 | 131.1 | 313.8 | 351.5 | 334.4 | 16.2 | 0.9 | 1963 Mai |
| 1 715.2 | 155.6 | 1 261.1 | 383.7 | 241.9 | 59.3 | 13.4 | 79.3 | 112.1 | 354.8 | 29.2 | 13.0 | 16.4 | — 0.2 | Juni |
| 1 585.5 | 197.1 | 1 433.3 | 246.8 | 433.9 | 76.3 | 17.0 | 83.3 | 123.1 | 424.1 | 56.1 | 9.9 | 27.7 | 18.5 | Juli |
| 1 782.5 | 155.1 | 1 302.8 | 342.1 | 322.3 | 72.3 | 17.8 | 79.4 | 110.3 | 342.0 | 329.0 | 318.9 | 8.9 | 1.2 | Aug. |
| 1 650.8 | 173.2 | 1 387.7 | 288.5 | 398.6 | 63.5 | 22.2 | 97.4 | 100.5 | 400.3 | 31.2 | 11.2 | 19.4 | 0.6 | Sept. |
| 1 736.4 | 203.4 | 1 521.8 | 337.7 | 472.4 | 82.3 | 15.5 | 84.7 | 109.9 | 398.6 | 79.8 | 17.5 | 43.2 | 19.1 | Okt. |
| 1 919.6 | 165.8 | 1 412.9 | 364.7 | 374.0 | 69.8 | 14.8 | 77.3 | 110.4 | 379.9 | 378.4 | 361.2 | 16.1 | 1.1 | Nov. |
| 1 799.0 | 171.3 | 1 413.5 | 321.8 | 416.2 | 72.9 | 22.5 | 76.6 | 101.1 | 378.5 | 67.3 | 32.3 | 34.5 | 0.5 | Dez. |
| 2 108.8 | 220.7 | 1 308.1 | 340.2 | 296.7 | 75.9 | 9.9 | 69.8 | 110.7 | 381.2 | 64.6 | 15.5 | 31.0 | 18.1 | 1964 Jan. |
| 1 567.9 | 168.2 | 1 259.4 | 338.9 | 318.0 | 75.4 | 11.2 | 76.0 | 91.8 | 323.5 | 356.6 | 340.8 | 14.9 | 0.9 | Febr. |
| 1 493.1 | 199.7 | 1 400.0 | 469.7 | 320.4 | 71.5 | 13.2 | 57.5 | 130.3 | 316.5 | 48.2 | 22.6 | 25.0 | 0.6 | März |
| 1 710.7 | 240.6 | 1 351.5 | 166.9 | 410.0 | 87.1 | 11.7 | 60.3 | 154.4 | 439.1 | 80.5 | 12.9 | 49.2 | 18.4 | April |
| 1 820.8 | 177.5 | 1 235.0 | 76.8 | 357.8 | 88.5 | 13.6 | 69.8 | 155.0 | 453.7 | 346.5 | 325.3 | 20.5 | 0.7 | Mai |
| 1 742.3 | 195.6 | 1 414.8 | 202.8 | 296.6 | 77.5 | 15.0 | 83.2 | 152.1 | 558.3 | 46.3 | 24.7 | 21.0 | 0.6 | Juni |
| 1 892.4 | 209.4 | 1 534.1 | 286.6 | 425.7 | 72.5 | 15.0 | 83.8 | 123.3 | 506.7 | 76.9 | 26.7 | 32.1 | 18.1 | Juli |
| 1 867.1 | 166.1 | 1 483.8 | 200.3 | 409.6 | 64.4 | 20.1 | 96.1 | 99.4 | 573.6 | 334.4 | 322.3 | 11.4 | 0.7 | Aug. |
| 1 754.0 | 197.2 | 1 525.4 | 204.5 | 340.1 | 90.9 | 18.9 | 104.7 | 106.3 | 635.8 | 53.1 | 29.3 | 23.3 | 0.5 | Sept. |
| 1 970.0 | 216.2 | 1 597.0 | 235.0 | 433.8 | 77.5 | 15.2 | 89.0 | 106.7 | 618.2 | 88.9 | 28.1 | 43.0 | 17.9 | Okt. |
| 2 035.8 | 182.7 | 1 453.2 | 180.6 | 349.5 | 67.1 | 16.0 | 87.2 | 103.3 | 625.0 | 372.0 | 354.2 | 17.1 | 0.9 | Nov. |
| 1 964.4 | 198.3 | 1 684.4 | 283.8 | 458.2 | 72.5 | 20.9 | 77.4 | 107.3 | 639.2 | 90.9 | 60.0 | 30.5 | 0.4 | Dez. |
| 2 357.7 | 234.0 | 1 454.7 | 199.4 | 345.9 | 77.9 | 9.9 | 74.5 | 114.9 | 604.9 | 66.0 | 26.0 | 22.2 | 17.8 | 1965 Jan. |
| 1 681.0 | 186.4 | 1 247.2 | 251.2 | 221.8 | 73.0 | 11.5 | 89.7 | 94.9 | 481.7 | 332.5 | 319.1 | 10.5 | 2.9 | Febr. |
| 1 659.1 | 246.0 | 1 637.2 | 198.7 | 479.9 | 105.0 | 3.8 | 56.6 | 123.8 | 636.2 | 47.1 | 23.9 | 22.1 | 1.1 | März |
| 1 924.6 | 251.5 | 1 473.9 | 187.7 | 448.5 | 79.1 | 6.9 | 61.9 | 156.9 | 506.6 | 70.7 | ... | ... | ... | April [8]) |

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilssätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; [5]) Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. — [8]) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren *)

Mio DM

| Stand am Monatsende | Bund | | | Länder | | | Bundesbahn | | | Bundespost | Insgesamt | darunter: Geldmarktpapiere (Sp.11·/.3·/.9) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Schatzwechsel | Schatzanweisungen | | Schatzwechsel | Schatzanweisungen | Steuergutscheine [3]) | Schatzwechsel | Schatzanweisungen | | Schatzanweisungen | | |
| | | Geldmarktpapiere | zweckgebundene Papiere [1]) | | | | | Geldmarktpapiere | zweckgebundene Papiere [2]) | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 1950 Dez. | 498.7 | — | — | 260.2 | 2.8 | 50.0 | 571.5 | 127.6 | 19.5 | — | 1 530.3 | 1 510.8 |
| 1951 Dez. | 608.2 | 697.8 | — | 137.8 | 44.9 | 163.6 | 642.1 | 149.2 [4]) | 54.7 | — | 2 498.3 | 2 443.6 |
| 1952 Dez. | 110.6 | 751.0 | — | 66.3 | 102.4 | 162.0 | 528.3 | 549.1 [4]) | 51.4 | 150.0 | 2 471.1 | 2 419.7 |
| 1953 Dez. | 78.7 | 529.9 | 145.0 | 24.3 | 128.3 | 147.6 | 519.6 | 553.2 [4]) | 86.8 | 295.8 | 2 509.2 | 2 277.4 |
| 1954 Dez. | 65.0 | 400.0 | 142.0 | 16.8 | 89.2 | 193.5 | 551.8 | 394.7 | 124.7 | 381.1 | 2 358.8 | 2 092.1 |
| 1955 Dez. | — | — | 138.0 | 30.6 | 149.5 | 141.1 | 472.1 | 216.5 | 135.6 | 405.3 | 1 688.7 | 1 415.1 |
| 1956 Dez. | — | — | 94.0 | — | 409.7 | 138.0 | 432.9 | 102.1 | 183.0 | 500.0 | 1 859.7 | 1 582.7 |
| 1957 Dez. | — | — | — | — | 661.3 | 236.5 | 320.8 | 538.9 | 251.9 | 439.8 | 2 449.2 | 2 197.3 |
| 1958 Dez. | — | — | — | — | 311.1 | 234.5 | 398.6 | 590.0 | 382.4 | 300.0 | 2 216.6 | 1 834.2 |
| 1959 Dez. | 65.2 | 230.6 | — | — | 163.7 | 256.0 | 296.8 | 445.0 | 429.3 | 269.9 | 2 156.5 | 1 727.2 |
| 1960 Dez. | — | 880.8 | — | — | 105.5 | 164.2 | 199.4 | 445.0 | 441.5 | 192.2 | 2 428.6 | 1 987.1 |
| 1961 Dez. | — | 407.6 | — | — | 33.7 | 99.9 | 182.4 | 590.0 | 520.7 | 264.3 | 2 098.6 | 1 577.9 |
| 1962 März | — | 360.6 | — | — | 15.4 | 78.9 | 56.5 | 586.4 | 554.3 | 180.3 | 1 832.4 | 1 278.1 |
| Juni | — | 222.1 | — | — | 15.4 | 64.3 | 95.5 | 590.0 | 549.6 | 197.6 | 1 734.5 | 1 184.9 |
| Sept. | — | 222.1 | — | — | 4.1 | 53.8 | 57.9 | 526.9 | 582.4 | 152.1 | 1 599.3 | 1 016.9 |
| Dez. | — | 479.1 | — | — | 1.3 | 52.7 | 186.9 | 571.0 | 584.5 | 232.0 | 2 107.5 | 1 523.0 |
| 1963 März | — | 479.1 | — | — | 1.3 | 48.4 | 151.3 | 571.0 | 649.7 | 291.4 | 2 192.2 | 1 542.5 |
| Juni | — | 479.1 | — | — | — | 24.7 | 170.8 | 565.1 | 644.7 | 289.6 | 2 174.0 | 1 529.3 |
| Sept. | — | 479.1 | — | — | — | 37.7 | 216.9 | 405.2 | 633.8 | 287.0 | 2 059.7 | 1 425.9 |
| Dez | — | 400.6 | — | — | — | 50.9 | 343.9 | 445.0 | 619.2 | 300.1 | 2 159.7 | 1 540.5 |
| 1964 März | 285.0 | 520.0 | — | — | — | 47.7 | 366.0 | 445.0 | 587.2 | 293.6 | 2 544.5 | 1 957.3 |
| April | 200.0 | 590.0 | — | — | — | 46.5 | 358.0 | 445.0 | 589.1 | 293.6 | 2 522.2 | 1 933.1 |
| Mai | — | 590.0 | — | — | — | 45.5 | 324.1 | 445.0 | 609.1 | 263.6 | 2 277.3 | 1 668.2 |
| Juni | — | 580.0 | — | — | — | 44.5 | 277.8 | 445.0 | 551.9 | 258.6 | 2 157.8 | 1 605.9 |
| Juli | — | 580.0 | — | — | — | 43.8 | 285.4 | 445.0 | 556.9 | 294.4 | 2 205.5 | 1 648.6 |
| Aug. | — | 610.0 | — | — | — | 42.8 | 266.7 | 445.0 | 546.9 | 294.4 | 2 205.8 | 1 658.9 |
| Sept. | — | 610.0 | — | — | — | 42.8 | 307.7 | 452.4 | 542.9 | 294.4 | 2 250.2 | 1 707.3 |
| Okt. | — | 690.0 | — | — | — | 43.9 | 347.5 | 469.0 | 536.9 | 252.9 | 2 340.2 | 1 803.3 |
| Nov. | — | 700.0 | — | — | — | 42.8 | 257.9 | 450.0 | 521.9 | 287.9 | 2 260.5 | 1 738.6 |
| Dez. | — | 547.0 | — | — | — | 50.8 | 400.0 | 450.0 | 521.7 | 300.0 | 2 269.5 | 1 747.8 |
| 1965 Jan. | — | 700.0 | — | — | — | 50.6 | 220.7 | 450.0 | 511.8 | 300.0 | 2 233.1 | 1 721.3 |
| Febr. | — | 700.0 | — | — | — | 50.6 | 249.9 | 450.0 | 531.8 | 300.0 | 2 282.3 | 1 750.5 |
| März | — | 700.0 | — | — | — | 50.6 | 345.2 | 450.0 | 529.2 | 300.0 | 2 375.0 | 1 845.8 |
| April | 201.0 | 700.0 | — | — | — | 50.6 | 344.9 | 450.0 | 527.7 | 300.0 | 2 574.2 | 2 046.5 |

*) Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen entstandenen Geldmarktpapiere und ohne Vorratsstellenwechsel. — [1]) Für Zwecke eines Sonderfinanzausgleichs zwischen Bund und Ländern begeben. — [2]) Land Bayern; außerdem bis zum 31. März 1955 auch Berliner Schuldverschreibungen. — [3]) Für die Sicherung von Investitionskrediten. — [4]) Einschl. der unverzinslichen Schatzanweisungen Sonderreihe S (aus der vorübergehenden Umwandlung von Anleihestücken).

# 4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)

Mio DM

| Zeit | Kassen-eingänge | Kassen-ausgänge | Kassen-überschuß (+) bzw. -defizit (—) | Finanzierung: Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Kassenmittel | Finanzierung: Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Kreditmarktverschuldung | Finanzierung: Einnahmen aus Münzgutschriften | Finanzierung: Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds[1]) | Überschuß (+) bzw. Defizit (—) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Rechnungsjahre | | | | | | | | |
| 1950/51 | | • | — 619 | + 178 | + 921[2]) | • | — | — 619 |
| 1951/52 | 16 088 | 16 757 | — 669 | — 198 | + 132[2]) | 234 | — | — 669 |
| 1952/53 | 20 422 | 19 696 | + 726 | + 1 237 | + 200 | 312 | — | + 726 |
| 1953/54 | 21 958 | 20 283 | + 1 675 | + 1 454 | — 304 | 84 | — | + 1 675 |
| 1954/55 | 23 532 | 22 375 | + 1 157 | + 1 045 | — 147 | 35 | — | + 1 157 |
| 1955/56 | 26 690 | 23 867 | + 2 823 | + 2 441 | — 418 | 36 | — | + 2 823 |
| 1956/57 | 28 625 | 28 404 | + 221 | + 79 | — 217 | 86 | + 11 | + 221 |
| 1957/58 | 29 836 | 32 612 | — 2 776 | — 3 084 | — 400 | 76 | — 16 | — 2 776 |
| 1958/59 | 31 534 | 34 461 | — 2 927 | — 2 788 | — | 79 | — 60 | — 2 927 |
| 1959/60 | 34 981 | 37 578 | — 2 597 | — 143 | + 2 428 | 98 | + 72 | — 2 597 |
| 1960 (April/Dez.) | 30 361 | 30 791 | — 430 | — 222 | + 125 | 70 | — 13 | — 430 |
| 1961 | 43 651 | 43 327 | + 324 | + 77 | — 348 | 94 | — 7 | + 324 |
| 1961 °) | (43 651) | (47 016) | (— 3 365) | (+ 77) | (+ 3 341) | ( 94) | (— 7) | (— 3 365) |
| 1962 | 48 506 | 50 049 | — 1 543 | — 75 | + 1 389 | 104 | + 25 | — 1 543 |
| 1963 | 51 429 | 54 571 | — 3 142 | + 53 | + 2 966 | 151 | — 78 | — 3 142 |
| 1964 | 56 643 | 57 200 | — 557 | + 199 | + 659 | 163 | + 66 | — 557 |
| 1951/52 1. Rvj. | 3 104 | 3 655 | — 551 | — 204 | + 187 | 114 | — | — 551 |
| 2. „ | 3 832 | 4 005 | — 173 | + 1 | + 72 | 69 | — | — 724 |
| 3. „ | 4 579 | 4 303 | + 276 | + 335 | + 26 | 8 | — | — 448 |
| 4. „ | 4 573 | 4 794 | — 221 | — 330 | — 152 | 43 | — | — 669 |
| 1952/53 1. Rvj. | 4 565 | 4 532 | + 33 | + 237 | + 99 | 105 | — | + 33 |
| 2. „ | 5 195 | 4 684 | + 511 | + 476 | — 133 | 98 | — | + 544 |
| 3. „ | 5 517 | 5 313 | + 204 | + 61 | — 210 | 67 | — | + 748 |
| 4. „ | 5 145 | 5 167 | — 22 | + 463 | + 443 | 42 | — | + 726 |
| 1953/54 1. Rvj. | 5 168 | 5 462 | — 294 | — 254 | + 4 | 36 | — | — 294 |
| 2. „ | 5 645[4]) | 4 664 | + 981 | + 930 | — 77 | 26 | — | + 687 |
| 3. „ | 5 667[4]) | 4 810 | + 857 | + 743 | — 124 | 12 | — | + 1 544 |
| 4. „ | 5 478[4]) | 5 347 | + 131 | + 34 | — 107 | 10 | — | + 1 675 |
| 1954/55 1. Rvj. | 5 363 | 4 909 | + 454 | + 434 | — 33 | 12 | — | + 454 |
| 2. „ | 5 891 | 5 729[5]) | + 162 | + 166 | — 5 | 9 | — | + 616 |
| 3. „ | 6 305 | 5 678 | + 627 | + 634 | — 1 | 8 | — | + 1 243 |
| 4. „ | 5 973 | 6 059 | — 86 | — 188 | — 108 | 6 | — | + 1 157 |
| 1955/56 1. Rvj. | 5 993 | 5 747 | + 246 | — 111 | — 361 | 4 | — | + 246 |
| 2. „ | 6 710 | 5 895 | + 815 | + 825 | — | 10 | — | + 1 061 |
| 3. „ | 7 000 | 6 014 | + 986 | + 988 | — 6 | 8 | — | + 2 047 |
| 4 „ | 6 987 | 6 211 | + 776 | + 739 | — 51 | 14 | — | + 2 823 |
| 1956/57 1. Rvj. | 6 990 | 6 318 | + 672 | + 628 | — 54 | 16 | + 6 | + 672 |
| 2. „ | 7 145 | 6 875 | + 270 | + 220 | — 56 | 20 | + 14 | + 942 |
| 3. „ | 7 248 | 7 836 | — 588 | — 556 | — 11 | 35 | — 8 | + 354 |
| 4. „ | 7 242 | 7 375 | — 133 | — 213 | — 96 | 15 | — 1 | + 221 |
| 1957/58 1. Rvj. | 7 102 | 7 855 | — 753 | — 721 | — 0 | 16 | — 16 | — 753 |
| 2. „ | 7 207 | 8 410 | — 1 203 | — 1 211 | — 0 | 23 | + 31 | — 1 956 |
| 3. „ | 7 871 | 8 221 | — 350 | — 701 | — 400 | 30 | — 19 | — 2 306 |
| 4. „ | 7 656 | 8 126 | — 470 | — 451 | — | 7 | — 12 | — 2 776 |
| 1958/59 1. Rvj. | 7 617 | 7 486 | + 131 | + 140 | — | 9 | + 0 | + 131 |
| 2. „ | 7 837 | 7 744 | + 93 | + 111 | — | 12 | — 6 | + 224 |
| 3. „ | 8 201 | 8 172 | + 29 | + 46 | — | 49 | + 32 | + 253 |
| 4. „ | 7 879 | 11 059 | — 3 180 | — 3 085 | — | 9 | — 86 | — 2 927 |
| 1959/60 1. Rvj. | 8 198 | 8 935 | — 737 | — 257 | + 536 | 10 | + 66 | — 737 |
| 2. „ | 8 771 | 9 388 | — 617 | + 133 | + 717 | 38 | + 5 | — 1 354 |
| 3. „ | 9 081 | 9 396 | — 315 | — 37 | + 260 | 27 | + 9 | — 1 669 |
| 4. „ | 8 931 | 9 859 | — 928 | + 18 | + 915 | 23 | — 8 | — 2 597 |
| 1960 1. Rvj. | 9 558 | 9 029 | + 529 | + 449 | — 90 | 15 | + 5 | + 529 |
| 2. „ | 10 021 | 9 717 | + 304 | + 323 | + 9 | 17 | + 7 | + 833 |
| 3. „ | 10 782 | 12 045 | — 1 263 | — 994 | + 206 | 38 | — 25 | — 430 |
| 1961 1. Rvj. | 10 426 | 8 611 | + 1 815 | + 1 598 | — 218 | 24 | + 23 | + 1 815 |
| 2. „ | 10 440 | 10 410 | + 30 | + 60 | + 4 | 19 | — 7 | + 1 845 |
| 3. „ | 10 915 | 11 249 | — 334 | — 486 | — 188 | 25 | — 11 | + 1 511 |
| 4. „ | 11 870 | 13 057 | — 1 187 | — 1 095 | + 54 | 26 | — 12 | + 324 |
| 1962 1. Rvj. | 11 327 | 10 719 | + 608 | + 456 | — 192 | 24 | — 16 | + 608 |
| 2. „ | 11 452 | 11 623 | — 171 | — 428 | — 222 | 26 | + 61 | + 437 |
| 3. „ | 11 928 | 12 735 | — 807 | + 429 | + 1 187 | 26 | — 23 | — 370 |
| 4. „ | 13 799 | 14 972 | — 1 173 | — 532 | + 616 | 28 | + 3 | — 1 543 |
| 1963 1. Rvj. | 11 936 | 11 452 | + 484 | + 415 | — 90 | 26 | + 5 | + 484 |
| 2. „ | 12 106 | 12 343 | — 237 | + 397 | + 611 | 36 | + 13 | + 247 |
| 3. „ | 12 721 | 13 796 | — 1 075 | — 579 | + 425 | 35 | — 36 | — 828 |
| 4. „ | 14 666 | 16 980 | — 2 314 | — 180 | + 2 020 | 54 | — 60 | — 3 142 |
| 1964 1. Rvj. | 13 579 | 12 532 | + 1 047 | + 694 | — 345 | 34 | + 42 | + 1 047 |
| 2. „ | 13 375 | 13 445 | — 70 | — 74 | — 11 | 45 | + 38 | + 977 |
| 3. „ | 14 493 | 13 577 | + 916 | + 1 021 | + 84 | 40 | + 19 | + 1 893 |
| 4. „ | 15 196 | 17 646 | — 2 450 | — 1 442 | + 931 | 44 | — 33 | — 557 |
| 1965 1. Rvj. | 14 389 | 13 837 | + 552 | — 7 | — 564 | 35 | + 30 | + 552 |
| 1963 April | 3 553 | 3 990 | — 437 | — 12 | + 561 | 11 | + 147 | + 47 |
| Mai | 3 544 | 4 107 | — 563 | — 319 | + 50 | 9 | — 185 | — 516 |
| Juni | 5 009 | 4 246 | + 763 | + 728 | + 0 | 16 | + 51 | + 247 |
| Juli | 3 895 | 4 902 | — 1 007 | — 749 | + 254 | 8 | + 4 | — 760 |
| Aug. | 3 712 | 4 483 | — 771 | — 91 | + 587 | 14 | — 79 | — 1 531 |
| Sept. | 5 114 | 4 411 | + 703 | + 261 | — 416 | 13 | + 39 | — 828 |
| Okt. | 4 089 | 4 596 | — 507 | — 189 | + 300 | 18 | + 0 | — 1 335 |
| Nov. | 4 094 | 4 814 | — 720 | — 74 | + 583 | 15 | — 48 | — 2 055 |
| Dez. | 6 483 | 7 570 | — 1 087 | + 82 | + 1 137 | 20 | — 12 | — 3 142 |
| 1964 Jan. | 4 585 | 4 315 | + 270 | — 85 | — 302 | 4 | + 57 | + 270 |
| Febr. | 3 417 | 4 024 | — 607 | + 1 | + 570 | 11 | — 27 | — 337 |
| März | 5 577 | 4 193 | + 1 384 | + 778 | — 613 | 19 | + 12 | + 1 047 |
| April | 4 053 | 4 385 | — 332 | — 338 | — 3 | 17 | + 20 | + 715 |
| Mai | 3 824 | 3 863 | — 39 | + 9 | + 50 | 17 | + 19 | + 676 |
| Juni | 5 498 | 5 197 | + 301 | + 255 | — 58 | 11 | — 1 | + 977 |
| Juli | 4 326 | 4 804 | — 478 | — 459 | + 20 | 12 | + 13 | + 499 |
| Aug. | 4 353 | 4 222 | + 131 | + 247 | + 88 | 14 | — 14 | + 630 |
| Sept. | 5 814 | 4 551 | + 1 263 | + 1 233 | — 24 | 14 | + 20 | + 1 893 |
| Okt. | 4 482 | 5 157 | — 675 | — 198 | + 459 | 14 | — 4 | + 1 218 |
| Nov. | 4 275 | 5 274 | — 999 | — 1 038 | — 33 | 12 | + 18 | + 219 |
| Dez. | 6 439 | 7 215 | — 776 | — 206 | + 505 | 18 | — 47 | — 557 |
| 1965 Jan. | 5 099 | 4 725 | + 374 | — 32 | — 419 | 7 | — 6 | + 374 |
| Febr. | 3 531 | 4 403 | — 872 | — 240 | + 608 | 12 | — 12 | — 498 |
| März | 5 759 | 4 709 | + 1 050 | + 265 | — 753 | 16 | + 48 | + 552 |
| April | 4 173 | 4 694 | — 521 | — 276 | + 211 | 13 | — 21 | + 31 |

*) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldaufnahmen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — °) Unter Einbeziehung des aus der Entwicklungshilfe-Anleihe finanzierten Darlehns an die Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Übernahme der Forderung des Auslands aus der Nachkriegswirtschaftshilfe durch die Bundesbank. — [1]) Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — [2]) Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — [3]) Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter [2]) genannten Betrages zur Verfügung. — [4]) Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — [5]) Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 5. Die Verschuldung des Bundes

Mio DM

| Stand am Monatsende | Gesamt | Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform: Kreditmarktverschuldung (Aufgliederung s. Tab. 6) | Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen [1] | Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität | Verschuldung bei: Sozialversicherungen | Verschuldung bei: sonstigen öffentlichen Stellen | Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen [2]: Gesamt | davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in: Schatzwechsel | Unverzinsl. Schatzanweisungen | 4 % Ablösungsschuld von 1957 und 4 % Entschädigungsschuld von 1959 [3] | Auslandsverschuldung [3] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1950 Dez. | · | 1 077,1 | — | — | — | 300,0 | 6 212,7 | — | — | — | · |
| 1951 Dez. | · | 1 339,8 | — | — | — | 100,0 | 6 880,4 | — | — | — | · |
| 1952 Dez. | · | 1 045,2 | 183,0 | — | — | — | 7 821,5 | — | — | — | · |
| 1953 Dez. | · | 1 291,6 | 183,0 | — | 742,5 | 219,4 | 7 867,8 | — | — | — | · |
| 1954 Dez. | 18 254,2 | 1 145,5 | 390,7 | — | 967,3 | — | 8 005,1 | — | — | — | 7 745,6 |
| 1955 Dez. | 18 228,6 | 670,4 | 390,7 | — | 959,3 | — | 8 129,3 | 264,0 | 784,3 | — | 8 078,9 |
| 1956 Dez. | 17 974,9 | 497,5 | 390,8 | — | 948,9 | — | 8 081,9 | 366,2 | 1 062,9 | — | 8 055,8 |
| 1957 Dez. | 20 083,4 | — | 390,8 | — | 1 012,9 | — | 10 698,2 | 292,5 | 3 949,1 | · | 7 981,5 |
| 1958 Dez. | 20 707,9 | — | 661,7 | — | 998,0 | — | 10 856,0 | 364,4 | 4 050,1 | 394,2 | 7 798,0 |
| 1959 Dez. | 22 146,0 | 1 512,1 | 1 210,7 | — | 982,4 | — | 11 061,0 | 439,3 | 2 606,2 | 684,6 | 6 695,2 |
| 1960 Dez. | 23 894,3 | 2 552,7 | 1 387,2 | — | 1 139,5 | — | 11 164,0 | 967,9 | 4 235,1 | 794,9 | 6 856,0 |
| 1961 März | 24 371,1 | 3 192,7 | 1 495,2 [4] | — | 1 137,6 | — | 11 175,0 | 908,2 | 5 215,0 | 835,8 | 6 534,8 |
| Juni | 25 820,3 | 6 105,7 | 1 857,7 | 1 265,0 | 1 129,6 | — | 11 167,0 | 418,9 | 5 008,5 | 840,7 | 3 454,6 |
| Sept. | 26 680,9 | 5 839,5 | 2 927,7 | 1 265,0 | 1 127,6 | — | 11 185,0 | 1 378,3 | 4 732,4 | 871,7 | 3 464,4 |
| Dez. | 28 511,6 | 5 893,8 | 2 635,7 | 1 265,0 | 3 219,3 | — | 11 142,0 | 1 208,0 | 4 083,8 | 890,7 | 3 465,1 |
| 1962 März | 28 026,0 | 5 703,6 | 2 334,7 | 1 265,0 | 3 217,2 | — | 11 134,0 | 765,5 | 3 528,3 | 909,2 | 3 462,3 |
| Juni | 27 782,0 | 5 482,0 | 2 474,7 | 1 190,2 | 3 208,7 | — | 11 108,0 | 804,8 | 3 499,9 | 906,4 | 3 412,0 |
| Sept. | 28 733,6 | 6 669,8 | 2 228,1 | 1 190,2 | 3 206,6 | — | 11 114,0 | 916,6 | 3 099,4 | 920,0 | 3 404,9 |
| Dez. | 29 295,9 | 7 285,0 | 2 155,7 | 1 190,2 | 3 197,8 | — | 11 110,0 | 1 319,7 | 2 449,2 | 954,2 | 3 403,0 |
| 1963 März | 29 066,5 | 7 194,4 | 2 164,4 | 1 190,2 | 3 143,2 | — | 11 115,0 | 776,3 | 3 524,5 | 977,6 | 3 281,7 |
| Juni | 29 503,2 | 7 805,8 | 2 184,4 | 1 082,5 | 3 134,1 | — | 11 106,0 | 746,9 | 2 999,8 | 969,7 | 3 220,7 |
| Sept. | 30 073,8 | 8 231,3 | 2 264,2 | 1 082,5 | 3 131,9 | — | 11 174,0 | 878,4 | 2 843,8 | 979,8 | 3 210,1 |
| Dez. | 32 309,5 | 10 251,4 | 2 294,2 | 1 082,5 | 3 122,6 | — | 11 352,0 | 982,8 | 3 706,8 | 1 002,6 | 3 204,2 |
| 1964 März | 32 405,2 | 9 906,7 | 2 675,2 | 1 082,5 | 3 064,9 | — | 11 464,0 | 615,5 | 4 197,7 | 1 011,1 | 3 200,8 |
| April | · | 9 903,6 | 2 639,5 | 943,0 | · | — | 11 464,0 | 870,7 | 4 021,1 | · | · |
| Mai | · | 9 953,5 | 2 605,0 | 943,0 | · | — | 11 464,0 | 1 160,3 | 3 851,5 | · | · |
| Juni | 32 522,1 | 9 895,3 | 2 881,2 | 943,0 | 3 055,4 | — | 11 587,0 | 1 097,6 | 3 589,7 | 1 011,1 | 3 149,1 |
| Juli | · | 9 914,8 | 2 847,2 | 943,0 | · | — | 11 590,0 | 909,4 | 3 151,6 | · | · |
| Aug. | · | 10 002,4 | 2 847,2 | 943,0 | · | — | 11 590,0 | 689,0 | 3 015,5 | · | · |
| Sept. | 33 045,4 | 9 978,6 | 2 878,5 | 943,0 | 3 420,9 | — | 11 675,0 | 415,9 | 2 578,0 | 1 013,8 | 3 135,6 |
| Okt. | · | 10 437,6 | 2 616,0 | 943,0 | · | — | 11 675,0 | 340,7 | 2 274,5 | · | · |
| Nov. | · | 10 405,3 | 2 590,0 | 943,0 | · | — | 11 675,0 | 1 102,5 | 2 279,5 | · | · |
| Dez. | 34 236,8 | 10 910,2 | 3 016,0 | 943,0 | 3 543,2 | — | 11 667,0 | 845,9 | 1 752,7 | 1 020,2 | 3 137,2 |
| 1965 Jan. | · | 10 419,2 | 2 856,5 | 943,0 | · | — | 11 667,0 | 1 511,7 | 1 176,4 | · | · |
| Febr. | · | 11 099,3 | 2 842,0 | 943,0 | · | — | 11 667,0 | 1 052,1 | 1 901,4 | · | · |
| März | 33 485,1 | 10 346,0 | 2 887,0 | 943,0 | 3 482,3 | — | 11 690,0 | 1 084,5 | 1 916,7 | 1 024,0 | 3 112,8 |
| April | · | 10 557,3 | 2 877,0 | 777,5 | · | — | 11 690,0 | 690,5 | 1 946,3 | · | · |

[1] Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — [2] Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — [3] Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe. — [4] Darunter Abnahme von 71,9 Mio DM durch Neubewertung auf Grund der DM-Aufwertung.

## 6. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes

Mio DM

| Stand am Monatsende | Gesamt | Kredite der Bundesbank: für den Gesamthaushalt [1] | Kredite der Bundesbank: wegen Nachkriegswirtschaftshilfe [2] | Schatzwechsel | Unverzinsl. Schatzanweisungen [3] | Kassenobligationen | Anleihen [4]: Gesamt | Anleihen [4]: darunter: Entwicklungshilfe-Anleihe | Direktkredite: der Kreditanstalt für Wiederaufbau | Direktkredite: der Deutschen Landesrentenbank | Direktkredite: sonstiger Stellen | *Nachrichtlich:* Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen | *Nachrichtlich:* Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1950 Dez. | 1 077,1 | 578,4 | — | 498,7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1951 Dez. | 1 339,8 | — | — | 608,2 | 697,8 | — | 33,8 | — | — | — | — | — | — |
| 1952 Dez. | 1 045,2 | — | — | 110,6 | 751,0 | — | 183,6 | — | — | — | — | 183,0 | — |
| 1953 Dez. | 1 291,6 | — | — | 78,7 | 674,9 | — | 538,0 | — | — | — | — | 183,0 | — |
| 1954 Dez. | 1 145,5 | — | — | 65,0 | 542,0 | — | 538,5 | — | — | — | — | 390,7 | — |
| 1955 Dez. | 670,4 | — | — | — | 138,0 | — | 532,4 | — | — | — | — | 390,7 | — |
| 1956 Dez. | 497,5 | — | — | — | 94,0 | — | 403,5 | — | — | — | — | 390,8 | — |
| 1957 Dez. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 390,8 | — |
| 1958 Dez. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 661,7 | — |
| 1959 Dez. | 1 512,1 | 244,9 | — | 65,2 | 230,6 | 347,5 | 298,9 | — | 325,0 | — | — | 1 210,7 | — |
| 1960 Dez. | 2 552,7 | 78,0 | — | — | 880,8 | 468,9 | 800,0 | — | 325,0 | — | — | 1 387,2 | — |
| 1961 März | 3 192,7 | — | — | — | 740,9 | 468,9 | 1 657,9 | 857,9 | 325,0 | — | — | 1 495,2 | — |
| Juni | 6 105,7 | — | 2 598,4 | — | 683,7 | 468,9 | 1 967,7 | 1 168,2 | 325,0 | 62,0 | — | 1 857,7 | 1 265,0 |
| Sept. | 5 839,5 | — | 2 512,8 | — | 513,7 | 468,9 | 1 957,1 | 1 175,3 | 325,0 | 62,0 | — | 2 927,7 | 1 265,0 |
| Dez. | 5 893,8 | 160,1 | 2 512,8 | — | 407,6 | 468,9 | 1 957,4 | 1 176,2 | 325,0 | 62,0 | — | 2 635,7 | 1 265,0 |
| 1962 März | 5 703,6 | — | 2 512,8 | — | 360,6 | 468,9 | 1 975,3 | 1 178,5 | 325,0 | 61,0 | — | 2 334,7 | 1 265,0 |
| Juni | 5 482,0 | — | 2 512,8 | — | 222,1 | 386,4 | 1 974,7 | 1 178,7 | 325,0 | 61,0 | — | 2 474,7 | 1 190,2 |
| Sept. | 6 669,8 | — | 2 512,8 | — | 222,1 | 486,4 | 2 427,5 | 1 178,7 | 325,0 | 136,0 | 560,0 | 2 228,1 | 1 190,2 |
| Dez. | 7 285,0 | 739,1 | 2 512,8 | — | 479,1 | 380,5 | 2 712,5 | 1 178,7 | 325,0 | 136,0 | — | 2 155,7 | 1 190,2 |
| 1963 März | 7 194,4 | — | 2 512,8 | — | 479,1 | 547,1 | 3 120,4 | 1 178,7 | 325,0 | 210,0 | — | 2 164,4 | 1 190,2 |
| Juni | 7 805,8 | — | 2 512,8 | — | 479,1 | 552,8 | 3 726,1 | 1 178,7 | 325,0 | 210,0 | — | 2 184,4 | 1 082,5 |
| Sept. | 8 231,3 | — | 2 512,8 | — | 479,1 | 441,1 | 4 188,3 | 1 178,7 | 325,0 | 285,0 | — | 2 264,2 | 1 082,5 |
| Dez. | 10 251,4 | 1 732,7 | 2 512,8 | — | 400,6 | 383,7 | 4 511,6 | 1 178,7 | 325,0 | 285,0 | 100,0 | 2 294,2 | 1 082,5 |
| 1964 März | 9 906,7 | — | 2 512,8 | 285,0 | 520,0 | 722,0 | 4 903,1 | 1 176,1 | 325,0 | 358,8 | 280,0 | 2 675,2 | 1 082,5 |
| April | 9 903,6 | — | 2 512,8 | 200,0 | 590,0 | 737,1 | 4 899,9 | 1 176,4 | 325,0 | 358,8 | 280,0 | 2 639,5 | 943,0 |
| Mai | 9 953,5 | — | 2 512,8 | — | 590,0 | 757,1 | 5 129,8 | 1 176,2 | 325,0 | 358,8 | 280,0 | 2 605,0 | 943,0 |
| Juni | 9 895,3 | — | 2 512,8 | — | 580,0 | 757,1 | 5 081,6 | 1 176,4 | 325,0 | 358,8 | 280,0 | 2 881,2 | 943,0 |
| Juli | 9 914,8 | — | 2 512,8 | — | 580,0 | 780,5 | 5 082,7 | 1 176,7 | 245,0 | 433,8 | 280,0 | 2 847,2 | 943,0 |
| Aug. | 10 002,4 | — | 2 512,8 | — | 610,0 | 830,5 | 5 090,3 | 1 177,3 | 245,0 | 433,8 | 280,0 | 2 847,2 | 943,0 |
| Sept. | 9 978,6 | — | 2 512,8 | — | 610,0 | 830,5 | 5 066,5 | 1 177,0 | 245,0 | 433,8 | 280,0 | 2 878,5 | 943,0 |
| Okt. | 10 437,6 | — | 2 512,8 | — | 690,0 | 830,5 | 5 445,5 | 1 177,1 | 245,0 | 433,8 | 280,0 | 2 616,0 | 943,0 |
| Nov. | 10 405,3 | — | 2 512,8 | — | 700,0 | 830,5 | 5 403,2 | 1 177,2 | 245,0 | 433,8 | 280,0 | 2 590,0 | 943,0 |
| Dez. | 10 910,2 | 1 081,1 | 2 010,3 | — | 547,0 | 830,5 | 5 382,5 | 1 177,3 | 245,0 | 433,8 | 380,0 | 3 016,0 | 943,0 |
| 1965 Jan. | 10 491,2 | 135,2 | 2 010,3 | — | 700,0 | 830,5 | 5 756,4 | 1 177,3 | 245,0 | 433,8 | 380,0 | 2 856,5 | 943,0 |
| Febr. | 11 099,3 | 760,8 | 2 010,3 | — | 700,0 | 830,5 | 5 738,9 | 1 177,3 | 245,0 | 433,8 | 380,0 | 2 842,0 | 943,0 |
| März | 10 346,0 | — | 2 010,3 | — | 700,0 | 830,5 | 5 747,6 | 1 177,2 | 245,0 | 432,6 | 380,0 | 2 887,0 | 943,0 |
| April | 10 557,3 | 37,1 | 2 010,3 | 201,0 | 700,0 | 830,5 | 5 720,8 | 1 177,1 | 245,0 | 432,6 | 380,0 | 2 877,0 | 777,5 |

[1] Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — [2] Forderungserwerb der Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfe. — [3] Bis 1956 einschl. der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — [4] Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihestücke.

## 7. Die Verschuldung der Länder *)

Mio DM

| Stand am Monatsende | Gesamt | Kreditmarktverschuldung | | | | | | | | Verschuldung bei Sozialversicherungen | Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen [4]) | Auslandsverschuldung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Gesamt | Buchkredite der Bundesbank | Schatzwechsel | Unverzinsliche Schatzanweisungen | Steuergutscheine [1]) | Kassenobligationen | Anleihen [2]) | Übrige Kreditmarktschulden [3]) | | | |
| 1950 Dez. | • | 631.6 | 168.6 | 260.2 | 2.8 | 50.0 | — | — | 150.0 | 200.0 | 12 107.2 | • |
| 1951 Dez. | • | 779.3 | 168.0 | 137.8 | 44.9 | 163.6 | — | 15.0 | 250.0 | 210.0 | 12 375.0 | • |
| 1952 Dez. | • | 1 056.1 | 50.3 | 66.3 | 102.4 | 162.0 | — | 235.1 | 440.0 | 300.0 | 12 481.0 | • |
| 1953 Dez. | • | 1 429.8 | 41.6 | 24.3 | 128.3 | 147.6 | — | 568.0 | 520.0 | 380.0 | 12 563.2 | • |
| 1954 Dez. | 15 058.3 | 1 759.4 | 60.8 | 16.8 | 89.2 | 193.5 | — | 869.1 | 530.0 | 580.0 | 12 540.1 | 178.8 |
| 1955 Dez. | 15 522.6 | 2 179.1 | 205.8 | 30.6 | 149.5 | 141.1 | — | 982.1 | 670.0 | 600.0 | 12 564.3 | 179.2 |
| 1956 Dez. | 15 741.1 | 2 380.6 | 101.8 | — | 409.7 | 138.0 | — | 961.1 | 770.0 | 690.0 | 12 486.9 | 183.6 |
| 1957 Dez. | 13 963.3 | 3 224.9 | 83.8 | — | 661.3 | 236.5 | — | 1 193.3 | 1 050.0 | 720.0 | 9 835.3 | 183.1 |
| 1958 Dez. | 14 707.8 | 4 189.5 | 69.1 | — | 311.1 | 234.5 | — | 1 544.8 | 2 030.0 | 725.0 | 9 614.0 | 179.3 |
| 1959 März | 14 870.1 | 4 358.1 | 4.0 | — | 308.9 | 261.7 | — | 1 603.5 | 2 180.0 | 732.3 | 9 614.0 | 165.7 |
| Juni | 15 069.1 | 4 614.4 | 15.8 | — | 250.4 | 269.3 | — | 1 798.9 | 2 280.0 | 730.0 | 9 559.0 | 165.7 |
| Sept. | 15 030.1 | 4 575.7 | 3.7 | — | 189.1 | 277.9 | 10.0 | 1 795.0 | 2 300.0 | 730.0 | 9 559.0 | 165.4 |
| Dez. | 14 914.7 | 4 520.9 | — | — | 163.7 | 256.0 | 22.9 | 1 713.3 | 2 365.0 | 730.0 | 9 499.0 | 164.8 |
| 1960 März | 14 871.2 | 4 467.2 | — | — | 158.2 | 261.7 | 22.9 | 1 689.4 | 2 335.0 | 742.5 | 9 499.0 | 162.5 |
| Juni | 14 790.6 | 4 441.0 | — | — | 122.9 | 214.4 | 22.9 | 1 655.8 | 2 425.0 | 740.0 | 9 448.0 | 161.6 |
| Sept. | 14 710.1 | 4 371.5 | — | — | 116.1 | 181.9 | 22.9 | 1 650.6 | 2 400.0 | 730.0 | 9 448.0 | 160.6 |
| Dez. | 14 628.5 | 4 347.8 | — | — | 105.5 | 164.2 | 52.9 | 1 645.2 | 2 380.0 | 727.9 | 9 388.0 | 164.8 |
| 1961 März | 14 612.7 | 4 347.5 | — | — | 105.2 | 160.6 | 52.9 | 1 668.8 | 2 360.0 | 720.0 | 9 388.0 | 157.2 |
| Juni | 14 410.4 | 4 201.5 | — | — | 75.2 | 154.9 | 52.9 | 1 663.5 | 2 255.0 | 720.0 | 9 332.0 | 156.9 |
| Sept. | 14 131.1 | 3 963.0 | — | — | 46.7 | 110.0 | 52.9 | 1 658.4 | 2 095.0 | 680.0 | 9 332.0 | 156.1 |
| Dez. | 13 887.6 | 3 777.3 | 3.0 | — | 33.7 | 99.9 | 52.9 | 1 627.8 | 1 960.0 | 634.8 | 9 265.0 | 210.5 |
| 1962 März | 13 696.5 | 3 624.6 | — | — | 15.4 | 78.9 | 52.9 | 1 627.4 | 1 850.0 | 640.0 | 9 225.0 | 206.9 |
| Juni | 13 539.5 | 3 541.0 | — | — | 15.4 | 64.3 | 52.9 | 1 608.4 | 1 800.0 | 630.0 | 9 164.0 | 204.5 |
| Sept. | 13 438.5 | 3 430.1 | — | — | 4.1 | 53.8 | 52.9 | 1 599.3 | 1 720.0 | 640.0 | 9 164.0 | 204.4 |
| Dez. | 13 333.1 | 3 410.8 | — | — | 1.3 | 52.7 | 42.9 | 1 598.9 | 1 715.0 | 649.6 | 9 069.0 | 203.7 |
| 1963 März | 13 254.2 | 3 344.3 | — | — | 1.3 | 48.4 | 42.9 | 1 556.7 | 1 695.0 | 640.0 | 9 069.0 | 200.9 |
| Juni | 13 182.0 | 3 325.4 | — | — | — | 24.7 | 42.9 | 1 582.8 | 1 675.0 | 650.0 | 9 006.0 | 200.6 |
| Sept. | 13 276.6 | 3 415.0 | 4.0 | — | — | 37.7 | 42.9 | 1 505.4 | 1 825.0 | 655.0 | 9 006.0 | 200.6 |
| Dez. | 13 331.5 | 3 511.6 [5]) | 16.6 | — | — | 50.9 | 15.0 | 1 424.1 | 2 005.0 [5]) | 677.8 | 8 942.0 | 200.1 |
| 1964 März | 13 271.4 | 3 457.6 | 4.5 | — | — | 47.7 | 15.0 | 1 395.4 | 1 995.0 | 675.0 | 8 942.0 | 196.8 |
| Juni | 13 319.0 | 3 564.2 | — | — | — | 44.5 | 15.0 | 1 364.7 | 2 140.0 | 680.0 | 8 878.0 | 196.8 |
| Sept. | 13 830.9 | 4 066.6 | — | — | — | 42.8 | 15.0 | 1 618.8 | 2 390.0 | 690.0 | 8 878.0 | 196.3 |
| Dez. | 14 335.2 | 4 610.8 | 94.0 | — | — | 50.8 | — | 1 641.0 | 2 825.0 | 720.5 | 8 809.0 | 194.9 |
| 1965 März | ... | 4 966.4 | — | — | — | 50.6 | — | 1 765.8 | 3 150.0 | ... | 8 809.0 | ... |

*) Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — [1]) Einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — [2]) Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. — Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen Anleihestücke. — [3]) Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt. — [4]) Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — [5]) Darunter statistisch bedingte Zunahme von 89,5 Mio DM.

## 8. Kassenmäßige Entwicklung der zentralen öffentlichen Haushalte

Mio DM

| Position | 1962 | 1963 | 1964 | | | | | 1965 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Gesamt | 1. Vj. | 2. Vj. | 3. Vj. | 4. Vj. | 1. Vj. |
| I. Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (—) | | | | | | | | |
| 1. Bund | —1 543 | —3 142 | — 557 | +1 047 | — 70 | + 916 | —2 450 | + 552 |
| 2. Lastenausgleichsfonds | — 259 | — 260 | — 377 | + 82 | — 134 | — 20 | — 305 | + 98 |
| 3. Länder | + 210 | — 727 | —1 960 | + 424 | — 241 | — 732 | —1 411 | — 138 |
| Gesamt | —1 592 | —4 129 | —2 894 | +1 553 | — 445 | + 164 | —4 166 | + 512 |
| II. Finanzierung | | | | | | | | |
| 1. Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Kassenmittel, gesamt | — 316 | — 563 | — 772 | +1 170 | — 329 | + 883 | —2 496 | + 271 |
| a) bei der Bundesbank | — 128 | — 583 | — 833 | +1 190 | — 339 | + 713 | —2 397 | + 507 |
| b) sonstige [18]) | — 188 | + 20 | + 61 | — 20 | + 10 | + 170 | — 99 | — 236 |
| 2. Aufnahme (—) bzw. Tilgung (+) von Krediten, gesamt | —1 172 | —3 415 | —1 959 | + 417 | — 71 | — 679 | —1 626 | + 276 |
| a) Kredite der Bundesbank [1]) | — 576 | —1 010 | +1 040 | +1 745 | + 4 | — | — 709 | +1 212 |
| b) Geldmarktverschuldung | + 8 | + 81 | — 146 | — 401 | + 228 | — 28 | + 55 | — 153 |
| c) Anleihen und Kassenobligationen | — 718 | —1 916 | —1 507 | — 632 | — 160 | — 305 | — 410 | — 466 |
| d) sonstige Verschuldung | + 114 | — 570 | —1 346 | — 295 | — 143 | — 346 | — 562 | — 317 |
| 3. Einnahmen aus Münzgutschriften (—) | — 104 | — 151 | — 163 | — 34 | — 45 | — 40 | — 44 | — 35 |
| Summe 1 bis 3 | —1 592 | —4 129 | —2 894 | +1 553 | — 445 | + 164 | —4 166 | + 512 |

[1]) Buchkredite und Verpflichtungen aus der Nachkriegswirtschaftshilfe. — [18]) Zum Teil geschätzt.

## 9. Ausgleichsforderungen *)

Mio DM

| Entwicklung und Gliederung des Bestandes | Alle Gläubiger | Deutsche Bundesbank | Kreditinstitute [1]) | Versicherungsunternehmen | Bausparkassen | Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen [2]) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **I. Die bisherige Entwicklung** | | | | | |
| 1. Zugeteilte Ausgleichsforderungen [3]) | 22 389 | 8 680 [4]) | 7 622 | 6 021 | 66 | — |
| 2. Bestandsminderungen | | | | | | |
| a) lineare und vorzeitige Tilgungen | 1 688 | — | 976 | 704 | 8 | — |
| b) Rückkäufe und Verrechnungen der Schuldner | 202 | — | 148 | 54 | — | — |
| 3. Saldo 1 ·/. 2 | 20 499 | 8 680 | 6 498 | 5 263 | 58 | — |
| 4. Gläubigerwechsel | | | | | | |
| a) Verkäufe an den Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen | — | — | — 413 | — 119 | — 4 | + 536 |
| b) vorübergehende Verkäufe an die Deutsche Bundesbank (abzüglich Rückkäufe) | — | — | — | — | — | — |
| c) Saldo der Käufe und Verkäufe zwischen anderen Gläubigergruppen | — | — | + 198 | — 196 | — 2 | — |
| 5. Bestand Ende April 1965 | 20 499 | 8 680 [5]) | 6 283 | 4 948 | 52 | 536 |
| *nachrichtlich:* | | | | | | |
| *davon in Geldmarkttitel umgewandelt* | 2 637 | 2 637 [5]) | — | — | — | — |
| | **II. Der Bestand Ende April 1965 gegliedert nach Zinstypen und Schuldnern** | | | | | |
| 1. Gliederung nach Zinstypen | | | | | | |
| a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen | 50 | — | 1 | — | — | 49 |
| b) 3 %ige „ | 14 113 | 8 133 | 5 731 | — | — | 249 |
| c) 3 1/2 %ige „ | 5 314 | — | 198 | 4 938 | 52 | 126 |
| d) 4 1/2 %ige „ | 465 | — | 353 | — | — | 112 |
| e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen | 10 | — | — | 10 | — | — |
| f) unverzinsliche Schuldverschreibung [6]) | 547 | 547 | — | — | — | — |
| 2. Gliederung nach Schuldnern | | | | | | |
| a) Bund | 11 690 | 8 680 | 461 | 2 438 | — | 111 |
| b) Länder | 8 809 | — | 5 822 | 2 510 | 52 | 425 |
| 3. Gesamt (1a bis 1f = 2a + 2b) | 20 499 | 8 680 [5]) | 6 283 | 4 948 | 52 | 536 |
| *nachrichtlich:* | | | | | | |
| *davon in Geldmarkttitel umgewandelt* | 2 637 | 2 637 [5]) | — | — | — | — |

*) Die Zahlen beruhen im wesentlichen auf einer Sondererhebung zum 31. 10. 1957, deren Ergebnisse soweit möglich auf den derzeitigen Stand fortgeschrieben wurden. — [1]) Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter, sowie im Gegensatz zur Monatlichen Bilanzstatistik einschl. der kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme Ende 1961 weniger als 2 Mio DM betrug. — [2]) Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. 6. 1956. — [3]) Einschl. der Ausgleichsforderungen, die den Instituten nach dem Stand ihrer Umstellungsrechnungen noch zuzuteilen sind. — [4]) Einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung; vgl. Anm. [6]). — [5]) Der im Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 30. 4. 1965 (Tabelle II B) ausgewiesene Bestand von 6 043 Mio DM ergibt sich aus der Differenz zwischen dem unter I. 5. und II. 3. angegebenen Betrag von 8 680 Mio DM und dem für Zwecke der Offenmarktpolitik in Geldmarkttitel umgewandelten Teil der Ausgleichsforderungen in Höhe von 2 637 Mio DM. — [6]) Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes wegen Geldausstattung Berlins.

# VII. Außenwirtschaft

## 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern *)

Mio DM

| Ländergruppe bzw. Land | | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 | | | 1964 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | insgesamt | | | | | März | April | Jan./April | Jan./April |
| Alle Länder | Einfuhr | 42 722,6 | 44 363,2 | 49 498,2 | 52 277,3 | 58 839,3 | 5 966,3 | 5 582,4 | 21 862,4 | 18 099,2 |
| | Ausfuhr | 47 946,1 | 50 978,4 | 52 974,7 | 58 309,6 | 64 920,3 | 6 505,6 | 5 585,9 | 22 961,9 | 21 255,7 |
| | Saldo | +5 223,5 | +6 615,2 | +3 476,5 | +6 032,3 | +6 081,0 | + 539,3 | + 3,5 | +1 099,5 | +3 156,5 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| I. Industrieländer | Einfuhr | 29 728,7 | 31 338,5 | 35 436,1 | 37 924,3 | 42 498,7 | 4 443,7 | 4 156,4 | 15 974,3 | 12 824,1 |
| | Ausfuhr | 34 714,9 | 37 615,2 | 40 232,2 | 45 494,9 | 50 441,6 | 5 032,8 | 4 348,3 | 17 747,7 | 16 666,6 |
| | Saldo | +4 986,2 | +6 276,7 | +4 796,1 | + 7 570,6 | +7 942,9 | + 589,1 | + 191,9 | +1 773,4 | +3 842,5 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| A. EWG-Mitgliedsländer | Einfuhr | 12 708,3 | 13 778,0 | 15 966,4 | 17 341,6 | 20 392,9 | 2 314,8 | 2 102,1 | 8 121,5 | 5 869,4 |
| | Ausfuhr | 14 147,9 | 16 180,3 | 18 012,2 | 21 754,1 | 23 630,4 | 2 301,3 | 1 979,1 | 8 251,2 | 8 097,0 |
| | Saldo | +1 439,6 | +2 402,3 | +2 045,8 | +4 412,5 | +3 237,5 | — 13,5 | — 123,0 | + 129,7 | +2 227,6 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Belgien-Luxemburg | Einfuhr | 2 441,4 | 2 354,7 | 2 764,9 | 3 358,5 | 4 304,6 | 488,1 | 457,9 | 1 774,3 | 1 172,2 |
| | Ausfuhr | 2 889,8 | 3 262,2 | 3 583,3 | 4 142,1 | 4 878,5 | 491,4 | 425,6 | 1 757,6 | 1 595,9 |
| | Saldo | + 448,4 | + 907,5 | + 818,4 | + 783,6 | + 573,9 | + 3,3 | — 32,3 | — 16,7 | + 423,7 |
| Frankreich | Einfuhr | 3 997,9 | 4 617,7 | 5 270,4 | 5 495,1 | 6 270,2 | 705,2 | 631,5 | 2 421,9 | 1 984,9 |
| | Ausfuhr | 4 202,0 | 4 777,3 | 5 439,9 | 6 432,0 | 7 423,9 | 698,5 | 625,4 | 2 550,5 | 2 449,6 |
| | Saldo | + 204,1 | + 159,6 | + 169,5 | + 936,9 | +1 153,7 | — 6,7 | — 6,1 | + 128,6 | + 464,7 |
| Italien | Einfuhr | 2 631,3 | 3 043,4 | 3 735,4 | 3 699,5 | 4 467,7 | 516,2 | 483,7 | 1 826,9 | 1 222,3 |
| | Ausfuhr | 2 846,5 | 3 385,4 | 4 106,1 | 5 462,4 | 4 592,5 | 392,3 | 358,9 | 1 405,4 | 1 789,0 |
| | Saldo | + 215,2 | + 342,0 | + 370,7 | +1 762,9 | + 124,8 | — 123,9 | — 124,8 | — 421,5 | + 566,7 |
| Niederlande | Einfuhr | 3 637,7 | 3 762,2 | 4 195,7 | 4 788,5 | 5 350,4 | 605,3 | 529,0 | 2 098,4 | 1 490,0 |
| | Ausfuhr | 4 209,6 | 4 755,4 | 4 882,9 | 5 717,6 | 6 735,5 | 719,1 | 569,2 | 2 537,7 | 2 262,5 |
| | Saldo | + 571,9 | + 993,2 | + 687,2 | + 929,1 | +1 385,1 | + 113,8 | + 40,2 | + 439,3 | + 772,5 |
| B. EFTA-Mitgliedsländer | Einfuhr | 8 391,5 | 8 592,2 | 9 395,6 | 9 645,9 | 10 685,7 | 1 037,1 | 936,8 | 3 792,4 | 3 300,8 |
| | Ausfuhr | 13 435,8 | 14 422,1 | 14 712,4 | 15 795,2 | 17 685,7 | 1 746,3 | 1 533,0 | 6 176,9 | 5 653,7 |
| | Saldo | +5 044,3 | +5 829,9 | +5 316,8 | +6 149,3 | +7 000,0 | + 709,2 | + 596,2 | +2 384,5 | +2 352,9 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Dänemark | Einfuhr | 1 154,5 | 1 159,1 | 1 208,6 | 1 198,4 | 1 262,2 | 121,7 | 111,5 | 460,8 | 441,6 |
| | Ausfuhr | 1 643,0 | 1 680,6 | 1 825,9 | 1 777,1 | 2 103,5 | 229,4 | 194,2 | 796,1 | 673,6 |
| | Saldo | + 488,5 | + 521,5 | + 617,3 | + 578,7 | + 841,3 | + 107,7 | + 82,7 | + 335,3 | + 232,0 |
| Großbritannien | Einfuhr | 1 956,4 | 1 965,1 | 2 350,9 | 2 471,6 | 2 782,1 | 279,2 | 246,5 | 984,2 | 864,6 |
| | Ausfuhr | 2 146,8 | 2 122,4 | 1 954,1 | 2 212,1 | 2 716,5 | 225,9 | 194,4 | 826,0 | 924,1 |
| | Saldo | + 190,4 | + 157,3 | — 396,8 | — 259,5 | — 65,6 | — 53,3 | — 52,1 | — 158,2 | + 59,5 |
| Norwegen | Einfuhr | 543,0 | 544,2 | 597,7 | 681,8 | 774,7 | 70,9 | 78,4 | 293,9 | 241,1 |
| | Ausfuhr | 1 168,6 | 1 263,6 | 1 127,7 | 1 177,9 | 1 249,1 | 120,5 | 117,9 | 455,5 | 385,4 |
| | Saldo | + 625,6 | + 719,4 | + 530,0 | + 496,1 | + 474,4 | + 49,6 | + 39,5 | + 161,6 | + 144,3 |
| Österreich | Einfuhr | 1 152,1 | 1 247,0 | 1 376,3 | 1 368,6 | 1 523,9 | 151,6 | 135,0 | 531,3 | 450,2 |
| | Ausfuhr | 2 443,6 | 2 685,6 | 2 757,0 | 2 937,8 | 3 295,3 | 317,2 | 292,8 | 1 133,0 | 995,1 |
| | Saldo | +1 291,5 | +1 438,6 | +1 380,7 | +1 569,2 | +1 771,4 | + 165,6 | + 157,8 | + 601,7 | + 544,9 |
| Portugal | Einfuhr | 155,1 | 134,5 | 154,8 | 189,9 | 199,4 | 18,9 | 17,8 | 72,8 | 57,3 |
| | Ausfuhr | 449,5 | 436,0 | 381,3 | 424,7 | 501,3 | 63,1 | 45,3 | 198,7 | 157,1 |
| | Saldo | + 294,4 | + 301,5 | + 226,5 | + 234,8 | + 301,9 | + 44,2 | + 27,5 | + 125,9 | + 99,8 |
| Schweden | Einfuhr | 1 803,6 | 1 930,1 | 2 000,2 | 2 013,7 | 2 304,2 | 204,8 | 177,8 | 769,7 | 686,4 |
| | Ausfuhr | 2 593,1 | 2 614,1 | 2 669,5 | 2 980,8 | 3 258,7 | 369,5 | 316,3 | 1 255,2 | 1 056,7 |
| | Saldo | + 789,5 | + 684,0 | + 669,3 | + 967,1 | + 954,5 | + 164,7 | + 138,5 | + 485,5 | + 370,3 |
| Schweiz | Einfuhr | 1 626,8 | 1 612,2 | 1 707,1 | 1 721,9 | 1 839,2 | 190,0 | 169,8 | 679,7 | 559,6 |
| | Ausfuhr | 2 991,2 | 3 619,8 | 3 996,9 | 4 284,8 | 4 561,3 | 420,7 | 372,1 | 1 512,4 | 1 461,7 |
| | Saldo | +1 364,4 | +2 007,6 | +2 289,8 | +2 562,9 | +2 722,1 | + 230,7 | + 202,3 | + 832,7 | + 902,1 |
| C. Übrige europäische Länder [1]) | Einfuhr | 595,0 | 727,3 | 695,1 | 730,9 | 810,6 | 69,8 | 64,6 | 263,8 | 239,4 |
| | Ausfuhr | 1 020,1 | 1 119,0 | 1 171,3 | 1 083,1 | 1 251,7 | 159,2 | 120,8 | 503,0 | 396,9 |
| | Saldo | + 425,1 | + 391,7 | + 476,2 | + 352,2 | + 441,1 | + 89,4 | + 56,2 | + 239,2 | + 157,5 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Finnland [2]) | Einfuhr | ( 525,1) | ( 621,8) | ( 593,4) | ( 612,5) | ( 656,5) | ( 55,0) | ( 54,5) | ( 263,8) | ( 182,1) |
| | Ausfuhr | ( 829,3) | ( 928,4) | ( 930,6) | ( 816,0) | ( 958,1) | ( 121,0) | ( 96,9) | ( 503,0) | ( 294,7) |
| | Saldo | (+ 304,2) | (+ 306,6) | (+ 337,2) | (+ 203,5) | (+ 301,6) | (+ 66,0) | (+ 42,4) | (+ 239,2) | (+ 112,6) |
| D. Außereuropäische Länder | Einfuhr | 8 033,9 | 8 241,0 | 9 379,0 | 10 205,9 | 10 609,5 | 1 022,0 | 1 052,9 | 3 796,6 | 3 414,5 |
| | Ausfuhr | 6 111,1 | 5 893,8 | 6 336,3 | 6 862,5 | 7 873,8 | 826,0 | 715,4 | 2 816,6 | 2 519,0 |
| | Saldo | —1 922,8 | —2 347,2 | —3 042,7 | —3 343,4 | —2 735,7 | — 196,0 | — 337,5 | — 980,0 | — 895,5 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Ver. Staaten von Amerika [3]) | Einfuhr | 5 976,5 | 6 099,6 | 7 032,8 | 7 941,4 | 8 066,2 | 805,3 | 829,6 | 2 930,5 | 2 640,1 |
| | Ausfuhr | 3 767,9 | 3 515,2 | 3 860,3 | 4 195,5 | 4 785,8 | 501,0 | 452,5 | 1 705,5 | 1 546,9 |
| | Saldo | —2 208,6 | —2 584,4 | —3 172,5 | —3 745,9 | —3 280,4 | — 304,3 | — 377,1 | —1 225,0 | —1 093,2 |
| Kanada | Einfuhr | 876,7 | 944,6 | 871,5 | 743,9 | 779,6 | 52,0 | 48,8 | 233,4 | 190,6 |
| | Ausfuhr | 536,0 | 530,9 | 547,4 | 529,9 | 612,3 | 69,4 | 59,1 | 209,0 | 187,1 |
| | Saldo | — 340,7 | — 413,7 | — 324,1 | — 214,0 | + 167,3 | + 17,4 | + 10,3 | — 24,4 | — 3,5 |
| Australischer Bund | Einfuhr | 403,7 | 365,0 | 482,5 | 390,9 | 461,2 | 28,1 | 35,5 | 144,4 | 172,6 |
| | Ausfuhr | 558,9 | 443,4 | 500,2 | 519,5 | 598,0 | 69,0 | 51,7 | 217,8 | 174,6 |
| | Saldo | + 155,2 | + 78,4 | + 17,7 | + 128,6 | + 136,8 | + 40,9 | + 16,2 | + 73,4 | + 2,0 |
| Japan | Einfuhr | 285,6 | 375,0 | 452,5 | 520,4 | 635,9 | 77,5 | 92,6 | 283,3 | 193,3 |
| | Ausfuhr | 503,4 | 754,0 | 769,2 | 792,3 | 875,0 | 76,1 | 57,6 | 282,7 | 303,3 |
| | Saldo | + 217,8 | + 379,0 | + 316,7 | + 271,9 | + 239,1 | — 1,4 | — 35,0 | — 0,6 | + 110,0 |
| Neuseeland | Einfuhr | 149,2 | 97,2 | 126,3 | 144,2 | 160,1 | 21,9 | 12,0 | 56,2 | 67,2 |
| | Ausfuhr | 97,4 | 98,4 | 82,4 | 92,7 | 96,9 | 7,4 | 8,9 | 30,7 | 27,9 |
| | Saldo | — 51,8 | + 1,2 | — 43,9 | — 51,5 | — 63,2 | — 14,5 | — 3,1 | — 25,5 | — 39,3 |
| Republik Südafrika | Einfuhr | 342,2 | 359,6 | 413,4 | 465,1 | 506,5 | 37,2 | 34,4 | 148,8 | 150,7 |
| | Ausfuhr | 647,5 | 551,9 | 576,8 | 732,6 | 905,8 | 103,1 | 85,6 | 370,9 | 279,2 |
| | Saldo | + 305,3 | + 192,3 | + 163,4 | + 267,5 | + 399,3 | + 65,9 | + 51,2 | + 222,1 | + 128,5 |

## noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern *)

Mio DM

| Ländergruppe bzw. Land | | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 | | | 1964 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Insgesamt | | | | | März | April | Jan./April | Jan./April |
| II. Entwicklungsländer[4]) | Einfuhr | 10 894,1 | 10 888,6 | 11 816,0 | 12 118,9 | 13 843,7 | 1 301,3 | 1 209,8 | 5 040,6 | 4 540,0 |
| | Ausfuhr | 10 831,8 | 11 143,5 | 10 434,8 | 10 816,2 | 11 939,2 | 1 238,1 | 992,9 | 4 317,9 | 3 851,7 |
| | Saldo | — 62,3 | + 254,9 | —1 381,2 | —1 302,7 | —1 904,5 | — 63,2 | — 216,9 | — 722,7 | — 688,3 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| A. Europäische Länder | Einfuhr | 1 394,5 | 1 522,2 | 1 581,5 | 1 554,2 | 1 801,3 | 142,5 | 121,7 | 602,2 | 599,3 |
| | Ausfuhr | 1 853,2 | 2 059,1 | 2 195,9 | 2 434,5 | 2 746,7 | 281,2 | 238,9 | 964,9 | 896,6 |
| | Saldo | + 458,7 | + 536,9 | + 614,4 | + 880,3 | + 945,4 | + 138,7 | + 117,2 | + 362,7 | + 297,3 |
| B. Afrikanische Länder | Einfuhr | 2 113,1 | 2 104,2 | 2 274,1 | 2 792,6 | 3 917,2 | 384,0 | 398,2 | 1 545,8 | 1 240,6 |
| | Ausfuhr | 1 885,4 | 1 687,8 | 1 553,7 | 1 875,5 | 2 093,9 | 193,7 | 165,2 | 715,4 | 688,8 |
| | Saldo | — 227,7 | — 416,4 | — 720,4 | — 917,1 | —1 823,3 | — 190,3 | — 233,0 | — 830,4 | — 551,8 |
| C. Asiatische Länder | Einfuhr | 3 645,4 | 3 581,1 | 3 658,8 | 3 780,6 | 3 917,1 | 370,0 | 317,9 | 1 358,2 | 1 298,0 |
| | Ausfuhr | 3 771,9 | 3 777,2 | 3 373,2 | 3 606,3 | 3 973,6 | 464,2 | 360,9 | 1 593,1 | 1 275,2 |
| | Saldo | + 126,5 | + 196,1 | — 285,6 | — 174,3 | + 56,5 | + 94,2 | + 43,0 | + 234,9 | — 22,8 |
| D. Mittel- und südamerikanische Länder | Einfuhr | 3 723,7 | 3 662,8 | 4 290,6 | 3 985,9 | 4 184,7 | 403,7 | 371,2 | 1 531,0 | 1 396,2 |
| | Ausfuhr | 3 307,9 | 3 598,6 | 3 297,6 | 2 878,3 | 3 109,0 | 296,8 | 226,9 | 1 038,6 | 986,1 |
| | Saldo | — 415,8 | — 64,2 | — 993,0 | —1 107,6 | —1 075,7 | — 106,9 | — 144,3 | — 492,4 | — 410,1 |
| E. Ozeanien | Einfuhr | 17,4 | 18,3 | 11,0 | 5,6 | 23,4 | 1,1 | 0,8 | 3,4 | 5,9 |
| | Ausfuhr | 13,4 | 20,8 | 14,4 | 21,6 | 16,0 | 2,2 | 1,0 | 5,9 | 5,0 |
| | Saldo | — 4,0 | + 2,5 | + 3,4 | + 16,0 | — 7,4 | + 1,1 | + 0,2 | + 2,5 | — 0,9 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Assoziierte Länder und Gebiete der EWG | Einfuhr | ( 1 117,0) | ( 1 277,5) | ( 1 416,6) | ( 1 512,1) | ( 1 691,1) | ( 130,6) | ( 124,0) | ( 553,3) | ( 540,4) |
| | Ausfuhr | ( 1 181,4) | ( 1 218,4) | ( 1 171,0) | ( 1 343,2) | ( 1 439,3) | ( 141,8) | ( 118,3) | ( 516,7) | ( 465,2) |
| | Saldo | (+ 64,4) | (— 59,1) | (— 245,6) | (— 168,9) | (— 21,8) | (+ 11,2) | (— 5,7) | (— 36,6) | (— 75,2) |
| Assoziierte Gebiete der EFTA | Einfuhr | ( 331,9) | ( 298,3) | ( 249,4) | ( 335,1) | ( 422,8) | ( 39,7) | ( 35,7) | ( 150,5) | ( 132,3) |
| | Ausfuhr | ( 331,2) | ( 334,9) | ( 325,9) | ( 337,6) | ( 364,3) | ( 34,3) | ( 32,9) | ( 175,2) | ( 114,1) |
| | Saldo | (— 0,7) | (+ 36,6) | (+ 76,5) | (+ 2,5) | (— 58,5) | (— 5,4) | (— 2,8) | (+ 24,7) | (— 18,2) |
| III. Ostblockländer | Einfuhr | 1 998,2 | 2 041,7 | 2 159,4 | 2 154,5 | 2 411,8 | 214,9 | 208,6 | 816,6 | 710,2 |
| | Ausfuhr | 2 255,5 | 2 071,7 | 2 143,1 | 1 812,9 | 2 316,6 | 216,4 | 228,5 | 825,8 | 670,3 |
| | Saldo | + 257,3 | + 30,0 | — 16,3 | — 341,6 | — 95,2 | + 1,5 | + 19,9 | + 9,2 | — 39,9 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| A. Europäische Länder | Einfuhr | 1 697,4 | 1 878,6 | 2 000,2 | 1 988,8 | 2 201,6 | 191,8 | 181,1 | 720,7 | 651,5 |
| | Ausfuhr | 1 851,3 | 1 921,6 | 2 014,6 | 1 750,2 | 2 206,4 | 202,4 | 201,2 | 761,6 | 648,8 |
| | Saldo | + 153,9 | + 43,0 | + 14,4 | — 238,6 | + 4,8 | + 10,6 | + 20,1 | + 40,9 | — 2,7 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Albanien | Einfuhr | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,7 | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 |
| | Ausfuhr | 0,9 | 0,7 | 2,3 | 2,8 | 3,5 | 0,3 | 0,3 | 0,9 | 0,8 |
| | Saldo | + 0,6 | + 0,5 | + 2,0 | + 2,1 | + 3,1 | + 0,3 | + 0,3 | + 0,8 | + 0,7 |
| Bulgarien | Einfuhr | 82,6 | 94,9 | 106,9 | 116,7 | 121,0 | 13,5 | 11,1 | 46,1 | 37,7 |
| | Ausfuhr | 122,6 | 72,2 | 97,7 | 94,0 | 155,8 | 12,6 | 13,5 | 54,7 | 41,2 |
| | Saldo | + 40,0 | — 22,7 | — 9,2 | — 22,7 | + 34,8 | — 0,9 | + 2,4 | + 8,6 | + 3,5 |
| Polen | Einfuhr | 320,2 | 339,0 | 327,1 | 321,1 | 362,7 | 27,1 | 28,3 | 105,2 | 96,1 |
| | Ausfuhr | 304,3 | 282,8 | 263,3 | 260,6 | 313,9 | 42,1 | 30,6 | 133,2 | 93,4 |
| | Saldo | — 15,9 | — 56,2 | — 63,8 | — 60,5 | — 48,8 | + 15,0 | + 2,3 | + 28,0 | + 2,7 |
| Rumänien | Einfuhr | 176,2 | 211,1 | 246,9 | 224,5 | 245,2 | 19,0 | 17,4 | 70,8 | 72,8 |
| | Ausfuhr | 149,8 | 232,4 | 327,7 | 292,3 | 330,8 | 40,7 | 55,9 | 159,3 | 101,8 |
| | Saldo | — 26,4 | + 21,3 | + 80,8 | + 67,8 | + 85,6 | + 21,7 | + 38,5 | + 88,5 | + 29,0 |
| Sowjetunion | Einfuhr | 672,5 | 795,7 | 861,4 | 834,7 | 937,1 | 90,2 | 83,5 | 348,9 | 300,8 |
| | Ausfuhr | 778,1 | 822,8 | 826,4 | 614,0 | 774,3 | 52,1 | 57,4 | 207,6 | 205,9 |
| | Saldo | + 105,6 | + 27,1 | — 35,0 | — 220,7 | — 162,8 | — 38,1 | — 26,1 | — 141,3 | — 94,9 |
| Tschechoslowakei | Einfuhr | 258,9 | 248,7 | 262,8 | 260,1 | 287,9 | 26,8 | 25,0 | 89,9 | 84,3 |
| | Ausfuhr | 273,8 | 306,5 | 299,2 | 234,3 | 331,9 | 30,2 | 22,6 | 110,5 | 101,3 |
| | Saldo | + 14,9 | + 57,8 | + 36,4 | — 25,8 | + 44,0 | + 3,4 | — 2,4 | + 20,6 | + 17,0 |
| Ungarn | Einfuhr | 186,7 | 189,0 | 194,8 | 231,0 | 247,3 | 15,2 | 15,8 | 59,7 | 59,7 |
| | Ausfuhr | 221,8 | 204,2 | 198,0 | 252,2 | 296,2 | 24,4 | 20,9 | 95,4 | 104,4 |
| | Saldo | + 35,1 | + 15,2 | + 3,2 | + 21,2 | + 48,9 | + 9,2 | + 5,1 | + 35,7 | + 44,7 |
| B. Asiatische Länder | Einfuhr | 300,8 | 163,1 | 159,2 | 165,7 | 210,2 | 23,1 | 27,5 | 95,9 | 58,7 |
| | Ausfuhr | 404,2 | 150,1 | 128,5 | 62,7 | 110,2 | 14,0 | 27,3 | 64,2 | 21,5 |
| | Saldo | + 103,4 | — 13,0 | — 30,7 | — 103,0 | — 100,0 | — 9,1 | — 0,2 | — 31,7 | — 37,2 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| China, Volksrepublik | Einfuhr | 291,3 | 159,4 | 156,4 | 162,5 | 206,9 | 22,9 | 26,8 | 94,9 | 57,8 |
| | Ausfuhr | 400,8 | 123,3 | 124,5 | 61,3 | 101,9 | 13,2 | 27,3 | 61,0 | 19,9 |
| | Saldo | + 109,5 | — 36,1 | — 31,9 | — 101,2 | — 105,0 | — 9,7 | + 0,5 | — 33,9 | — 37,9 |
| Andere Länder | Einfuhr | 9,5 | 3,7 | 2,8 | 3,2 | 3,3 | 0,2 | 0,7 | 1,0 | 1,0 |
| | Ausfuhr | 3,4 | 26,8 | 4,0 | 1,4 | 8,3 | 0,8 | 0,0 | 3,2 | 1,7 |
| | Saldo | — 6,1 | + 23,1 | + 1,2 | — 1,8 | + 5,0 | + 0,6 | — 0,7 | + 2,2 | + 0,7 |
| IV. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder | Einfuhr | 101,6 | 94,4 | 86,7 | 79,6 | 85,1 | 6,4 | 7,6 | 30,9 | 24,9 |
| | Ausfuhr | 143,9 | 148,0 | 164,6 | 185,6 | 222,9 | 18,3 | 16,2 | 70,5 | 67,1 |
| | Saldo | + 42,3 | + 53,6 | + 77,9 | + 106,0 | + 137,8 | + 11,9 | + 8,6 | + 39,6 | — 42,2 |

*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — [1]) Island, Republik Irland und Finnland. — [2]) Assoziiert bei der EFTA. — [3]) Einschl. Panamakanal-Zone. — [4]) Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

## 2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz *)

Mio DM

| Zeit | I. Saldo der Devisenbilanz [1] | II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs: Bilanz der laufenden Posten: Insgesamt | Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs: Insgesamt | Handelsbilanz [2] | Dienstleistungsbilanz [3] [4] | Saldo der Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) (eigene: —) | Kapitalbilanz (Kapitalexport: —) [5]: Saldo der gesamten Kapitalleistungen | Saldo der langfristigen Kapitalleistungen: Insgesamt | Privat | Öffentlich [6] | Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen: Insgesamt | Privat | Öffentlich | Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs | III. Restposten der Zahlungsbilanz [7] (I ./. II) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1950 | — 564 | — 412 | —2 477 | —3 012 | + 535 | +2 065 | + 207 | + 458 | · | + 458 | — 251 | — 251 | — | — 205 | — 359 |
| 1951 | +2 038 | +2 326 | + 797 | — 149 | + 946 | +1 529 | + 87 | — 149 | · | — 149 | + 236 | + 236 | — | +2 413 | — 375 |
| 1952 | +2 761 | +2 497 | +2 337 | + 706 | +1 631 | + 160 | — 23 | —1 833 | — 15 | —1 818 | +1 810 | + 477 | +1 333 | +2 474 | + 287 |
| 1953 | +3 614 | +3 750 | +4 201 | +2 516 | +1 685 | — 451 | + 50 | — 398 | — 61 | — 337 | + 448 | + 395 | + 53 | +3 800 | — 186 |
| 1954 | +2 782 | +3 564 | +4 038 | +2 698 | +1 340 | — 474 | — 375 | — 518 | — 264 | — 254 | + 143 | + 305 | — 162 | +3 189 | — 407 |
| 1955 | +1 851 | +2 140 | +2 974 | +1 245 | +1 729 | — 834 | — 450 | — 381 | — 110 | — 271 | — 69 | + 119 | — 188 | +1 690 | + 161 |
| 1956 | +5 014 | +4 408 | +5 614 | +2 897 | +2 717 | —1 206 | + 52 | — 555 | + 134 | — 689 | + 607 | + 894 | — 287 | +4 460 | + 554 |
| 1957 | +5 122 | +5 805 | +7 659 | +4 083 | +3 576 | —1 854 | —2 436 | — 623 | + 239 | — 862 | —1 813 | — 3 | —1 810 | +3 369 | +1 753 |
| 1958 | +3 188 | +5 980 | +7 870 | +4 954 | +2 916 | —1 890 | —2 392 | —1 568 | — 518 | —1 050 | — 824 | — 737 | — 87 | +3 588 | — 400 |
| 1959 | —2 204 | +4 142 | +7 389 | +5 361 | +2 028 | —3 247 | —6 242 | —5 447 | —1 152 | —4 295 | — 795 | —1 193 | + 398 | —2 100 | — 104 |
| 1960 | +8 007 | +4 620 | +8 015 | +5 223 | +2 792 | —3 395 | +1 708 | — 245 | + 994 | —1 239 | +1 953 | +2 910 | — 957 | +6 328 | +1 679 |
| 1961 | —1 928 [8] | +2 775 | +7 217 | +6 615 | + 602 | —4 442 | —5 137 | —4 270 | + 851 | —5 121 | — 867 | + 339 | —1 206 | —2 362 | + 434 |
| 1962 | — 552 | —2 214 | +2 914 | +3 477 | — 563 | —5 128 | + 737 | — 129 | +1 044 | —1 173 | + 866 | + 272 | + 594 | —1 477 | + 925 |
| 1963 | +2 572 | + 881 | +5 837 | +6 032 | — 195 | —4 956 | +2 219 | +1 952 | +3 136 | —1 184 | + 267 | + 725 | — 458 | +3 100 | — 528 |
| 1964 | + 12 | + 410 | +5 230 | +6 081 | — 851 | —4 820 | —2 280 | —1 075 | + 184 | —1 259 | —1 205 | + 223 | —1 428 | —1 870 | +1 882 |
| 1956 1. Vj. | + 615 | + 798 | +1 011 | + 413 | + 598 | — 213 | — 220 | — 116 | — 94 | — 22 | — 104 | — 86 | — 18 | + 578 | + 37 |
| 2. „ | +1 543 | +1 158 | +1 458 | + 992 | + 466 | — 300 | + 279 | — 183 | — 105 | — 78 | + 462 | + 460 | + 2 | +1 437 | + 106 |
| 3. „ | +1 633 | + 930 | +1 271 | + 532 | + 739 | — 341 | + 171 | — 113 | + 290 | — 403 | + 284 | + 311 | — 27 | +1 101 | + 532 |
| 4. „ | +1 223 | +1 522 | +1 874 | + 960 | + 914 | — 352 | — 178 | — 143 | + 43 | — 186 | — 35 | + 209 | — 244 | +1 344 | — 121 |
| 1957 1. Vj. | + 846 | +1 213 | +1 612 | + 718 | + 894 | — 399 | — 779 | — 110 | + 11 | — 121 | — 669 | + 16 | — 685 | + 434 | + 412 |
| 2. „ | +1 457 | +1 503 | +2 002 | +1 140 | + 862 | — 499 | — 804 | — 111 | + 25 | — 136 | — 693 | — 149 | — 544 | + 699 | + 758 |
| 3. „ | +3 383 | +1 405 | +1 932 | +1 030 | + 902 | — 527 | + 563 | — 242 | + 238 | — 480 | + 805 | + 927 | — 122 | +1 968 | +1 415 |
| 4. „ | — 564 | +1 684 | +2 113 | +1 195 | + 918 | — 429 | —1 416 | — 160 | — 35 | — 125 | —1 256 | — 797 | — 459 | + 268 | — 832 |
| 1958 1. Vj. | — 52 | + 980 | +1 526 | + 689 | + 837 | — 546 | —1 241 | — 63 | + 41 | — 104 | —1 178 | — 735 | — 443 | — 261 | + 209 |
| 2. „ | +1 293 | +1 601 | +2 161 | +1 453 | + 708 | — 560 | — 521 | — 385 | — 164 | — 221 | — 136 | — 122 | — 14 | +1 080 | + 213 |
| 3. „ | + 975 | +1 507 | +1 952 | +1 384 | + 568 | — 445 | — 449 | — 428 | — 35 | — 393 | — 21 | — 237 | + 216 | +1 058 | — 83 |
| 4. „ | + 972 | +1 892 | +2 231 | +1 428 | + 803 | — 339 | — 181 | — 692 | — 360 | — 332 | + 511 | + 357 | + 154 | +1 711 | — 739 |
| 1959 1. Vj. | —2 942 | +1 077 | +1 860 | +1 191 | + 669 | — 783 | —4 094 | —1 342 | — 449 | — 893 | —2 752 | —1 365 | —1 387 | —3 017 | + 75 |
| 2. „ | — 426 | + 965 | +1 744 | +1 295 | + 449 | — 779 | —1 179 | — 998 | — 452 | — 546 | — 181 | — 382 | + 201 | — 214 | — 212 |
| 3. „ | — 797 | + 466 | +1 432 | +1 212 | + 220 | — 966 | —1 652 | —2 770 | — 175 | —2 595 | +1 118 | — 438 | +1 556 | —1 186 | + 389 |
| 4. „ | +1 961 | +1 634 | +2 353 | +1 663 | + 690 | — 719 | + 683 | — 337 | — 76 | — 261 | +1 020 | + 992 | + 28 | +2 317 | — 356 |
| 1960 1. Vj. | + 353 | +1 583 | +2 306 | +1 375 | + 931 | — 723 | —1 498 | — 673 | — 460 | — 213 | — 825 | + 154 | — 979 | + 85 | + 268 |
| 2. „ | +3 458 | + 695 | +1 626 | + 874 | + 752 | — 931 | +1 736 | — 254 | + 95 | — 349 | +1 990 | +1 760 | + 230 | +2 431 | +1 027 |
| 3. „ | +2 633 | + 827 | +1 636 | +1 148 | + 488 | — 809 | + 684 | + 6 | + 359 | — 353 | + 678 | + 587 | + 91 | +1 511 | +1 122 |
| 4. „ | +1 563 | +1 515 | +2 447 | +1 826 | + 621 | — 932 | + 786 | + 676 | +1 000 | — 324 | + 110 | + 409 | — 299 | +2 301 | — 738 |
| 1961 1. Vj. | +1 212 [8] | +1 845 | +2 681 | +1 919 | + 762 | — 836 | —1 132 | + 549 | + 796 | — 247 | —1 681 | —1 454 | — 227 | + 713 | + 499 |
| 2. „ | —1 892 | + 842 | +1 919 | +1 708 | + 211 | —1 077 | —3 770 | —3 360 | + 136 | —3 496 | — 410 | — 98 | — 312 | —2 928 | +1 036 |
| 3. „ | —1 995 | + 100 | +1 326 | +1 720 | — 394 | —1 226 | —1 523 | — 513 | — 77 | — 436 | —1 010 | — 5 | —1 005 | —1 423 | — 572 |
| 4. „ | + 747 | — 12 | +1 291 | +1 268 | + 23 | —1 303 | +1 288 | — 946 | — 4 | — 942 | +2 234 | +1 896 | + 338 | +1 276 | — 529 |
| 1962 1. Vj. | —2 055 | — 286 | + 933 | + 618 | + 315 | —1 219 | —3 060 | + 37 | + 296 | — 259 | —3 097 | —2 969 | — 128 | —3 346 | +1 291 |
| 2. „ | + 767 | — 634 | + 698 | + 938 | — 240 | —1 332 | + 919 | — 193 | + 76 | — 269 | +1 112 | +1 004 | + 108 | + 285 | + 482 |
| 3. „ | + 733 | — 651 | + 430 | + 969 | — 539 | —1 081 | +1 501 | — 39 | + 294 | — 333 | +1 540 | +1 291 | + 249 | + 850 | — 117 |
| 4. „ | + 3 | — 643 | + 853 | + 952 | — 99 | —1 496 | +1 377 | + 66 | + 378 | — 312 | +1 311 | + 946 | + 365 | + 734 | — 731 |
| 1963 1. Vj. | — 96 | — 315 | + 986 | + 751 | + 235 | —1 301 | — 115 | + 591 | + 743 | — 152 | — 706 | — 813 | + 107 | — 430 | + 334 |
| 2. „ | +1 000 | — 318 | + 993 | +1 181 | — 188 | —1 311 | + 990 | + 666 | + 972 | — 306 | + 324 | + 54 | + 270 | + 672 | + 328 |
| 3. „ | + 695 | — 566 | + 724 | +1 263 | — 539 | —1 290 | +1 052 | + 602 | + 838 | — 236 | + 450 | — 42 | + 492 | + 486 | + 209 |
| 4. „ | + 973 | +2 080 | +3 134 | +2 837 | + 297 | —1 054 | + 292 | + 93 | + 583 | — 490 | + 199 | +1 526 | —1 327 | +2 372 | —1 399 |
| 1964 1. Vj. | + 8 | +1 185 | +2 310 | +2 389 | — 79 | —1 125 | —2 117 | + 193 | + 458 | — 265 | —2 310 | —1 560 | — 750 | — 932 | + 940 |
| 2. „ | + 121 | + 474 | +1 887 | +1 973 | — 86 | —1 413 | — 781 | —1 057 | — 811 | — 246 | + 276 | + 479 | — 203 | — 307 | + 428 |
| 3. „ | — 426 | —1 034 | + 129 | + 685 | — 556 | —1 163 | — 152 | — 111 | + 152 | — 263 | — 41 | — 119 | + 78 | —1 186 | + 760 |
| 4. „ | + 309 | — 215 | + 904 | +1 034 | — 130 | —1 119 | + 770 | — 100 | + 385 | — 485 | + 870 | +1 423 | — 553 | + 555 | — 246 |
| 1965 1. Vj. | — 510 | — 217 | +1 063 | +1 096 | — 33 | —1 280 | —1 409 | + 187 | + 371 | — 184 | —1 596 | —1 796 | + 200 | —1 626 | +1 116 |
| 1963 Jan. | — 645 | — 217 | + 162 | + 103 | + 59 | — 379 | —1 087 | + 161 | + 204 | — 43 | —1 248 | —1 084 | — 164 | —1 304 | + 659 |
| Febr. | + 188 | — 3 | + 320 | + 259 | + 61 | — 323 | + 160 | + 307 | + 343 | — 36 | — 147 | — 283 | + 136 | + 157 | + 31 |
| März | + 361 | — 95 | + 504 | + 389 | + 115 | — 599 | + 812 | + 123 | + 196 | — 73 | + 689 | + 554 | + 135 | + 717 | — 356 |
| April | + 159 | — 179 | + 425 | + 448 | — 23 | — 604 | + 170 | + 182 | + 349 | — 167 | — 12 | + 35 | — 47 | — 9 | + 168 |
| Mai | + 800 | + 289 | + 635 | + 607 | + 28 | — 346 | + 430 | + 309 | + 338 | — 29 | + 121 | — 26 | + 147 | + 719 | + 81 |
| Juni | + 41 | — 428 | — 67 | + 126 | — 193 | — 361 | + 390 | + 175 | + 285 | — 110 | + 215 | + 45 | + 170 | — 38 | + 79 |
| Juli | + 381 | — 308 | + 104 | + 332 | — 228 | — 412 | + 449 | + 226 | + 303 | — 77 | + 223 | + 116 | + 107 | + 141 | + 240 |
| Aug. | + 100 | — 121 | + 349 | + 330 | — 181 | — 470 | + 86 | + 91 | + 154 | — 63 | — 5 | — 61 | + 56 | — 35 | + 135 |
| Sept. | + 214 | — 137 | + 271 | + 401 | — 130 | — 408 | + 517 | + 285 | + 381 | — 96 | + 232 | — 97 | + 329 | + 380 | — 166 |
| Okt. | + 162 | + 621 | + 965 | + 836 | + 129 | — 344 | — 172 | + 145 | + 276 | — 131 | — 317 | — 318 | + 1 | + 449 | — 287 |
| Nov. | + 537 | + 778 | +1 139 | + 912 | + 227 | — 361 | — 155 | + 29 | + 277 | — 248 | — 184 | + 366 | — 550 | + 623 | — 86 |
| Dez. | + 274 | + 681 | +1 030 | +1 089 | — 59 | — 349 | + 619 | — 81 | + 30 | — 111 | + 700 | +1 478 | — 778 | +1 300 | —1 026 |
| 1964 Jan. | — 359 | + 149 | + 562 | + 650 | — 88 | — 413 | —1 413 | + 103 | + 187 | — 84 | —1 516 | —1 302 | — 214 | —1 264 | + 905 |
| Febr. | + 743 | + 657 | + 993 | + 924 | + 69 | — 336 | + 31 | + 57 | + 155 | — 98 | — 26 | + 280 | — 306 | + 688 | + 55 |
| März | — 376 | + 379 | + 755 | + 815 | — 60 | — 376 | — 735 | + 33 | + 116 | — 83 | — 768 | — 538 | — 230 | — 356 | — 20 |
| April | — 607 | + 83 | + 732 | + 768 | — 36 | — 649 | — 611 | — 342 | — 209 | — 133 | — 269 | — 299 | + 30 | — 528 | — 79 |
| Mai | — 152 | + 462 | + 830 | + 737 | + 93 | — 368 | — 635 | — 391 | — 349 | — 42 | — 244 | — 267 | + 23 | — 173 | + 21 |
| Juni | + 880 | — 71 | + 325 | + 468 | — 143 | — 396 | + 465 | — 324 | — 253 | — 71 | + 789 | +1 045 | — 256 | + 394 | + 486 |
| Juli | — 436 | — 573 | — 88 | + 227 | — 315 | — 485 | — 307 | + 69 | + 150 | — 81 | — 376 | — 436 | + 60 | — 880 | + 444 |
| Aug. | — 92 | — 432 | — 86 | + 126 | — 212 | — 346 | + 100 | + 13 | + 52 | — 39 | + 87 | + 101 | — 14 | — 332 | + 240 |
| Sept. | + 102 | — 29 | + 303 | + 332 | — 29 | — 332 | + 55 | — 193 | — 50 | — 143 | + 248 | + 216 | + 32 | + 26 | + 76 |
| Okt. | — 41 | + 115 | + 454 | + 471 | — 17 | — 339 | — 136 | + 119 | + 234 | — 115 | — 255 | — 191 | — 64 | — 21 | — 20 |
| Nov. | — 390 | — 78 | + 275 | + 90 | + 185 | — 353 | — 617 | — 88 | + 106 | — 194 | — 529 | — 313 | — 216 | — 695 | + 305 |
| Dez. | + 740 | — 252 | + 175 | + 473 | — 298 | — 427 | +1 523 | — 131 | + 45 | — 176 | +1 654 | +1 927 | — 273 | +1 271 | — 531 |
| 1965 Jan. | —1 422 | — 375 | + 70 | + 132 | — 62 | — 445 | —1 976 | + 62 | + 121 | — 59 | —2 038 | —1 909 | — 129 | —2 351 | + 929 |
| Febr. | + 412 | + 57 | + 479 | + 425 | + 54 | — 422 | + 19 | + 539 | + 588 | — 49 | — 520 | — 701 | + 181 | + 76 | + 336 |
| März | + 500 | + 101 | + 514 | + 539 | — 25 | — 413 | + 548 | — 414 | — 338 | — 76 | + 962 | + 814 | + 148 | + 649 | — 149 |
| April [p] | — 53 | — 877 | — 6 | + 4 | — 10 | — 871 | + 198 | — 9 | + 106 | — 115 | + 207 | + 124 | + 83 | — 679 | + 626 |

*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland. — [1]) Veränderung der Währungsreserven (netto) der Deutschen Bundesbank (Zunahme: +). Ohne die bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigten Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank, bei denen es sich hauptsächlich um die in der Position „Wertpapiere" des Bundesbankausweises enthaltenen Weltbankbonds und Weltbanknotes handelt. Ab Januar 1959 einschl. der Veränderungen auf den Akkreditivdeckungskonten sowie einschl. der Veränderung der Verpflichtungen aus „Einlagen ausländischer Einleger". — [2]) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldeter und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für diese Jahre nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. — [3]) Aufgliederung s. Tabelle VII, 3. — [4]) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. des Saldos des Transithandels sowie einschl. sonstiger, den Warenverkehr betreffender Ergänzungen. — [5]) Für die Aufgliederung in „Privat" und „Öffentlich" ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — [6]) Vgl. Anm. [1]). — [7]) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler; hauptsächlich bedingt durch Veränderungen in den terms of payment. — [8]) Ohne Berücksichtigung der durch die DM-Aufwertung bedingten Abnahme der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank. — [p]) Vorläufig.

## 3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland*) (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr[1]) Mio DM

| Position | | 1962 | 1963 | 1964 | 1963 1. Vj. | 1963 2. Vj. | 1963 3. Vj. | 1963 4. Vj. | 1964 1. Vj. | 1964 2. Vj. | 1964 3. Vj. | 1964 4. Vj. | 1965 1. Vj. | 1965 Jan. | 1965 Febr. | 1965 März |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Insgesamt | Einnahmen | 14 016 | 14 734 | 15 955 | 3 336 | 3 552 | 3 996 | 3 850 | 3 630 | 3 977 | 4 263 | 4 085 | 3 749 | 1 188 | 1 227 | 1 334 |
| | Ausgaben | 14 579 | 14 929 | 16 806 | 3 101 | 3 740 | 4 535 | 3 553 | 3 709 | 4 063 | 4 819 | 4 215 | 3 782 | 1 250 | 1 173 | 1 359 |
| | Saldo | — 563 | — 195 | — 851 | + 235 | — 188 | — 539 | + 297 | — 79 | — 86 | — 556 | — 130 | — 33 | — 62 | + 54 | — 25 |
| I. Dienstleistungen insgesamt [2]) | Einnahmen | 13 755 | 14 386 | 15 751 | 3 271 | 3 465 | 3 912 | 3 738 | 3 590 | 3 891 | 4 225 | 4 045 | 3 702 | 1 178 | 1 215 | 1 309 |
| | Ausgaben | 13 825 | 14 424 | 16 205 | 2 968 | 3 607 | 4 385 | 3 464 | 3 523 | 3 959 | 4 664 | 4 059 | 3 688 | 1 211 | 1 147 | 1 330 |
| | Saldo | — 70 | — 38 | — 454 | + 303 | — 142 | — 473 | + 274 | + 67 | — 68 | — 439 | — 14 | + 14 | — 33 | + 68 | — 21 |
| 1) Reiseverkehr [3]) | Einnahmen | 2 161 | 2 442 | 2 753 | 390 | 585 | 860 | 607 | 484 | 693 | 932 | 644 | 511 | 161 | 161 | 189 |
| | Ausgaben | 4 484 | 4 556 | 4 944 | 645 | 1 172 | 1 950 | 789 | 776 | 1 206 | 2 064 | 898 | 872 | 275 | 283 | 314 |
| | Saldo | —2 323 | —2 114 | —2 191 | — 255 | — 587 | —1 090 | — 182 | — 292 | — 513 | —1 132 | — 254 | — 361 | — 114 | — 122 | — 125 |
| 2) Transport [4]) [5]) | Einnahmen | 4 547 | 4 765 | 5 361 | 1 083 | 1 181 | 1 216 | 1 285 | 1 255 | 1 376 | 1 347 | 1 383 | 1 303 | 466 | 416 | 421 |
| | Ausgaben | 2 165 | 2 287 | 2 493 | 518 | 571 | 603 | 595 | 579 | 611 | 655 | 648 | 581 | 207 | 199 | 175 |
| | Saldo | +2 382 | +2 478 | +2 868 | + 565 | + 610 | + 613 | + 690 | + 676 | + 765 | + 692 | + 735 | + 722 | + 259 | + 217 | + 246 |
| a) Frachten °) [4]) [5]) | Einnahmen | 3 219 | 3 358 | 3 762 | 800 | 818 | 835 | 905 | 922 | 951 | 924 | 965 | 928 | 335 | 304 | 289 |
| | Ausgaben | 214 | 224 | 240 | 48 | 56 | 63 | 57 | 56 | 63 | 60 | 61 | 60 | 21 | 19 | 20 |
| | Saldo | +3 005 | +3 134 | +3 522 | + 752 | + 762 | + 772 | + 848 | + 866 | + 888 | + 864 | + 904 | + 868 | + 314 | + 285 | + 269 |
| darunter: Seefrachten | Einnahmen | 2 697 | 2 788 | 3 164 | 668 | 678 | 685 | 757 | 775 | 800 | 779 | 810 | 771 | 282 | 252 | 237 |
| b) Personenbeförderung °) [6]) | Einnahmen | 577 | 639 | 777 | 113 | 176 | 192 | 158 | 139 | 216 | 216 | 206 | 152 | 52 | 43 | 57 |
| | Ausgaben | 552 | 643 | 728 | 124 | 158 | 188 | 173 | 143 | 176 | 216 | 193 | 150 | 50 | 45 | 55 |
| | Saldo | + 25 | — 4 | + 49 | — 11 | + 18 | + 4 | — 15 | — 4 | + 40 | + 0 | + 13 | + 2 | + 2 | — 2 | + 2 |
| c) Hafendienste °) [7]) [8]) | Einnahmen | 562 | 553 | 584 | 126 | 138 | 131 | 158 | 137 | 149 | 143 | 155 | 162 | 53 | 48 | 61 |
| | Ausgaben | 1 171 | 1 158 | 1 221 | 278 | 279 | 299 | 302 | 300 | 303 | 312 | 306 | 305 | 108 | 111 | 86 |
| | Saldo | — 609 | — 605 | — 637 | — 152 | — 141 | — 168 | — 144 | — 163 | — 154 | — 169 | — 151 | — 143 | — 55 | — 63 | — 25 |
| d) Reparaturen an Transportmitteln [9]) | Einnahmen | 118 | 130 | 146 | 27 | 26 | 35 | 42 | 34 | 35 | 40 | 37 | 37 | 18 | 14 | 5 |
| | Ausgaben | 19 | 20 | 18 | 3 | 6 | 6 | 5 | 4 | 5 | 4 | 5 | 5 | 2 | 1 | 2 |
| | Saldo | + 99 | + 110 | + 128 | + 24 | + 20 | + 29 | + 37 | + 30 | + 30 | + 36 | + 32 | + 32 | + 16 | + 13 | — 3 |
| e) Sonstige Transportleistungen [10]) | Einnahmen | 71 | 85 | 92 | 17 | 23 | 23 | 22 | 23 | 25 | 24 | 20 | 24 | 8 | 7 | 9 |
| | Ausgaben | 209 | 242 | 286 | 65 | 72 | 47 | 58 | 76 | 64 | 63 | 83 | 61 | 26 | 23 | 12 |
| | Saldo | — 138 | — 157 | — 194 | — 48 | — 49 | — 24 | — 36 | — 53 | — 39 | — 39 | — 63 | — 37 | — 18 | — 16 | — 3 |
| 3) Versicherungen [4]) [5]) | Einnahmen | 332 | 369 | 442 | 78 | 93 | 96 | 102 | 96 | 102 | 129 | 115 | 95 | 30 | 32 | 33 |
| | Ausgaben | 342 | 377 | 447 | 82 | 92 | 99 | 104 | 100 | 115 | 114 | 118 | 100 | 32 | 33 | 35 |
| | Saldo | — 10 | — 8 | — 5 | — 4 | + 1 | — 3 | — 2 | — 4 | — 13 | + 15 | — 3 | — 5 | — 2 | — 1 | — 2 |
| 4) Kapitalerträge | Einnahmen | 956 | 1 008 | 1 069 | 227 | 202 | 312 | 267 | 299 | 229 | 298 | 243 | 320 | 78 | 115 | 127 |
| | Ausgaben | 2 286 | 2 293 | 2 746 | 527 | 593 | 493 | 680 | 698 | 720 | 489 | 839 | 560 | 159 | 136 | 265 |
| | Saldo | —1 330 | —1 285 | —1 677 | — 300 | — 391 | — 181 | — 413 | — 399 | — 491 | — 191 | — 596 | — 240 | — 81 | — 21 | — 138 |
| darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen [11]) | Ausgaben | 75 | 65 | 65 | 22 | 12 | 22 | 9 | 23 | 11 | 22 | 9 | 35 | 19 | 7 | 9 |
| 5) Regierung [12]) | Einnahmen | 4 300 | 4 289 | 4 220 | 1 068 | 1 055 | 1 033 | 1 133 | 1 004 | 1 022 | 1 040 | 1 154 | 932 | 265 | 319 | 348 |
| | Ausgaben | 490 | 579 | 554 | 152 | 139 | 130 | 158 | 109 | 126 | 125 | 194 | 169 | 38 | 39 | 92 |
| | Saldo | +3 810 | +3 710 | +3 666 | + 916 | + 916 | + 903 | + 975 | + 895 | + 896 | + 915 | + 960 | + 763 | + 227 | + 280 | + 256 |
| darunter: Leistungen für ausländische militärische Dienststellen [13]) | Einnahmen | 4 300 | 4 289 | 4 220 | 1 068 | 1 055 | 1 033 | 1 133 | 1 004 | 1 022 | 1 040 | 1 154 | 932 | 265 | 319 | 348 |
| 6) Verschiedene Dienstleistungen | Einnahmen | 1 459 | 1 513 | 1 906 | 425 | 349 | 395 | 344 | 452 | 469 | 479 | 506 | 541 | 178 | 172 | 191 |
| | Ausgaben | 4 058 | 4 332 | 5 021 | 1 044 | 1 040 | 1 110 | 1 138 | 1 261 | 1 181 | 1 217 | 1 362 | 1 406 | 500 | 457 | 449 |
| | Saldo | —2 599 | —2 819 | —3 115 | — 619 | — 691 | — 715 | — 794 | — 809 | — 712 | — 738 | — 856 | — 865 | — 322 | — 285 | — 258 |
| a) Provisionen, Werbe- und Messekosten | Einnahmen | 215 | 232 | 264 | 58 | 58 | 59 | 57 | 63 | 65 | 69 | 67 | 82 | 33 | 27 | 22 |
| | Ausgaben | 1 488 | 1 571 | 1 765 | 389 | 366 | 398 | 418 | 441 | 425 | 432 | 467 | 499 | 187 | 149 | 163 |
| | Saldo | —1 273 | —1 339 | —1 501 | — 331 | — 308 | — 339 | — 361 | — 378 | — 360 | — 363 | — 400 | — 417 | — 154 | — 122 | — 141 |
| b) Lizenzen und Patente | Einnahmen | 186 | 216 | 265 | 52 | 58 | 49 | 57 | 64 | 75 | 62 | 64 | 78 | 33 | 19 | 26 |
| | Ausgaben | 631 | 637 | 694 | 153 | 181 | 142 | 161 | 180 | 147 | 169 | 198 | 232 | 80 | 94 | 58 |
| | Saldo | — 445 | — 421 | — 429 | — 101 | — 123 | — 93 | — 104 | — 116 | — 72 | — 107 | — 134 | — 154 | — 47 | — 75 | — 32 |
| c) Filmgeschäft | Einnahmen | 24 | 16 | 22 | 4 | 5 | 4 | 3 | 5 | 5 | 7 | 5 | 7 | 3 | 1 | 3 |
| | Ausgaben | 105 | 112 | 128 | 27 | 28 | 30 | 27 | 33 | 34 | 25 | 36 | 32 | 12 | 11 | 9 |
| | Saldo | — 81 | — 96 | — 106 | — 23 | — 23 | — 26 | — 24 | — 28 | — 29 | — 18 | — 31 | — 25 | — 9 | — 10 | — 6 |
| d) Arbeitsentgelte | Einnahmen | 225 | 212 | 247 | 55 | 53 | 52 | 52 | 69 | 61 | 57 | 60 | 62 | 28 | 14 | 20 |
| | Ausgaben [14])[15]) | 636 | 636 | 691 | 164 | 155 | 156 | 161 | 173 | 164 | 172 | 182 | 182 | 65 | 50 | 67 |
| | Saldo | — 411 | — 424 | — 444 | — 109 | — 102 | — 104 | — 109 | — 104 | — 103 | — 115 | — 122 | — 120 | — 37 | — 36 | — 47 |
| e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen | Einnahmen | 332 | 352 | 486 | 92 | 84 | 92 | 84 | 100 | 122 | 131 | 133 | 131 | 38 | 52 | 41 |
| | Ausgaben | 460 | 492 | 571 | 105 | 118 | 136 | 133 | 127 | 143 | 151 | 150 | 159 | 50 | 54 | 55 |
| | Saldo | — 128 | — 140 | — 85 | — 13 | — 34 | — 44 | — 49 | — 27 | — 21 | — 20 | — 17 | — 28 | — 12 | — 2 | — 14 |
| f) Regiekosten | Einnahmen | 93 | 73 | 88 | 40 | 8 | 11 | 14 | 34 | 22 | 18 | 14 | 13 | 6 | 3 | 4 |
| | Ausgaben | 120 | 165 | 190 | 30 | 41 | 53 | 41 | 50 | 39 | 42 | 59 | 49 | 14 | 22 | 13 |
| | Saldo | — 27 | — 92 | — 102 | + 10 | — 33 | — 42 | — 27 | — 16 | — 17 | — 24 | — 45 | — 36 | — 8 | — 19 | — 9 |
| g) Bundespost | Einnahmen | 31 | 24 | 27 | 7 | 6 | 6 | 5 | 7 | 4 | 9 | 7 | 6 | 2 | 2 | 2 |
| | Ausgaben | 62 | 62 | 67 | 17 | 11 | 19 | 15 | 15 | 17 | 16 | 19 | 14 | 3 | 6 | 5 |
| | Saldo | — 31 | — 38 | — 40 | — 10 | — 5 | — 13 | — 10 | — 8 | — 13 | — 7 | — 12 | — 8 | — 1 | — 4 | — 3 |
| h) Sonstige Dienstleistungen | Einnahmen | 353 | 388 | 507 | 117 | 77 | 122 | 72 | 110 | 115 | 126 | 156 | 162 | 35 | 54 | 73 |
| | Ausgaben | 556 | 657 | 915 | 159 | 140 | 176 | 182 | 242 | 212 | 210 | 251 | 239 | 89 | 71 | 79 |
| | Saldo | — 203 | — 269 | — 408 | — 42 | — 63 | — 54 | — 110 | — 132 | — 97 | — 84 | — 95 | — 77 | — 54 | — 17 | — 6 |
| II. Ergänzungen zum Warenverkehr [1]) | Einnahmen | 261 | 348 | 204 | 65 | 87 | 84 | 112 | 40 | 86 | 38 | 40 | 47 | 10 | 12 | 25 |
| | Ausgaben | 754 | 505 | 601 | 133 | 133 | 150 | 89 | 186 | 104 | 155 | 156 | 94 | 39 | 26 | 29 |
| | Saldo | — 493 | — 157 | — 397 | — 68 | — 46 | — 66 | + 23 | — 146 | — 18 | — 117 | — 116 | — 47 | — 29 | — 14 | — 4 |

*) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz" der Tabelle VII, 2 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — °) Ab 1962 einschl. bestimmter, bisher statistisch nicht erfaßter Einnahmen bzw. Ausgaben. — [1]) Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — [2]) Vgl. Anm. 4, 5 und 7. — [3]) Vgl. Anm. 6. — [4]) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — [5]) Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschiffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfaßt. — [6]) Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ab 1961 mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgegliedert werden. — [7]) Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — [8]) Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 9. — [9]) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — [10]) Überwiegend Waggonmieten und Chartergebühren. — [11]) Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — [12]) Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — [13]) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — [14]) Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) gesondert ausgewiesen sind. — [15]) Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfaßt werden können.

# 4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

| Zeit | Transaktionen in ausländischen Wertpapieren [1]) | | | | | | | Transaktionen in inländischen Wertpapieren [1]) [2]) | | | | | | | Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Käufe durch Inländer | | Verkäufe durch Inländer | | Nettokäufe (—) bzw. -verkäufe (+) | | | Käufe durch Ausländer | | Verkäufe durch Ausländer | | Nettokäufe (+) bzw. -verkäufe (—) | | | | | |
| | Insgesamt | darunter: Festverzinsliche Wertpapiere | Insgesamt | darunter: Festverzinsliche Wertpapiere | Insgesamt | Dividendenpapiere | Festverzinsliche Wertpapiere | Insgesamt | darunter: Festverzinsliche Wertpapiere | Insgesamt | darunter: Festverzinsliche Wertpapiere | Insgesamt | Dividendenpapiere | Festverzinsliche Wertpapiere | Insgesamt | Dividendenpapiere | Festverzinsliche Wertpapiere |
| 1959 | 2 033 | 623 | 569 | 171 | —1 464 | —1 012 | — 452 | 2 528 | 626 | 2 059 | 766 | + 469 | + 609 | — 140 | — 995 | — 403 | — 592 |
| 1960 | 1 724 | 174 | 1 009 | 198 | — 715 | — 739 | + 24 | 4 349 | 1 859 | 2 276 | 486 | +2 073 | + 700 | +1 373 | +1 358 | — 39 | +1 397 |
| 1961 | 1 211 | 138 | 1 006 | 139 | — 205 | — 206 | + 1 | 4 507 | 1 711 | 2 762 | 1 408 | +1 745 | +1 442 | + 303 | +1 540 | +1 236 | + 304 |
| 1962 | 1 599 | 258 | 866 | 164 | — 733 | — 639 | — 94 | 3 496 | 1 594 | 1 974 | 872 | +1 522 | + 800 | + 722 | + 789 | + 161 | + 628 |
| 1963 | 1 201 | 459 | 726 | 238 | — 475 | — 254 | — 221 | 4 739 | 2 967 | 1 880 | 976 | +2 859 | + 868 | +1 991 | +2 384 | + 614 | +1 770 |
| 1964 | 2 618 | 1 802 | 1 785 | 1 313 | — 833 | — 344 | — 489 | 3 819 | 1 939 | 3 420 | 1 934 | + 399 | + 394 | + 5 | — 434 | + 50 | — 484 |
| 1959 1. Vj. | 449 | 160 | 89 | 52 | — 360 | — 252 | — 108 | 404 | 113 | 443 | 234 | — 39 | + 82 | — 121 | — 399 | — 170 | — 229 |
| 2. „ | 616 | 319 | 135 | 68 | — 481 | — 230 | — 251 | 644 | 185 | 522 | 221 | + 122 | + 158 | — 36 | — 359 | — 72 | — 287 |
| 3. „ | 600 | 73 | 134 | 21 | — 466 | — 414 | — 52 | 830 | 138 | 632 | 199 | + 198 | + 259 | — 61 | — 268 | — 155 | — 113 |
| 4. „ | 368 | 71 | 211 | 30 | — 157 | — 116 | — 41 | 650 | 190 | 462 | 112 | + 188 | + 110 | + 78 | + 31 | — 6 | + 37 |
| 1960 1. Vj. | 561 | 73 | 202 | 61 | — 359 | — 347 | — 12 | 536 | 230 | 498 | 118 | + 38 | — 74 | + 112 | — 321 | — 421 | + 100 |
| 2. „ | 341 | 38 | 301 | 61 | — 40 | — 63 | + 23 | 759 | 187 | 536 | 104 | + 223 | + 140 | + 83 | + 183 | + 77 | + 106 |
| 3. „ | 507 | 28 | 278 | 38 | — 229 | — 239 | + 10 | 1 425 | 550 | 662 | 105 | + 763 | + 318 | + 445 | + 534 | + 79 | + 455 |
| 4. „ | 315 | 35 | 228 | 38 | — 87 | — 90 | + 3 | 1 629 | 892 | 580 | 159 | +1 049 | + 316 | + 733 | + 962 | + 226 | + 736 |
| 1961 1. Vj. | 324 | 29 | 321 | 68 | — 3 | — 42 | + 39 | 1 232 | 670 | 466 | 238 | + 766 | + 334 | + 432 | + 763 | + 292 | + 471 |
| 2. „ | 323 | 33 | 213 | 25 | — 110 | — 102 | — 8 | 1 367 | 506 | 788 | 331 | + 579 | + 404 | + 175 | + 469 | + 302 | + 167 |
| 3. „ | 248 | 53 | 191 | 26 | — 57 | — 30 | — 27 | 1 020 | 302 | 858 | 515 | + 162 | + 375 | — 213 | + 105 | + 345 | — 240 |
| 4. „ | 316 | 23 | 281 | 20 | — 35 | — 32 | — 3 | 888 | 233 | 650 | 324 | + 238 | + 329 | — 91 | + 203 | + 297 | — 94 |
| 1962 1. Vj. | 576 | 143 | 236 | 32 | — 340 | — 229 | — 111 | 1 014 | 389 | 490 | 243 | + 524 | + 378 | + 146 | + 184 | + 149 | + 35 |
| 2. „ | 312 | 53 | 280 | 57 | — 32 | — 36 | + 4 | 742 | 333 | 678 | 206 | + 64 | — 63 | + 127 | + 32 | — 99 | + 131 |
| 3. „ | 207 | 34 | 182 | 42 | — 25 | — 33 | + 8 | 738 | 425 | 380 | 205 | + 358 | + 138 | + 220 | + 333 | + 105 | + 228 |
| 4. „ | 504 | 28 | 168 | 33 | — 336 | — 341 | + 5 | 1 002 | 447 | 426 | 218 | + 576 | + 347 | + 229 | + 240 | + 6 | + 234 |
| 1963 1. Vj. | 309 | 150 | 149 | 46 | — 160 | — 56 | — 104 | 1 042 | 724 | 342 | 223 | + 700 | + 199 | + 501 | + 540 | + 143 | + 397 |
| 2. „ | 247 | 76 | 203 | 58 | — 44 | — 26 | — 18 | 1 302 | 689 | 571 | 302 | + 731 | + 344 | + 387 | + 687 | + 318 | + 369 |
| 3. „ | 322 | 99 | 218 | 90 | — 104 | — 95 | — 9 | 1 242 | 752 | 469 | 216 | + 773 | + 237 | + 536 | + 669 | + 142 | + 527 |
| 4. „ | 323 | 134 | 156 | 44 | — 167 | — 77 | — 90 | 1 153 | 802 | 498 | 235 | + 655 | + 88 | + 567 | + 488 | + 11 | + 477 |
| 1964 1. Vj. | 551 | 319 | 252 | 130 | — 299 | — 110 | — 189 | 1 431 | 821 | 821 | 378 | + 610 | + 167 | + 443 | + 311 | + 57 | + 254 |
| 2. „ | 954 | 776 | 638 | 519 | — 316 | — 59 | — 257 | 707 | 390 | 1 362 | 909 | — 655 | — 136 | — 519 | — 971 | — 195 | — 776 |
| 3. „ | 603 | 420 | 487 | 384 | — 116 | — 80 | — 36 | 993 | 396 | 688 | 331 | + 305 | + 240 | + 65 | + 189 | + 160 | + 29 |
| 4. „ | 510 | 287 | 408 | 280 | — 102 | — 95 | — 7 | 688 | 332 | 549 | 316 | + 139 | + 123 | + 16 | + 37 | + 28 | + 9 |
| 1965 1. Vj.[p]) | 1 289 | 872 | 665 | 533 | — 624 | — 285 | — 339 | 839 | 470 | 773 | 482 | + 66 | + 78 | — 12 | — 558 | — 207 | — 351 |
| 1962 Jan. | 121 | 13 | 83 | 6 | — 38 | — 31 | — 7 | 273 | 138 | 184 | 99 | + 89 | + 50 | + 39 | + 51 | + 19 | + 32 |
| Febr. | 313 | 112 | 77 | 17 | — 236 | — 141 | — 95 | 339 | 147 | 146 | 76 | + 193 | + 122 | + 71 | — 43 | — 19 | — 24 |
| März | 142 | 18 | 76 | 9 | — 66 | — 57 | — 9 | 402 | 104 | 160 | 68 | + 242 | + 206 | + 36 | + 176 | + 149 | + 27 |
| April | 108 | 16 | 83 | 16 | — 25 | — 25 | — 0 | 263 | 133 | 163 | 54 | + 100 | + 21 | + 79 | + 75 | — 4 | + 79 |
| Mai | 98 | 23 | 93 | 27 | — 5 | — 9 | + 4 | 284 | 122 | 222 | 79 | + 62 | + 19 | + 43 | + 57 | + 10 | + 47 |
| Juni | 106 | 14 | 104 | 14 | — 2 | — 2 | — 0 | 195 | 78 | 293 | 73 | — 98 | — 103 | + 5 | — 100 | — 105 | + 5 |
| Juli | 92 | 16 | 94 | 15 | + 2 | + 3 | — 1 | 315 | 187 | 157 | 83 | + 158 | + 54 | + 104 | + 160 | + 57 | + 103 |
| Aug. | 56 | 5 | 43 | 7 | — 13 | — 15 | + 2 | 250 | 130 | 120 | 67 | + 130 | + 67 | + 63 | + 117 | + 52 | + 65 |
| Sept. | 59 | 13 | 45 | 20 | — 14 | — 21 | + 7 | 173 | 108 | 103 | 55 | + 70 | + 17 | + 53 | + 56 | — 4 | + 60 |
| Okt. | 56 | 12 | 61 | 14 | + 5 | + 3 | + 2 | 496 | 179 | 174 | 102 | + 322 | + 245 | + 77 | + 327 | + 248 | + 79 |
| Nov. | 93 | 8 | 50 | 10 | — 43 | — 45 | + 2 | 268 | 122 | 138 | 64 | + 130 | + 72 | + 58 | + 87 | + 27 | + 60 |
| Dez. | 355 | 8 | 57 | 9 | — 298 | — 299 | + 1 | 238 | 146 | 114 | 52 | + 124 | + 30 | + 94 | — 174 | — 269 | + 95 |
| 1963 Jan. | 91 | 21 | 55 | 13 | — 36 | — 28 | — 8 | 369 | 278 | 148 | 102 | + 221 | + 45 | + 176 | + 185 | + 17 | + 168 |
| Febr. | 60 | 16 | 46 | 12 | — 14 | — 10 | — 4 | 362 | 232 | 101 | 64 | + 261 | + 93 | + 168 | + 247 | + 83 | + 164 |
| März | 158 | 113 | 48 | 21 | — 110 | — 18 | — 92 | 311 | 214 | 93 | 57 | + 218 | + 61 | + 157 | + 108 | + 43 | + 65 |
| April | 95 | 36 | 73 | 19 | — 22 | — 5 | — 17 | 463 | 244 | 137 | 99 | + 326 | + 181 | + 145 | + 304 | + 176 | + 128 |
| Mai | 79 | 26 | 65 | 23 | — 14 | — 11 | — 3 | 438 | 198 | 195 | 66 | + 243 | + 111 | + 132 | + 229 | + 100 | + 129 |
| Juni | 73 | 14 | 65 | 16 | — 8 | — 10 | + 2 | 401 | 247 | 239 | 137 | + 162 | + 52 | + 110 | + 154 | + 42 | + 112 |
| Juli | 156 | 50 | 81 | 41 | — 75 | — 66 | — 9 | 459 | 316 | 178 | 104 | + 281 | + 69 | + 212 | + 206 | + 3 | + 203 |
| Aug. | 69 | 18 | 60 | 26 | — 9 | — 17 | + 8 | 367 | 250 | 146 | 56 | + 221 | + 27 | + 194 | + 212 | + 10 | + 202 |
| Sept. | 97 | 31 | 77 | 23 | — 20 | — 12 | — 8 | 416 | 186 | 145 | 56 | + 271 | + 141 | + 130 | + 251 | + 129 | + 122 |
| Okt. | 111 | 32 | 59 | 15 | — 52 | — 35 | — 17 | 441 | 288 | 178 | 86 | + 263 | + 61 | + 202 | + 211 | + 26 | + 185 |
| Nov. | 68 | 20 | 45 | 11 | — 23 | — 14 | — 9 | 411 | 307 | 121 | 62 | + 290 | + 45 | + 245 | + 267 | + 31 | + 236 |
| Dez. | 144 | 82 | 52 | 18 | — 92 | — 28 | — 64 | 301 | 207 | 199 | 87 | + 102 | — 18 | + 120 | + 10 | — 46 | + 56 |
| 1964 Jan. | 235 | 153 | 79 | 38 | — 156 | — 41 | — 115 | 593 | 331 | 198 | 92 | + 395 | + 156 | + 239 | + 239 | + 115 | + 124 |
| Febr. | 135 | 45 | 96 | 51 | — 39 | — 45 | + 6 | 403 | 259 | 274 | 132 | + 129 | + 2 | + 127 | + 90 | — 43 | + 133 |
| März | 181 | 121 | 77 | 41 | — 104 | — 24 | — 80 | 435 | 231 | 349 | 154 | + 86 | + 9 | + 77 | — 18 | — 15 | — 3 |
| April | 198 | 121 | 130 | 76 | — 68 | — 23 | — 45 | 250 | 100 | 478 | 289 | — 228 | — 39 | — 189 | — 296 | — 62 | — 234 |
| Mai | 241 | 201 | 157 | 123 | — 84 | — 6 | — 78 | 197 | 115 | 460 | 341 | — 263 | — 37 | — 226 | — 347 | — 43 | — 304 |
| Juni | 515 | 454 | 351 | 320 | — 164 | — 30 | — 134 | 260 | 175 | 424 | 279 | — 164 | — 60 | — 104 | — 328 | — 90 | — 238 |
| Juli | 302 | 237 | 233 | 195 | — 69 | — 27 | — 42 | 475 | 91 | 254 | 132 | + 221 | + 262 | — 41 | + 152 | + 235 | — 83 |
| Aug. | 174 | 120 | 130 | 103 | — 44 | — 27 | — 17 | 307 | 202 | 238 | 94 | + 69 | — 39 | + 108 | + 25 | — 66 | + 91 |
| Sept. | 127 | 63 | 124 | 86 | — 3 | — 26 | + 23 | 211 | 103 | 196 | 105 | + 15 | + 17 | — 2 | + 12 | — 9 | + 21 |
| Okt. | 194 | 144 | 163 | 124 | — 31 | — 11 | — 20 | 250 | 104 | 172 | 104 | + 78 | + 78 | + 0 | + 47 | + 67 | — 20 |
| Nov. | 134 | 89 | 125 | 85 | — 9 | — 5 | — 4 | 182 | 97 | 165 | 84 | + 17 | + 4 | + 13 | + 8 | — 1 | + 9 |
| Dez. | 182 | 54 | 120 | 71 | — 62 | — 79 | + 17 | 256 | 131 | 212 | 128 | + 44 | + 41 | + 3 | — 18 | — 38 | + 20 |
| 1965 Jan. | 275 | 169 | 167 | 114 | — 108 | — 53 | — 55 | 360 | 241 | 225 | 138 | + 135 | + 32 | + 103 | + 27 | — 21 | + 48 |
| Febr. | 381 | 212 | 179 | 145 | — 202 | — 135 | — 67 | 264 | 110 | 253 | 144 | + 11 | + 45 | — 34 | — 191 | — 90 | — 101 |
| März | 633 | 491 | 319 | 274 | — 314 | — 97 | — 217 | 215 | 119 | 295 | 200 | — 80 | + 1 | — 81 | — 394 | — 96 | — 298 |
| April[p]) | 139 | 58 | 175 | 113 | + 36 | — 19 | + 55 | 184 | 116 | 216 | 114 | — 32 | — 34 | + 2 | + 4 | — 53 | + 57 |

[1]) Dividendenpapiere einschl. Investmentzertifikate. — [2]) Einschl. deutscher Auslandsbonds. — [p]) Vorläufig.

## 5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank°)[1])

Mio DM

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto) | Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen: Insgesamt | Goldbestand | Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen | Kreditgewährung an den Internationalen Währungsfonds im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen" | Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen [2]): Insgesamt | darunter: Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU [3])) | Schuldverschreibungen der Weltbank [4]) | Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen | Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken | Auslandsverpflichtungen [2]) | Nachrichtlich: In den Währungsreserven nicht erfaßte Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank [5]) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1952 | 4 635 | 2 971 | 587 | 2 384 | — | 2 026 | 1 061 | — | — | — | 362 | — |
| 1953 | 8 158 | 5 510 | 1 367 | 4 143 | — | 2 704 | 1 782 | — | — | — | 56 | — |
| 1954 | 10 930 | 8 426 | 2 628 | 5 798 | — | 2 672 | 2 054 | — | — | 146 | 168 | — |
| 1955 | 12 781 | 10 134 | 3 862 | 6 272 | — | 2 785 | 2 187 | — | — | 304 | 138 | — |
| 1956 | 17 795 | 14 412 | 6 275 | 8 137 | — | 3 571 | 2 890 | — | 240 | 403 | 188 | 73 |
| 1957 | 22 917 | 17 237 | 10 674 | 6 563 | — | 6 393 | 4 242 | 735 | 1 032 | 384 | 713 | 73 |
| 1958 | 26 105 | 19 477 | 11 085 | 8 392 | — | 7 000 | 4 597 | 1 166 | 972 | 265 | 372 | 73 |
| 1959 | 23 621 | 19 039 | 11 077 | 7 962 | — | 4 992 | 3 159 | 1 305 | 353 | 175 | 410 | 191 |
| 1960 | 31 628 | 28 295 | 12 479 | 15 816 | — | 3 762 | 1 993 | 1 400 | 265 | 104 | 429 | 272 |
| 1961 | 28 281 | 26 165 | 14 654 | 11 511 | — | 2 453 | 1 039 | 1 352 | — | 62 | 337 | 1 112 |
| 1962 | 27 729 | 25 786 | 14 716 | 11 070 | — | 2 299 | 897 | 1 352 | — | 50 | 356 | 1 100 |
| 1963 | 30 301 | 28 409 | 15 374 | 13 035 | — | 2 131 | 751 | 1 352 | — | 28 | 239 | 1 105 |
| 1964 | 30 313 | 27 879 | 16 992 | 10 887 | 720 | 1 973 | 615 | 1 352 | — | 6 | 259 | 1 102 |
| 1961 5. März a) [6]) | 31 724 | 28 512 | 12 723 | 15 789 | — | 3 497 | 1 744 | 1 400 | 265 | 88 | 285 | 372 |
| 1961 5. März b) [6]) | 30 305 | 27 155 | 12 117 | 15 038 | — | 3 434 | 1 742 | 1 352 | 252 | 88 | 284 | 364 |
| 1963 März | 27 633 | 25 785 | 14 995 | 10 790 | — | 2 281 | 884 | 1 352 | — | 44 | 433 | 1 100 |
| Juni | 28 633 | 26 794 | 15 013 | 11 781 | — | 2 263 | 872 | 1 352 | — | 39 | 424 | 1 127 |
| September | 29 328 | 27 481 | 15 044 | 12 437 | — | 2 150 | 764 | 1 352 | — | 34 | 303 | 1 105 |
| Dezember | 30 301 | 28 409 | 15 374 | 13 035 | — | 2 131 | 751 | 1 352 | — | 28 | 239 | 1 105 |
| 1964 März | 30 309 | 28 467 | 15 813 | 12 654 | — | 2 115 | 740 | 1 352 | — | 23 | 273 | 1 104 |
| April | 29 702 | 27 881 | 16 241 | 11 640 | — | 2 114 | 739 | 1 352 | — | 23 | 293 | 1 104 |
| Mai | 29 550 | 27 691 | 16 280 | 11 411 | — | 2 114 | 739 | 1 352 | — | 23 | 255 | 1 104 |
| Juni | 30 430 | 28 642 | 16 324 | 12 318 | — | 2 099 | 729 | 1 352 | — | 18 | 311 | 1 104 |
| Juli | 29 994 | 28 202 | 16 470 | 11 732 | — | 2 098 | 728 | 1 352 | — | 18 | 306 | 1 104 |
| August | 29 902 | 28 100 | 16 554 | 11 546 | — | 2 009 | 639 | 1 352 | — | 18 | 207 | 1 102 |
| September | 30 004 | 28 238 | 16 594 | 11 644 | — | 1 994 | 630 | 1 352 | — | 12 | 228 | 1 102 |
| Oktober | 29 963 | 28 214 | 16 595 | 11 619 | — | 1 993 | 629 | 1 352 | — | 12 | 244 | 1 102 |
| November | 29 573 | 27 780 | 16 595 | 11 185 | — | 1 990 | 626 | 1 352 | — | 12 | 197 | 1 102 |
| Dezember | 30 313 | 27 879 | 16 992 | 10 887 | 720 | 1 973 | 615 | 1 352 | — | 6 | 259 | 1 102 |
| 1965 Januar | 28 891 | 26 417 | 17 001 | 9 416 | 720 | 1 972 | 614 | 1 352 | — | 6 | 218 | 1 102 |
| Februar | 29 303 | 26 810 | 17 003 | 9 807 | 720 | 1 971 | 613 | 1 352 | — | 6 | 198 | 1 100 |
| März | 29 803 | 27 442 | 16 973 | 10 469 | 720 | 1 963 | 611 | 1 352 | — | — | 322 | 1 100 |
| April | 29 750 | 27 298 | 16 974 | 10 324 | 720 | 1 962 | 610 | 1 352 | — | — | 230 | 1 100 |
| Mai p) | 29 046 | 25 943 | 17 511 | 8 432 | 1 390 | 1 962 | 610 | 1 352 | — | — | 249 | 1 100 |

°) Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verpflichtungen sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederstwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. [1])). — [1]) Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditivdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger" des Bundesbankausweises erfaßten Verpflichtungen. — [2]) In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verpflichtungen, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — [3]) Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — [4]) Ohne die in Anm. [5]) erwähnten Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere" und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — [5]) Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank (vgl. Anm. [4])). — [6]) Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. — p) Vorläufig.

## 6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Kreditinstitute+) gegenüber dem Ausland*)[1])[2])

Mio DM

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Saldo zwischen Forderungen und Verpflichtungen | Forderungen: Insgesamt | Guthaben bei ausländischen Banken: Täglich fällige Gelder | Termingelder | Geldmarktpapiere: Ohne Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau | Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau [8]) | Kurzfristige Kredite | Verpflichtungen: Insgesamt | Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen: Insgesamt | Banken [4]): Insgesamt | darunter: Internationale Organisationen [5]) | Nichtbanken: Wirtschaftsunternehmen und Private | Öffentliche Stellen [6]) | Internationale Organisationen [7]) | Kurzfristige Kredite | Nachrichtlich: Swap-Engagement der Deutschen Bundesbank in US-$ mit deutschen Kreditinstituten [8]) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1955 | — 1 397 | 524 | 312 | 7 | 1 | — | 204 | 1 921 | 1 473 | 730 | — | 622 | | 121 | 448 | — |
| 1956 | — 2 309 | 715 | 362 | 13 | 4 | — | 336 | 3 024 | 2 114 | 1 197 | — | 733 | | 184 | 910 | — |
| 1957 | — 2 285 | 1 320 | 307 | 20 | 448 | — | 545 | 3 605 | 2 650 | 1 580 | — | 914 | | 156 | 955 | — |
| 1958 | — 1 551 | 1 919 | 431 | 128 | 481 | — | 879 | 3 470 | 2 893 | 1 702 | 77 | 1 075 | | 116 | 577 | 325 |
| 1959 | — 272 | 3 471 | 754 | 543 | 1 246 | — | 928 | 3 743 | 3 410 | 1 924 | 140 | 1 095 | 216 | 175 | 333 | 746 |
| 1960 | — 2 526 | 2 368 | 526 | 410 | 379 | — | 1 053 | 4 894 | 3 641 | 1 796 | 99 | 1 348 | 308 | 189 | 1 253 | 1 679[9]) |
| 1961 | — 2 262 | 3 926 | 651 | 906 | 578 | 643 | 1 148 | 6 188 | 3 985 | 2 044 | 141 | 1 419 | 311 | 211 | 2 203 | 1 135[9]) |
| 1962 | — 2 121 | 4 095 | 1 022 | 780 | 353 | 371 | 1 569 | 6 216 | 3 932 | 1 723 | 111 | 1 743 | 270 | 196 | 2 284 | 129 |
| 1963 | — 2 808 | 4 208 | 1 116 | 855 | 578 | 264 | 1 395 | 7 016 | 4 792 | 2 323 | 149 | 2 041 | 287 | 141 | 2 224 | — |
| 1964 | — 2 859 | 4 917 | 1 206 | 980 | 1 101 | — | 1 630 | 7 776 | 5 159 | 2 630 | 189 | 2 063 | 302 | 164 | 2 617 | 356 |
| 1963 März | — 580 | 4 988 | 983 | 1 826 | 302 | 306 | 1 571 | 5 568 | 3 670 | 1 664 | 91 | 1 540 | 271 | 195 | 1 898 | 80 |
| Juni | — 678 | 5 344 | 1 211 | 1 976 | 284 | 170 | 1 703 | 6 022 | 4 106 | 2 023 | 79 | 1 659 | 284 | 140 | 1 916 | — |
| Sept. | — 592 | 5 413 | 1 177 | 2 119 | 317 | 276 | 1 524 | 6 005 | 3 862 | 1 813 | 97 | 1 656 | 238 | 155 | 2 143 | — |
| Dez. | — 2 808 | 4 208 | 1 116 | 855 | 578 | 264 | 1 395 | 7 016 | 4 792 | 2 323 | 149 | 2 041 | 287 | 141 | 2 224 | — |
| 1964 März | — 584 | 5 317 | 1 092 | 1 766 | 756 | 141 | 1 562 | 5 901 | 4 125 | 1 931 | 114 | 1 804 | 254 | 136 | 1 776 | 384 |
| April | — 251 | 5 641 | 1 129 | 1 813 | 1 095 | 68 | 1 536 | 5 892 | 4 105 | 1 922 | 108 | 1 799 | 230 | 154 | 1 787 | 724 |
| Mai | + 23 | 6 003 | 1 157 | 1 936 | 1 147 | 55 | 1 708 | 5 980 | 4 211 | 2 003 | 111 | 1 817 | 219 | 172 | 1 769 | 724 |
| Juni | — 1 006 | 5 094 | 1 019 | 1 343 | 1 105 | — | 1 627 | 6 100 | 4 377 | 2 198 | 149 | 1 797 | 234 | 148 | 1 723 | 588 |
| Juli | — 718 | 5 303 | 1 088 | 1 267 | 1 386 | — | 1 562 | 6 021 | 4 247 | 2 087 | 111 | 1 762 | 251 | 147 | 1 774 | 764 |
| Aug. | — 801 | 5 336 | 1 146 | 1 224 | 1 417 | — | 1 549 | 6 137 | 4 348 | 2 179 | 159 | 1 791 | 232 | 146 | 1 789 | 804 |
| Sept. | — 1 185 | 5 189 | 1 309 | 1 338 | 985 | — | 1 557 | 6 374 | 4 359 | 2 182 | 128 | 1 804 | 245 | 128 | 2 015 | 364 |
| Okt. | — 1 189 | 5 604 | 1 301 | 1 748 | 1 049 | — | 1 506 | 6 793 | 4 494 | 2 328 | 129 | 1 805 | 239 | 122 | 2 299 | 340 |
| Nov. | — 907 | 5 977 | 1 188 | 1 997 | 1 239 | — | 1 553 | 6 884 | 4 469 | 2 288 | 114 | 1 816 | 247 | 118 | 2 415 | 504 |
| Dez. | — 2 859 | 4 917 | 1 206 | 980 | 1 101 | — | 1 630 | 7 776 | 5 159 | 2 630 | 189 | 2 063 | 302 | 164 | 2 617 | 356 |
| 1965 Jan. | — 307 | 6 579 | 1 340 | 1 392 | 2 142 | — | 1 705 | 6 886 | 4 805 | 2 477 | 110 | 1 929 | 253 | 146 | 2 081 | 1 424 |
| Febr. | + 85 | 6 558 | 1 345 | 1 380 | 2 054 | — | 1 779 | 6 473 | 4 687 | 2 338 | 194 | 1 971 | 232 | 146 | 1 786 | 1 292 |
| März | — 790 | 5 741 | 1 151 | 1 043 | 1 803 | — | 1 744 | 6 531 | 4 866 | 2 494 | 324 | 1 989 | 216 | 167 | 1 665 | 962 |
| April | — 852 | 5 562 | 1 245 | 1 043 | 1 598 | — | 1 676 | 6 414 | 4 651 | 2 251 | 90 | 1 993 | 268 | 139 | 1 763 | 792 |
| Mai | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 1 002 |

+) Ohne Deutsche Bundesbank. — *) Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland. — [1]) Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — [2]) Forderungen und Verpflichtungen in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — [3]) Nur Anlage von Mitteln, die für die Entwicklungshilfe vorgesehen sind, in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — [4]) Einschl. ausländischer Zentralbanken. — [5]) Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — [6]) Vgl. Anm. [4]). — [7]) Ohne die bei „Banken" berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. [5]). — [8]) Über die Swapsätze der Deutschen Bundesbank unterrichtet die Tabelle IV, 2 b. — [9]) Einschl. der in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 zur Erleichterung der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung vorgenommenen Swapabschlüsse.

# VIII. Produktion und Märkte

## 1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet ohne Berlin; von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt, 1958 = 100

| Zeit | Gesamt | | | Bergbau | | Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien | | | Investitionsgüterindustrien | | | | | | Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel | | | Energie | Bauhauptgewerbe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | einschl. Bauhauptgewerbe und Energie | ohne Bauhauptgewerbe | ohne Bauhauptgewerbe und Energie | Gesamt | darunter Kohlenbergbau | Gesamt | darunter Steine und Erden | darunter Eisenschaffende Industrie | Gesamt | darunter Stahlbau einschl. Leichtmetallbau | darunter Maschinenbau | darunter Fahrzeugbau | darunter Elektrotechnik | darunter Feinmechanik und Optik einschl. Uhren | Gesamt | darunter Schuhindustrie | darunter Textilindustrie | | |
| 1950 | 49 | 49 | 49 | 74 | 79 | 52 | 57 | 54 | 39 | 54 | 43 | 30 | 31 | 42 | 52 | 64 | 61 | 49 | 50 |
| 1951 | 58 | 58 | 58 | 82 | 87 | 61 | 66 | 64 | 50 | 60 | 57 | 38 | 39 | 55 | 59 | 66 | 69 | 57 | 54 |
| 1952 | 61 | 61 | 61 | 86 | 90 | 62 | 70 | 73 | 55 | 65 | 66 | 45 | 41 | 59 | 60 | 71 | 67 | 62 | 60 |
| 1953 | 67 | 66 | 67 | 88 | 92 | 67 | 77 | 69 | 58 | 76 | 65 | 47 | 47 | 63 | 70 | 76 | 79 | 65 | 72 |
| 1954 | 74 | 74 | 74 | 90 | 93 | 76 | 83 | 77 | 68 | 79 | 72 | 60 | 59 | 75 | 75 | 77 | 83 | 73 | 78 |
| 1955 | 86 | 85 | 86 | 95 | 97 | 89 | 94 | 95 | 84 | 89 | 89 | 78 | 74 | 88 | 84 | 87 | 91 | 82 | 90 |
| 1956 | 92 | 92 | 92 | 99 | 101 | 94 | 99 | 102 | 91 | 99 | 97 | 84 | 80 | 96 | 93 | 94 | 98 | 91 | 96 |
| 1957 | 97 | 97 | 97 | 101 | 102 | 99 | 99 | 108 | 95 | 102 | 99 | 87 | 87 | 98 | 100 | 103 | 105 | 98 | 95 |
| 1958 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1959 | 107 | 107 | 107 | 97 | 95 | 113 | 112 | 111 | 107 | 95 | 104 | 116 | 109 | 107 | 108 | 107 | 108 | 108 | 114 |
| 1960 | 119 | 119 | 119 | 99 | 96 | 129 | 119 | 129 | 124 | 105 | 118 | 140 | 130 | 120 | 118 | 115 | 118 | 118 | 116 |
| 1961 | 127 | 127 | 127 | 101 | 97 | 135 | 129 | 127 | 135 | 117 | 130 | 147 | 145 | 124 | 124 | 116 | 122 | 126 | 128 |
| 1962 | 132 | 132 | 132 | 102 | 98 | 141 | 136 | 124 | 138 | 119 | 133 | 160 | 149 | 123 | 132 | 120 | 129 | 136 | 137 |
| 1963 | 137 | 137 | 137 | 104 | 99 | 148 | 139 | 119 | 141 | 120 | 129 | 182 | 152 | 124 | 136 | 122 | 135 | 150 | 141 |
| 1964 | 149 | 149 | 148 | 105 | 99 | 168 | 156 | 141 | 153 | 124 | 136 | 192 | 169 | 141 | 145 | 124 | 139 | 165 | 158 |
| 1963 Jan. | 121 | 124 | 122 | 104 | 101 | 126 | 46 | 116 | 128 | 106 | 111 | 170 | 142 | 113 | 126 | 125 | 133 | 167 | 41 |
| Febr. | 124 | 127 | 126 | 107 | 104 | 129 | 45 | 116 | 133 | 102 | 122 | 171 | 147 | 115 | 128 | 126 | 134 | 162 | 38 |
| März | 133 | 134 | 133 | 108 | 104 | 141 | 98 | 119 | 141 | 107 | 130 | 191 | 152 | 120 | 135 | 133 | 137 | 158 | 110 |
| April | 140 | 139 | 139 | 102 | 97 | 150 | 156 | 117 | 145 | 112 | 133 | 195 | 153 | 126 | 141 | 135 | 140 | 144 | 173 |
| Mai | 140 | 139 | 139 | 102 | 97 | 155 | 175 | 119 | 141 | 113 | 128 | 187 | 149 | 119 | 140 | 128 | 141 | 135 | 180 |
| Juni | 146 | 144 | 144 | 100 | 95 | 157 | 173 | 122 | 155 | 135 | 144 | 204 | 165 | 131 | 136 | 77 | 139 | 134 | 199 |
| Juli | 130 | 129 | 129 | 99 | 94 | 150 | 177 | 120 | 127 | 110 | 119 | 153 | 138 | 116 | 119 | 109 | 119 | 126 | 170 |
| Aug. | 129 | 128 | 127 | 98 | 92 | 149 | 174 | 118 | 123 | 115 | 113 | 152 | 130 | 97 | 121 | 115 | 112 | 132 | 164 |
| Sept. | 143 | 142 | 142 | 102 | 96 | 156 | 178 | 120 | 148 | 127 | 133 | 189 | 161 | 132 | 144 | 129 | 141 | 145 | 172 |
| Okt. | 147 | 146 | 146 | 106 | 101 | 159 | 174 | 125 | 147 | 125 | 127 | 193 | 159 | 139 | 149 | 131 | 145 | 154 | 165 |
| Nov. | 156 | 155 | 155 | 109 | 104 | 163 | 168 | 125 | 162 | 142 | 142 | 207 | 177 | 154 | 159 | 135 | 153 | 165 | 174 |
| Dez. | 142 | 143 | 142 | 107 | 102 | 144 | 107 | 117 | 154 | 159 | 152 | 176 | 163 | 129 | 139 | 110 | 130 | 176 | 116 |
| 1964 Jan. | 134 | 136 | 134 | 108 | 103 | 146 | 76 | 130 | 138 | 106 | 121 | 188 | 148 | 129 | 134 | 128 | 140 | 176 | 86 |
| Febr. | 141 | 142 | 141 | 109 | 104 | 156 | 101 | 136 | 147 | 106 | 130 | 200 | 160 | 138 | 142 | 135 | 141 | 173 | 111 |
| März | 148 | 148 | 147 | 106 | 102 | 162 | 125 | 139 | 155 | 122 | 140 | 201 | 168 | 146 | 149 | 135 | 143 | 171 | 137 |
| April | 148 | 147 | 147 | 105 | 99 | 170 | 172 | 143 | 149 | 116 | 132 | 198 | 161 | 143 | 146 | 136 | 144 | 158 | 170 |
| Mai | 158 | 156 | 156 | 102 | 97 | 173 | 179 | 138 | 165 | 134 | 151 | 207 | 181 | 150 | 155 | 120 | 148 | 154 | 207 |
| Juni | 151 | 150 | 150 | 102 | 96 | 174 | 187 | 143 | 158 | 131 | 143 | 206 | 171 | 144 | 140 | 90 | 142 | 145 | 184 |
| Juli | 142 | 141 | 141 | 102 | 96 | 170 | 186 | 143 | 139 | 115 | 131 | 152 | 153 | 128 | 129 | 110 | 124 | 146 | 172 |
| Aug. | 137 | 136 | 135 | 101 | 94 | 164 | 176 | 141 | 130 | 118 | 118 | 154 | 143 | 103 | 124 | 118 | 105 | 150 | 169 |
| Sept. | 153 | 152 | 152 | 105 | 98 | 175 | 190 | 147 | 155 | 125 | 135 | 196 | 175 | 149 | 151 | 131 | 144 | 160 | 179 |
| Okt. | 159 | 158 | 158 | 108 | 102 | 177 | 182 | 147 | 160 | 126 | 135 | 205 | 182 | 154 | 160 | 135 | 151 | 174 | 172 |
| Nov. | 166 | 165 | 164 | 105 | 98 | 181 | 171 | 147 | 173 | 143 | 148 | 212 | 198 | 171 | 166 | 136 | 156 | 183 | 174 |
| Dez. | 154 | 155 | 154 | 107 | 102 | 164 | 127 | 136 | 167 | 155 | 157 | 192 | 188 | 141 | 146 | 119 | 137 | 186 | 135 |
| 1965 Jan. | 150 | 151 | 149 | 107 | 100 | 166 | 96 | 144 | 157 | 125 | 133 | 203 | 179 | 145 | 150 | 136 | 148 | 192 | 116 |
| Febr. | 152 | 154 | 153 | 107 | 100 | 170 | 92 | 149 | 163 | 114 | 143 | 209 | 186 | 149 | 154 | 142 | 149 | 189 | 91 |
| März p) | 151 | 152 | 151 | 104 | 97 | 170 | 112 | 149 | 157 | 117 | 137 | 204 | 176 | 144 | 154 | 135 | 140 | 182 | 118 |
| April p) | 161 | 160 | 160 | 102 | 99 | 181 | 163 | 144 | 170 | 121 | 154 | 214 | 195 | 156 | 158 | 146 | 153 | 173 | 177 |

Quelle: Statistisches Bundesamt. — p) Vorläufig.

## 2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

| Zeit | Gesamte Industrie [1]) | | | Grundstoffindustrien | | | Investitionsgüterindustrien | | | darunter: Maschinenbau | | | Verbrauchsgüterindustrien | | | darunter: Textilindustrie | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Auftragseingang | Umsatz | Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz | Auftragseingang | Umsatz | Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz | Auftragseingang | Umsatz | Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz | Auftragseingang | Umsatz | Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz | Auftragseingang | Umsatz | Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz | Auftragseingang | Umsatz | Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz |
| 1956 MD. | 137 | 133 | 103 | 136 | 133 | 102 | 147 | 140 | 105 | 152 | 141 | 108 | 126 | 122 | 103 | 125 | 117 | 107 |
| 1957 „ | 143 | 144 | 99 | 142 | 144 | 99 | 154 | 153 | 101 | 154 | 154 | 100 | 129 | 131 | 98 | 122 | 124 | 98 |
| 1958 „ | 142 | 147 | 97 | 137 | 142 | 96 | 163 | 166 | 99 | 154 | 162 | 95 | 119 | 128 | 94 | 102 | 113 | 90 |
| 1959 „ | 175 | 161 | 109 | 168 | 157 | 107 | 203 | 183 | 111 | 196 | 173 | 113 | 147 | 135 | 109 | 139 | 120 | 116 |
| 1960 „ | 201 | 186 | 108 | 185 | 180 | 103 | 255 | 214 | 119 | 264 | 205 | 129 | 148 | 151 | 98 | 129 | 133 | 97 |
| 1961 „ | 201 | 199 | 101 | 179 | 185 | 97 | 254 | 242 | 105 | 255 | 241 | 106 | 160 | 161 | 99 | 136 | 137 | 99 |
| 1962 „ | 207 | 210 | 98 | 188 | 188 | 100 | 253 | 261 | 97 | 234 | 260 | 90 | 170 | 173 | 99 | 143 | 143 | 100 |
| 1963 „ | 216 | 216 | 100 | 193 | 191 | 101 | 269 | 271 | 99 | 253 | 261 | 97 | 176 | 177 | 99 | 150 | 147 | 102 |
| 1964 „ | 247 | 241 | 103 | 223 | 219 | 102 | 310 | 299 | 103 | 304 | 287 | 106 | 196 | 193 | 101 | 163 | 160 | 102 |
| 1962 Sept. | 206 | 223 | 93 | 188 | 194 | 97 | 245 | 282 | 87 | 221 | 260 | 85 | 179 | 182 | 98 | 146 | 147 | 99 |
| Okt. | 231 | 238 | 97 | 203 | 208 | 98 | 268 | 287 | 93 | 238 | 274 | 87 | 220 | 214 | 103 | 183 | 174 | 105 |
| Nov. | 221 | 229 | 96 | 191 | 196 | 97 | 265 | 284 | 93 | 226 | 269 | 84 | 203 | 202 | 101 | 172 | 167 | 103 |
| Dez. | 188 | 202 | 93 | 162 | 161 | 101 | 240 | 277 | 87 | 229 | 287 | 80 | 153 | 158 | 97 | 134 | 132 | 102 |
| 1963 Jan. | 199 | 194 | 103 | 173 | 163 | 106 | 256 | 243 | 105 | 239 | 230 | 104 | 157 | 171 | 91 | 150 | 150 | 100 |
| Febr. | 184 | 185 | 99 | 158 | 156 | 101 | 240 | 234 | 103 | 219 | 223 | 98 | 143 | 159 | 90 | 133 | 137 | 97 |
| März | 212 | 215 | 99 | 183 | 183 | 100 | 268 | 277 | 97 | 244 | 271 | 90 | 177 | 176 | 101 | 145 | 146 | 99 |
| April | 217 | 215 | 101 | 194 | 194 | 100 | 261 | 267 | 98 | 243 | 259 | 94 | 188 | 175 | 107 | 162 | 140 | 116 |
| Mai | 230 | 221 | 104 | 212 | 205 | 104 | 271 | 270 | 100 | 267 | 262 | 102 | 201 | 175 | 115 | 162 | 141 | 115 |
| Juni | 200 | 199 | 101 | 186 | 183 | 101 | 248 | 255 | 97 | 225 | 256 | 88 | 156 | 142 | 110 | 128 | 123 | 104 |
| Juli | 220 | 219 | 101 | 210 | 207 | 101 | 284 | 270 | 105 | 261 | 266 | 98 | 147 | 166 | 89 | 121 | 142 | 85 |
| Aug. | 204 | 210 | 97 | 194 | 201 | 97 | 260 | 248 | 105 | 234 | 241 | 97 | 139 | 170 | 82 | 113 | 135 | 84 |
| Sept. | 223 | 235 | 95 | 198 | 203 | 97 | 270 | 294 | 92 | 270 | 267 | 101 | 195 | 199 | 98 | 157 | 162 | 97 |
| Okt. | 257 | 252 | 102 | 219 | 218 | 100 | 312 | 305 | 102 | 305 | 285 | 107 | 244 | 226 | 108 | 210 | 184 | 114 |
| Nov. | 241 | 234 | 103 | 208 | 202 | 103 | 296 | 292 | 102 | 273 | 270 | 101 | 211 | 201 | 105 | 180 | 167 | 108 |
| Dez. | 206 | 218 | 95 | 186 | 175 | 107 | 262 | 301 | 87 | 258 | 315 | 82 | 159 | 165 | 96 | 143 | 138 | 104 |
| 1964 Jan. | 227 | 216 | 105 | 203 | 190 | 107 | 295 | 267 | 110 | 301 | 251 | 120 | 167 | 182 | 92 | 150 | 158 | 95 |
| Febr. | 233 | 217 | 107 | 210 | 193 | 109 | 301 | 271 | 111 | 299 | 253 | 118 | 171 | 179 | 95 | 156 | 153 | 102 |
| März | 243 | 231 | 105 | 217 | 202 | 108 | 301 | 292 | 103 | 298 | 279 | 107 | 199 | 189 | 105 | 171 | 154 | 111 |
| April | 262 | 247 | 106 | 241 | 228 | 106 | 313 | 303 | 103 | 304 | 290 | 105 | 223 | 198 | 112 | 181 | 160 | 113 |
| Mai | 234 | 218 | 107 | 214 | 205 | 104 | 280 | 269 | 104 | 263 | 263 | 100 | 201 | 166 | 121 | 158 | 134 | 118 |
| Juni | 252 | 244 | 104 | 235 | 226 | 104 | 317 | 312 | 101 | 296 | 305 | 97 | 188 | 174 | 108 | 152 | 149 | 102 |
| Juli | 251 | 246 | 102 | 244 | 240 | 101 | 317 | 295 | 107 | 328 | 301 | 109 | 171 | 186 | 92 | 146 | 160 | 91 |
| Aug. | 218 | 220 | 99 | 212 | 217 | 98 | 272 | 257 | 106 | 275 | 250 | 110 | 153 | 173 | 89 | 124 | 136 | 91 |
| Sept. | 257 | 263 | 97 | 227 | 235 | 97 | 317 | 326 | 97 | 313 | 293 | 107 | 217 | 218 | 99 | 173 | 177 | 98 |
| Okt. | 272 | 270 | 101 | 237 | 242 | 98 | 323 | 324 | 100 | 317 | 305 | 104 | 254 | 238 | 107 | 202 | 192 | 105 |
| Nov. | 262 | 262 | 100 | 222 | 231 | 96 | 330 | 324 | 102 | 314 | 302 | 104 | 228 | 222 | 103 | 187 | 180 | 104 |
| Dez. | 254 | 257 | 99 | 216 | 213 | 101 | 350 | 352 | 100 | 335 | 353 | 95 | 178 | 189 | 94 | 153 | 156 | 98 |
| 1965 Jan. | 236 | 229 | 103 | 208 | 208 | 100 | 318 | 279 | 114 | 327 | 266 | 123 | 164 | 190 | 86 | 138 | 160 | 86 |
| Febr. | 245 | 237 | 103 | 211 | 209 | 101 | 326 | 295 | 111 | 326 | 279 | 117 | 181 | 198 | 92 | 159 | 162 | 98 |
| März | 278 | 271 | 103 | 228 | 238 | 95 | 364 | 343 | 106 | 352 | 326 | 108 | 233 | 220 | 106 | 182 | 177 | 103 |
| April p) | 268 | 258 | 104 | 234 | 233 | 101 | 331 | 320 | 103 | 330 | 311 | 106 | 230 | 208 | 111 | 181 | 162 | 112 |

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) Ohne Bergbau, Bauindustrie, Nahrungs- und Genußmittelindustrie und Energie. — p) Vorläufig.

## 3. Arbeitsmarkt

in Tsd

| Zeit | Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte: Gesamt | davon: Männer | davon: Frauen | darunter: Beschäftigte in der Industrie | Arbeitslose: Gesamt | davon: Männer | davon: Frauen | Unselbständige Erwerbspersonen | Arbeitslose in vH der unselbst. Erwerbspersonen | Hauptbetragsempfänger [1] | Offene Stellen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1957 D. | 19 792,9 | 13 067,4 | 6 725,5 | 7 494,1 | 758,9 | 458,1 | 300,8 | 20 559,7 | 3,7 | 610,2 | 226,5 |
| 1958 „ | 20 028,7 | 13 126,7 | 6 902,0 | 7 553,7 | 769,1 | 500,6 | 268,5 | 20 844,8 | 3,7 | 640,3 | 226,3 |
| 1959 „ | 20 611,1 | 13 531,1 | 7 080,0 | 7 589,9 | 539,9 | 354,2 | 185,7 | 21 105,0 | 2,6 | 479,7 | 290,7 |
| 1960 „ | 21 060,4 | 13 803,1 | 7 257,3 | 8 081,0 | 270,7 | 178,3 | 92,4 | 21 310,1 | 1,3 | 226,1 | 465,1 |
| 1961 „ | 21 543,3 | 14 111,7 | 7 431,6 | 8 316,0 | 180,8 | 117,6 | 63,2 | 21 713,9 | 0,8 | 135,8 | 552,1 |
| 1962 „ | 21 986,1 | 14 348,9 | 7 637,2 | 8 339,6 | 154,5 | 102,5 | 52,0 | 22 143,8 | 0,7 | 121,9 | 573,9 |
| 1963 „ | 22 344,5 | 14 531,5 | 7 813,0 | 8 264,1 | 185,6 | 130,3 | 55,3 | 22 513,5 | 0,8 | 142,6 | 554,8 |
| 1964 „ | . | . | . | 8 301,1 | 169,1 | 114,8 | 54,3 | . | 0,7 | 121,2 | 609,2 |
| 1963 Aug. | . | . | . | 8 267,8 | 104,2 | 64,7 | 39,5 | . | . | 68,9 | 626,4 |
| Sept. | 22 595,2 | 14 691,5 | 7 903,7 | 8 262,6 | 104,5 | 63,6 | 40,9 | 22 699,7 | 0,5 | 67,3 | 624,5 |
| Okt. | . | . | . | 8 270,9 | 114,3 | 68,8 | 45,5 | . | . | 69,9 | 581,0 |
| Nov. | . | . | . | 8 265,1 | 133,0 | 79,0 | 54,0 | . | . | 79,8 | 517,3 |
| Dez. | 22 416,2 | 14 534,1 | 7 882,1 | 8 198,3 | 252,3 | 178,5 | 73,8 | 22 668,5 | 1,1 | 130,6 | 440,3 |
| 1964 Jan. | . | . | . | 8 179,4 | 337,5 | 252,0 | 85,5 | . | . | 250,7 | 500,7 |
| Febr. | . | . | . | 8 195,9 | 304,7 | 223,3 | 81,4 | . | . | 260,6 | 585,9 |
| März | . | . | . | 8 214,8 | 227,2 | 158,5 | 68,7 | . | 1,0 | 206,2 | 622,9 |
| April | . | . | . | 8 294,6 | 146,6 | 89,1 | 57,5 | . | . | 117,7 | 614,3 |
| Mai | . | . | . | 8 294,4 | 126,7 | 77,9 | 48,8 | . | . | 86,6 | 627,1 |
| Juni | . | . | . | 8 290,5 | 112,2 | 70,5 | 41,7 | . | 0,5 | 75,9 | 661,9 |
| Juli | . | . | . | 8 312,7 | 105,4 | 67,6 | 37,8 | . | . | 67,7 | 676,5 |
| Aug. | . | . | . | 8 337,4 | 102,8 | 65,9 | 36,9 | . | . | 62,9 | 680,9 |
| Sept. | . | . | . | 8 358,3 | 100,3 | 63,7 | 36,6 | . | 0,4 | 61,0 | 670,6 |
| Okt. | . | . | . | 8 381,1 | 111,5 | 69,9 | 41,6 | . | . | 66,1 | 627,3 |
| Nov. | . | . | . | 8 406,8 | 126,8 | 80,0 | 46,8 | . | . | 73,0 | 571,1 |
| Dez. | . | . | . | 8 347,8 | 202,1 | 140,5 | 61,6 | . | 0,9 | 121,6 | 501,7 |
| 1965 Jan. | . | . | . | 8 345,6 | 286,3 | 216,4 | 69,9 | . | 1,3 | 218,0 | 563,4 |
| Febr. | . | . | . | 8 374,3 | 291,2 | 227,6 | 63,6 | . | 1,3 | 235,9 | 608,5 |
| März | . | . | . | 8 416,9 | 201,0 | 150,5 | 50,5 | . | 0,9 | 233,6 | 665,5 |
| April | . | . | . | . | 126,9 | 85,2 | 41,7 | . | 0,6 | 98,4 | 661,0 |

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — [1]) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe.

## 4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

| Zeit | Steinkohlenbergbau: Förderung fördertäglich | Haldenbestände bei den Zechen [1]) | Einfuhr Steinkohle [2]) [3]) | Ausfuhr Steinkohle [2]) [3]) | Stahlindustrie [3]): Rohstahlerzeugung produktionstäglich | Walzstahlindustrie [4]): Auftragseingänge | Lieferungen | Auftragsbestände [1]) | Bauwirtschaft: Geleistete Arbeitsstunden insgesamt | darunter Wohnungsbauten | Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten [5]): insgesamt | Wohngebäude | Übrige Hochbauten | Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau [5]) [6]) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Tsd t | | | | Tsd t | monatlich | | | Mio | | Mio DM | | | |
| 1958 D. | 528,4 | 13 977 | 1 374 | 1 751 | 73,0 | 1 140 | 1 259 | 3 162 | 201,8 | 93,8 | 1 657,2 | 1 071,1 | 586,1 | 528,6 |
| 1959 „ | 544,4 | 17 883 | 746 | 1 997 | 94,0 | 1 622 | 1 379 | 6 326 | 219,6 | 98,1 | 1 908,7 | 1 237,3 | 671,4 | 730,4 |
| 1960 „ | 538,6 | 11 481 | 621 | 2 404 | 103,0 | 1 878 | 1 846 | 5 788 | 216,8 | 91,4 | 2 290,9 | 1 437,7 | 853,2 | 810,5 |
| 1961 „ | 542,4 | 11 988 | 616 | 2 353 | 100,8 | 1 710 | 1 799 | 3 948 | 222,2 | 91,9 | 2 640,4 | 1 654,2 | 986,2 | 975,6 |
| 1962 „ | 537,7 | 9 923 | 676 | 2 385 | 100,2 | 1 744 | 1 763 | 3 207 | 225,4 | 90,9 | 2 889,6 | 1 847,9 | 1 041,7 | 1 084,3 |
| 1963 „ | 538,1 | 3 784 | 737 | 2 407 | 98,7 | 1 785 | 1 700 | 3 834 | 221,5 | 87,2 | 2 849,1 | 1 819,6 | 1 029,5 | 1 074,2 |
| 1964 „ | 538,3 | 7 784 | 649 | 2 088 | 112,0 | 2 100 | 2 013 | 4 590 | 242,3 | 94,4 | 3 390,0 | 2 116,5 | 1 273,5 | 1 279,0 |
| 1963 Nov. | 565,1 | 4 127 | 727 | 2 520 | 102,2 | 1 907 | 1 747 | 3 587 | 256,2 | 100,7 | 3 092,7 | 1 797,8 | 1 294,9 | 1 152,1 |
| Dez. | 555,2 | 3 784 | 711 | 2 323 | 103,1 | 1 938 | 1 610 | 3 834 | 167,7 | 61,2 | 2 964,3 | 1 727,8 | 1 236,5 | 926,7 |
| 1964 Jan. | 553,3 | 4 279 | 733 | 2 409 | 109,5 | 2 258 | 1 892 | 4 231 | 139,7 | 53,0 | 2 494,0 | 1 472,4 | 1 021,6 | 1 084,2 |
| Febr. | 568,5 | 4 941 | 550 | 2 224 | 108,6 | 2 378 | 1 955 | 4 666 | 167,2 | 66,3 | 2 577,8 | 1 664,4 | 913,4 | 1 053,7 |
| März | 559,3 | 5 667 | 559 | 2 085 | 108,5 | 2 325 | 1 978 | 4 989 | 203,5 | 78,0 | 2 891,2 | 1 805,8 | 1 085,4 | 1 287,1 |
| April | 544,7 | 6 521 | 736 | 2 165 | 113,4 | 2 448 | 2 121 | 5 353 | 274,4 | 109,5 | 3 344,3 | 2 133,6 | 1 210,7 | 1 297,3 |
| Mai | 527,2 | 6 711 | 575 | 1 890 | 109,2 | 2 006 | 1 819 | 5 517 | 267,1 | 106,2 | 3 317,6 | 2 151,6 | 1 166,0 | 1 532,5 |
| Juni | 520,7 | 7 226 | 693 | 1 996 | 111,9 | 2 211 | 2 048 | 5 668 | 283,5 | 111,4 | 3 620,7 | 2 225,7 | 1 395,0 | 1 201,6 |
| Juli | 513,6 | 7 811 | 636 | 1 991 | 113,9 | 2 190 | 2 115 | 5 662 | 288,6 | 111,6 | 3 818,9 | 2 441,6 | 1 377,3 | 1 488,4 |
| Aug. | 497,4 | 7 714 | 598 | 1 883 | 113,6 | 1 737 | 1 979 | 5 334 | 260,8 | 99,0 | 3 874,4 | 2 350,3 | 1 524,1 | 1 115,9 |
| Sept. | 516,2 | 7 634 | 601 | 1 997 | 116,5 | 1 809 | 2 172 | 4 998 | 285,5 | 110,8 | 3 724,2 | 2 402,0 | 1 322,2 | 1 422,1 |
| Okt. | 545,7 | 7 860 | 698 | 2 179 | 115,2 | 2 003 | 2 155 | 4 805 | 277,0 | 107,0 | 4 008,0 | 2 508,5 | 1 499,5 | 1 489,3 |
| Nov. | 562,8 | 7 880 | 682 | 2 127 | 115,2 | 1 832 | 2 053 | 4 521 | 254,5 | 99,6 | 3 552,6 | 2 185,1 | 1 367,5 | 1 248,6 |
| Dez. | 551,3 | 7 784 | 732 | 2 106 | 109,2 | 2 026 | 1 900 | 4 590 | 206,0 | 80,4 | 3 456,7 | 2 057,4 | 1 399,3 | 1 127,7 |
| 1965 Jan. | 553,1 | 9 010 | 620 | 2 073 | 114,6 | 2 009 | 2 048 | 4 570 | 167,9 | 66,5 | 2 678,7 | 1 608,6 | 1 070,1 | 1 245,3 |
| Febr. | 549,5 | 10 569 | 394 | 1 731 | 116,6 | 1 931 | 2 042 | 4 455 | 132,0 | 47,8 | 2 605,2 | 1 664,7 | 940,5 | 1 236,5 |
| März | 535,4 | 12 266 | 541 | 1 851 | 117,1 | 2 212 | 2 228 | 4 448 | 189,3 | 74,2 | 3 251,2 | 2 131,1 | 1 120,1 | 1 502,4 |
| April[p]) | 520,9 | 13 223 | 567 | 1 710 | 112,4 | 2 025 | 2 009 | 4 400 | 254,0 | ... | ... | ... | ... | ... |

[1]) Stand jeweils am Monats- bzw. Jahresende. — [2]) Einschl. Koks. — [3]) Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — [4]) Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — [5]) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — [6]) Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung. — [p]) Vorläufig.

## 5. Einzelhandelsumsätze

Bundesgebiet ohne Berlin [2])

| Zeit | Gesamt: in jeweiligen Preisen 1954 = 100 | vH [1]) | preisbereinigt 1954 = 100 | vH [1]) | Nahrungs- und Genußmittel: in jeweiligen Preisen 1954 = 100 | vH [1]) | preisbereinigt 1954 = 100 | vH [1]) | Bekleidung, Wäsche und Schuhe: in jeweiligen Preisen 1954 = 100 | vH [1]) | preisbereinigt 1954 = 100 | vH [1]) | Hausrat, Wohnbedarf: in jeweiligen Preisen 1954 = 100 | vH [1]) | preisbereinigt 1954 = 100 | vH [1]) | Sonstiges: in jeweiligen Preisen 1954 = 100 | vH [1]) | preisbereinigt 1954 = 100 | vH [1]) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1960 D. | 159 | 109 | 146 | 108 | 151 | 106 | 140 | 106 | 153 | 109 | 142 | 108 | 178 | 108 | 158 | 107 | 172 | 111 | 156 | 109 |
| 1961 „ | 174 | 109 | 156 | 107 | 162 | 107 | 148 | 106 | 170 | 111 | 154 | 108 | 195 | 110 | 167 | 106 | 189 | 110 | 167 | 107 |
| 1962 „ | 188 | 108 | 163 | 104 | 173 | 107 | 152 | 103 | 181 | 107 | 160 | 104 | 209 | 107 | 172 | 103 | 210 | 111 | 179 | 107 |
| 1963 „ | 195 | 104 | 165 | 101 | 178 | 103 | 154 | 101 | 187 | 103 | 161 | 101 | 210 | 101 | 170 | 98 | 223 | 106 | 184 | 102 |
| 1964 „ | 208 | 107 | 174 | 105 | 188 | 106 | 160 | 104 | 200 | 107 | 170 | 105 | 230 | 110 | 183 | 108 | 237 | 106 | 192 | 104 |
| 1963 Mai | 196 | 108 | 167 | 106 | 180 | 107 | 155 | 106 | 192 | 113 | 166 | 110 | 201 | 103 | 162 | 100 | 227 | 108 | 189 | 104 |
| Juni | 170 | 93 | 145 | 92 | 167 | 94 | 145 | 95 | 153 | 89 | 132 | 87 | 171 | 93 | 138 | 91 | 196 | 97 | 163 | 94 |
| Juli | 193 | 108 | 164 | 108 | 177 | 105 | 153 | 109 | 186 | 110 | 161 | 108 | 206 | 102 | 166 | 100 | 227 | 111 | 188 | 108 |
| Aug. | 180 | 104 | 154 | 102 | 180 | 104 | 159 | 105 | 152 | 104 | 132 | 101 | 206 | 102 | 166 | 100 | 201 | 102 | 166 | 99 |
| Sept. | 174 | 102 | 149 | 100 | 162 | 99 | 143 | 98 | 152 | 102 | 131 | 100 | 204 | 102 | 165 | 100 | 204 | 106 | 168 | 103 |
| Okt. | 211 | 105 | 179 | 102 | 179 | 102 | 156 | 99 | 220 | 105 | 189 | 103 | 240 | 104 | 193 | 102 | 230 | 107 | 188 | 104 |
| Nov. | 223 | 104 | 189 | 101 | 183 | 104 | 159 | 102 | 237 | 101 | 203 | 99 | 257 | 104 | 207 | 102 | 235 | 105 | 192 | 102 |
| Dez. | 283 | 104 | 239 | 102 | 223 | 101 | 193 | 99 | 316 | 105 | 271 | 103 | 334 | 104 | 268 | 102 | 315 | 105 | 257 | 102 |
| 1964 Jan. | 176 | 106 | 148 | 104 | 168 | 105 | 144 | 103 | 164 | 107 | 141 | 105 | 189 | 109 | 151 | 107 | 203 | 105 | 165 | 102 |
| Febr. | 170 | 111 | 143 | 110 | 173 | 108 | 148 | 108 | 138 | 116 | 118 | 114 | 181 | 118 | 144 | 116 | 202 | 107 | 163 | 104 |
| März | 199 | 106 | 167 | 105 | 187 | 104 | 160 | 104 | 181 | 109 | 154 | 107 | 204 | 110 | 162 | 107 | 239 | 104 | 194 | 102 |
| April | 205 | 104 | 172 | 103 | 183 | 101 | 156 | 100 | 194 | 100 | 165 | 98 | 212 | 111 | 168 | 108 | 250 | 109 | 204 | 107 |
| Mai | 198 | 101 | 165 | 99 | 182 | 101 | 155 | 100 | 203 | 106 | 173 | 104 | 198 | 99 | 157 | 97 | 220 | 97 | 180 | 95 |
| Juni | 191 | 113 | 161 | 111 | 182 | 109 | 156 | 107 | 170 | 111 | 144 | 109 | 199 | 117 | 158 | 115 | 230 | 117 | 188 | 115 |
| Juli | 208 | 108 | 173 | 105 | 193 | 109 | 162 | 106 | 198 | 106 | 168 | 104 | 226 | 110 | 179 | 108 | 237 | 105 | 193 | 103 |
| Aug. | 183 | 101 | 152 | 98 | 184 | 102 | 155 | 98 | 148 | 97 | 125 | 95 | 213 | 104 | 169 | 102 | 207 | 103 | 168 | 101 |
| Sept. | 193 | 111 | 160 | 108 | 177 | 109 | 150 | 105 | 173 | 113 | 146 | 111 | 229 | 112 | 181 | 110 | 221 | 109 | 179 | 107 |
| Okt. | 232 | 110 | 193 | 107 | 195 | 109 | 165 | 106 | 250 | 113 | 210 | 111 | 262 | 109 | 207 | 107 | 241 | 105 | 194 | 103 |
| Nov. | 234 | 105 | 193 | 103 | 185 | 101 | 156 | 98 | 251 | 106 | 211 | 104 | 277 | 108 | 217 | 105 | 248 | 106 | 199 | 104 |
| Dez. | 311 | 110 | 256 | 107 | 249 | 112 | 209 | 108 | 334 | 106 | 280 | 103 | 373 | 112 | 292 | 109 | 351 | 111 | 280 | 109 |
| 1965 Jan. | 186 | 106 | 153 | 103 | 174 | 103 | 145 | 101 | 186 | 113 | 156 | 111 | 202 | 107 | 157 | 104 | 204 | 101 | 162 | 98 |
| Febr. | 180 | 106 | 147 | 103 | 175 | 102 | 147 | 99 | 147 | 106 | 123 | 104 | 201 | 111 | 155 | 108 | 218 | 108 | 172 | 105 |
| März | 215 | 108 | 175 | 105 | 194 | 104 | 162 | 101 | 196 | 109 | 163 | 106 | 230 | 113 | 178 | 109 | 260 | 109 | 203 | 105 |
| April[p]) | 236 | 115 | 192 | 112 | 213 | 116 | 176 | 113 | 236 | 121 | 196 | 119 | 236 | 111 | 181 | 108 | 270 | 108 | 212 | 104 |

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) In vH der gleichen Zeit des Vorjahres. — [2]) Bis einschl. Dezember 1960 ohne Saarland. — [p]) Vorläufig.

## 6. Großhandels- und Erzeugerpreise

| Zeit | Preisindex ausgewählter Grundstoffe [1]) gesamt: 1958 = 100 | Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr | davon: land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft | industrieller Herkunft | Index der Erzeugerpreise [2]) industrieller Produkte (Inlandsabsatz) gesamt: 1962 = 100 | Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr | darunter: Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien | Investitionsgüter-Industrien | Verbrauchsgüter-Industrien | Index der Erzeugerpreise [3]) landwirtschaftlicher Produkte gesamt: Wj. 1961/63 = 100 | Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr | darunter: Pflanzliche Produkte | Tierische Produkte | Preisindex [4]) für Wohngebäude gesamt: Bauleistungen am Gebäude (1958 = 100) | Baunebenleistungen (1958 = 100) | Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter [5]) 1958 = 100 | Index der Weltmarktpreise [6]) gesamt: 1958 [7]) = 100 | Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1953 D. | 94.4 | — 2.3 | 94.6 | 94.2 | 94.4 | — 2.6 | 97.3 | 91.1 | 93.7 | 83.7 | — 1.4 | 79.2 | 85.4 | 86.1 | · | 102.8 | 104.7 | — 6.4 |
| 1954 „ | 94.8 | + 0.4 | 98.7 | 92.3 | 92.9 | — 1.6 | 95.4 | 88.5 | 92.7 | 87.0 | + 3.9 | 87.3 | 86.0 | 86.6 | · | 102.8 | 105.6 | + 0.8 |
| 1955 „ | 97.1 | + 2.4 | 97.2 | 97.0 | 94.5 | + 1.7 | 100.2 | 89.5 | 93.0 | 91.9 | + 5.6 | 90.2 | 91.9 | 91.2 | · | 103.1 | 106.1 | + 0.5 |
| 1956 „ | 99.6 | + 2.6 | 100.6 | 99.0 | 95.9 | + 1.5 | 101.5 | 91.2 | 94.1 | 95.5 | + 3.9 | 94.1 | 95.4 | 93.7 | · | 106.9 | 108.0 | + 1.8 |
| 1957 „ | 101.3 | + 1.7 | 101.5 | 101.2 | 97.6 | + 1.8 | 102.5 | 93.0 | 97.1 | 96.7 | + 1.3 | 96.6 | 96.1 | 97.0 | · | 105.5 | 109.8 | + 1.7 |
| 1958 „ | 100.0 | — 1.3 | 100.0 | 100.0 | 97.2 | — 0.4 | 100.9 | 93.9 | 95.4 | 97.5 | + 0.8 | 90.7 | 99.5 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | — 9.0 |
| 1959 „ | 100.5 | + 0.5 | 102.4 | 99.3 | 96.5 | — 0.7 | 99.9 | 93.1 | 93.3 | 99.9 | + 2.5 | 100.7 | 98.9 | 105.3 | 104.7 | 97.5 | 98.4 | — 1.6 |
| 1960 „ | 100.5 | ± 0 | 100.5 | 100.5 | 97.6 | + 1.1 | 100.8 | 94.5 | 96.6 | 95.3 | — 4.6 | 82.9 | 99.5 | 113.2 | 111.6 | 98.2 | 98.2 | — 0.2 |
| 1961 „ | 100.2 | — 0.3 | 100.0 | 100.3 | 98.9 | + 1.3 | 100.6 | 97.2 | 99.1 | 99.2 | + 4.1 | 99.8 | 99.0 | 121.8 | 118.7 | 94.5 | 95.1 | — 3.2 |
| 1962 „ | 100.1 | — 0.1 | 100.4 | 100.0 | 100.0 | + 1.1 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.8 | + 1.6 | 100.2 | 101.0 | 132.4 | 127.5 | 93.6 | 93.2 | — 2.0 |
| 1963 „ | 101.1 | + 1.0 | 103.4 | 99.6 | 100.5 | + 0.5 | 99.3 | 100.4 | 101.6 | 103.5 | + 2.7 | 88.6 | 108.5 | 140.3 | 134.1 | 95.8 | 101.2 | + 8.6 |
| 1964 „ | 103.4 | + 2.3 | 106.2 | 101.5 | 101.6 | + 1.1 | 100.1 | 101.6 | 103.6 | · | · | · | · | 147.8 | 140.3 | 97.8 | 104.9 | + 3.7 |
| 1963 April | 100.3 | — 0.2 | 101.6 | 99.5 | 100.4 | — 0.1 | 99.5 | 100.3 | 101.4 | 103.1 | — 0.7 | 110.7 | 100.5 | · | · | 95.7 | 99.7 | + 1.5 |
| Mai | 100.7 | + 0.4 | 102.8 | 99.3 | 100.3 | — 0.1 | 99.2 | 100.3 | 101.4 | 102.4 | — 0.7 | 105.0 | 101.5 | 140.4 | 134.3 | 95.3 | 103.7 | + 4.1 |
| Juni | 100.8 | + 0.1 | 103.1 | 99.2 | 100.3 | ± 0 | 99.0 | 100.4 | 101.6 | 103.4 | + 1.0 | 100.3 | 104.5 | · | · | 95.1 | 101.5 | — 2.2 |
| Juli | 100.3 | — 0.5 | 102.0 | 99.2 | 100.3 | ± 0 | 99.1 | 100.4 | 101.7 | 102.5 | — 0.9 | 94.1 | 105.3 | · | · | 94.7 | 100.9 | — 0.6 |
| Aug. | 100.5 | + 0.2 | 102.4 | 99.3 | 100.4 | + 0.1 | 99.1 | 100.4 | 101.7 | 102.3 | — 0.2 | 88.4 | 106.9 | 141.6 | 135.2 | 95.0 | 98.6 | — 2.2 |
| Sept. | 100.7 | + 0.2 | 102.9 | 99.3 | 100.5 | + 0.1 | 99.0 | 100.5 | 101.9 | 102.9 | + 0.6 | 86.9 | 108.3 | · | · | 95.6 | 100.0 | + 1.4 |
| Okt. | 101.9 | + 1.2 | 105.2 | 99.8 | 100.6 | + 0.1 | 99.0 | 100.5 | 102.0 | 104.1 | + 1.2 | 85.9 | 110.2 | · | · | 96.2 | 104.9 | + 4.9 |
| Nov. | 102.9 | + 1.0 | 107.6 | 99.9 | 100.7 | + 0.1 | 99.0 | 100.5 | 102.3 | 106.3 | + 2.1 | 86.4 | 113.0 | 142.2 | 135.7 | 96.1 | 107.1 | + 2.0 |
| Dez. | 103.6 | + 0.7 | 109.1 | 100.0 | 100.8 | + 0.1 | 99.0 | 100.5 | 102.4 | 107.9 | + 1.5 | 88.9 | 114.2 | · | · | 96.9 | 105.6 | — 1.4 |
| 1964 Jan. | 104.0 | + 0.4 | 110.0 | 100.1 | 100.9 | + 0.1 | 99.0 | 100.6 | 102.9 | 108.1 | + 0.2 | 93.2 | 113.0 | · | · | 96.9 | 107.1 | + 1.4 |
| Febr. | 103.9 | — 0.1 | 109.0 | 100.5 | 101.0 | + 0.1 | 99.3 | 100.6 | 103.0 | 106.8 | — 1.2 | 91.4 | 111.9 | 143.2 | 136.5 | 97.3 | 106.2 | — 0.8 |
| März | 102.8 | — 1.1 | 106.1 | 100.6 | 101.1 | + 0.1 | 99.4 | 100.8 | 103.2 | 104.2 | — 2.4 | 91.3 | 108.5 | · | · | 97.8 | 105.3 | — 0.8 |
| April | 102.1 | — 0.7 | 103.9 | 100.9 | 101.2 | + 0.1 | 99.8 | 101.0 | 103.3 | 101.8 | — 2.3 | 92.8 | 104.7 | · | · | 98.6 | 106.8 | + 1.4 |
| Mai | 102.2 | + 0.1 | 104.5 | 100.8 | 101.2 | ± 0 | 99.6 | 101.2 | 103.3 | 101.6 | — 0.2 | 92.5 | 104.6 | 148.5 | 140.9 | 97.9 | 105.1 | — 1.6 |
| Juni | 102.5 | + 0.3 | 104.6 | 101.1 | 101.2 | ± 0 | 99.5 | 101.2 | 103.3 | 101.6 | ± 0 | 92.8 | 104.5 | · | · | 97.4 | 103.1 | — 1.9 |
| Juli | 102.6 | + 0.1 | 104.7 | 101.2 | 101.2 | ± 0 | 99.5 | 101.3 | 103.4 | 105.0 | + 3.3 | 102.6 | 105.8 | · | · | 97.5 | 102.7 | — 0.4 |
| Aug. | 103.1 | + 0.5 | 105.2 | 101.7 | 101.5 | + 0.3 | 99.9 | 101.6 | 103.6 | 104.5 | — 0.5 | 95.3 | 107.6 | 149.2 | 141.5 | 97.5 | 103.0 | + 0.3 |
| Sept. | 103.0 | — 0.1 | 104.4 | 102.1 | 101.9 | + 0.4 | 100.5 | 102.0 | 104.2 | 103.5 | — 1.0 | 94.8 | 106.4 | · | · | 97.3 | 103.8 | + 0.8 |
| Okt. | 103.9 | + 0.9 | 105.5 | 102.9 | 102.4 | + 0.5 | 101.3 | 102.6 | 104.3 | 104.0 | + 0.5 | 93.5 | 107.5 | · | · | 98.0 | 106.1 | + 2.2 |
| Nov. | 104.9 | + 1.0 | 107.4 | 103.3 | 102.8 | + 0.4 | 101.6 | 103.3 | 104.4 | 107.3 | + 3.2 | 95.9 | 111.1 | 150.2 | 142.4 | 98.8 | 105.9 | — 0.2 |
| Dez. | 105.7 | + 0.8 | 109.9 | 102.9 | 102.7 | — 0.1 | 101.3 | 103.4 | 104.4 | 110.4 | + 2.9 | 97.9 | 114.7 | · | · | 98.7 | 103.6 | — 2.1 |
| 1965 Jan. | 104.8 | — 0.9 | 108.0 | 102.7 | 103.0 | + 0.3 | 100.8 | 103.9 | 104.9 | 107.8 | — 2.4 | 100.4 | 110.2 | · | · | 97.9 | 101.5 | — 2.1 |
| Febr. | 105.1 | + 0.3 | 107.8 | 103.4 | 103.4 | + 0.4 | 101.7 | 104.0 | 105.2 | 107.1 | — 0.6 | 100.1 | 109.4 | 150.7 | 142.8 | 99.3 | 102.5 | + 0.9 |
| März | 105.5 | + 0.4 | 108.3 | 103.7 | 103.5 | + 0.1 | 101.9 | 104.2 | 105.3 | 109.2 | + 2.0 | 103.2 | 111.2 | · | · | 99.8 | 103.2 | + 0.7 |
| April [p]) | 105.6 | + 0.1 | 108.2 | 103.9 | 103.8 | — 0.3 | 102.4 | 104.4 | 105.4 | 109.2 | ± 0 | 103.9 | 111.0 | · | · | 100.4 | 103.7 | + 0.5 |

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) Ergebnisse beziehen sich a) bei den inländischen Erzeugnissen auf das Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland, b) bei den Einfuhren bis einschl. 1957 ohne Saarland und Berlin. — [2]) Bis einschl. 1959 ohne Saarland; bis einschl. 1960 ohne Berlin. — [3]) Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — [4]) Ohne Berlin; bis einschl. 1960 ohne Saarland. — [5]) Bis einschl. 1957 ohne Saarland. — [6]) Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; Quelle: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — [7]) Umbasierung der Originalreihe 1952—1956 = 100. — [p]) Vorläufig.

## 7. Verbraucherpreise und Löhne

| Zeit | Preisindex für die Lebenshaltung [1]) [2]) Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte gesamt: 1962 = 100 | Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr | darunter: Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten) | Kleidung, Schuhe | Wohnungsmieten | Elektrizität, Gas, Brennstoffe | Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung | Waren und Dienstleistungen: für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung | für Körper- und Gesundheitspflege | Index der Einzelhandelspreise [3]) gesamt: 1958 [4]) = 100 | Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr | Löhne der Industriearbeiter [5]) einschl. Bergbau: Durchschnittliche Brutto-Stundenverdienste (1958 = 100) | Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit (1958 = 100) | Durchschnittliche Brutto-Wochenverdienste (1958 = 100) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1953 D. | 85.1 | — 1.8 | · | · | · | · | · | · | · | 94 | — 4.2 | 71.5 | 105.1 | 75.5 |
| 1954 „ | 85.3 | + 0.2 | · | · | · | · | · | · | · | 93 | — 0.6 | 73.4 | 106.1 | 78.3 |
| 1955 „ | 86.7 | + 1.6 | · | · | · | · | · | · | · | 94 | + 1.0 | 78.4 | 106.7 | 83.9 |
| 1956 „ | 88.9 | + 2.5 | · | · | · | · | · | · | · | 96 | + 1.6 | 86.1 | 105.2 | 90.7 |
| 1957 „ | 90.7 | + 2.0 | · | · | · | · | · | · | · | 98 | + 2.6 | 93.6 | 102.0 | 95.5 |
| 1958 „ | 92.7 | + 2.2 | · | · | · | · | · | · | · | 100 | + 2.1 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| 1959 „ | 93.6 | + 1.0 | · | · | · | · | · | · | · | 101 | + 0.6 | 105.4 | 99.7 | 105.1 |
| 1960 „ | 94.9 | + 1.4 | · | · | · | · | · | · | · | 101 | + 0.7 | 115.2 | 99.8 | 115.1 |
| 1961 „ | 97.1 | + 2.3 | · | · | · | · | · | · | · | 103 | + 2.0 | 127.1 | 99.6 | 126.7 |
| 1962 „ | 100 | + 3.0 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 107 | + 3.8 | 141.7 | 98.3 | 139.6 |
| 1963 „ | 103.0 | + 3.0 | 102.9 | 102.2 | 105.6 | 102.7 | 102.0 | 104.6 | 102.9 | 109 | + 2.1 | 152.3 | 97.7 | 149.1 |
| 1964 „ | 105.4 | + 2.3 | 105.0 | 104.3 | 112.1 | 104.2 | 103.4 | 105.7 | 105.6 | 112 | + 2.0 | 165.1 | 97.0 | 160.8 |
| 1963 April | 103.4 | + 0.1 | 104.2 | 102.0 | 105.3 | 102.1 | 101.7 | 104.6 | 102.4 | 110 | ± 0 | · | · | · |
| Mai | 103.1 | — 0.3 | 103.5 | 102.2 | 105.4 | 101.3 | 101.7 | 104.6 | 102.7 | 109 | — 0.4 | 151.6 | 97.8 | 148.7 |
| Juni | 103.0 | — 0.1 | 103.3 | 102.2 | 105.5 | 101.3 | 101.8 | 104.7 | 102.8 | 109 | — 0.2 | · | · | · |
| Juli | 102.7 | — 0.3 | 102.2 | 102.3 | 105.9 | 101.6 | 102.1 | 104.8 | 103.0 | 109 | + 0.2 | · | · | · |
| Aug. | 102.3 | — 0.4 | 101.0 | 102.4 | 106.1 | 101.8 | 102.2 | 104.6 | 103.1 | 109 | — 0.7 | 154.1 | 97.5 | 150.8 |
| Sept. | 102.5 | + 0.2 | 101.3 | 102.6 | 106.2 | 102.4 | 102.4 | 105.0 | 103.2 | 109 | + 0.2 | · | · | · |
| Okt. | 103.1 | + 0.6 | 102.2 | 102.7 | 106.5 | 104.3 | 102.5 | 105.0 | 103.4 | 110 | + 0.7 | · | · | · |
| Nov. | 103.5 | + 0.4 | 102.8 | 102.9 | 106.8 | 104.7 | 102.3 | 105.0 | 103.6 | 110 | + 0.3 | 156.4 | 98.6 | 154.1 |
| Dez. | 104.0 | + 0.5 | 103.6 | 103.0 | 107.7 | 104.9 | 102.4 | 105.1 | 103.8 | 110 | + 0.2 | · | · | · |
| 1964 Jan. | 104.6 | + 0.6 | 104.6 | 103.3 | 109.1 | 105.1 | 102.6 | 105.2 | 104.1 | 111 | + 0.5 | 158.1 | 95.7 | 151.8 |
| Febr. | 104.7 | + 0.1 | 104.5 | 103.5 | 109.5 | 105.0 | 102.8 | 105.2 | 104.3 | 111 | + 0.2 | · | · | · |
| März | 104.9 | + 0.2 | 104.7 | 103.7 | 109.9 | 104.8 | 102.9 | 105.5 | 104.5 | 111 | + 0.1 | · | · | · |
| April | 105.1 | + 0.2 | 105.0 | 104.0 | 111.4 | 103.3 | 102.9 | 105.6 | 104.7 | 111 | + 0.1 | 163.7 | 97.2 | 159.7 |
| Mai | 105.2 | + 0.1 | 105.0 | 104.1 | 111.6 | 102.9 | 103.1 | 105.6 | 105.2 | 111 | ± 0 | · | · | · |
| Juni | 105.3 | + 0.1 | 105.1 | 104.1 | 111.6 | 103.1 | 103.4 | 105.6 | 105.7 | 111 | — 0.1 | · | · | · |
| Juli | 105.7 | + 0.4 | 105.8 | 104.2 | 112.4 | 103.3 | 103.4 | 105.7 | 105.8 | 112 | + 1.0 | 166.9 | 97.2 | 163.0 |
| Aug. | 105.5 | — 0.2 | 104.9 | 104.3 | 112.7 | 103.5 | 103.7 | 105.7 | 106.0 | 112 | — 0.2 | · | · | · |
| Sept. | 105.5 | ± 0 | 104.7 | 104.6 | 113.1 | 104.0 | 103.8 | 105.9 | 106.2 | 112 | ± 0 | · | · | · |
| Okt. | 105.7 | + 0.2 | 104.5 | 104.9 | 114.2 | 104.8 | 104.1 | 105.9 | 106.3 | 112 | + 0.1 | 171.5 | 97.9 | 168.6 |
| Nov. | 106.2 | + 0.5 | 105.4 | 105.1 | 114.6 | 105.0 | 104.2 | 106.0 | 107.0 | 113 | + 0.4 | · | · | · |
| Dez. | 106.4 | + 0.2 | 105.8 | 105.2 | 114.8 | 105.1 | 104.3 | 106.0 | 107.2 | 113 | + 0.4 | · | · | · |
| 1965 Jan. | 107.0 | + 0.6 | 106.4 | 105.6 | 116.2 | 106.3 | 104.8 | 106.0 | 107.6 | 114 | + 0.5 | 175.0 | 96.5 | 169.4 |
| Febr. | 107.1 | + 0.1 | 106.2 | 105.9 | 116.4 | 106.4 | 105.1 | 106.1 | 108.0 | 114 | + 0.3 | · | · | · |
| März | 107.5 | + 0.4 | 106.9 | 106.2 | 116.6 | 106.3 | 105.2 | 106.6 | 108.2 | 114 | + 0.5 | · | · | · |
| April [p]) | 107.8 | + 0.3 | 107.3 | 106.[illegible] | 117.6 | 104.4 | 105.4 | 106.7 | 108.4 | 115 | + 0.1 | · | · | · |

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) Bis Dezember 1959 ohne Saarland; bis Dezember 1961 ohne Berlin. — [2]) Bis Dezember 1956 „Warenkorb 1950"; von Januar 1957 bis Dezember 1960 „Warenkorb 1958"; ab Januar 1961 „Warenkorb 1962"; Verkettung der Reihen über Januar 1957 bzw. Januar 1961. — [3]) Ohne Berlin; bis Dezember 1959 ohne Saarland. — [4]) Umbasierung der Originalreihe 1950 = 100. — [5]) Bis November 1957 ohne Saarland, bis November 1963 ohne Berlin. Ab April 1964 einschl. Bergmannsprämie im Steinkohlen- und Eisenerzbergbau. — [p]) Vorläufig.

## 8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts*)

in jeweiligen Preisen

Bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin

| Position | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 1955 | 1956 | 1957 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 | 1963P) | 1964P) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. Entstehung des Bruttosozialprodukts | Mrd DM | | | | | | | | | | | | | | |
| Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei | 10.2 | 12.3 | 13.3 | 13.4 | 13.8 | 14.5 | 15.0 | 15.6 | 16.5 | 16.9 | 17.7 | 17.9 | 18.0 | 19.4 | 20.3 |
| Warenproduzierendes Gewerbe[1]) | 48.5 | 61.3 | 69.3 | 76.1 | 82.6 | 95.8 | 105.2 | 113.2 | 120.4 | 131.7 | 158.1 | 174.7 | 189.9 | 198.7 | 219.2 |
| Handel und Verkehr[2]) | 19.4 | 23.1 | 27.8 | 28.6 | 30.2 | 35.2 | 39.1 | 43.5 | 46.2 | 50.3 | 58.5 | 63.4 | 69.7 | 73.6 | 79.0 |
| Dienstleistungsbereiche[3]) | 19.7 | 22.8 | 26.1 | 28.9 | 31.7 | 35.3 | 39.8 | 44.0 | 48.1 | 51.9 | 62.4 | 70.6 | 77.3 | 85.2 | 94.7 |
| Brutto-Inlandsprodukt | 97.8 | 119.4 | 136.5 | 147.0 | 158.2 | 180.8 | 199.0 | 216.4 | 231.2 | 250.8 | 296.6 | 326.6 | 354.9 | 376.9 | 413.2 |
| Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland | + 0.1 | + 0.1 | + 0.1 | + 0.1 | — 0.3 | — 0.4 | — 0.2 | — 0.1 | + 0.3 | + 0.2 | + 0.2 | — 0.4 | — 0.4 | — 0.4 | — 0.7 |
| Bruttosozialprodukt | 97.9 | 119.5 | 136.6 | 147.1 | 157.9 | 180.4 | 198.8 | 216.3 | 231.5 | 250.9 | 296.8 | 326.2 | 354.5 | 376.5 | 412.5 |
| | vH des Brutto-Inlandsprodukts | | | | | | | | | | | | | | |
| Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei | 10.4 | 10.3 | 9.8 | 9.1 | 8.7 | 8.0 | 7.5 | 7.2 | 7.1 | 6.7 | 6.0 | 5.5 | 5.1 | 5.1 | 4.9 |
| Warenproduzierendes Gewerbe[1]) | 49.6 | 51.3 | 50.8 | 51.8 | 52.2 | 53.0 | 52.9 | 52.3 | 52.1 | 52.5 | 53.3 | 53.5 | 53.5 | 52.7 | 53.0 |
| Handel und Verkehr[2]) | 19.9 | 19.3 | 20.4 | 19.4 | 19.1 | 19.5 | 19.6 | 20.1 | 20.0 | 20.1 | 19.7 | 19.4 | 19.6 | 19.5 | 19.1 |
| Dienstleistungsbereiche[3]) | 20.2 | 19.1 | 19.1 | 19.7 | 20.0 | 19.5 | 20.0 | 20.4 | 20.8 | 20.7 | 21.0 | 21.6 | 21.8 | 22.6 | 22.9 |
| Brutto-Inlandsprodukt | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| II. Verwendung des Bruttosozialprodukts | Mrd DM | | | | | | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 63.4 | 73.7 | 81.8 | 89.6 | 95.1 | 106.2 | 117.8 | 128.2 | 137.7 | 146.5 | 170.0 | 186.8 | 204.0 | 215.1 | 232.4 |
| Staatsverbrauch | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ziviler Aufwand | 9.6 | 11.4 | 13.3 | 14.9 | 16.1 | 17.8 | 19.9 | 22.0 | 24.6 | 25.8 | 31.0 | 34.6 | 38.2 | 41.8 | 45.9 |
| Verteidigungsaufwand[4]) | 4.4 | 6.1 | 7.5 | 6.3 | 5.9 | 6.1 | 5.4 | 5.4 | 6.0 | 7.8 | 9.4 | 11.5 | 14.9 | 17.3 | 16.0 |
| Staatsverbrauch insgesamt | 14.0 | 17.5 | 20.8 | 21.2 | 22.0 | 23.8 | 25.4 | 27.3 | 30.6 | 33.5 | 40.4 | 46.1 | 53.1 | 59.2 | 61.9 |
| Brutto-Investitionen | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ausrüstungen | 9.3 | 12.0 | 11.7 | 15.2 | 17.3 | 21.6 | 23.4 | 23.8 | 25.6 | 28.5 | 35.6 | 40.7 | 44.7 | 45.7 | 51.2 |
| Bauten | 8.9 | 10.4 | 13.9 | 14.0 | 15.5 | 19.1 | 21.4 | 22.7 | 24.8 | 29.5 | 35.0 | 40.1 | 45.5 | 49.2 | 56.8 |
| Anlagen insgesamt | 18.1 | 22.3 | 25.6 | 29.1 | 32.8 | 40.7 | 44.8 | 46.5 | 50.4 | 58.0 | 70.6 | 80.7 | 90.2 | 94.9 | 108.0 |
| Vorratsveränderungen | + 3.7 | + 3.7 | + 5.1 | + 1.9 | + 2.8 | + 5.6 | + 4.0 | + 5.3 | + 3.7 | + 4.2 | + 8.6 | + 5.9 | + 3.5 | + 2.3 | + 5.2 |
| Brutto-Investitionen insgesamt | 21.8 | 26.0 | 30.7 | 31.0 | 35.6 | 46.3 | 48.8 | 51.8 | 54.1 | 62.2 | 79.2 | 86.6 | 93.7 | 97.2 | 113.2 |
| Außenbeitrag[5]) | — 1.3 | + 2.3 | + 3.3 | + 5.4 | + 5.2 | + 4.1 | + 6.9 | + 9.0 | + 9.1 | + 8.7 | + 7.2 | + 6.8 | + 3.7 | + 5.0 | + 5.0 |
| Bruttosozialprodukt | 97.9 | 119.5 | 136.6 | 147.1 | 157.9 | 180.4 | 198.8 | 216.3 | 231.5 | 250.9 | 296.8 | 326.2 | 354.5 | 376.5 | 412.5 |

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — [1]) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — [2]) Einschl. Nachrichtenübermittlung. — [3]) Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — [4]) Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — [5]) Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1960 (erster Wert) — mit Berlin (West). — P) Vorläufig.

## 9. Masseneinkommen*)

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

| Zeit | Bruttolöhne und -gehälter | | Abzüge | | Nettolöhne und -gehälter (1 ./. 3) | | Beamtenpensionen netto[1]) | | Sozialrenten und Unterstützungen | | Masseneinkommen (5 + 7 + 9) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Mrd DM | Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH | Mrd DM | Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH | Mrd DM | Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH | Mrd DM | Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH | Mrd DM | Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH | Mrd DM | Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 1950 | 39.8 | . | 5.0 | . | 34.8 | . | 2.1 | . | 9.7 | . | 46.6 | . |
| 1951 | 48.4 | + 21.5 | 6.8 | + 34.9 | 41.6 | + 19.5 | 2.4 | + 15.0 | 10.8 | + 11.5 | 54.8 | + 17.7 |
| 1952 | 53.9 | + 11.4 | 7.9 | + 16.7 | 46.0 | + 10.5 | 3.0 | + 25.1 | 12.5 | + 15.7 | 61.5 | + 12.2 |
| 1953 | 59.4 | + 10.2 | 8.5 | + 7.3 | 50.9 | + 10.6 | 3.4 | + 11.2 | 13.6 | + 9.3 | 67.8 | + 10.4 |
| 1954 | 65.0 | + 9.4 | 9.1 | + 7.0 | 55.9 | + 9.8 | 3.7 | + 9.7 | 14.3 | + 4.8 | 73.8 | + 8.8 |
| 1955 | 73.9 | + 13.8 | 10.5 | + 15.6 | 63.4 | + 13.6 | 4.0 | + 7.4 | 16.2 | + 13.6 | 83.6 | + 13.3 |
| 1956 | 82.9 | + 12.1 | 12.1 | + 14.8 | 70.8 | + 11.6 | 4.3 | + 8.4 | 18.3 | + 12.9 | 93.4 | + 11.7 |
| 1957 | 89.7 | + 8.2 | 12.7 | + 5.2 | 77.0 | + 8.8 | 4.6 | + 7.4 | 23.1 | + 26.6 | 104.8 | + 12.2 |
| 1958 | 96.8 | + 7.9 | 14.4 | + 13.7 | 82.3 | + 6.9 | 5.0 | + 7.8 | 26.2 | + 13.4 | 113.6 | + 8.4 |
| 1959 | 103.9 | + 7.4 | 15.3 | + 6.1 | 88.6 | + 7.6 | 5.1 | + 1.5 | 27.3 | + 4.0 | 121.0 | + 6.5 |
| 1960 | 116.8 | + 12.5 | 18.5 | + 21.0 | 98.3 | + 11.0 | 5.4 | + 5.4 | 28.3 | + 3.5 | 131.9 | + 9.1 |
| 1960 | 124.2 | . | 19.6 | . | 104.6 | . | 5.9 | . | 30.8 | . | 141.3 | . |
| 1961 | 140.1 | + 12.8 | 23.0 | + 17.1 | 117.1 | + 12.0 | 6.6 | + 11.6 | 33.7 | + 9.1 | 157.3 | + 11.3 |
| 1962 | 155.2 | + 10.7 | 26.1 | + 13.6 | 129.0 | + 10.2 | 7.2 | + 9.8 | 36.7 | + 9.2 | 173.0 | + 9.9 |
| 1963P) | 166.5 | + 7.3 | 28.7 | + 9.8 | 137.8 | + 6.8 | 8.1 | + 12.0 | 38.8 | + 5.6 | 184.7 | + 6.8 |
| 1964P) | 183.4 | + 10.2 | 32.4 | + 13.1 | 151.0 | + 9.5 | 8.7 | + 7.7 | 42.7 | + 10.0 | 202.3 | + 9.5 |
| 1962 1. Vj. | 35.0 | + 9.8 | 5.3 | + 9.5 | 29.7 | + 9.8 | 1.7 | + 5.7 | 9.4 | + 13.5 | 40.8 | + 10.5 |
| 2. „ | 38.9 | + 11.5 | 6.4 | + 14.8 | 32.4 | + 10.9 | 1.8 | + 8.2 | 9.1 | + 12.1 | 43.3 | + 11.0 |
| 3. „ | 39.8 | + 11.4 | 6.8 | + 14.1 | 33.0 | + 10.8 | 1.8 | + 11.0 | 8.9 | + 6.5 | 43.7 | + 9.9 |
| 4. „ | 41.4 | + 10.2 | 7.5 | + 15.3 | 33.9 | + 9.2 | 1.9 | + 14.3 | 9.3 | + 4.9 | 45.2 | + 8.5 |
| 1963P) 1. Vj. | 37.0 | + 5.5 | 5.9 | + 10.7 | 31.0 | + 4.5 | 1.9 | + 11.4 | 10.3 | + 9.2 | 43.2 | + 5.9 |
| 2. „ | 41.9 | + 7.8 | 7.0 | + 8.5 | 35.0 | + 7.7 | 2.0 | + 12.9 | 9.4 | + 3.4 | 46.3 | + 7.0 |
| 3. „ | 43.0 | + 7.9 | 7.4 | + 8.8 | 35.6 | + 7.7 | 2.0 | + 11.6 | 9.4 | + 5.0 | 46.9 | + 7.3 |
| 4. „ | 44.7 | + 7.8 | 8.4 | + 11.1 | 36.3 | + 7.1 | 2.2 | + 12.2 | 9.8 | + 4.7 | 48.2 | + 6.8 |
| 1964P) 1. Vj. | 41.5 | + 12.2 | 6.6 | + 11.6 | 34.9 | + 12.3 | 2.1 | + 8.0 | 10.5 | + 2.3 | 47.4 | + 9.7 |
| 2. „ | 45.8 | + 9.3 | 7.8 | + 11.2 | 38.1 | + 8.9 | 2.1 | + 4.6 | 10.4 | + 11.1 | 50.6 | + 9.2 |
| 3. „ | 46.5 | + 8.2 | 8.4 | + 13.6 | 38.1 | + 7.1 | 2.1 | + 3.0 | 10.6 | + 12.8 | 50.7 | + 8.0 |
| 4. „ | 49.6 | + 11.1 | 9.6 | + 15.2 | 40.0 | + 10.2 | 2.5 | + 14.6 | 11.2 | + 14.3 | 53.6 | + 11.2 |
| 1965P) 1. „ | 45.5 | + 9.7 | 7.1 | + 7.2 | 38.4 | + 10.2 | 2.3 | + 10.7 | 12.0 | + 14.0 | 52.7 | + 11.1 |

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — [1]) Nach Abzug direkter Steuer. — P) Vorläufig.

# IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

**Kassa-Kurse in DM**

| Zeit | Amsterdam | | | Brüssel | | | Kopenhagen | | | Lissabon | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100 hfl | | | 100 bfrs | | | 100 dkr | | | 100 Esc | | |
| | Parität: 110,4972 DM | | | Parität: 8,00 DM | | | Parität: 57,9111 DM | | | Parität: 13,9130 DM | | |
| | Mittel | Geld | Brief | Mittel | Geld | Brief | Mittel | Geld | Brief | Mittel | Geld | Brief |
| 1965 | | | | | | | | | | | | |
| April 1. | 110,485 | 110,375 | 110,595 | 8,013 | 8,003 | 8,023 | 57,420 | 57,360 | 57,480 | 13,835 | 13,815 | 13,855 |
| 2. | 110,485 | 110,375 | 110,595 | 8,009 | 7,999 | 8,019 | 57,385 | 57,325 | 57,445 | 13,832 | 13,812 | 13,852 |
| 5. | 110,490 | 110,380 | 110,600 | 8,011 | 8,001 | 8,021 | 57,440 | 57,380 | 57,500 | 13,845 | 13,825 | 13,865 |
| 6. | 110,465 | 110,355 | 110,575 | 8,010 | 8,000 | 8,020 | 57,460 | 57,400 | 57,520 | 13,845 | 13,825 | 13,865 |
| 7. | 110,490 | 110,380 | 110,600 | 8,009 | 7,999 | 8,019 | 57,460 | 57,400 | 57,520 | 13,845 | 13,825 | 13,865 |
| 8. | 110,515 | 110,405 | 110,625 | 8,010 | 8,000 | 8,020 | 57,475 | 57,415 | 57,535 | 13,845 | 13,825 | 13,865 |
| 9. | 110,535 | 110,425 | 110,645 | 8,012 | 8,002 | 8,022 | 57,515 | 57,455 | 57,575 | 13,850 | 13,830 | 13,870 |
| 12. | 110,550 | 110,440 | 110,660 | 8,014 | 8,004 | 8,024 | 57,550 | 57,490 | 57,610 | 13,863 | 13,843 | 13,883 |
| 13. | 110,540 | 110,430 | 110,650 | 8,013 | 8,003 | 8,023 | 57,530 | 57,470 | 57,590 | 13,860 | 13,840 | 13,880 |
| 14. | 110,505 | 110,395 | 110,615 | 8,013 | 8,003 | 8,023 | 57,515 | 57,455 | 57,575 | 13,860 | 13,840 | 13,880 |
| 15. | 110,530 | 110,420 | 110,640 | 8,015 | 8,005 | 8,025 | 57,580 | 57,520 | 57,640 | 13,867 | 13,847 | 13,887 |
| 20. | 110,505 | 110,395 | 110,615 | 8,012 | 8,002 | 8,022 | 57,570 | 57,510 | 57,630 | 13,872 | 13,852 | 13,892 |
| 21. | 110,435 | 110,325 | 110,545 | 8,012 | 8,002 | 8,022 | 57,555 | 57,495 | 57,615 | 13,868 | 13,848 | 13,888 |
| 22. | 110,415 | 110,305 | 110,525 | 8,012 | 8,002 | 8,022 | 57,545 | 57,485 | 57,605 | 13,865 | 13,845 | 13,885 |
| 23. | 110,410 | 110,300 | 110,520 | 8,011 | 8,001 | 8,021 | 57,510 | 57,450 | 57,570 | 13,865 | 13,845 | 13,885 |
| 26. | 110,420 | 110,310 | 110,530 | 8,011 | 8,001 | 8,021 | 57,520 | 57,460 | 57,580 | 13,871 | 13,851 | 13,891 |
| 27. | 110,410 | 110,300 | 110,520 | 8,012 | 8,002 | 8,022 | 57,525 | 57,465 | 57,585 | 13,876 | 13,856 | 13,896 |
| 28. | 110,385 | 110,275 | 110,495 | 8,012 | 8,002 | 8,022 | 57,520 | 57,460 | 57,580 | 13,872 | 13,852 | 13,892 |
| 29. | 110,415 | 110,305 | 110,525 | 8,015 | 8,005 | 8,025 | 57,535 | 57,475 | 57,595 | 13,877 | 13,857 | 13,897 |
| 30. | 110,455 | 110,345 | 110,565 | 8,018 | 8,008 | 8,028 | 57,590 | 57,530 | 57,650 | 13,890 | 13,870 | 13,910 |
| Mai 3. | 110,395 | 110,285 | 110,505 | 8,017 | 8,007 | 8,027 | 57,570 | 57,510 | 57,630 | 13,883 | 13,863 | 13,903 |
| 4. | 110,390 | 110,280 | 110,500 | 8,017 | 8,007 | 8,027 | 57,555 | 57,495 | 57,615 | 13,885 | 13,865 | 13,905 |
| 5. | 110,500 | 110,390 | 110,610 | 8,017 | 8,007 | 8,027 | 57,570 | 57,510 | 57,630 | 13,883 | 13,863 | 13,903 |
| 6. | 110,535 | 110,425 | 110,645 | 8,019 | 8,009 | 8,029 | 57,570 | 57,510 | 57,630 | 13,888 | 13,868 | 13,908 |
| 7. | 110,635 | 110,525 | 110,745 | 8,021 | 8,011 | 8,031 | 57,585 | 57,525 | 57,645 | 13,892 | 13,872 | 13,912 |
| 10. | 110,630 | 110,520 | 110,740 | 8,023 | 8,013 | 8,033 | 57,595 | 57,535 | 57,655 | 13,895 | 13,875 | 13,915 |
| 11. | 110,605 | 110,495 | 110,715 | 8,025 | 8,015 | 8,035 | 57,605 | 57,545 | 57,665 | 13,897 | 13,877 | 13,917 |
| 12. | 110,650 | 110,540 | 110,760 | 8,025 | 8,015 | 8,035 | 57,620 | 57,560 | 57,680 | 13,897 | 13,877 | 13,917 |
| 13. | 110,585 | 110,475 | 110,695 | 8,022 | 8,012 | 8,032 | 57,580 | 57,520 | 57,640 | 13,885 | 13,865 | 13,905 |
| 14. | 110,625 | 110,515 | 110,735 | 8,025 | 8,015 | 8,035 | 57,595 | 57,535 | 57,655 | 13,894 | 13,874 | 13,914 |

| Zeit | London | | | Madrid | | | Mailand/Rom | | | Montreal | | | New York | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1 £ | | | 100 Ptas | | | 1 000 Lit | | | 1 kan$ | | | 1 US-$ | | |
| | Parität: 11,20 DM | | | Parität: 6,6667 DM | | | Parität: 6,40 DM | | | Parität: 3,70 DM | | | Parität: 4,00 DM | | |
| | Mittel | Geld | Brief | Mittel | Geld | Brief | Mittel | Geld | Brief | Mittel | Geld | Brief | Mittel | Geld | Brief |
| 1965 | | | | | | | | | | | | | | | |
| April 1. | 11,092 | 11,082 | 11,102 | 6,639 | 6,629 | 6,649 | 6,365 | 6,355 | 6,375 | 3,6834 | 3,6784 | 3,6884 | 3,9764 | 3,9714 | 3,9814 |
| 2. | 11,088 | 11,078 | 11,098 | 6,637 | 6,627 | 6,647 | 6,361 | 6,351 | 6,371 | 3,6777 | 3,6727 | 3,6827 | 3,9751 | 3,9701 | 3,9801 |
| 5. | 11,101 | 11,091 | 11,111 | 6,637 | 6,627 | 6,647 | 6,362 | 6,352 | 6,372 | 3,6802 | 3,6752 | 3,6852 | 3,9754 | 3,9704 | 3,9804 |
| 6. | 11,102 | 11,092 | 11,112 | 6,637 | 6,627 | 6,647 | 6,362 | 6,352 | 6,372 | 3,6805 | 3,6755 | 3,6855 | 3,9750 | 3,9700 | 3,9800 |
| 7. | 11,103 | 11,093 | 11,113 | 6,637 | 6,627 | 6,647 | 6,362 | 6,352 | 6,372 | 3,6806 | 3,6756 | 3,6856 | 3,9741 | 3,9691 | 3,9791 |
| 8. | 11,105 | 11,095 | 11,115 | 6,638 | 6,628 | 6,648 | 6,363 | 6,353 | 6,373 | 3,6812 | 3,6762 | 3,6862 | 3,9748 | 3,9698 | 3,9798 |
| 9. | 11,112 | 11,102 | 11,122 | 6,638 | 6,628 | 6,648 | 6,365 | 6,355 | 6,375 | 3,6822 | 3,6772 | 3,6872 | 3,9759 | 3,9709 | 3,9809 |
| 12. | 11,119 | 11,109 | 11,129 | 6,642 | 6,632 | 6,652 | 6,366 | 6,356 | 6,376 | 3,6851 | 3,6801 | 3,6901 | 3,9773 | 3,9723 | 3,9823 |
| 13. | 11,117 | 11,107 | 11,127 | 6,641 | 6,631 | 6,651 | 6,366 | 6,356 | 6,376 | 3,6835 | 3,6785 | 3,6885 | 3,9769 | 3,9719 | 3,9819 |
| 14. | 11,113 | 11,103 | 11,123 | 6,640 | 6,630 | 6,650 | 6,365 | 6,355 | 6,375 | 3,6858 | 3,6808 | 3,6908 | 3,9762 | 3,9712 | 3,9812 |
| 15. | 11,119 | 11,109 | 11,129 | 6,641 | 6,631 | 6,651 | 6,368 | 6,358 | 6,378 | 3,6920 | 3,6870 | 3,6970 | 3,9765 | 3,9715 | 3,9815 |
| 20. | 11,126 | 11,116 | 11,136 | 6,641 | 6,631 | 6,651 | 6,366 | 6,356 | 6,376 | 3,6903 | 3,6853 | 3,6953 | 3,9774 | 3,9724 | 3,9824 |
| 21. | 11,123 | 11,113 | 11,133 | 6,641 | 6,631 | 6,651 | 6,364 | 6,354 | 6,374 | 3,6872 | 3,6822 | 3,6922 | 3,9760 | 3,9710 | 3,9810 |
| 22. | 11,122 | 11,112 | 11,132 | 6,638 | 6,628 | 6,648 | 6,365 | 6,355 | 6,375 | 3,6850 | 3,6800 | 3,6900 | 3,9760 | 3,9710 | 3,9810 |
| 23. | 11,120 | 11,110 | 11,130 | 6,637 | 6,627 | 6,647 | 6,364 | 6,354 | 6,374 | 3,6825 | 3,6775 | 3,6875 | 3,9752 | 3,9702 | 3,9802 |
| 26. | 11,123 | 11,113 | 11,133 | 6,637 | 6,627 | 6,647 | 6,364 | 6,354 | 6,374 | 3,6840 | 3,6790 | 3,6890 | 3,9755 | 3,9705 | 3,9805 |
| 27. | 11,127 | 11,117 | 11,137 | 6,637 | 6,627 | 6,647 | 6,364 | 6,354 | 6,374 | 3,6845 | 3,6795 | 3,6895 | 3,9760 | 3,9710 | 3,9810 |
| 28. | 11,125 | 11,115 | 11,135 | 6,639 | 6,629 | 6,649 | 6,364 | 6,354 | 6,374 | 3,6848 | 3,6798 | 3,6898 | 3,9758 | 3,9708 | 3,9808 |
| 29. | 11,130 | 11,120 | 11,140 | 6,640 | 6,630 | 6,650 | 6,367 | 6,357 | 6,377 | 3,6872 | 3,6822 | 3,6922 | 3,9773 | 3,9723 | 3,9823 |
| 30. | 11,137 | 11,127 | 11,147 | 6,644 | 6,634 | 6,654 | 6,369 | 6,359 | 6,379 | 3,6880 | 3,6830 | 3,6930 | 3,9786 | 3,9736 | 3,9836 |
| Mai 3. | 11,134 | 11,124 | 11,144 | 6,640 | 6,630 | 6,650 | 6,368 | 6,358 | 6,378 | 3,6855 | 3,6805 | 3,6905 | 3,9780 | 3,9730 | 3,9830 |
| 4. | 11,133 | 11,123 | 11,143 | 6,642 | 6,632 | 6,652 | 6,368 | 6,358 | 6,378 | 3,6860 | 3,6810 | 3,6910 | 3,9785 | 3,9735 | 3,9835 |
| 5. | 11,133 | 11,123 | 11,143 | 6,643 | 6,633 | 6,653 | 6,368 | 6,358 | 6,378 | 3,6860 | 3,6810 | 3,6910 | 3,9782 | 3,9732 | 3,9832 |
| 6. | 11,136 | 11,126 | 11,146 | 6,644 | 6,634 | 6,654 | 6,370 | 6,360 | 6,380 | 3,6870 | 3,6820 | 3,6920 | 3,9793 | 3,9743 | 3,9843 |
| 7. | 11,139 | 11,129 | 11,149 | 6,645 | 6,635 | 6,655 | 6,372 | 6,362 | 6,382 | 3,6880 | 3,6830 | 3,6930 | 3,9803 | 3,9753 | 3,9853 |
| 10. | 11,143 | 11,133 | 11,153 | 6,647 | 6,637 | 6,657 | 6,373 | 6,363 | 6,383 | 3,6905 | 3,6855 | 3,6955 | 3,9814 | 3,9764 | 3,9864 |
| 11. | 11,146 | 11,136 | 11,156 | 6,650 | 6,640 | 6,660 | 6,375 | 6,365 | 6,385 | 3,6925 | 3,6875 | 3,6975 | 3,9830 | 3,9780 | 3,9880 |
| 12. | 11,144 | 11,134 | 11,154 | 6,649 | 6,639 | 6,659 | 6,375 | 6,365 | 6,385 | 3,6904 | 3,6854 | 3,6954 | 3,9819 | 3,9769 | 3,9869 |
| 13. | 11,138 | 11,128 | 11,148 | 6,648 | 6,638 | 6,658 | 6,374 | 6,364 | 6,384 | 3,6860 | 3,6810 | 3,6910 | 3,9819 | 3,9769 | 3,9869 |
| 14. | 11,140 | 11,130 | 11,150 | 6,648 | 6,638 | 6,658 | 6,375 | 6,365 | 6,385 | 3,6882 | 3,6832 | 3,6932 | 3,9821 | 3,9771 | 3,9871 |

## noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

| Zeit | Oslo | | | Paris | | | Stockholm | | | Wien | | | Zürich | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100 nkr | | | 100 FF | | | 100 skr | | | 100 S | | | 100 sfr | | |
| | Parität: 56,00 DM | | | Parität: 81,0199 DM | | | Parität: 77,3214 DM | | | Parität: 15,3846 DM | | | Parität: 91,4742 DM | | |
| | Mittel | Geld | Brief | Mittel | Geld | Brief | Mittel | Geld | Brief | Mittel | Geld | Brief | Mittel | Geld | Brief |
| **1965** | | | | | | | | | | | | | | | |
| April 1. | 55,575 | 55,515 | 55,635 | 81,150 | 81,050 | 81,250 | 77,425 | 77,345 | 77,505 | 15,397 | 15,377 | 15,417 | 91,450 | 91,350 | 91,550 |
| 2. | 55,545 | 55,485 | 55,605 | 81,120 | 81,020 | 81,220 | 77,380 | 77,300 | 77,460 | 15,391 | 15,371 | 15,411 | 91,480 | 91,380 | 91,580 |
| 5. | 55,575 | 55,515 | 55,635 | 81,120 | 81,020 | 81,220 | 77,390 | 77,310 | 77,470 | 15,392 | 15,372 | 15,412 | 91,570 | 91,470 | 91,670 |
| 6. | 55,590 | 55,530 | 55,650 | 81,120 | 81,020 | 81,220 | 77,385 | 77,305 | 77,465 | 15,390 | 15,370 | 15,410 | 91,540 | 91,440 | 91,640 |
| 7. | 55,575 | 55,515 | 55,635 | 81,110 | 81,010 | 81,210 | 77,340 | 77,260 | 77,420 | 15,387 | 15,367 | 15,407 | 91,615 | 91,515 | 91,715 |
| 8. | 55,575 | 55,515 | 55,635 | 81,115 | 81,015 | 81,215 | 77,325 | 77,245 | 77,405 | 15,391 | 15,371 | 15,411 | 91,655 | 91,555 | 91,755 |
| 9. | 55,605 | 55,545 | 55,665 | 81,145 | 81,045 | 81,245 | 77,365 | 77,285 | 77,445 | 15,392 | 15,372 | 15,412 | 91,580 | 91,480 | 91,680 |
| 12. | 55,615 | 55,555 | 55,675 | 81,160 | 81,060 | 81,260 | 77,410 | 77,330 | 77,490 | 15,400 | 15,380 | 15,420 | 91,605 | 91,505 | 91,705 |
| 13. | 55,610 | 55,550 | 55,670 | 81,150 | 81,050 | 81,250 | 77,375 | 77,295 | 77,455 | 15,393 | 15,373 | 15,413 | 91,645 | 91,545 | 91,745 |
| 14. | 55,590 | 55,530 | 55,650 | 81,150 | 81,050 | 81,250 | 77,320 | 77,240 | 77,400 | 15,392 | 15,372 | 15,412 | 91,635 | 91,535 | 91,735 |
| 15. | 55,650 | 55,590 | 55,710 | 81,165 | 81,065 | 81,265 | 77,260 | 77,180 | 77,340 | 15,395 | 15,375 | 15,415 | 91,560 | 91,460 | 91,660 |
| 20. | 55,635 | 55,575 | 55,695 | 81,150 | 81,050 | 81,250 | 77,275 | 77,195 | 77,355 | 15,393 | 15,373 | 15,413 | 91,565 | 91,465 | 91,665 |
| 21. | 55,605 | 55,545 | 55,665 | 81,130 | 81,030 | 81,230 | 77,255 | 77,175 | 77,335 | 15,388 | 15,368 | 15,408 | 91,525 | 91,425 | 91,625 |
| 22. | 55,600 | 55,540 | 55,660 | 81,125 | 81,025 | 81,225 | 77,250 | 77,170 | 77,330 | 15,390 | 15,370 | 15,410 | 91,485 | 91,385 | 91,585 |
| 23. | 55,595 | 55,535 | 55,655 | 81,080 | 80,980 | 81,180 | 77,220 | 77,140 | 77,300 | 15,388 | 15,368 | 15,408 | 91,410 | 91,310 | 91,510 |
| 26. | 55,600 | 55,540 | 55,660 | 81,085 | 80,985 | 81,185 | 77,140 | 77,060 | 77,220 | 15,389 | 15,369 | 15,409 | 91,390 | 91,290 | 91,490 |
| 27. | 55,615 | 55,555 | 55,675 | 81,090 | 80,990 | 81,190 | 77,155 | 77,075 | 77,235 | 15,392 | 15,372 | 15,412 | 91,460 | 91,360 | 91,560 |
| 28. | 55,620 | 55,560 | 55,680 | 81,115 | 81,015 | 81,215 | 77,185 | 77,105 | 77,265 | 15,394 | 15,374 | 15,414 | 91,530 | 91,430 | 91,630 |
| 29. | 55,630 | 55,570 | 55,690 | 81,130 | 81,030 | 81,230 | 77,160 | 77,080 | 77,240 | 15,400 | 15,380 | 15,420 | 91,490 | 91,390 | 91,590 |
| 30. | 55,680 | 55,620 | 55,740 | 81,160 | 81,060 | 81,260 | 77,145 | 77,065 | 77,225 | 15,406 | 15,386 | 15,426 | 91,505 | 91,405 | 91,605 |
| Mai 3. | 55,650 | 55,590 | 55,710 | 81,135 | 81,035 | 81,235 | 77,105 | 77,025 | 77,185 | 15,401 | 15,381 | 15,421 | 91,480 | 91,380 | 91,580 |
| 4. | 55,670 | 55,610 | 55,730 | 81,140 | 81,040 | 81,240 | 77,160 | 77,080 | 77,240 | 15,403 | 15,383 | 15,423 | 91,545 | 91,445 | 91,645 |
| 5. | 55,645 | 55,585 | 55,705 | 81,150 | 81,050 | 81,250 | 77,130 | 77,050 | 77,210 | 15,404 | 15,384 | 15,424 | 91,530 | 91,430 | 91,630 |
| 6. | 55,670 | 55,610 | 55,730 | 81,190 | 81,090 | 81,290 | 77,140 | 77,060 | 77,220 | 15,407 | 15,387 | 15,427 | 91,560 | 91,460 | 91,660 |
| 7. | 55,685 | 55,625 | 55,745 | 81,195 | 81,095 | 81,295 | 77,150 | 77,070 | 77,230 | 15,409 | 15,389 | 15,429 | 91,555 | 91,455 | 91,655 |
| 10. | 55,685 | 55,625 | 55,745 | 81,200 | 81,100 | 81,300 | 77,090 | 77,010 | 77,170 | 15,412 | 15,392 | 15,432 | 91,625 | 91,525 | 91,725 |
| 11. | 55,690 | 55,630 | 55,750 | 81,225 | 81,125 | 81,325 | 77,035 | 76,955 | 77,115 | 15,419 | 15,399 | 15,439 | 91,650 | 91,550 | 91,750 |
| 12. | 55,685 | 55,625 | 55,745 | 81,245 | 81,145 | 81,345 | 77,085 | 77,005 | 77,165 | 15,417 | 15,397 | 15,437 | 91,640 | 91,540 | 91,740 |
| 13. | 55,660 | 55,600 | 55,720 | 81,235 | 81,135 | 81,335 | 77,240 | 77,160 | 77,320 | 15,411 | 15,391 | 15,431 | 91,580 | 91,480 | 91,680 |
| 14. | 55,685 | 55,625 | 55,745 | 81,225 | 81,125 | 81,325 | 77,390 | 77,310 | 77,470 | 15,419 | 15,399 | 15,439 | 91,600 | 91,500 | 91,700 |

# X. Zinssätze im Ausland

## 1. Diskontsätze der Zentralbanken

im Verkehr mit Geschäftsbanken

| Land | Satz am 15. 5. 1965 | | Vorheriger Satz | | Satz zum Jahresende (% p. a.) | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | % p. a. | gültig ab | % p. a. | gültig ab | 1964 | 1963 | 1962 |
| Ägypten | 5 | 15. 5. 62 | 3 | 13. 11. 52 | 5 | 5 | 5 |
| Belgien-Luxemburg [1] | 4 3/4 | 3. 7. 64 | 4 1/4 | 31. 10. 63 | 4 3/4 | 4 1/4 | 3 1/2 |
| Brasilien [2] | 8 | 9. 4. 58 | 6 | 1. 1. 56 | 8 | 8 | 8 |
| Ceylon [7] | 2.80 | 15. 6. 62 | 2.79 | 1. 6. 62 | 2.80 | 2.80 | 2.80 |
| Chile | 15.09 | 1. 1. 65 | 14.63 | 1. 7. 64 | 14.63 | 14.21 | 14.62 |
| Costa Rica [9] | 4 | 1. 7. 64 | 5 | 17. 3. 54 | 4 | 5 | 5 |
| Dänemark | 6 1/2 | 11. 6. 64 | 5 1/2 | 13. 11. 63 | 6 1/2 | 5 1/2 | 6 1/2 |
| Ecuador | 5 | 22. 11. 56 | 5 [2] | 19. 12. 51 | 5 | 5 | 5 |
| El Salvador | 4 | 24. 8. 64 | 6 | 24. 6. 61 | 4 | 6 | 6 |
| Finnland | 7 | 28. 4. 62 | 8 | 30. 3. 62 | 7 | 7 | 7 |
| Frankreich | 3 1/2 | 8. 4. 65 | 4 | 14. 11. 63 | 4 | 4 | 3 1/2 |
| Griechenland | 5 1/2 | 1. 4. 63 | 6 | 1. 11. 60 | 5 1/2 | 5 1/2 | 6 |
| Großbritannien [12] u. Nordirland | 7 | 23. 11. 64 | 5 | 27. 2. 64 | 7 | 4 | 4 1/2 |
| Indien | 6 | 17. 2. 65 | 5 | 26. 9. 64 | 5 | 4 1/2 | 4 |
| Irland, Rep. [11] | 6 11/16 | 30. 4. 65 | 6 13/16 | 26. 3. 65 | 6 13/16 | 3 63/64 | 3 55/64 |
| Island [8] | 5 | 1. 1. 65 | 6.25 | 29. 12. 60 | 6.25 | 6.25 | 6.25 |
| Italien | 3 1/2 | 7. 6. 58 | 4 | 6. 4. 50 | 3 1/2 | 3 1/2 | 3 1/2 |
| Japan [2] | 5.84 | 3. 4. 65 | 6.205 | 9. 1. 65 | 6.57 | 5.84 | 6.57 |
| Kanada | 4 1/4 | 24. 11. 64 | 4 | 12. 8. 63 | 4 1/4 | 4 | 4 |
| Kolumbien | 8 | 30. 4. 63 | 7 | 11. 3. 63 | 8 | 8 | 5 |
| Libyen | 5 | Februar 61 | 6 | August 60 | 5 | 5 | 5 |
| Mexiko | 4 1/2 | 4. 6. 42 | 4 | 2. 1. 41 | 4 1/2 | 4 1/2 | 4 1/2 |
| Neuseeland | 7 | 23. 3. 61 | 6 | 19. 10. 59 | 7 | 7 | 7 |
| Nicaragua | 6 | 1. 4. 54 | 5 | 28. 8. 53 | 6 | 6 | 6 [8] |
| Niederlande [10] | 4 1/2 | 4. 6. 64 | 4 | 6. 1. 64 | 4 1/2 | 3 1/2 | 4 |
| Norwegen | 3 1/2 | 14. 2. 55 | 2 1/2 | 9. 1. 46 | 3 1/2 | 3 1/2 | 3 1/2 |
| Österreich | 4 1/2 | 27. 6. 63 | 5 | 17. 3. 60 | 4 1/2 | 4 1/2 | 5 |
| Pakistan | 4 | 15. 1. 59 | 3 | 1. 7. 48 | 4 | 4 | 4 |
| Peru | 9 1/2 | 5. 11. 59 | 6 | 13. 11. 47 | 9 1/2 | 9 1/2 | 9 1/2 |
| Portugal | 2 | 12. 1. 44 | 2 1/2 | 8. 4. 43 | 2 | 2 | 2 |
| Schweden [3] | 5 1/2 | 9. 4. 65 | 5 | 6. 11. 64 | 5 | 4 | 4 |
| Schweiz [4] | 2 1/2 | 3. 7. 64 | 2 | 26. 2. 59 | 2 1/2 | 2 | 2 |
| Spanien | 4 | 9. 6. 61 | 4 3/4 | 11. 4. 60 | 4 | 4 | 4 |
| Südafrika, Rep. | 5 | 5. 3. 65 | 4 1/2 | 8. 12. 64 | 4 1/2 | 3 1/2 | 3 1/2 |
| Türkei [5] | 7 1/2 | 1. 7. 61 | 9 | 29. 11. 60 | 7 1/2 | 7 1/2 | 7 1/2 |
| Venezuela | 4 1/2 | 12. 11. 59 | 2 | 8. 5. 47 | 4 1/2 | 4 1/2 | 4 1/2 |
| Ver. Staaten [6] | 4 | 24. 11. 64 | 3 1/2 | 17. 7. 63 | 4 | 3 1/2 | 3 |

[1]) Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — [2]) Nur für Handelswechsel. — [3]) Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Der Satz für Geschäfte im Verkehr mit Banken wird seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — [4]) Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — [5]) Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugssatz. — [6]) Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — [7]) Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/8 % über diesem Satz. — [8]) Vom 1. 1. 1965 an ist der Satz gespalten in 5 % p. a. für Exportwechsel und 5 3/4 % p. a. für sonstige Wechsel. — [9]) Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Rediskontsatz von 5 % zur Anwendung. — [10]) Für „Promissory Notes" besteht ein besonderer Satz. — [11]) Ab 28. 5. 1965: 6 1/2 %. — [12]) Ab 3. 6. 1965: 6 %.

## 2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte [1])

% p. a.

| Monat bzw. Woche | Amsterdam | | Brüssel | | | London | | | New York | | | Ottawa | Paris | | Zürich | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Tägliches Geld | Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont | Tagesgeld [2]) | Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont | Bankakzepte [3]) (bis zu 4 Monaten) | Tagesgeld [4]) | Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz [5]) | Bankakzepte (3 Monate) | Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz [5]) | Bankakzepte [6]) (3 Monate) | Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate) | Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz [5]) | Tagesgeld [7]) gesichert durch private Titel | Tagesgeld [7]) gesichert durch öffentl. Titel | Tägliches Geld [8]) | Dreimonatsgeld [9]) |
| 1962 Jan. | 1.35 | 1.31 | 1.51 | 3.60 | 3.68 | 4.78 | 5.35 | 5.64 | 2.75 | 3.00 | 3.26 | 3.08 | 3.51 | 3.40 | 1.25 | 2.13 |
| Febr. | 0.80 | 1.02 | 1.48 | 3.40 | 3.20 | 4.72 | 5.42 | 5.65 | 2.75 | 3.00 | 3.22 | 3.08 | 3.56 | 3.39 | 1.25 | 2.00 |
| März | 1.59 | 1.81 | 1.87 | 3.30 | 2.98 | 4.33 | 4.86 | 5.13 | 2.72 | 3.00 | 3.25 | 3.12 | 3.65 | 3.47 | 1.25 | 2.11 |
| April | 1.75 | 2.13 | 1.74 | 3.00 | 2.75 | 3.73 | 4.26 | 4.50 | 2.74 | 3.00 | 3.20 | 3.08 | 3.93 | 3.64 | 1.25 | 2.29 |
| Mai | 1.75 | 2.46 | 1.82 | 3.00 | 2.75 | 3.24 | 3.94 | 4.14 | 2.69 | 2.91 | 3.16 | 3.36 | 3.98 | 3.46 | 1.25 | 2.48 |
| Juni | 1.69 | 2.32 | 2.32 | 3.00 | 2.77 | 3.30 | 3.80 | 3.98 | 2.72 | 2.90 | 3.25 | 4.48 | 3.59 | 3.38 | 1.25 | 2.50 |
| Juli | 1.78 | 2.21 | 2.73 | 3.00 | 3.00 | 3.30 | 3.90 | 4.09 | 2.95 | 3.07 | 3.36 | 5.47 | 3.66 | 3.38 | 1.25 | 2.50 |
| Aug. | 1.03 | 1.53 | 2.36 | 2.90 | 2.91 | 3.32 | 3.78 | 4.02 | 2.84 | 3.11 | 3.30 | 5.15 | 3.46 | 3.23 | 1.25 | 2.35 |
| Sept. | 1.10 | 1.57 | 2.44 | 2.90 | 2.76 | 3.36 | 3.69 | 3.92 | 2.79 | 3.09 | 3.34 | 5.02 | 3.48 | 3.22 | 1.25 | 2.40 |
| Okt. | 1.50 | 1.96 | 2.50 | 3.00 | 2.75 | 3.16 | 3.71 | 3.88 | 2.75 | 3.03 | 3.27 | 4.54 | 3.51 | 3.41 | 1.25 | 2.70 |
| Nov. | 1.47 | 1.85 | 1.77 | 3.00 | 2.75 | 3.31 | 3.77 | 4.03 | 2.80 | 3.00 | 3.23 | 3.88 | 3.49 | 3.39 | 1.58 | 2.85 |
| Dez. | 1.24 | 1.98 | 2.73 | 3.00 | 2.75 | 3.30 | 3.64 | 3.86 | 2.86 | 3.00 | 3.29 | 3.88 | 3.51 | 3.38 | 1.86 | 2.88 |
| 1963 Jan. | 1.66 | 1.93 | 2.32 | 3.00 | 2.75 | 2.83 | 3.51 | 3.69 | 2.91 | 3.07 | 3.34 | 3.82 | 3.39 | 3.35 | 1.50 | 2.67 |
| Febr. | 1.00 | 1.67 | 1.76 | 3.00 | 2.75 | 2.82 | 3.45 | 3.63 | 2.92 | 3.13 | 3.25 | 3.68 | 3.45 | 3.38 | 1.50 | 2.65 |
| März | 1.27 | 1.88 | 1.77 | 3.00 | 2.75 | 2.82 | 3.55 | 3.70 | 2.90 | 3.13 | 3.34 | 3.63 | 3.43 | 3.30 | 1.50 | 2.67 |
| April | 1.62 | 1.91 | 1.78 | 3.00 | 2.80 | 2.84 | 3.71 | 3.88 | 2.91 | 3.13 | 3.32 | 3.58 | 3.92 | 3.31 | 1.50 | 2.59 |
| Mai | 1.58 | 1.96 | 2.07 | 3.00 | 2.87 | 2.91 | 3.67 | 3.88 | 2.92 | 3.13 | 3.25 | 3.33 | 3.91 | 3.40 | 1.50 | 2.71 |
| Juni | 1.14 | 1.87 | 2.19 | 3.00 | 2.89 | 2.89 | 3.69 | 3.84 | 3.00 | 3.24 | 3.38 | 3.23 | 4.76 | 3.31 | 1.50 | 2.82 |
| Juli | 1.92 | 2.07 | 2.87 | 3.40 | 2.62 | 3.03 | 3.77 | 3.87 | 3.14 | 3.41 | 3.49 | 3.38 | 5.26 | 3.31 | 1.67 | 2.88 |
| Aug. | 1.06 | 1.78 | 2.49 | 3.40 | 3.63 | 2.97 | 3.71 | 3.85 | 3.32 | 3.59 | 3.72 | 3.60 | 4.10 | 2.89 | 1.75 | 2.90 |
| Sept. | 1.24 | 1.89 | 2.55 | 3.45 | 3.63 | 3.00 | 3.69 | 3.88 | 3.38 | 3.63 | 3.88 | 3.69 | 3.13 | 2.94 | 1.95 | 2.98 |
| Okt. | 1.11 | 1.95 | 2.16 | 3.75 | 3.63 | 2.99 | 3.67 | 3.86 | 3.45 | 3.63 | 3.88 | 3.57 | 3.64 | 3.33 | 2.16 | 3.14 |
| Nov. | 1.14 | 2.11 | 2.78 | 3.90 | 4.00 | 3.03 | 3.75 | 3.91 | 3.52 | 3.71 | 3.88 | 3.64 | 4.14 | 3.32 | 2.25 | 3.18 |
| Dez. | 1.56 | 2.25 | 2.73 | 4.10 | 4.07 | 3.00 | 3.74 | 3.91 | 3.52 | 3.63 | 3.96 | 3.71 | 4.66 | 3.13 | 2.25 | 3.30 |
| 1964 Jan. | 1.67 | 2.31 | 3.16 | 4.20 | 4.13 | 3.03 | 3.72 | 3.91 | 3.53 | 3.70 | 3.97 | 3.76 | 4.13 | 2.34 | 2.25 | 2.98 |
| Febr. | 1.88 | 2.33 | 3.24 | 4.25 | 4.13 | 3.10 | 3.91 | 4.00 | 3.53 | 3.75 | 3.88 | 3.81 | 4.33 | 3.39 | 2.25 | 2.98 |
| März | 2.51 | 2.88 | 3.77 | 4.25 | 4.13 | 3.79 | 4.30 | 4.53 | 3.55 | 3.75 | 4.00 | 3.88 | 4.98 | 3.46 | 2.25 | 3.19 |
| April | 2.42 | 3.00 | 3.16 | 4.30 | 4.13 | 3.81 | 4.30 | 4.53 | 3.48 | 3.80 | 3.91 | 3.75 | 5.03 | 3.31 | 2.25 | 3.30 |
| Mai | 2.78 | 3.10 | 3.22 | 4.30 | 4.13 | 3.77 | 4.35 | 4.56 | 3.48 | 3.75 | 3.89 | 3.66 | 6.18 | 3.22 | 2.25 | 3.38 |
| Juni | 2.05 | 3.81 | 3.56 | 4.30 | 4.13 | 3.80 | 4.44 | 4.64 | 3.48 | 3.75 | 4.00 | 3.56 | 4.91 | 3.74 | 2.25 | 3.43 |
| Juli | 3.53 | 4.26 | 3.95 | 4.50 | 4.56 | 3.66 | 4.57 | 4.73 | 3.48 | 3.75 | 3.96 | 3.60 | 4.83 | 3.79 | 2.25 | 3.18 |
| Aug. | 2.06 | 3.74 | 2.85 | 4.50 | 4.63 | 3.90 | 4.65 | 4.84 | 3.51 | 3.75 | 3.88 | 3.80 | 4.70 | 3.51 | 2.25 | 3.14 |
| Sept. | 2.09 | 3.70 | 3.86 | 4.50 | 4.56 | 3.95 | 4.65 | 4.84 | 3.53 | 3.75 | 3.89 | 3.81 | 4.74 | 3.40 | 2.25 | 3.21 |
| Okt. | 3.14 | 3.80 | 3.59 | 4.50 | 4.50 | 3.99 | 4.69 | 4.88 | 3.58 | 3.75 | 4.00 | 3.70 | 4.30 | 3.78 | 2.50 | 3.50 |
| Nov. | 2.79 | 3.84 | 2.83 | 4.75 | 4.46 | 4.54 | 5.18 | 5.42 | 3.62 | 3.79 | 4.02 | 3.73 | 4.13 | 3.69 | 2.69 | 3.69 |
| Dez. | 2.09 | 3.68 | 3.01 | 4.75 | 4.43 | 5.86 | 6.62 | 6.84 | 3.86 | 4.00 | 4.17 | 3.85 | 4.16 | 3.68 | 2.75 | 3.70 |
| 1965 Jan. | 2.35 | 3.29 | 2.23 | 4.70 | 4.44 | 5.92 | 6.60 | 6.84 | 3.83 | 4.00 | 4.25 | 3.78 | 3.77 | 3.16 | 2.45 | 3.20 |
| Febr. | 3.55 | 3.34 | 2.24 | 4.65 | 4.29 | 5.92 | 6.48 | 6.74 | 3.93 | 4.10 | 4.27 | 3.72 | 4.11 | 3.29 | 2.38 | 3.05 |
| März | 2.96 | 3.39 | 2.54 | 4.50 | 4.25 | 5.92 | 6.45 | 6.74 | 3.94 | 4.15 | 4.38 | 3.71 | 4.45 | 3.28 | 2.22 | 3.13 |
| April | 3.32 | 3.54 | 3.08 | 4.50 | 4.25 | 5.90 | 6.45 | 6.78 | 3.93 | 4.18 | 4.38 | 3.66 | 4.03 | 3.09 | 2.33 | 3.25 |
| Woche endend 1965 April 30. | 3.75 | 3.65 | 3.43 | 4.50 | 4.25 | 5.76 | 6.38 | 6.74 | 3.92 | 4.25 | 4.38 | 3.77 | 3.90 | 3.20 | 2.50 | 3.25 |
| Mai 7. | 4.00 | 3.91 | 4.06 | 4.50 | 4.25 | 5.99 | 6.31 | 6.72 | 3.90 | 4.25 | 4.38 | 3.82 | 4.58 | 3.28 | 2.50 | 3.38 |
| Mai 14. | 4.00 | 4.05 | 3.17 | 4.50 | 4.25 | 5.96 | 6.27 | 6.72 | 3.89 | 4.25 | 4.38 | 3.81 | 4.30 | 3.36 | 2.50 | 3.44 |
| Mai 21. | 3.30 | 4.05 | ... | 4.50 | 4.25 | 5.95 | 6.28 | 6.72 | 3.90 | 4.25 | 4.38 | 3.83 | 3.73 | 3.13 | 2.50 | 3.44 |

[1]) Arbeitstägliche Durchschnitte, soweit nicht anders vermerkt. — [2]) Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — [3]) Sätze, zu denen das Institut de Réescompte et de Garantie grundsätzlich auf belgische Francs lautende, bei einer in der Chambre de Compensation de Bruxelles vertretenen Bank domizilierte und mit dem Sichtvermerk der Belgischen Nationalbank versehene Importwechsel ankauft. — [4]) Durchschnitt aus dem in The Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Satz für day-to-day money. — [5]) Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechselauktionen (New York: Montags, Ottawa: Donnerstags, London: Freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. — [6]) Abgabesätze der Bankakzept-Händler. — [7]) Eröffnungs-Sätze. — [8]) Monate: Durchschnitt der an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweils letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — [9]) Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich.

| Position | Zeit | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bargeldumlauf** in Mrd DM | 1963 zweimon. | 24,42 | | 24,74 | | 25,10 | | 25,29 | | 25,48 | | 25,82 | |
| | monatlich | 24,30 | 24,53 | 24,63 | 24,86 | 24,82 | 25,40 | 25,20 | 25,40 | 25,50 | 25,46 | 25,78 | **25,87** |
| | 1964 zweimon. | 25,95 | | 26,28 | | 26,81 | | 27,13 | | 27,26 | | 27,66 | |
| | monatlich | 25,85 | 26,05 | 26,38 | 26,18 | 26,94 | 26,67 | 26,99 | 27,28 | 27,08 | 27,45 | 27,65 | 27,67 |
| | 1965 zweimon. | 28,46 | | 28,76 | | | | | | | | | |
| | monatlich | 28,36 | 28,55 | 28,38 | 29,12 | | | | | | | | |
| **Arbeitslose** in 1000 | 1963 zweimon. | 246 | | 160 | | 157 | | 154 | | 155 | | 164 | |
| | monatlich | 233 | **259** | 162 | 157 | 157 | 157 | 155 | 152 | 154 | **155** | 153 | **174** |
| | 1964 zweimon. | 146 | | 172 | | 165 | | 159 | | 156 | | 140 | |
| | monatlich | 151 | **141** | 178 | 165 | 166 | 163 | 160 | **158** | 152 | **160** | 155 | **124** |
| | 1965 zweimon. | 111 | | 148 | | | | | | | | | |
| | monatlich | 96 | 126 | 152 | 144 | | | | | | | | |
| **Index der industriellen Produktion +)** | 1963 zweimon. | 130 | | 136 | | 138 | | 139 | | 141 | | 142 | |
| | monatlich | 131 | 128 | 133 | 137 | 135 | 141 | 137 | **140** | 141 | **141** | 144 | **141** |
| *Gesamte Industrie* 1958 = 100 | 1964 zweimon. | 146 | | 146 | | 149 | | 150 | | 151 | | 153 | |
| | monatlich | 145 | 145 | 147 | 144 | 151 | 146 | 150 | 150 | 150 | 153 | 152 | **153** |
| | 1965 zweimon. | **159** | | 153p) | | | | | | | | | |
| | monatlich | 162 | 156 | 149p) | 157p) | | | | | | | | |
| *Bergbau* 1958 = 100 | 1963 zweimon. | 103 | | 104 | | 104 | | 103 | | 103 | | 105 | |
| | monatlich | 102 | 102 | 105 | 103 | 104 | 103 | 102 | 103 | 103 | 104 | 106 | 104 |
| | 1964 zweimon. | 106 | | 104 | | 105 | | 106 | | 106 | | 104 | |
| | monatlich | 106 | 106 | 103 | 106 | 104 | 105 | 105 | 106 | 106 | **106** | 102 | 105 |
| | 1965 zweimon. | 104 | | 102p) | | | | | | | | | |
| | monatlich | 104 | 103 | 101p) | 103p) | | | | | | | | |
| *Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien* 1958 = 100 | 1963 zweimon. | 136 | | 144 | | 149 | | 150 | | 153 | | 156 | |
| | monatlich | 137 | 134 | 143 | 146 | 148 | 150 | 148 | 152 | 152 | **155** | 157 | 155 |
| | 1964 zweimon. | 162 | | 163 | | 165 | | 168 | | 171 | | 175 | |
| | monatlich | 160 | 161 | 163 | 164 | 165 | 166 | 168 | 167 | 171 | 172 | 174 | **177** |
| | 1965 zweimon. | 179 | | 173p) | | | | | | | | | |
| | monatlich | 182 | 175 | 171p) | 175p) | | | | | | | | |
| *Investitionsgüterindustrien* 1958 = 100 | 1963 zweimon. | 136 | | 141 | | 142 | | 143 | | 146 | | 146 | |
| | monatlich | 137 | 136 | 140 | 142 | 135 | 150 | 141 | 145 | 146 | 145 | 149 | **143** |
| | 1964 zweimon. | 149 | | 149 | | 154 | | 155 | | 156 | | 157 | |
| | monatlich | 147 | 150 | 153 | 146 | 159 | 153 | 154 | 156 | 153 | **159** | 159 | **155** |
| | 1965 zweimon. | 166 | | 160p) | | | | | | | | | |
| | monatlich | 168 | 165 | 154p) | 166p) | | | | | | | | |
| *Verbrauchsgüterindustrien* 1958 = 100 | 1963 zweimon. | 132 | | 134 | | 136 | | 137 | | 139 | | 139 | |
| | monatlich | 133 | 130 | 133 | 136 | 134 | 139 | 135 | 139 | 139 | 139 | 141 | **137** |
| | 1964 zweimon. | 142 | | 144 | | 146 | | 146 | | 147 | | 145 | |
| | monatlich | 141 | 143 | 146 | 141 | 148 | 143 | 147 | 145 | 145 | 149 | 146 | **145** |
| | 1965 zweimon. | 156 | | 152p) | | | | | | | | | |
| | monatlich | 158 | 155 | 151p) | 152p) | | | | | | | | |
| *Nahrungs- und Genußmittelindustrien* 1958 = 100 | 1963 zweimon. | 120 | | 122 | | 123 | | 124 | | 124 | | 124 | |
| | monatlich | 118 | 121 | 119 | 124 | 120 | 127 | 124 | 123 | 124 | 125 | 124 | **125** |
| | 1964 zweimon. | 128 | | 127 | | 129 | | 128 | | 127 | | 129 | |
| | monatlich | 129 | 126 | 130 | 124 | 133 | 124 | 128 | **128** | 127 | 128 | 128 | **131** |
| | 1965 zweimon. | 135 | | 130p) | | | | | | | | | |
| | monatlich | 136 | 133 | 129p) | 131p) | | | | | | | | |
| *Energieversorgungsbetriebe* 1958 = 100 | 1963 zweimon. | 149 | | 148 | | 147 | | 151 | | 153 | | 153 | |
| | monatlich | 149 | 148 | 149 | 147 | 145 | 150 | 146 | 156 | 154 | 152 | 152 | **154** |
| | 1964 zweimon. | 157 | | 160 | | 165 | | 174 | | 171 | | 165 | |
| | monatlich | 156 | 158 | 160 | 161 | 165 | 164 | 170 | 180 | 170 | **172** | 169 | 162 |
| | 1965 zweimon. | 171 | | 173p) | | | | | | | | | |
| | monatlich | 170 | 171 | 169p) | 176p) | | | | | | | | |
| *Bauhauptgewerbe* 1958 = 100 | 1963 zweimon. | 88 | | 140 | | 151 | | 150 | | 152 | | 149 | |
| | monatlich | 92 | 77 | 126 | 153 | 141 | 160 | 150 | 150 | 151 | 154 | 163 | 135 |
| | 1964 zweimon. | 157 | | 153 | | 154 | | 154 | | 158 | | 180 | |
| | monatlich | 156 | 158 | 157 | 147 | 164 | 144 | 152 | 155 | 156 | 160 | 164 | 195 |
| | 1965 zweimon. | 164 | | 146p) | | | | | | | | | |
| | monatlich | 188 | 140 | 140p) | 153p) | | | | | | | | |
| *Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen* 1958 = 100 | 1963 zweimon. | 132 | | 136 | | 138 | | 139 | | 141 | | 143 | |
| | monatlich | 133 | 131 | 136 | 137 | 130 | 146 | 137 | 141 | 141 | 141 | 145 | 140 |
| | 1964 zweimon. | 146 | | 146 | | 150 | | 148 | | 148 | | 150 | |
| | monatlich | 145 | 146 | 150 | 142 | 156 | 144 | 147 | 149 | 144 | 151 | 152 | 148 |
| | 1965 zweimon. | 160 | | 155p) | | | | | | | | | |
| | monatlich | 160 | 159 | 145p) | 161p) | | | | | | | | |
| *Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen* 1958 = 100 | 1963 zweimon. | 130 | | 133 | | 136 | | 136 | | 139 | | 140 | |
| | monatlich | 131 | 130 | 133 | 133 | 127 | 144 | 134 | 139 | 140 | 139 | 143 | 138 |
| | 1964 zweimon. | 142 | | 143 | | 147 | | 144 | | 143 | | 145 | |
| | monatlich | 142 | 143 | 147 | 139 | 153 | 140 | 143 | 145 | 140 | 147 | 147 | 143 |
| | 1965 zweimon. | 155 | | 151p) | | | | | | | | | |
| | monatlich | 156 | 154 | 145p) | 156p) | | | | | | | | |
| *Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen* 1958 = 100 | 1963 zweimon. | 138 | | 144 | | 145 | | 147 | | 148 | | 148 | |
| | monatlich | 140 | 137 | 142 | 146 | 142 | 149 | 146 | 148 | 148 | 148 | 151 | 145 |
| | 1964 zweimon. | 152 | | 153 | | 155 | | 156 | | 158 | | 157 | |
| | monatlich | 150 | 153 | 156 | 149 | 157 | 152 | 156 | 155 | 155 | 160 | 157 | 157 |
| | 1965 zweimon. | 166 | | 161p) | | | | | | | | | |
| | monatlich | 167 | 165 | 156p) | 165p) | | | | | | | | |
| *Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen* 1958 = 100 | 1963 zweimon. | 136 | | 138 | | 140 | | 141 | | 143 | | 143 | |
| | monatlich | 137 | 135 | 137 | 140 | 136 | 143 | 139 | 143 | 142 | 143 | 146 | 140 |
| | 1964 zweimon. | 146 | | 148 | | 150 | | 151 | | 152 | | 152 | |
| | monatlich | 144 | 147 | 151 | 144 | 153 | 147 | 151 | 150 | 150 | 154 | 152 | 151 |
| | 1965 zweimon. | 162 | | 157p) | | | | | | | | | |
| | monatlich | 163 | 161 | 152p) | 161p) | | | | | | | | |
| **Baugenehmigungen, Veranschl. reine Baukosten** *Alle Hochbauten* in Mrd DM | 1963 zweimon. | 2,56 | | 2,65 | | 2,65 | | 2,84 | | 2,94 | | 2,98 | |
| | monatlich | 2,48 | 2,64 | 2,64 | 2,66 | 2,76 | **2,54** | 2,97 | **2,72** | 3,04 | **2,84** | 2,93 | **3,02** |
| | 1964 zweimon. | 3,08 | | 3,08 | | 3,16 | | 3,39 | | 3,52 | | 3,50 | |
| | monatlich | 3,05 | 3,11 | 3,01 | 3,15 | 2,98 | 3,35 | 3,28 | **3,51** | 3,47 | **3,57** | 3,47 | **3,53** |
| | 1965 zweimon. | 3,30 | | | | | | | | | | | |
| | monatlich | 3,33 | 3,28 | | | | | | | | | | |
| *Wohnbauten* in Mrd DM | 1963 zweimon. | 1,70 | | 1,72 | | 1,74 | | 1,84 | | 1,85 | | 1,84 | |
| | monatlich | 1,69 | 1,71 | 1,70 | 1,74 | 1,80 | 1,67 | 1,89 | 1,79 | 1,89 | 1,82 | 1,81 | 1,86 |
| | 1964 zweimon. | 1,94 | | 1,95 | | 2,00 | | 2,08 | | 2,17 | | 2,20 | |
| | monatlich | 1,90 | 1,98 | 1,87 | 2,02 | 1,94 | 2,05 | 2,03 | 2,13 | 2,18 | 2,16 | 2,19 | 2,21 |
| | 1965 zweimon. | 2,09 | | | | | | | | | | | |
| | monatlich | 2,10 | 2,08 | | | | | | | | | | |

+) Neuer Index. — p) Vorläufig.

# noch: XI. Saisonbereinigte Reihen

| Position | Zeit | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nichtwohnbauten* in Mrd DM | 1963 zweimon. | 0,88 | | 0,93 | | 0,92 | | 1,01 | | 1,08 | | 1,15 | |
| | 1963 monatlich | 0,81 | 0,95 | 0,94 | 0,92 | 0,96 | 0,88 | 1,08 | 0,94 | 1,15 | 1,02 | 1,12 | 1,18 |
| | 1964 zweimon. | 1,14 | | 1,13 | | 1,17 | | 1,31 | | 1,35 | | 1,32 | |
| | 1964 monatlich | 1,15 | 1,14 | 1,14 | 1,12 | 1,04 | 1,29 | 1,25 | 1,37 | 1,29 | 1,41 | 1,30 | 1,35 |
| | 1965 zweimon. | 1,22 | | | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 1,24 | 1,21 | | | | | | | | | | |
| **Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum** *Alle Hochbauten* Baufertigstellungen 1954 = 100 | 1963 zweimon. | 143 | | 145 | | 143 | | 153 | | 155 | | 154 | |
| | 1963 monatlich | 140 | 146 | 148 | 142 | 153 | 134 | 158 | 149 | 156 | 153 | 155 | 153 |
| | 1964 zweimon. | 159 | | 154 | | 156 | | 174 | | 182 | | 175 | |
| | 1964 monatlich | 156 | 162 | 151 | 156 | 146 | 168 | 168 | 180 | 181 | 183 | 176 | 173 |
| | 1965 zweimon. | 158 | | | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 162 | 155 | | | | | | | | | | |
| *Wohnbauten* Baufertigstellungen 1954 = 100 | 1963 zweimon. | 138 | | 134 | | 132 | | 139 | | 138 | | 137 | |
| | 1963 monatlich | 136 | 141 | 133 | 136 | 139 | 125 | 146 | 131 | 137 | 138 | 135 | 139 |
| | 1964 zweimon. | 143 | | 139 | | 138 | | 146 | | 154 | | 150 | |
| | 1964 monatlich | 142 | 145 | 135 | 144 | 137 | 139 | 145 | 147 | 156 | 151 | 152 | 148 |
| | 1965 zweimon. | 144 | | | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 145 | 143 | | | | | | | | | | |
| *Nichtwohnbauten* Baufertigstellungen 1954 = 100 | 1963 zweimon. | 157 | | 171 | | 170 | | 183 | | 190 | | 195 | |
| | 1963 monatlich | 150 | 164 | 182 | 160 | 183 | 156 | 182 | 182 | 195 | 185 | 200 | 191 |
| | 1964 zweimon. | 194 | | 190 | | 199 | | 232 | | 239 | | 236 | |
| | 1964 monatlich | 186 | 202 | 192 | 188 | 171 | 229 | 220 | 240 | 232 | 246 | 233 | 239 |
| | 1965 zweimon. | 192 | | | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 196 | 189 | | | | | | | | | | |
| **Auftragseingang bei der Industrie** *Gesamte Industrie* Umsatz 1954 = 100 | 1963 zweimon. | 201 | | 210 | | 215 | | 221 | | 227 | | 222 | |
| | 1963 monatlich | 206 | 196 | 207 | 213 | 228 | 203 | 220 | 221 | 219 | 236 | 228 | 216 |
| | 1964 zweimon. | 240 | | 246 | | 243 | | 245 | | 250 | | 256 | |
| | 1964 monatlich | 236 | 245 | 236 | 257 | 231 | 255 | 253 | 238 | 252 | 248 | 247 | 265 |
| | 1965 zweimon. | 253 | | | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 245 | 256 | | | | | | | | | | |
| *Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien* Umsatz 1954 = 100 | 1963 zweimon. | 177 | | 185 | | 194 | | 196 | | 203 | | 204 | |
| | 1963 monatlich | 183 | 170 | 181 | 188 | 209 | 180 | 193 | 199 | 197 | 209 | 208 | 201 |
| | 1964 zweimon. | 218 | | 222 | | 217 | | 223 | | 226 | | 226 | |
| | 1964 monatlich | 215 | 220 | 212 | 231 | 207 | 226 | 230 | 217 | 226 | 226 | 221 | 231 |
| | 1965 zweimon. | 220 | | | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 220 | 220 | | | | | | | | | | |
| *Investitionsgüterindustrien* Umsatz 1954 = 100 | 1963 zweimon. | 248 | | 261 | | 267 | | 279 | | 282 | | 269 | |
| | 1963 monatlich | 252 | 244 | 257 | 265 | 281 | 254 | 282 | 276 | 268 | 296 | 281 | 258 |
| | 1964 zweimon. | 297 | | 304 | | 307 | | 301 | | 310 | | 326 | |
| | 1964 monatlich | 290 | 304 | 290 | 317 | 291 | 323 | 314 | 289 | 314 | 306 | 310 | 341 |
| | 1965 zweimon. | 320 | | | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 311 | 328 | | | | | | | | | | |
| *Verbrauchsgüterindustrien* Umsatz 1954 = 100 | 1963 zweimon. | 169 | | 170 | | 170 | | 172 | | 183 | | 177 | |
| | 1963 monatlich | 174 | 164 | 169 | 170 | 180 | 160 | 170 | 174 | 180 | 186 | 177 | 176 |
| | 1964 zweimon. | 190 | | 193 | | 187 | | 196 | | 196 | | 195 | |
| | 1964 monatlich | 188 | 193 | 186 | 198 | 178 | 196 | 200 | 192 | 197 | 195 | 192 | 197 |
| | 1965 zweimon. | 195 | | | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 186 | 204 | | | | | | | | | | |
| *Gesamte Industrie aus dem Inland* Umsatz 1954 = 100 | 1963 zweimon. | 190 | | 196 | | 201 | | 206 | | 214 | | 206 | |
| | 1963 monatlich | 196 | 184 | 193 | 199 | 214 | 189 | 205 | 208 | 208 | 221 | 212 | 201 |
| | 1964 zweimon. | 224 | | 231 | | 229 | | 233 | | 236 | | 239 | |
| | 1964 monatlich | 220 | 228 | 221 | 241 | 218 | 240 | 242 | 225 | 238 | 234 | 232 | 247 |
| | 1965 zweimon. | 237 | | | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 232 | 241 | | | | | | | | | | |
| *Investitionsgüterindustrien aus dem Inland* Umsatz 1954 = 100 | 1963 zweimon. | 239 | | 248 | | 253 | | 264 | | 266 | | 253 | |
| | 1963 monatlich | 246 | 231 | 244 | 251 | 267 | 240 | 266 | 262 | 255 | 277 | 263 | 242 |
| | 1964 zweimon. | 278 | | 288 | | 293 | | 288 | | 293 | | 308 | |
| | 1964 monatlich | 270 | 286 | 277 | 299 | 279 | 308 | 304 | 272 | 296 | 290 | 291 | 325 |
| | 1965 zweimon. | 308 | | | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 300 | 316 | | | | | | | | | | |
| *Gesamte Industrie aus dem Ausland* Umsatz 1954 = 100 | 1963 zweimon. | 253 | | 274 | | 283 | | 292 | | 291 | | 293 | |
| | 1963 monatlich | 254 | 252 | 270 | 277 | 297 | 269 | 295 | 289 | 276 | 305 | 304 | 283 |
| | 1964 zweimon. | 319 | | 318 | | 305 | | 304 | | 318 | | 328 | |
| | 1964 monatlich | 311 | 326 | 304 | 331 | 289 | 321 | 308 | 301 | 322 | 313 | 318 | 338 |
| | 1965 zweimon. | 317 | | | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 305 | 328 | | | | | | | | | | |
| **Einzelhandelsumsätze** *Gesamt* 1954 = 100 | 1963 zweimon. | 189 | | 193 | | 192 | | 198 | | 195 | | 198 | |
| | 1963 monatlich | 191 | 187 | 190 | 196 | 200 | 185 | 197 | 199 | 193 | 197 | 201 | 195 |
| | 1964 zweimon. | 204 | | 202 | | 205 | | 208 | | 214 | | 213 | |
| | 1964 monatlich | 203 | 205 | 202 | 203 | 202 | 207 | 213 | 204 | 213 | 216 | 207 | 219 |
| | 1965 zweimon. | 217 | | 225 p) | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 216 | 217 | 218 | 233 p) | | | | | | | | |
| *Nahrungs- u. Genußmittel* 1954 = 100 | 1963 zweimon. | 176 | | 178 | | 176 | | 179 | | 176 | | 181 | |
| | 1963 monatlich | 177 | 176 | 175 | 181 | 182 | 170 | 176 | 182 | 174 | 179 | 186 | 176 |
| | 1964 zweimon. | 188 | | 183 | | 184 | | 189 | | 193 | | 194 | |
| | 1964 monatlich | 186 | 189 | 182 | 183 | 184 | 185 | 192 | 186 | 190 | 195 | 187 | 201 |
| | 1965 zweimon. | 193 | | 201 p) | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 194 | 191 | 189 | 213 p) | | | | | | | | |
| **Außenwirtschaft** *Einfuhr gesamt* in Mrd DM | 1963 zweimon. | 4,00 | | 4,41 | | 4,43 | | 4,52 | | 4,55 | | 4,18 | |
| | 1963 monatlich | 3,98 | 4,01 | 4,46 | 4,36 | 4,60 | 4,26 | 4,49 | 4,55 | 4,63 | 4,47 | 4,30 | 4,07 |
| | 1964 zweimon. | 4,54 | | 4,62 | | 4,62 | | 4,99 | | 5,21 | | 5,39 | |
| | 1964 monatlich | 4,58 | 4,50 | 4,39 | 4,84 | 4,34 | 4,90 | 5,02 | 4,96 | 5,17 | 5,25 | 5,33 | 5,45 |
| | 1965 zweimon. | 5,47 | | 5,53 | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 5,68 | 5,26 | 5,61 | 5,43 | | | | | | | | |
| *Ausfuhr gesamt* in Mrd DM | 1963 zweimon. | 4,25 | | 4,78 | | 4,86 | | 5,05 | | 5,04 | | 5,04 | |
| | 1963 monatlich | 4,26 | 4,24 | 4,80 | 4,75 | 5,21 | 4,52 | 4,94 | 5,17 | 4,99 | 5,10 | 5,16 | 4,91 |
| | 1964 zweimon. | 5,41 | | 5,30 | | 5,31 | | 5,28 | | 5,46 | | 5,51 | |
| | 1964 monatlich | 5,35 | 5,47 | 5,10 | 5,49 | 5,09 | 5,53 | 5,40 | 5,16 | 5,44 | 5,48 | 5,41 | 5,60 |
| | 1965 zweimon. | 5,79 | | 5,76 | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 5,85 | 5,73 | 6,15 | 5,36 | | | | | | | | |
| *Einfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft* in Mrd DM | 1963 zweimon. | 2,99 | | 3,30 | | 3,37 | | 3,36 | | 3,43 | | 3,10 | |
| | 1963 monatlich | 2,97 | 3,00 | 3,32 | 3,27 | 3,47 | 3,27 | 3,34 | 3,38 | 3,51 | 3,35 | 3,20 | 3,00 |
| | 1964 zweimon. | 3,40 | | 3,49 | | 3,44 | | 3,76 | | 3,96 | | 4,13 | |
| | 1964 monatlich | 3,40 | 3,41 | 3,30 | 3,67 | 3,24 | 3,64 | 3,81 | 3,72 | 3,90 | 4,01 | 4,08 | 4,18 |
| | 1965 zweimon. | 4,30 | | 4,25 | | | | | | | | | |
| | 1965 monatlich | 4,44 | 4,16 | 4,31 | 4,18 | | | | | | | | |

p) Vorläufig.